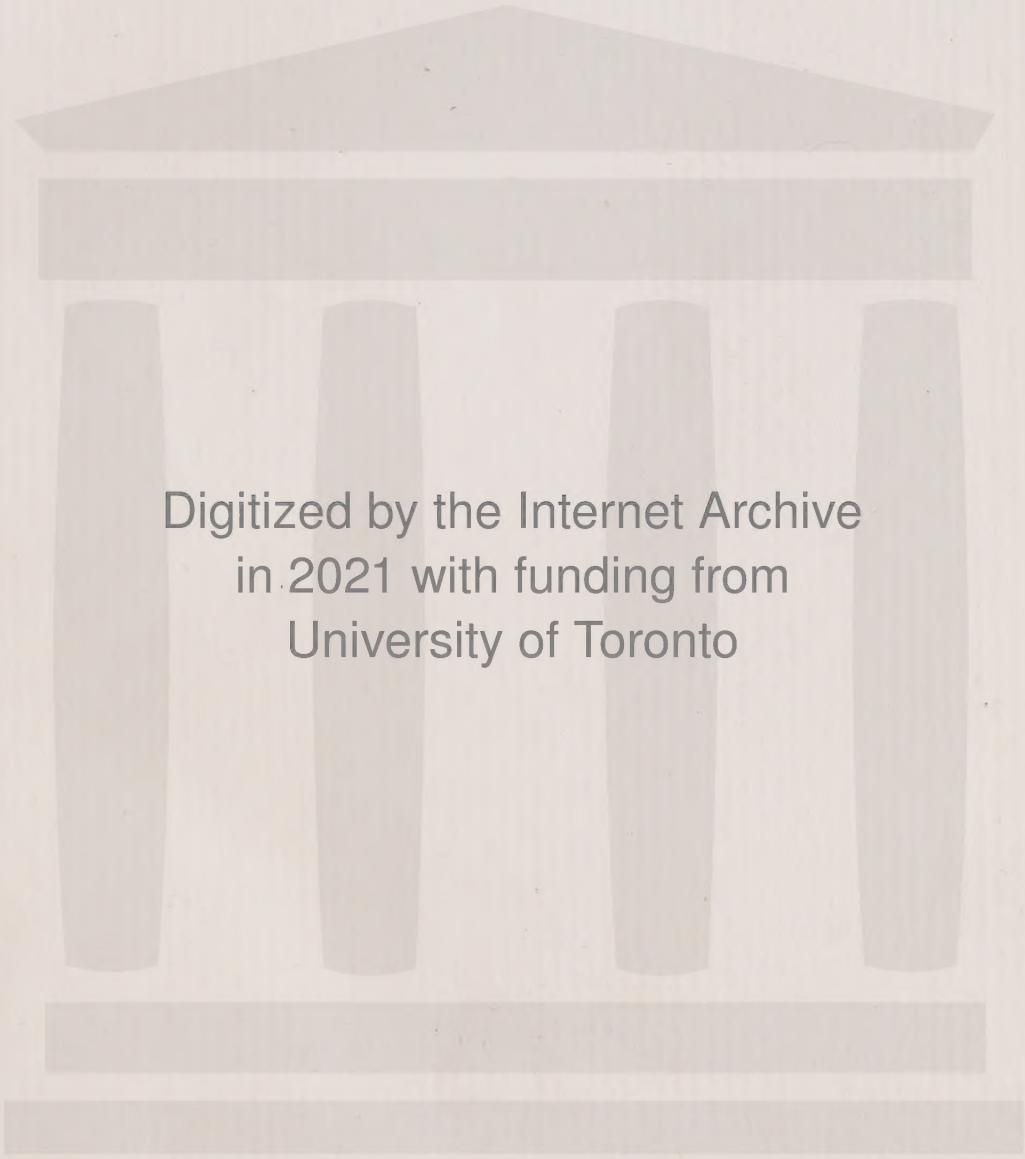
MUSIC - UNIVERSITY OF TORONTO
3 1761 104290564

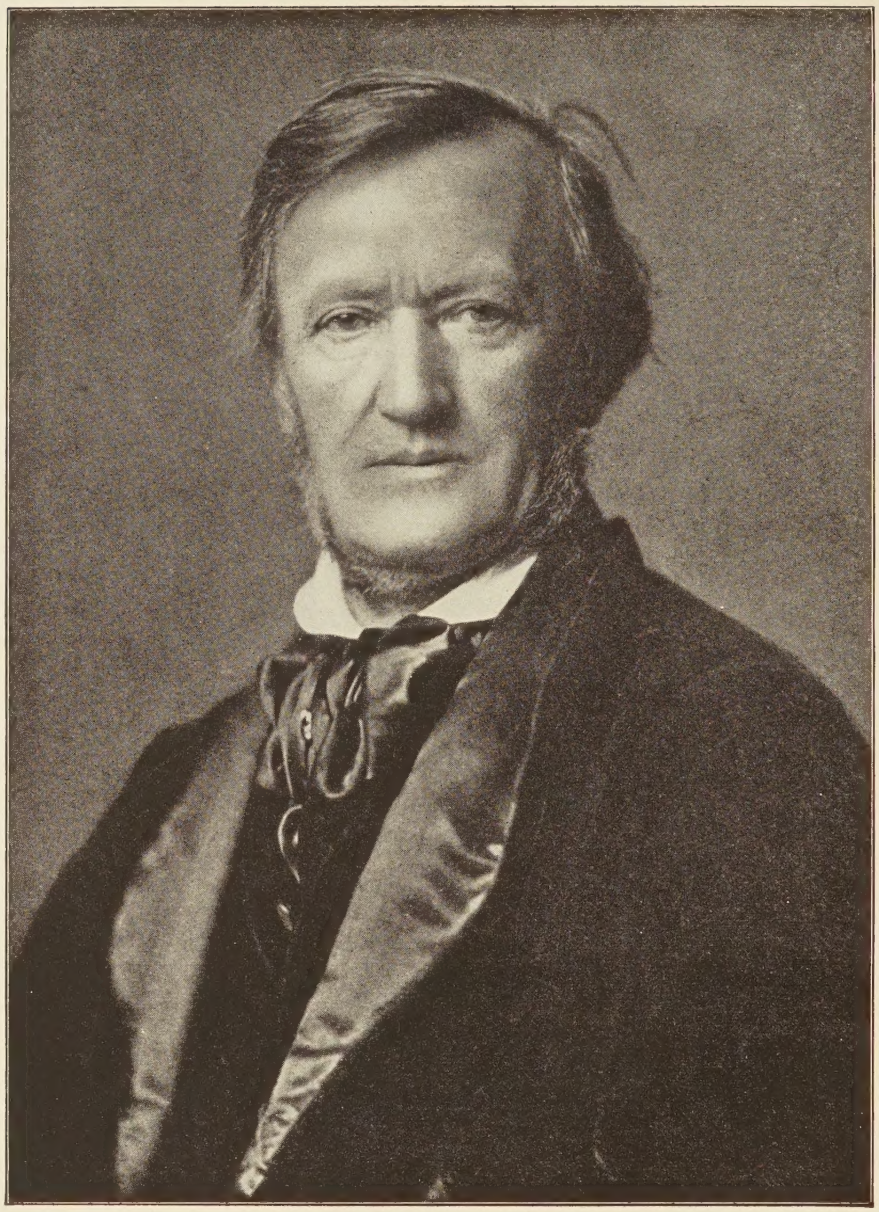
Tannhäuser

Klindworth
(mit Gesang)



Digitized by the Internet Archive
in 2021 with funding from
University of Toronto

https://archive.org/details/tannhuserundders00wagn_2



Tannhäuser
und der Sängerkrieg
auf Wartburg

von

★ Richard Wagner ★

Vollständiger Klavier-Auszug

von

Karl Klindworth

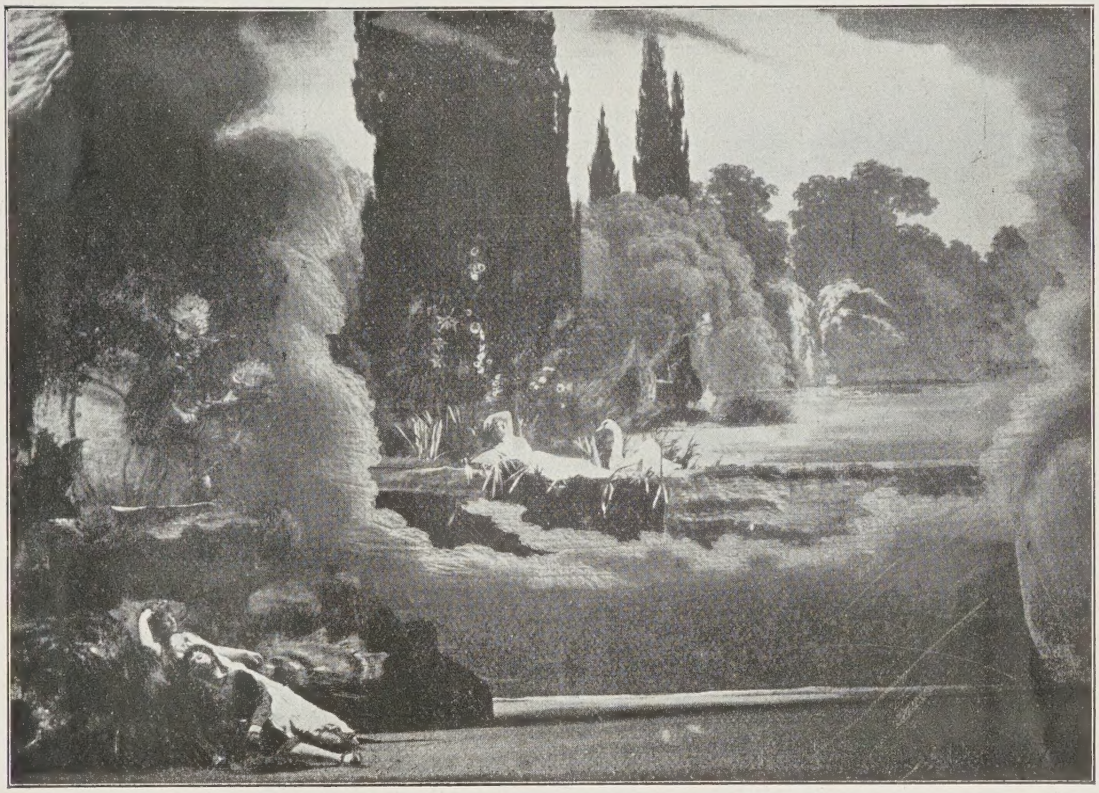
LIBRARY
FEB
8
1984
UNIVERSITY OF TORONTO

B. Schotts Söhne
Mainz · Leipzig · London · Brüssel · Paris

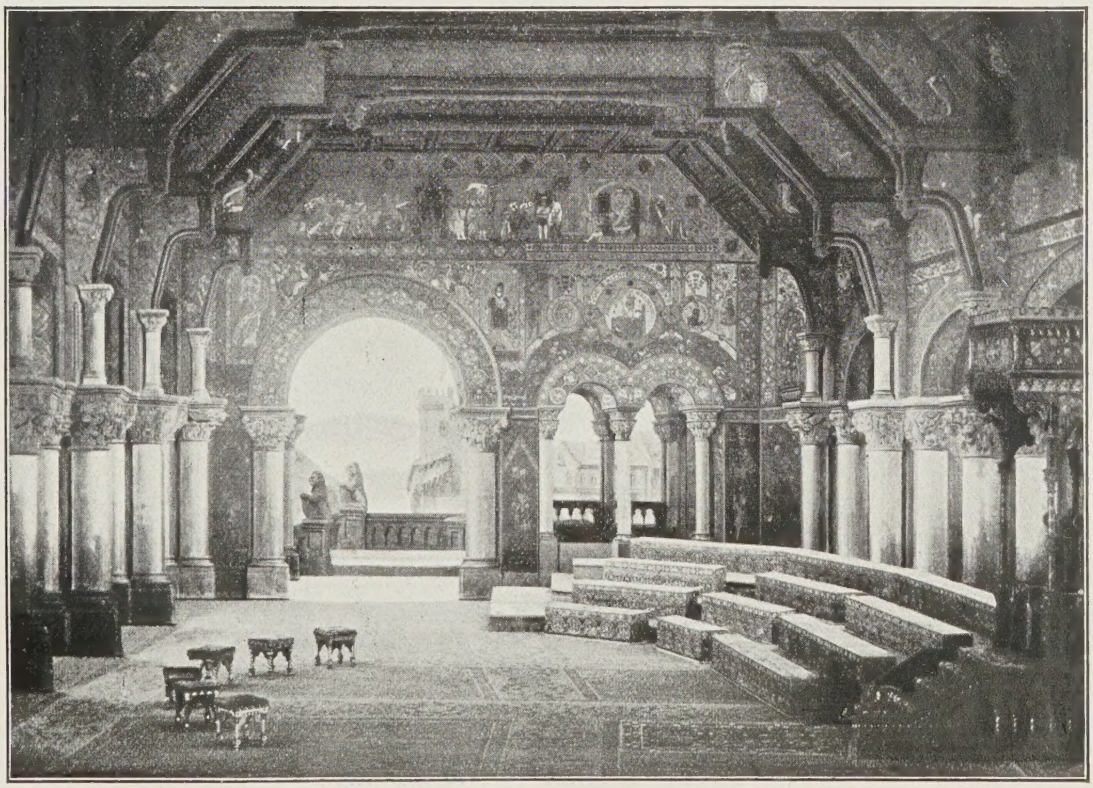
M
1503
W14T3
1912

Bühnenbilder des Festspielhauses „Bayreuth“

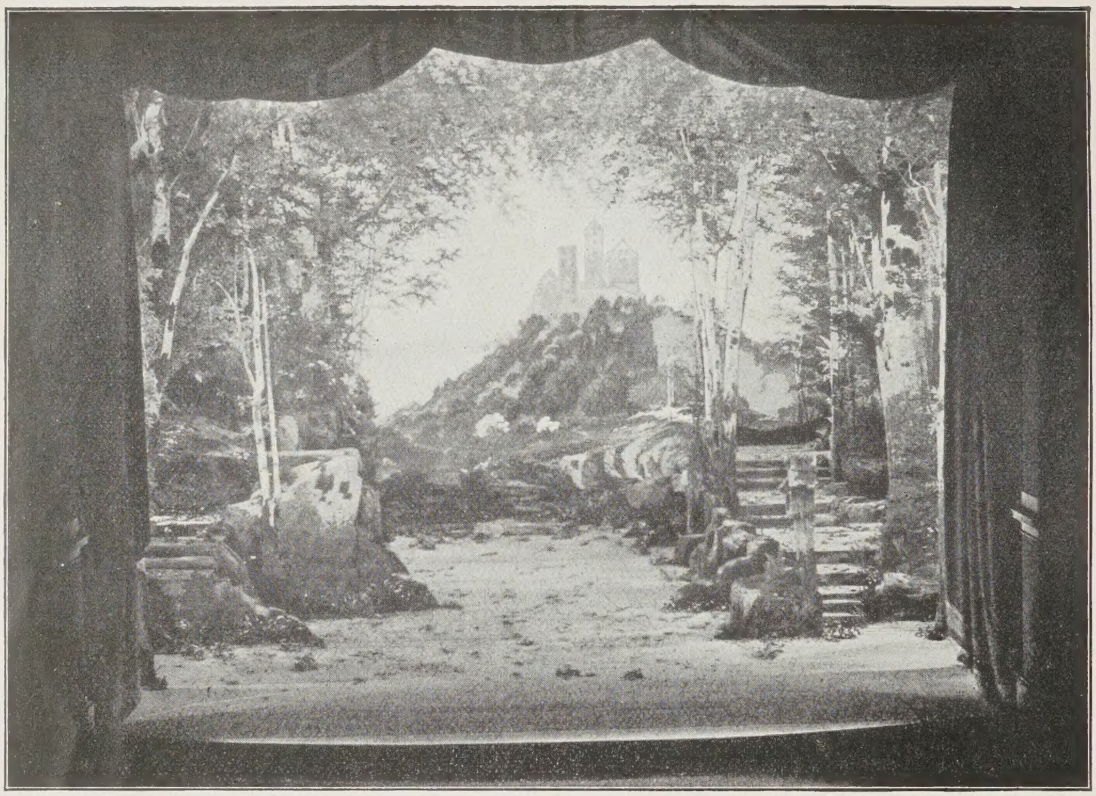
(nach Original-Aufnahmen)



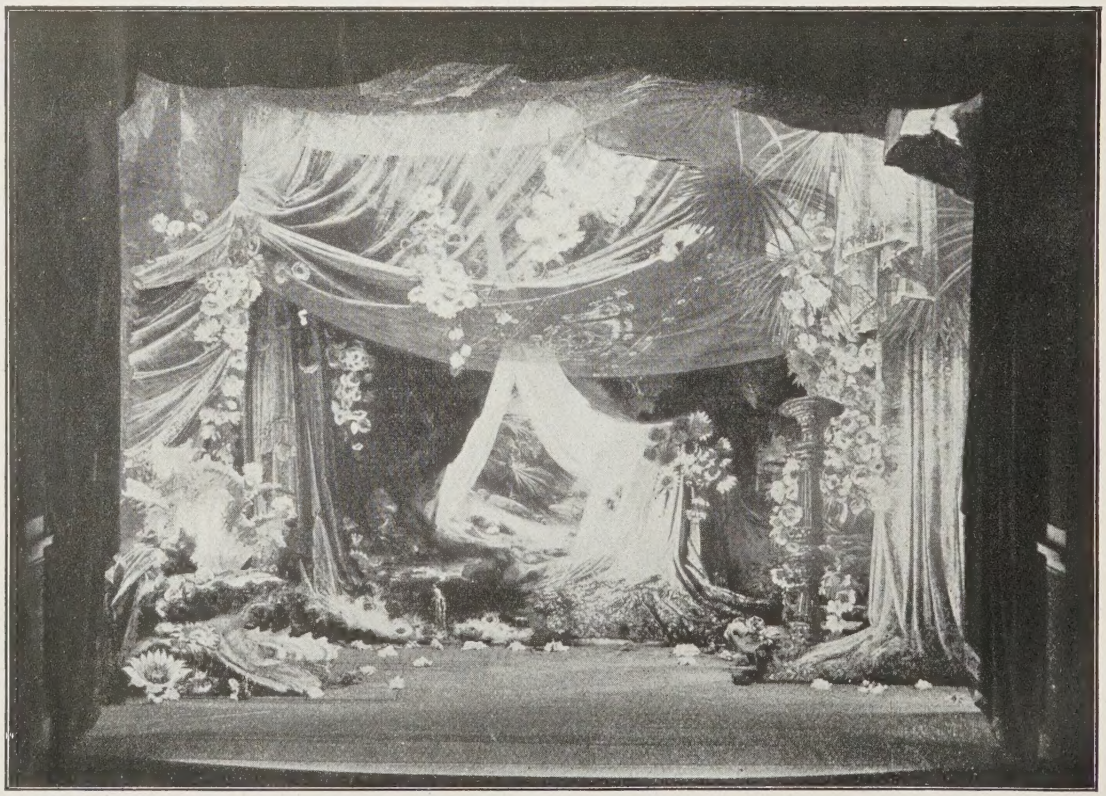
I. Aufzug. Das Innere des Venusberges



II. Aufzug. Die Sängerhalle auf der Wartburg



III. Aufzug. Tal vor der Wartburg



III. Aufzug 3. Szene. Lager der Venus

Personen der Handlung

Hermann, Landgraf von Thüringen		Baß
Tannhäuser	Ritter und Sänger	Tenor
Wolfram von Eschenbach		Bariton
Walther von der Vogelweide		Tenor
Biterolf		Baß
Heinrich der Schreiber		Tenor
Reinmar von Zweter		Baß
Elisabeth, Nichte des Landgrafen		Sopran
Venus		Alt
Ein junger Hirte		Sopran
Vier Edelknaben		Sopran u. Alt

Thüringische Grafen, Ritter und Edelleute, Edelfrauen, ältere und jüngere Pilger, Sirenen, Najaden, Nymphen, Bacchantinnen

Schauplatz der Handlung

Erster Aufzug: Das Innere des Hörselberges bei Eisenach. Ein Tal vor der Wartburg
Zweiter Aufzug: Auf der Wartburg — Dritter Aufzug: Tal vor der Wartburg
Zeit: Im Anfang des 13. Jahrhunderts

Verzeichnis der Szenen

Ouvertüre . . . . . Seite 1

Erster Aufzug

Szene 1: Der Venusberg. Gesang der Sirenen: Naht euch dem Lande . „ 15
Szene 2: Venus und Tannhäuser: Geliebter sag', wo weilt dein Sinn? . „ 33
Szene 3: Tannhäuser. Ein junger Hirt. Pilger . . . . . „ 74
Gesang des Hirten: Frau Holda kam aus dem Berg hervor
Szene 4: Tannhäuser. Der Landgraf und die Sänger: Wer ist der dort! „ 83

Zweiter Aufzug

Einleitung . . . . . „ 114
Szene 1: Elisabeth: Dich, teure Halle, grüß ich wieder . . . . „ 117
Szene 2: Elisabeth. Tannhäuser. Wolfram: Dort ist sie . . . „ 121
Szene 3: Elisabeth. Der Landgraf: Dich treff ich hier in dieser Halle . „ 141
Szene 4: Der Landgraf. Elisabeth. Die Sänger, Grafen, Ritter u. Edelfrauen „ 145
Chor: Freudig begrüßen wir die edle Halle . . . . „ 148
Der Sängerkrieg. Wolfram: Blick' ich umher . . . „ 170

Dritter Aufzug

Einleitung. Tannhäusers Pilgerfahrt . . . . . „ 281
Szene 1: Elisabeth. Wolfram. Die älteren Pilger: Wohl wußt' ich hier „ 285
Pilgerchor: Beglückt darf nun dich, o Heimat, ich schauen . „ 287
Elisabeth: Allmächt'ge Jungfrau, hör mein Flehen! . . „ 295
Szene 2: Wolfram allein: Wie Todesahnung, Dämmrung deckt . . „ 301
Szene 3: Wolfram. Tannhäuser. Später Venus. Der Landgraf. Die Sänger und Ritter; die älteren und die jüngeren Pilger. Tannhäuser: Ich hörte Harfenschlag . . . . . „ 305

Zur Geschichte der Entstehung, Aufführung und Veröffentlichung von Richard Wagner's romantischer Oper

„Tannhäuser und der Sängerkrieg auf Wartburg"

1841 Paris. Wagner lernt das alte Volksbuch vom Venusberg kennen, in dem Tannhäuser, wenn auch nur sehr flüchtig, mit dem ihm aus E. T. A. Hoffmanns „Serapionsbrüdern" bekannten „Sängerkrieg auf Wartburg" in Verbindung gebracht ist, studiert das mittelalterliche Gedicht „Wartburgkrieg", begeistert sich für den Tannhäuser-Stoff.

1842 April. Wagner kommt auf seiner Rückreise von Paris nach der deutschen Heimat an der Wartburg vorbei und wird durch sie „ungemein warm" angeregt. („Einen seitab von ihr gelegenen ferneren Bergrücken stempelte ich sogleich zum Hörselberg und konstruierte mir so, in dem Tal dahinfahrend, die Szene zum dritten Akt meines Tannhäusers, wie ich sie seitdem als Bild in mir festhielt." Mein Leben, S. 263).

1842 Juni-Juli Teplitz. Vollständiger szenischer Entwurf zum „Venusberg" und erste Niederschrift von musikalischen Themen dazu („Bei einer Ersteigung der Wostrai überraschte mich . . . die lustige Tanzweise, welche ein Hirte, auf einer Anhöhe gelagert, pfiff. Ich befand mich sogleich im Chor der Pilger, welche an dem Hirten vorbei durch das Tal ziehen, vermochte es aber in keiner Art später die Weise des Hirten mir zurückzurufen, weshalb ich mir dafür auf die bekannte Art selbst zu helfen hatte." Mein Leben, S. 270).

1843 April 7 Dresden. „Der Text des Venusberges ist fertig: diesen Sommer soll er komponiert werden; hier wartet schon alles auf die Oper. Ich schicke Euch in diesen Tagen eine Abschrift des Textes zu." An Siegfried Lehrs in Paris.

1843 Juli Teplitz-Schönau. Wagner entwirft „mit Mühe und Not" die erste Musik des „Venusberges", von der er glücklicherweise schon früher die Hauptmotive im Kopfe herumgetragen hatte. (Mein Leben, S. 311).

1843 November Dresden. Beginn der eigentlichen Komposition.

1844 Oktober 15 auf dem Fischerschen Weinberg bei Loschwitz. Der zweite Akt vollendet.

1844 Dezember 29 Dresden. Der dritte Akt in der Komposition fertig.

1845 Januar – April 13 Dresden. Niederschrift der Partitur mit autographischer Tinte; sofortiger Abzug jeder Seite auf Stein in 100 Exemplaren, was zusammen 500 Taler kostet.

1845 Juni 5. Übersendung der Partitur an Karl Gaillard in Berlin. „Ich schicke Ihnen hier meinen Tannhäuser, wie er leibt und lebt; ein Deutscher vom Kopf bis zur Zehe; nehmen Sie ihn als Geschenk freundschaftlich an. Möge er imstande sein, mir die Herzen meiner deutschen Landsleute in größerer Ausbreitung zu gewinnen, als dies bis jetzt meine früheren Arbeiten vermochten!! Diese Arbeit muß gut sein, oder ich kann nie etwas Gutes leisten. Es war mir ein wahrer Zauber damit angetan; sowie und wo ich nur meinen Stoff berührte, erbebte ich in Wärme und Glut: bei den großen Unterbrechungen, die mich von meiner Arbeit trennten, war ich stets mit einem Atemzuge so ganz wieder in dem eigentümlichen Dufte, der mich bei der allerersten Konzeption berauschte."

1845 Herbst. Der von Wagner selbst bearbeitete Klavierauszug erscheint in besonders schöner Ausstattung auf Kosten des Komponisten im Kommissionsverlag von C. F. Meser in Dresden. Auf dessen Betreiben wird der ursprüngliche Titel „Venusberg", über den gewitzelt worden war, fallen gelassen (vgl. Wagner „Mein Leben", S. 358).

Verzögerung der Uraufführung, weil die bei Desplechin & Co. in Paris auf Wagners Wunsch bestellten Dekorationen nicht rechtzeitig eintreffen.

1845 Oktober 29 Dresden. Uraufführung mit verstärktem Orchester unter Wagners Leitung. Nach seiner Auffassung nicht der richtige Erfolg, da Tichatschek als Tannhäuser keinen einzigen Schmerzensakzent hatte und vieles falsch auffaßte, da auch die Schroeder-Devrient mit der Venus nichts Rechtes anzufangen wußte. Lichtblicke: Johanna Wagner als Elisabeth und Anton Mitterwurzer als Wolfram. Der Schluß, in dem das Erscheinen der Venus nur durch das Erglühen des Hörselberges und der Tod der Elisabeth nur durch den Schall einer Glocke von der Wartburg her angedeutet war, die jüngeren Pilger nicht erschienen, ohne rechte Wirkung. Größere Teilnahme des Publikums erst allmählich.

1846 Februar 12. Schlechte Aufführung der Ouvertüre im Leipziger Gewandhaus unter Mendelssohn mit sehr geringem Erfolg.

1846 September 4 Dresden. Aufführung mit verändertem Schluß: Venus erscheint noch einmal und singt, die jungen Pilger bringen den grünenden Stab.

1847 August 1 Dresden. Aufführung mit dem dritten, in den in diesem Jahre neu erschienenen Klavierauszug aufgenommenen Schluß, bei dem die Leiche der Elisabeth auf die Bühne getragen wird. Die Auslassung des Chors der jüngeren Pilger nur aus Lokalgründen, da der Chor zu schlecht ging. Vgl. Brief Wagners an Uhlig 1851 Sept. 15.

1848 Vergebliche Unterhandlungen mit dem Verlag Breitkopf & Härtel in Leipzig über nachträgliche Verlagsübernahme des „Tannhäuser".

1849 Februar 16. Erste Aufführung in Weimar.

1851 Ende Dezember. Der Text erscheint in: „Drei Operndichtungen nebst einer Mitteilung an meine Freunde" bei Breitkopf & Härtel in Leipzig.

1852 Aufführung in Schwerin, Breslau, Freiburg i. B. und Wiesbaden. Zweite Neuausgabe des Klavierauszugs.

1852 März 20 Zürich. Wagner schreibt an Uhlig über die Ouvertüre: „. . . . im Konzertsaal ist ihr Platz, nicht nur vor der Oper im Theater; dort würde ich, wenn ich es bestimmen dürfte, nur das erste Tempo der Ouvertüre ausführen lassen, das übrige ist — im glücklichen Falle des Verständnisses — zu viel vor dem Drama, im anderen aber zu wenig."

1852 August 14—23. Wagner verfaßt als Mitteilung an die Dirigenten und Darsteller die Broschüre „Über die Aufführung des Tannhäuser", in der der noch lebende erste Vertreter der Titelrolle sehr schlecht wegkommt.

1853 Aufführung in Riga, Leipzig, Frankfurt a. M., Cassel, Darmstadt, Hamburg, Königsberg, Cöln, Danzig, Düsseldorf usw.

1854 Aufführung u. a. in Aachen, Mainz, Graz, Prag.

1855 Aufführung in Hannover, Karlsruhe, Würzburg, Antwerpen, Mannheim, München, Lübeck, Coburg, Straßburg.

1856 Aufführung in Berlin.

1857 Aufführung in Dessau, Sondershausen, Wien (Thalia-Theater).

1859 Aufführung in Stuttgart und Wien (Kaiserliches Kärnthnerthor-Theater).

Wagner kann nicht verhindern, daß auf Betreiben seiner Gläubiger der diesen verpfändete Verlag seines „Tannhäuser" (wie auch des „Rienzi" und „Holländers") an die bisherige Kommissionshandlung C. F. Meser (neuer Inhaber Hermann Müller) übergeht, die das Gebot der Firma Breitkopf & Härtel von 1500 Talern überboten hat. Erscheinen einer gestochenen Tannhäuser-Partitur, da die autographierten Exemplare vollständig vergriffen sind.

1860 September Paris. Beginn der Umarbeitung des „Tannhäuser" für die Pariser Große Oper: im wesentlichen Verkürzung der Ouvertüre (vgl. oben 1852 März 20.), Neugestaltung des Bachanales und Erweiterung der Szene zwischen Venus und Tannhäuser; die Weglassung des Liedes Walthers von der Vogelweide ursprünglich nur erfolgt, weil der Pariser Sänger ihm nicht gewachsen war. Aus Wagners Briefen an

Frau Wesendonk über diese Neubearbeitung besonders folgendes wichtig: „Sonderbar: alles Innerliche, Leidenschaftliche, fast möchte ich's Weiblich-Extatisches nennen, habe ich damals, als ich den Tannhäuser machte, noch gar nicht zustande bringen können. Da habe ich alles umwerfen und neu entwerfen müssen; wahrlich, ich erschrecke über meine damalige Kulissen-Venus! Nun, das wird diesmal wohl besser werden .... Aber das Frische, Lebenslustige im Tannhäuser, das ist alles gut, und ich kann da nicht das Mindeste ändern. Alles, was den Duft der Sage um sich hat, ist auch schon da ätherisch; Klage und Buße Tannhäusers durchaus gelungen, die Gruppierungen unverbesserlich. Nur in leidenschaftlichen Zügen habe ich auch sonst dann und wann nachhelfen müssen ..."

1861 März 13. Erste Aufführung in Paris. Trotz des großen künstlerischen Erfolges zieht Wagner wegen der vom Jockeyklub veranstalteten Lärmszenen sein Werk (zu dem 164 Proben stattgefunden hatten) nach der dritten Aufführung zurück.

1867 August 1. Aufführung der Pariser Bearbeitung in München.

1869 Dezember 4. Wagner legt seinem Verleger Franz Schott (B. Schott's Söhne in Mainz) vergeblich nahe, den Verlag seiner älteren Werke, u. a. des „Tannhäuser", nachträglich zu erwerben.

1872 Januar 13. Hundertste Aufführung in Dresden.

1872 Übergang des Meserschen Verlags und damit des „Tannhäuser" an Adolph Fürstner in Berlin.

1873 Aufführung in Brüssel.

1875 Juni 6. Wagner erbittet von Brahms, der durch Tausig die Pariser Umarbeitung der zweiten Szene erhalten hatte, sein Manuskript zurück, das er seinerzeit nur zum Aufbewahren an Cornelius gegeben hatte, weil er eine Neuausgabe der Partitur veranstalten will.

1875 Juni 26. Wagner sendet an Brahms zum Dank für die Wiedergabe des am 6. Juni erbetenen Manuskripts ein Prachtexemplar der Partitur seines „Rheingold".

1875 November 22. Aufführung der wenigstens für die beiden ersten Szenen von Wagner fortan gewünschten Pariser Bearbeitung in Wien.

1889 dgl. in Karlsruhe.

1890 dgl. in Dresden, Berlin und Nürnberg.

1891 dgl. in Leipzig und Bayreuth (Festspiele).

1892 dgl. in Bayreuth (Festspiele).

1894 dgl. in Bayreuth (Festspiele).

1895 dgl. in Paris.

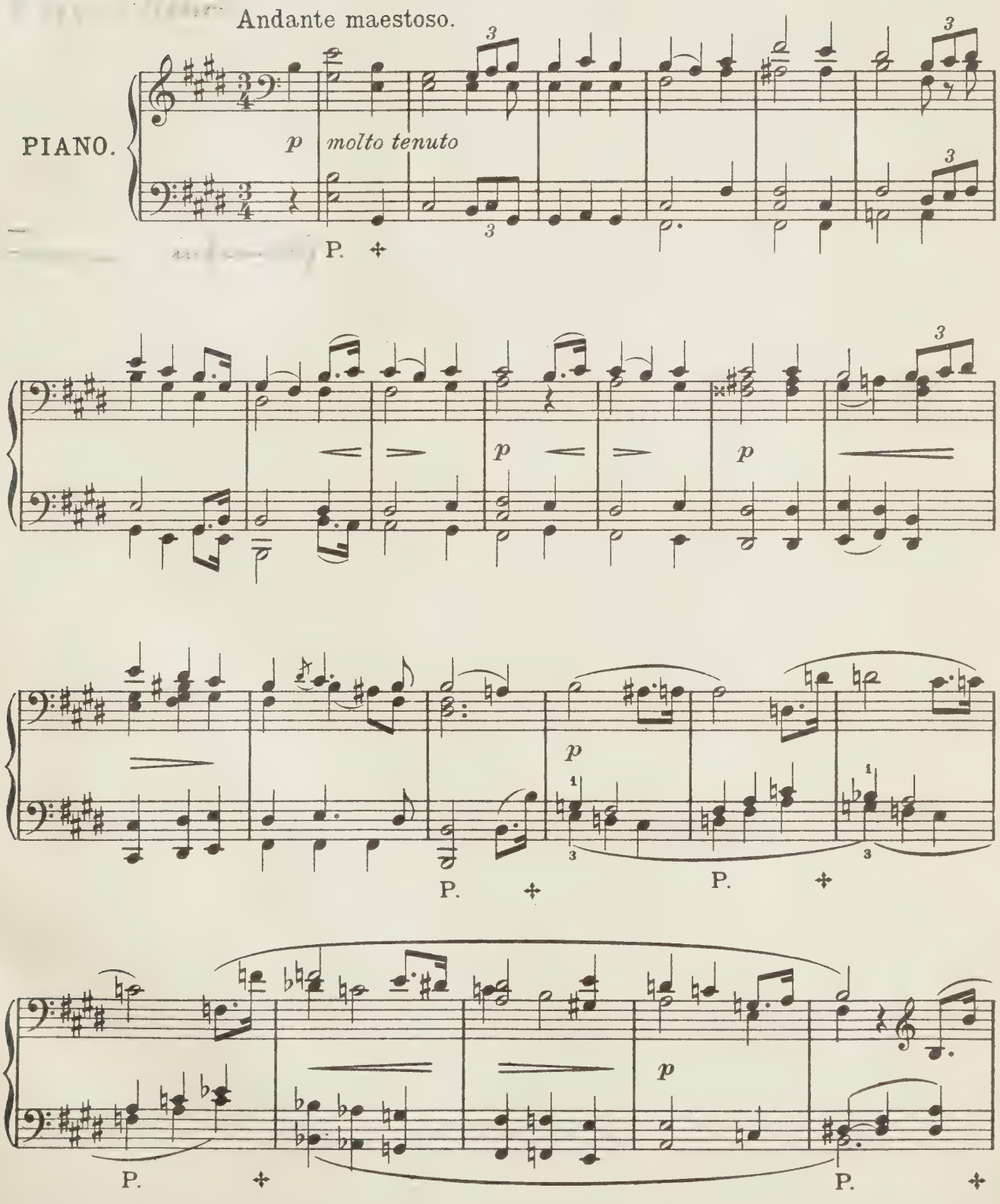
1904 dgl. in Bayreuth (Festspiele).

Geschrieben im Mai 1913

Prof. Dr. Wilh. Altmann

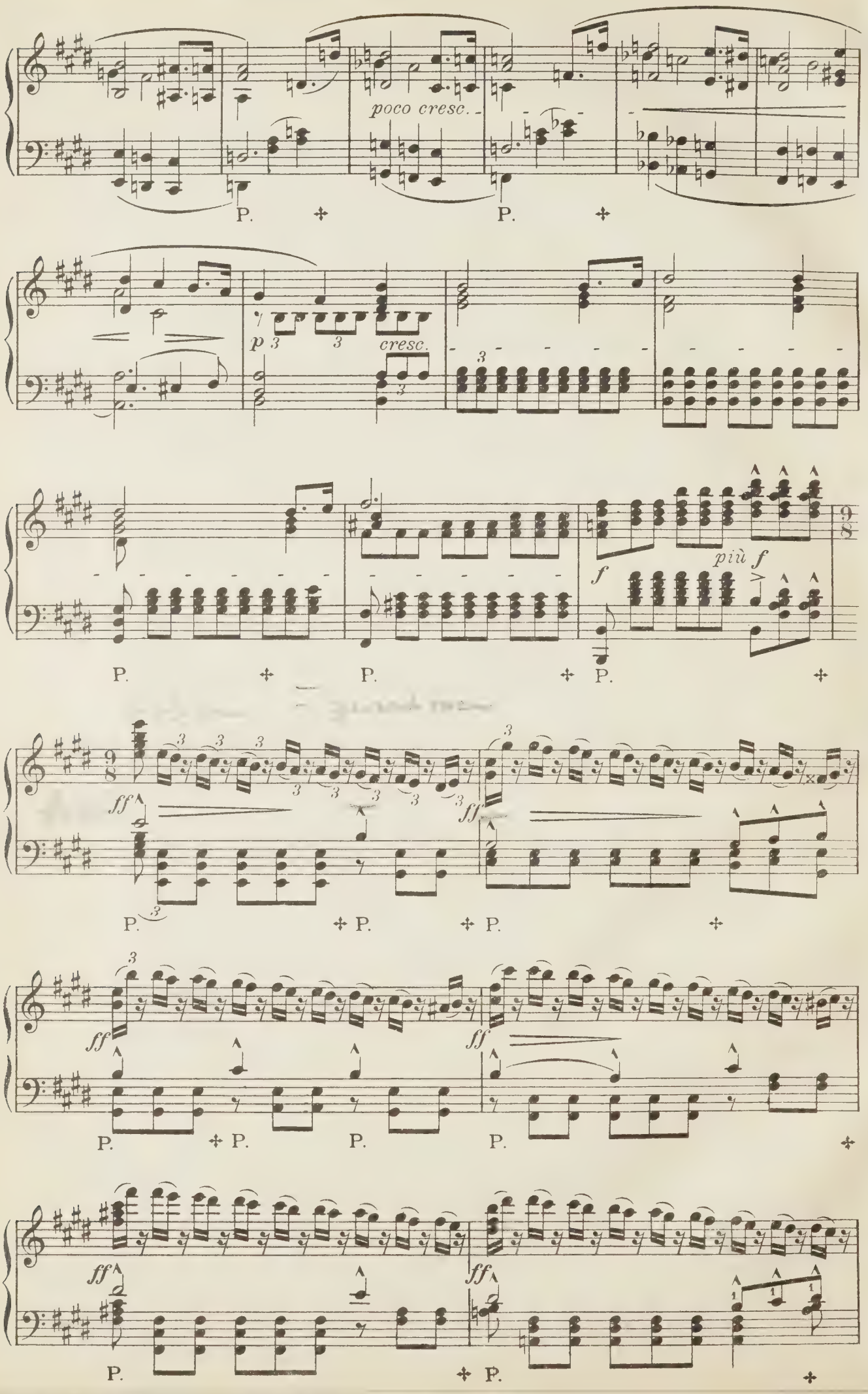
Das Eigentum dieser hiermit zum erstenmale gegebenen übersichtlichen Darstellung behält sich der Verlag B. Schott's Söhne, Mainz, ausdrücklich vor und warnt vor Nachdruck oder anderem unberechtigten Gebrauch.

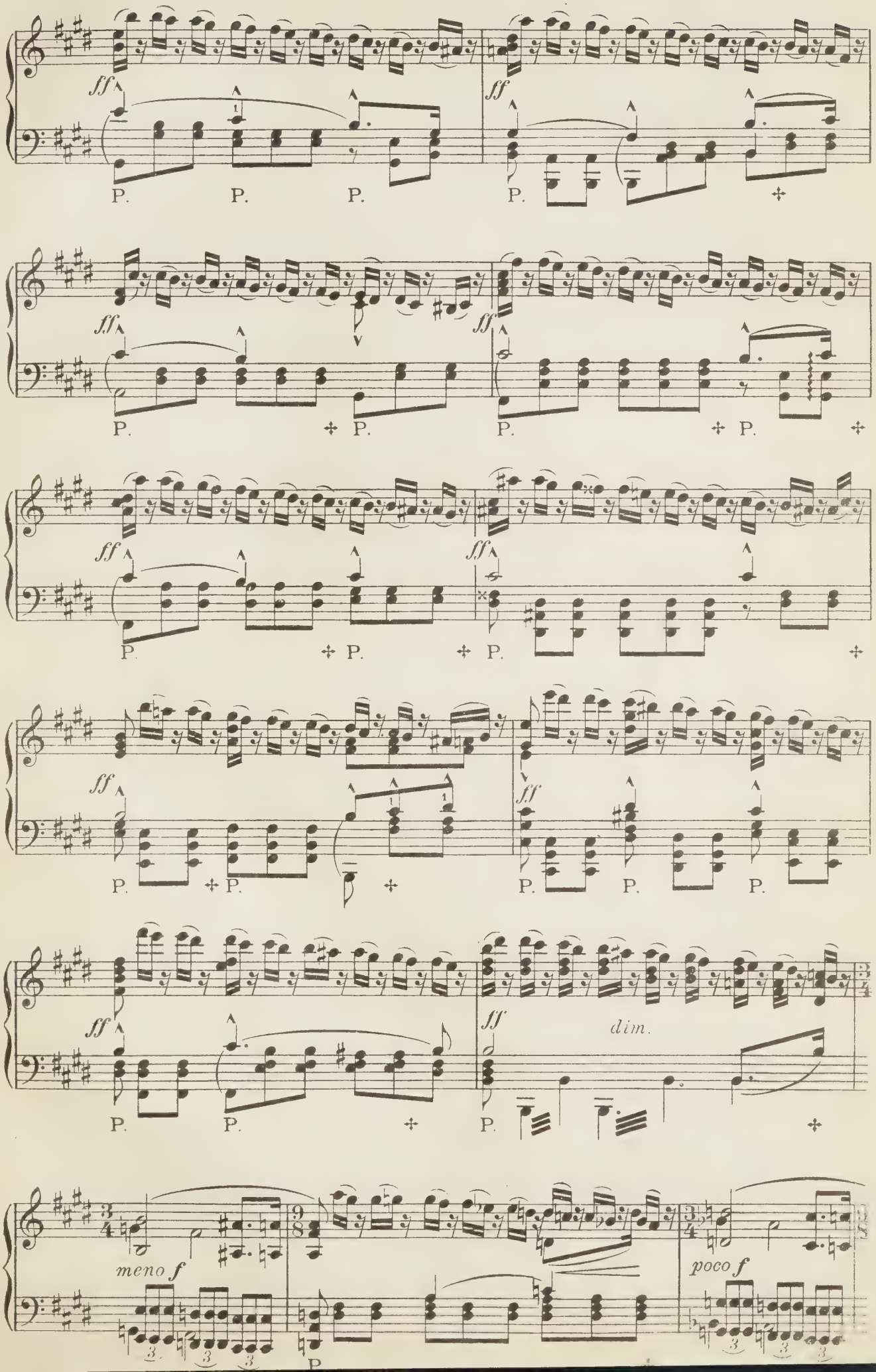
Ouverture.

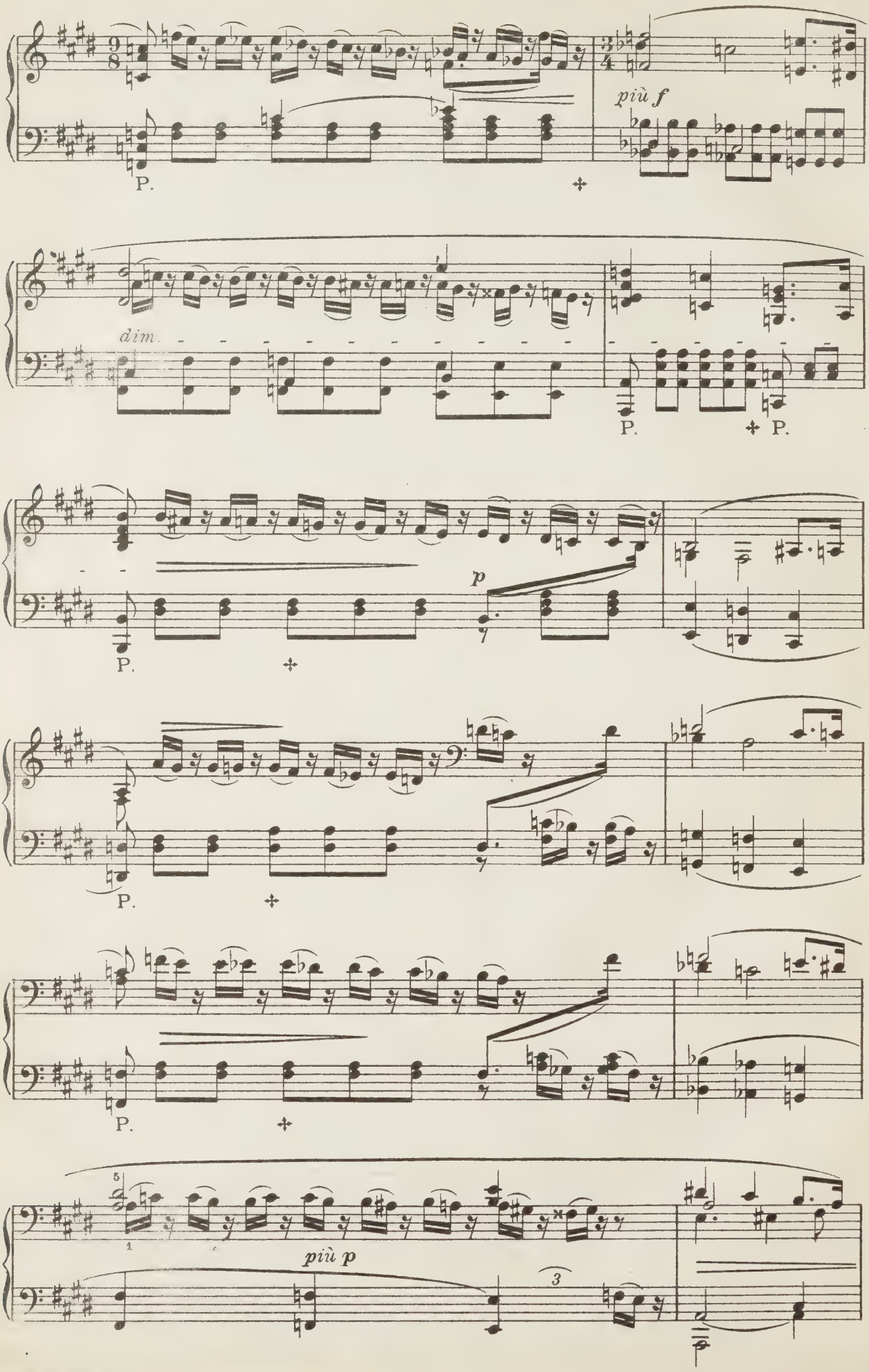


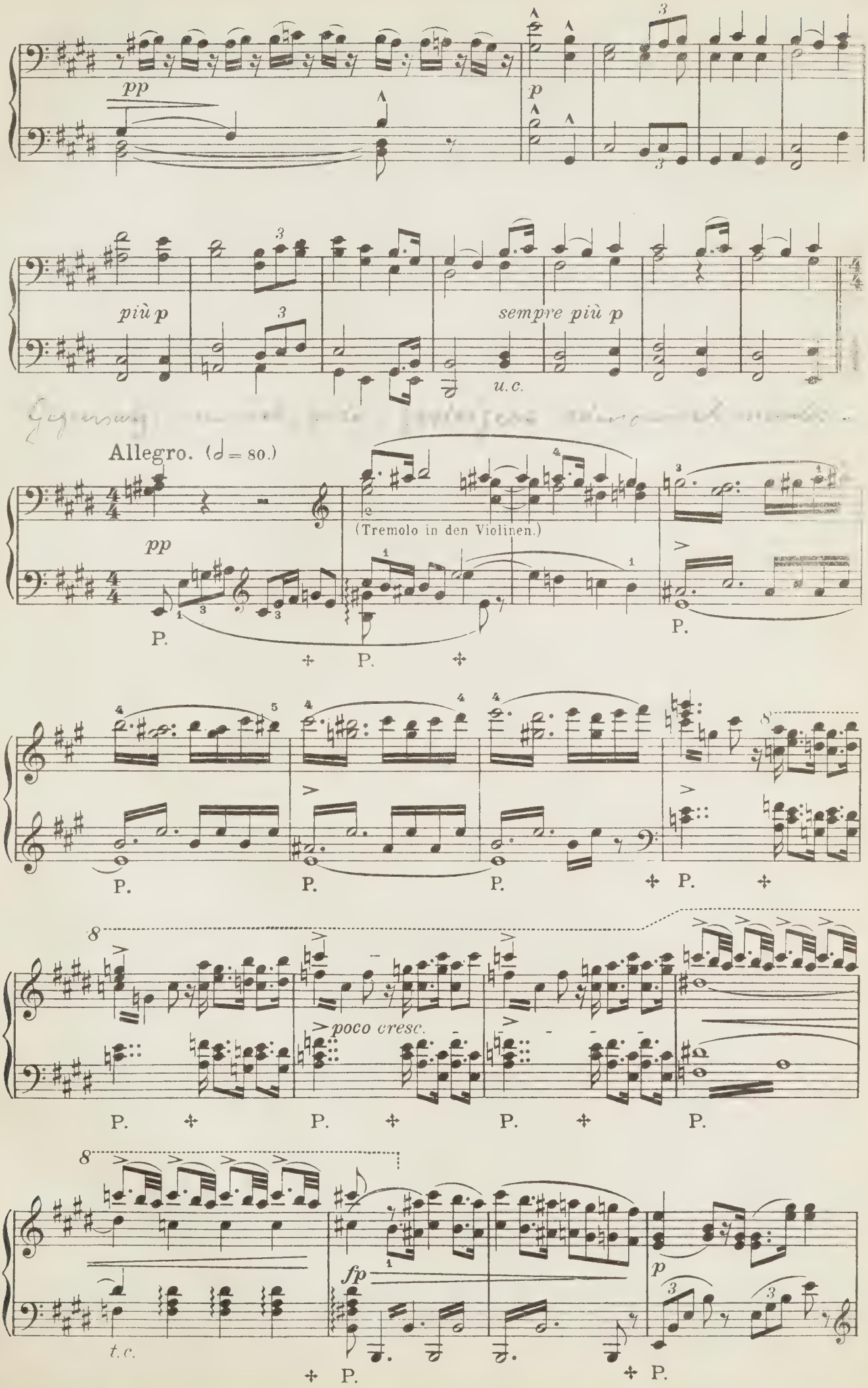
Stich u. Druck von B. Schott's Söhne in Mainz

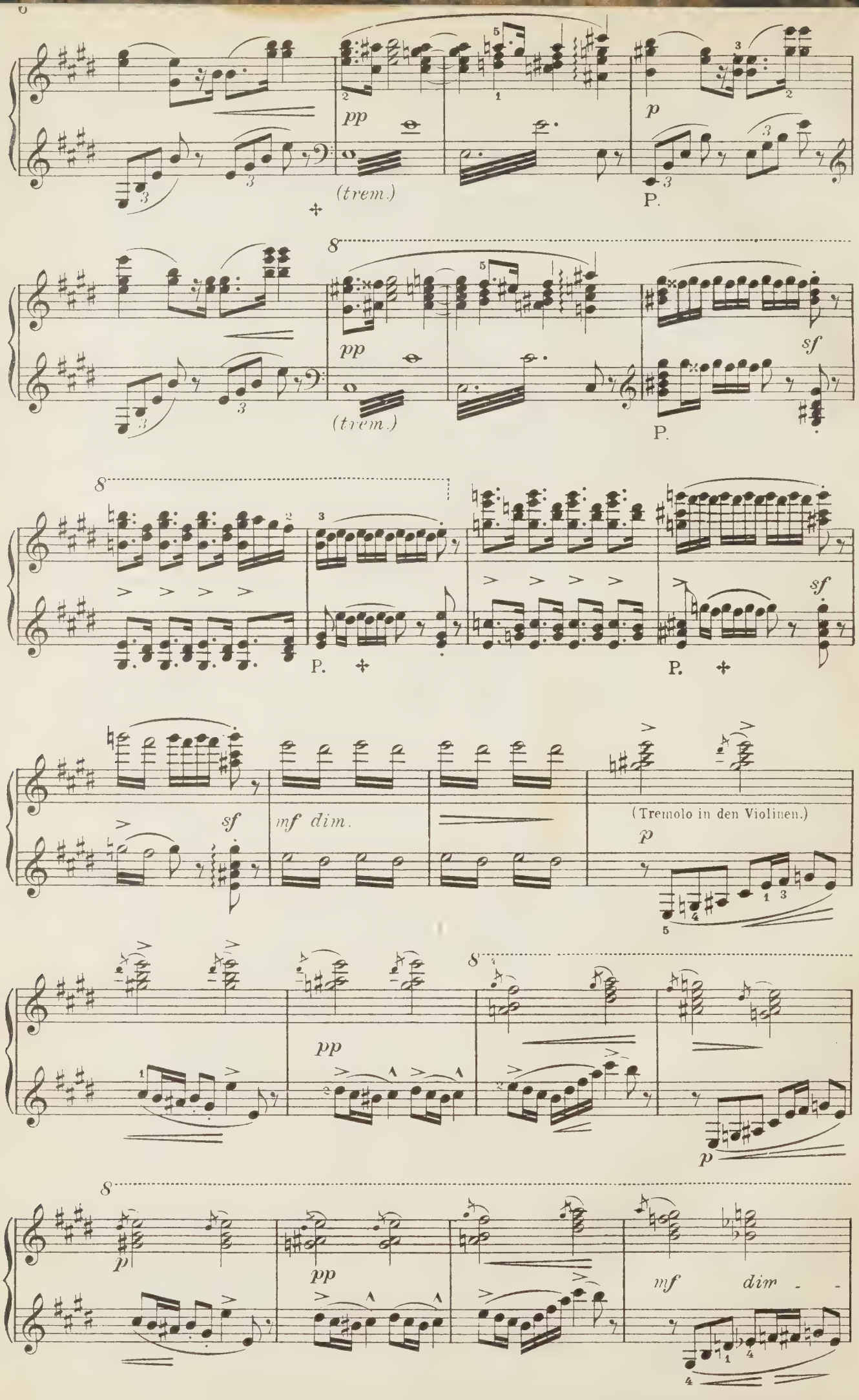
Copyright 1912 by Schott & Co

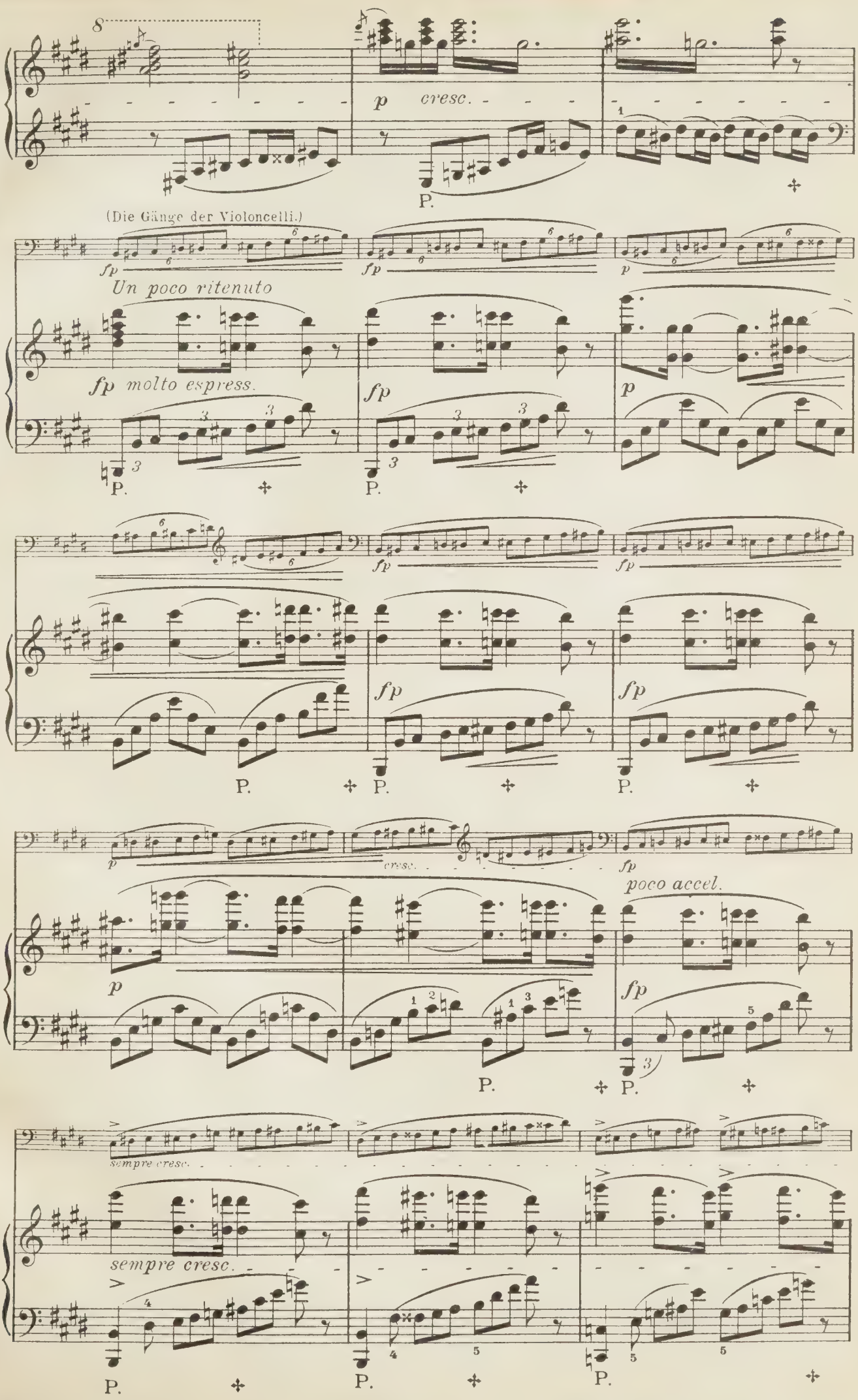

poco cresc.
P.
p
cresc.
f
più f
ff

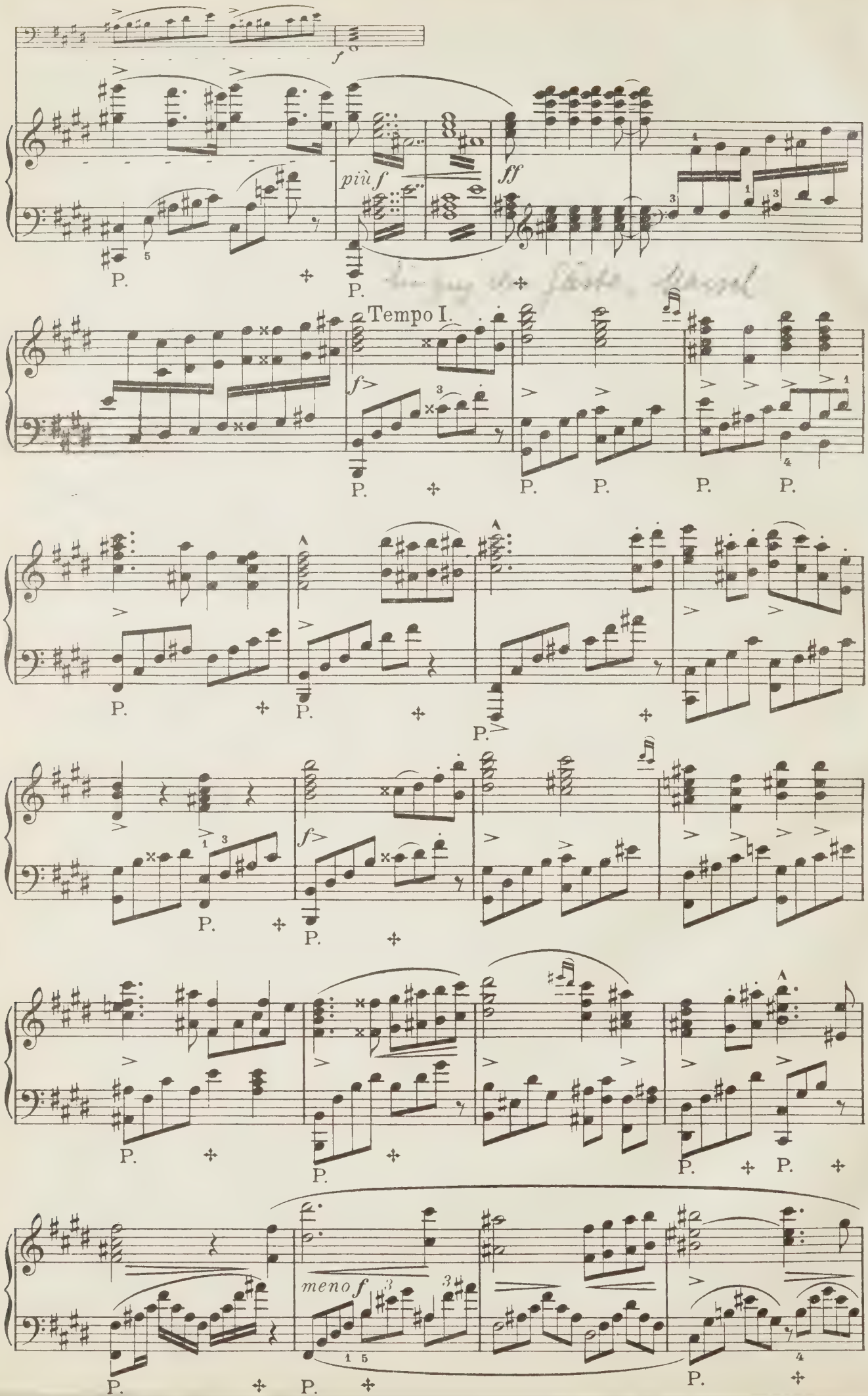

ff
P.
dim.
meno f
poco f

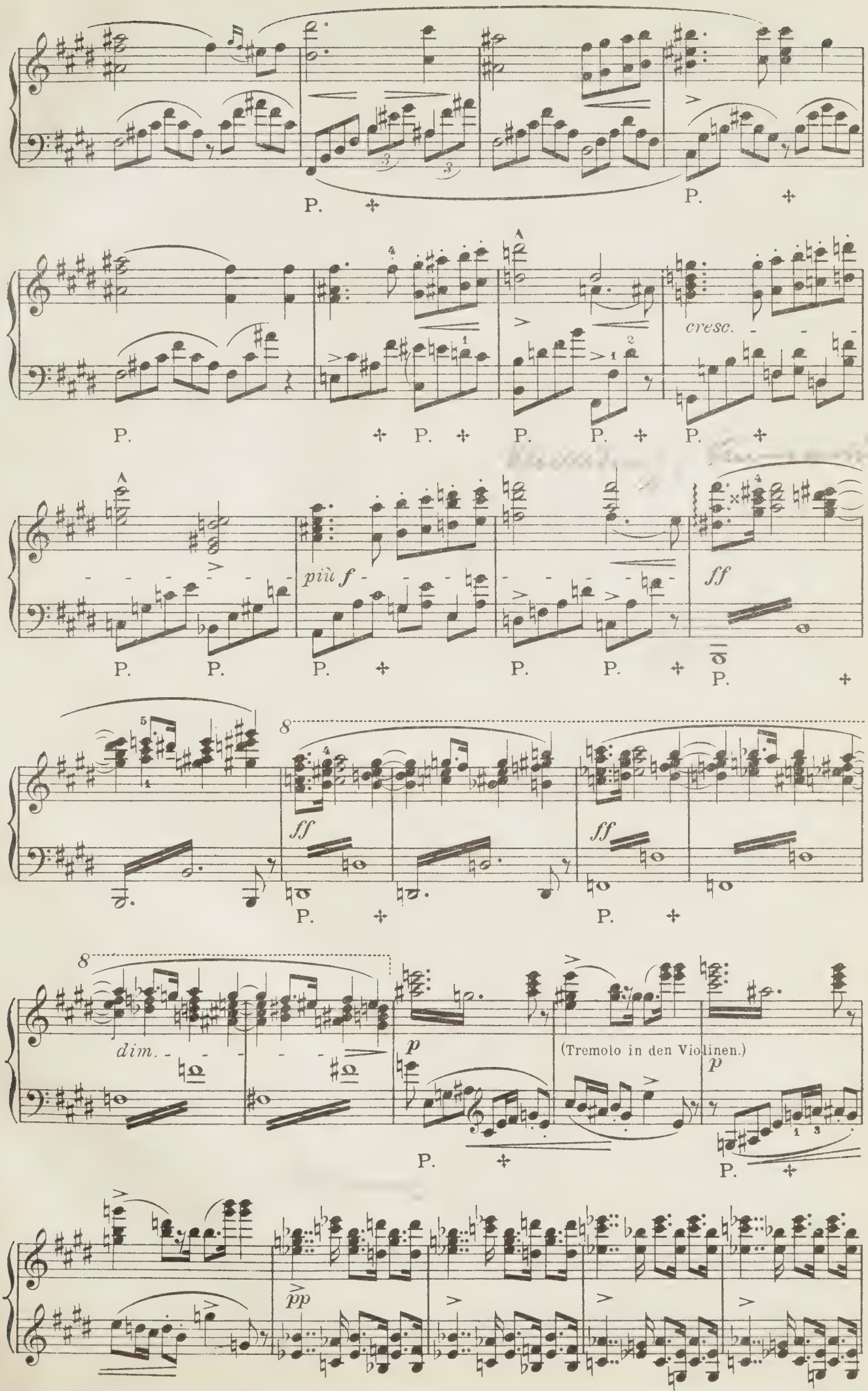

più f
dim.
P.
p
più p

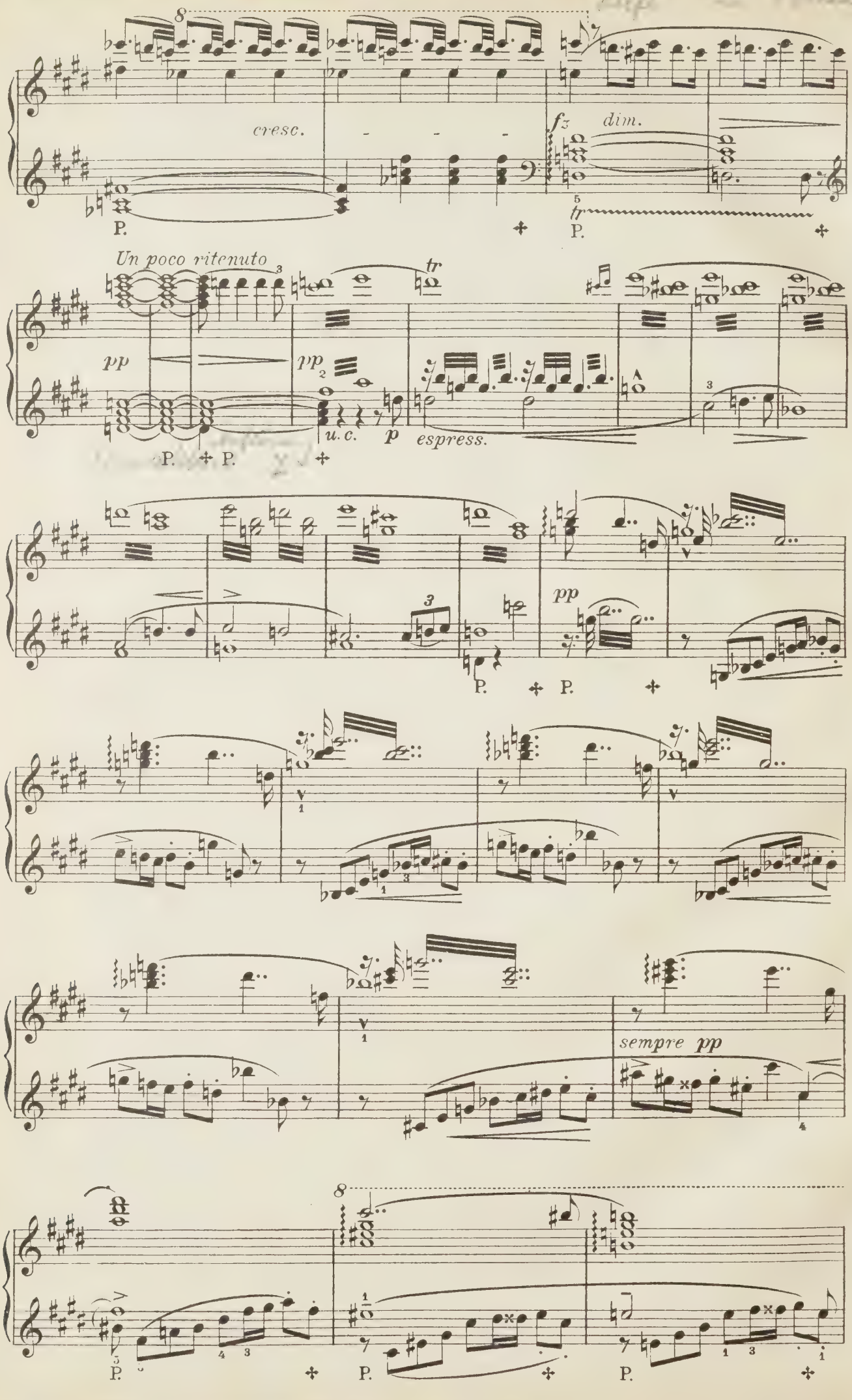

pp
p
più p
sempre più p
u.c.
Allegro. (♩ = 80.)
pp
(Tremolo in den Violinen.)
P.
poco cresc.
t.c.
fp
p

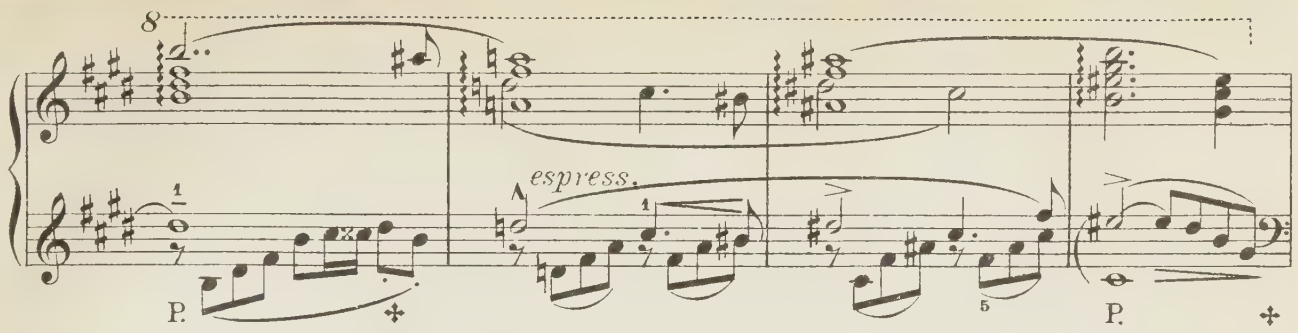

pp
(trem.)
p
P.
8
pp
(trem.)
sf
P.
8
P.
P.
sf
sf
mf dim.
(Tremolo in den Violinen.)
p
8
pp
p
8
p
pp
mf
dim

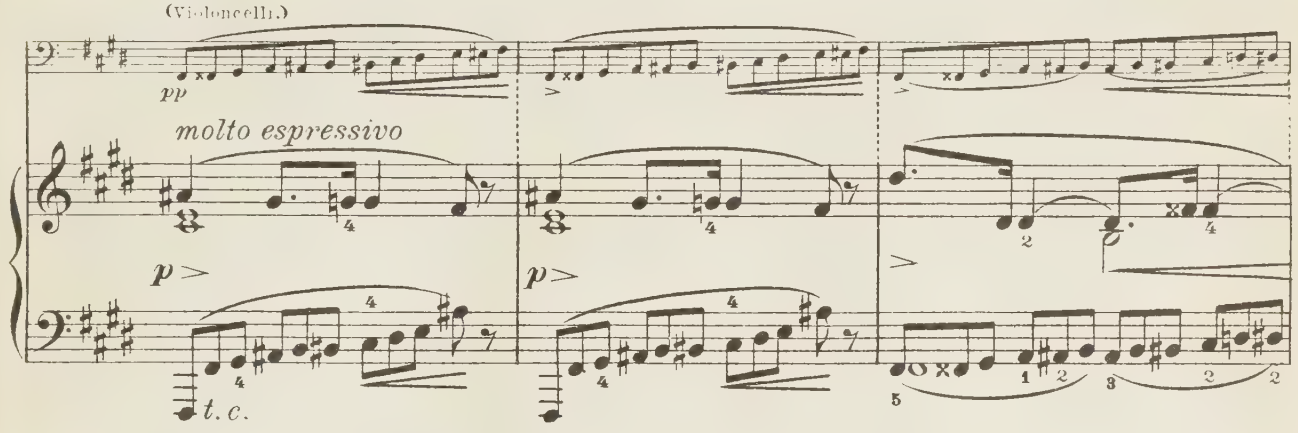

p
cresc.
P.
(Die Gänge der Violoncelli.)
fp
Un poco ritenuto
fp molto espress.
p
cresc.
poco accel.
sempre cresc.

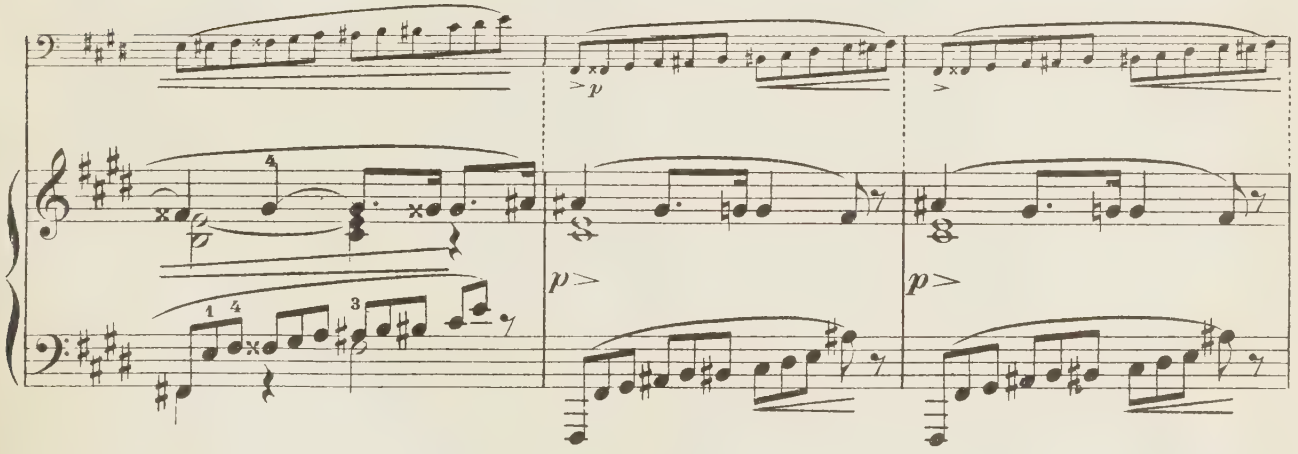

f
più f
ff
Tempo I.
meno f

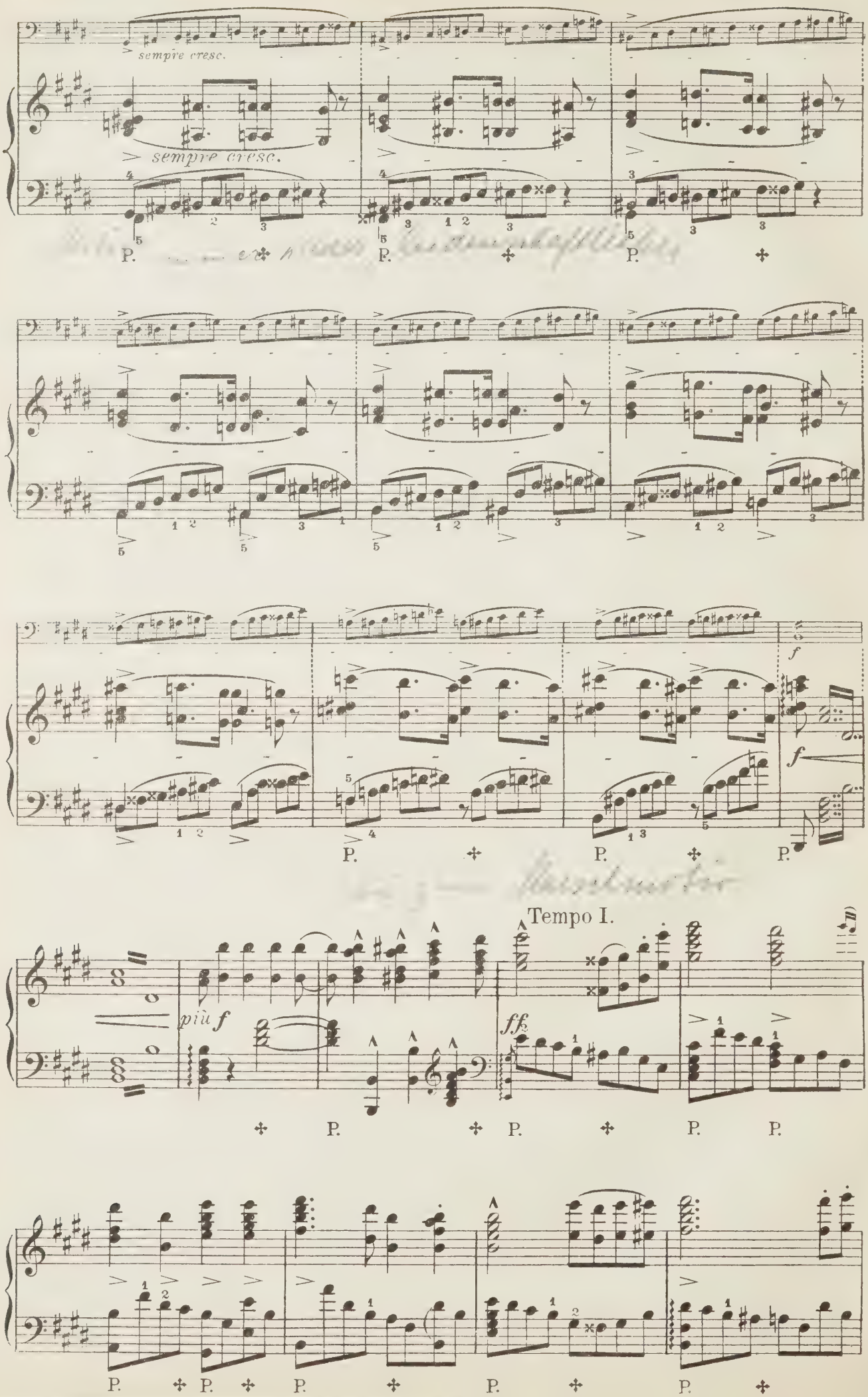

P.
cresc.
più f
ff
dim.
p
(Tremolo in den Violinen.)
pp

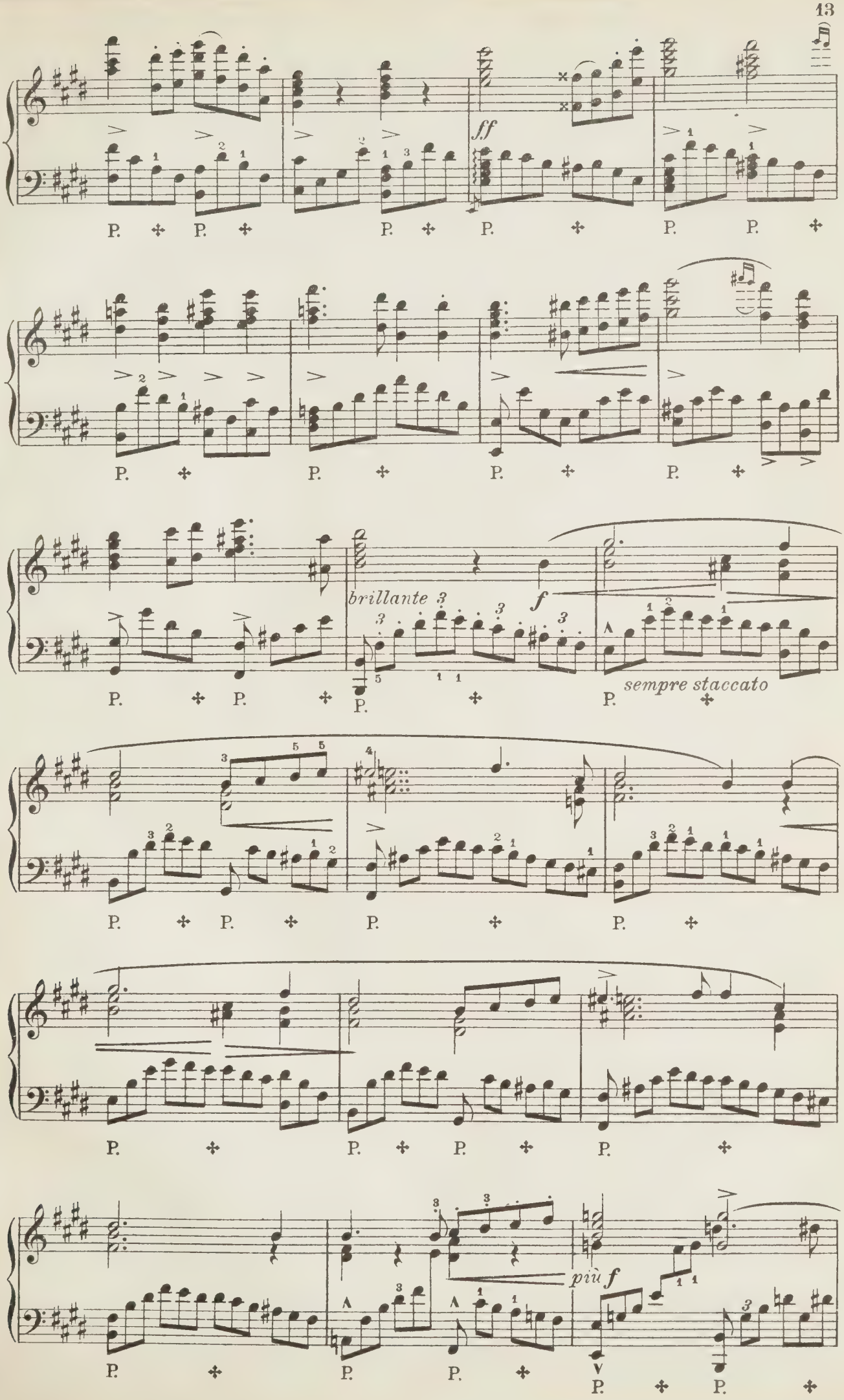

8
cresc.
fz
dim.
tr
P.
P.
Un poco ritenuto
tr
pp
pp
u.c.
p
espress.
P.
P.
P.
P.
pp
P.
P.
sempre pp
8
P.
P.
P.

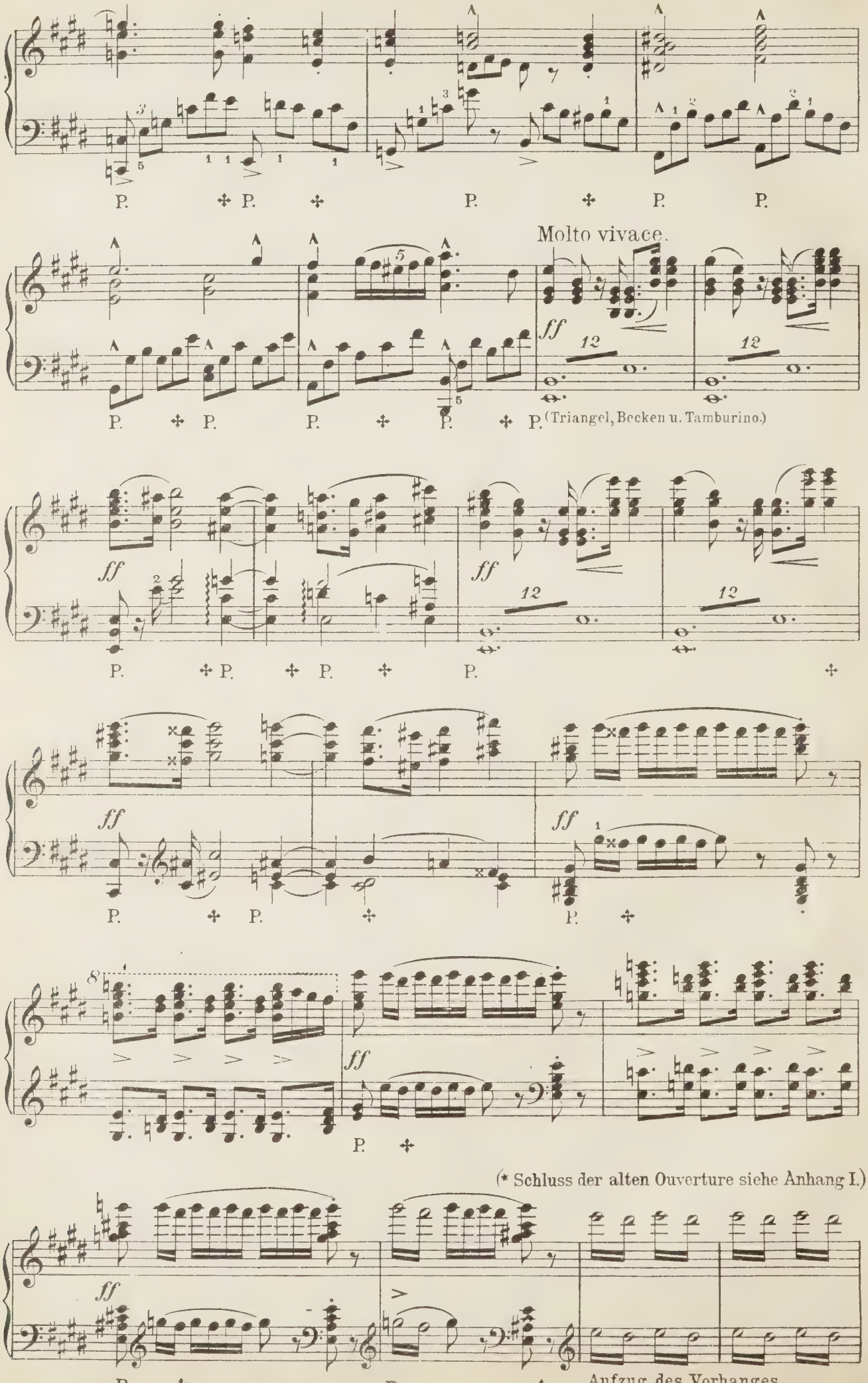




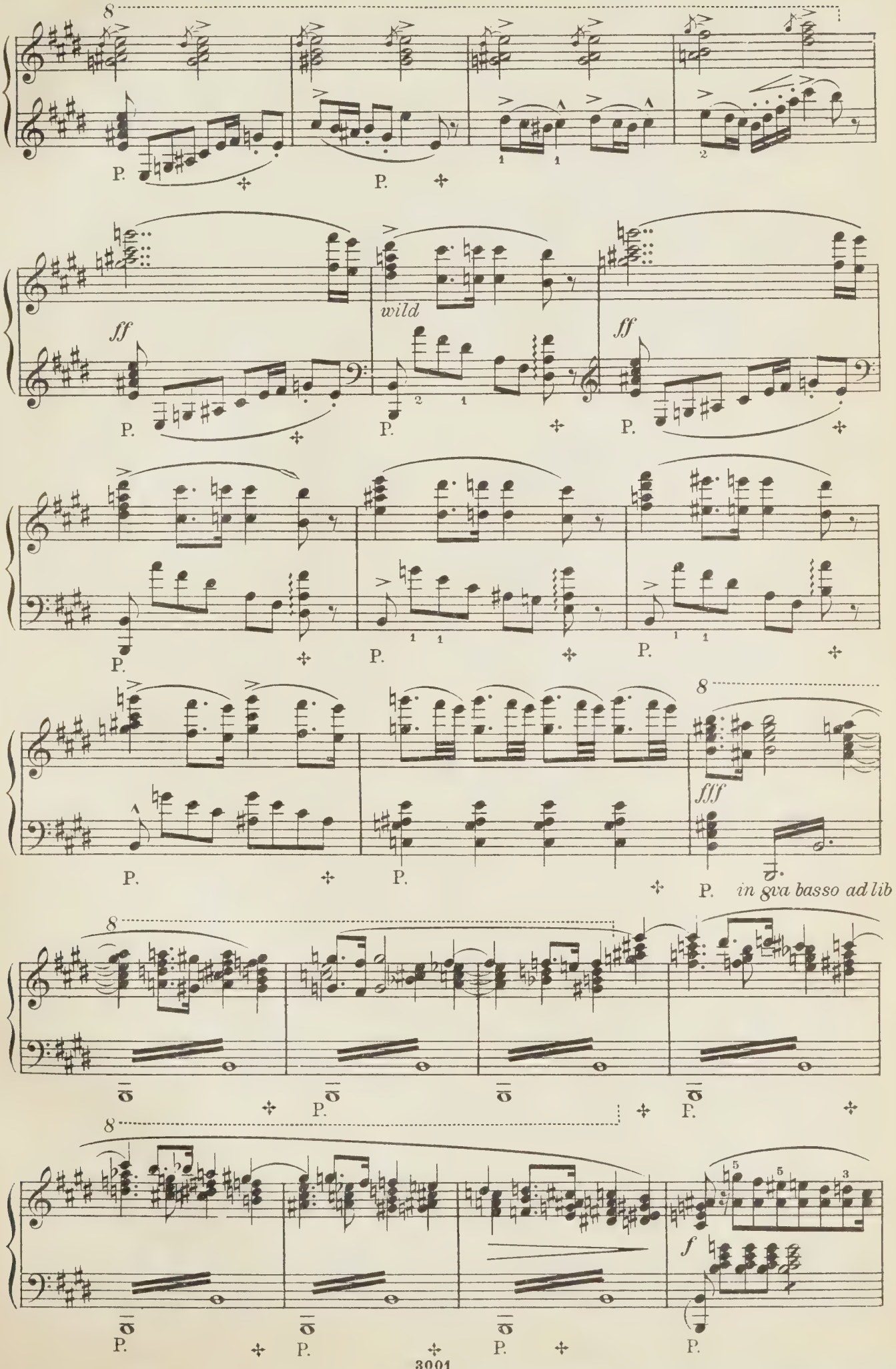

p >
p >
p >

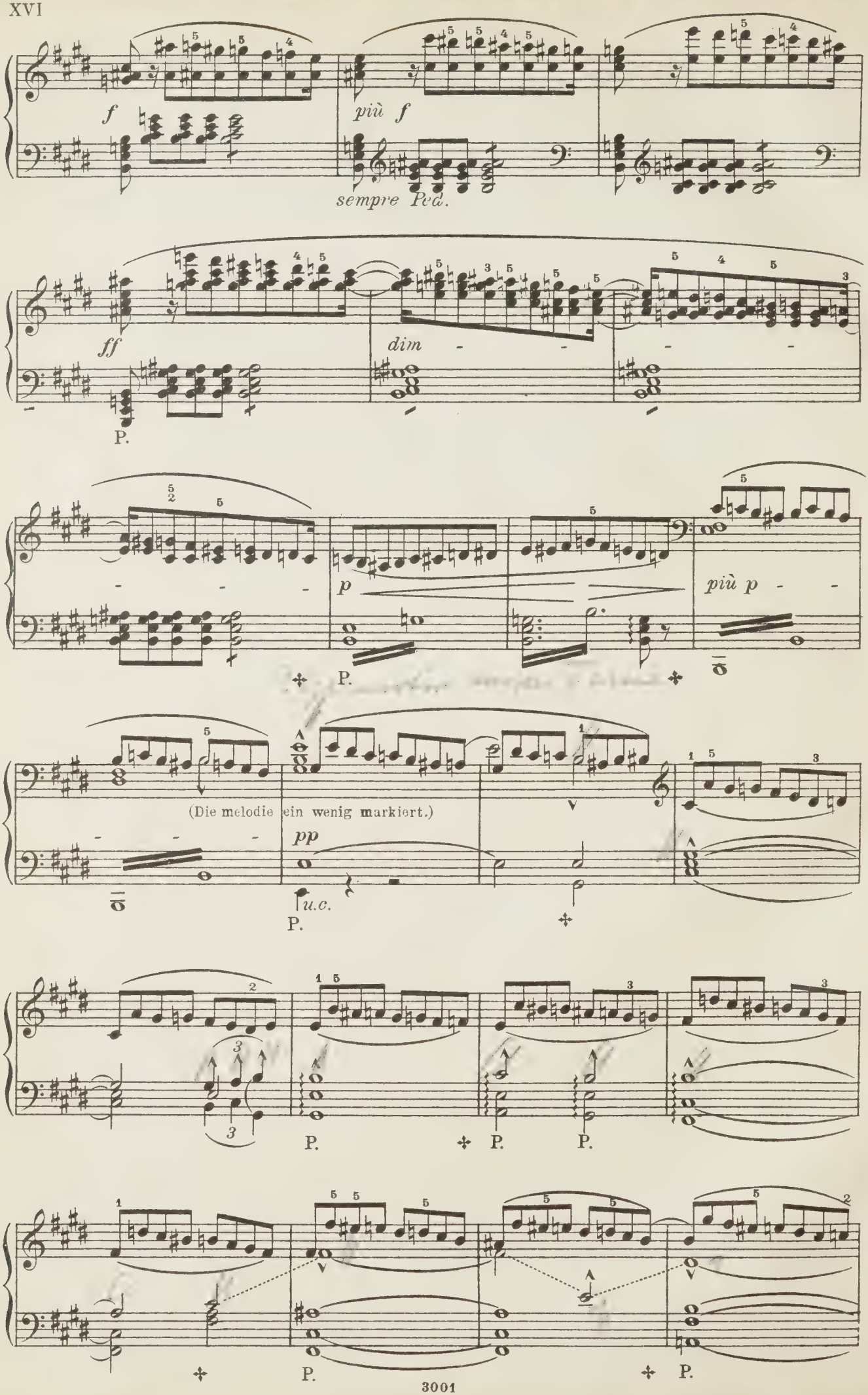

sempre cresc.
sempre cresc.
P.
P.
P.
f
f
P.
P.
P.
Tempo I.
più f
ff
P.
P.
P.
P.
P.
P.
P.
P.

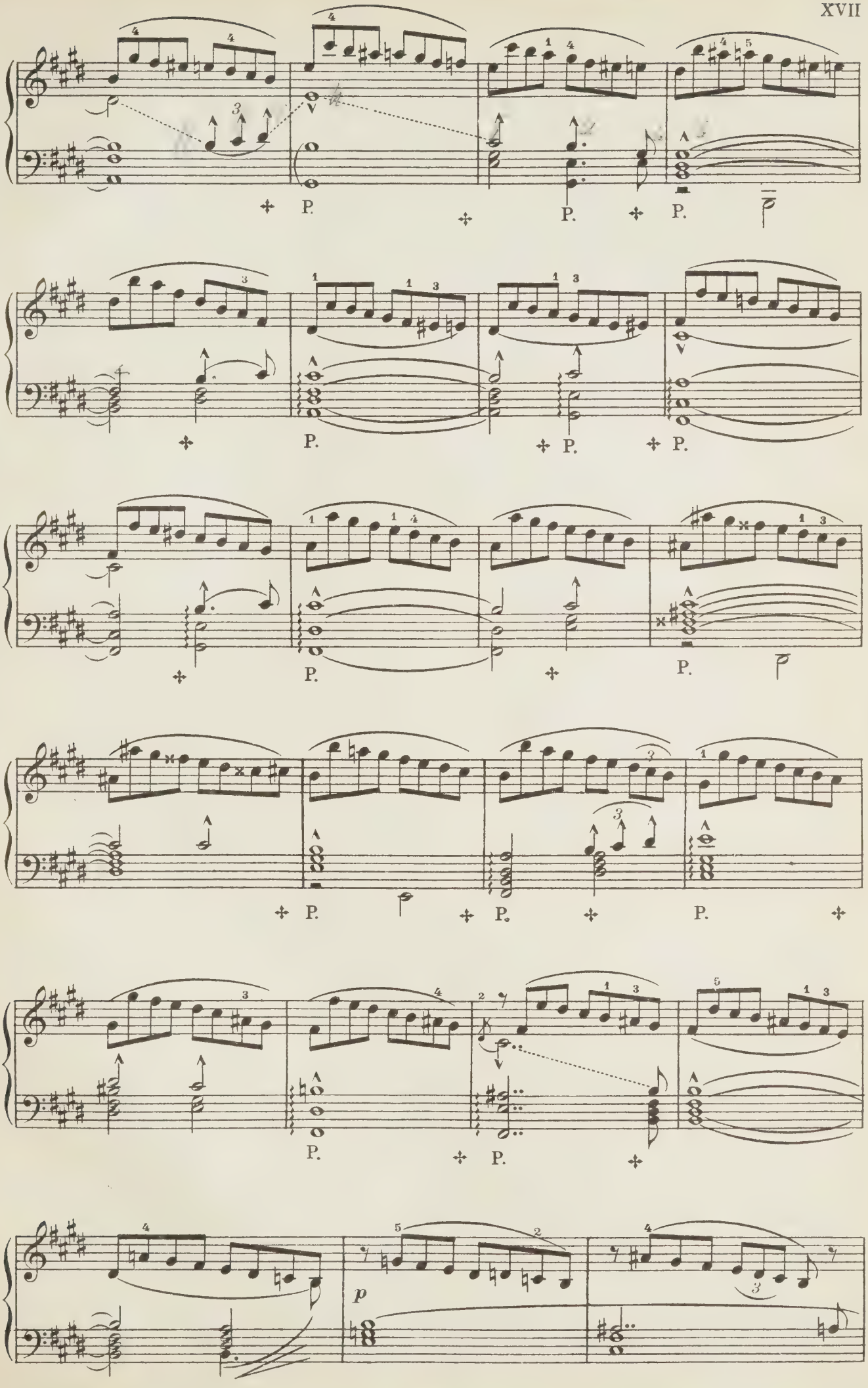

ff
brillante
f
sempre staccato
più f

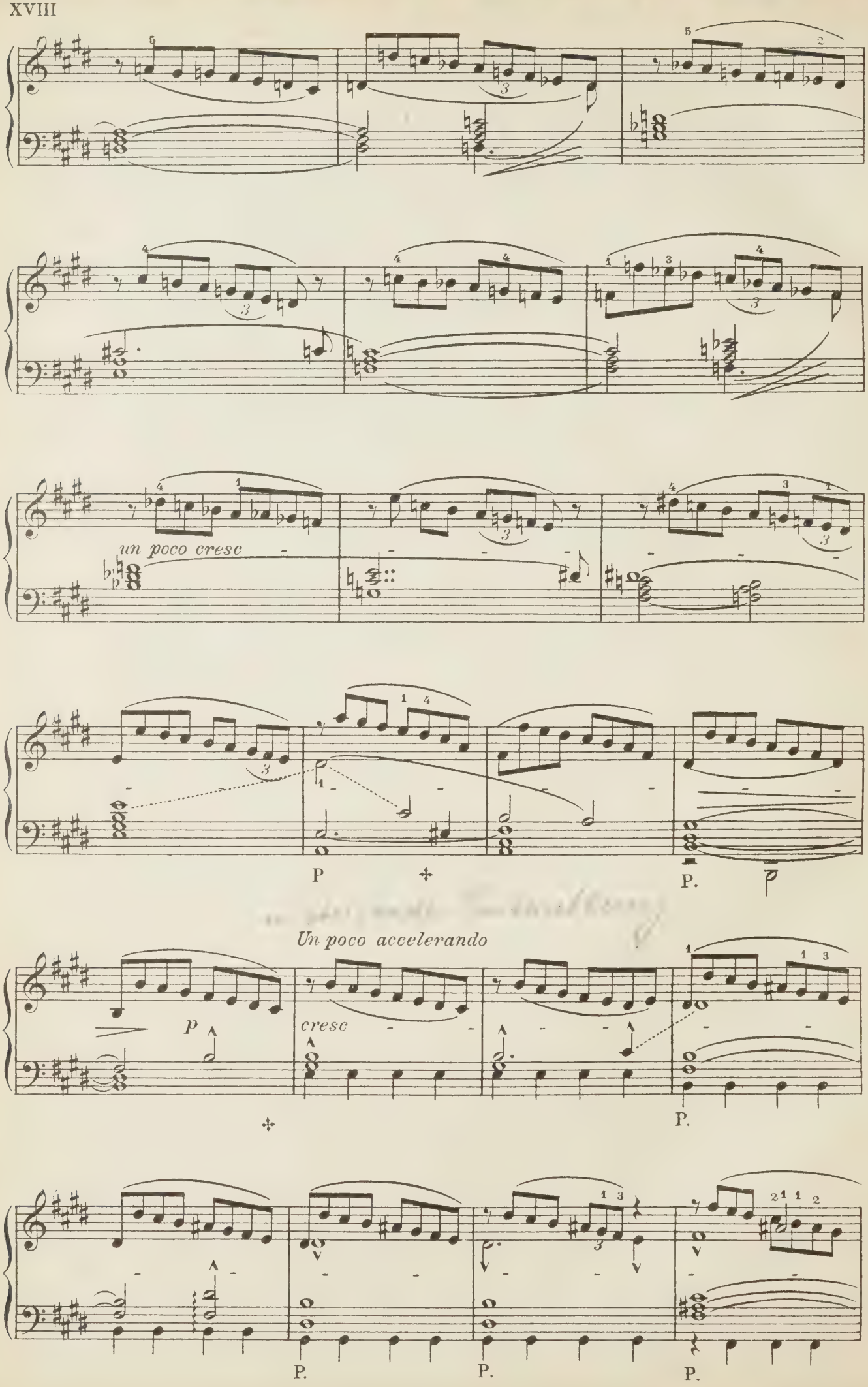

Molto vivace.
(Triangel, Becken u. Tamburino.)
(* Schluss der alten Ouverture siehe Anhang I.)
Aufzug des Vorhanges.

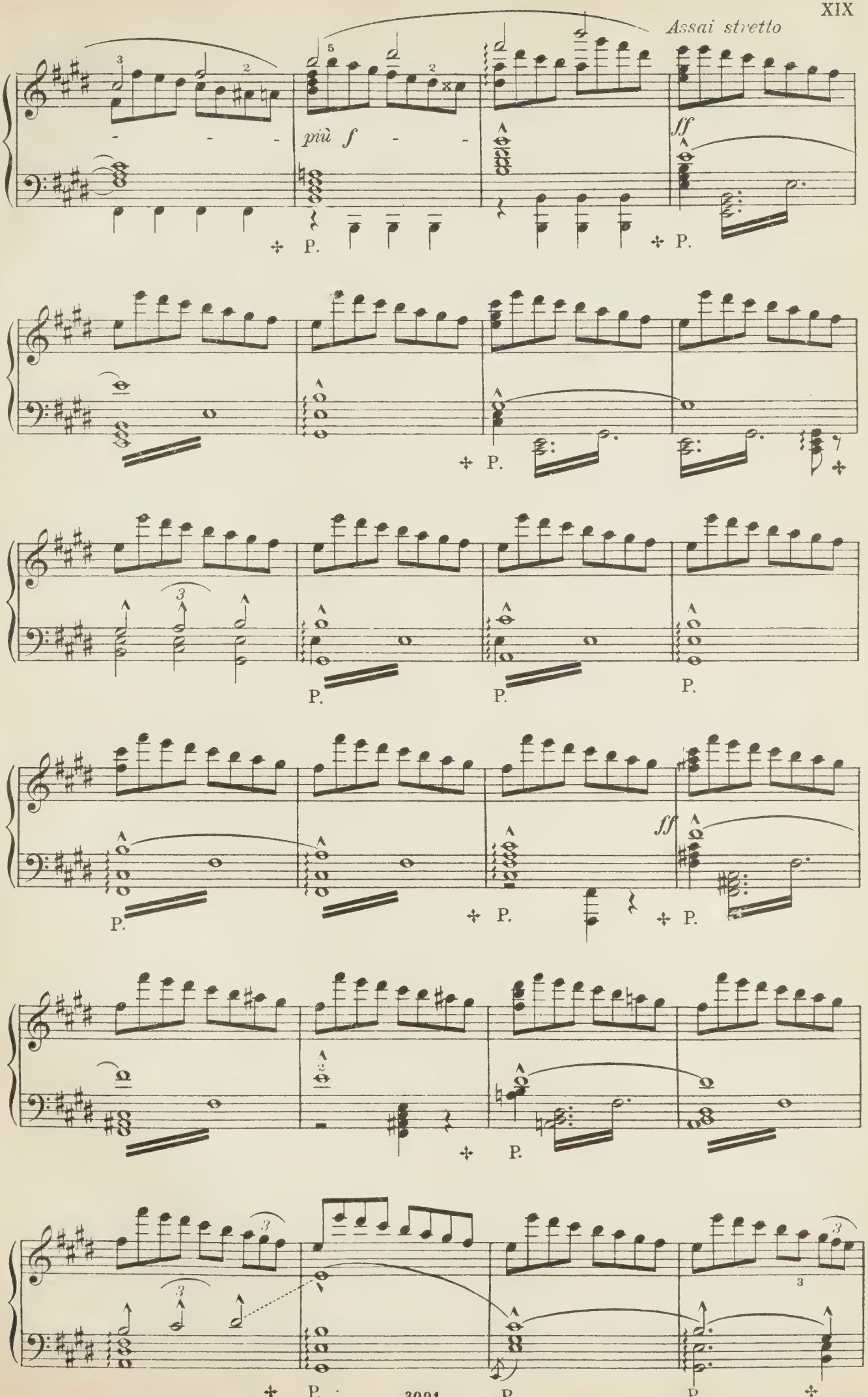
Anhang I Schluss der alten Ouverture

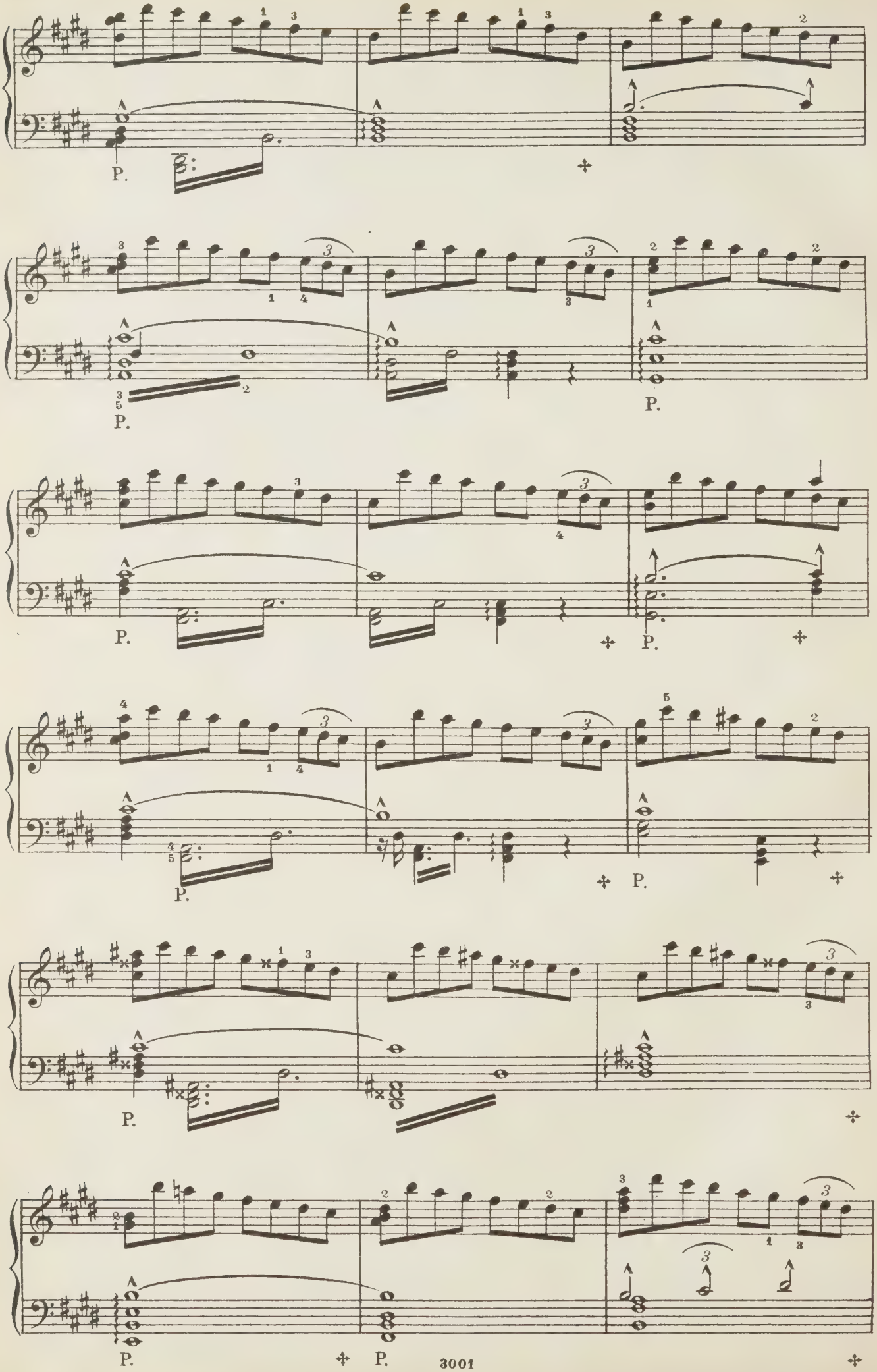


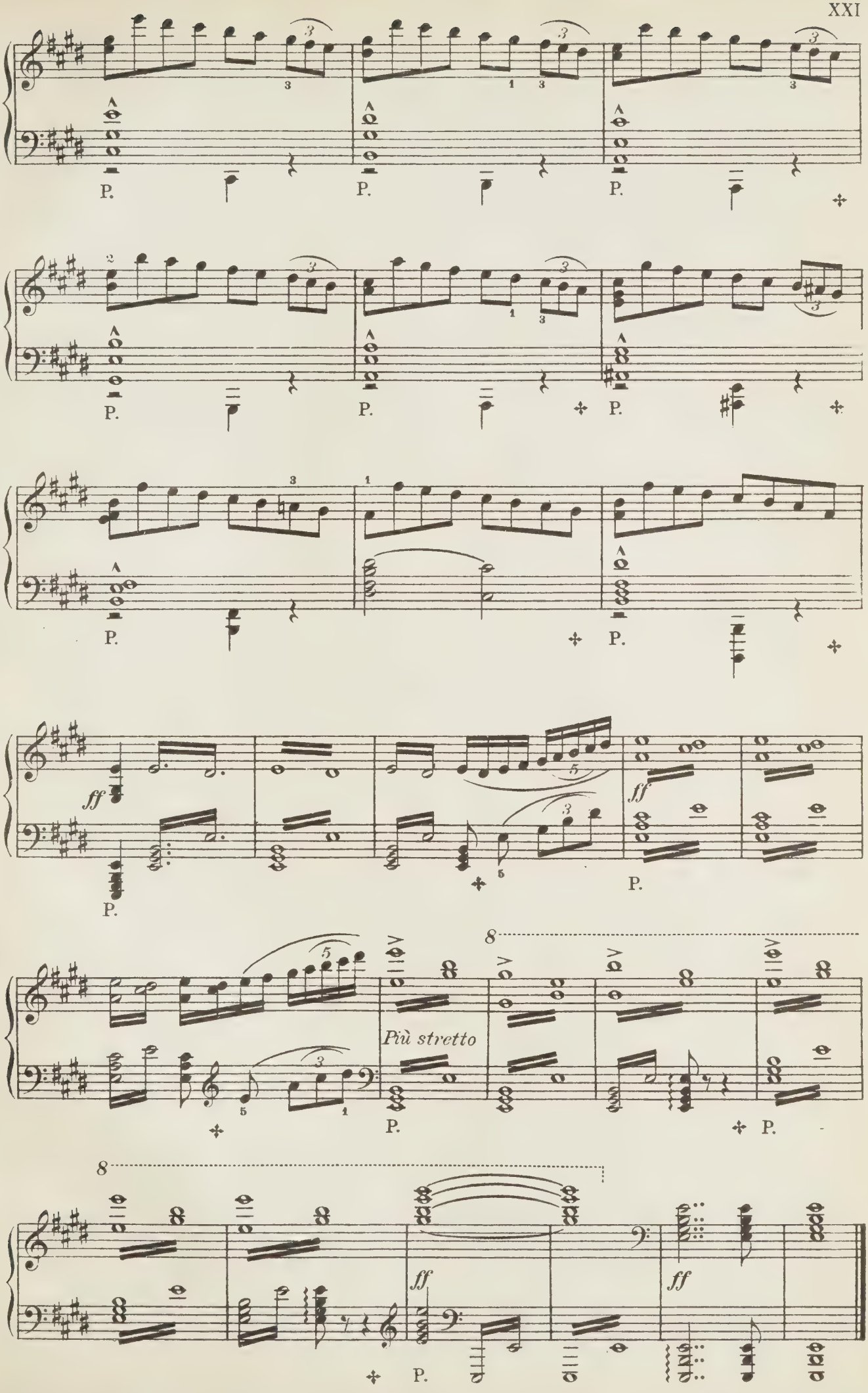

f
più f
sempre Ped.
ff
dim
P.
p
più p
(Die melodie ein wenig markiert.)
pp
u.c.


P.
P.
P.


un poco cresc
P
P.
Un poco accelerando
p
cresc
P.
P.
P.
P.

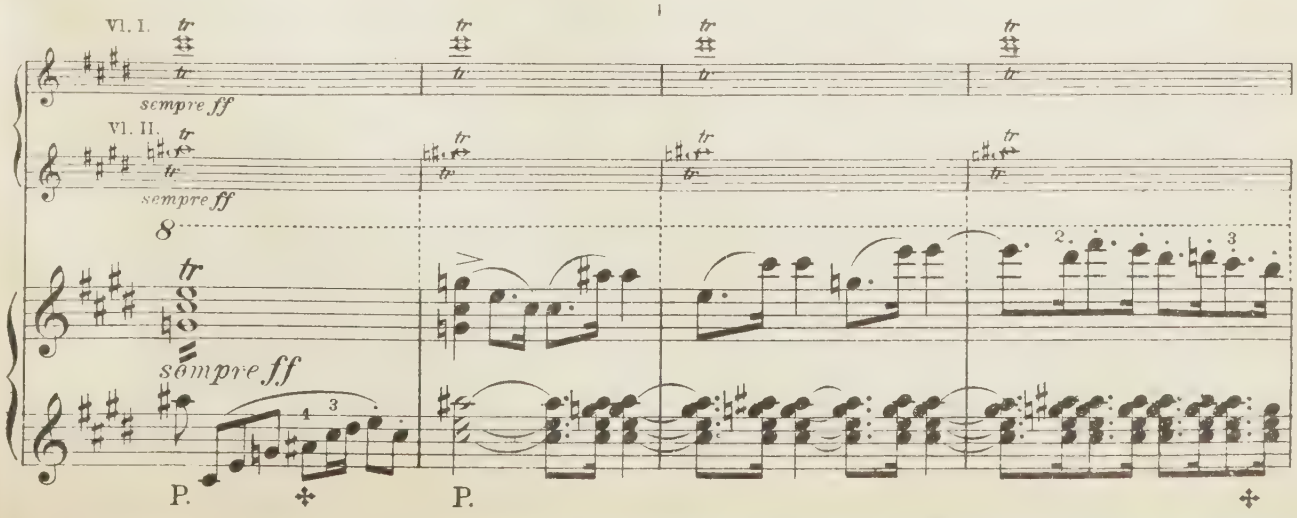

Assai stretto
più f
ff
P.

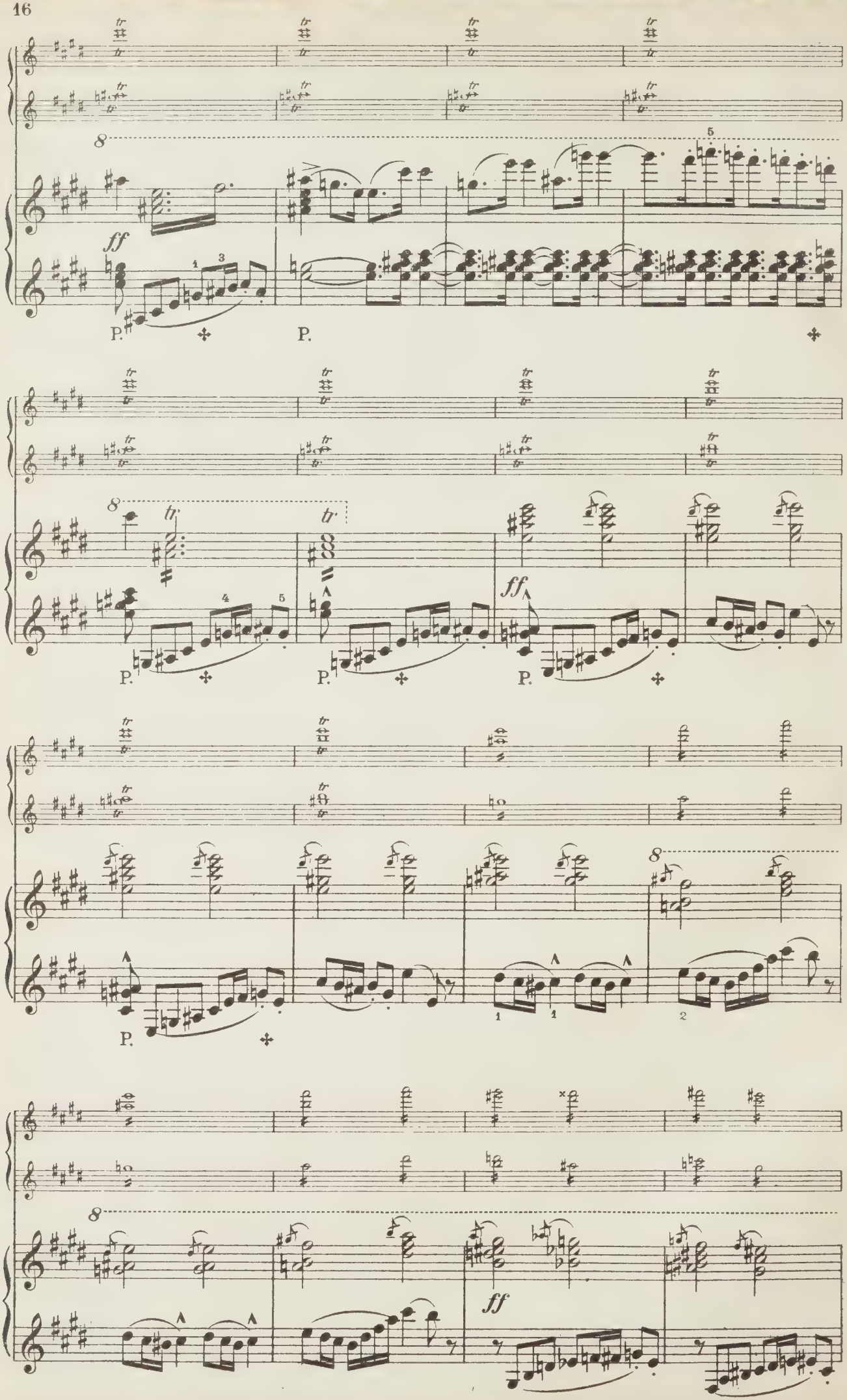

P.
P.
P.
P.
P.
P.
P.
P.
P.
P.

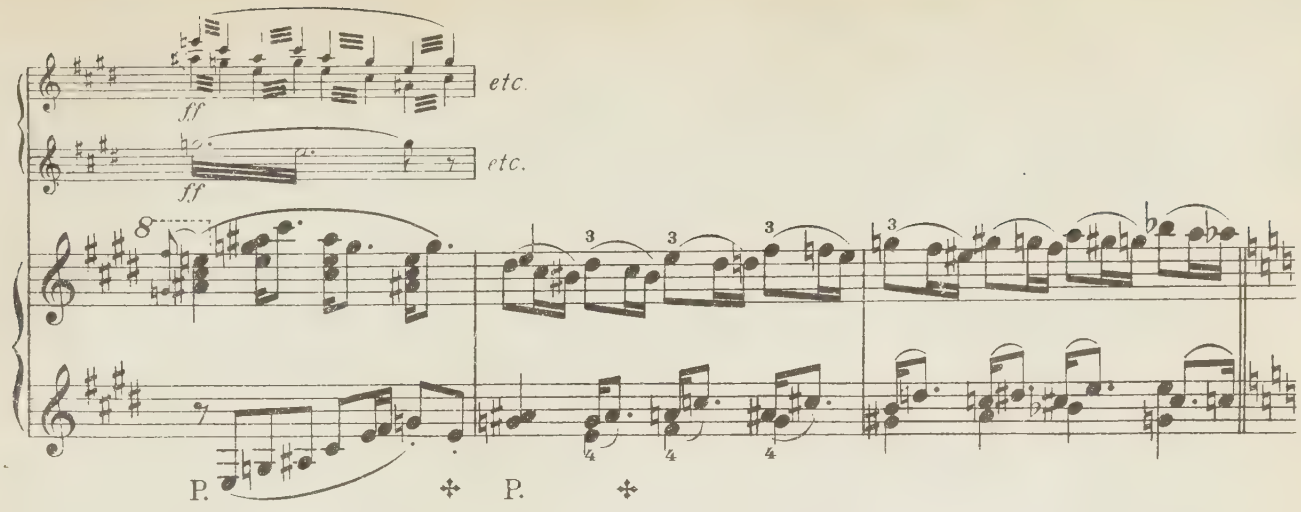

P.
ff
Più stretto
8

Erste Scene.

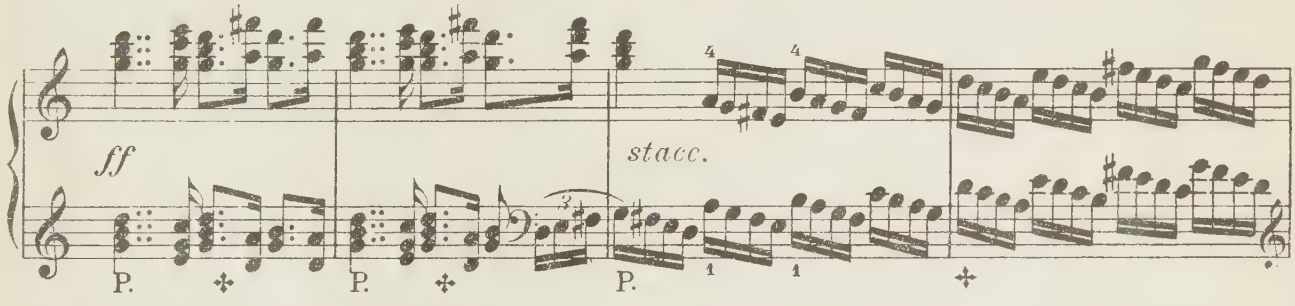
Die Bühne stellt das Innere des Venusberges (Hörselberges bei Eisenach) dar. Weite Grotte, welche sich im Hintergrunde durch eine Biegung nach rechts wie unabsehbar dahinzieht. Aus einer zerklüfteten Öffnung, durch welche mattes Tageslicht herein scheint, stürzt sich die ganze Höhe der Grotte entlang ein grünlicher Wasserfall herab, wild über Gestein schäumend; aus dem Becken, welches das Wasser auffängt, fliesst nach dem ferneren Hintergrunde der Bach hin, welcher dort sich zu einem See sammelt, in welchem man die Gestalten badender Najaden, und an dessen Ufern gelagerte Sirenen gewahrt. Zu beiden Seiten der Grotte Felsenvorsprünge von unregelmässiger Form, mit wunderbaren, corallenartigen, tropischen Gewächsen bewachsen. Vor einer nach links aufwärts sich dehnenden Grottenöffnung, aus welcher ein zarter rosiger Dämmer heraus scheint, liegt im Vordergrunde VENUS auf einem reichen Lager, vor ihr, das Haupt in ihrem Schosse, die Harfe zur Seite, TANNHÄUSER, halb knieend. Das Lager umgeben, in reizender Verschlingung gelagert, die drei Grazien. Zur Seite und hinter dem Lager zahlreiche schlafende Amoretten, wild über und neben einander gelagert, einen verworrenen Knäul bildend, wie Kinder, die, von einer Balgerei ermattet, eingeschlafen sind. Der ganze Vordergrund ist von einem zauberhaften, von unten her durchscheinenden, rötlichen Lichte beleuchtet, durch welches das Smaragdgrün des Wasserfalles, mit dem Weiss seiner schäumenden Wellen, stark durchbricht. Der ferne Hintergrund mit den Seeufern ist von einem verklärt blauen Dufte mondscheinartig erhellt. – Beim Aufzuge des Vorhanges sind, auf den erhöhten Vorsprüngen bei Bechern, noch die Jünglinge gelagert, welche jetzt sofort den verlockenden Winken der Nymphen folgen, und zu diesen hinab eilen; die Nymphen hatten um das schäumende Becken des Wasserfalles den auffordernden Reihen begonnen, welcher die Jünglinge zu ihnen führen sollte: Die Paare finden und mischen sich: Suchen, Fliehen und reizendes Nekken beleben den Tanz.



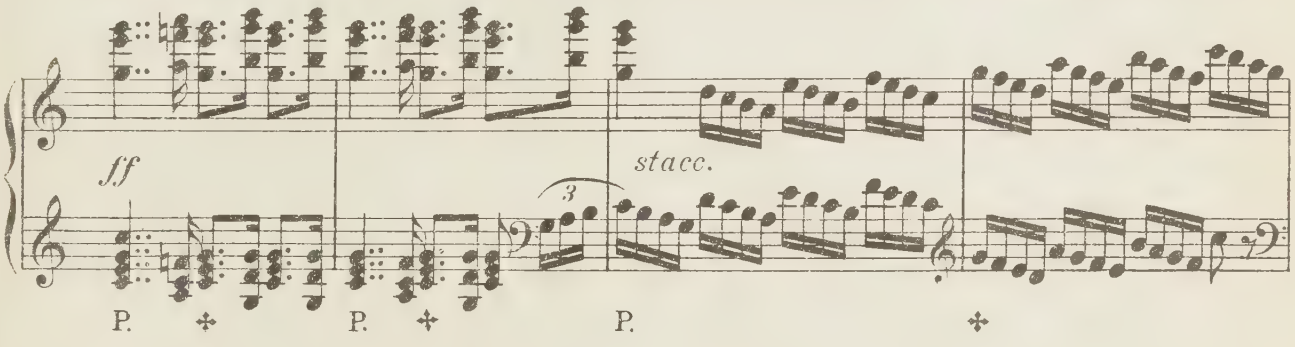

ff
P.
P.
P.
P.
P.
ff
P.
ff



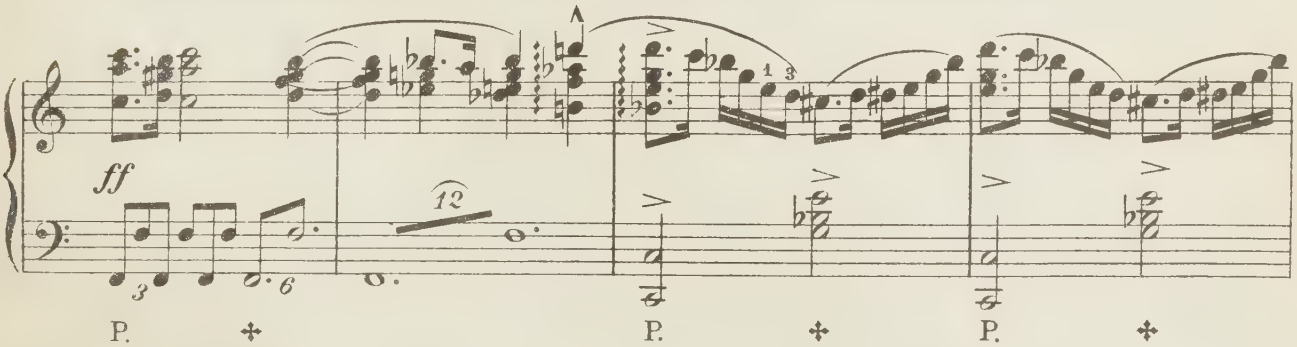
(Aus dem fernen Hintergrunde naht ein Zug von Bacchantinnen, welcher durch die Reihen der lieben-

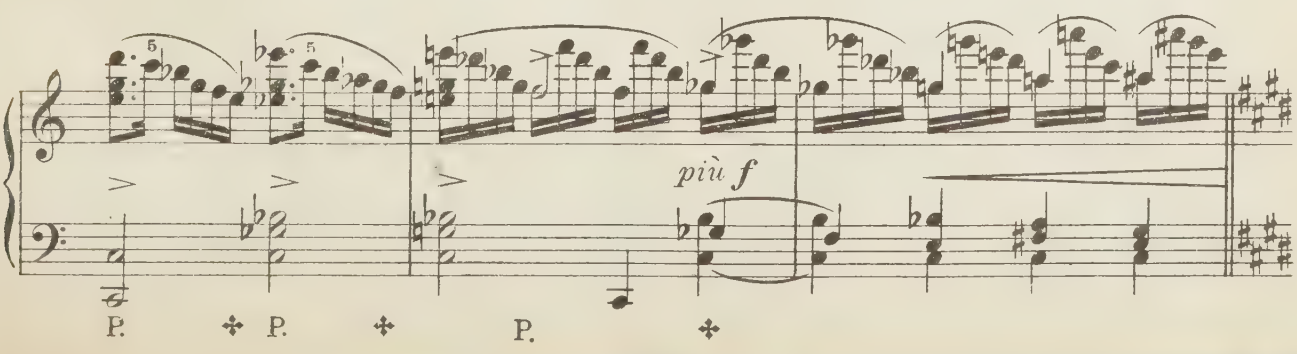


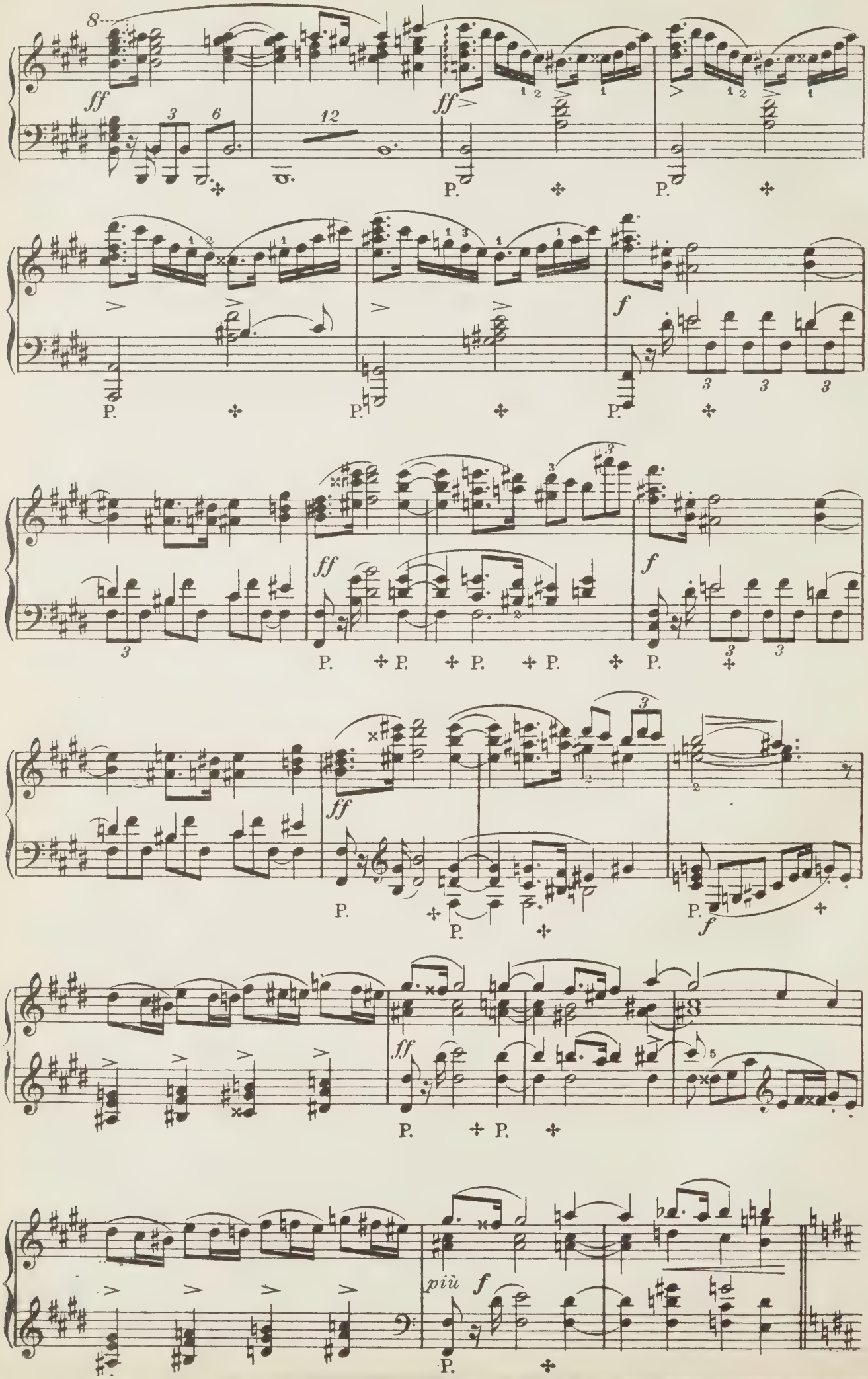
den Paare, zu wilder Lust auffordernd, daher braust. Durch Gebärden begeisterter Trunkenheit

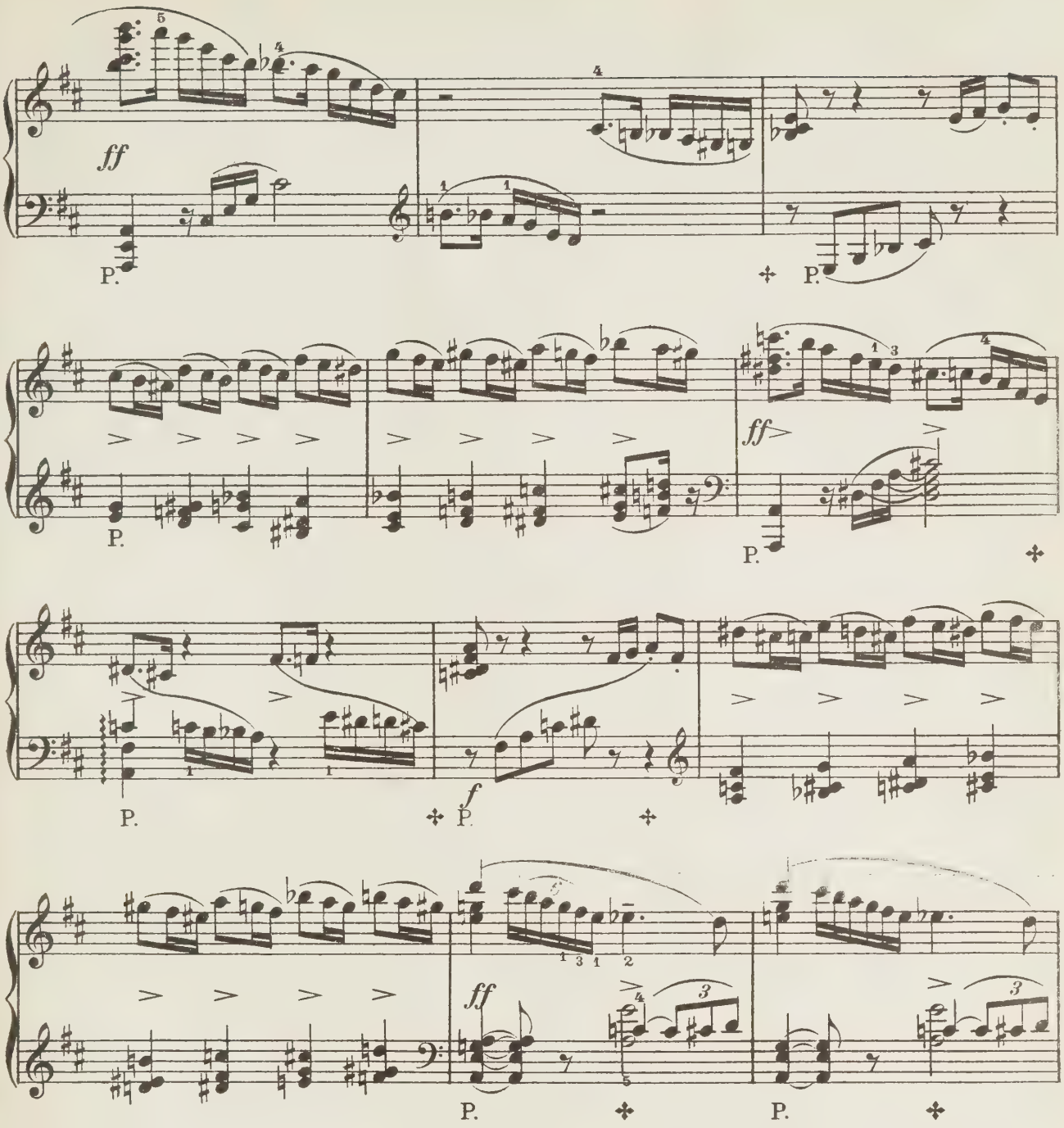


reizen die Bacchantinnen die Liebenden zu wachsender Ausgelassenheit auf.

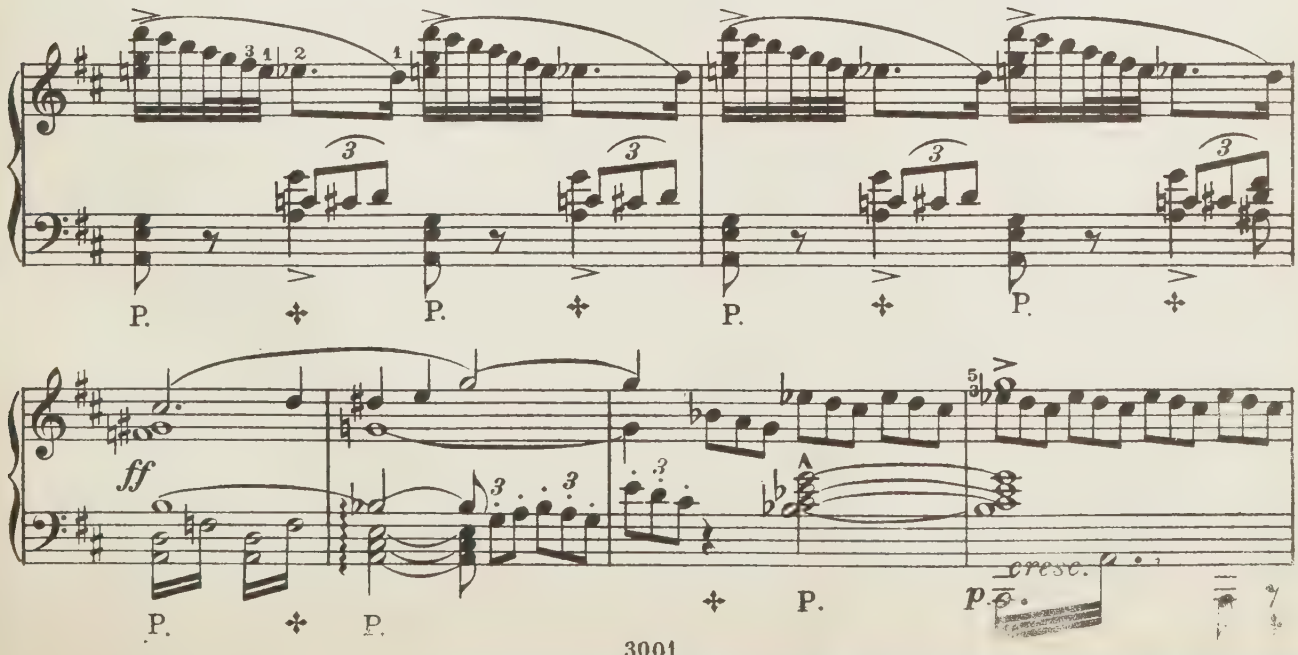


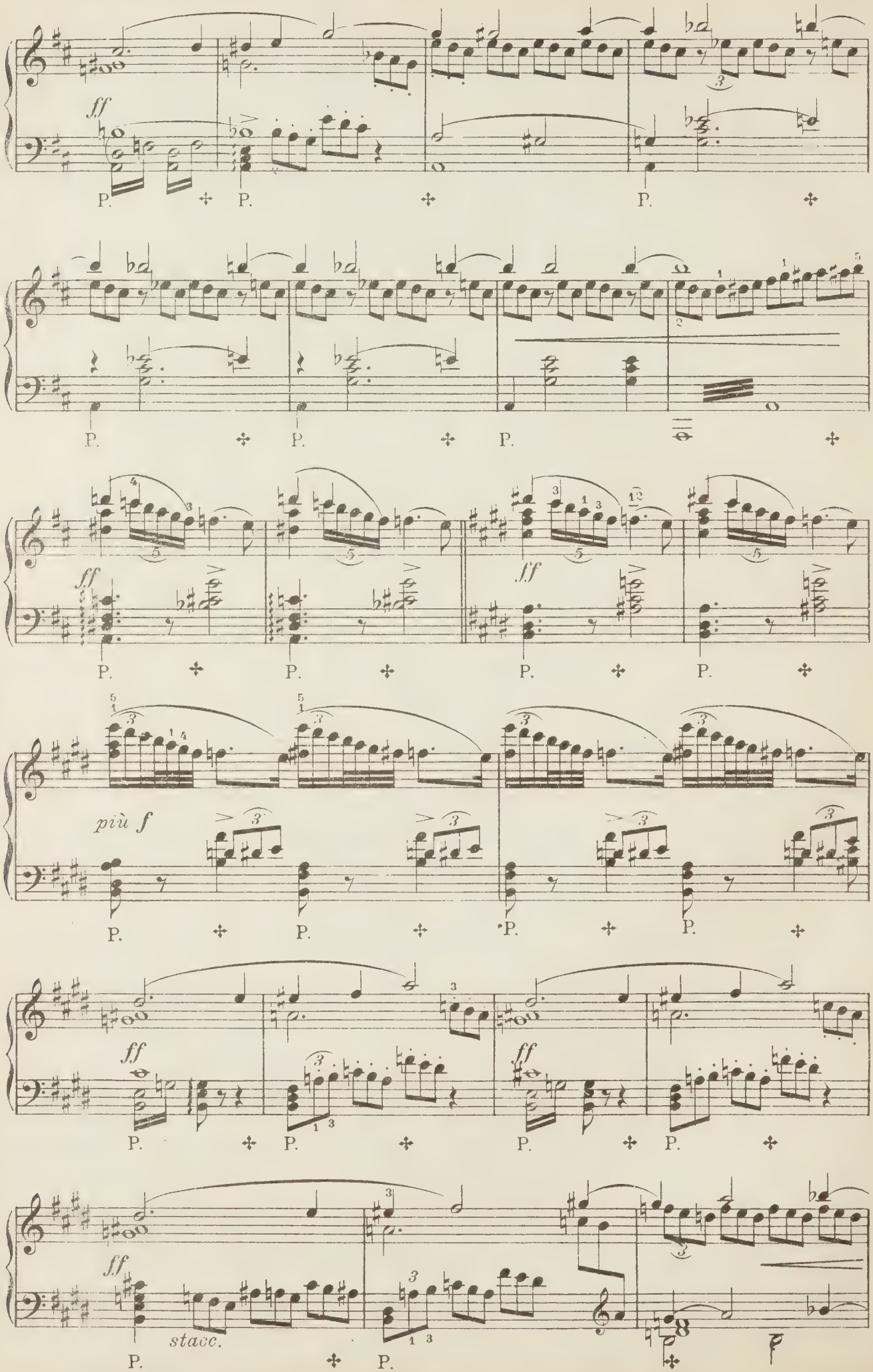


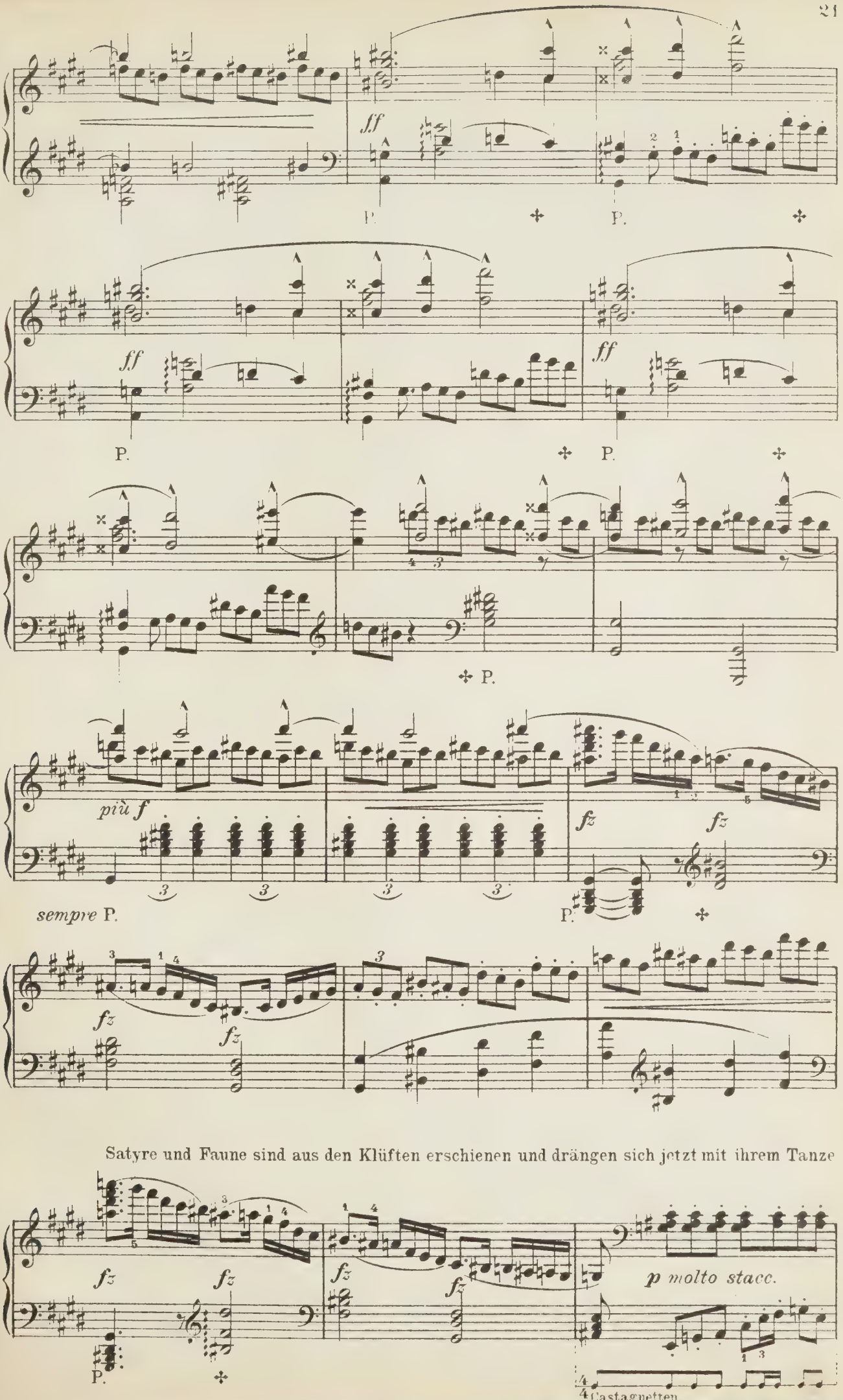

8
ff
3
6
12
ff
P.
P.
P.
P.
P.
P.
f
3
3
3
ff
f
3
P.
P.
P.
P.
P.
P.
3
ff
P.
P.
P.
f
ff
P.
P.
più
f
P.



Die Berauschten stürzen sich in brünstige Liebesumarmungen.

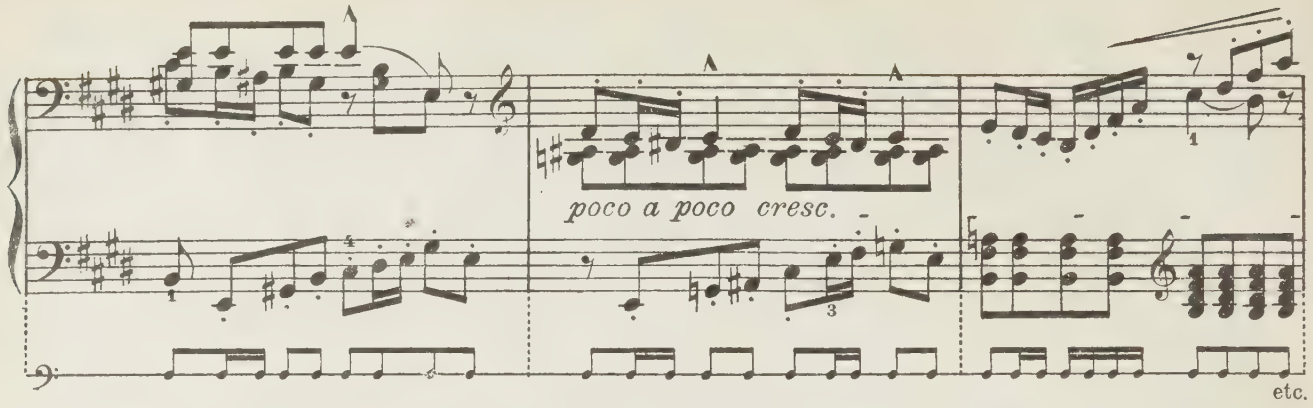


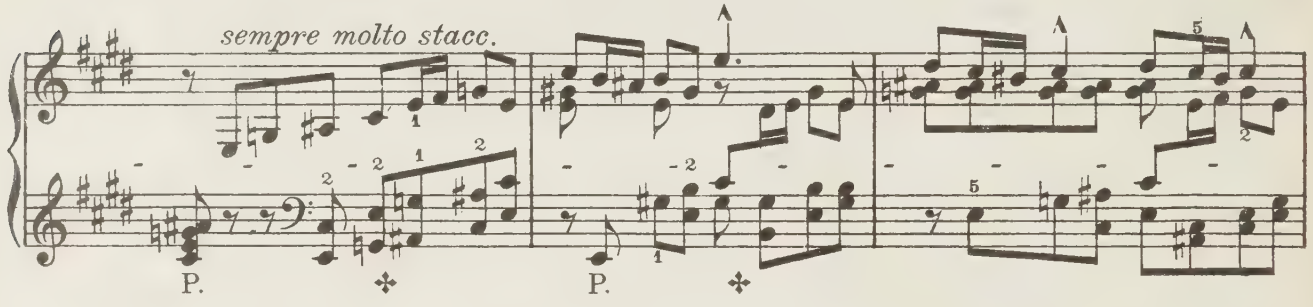

ff
P.
P.
P.
P.
P.
P.
ff
ff
P.
P.
P.
P.
più f
P.
P.
P.
P.
ff
ff
P.
P.
P.
P.
ff
stacc.
P.
P.



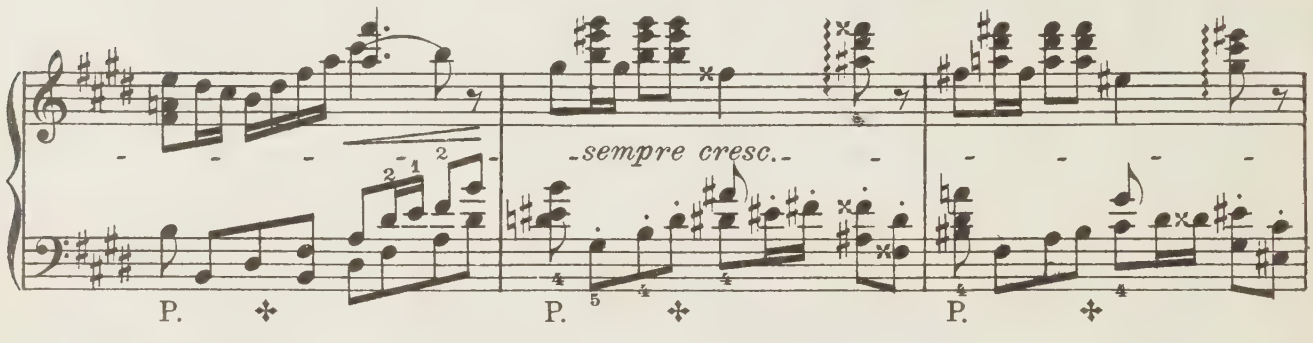
Satyre und Faune sind aus den Klüften erschienen und drängen sich jetzt mit ihrem Tanze

zwischen die Bacchanten und liebenden Paare:

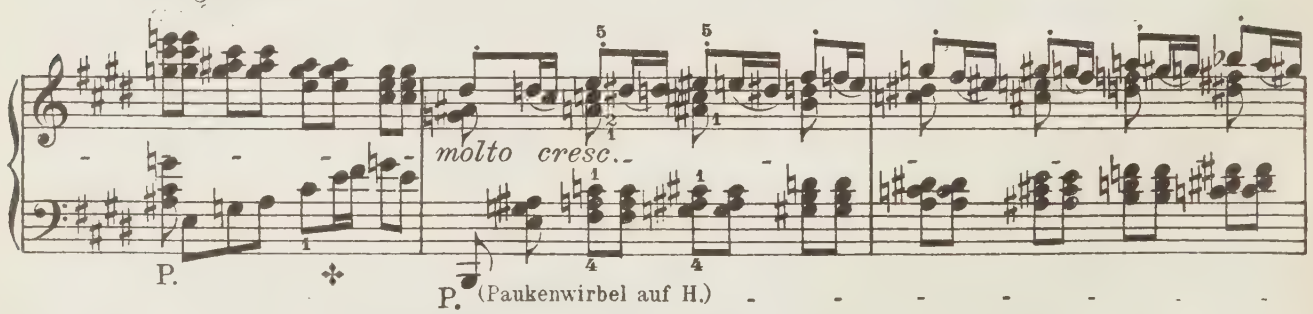


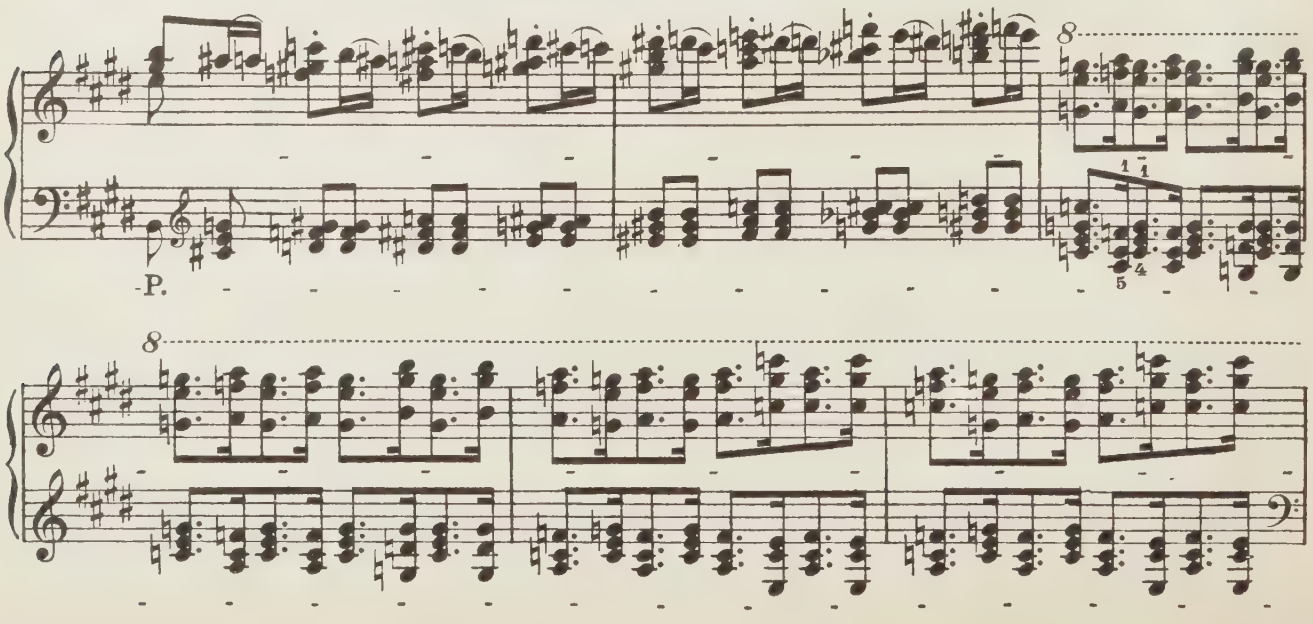


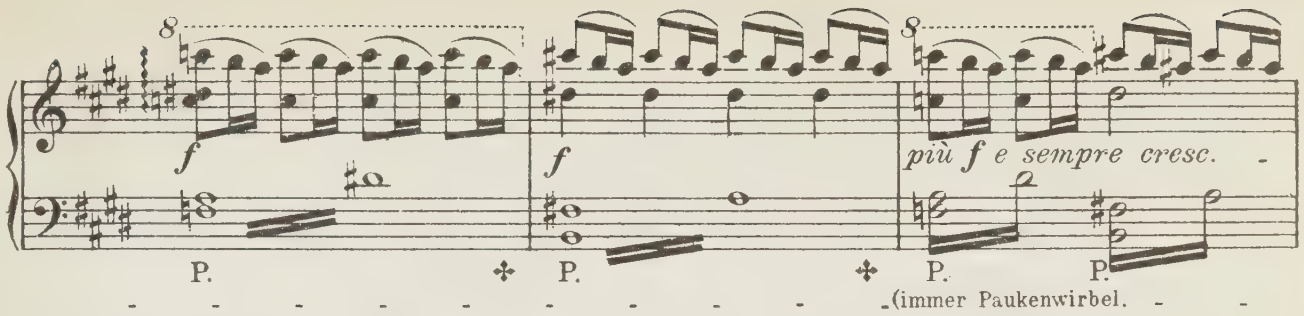
Sie vermehren durch ihre Jagd auf die Nymphen die Verwirrung; der allgemeine Taumel

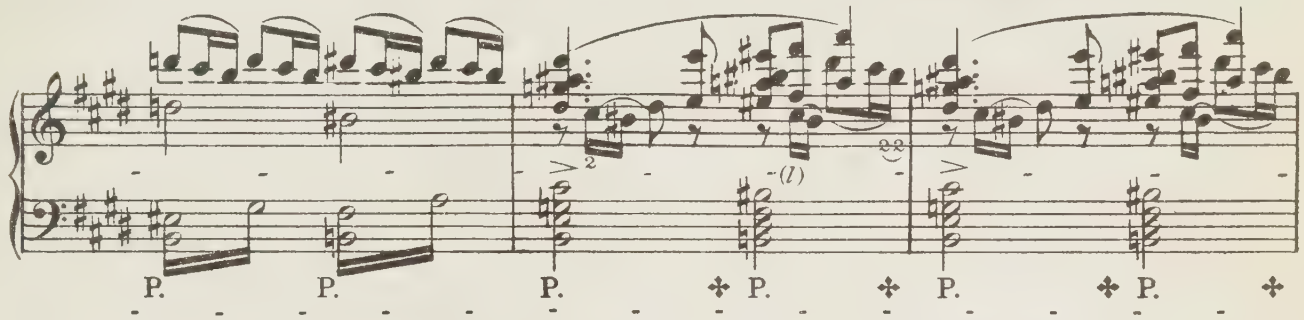


steigert sich zur höchsten Wuth.

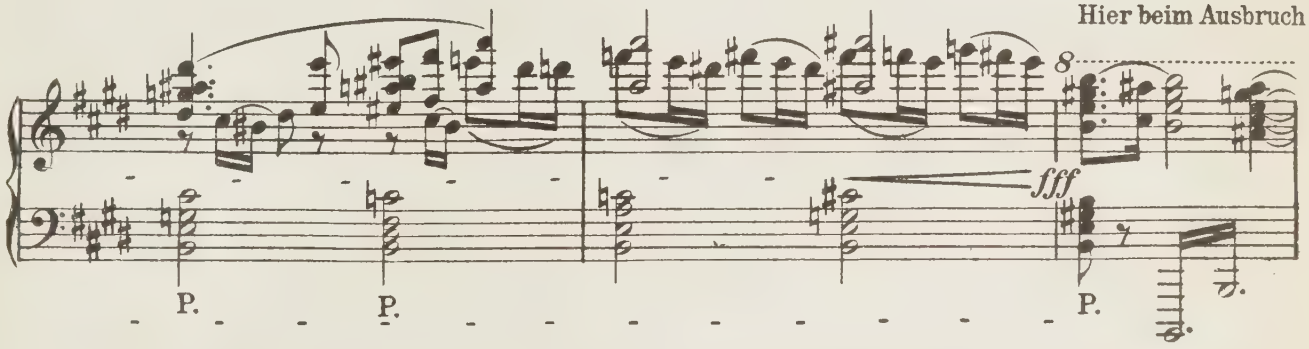




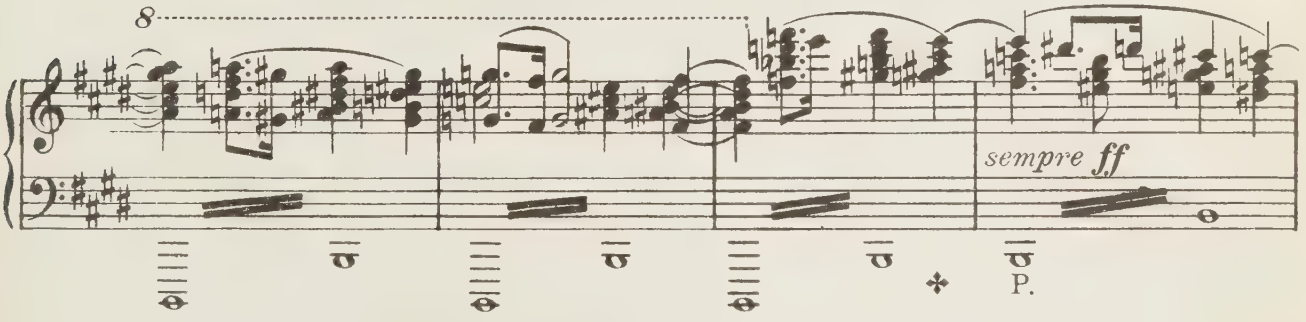




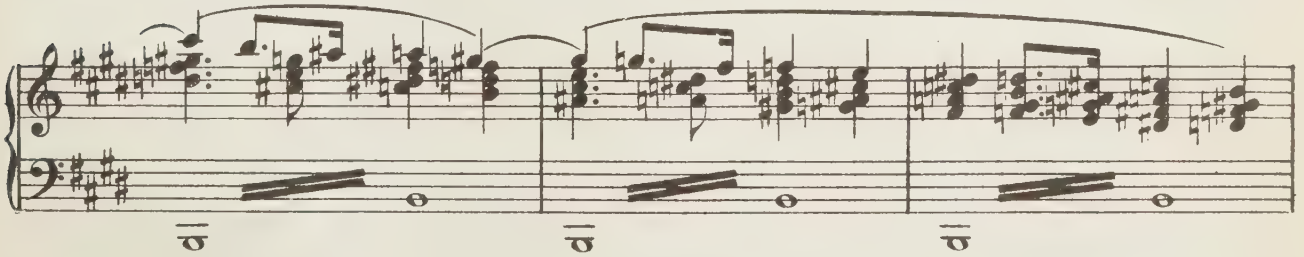
Hier beim Ausbruch



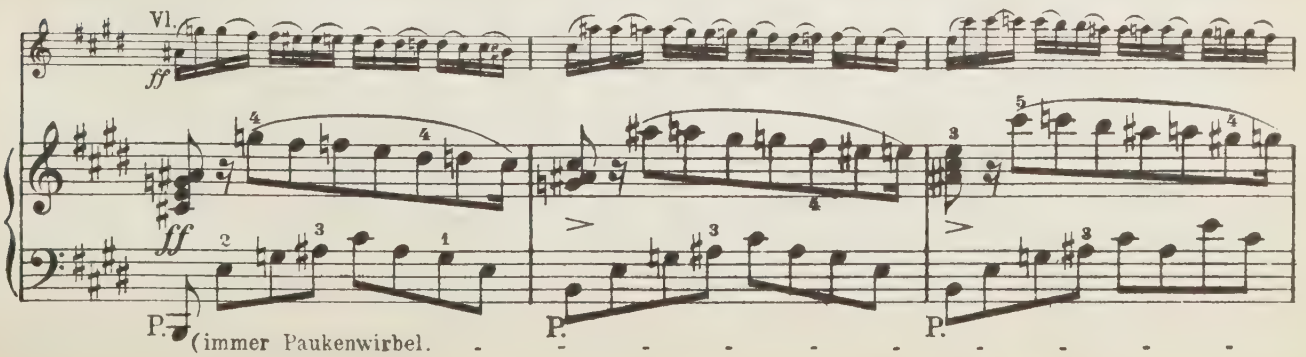
der höchsten Raserei, erheben sich entsetzt die drei Grazien. Sie suchen den Wütenden Einhalt



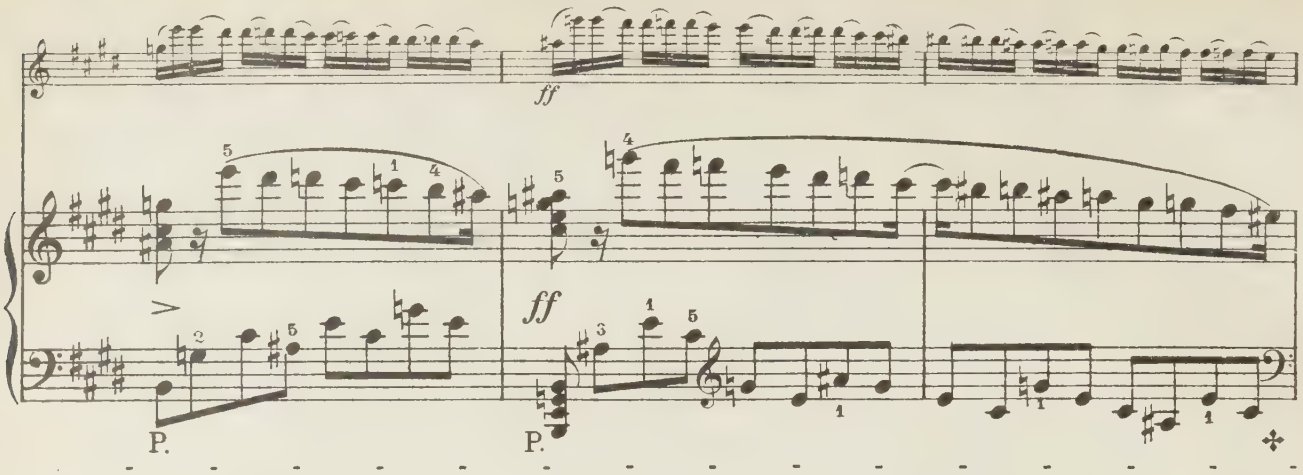
zu tun und sie zu entfernen.



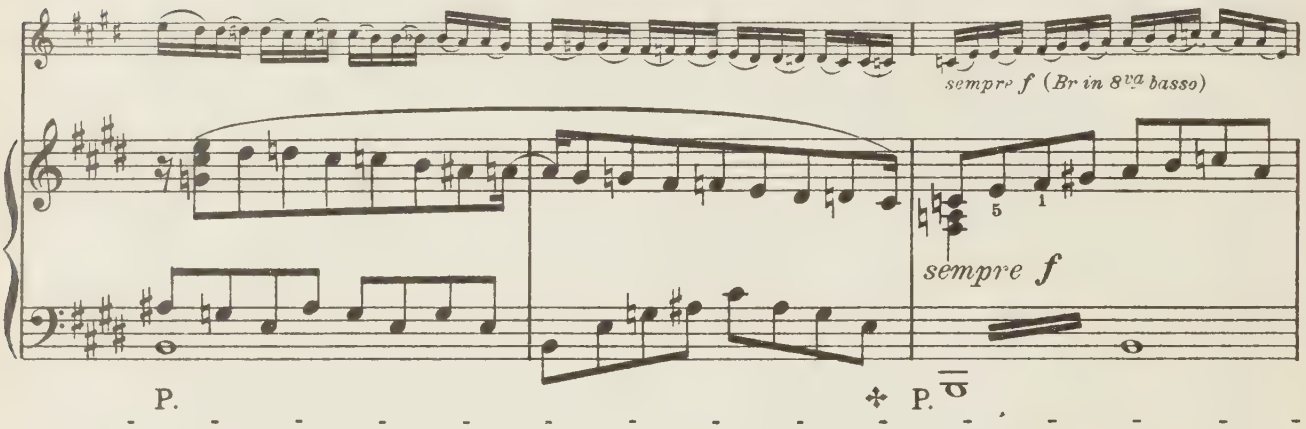
Machtlos fürchten sie selbst mit fortgerissen zu werden: sie wenden sich zu den schla-



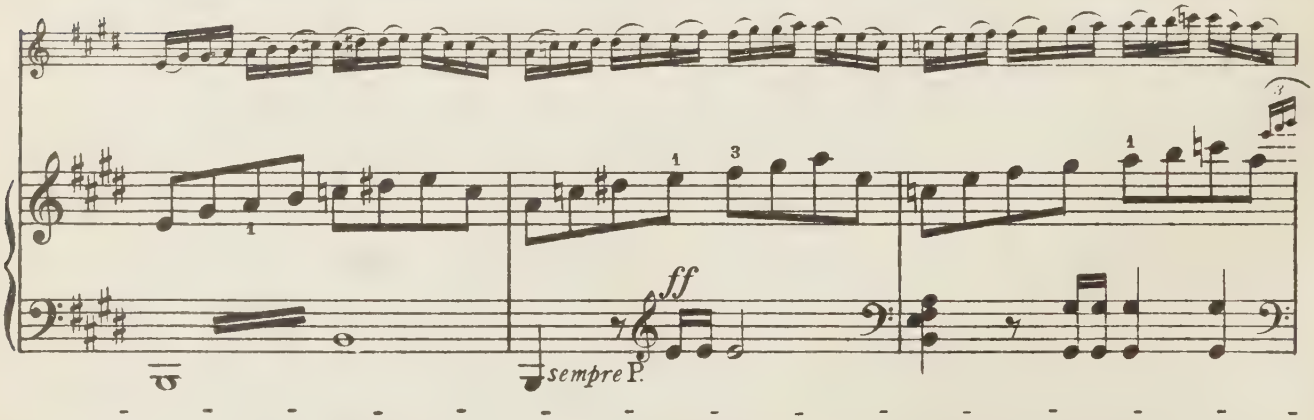
fenden Amoretten, rütteln sie auf, und jagen sie in die Höhe.



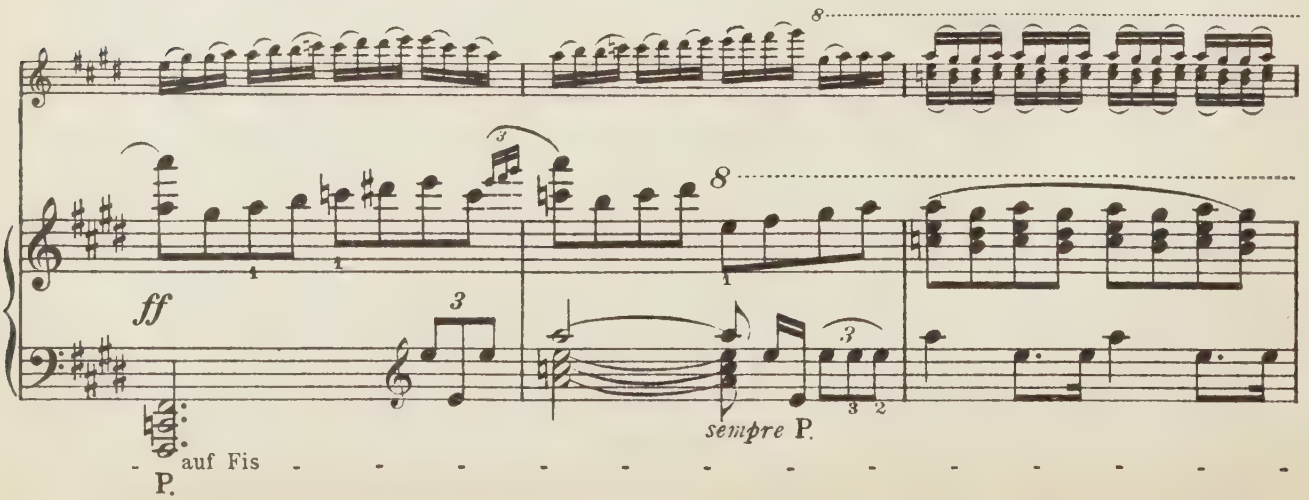
Diese flattern wie eine

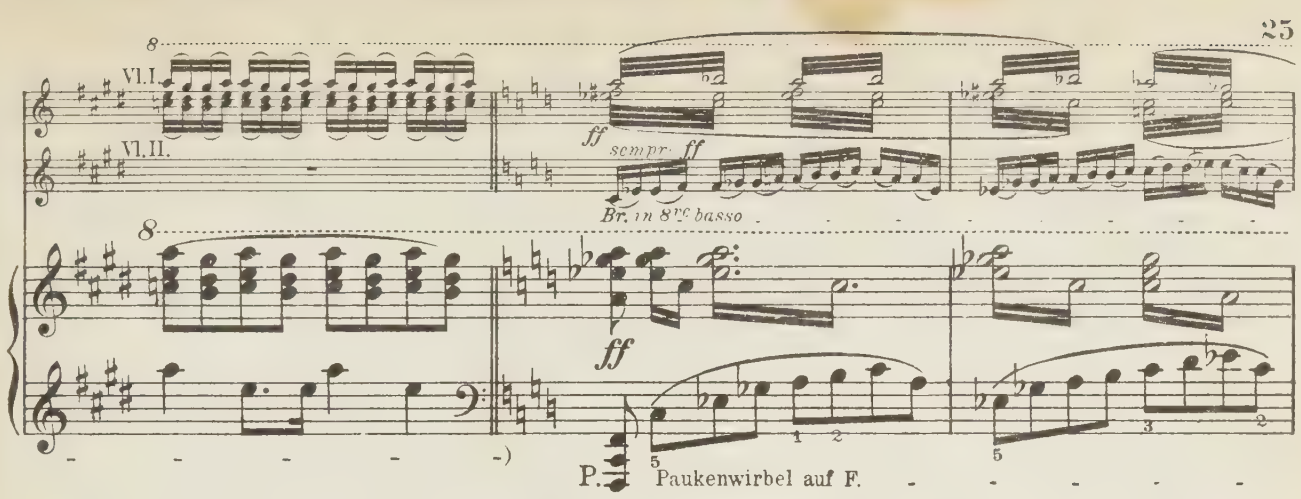


Schaar Vögel aufwärts auseinander, nehmen in der Höhe, wie in Schlachtordnung, den gan-

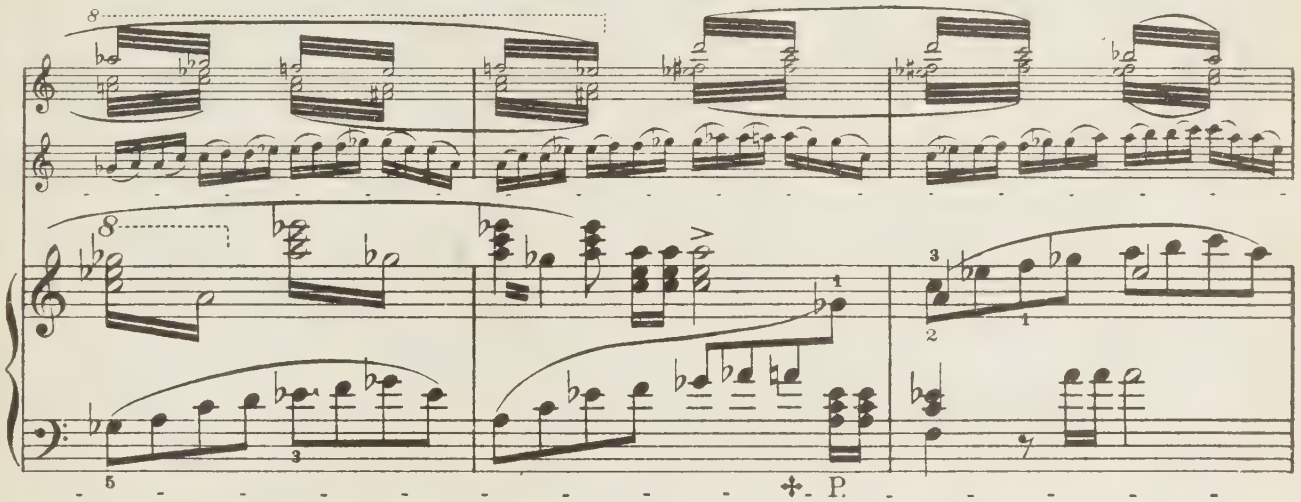


zen Raum der Höhle ein, und schiessen von da herab einen unaufhörlichen Hagel von Pfeilen auf das Getümmel in der Tiefe.

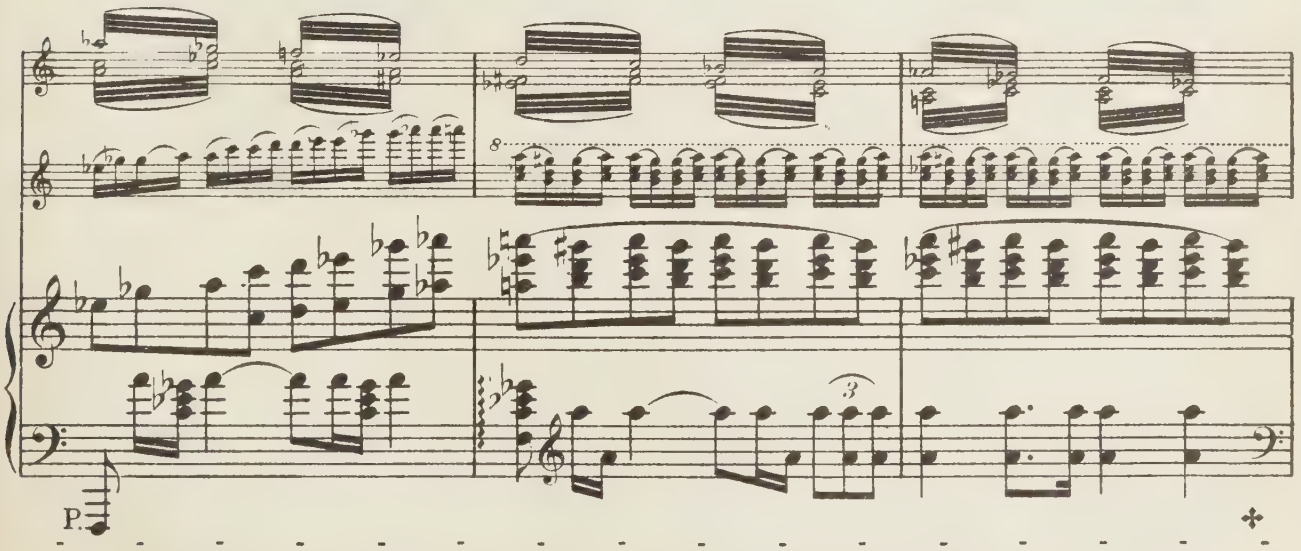




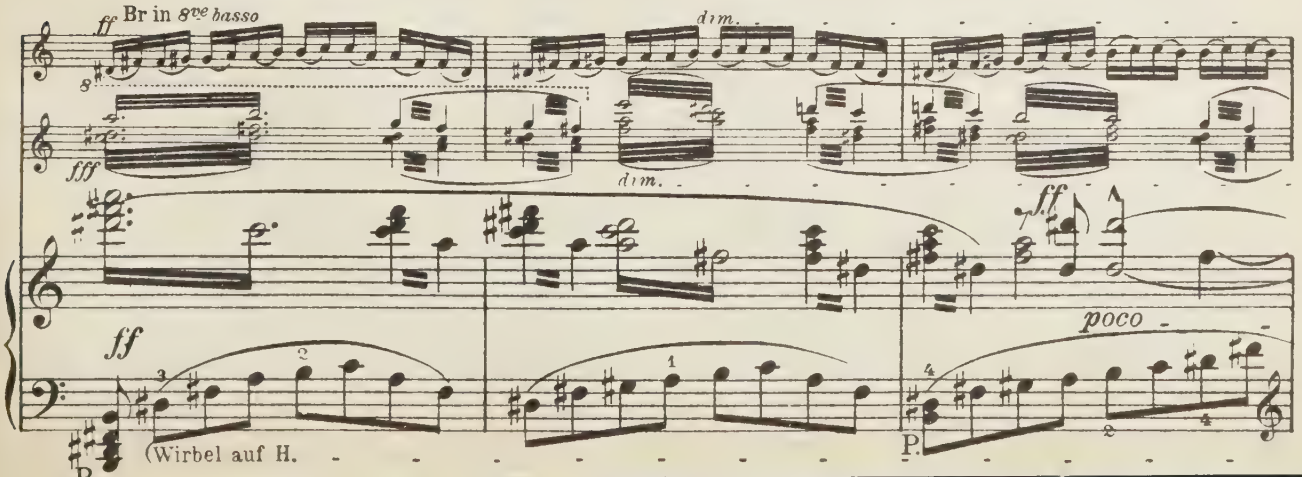
Die Verwundeten lassen, von mächtigem Liebessehnen ergriffen, vom rasenden Tanze ab,



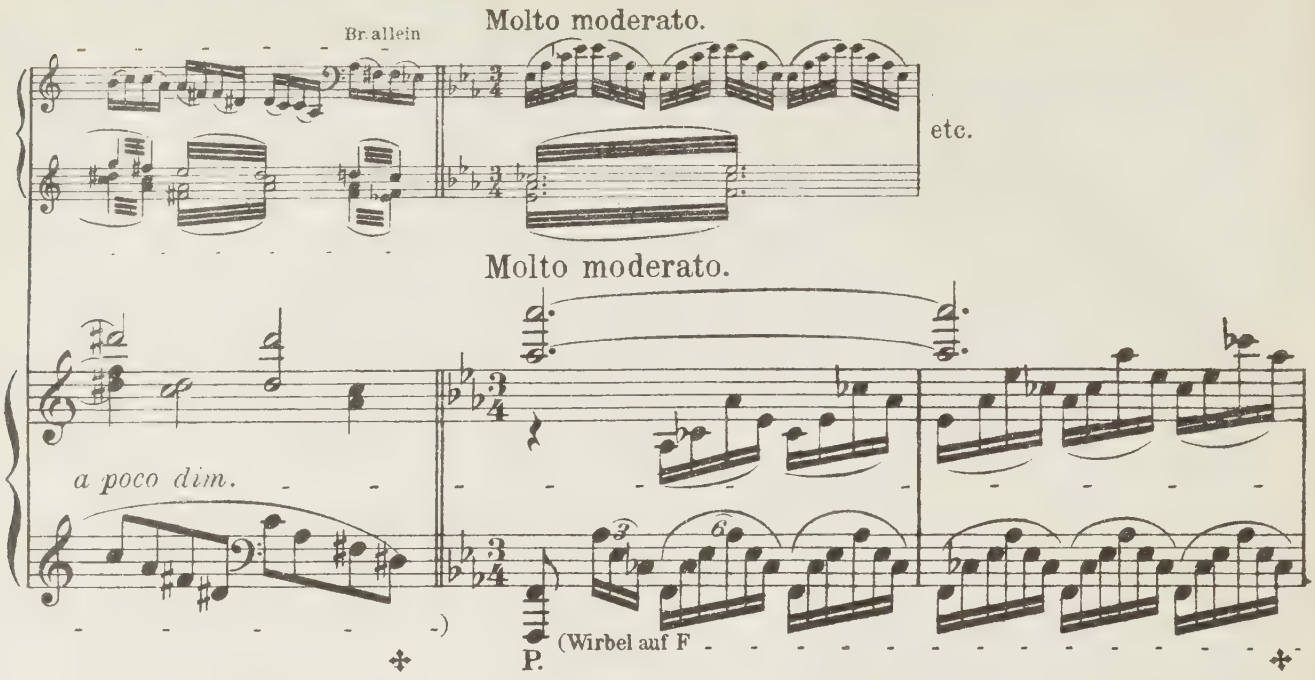
und sinken in Ermattung;



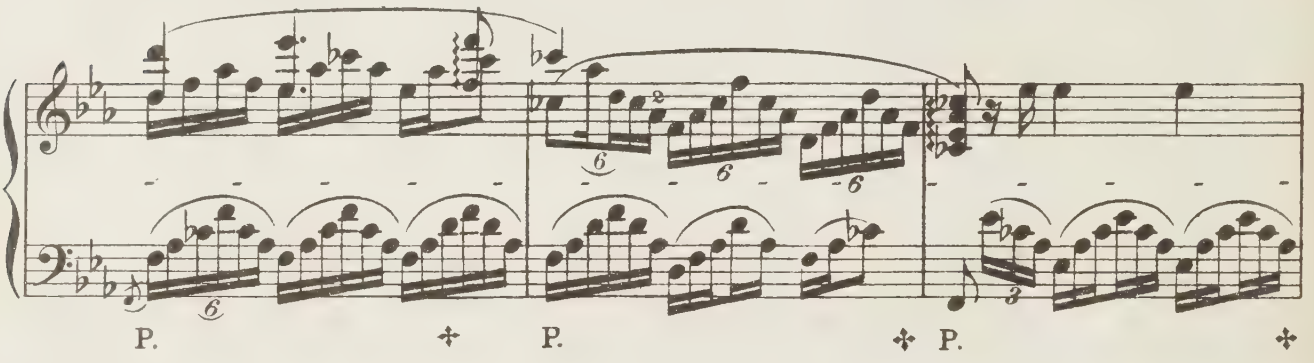
die Grazien bemachtigen sich der Verwundeten, und suchen, indem sie die Trunkenen zu



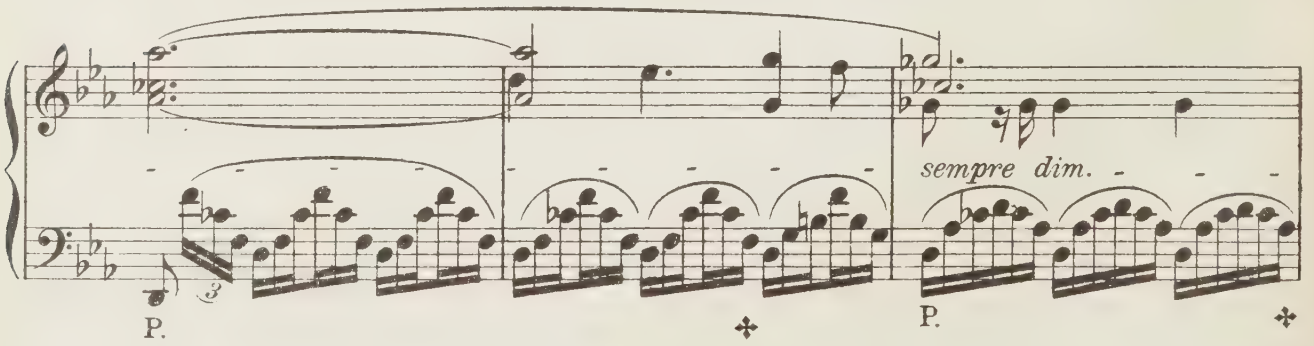
Paaren fügen, sie mit sanfter Gewalt nach dem Hintergrunde zu zerstreuen; dort nach den ver-



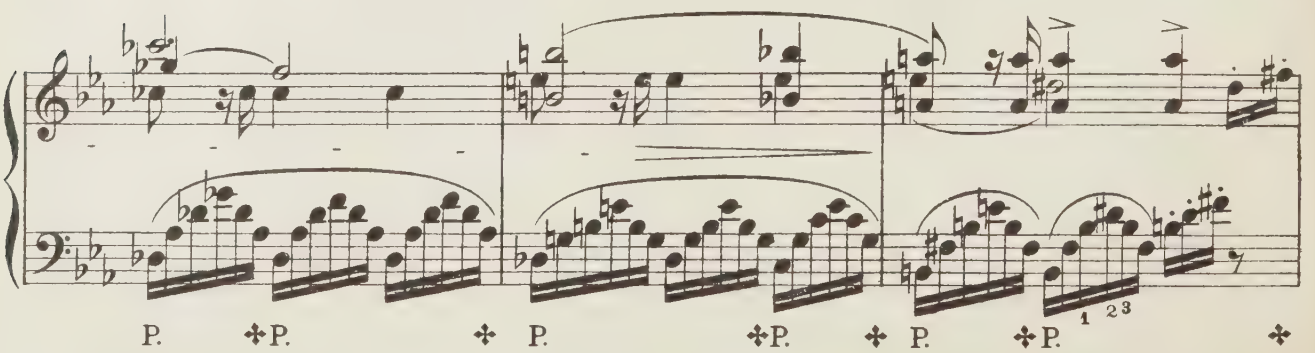
schiedenen Richtungen hin, entfernen sich, teils auch von der Höhe herab durch die Amoretten



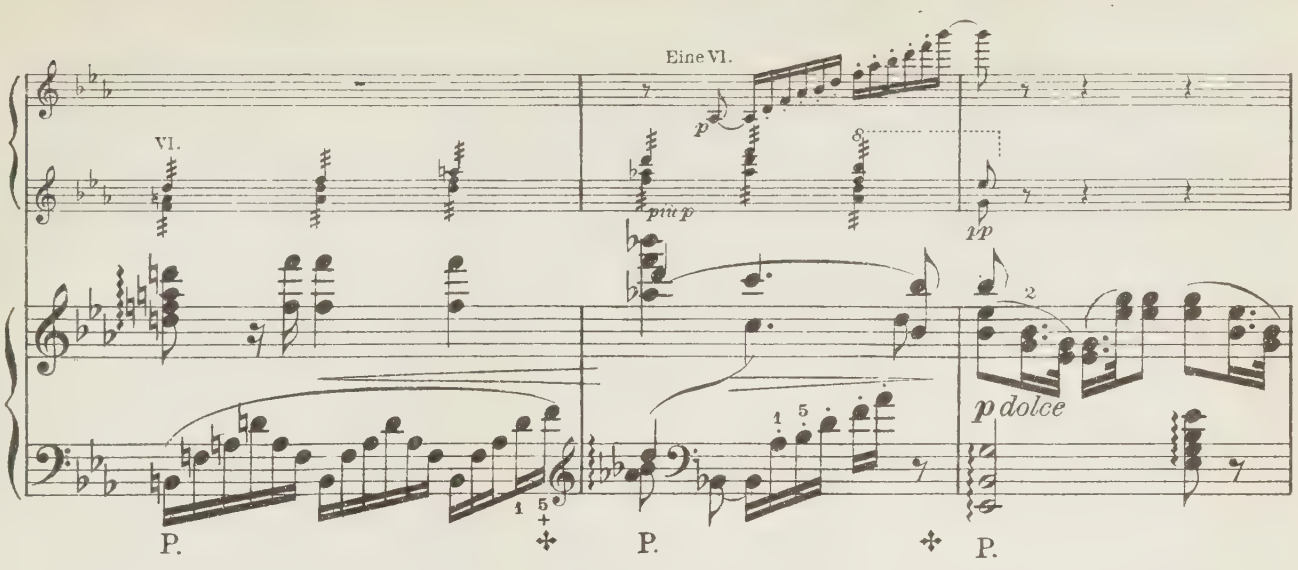
verfolgt, die Bacchanten, Faunen, Satyren, Nymphen und Jünglinge.



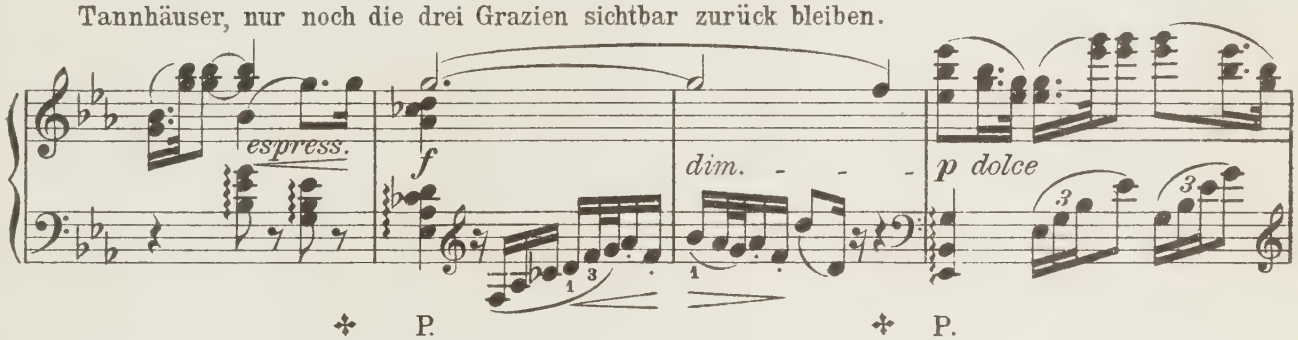
Ein immer dichterer rosiger Duft senkt sich herab, in ihm verschwinden zuerst

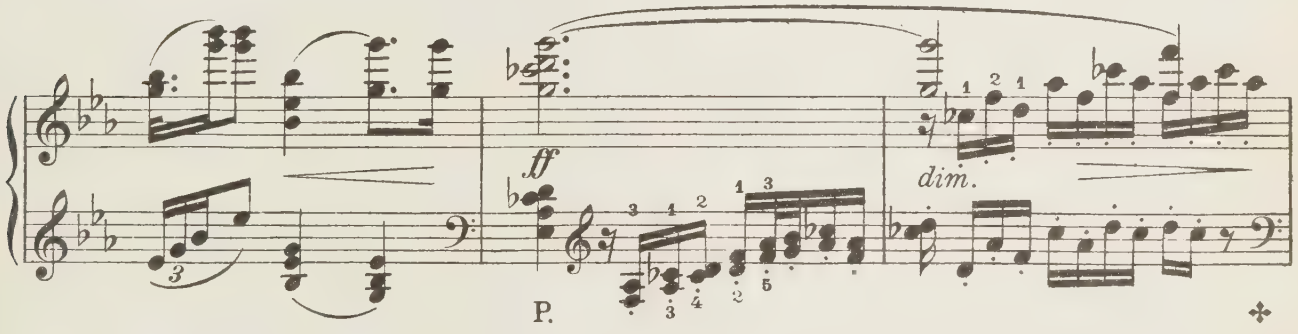


die Amoretten, dann bedeckt er den ganzen Hintergrund, so dass endlich, ausser Venus und

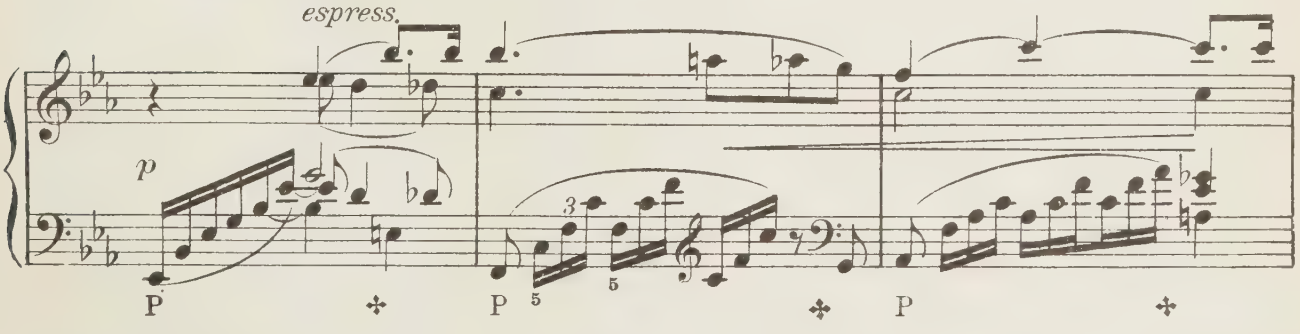


Tannhäuser, nur noch die drei Grazien sichtbar zurück bleiben.

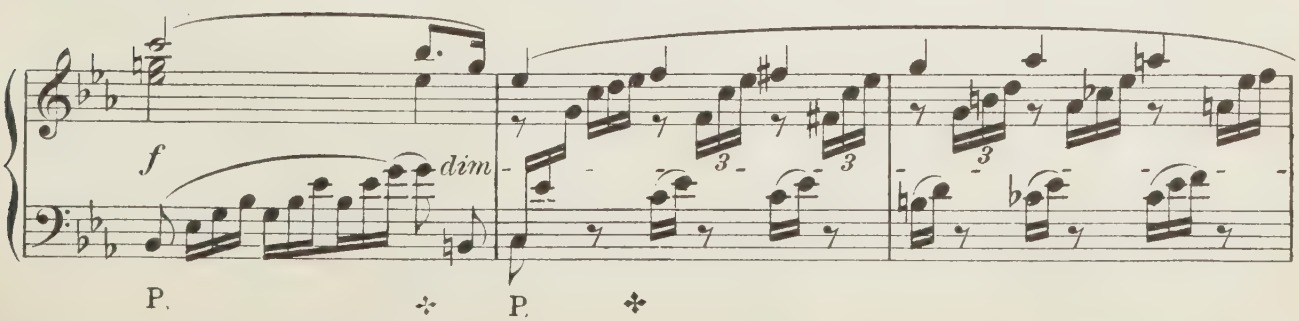




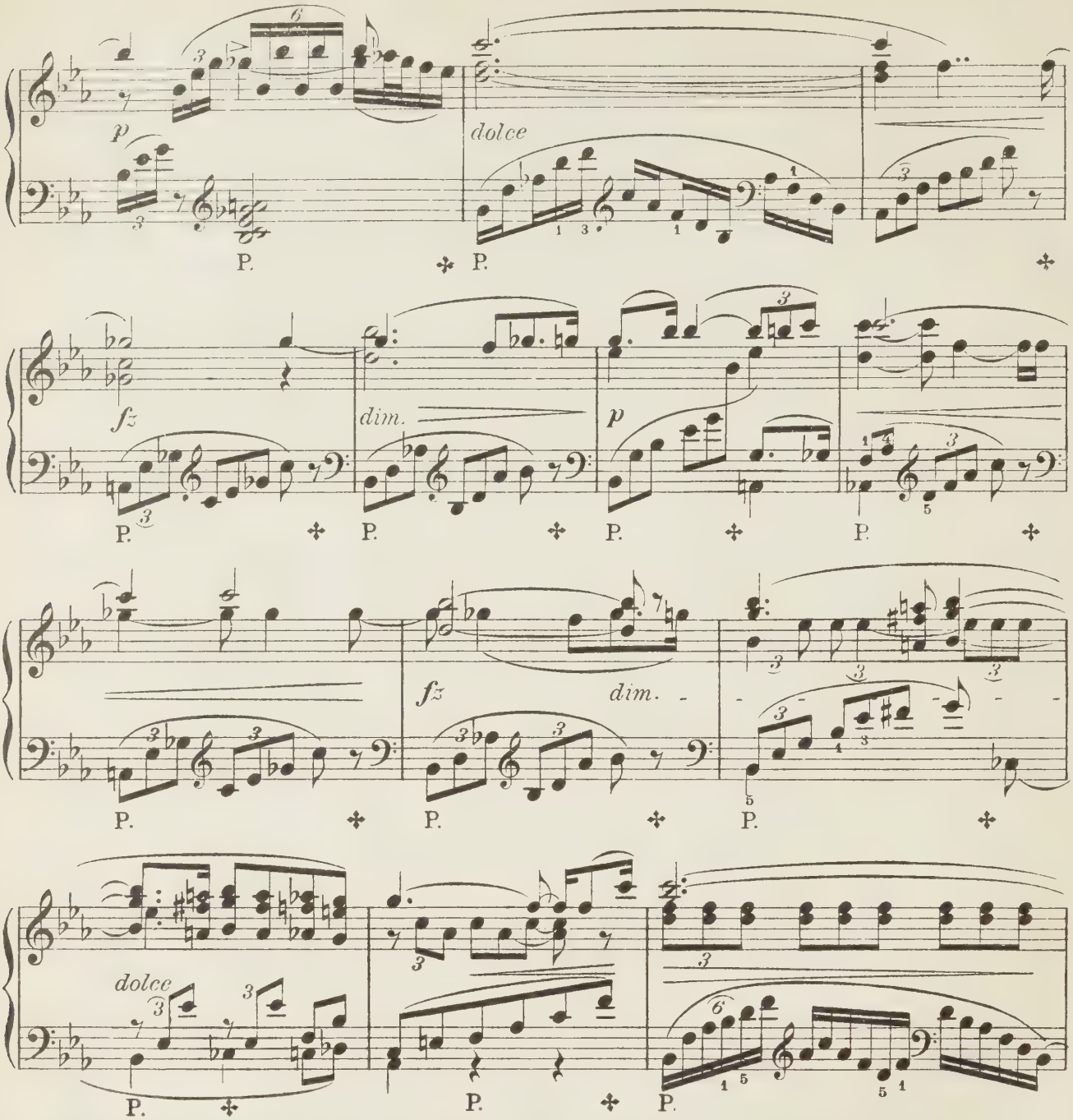
Diese wenden sich jetzt nach dem Vordergrunde zurück;



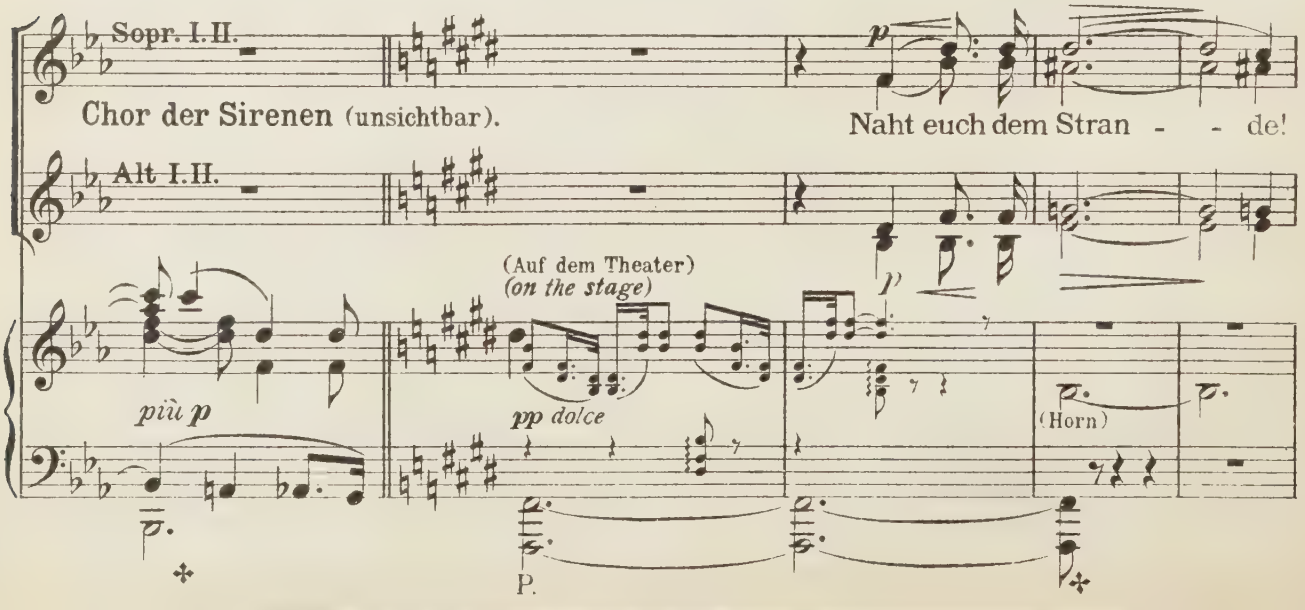
in anmutigen Verschlingungen nahen sie sich Venus, ihr gleichsam von dem Siege berichtend, den

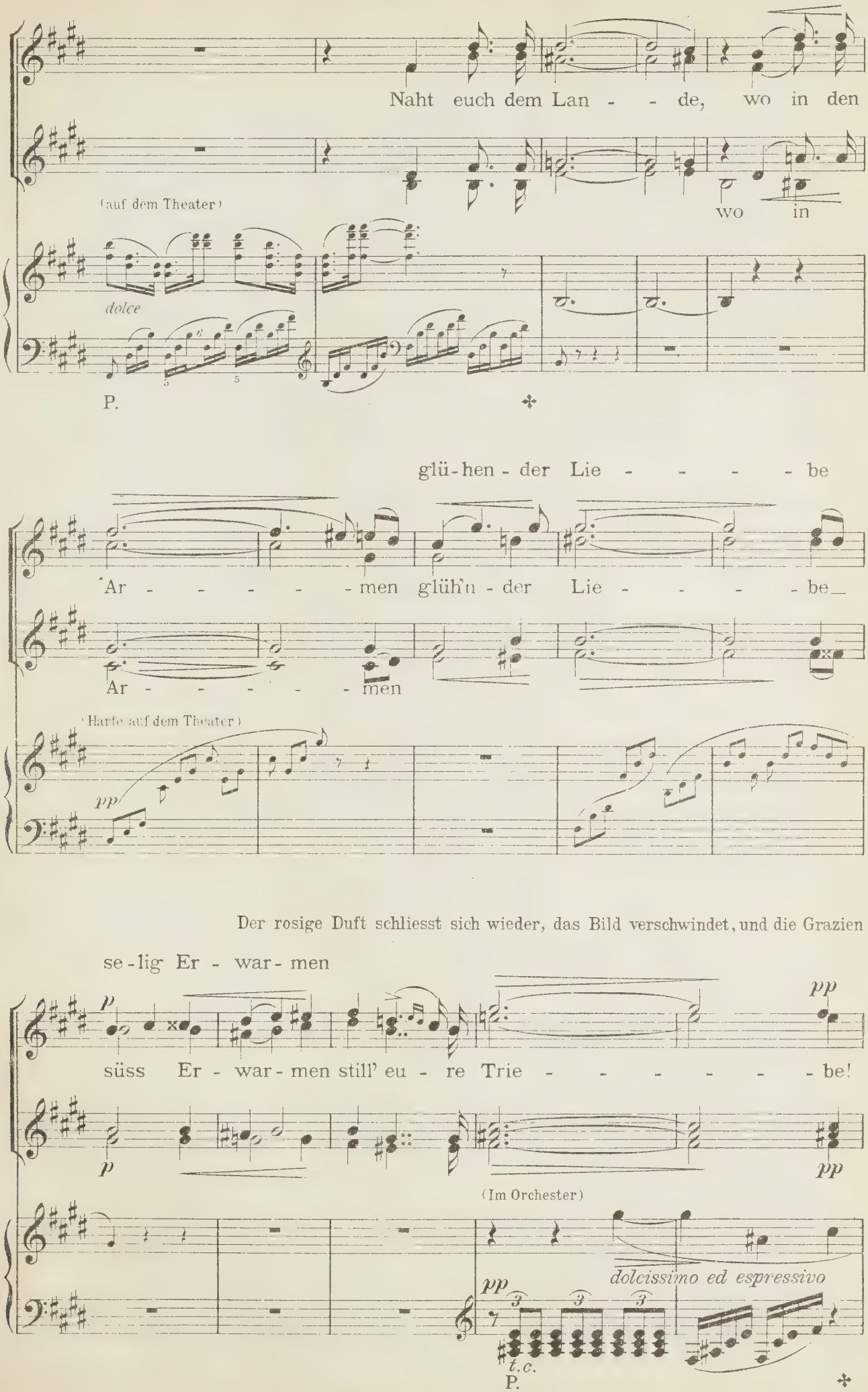


sie über die wilden Leidenschaften der Untertanen ihres Reiches gewonnen.)

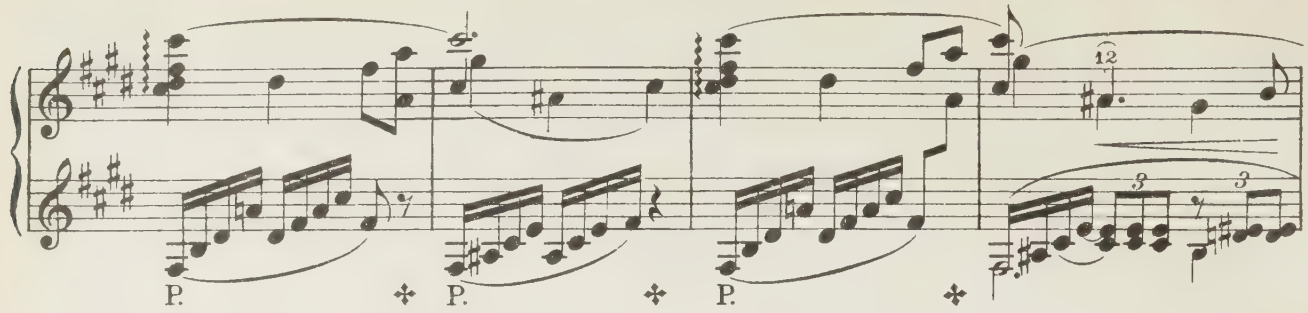


Der dichte Duft im Hintergrunde zerteilt sich: ein Nebelbild zeigt die Entführung der Europa, welche auf dem Rücken des mit Blumen geschmückten weissen Stieres von Tritonen und Nereïden geleitet, durch das blaue Meer dahinfährt.

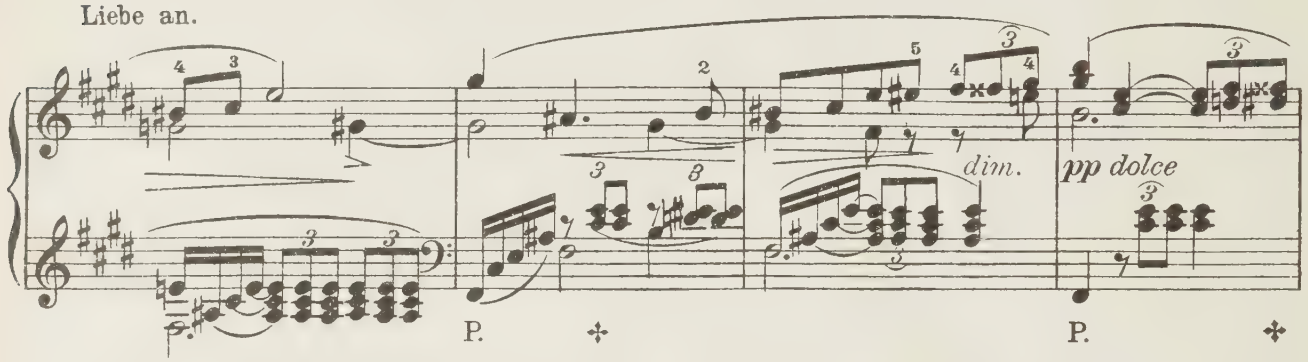


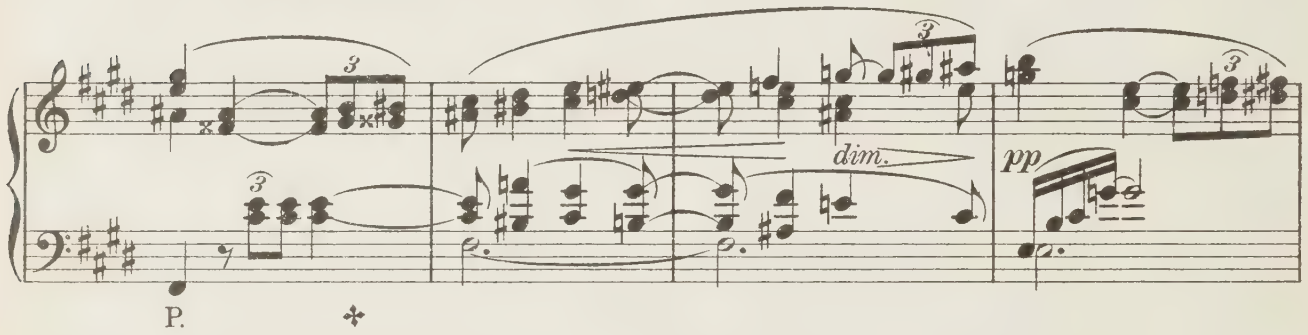

Naht euch dem Lan - - de, wo in den
(auf dem Theater)
wo in
dolce
P.
glü-hen - der Lie - - - - - be
Ar - - - - - - men glüh'n - der Lie - - - - - be
Ar - - - - - - men
(Harfe auf dem Theater)
pp
Der rosige Duft schliesst sich wieder, das Bild verschwindet, und die Grazien
se-lig Er - war - men
p
pp
süss Er - war - men still' eu - re Trie - - - - - - - be!
p
pp
(Im Orchester)
pp
dolcissimo ed espressivo
t.c.
P.

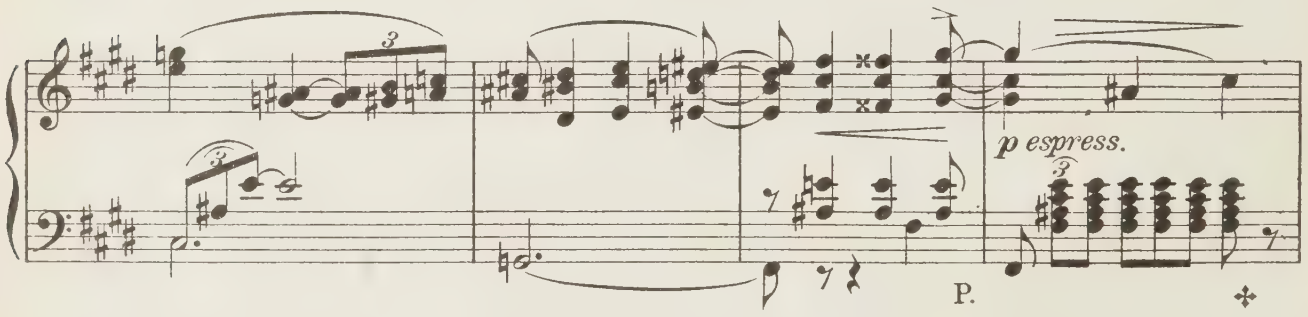
deuten nun durch einen anmutigen Tanz den geheimnissvollen Inhalt des Bildes als ein Werk der

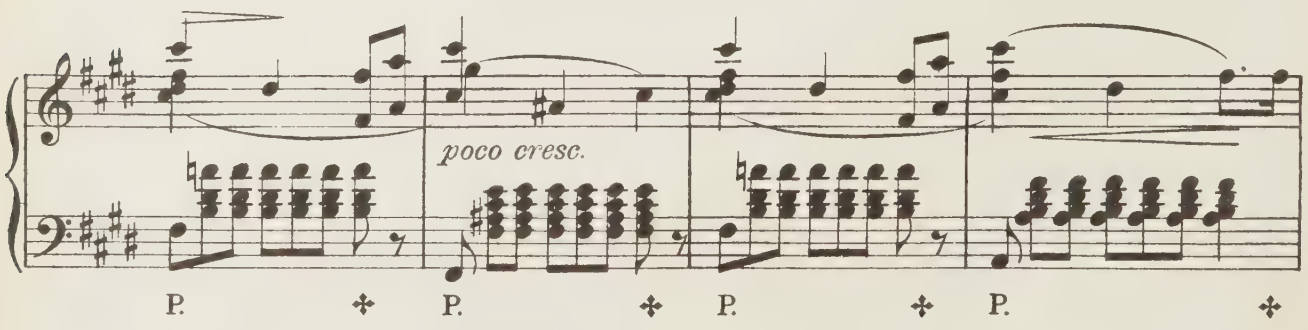


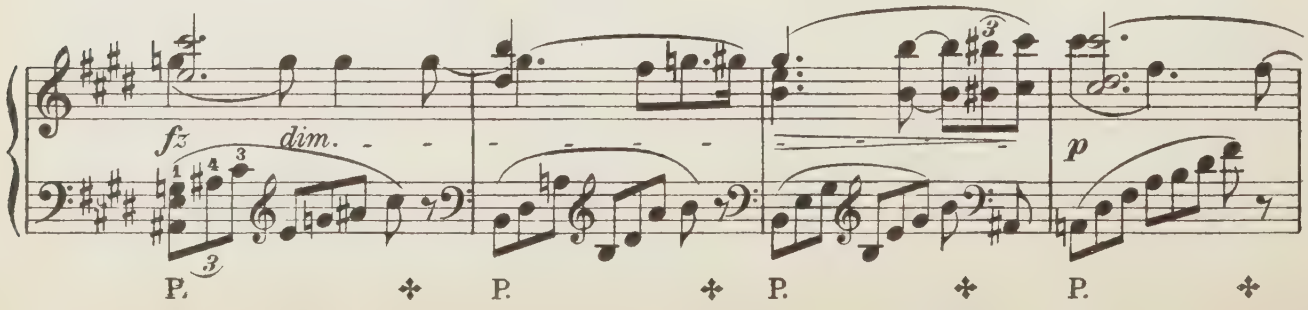
Liebe an.

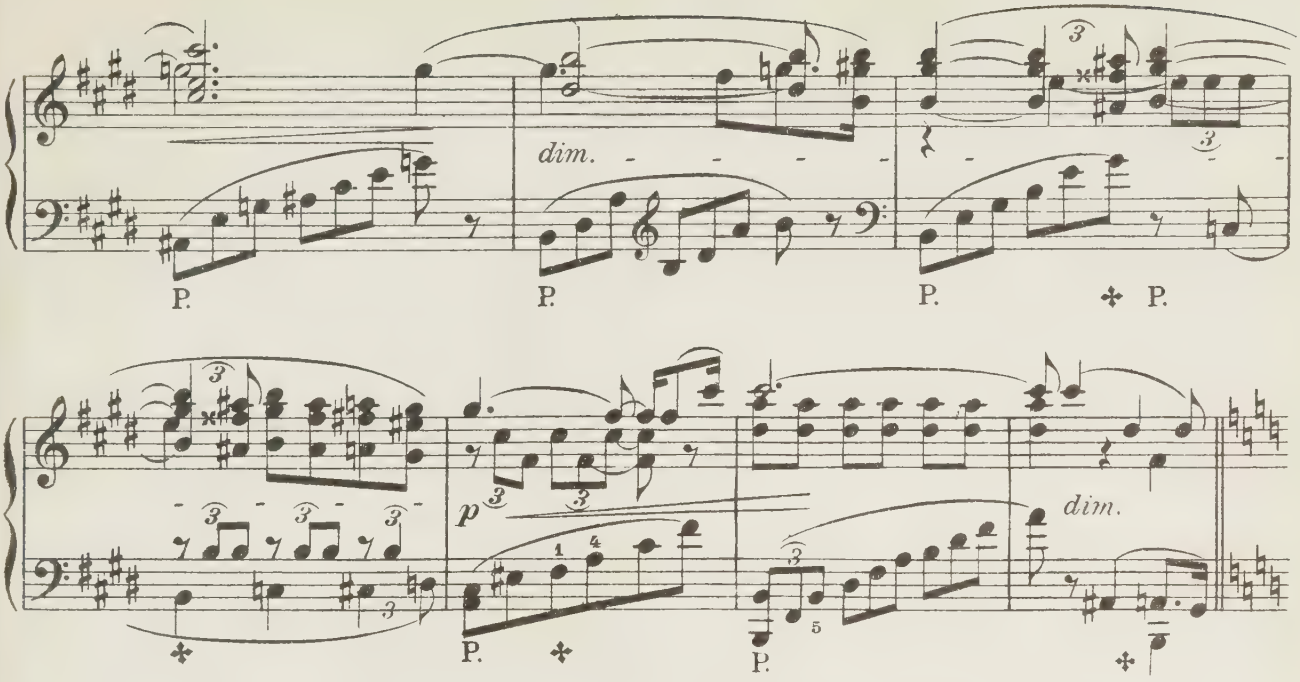




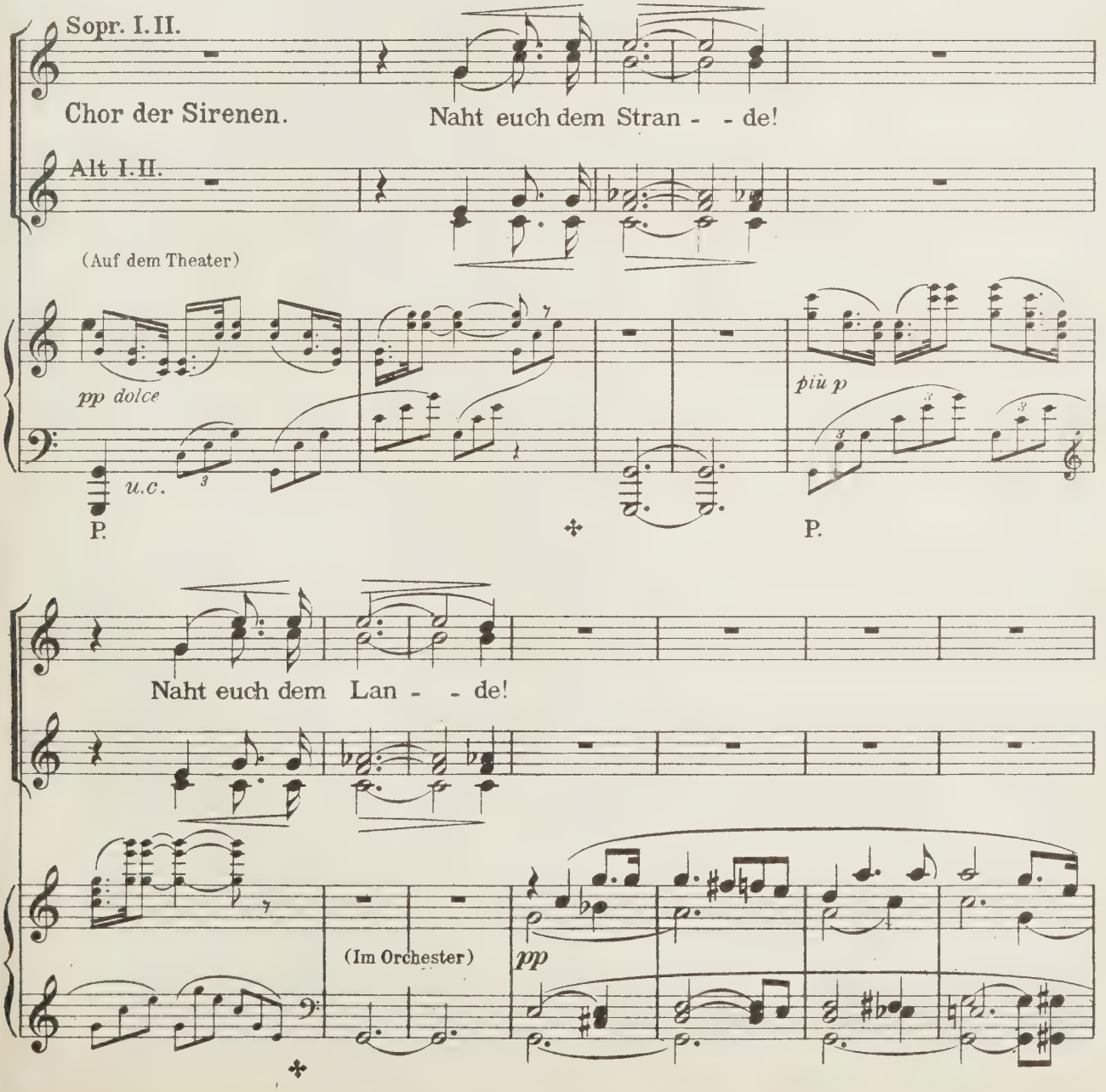


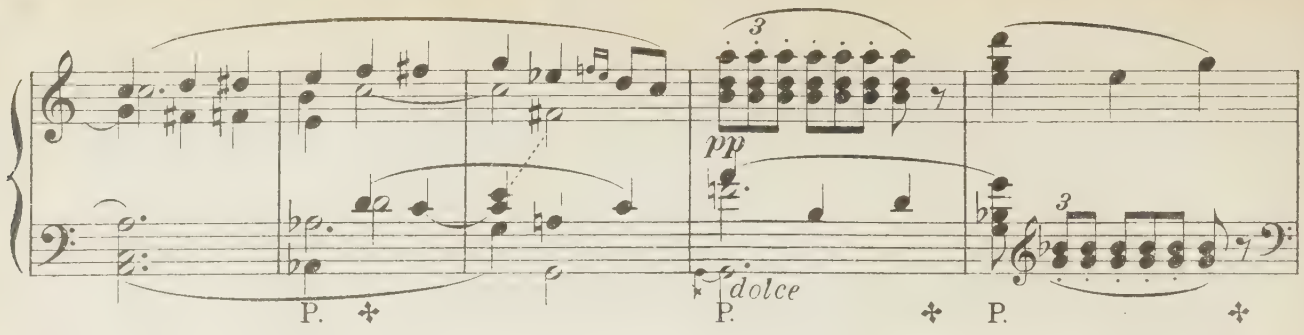




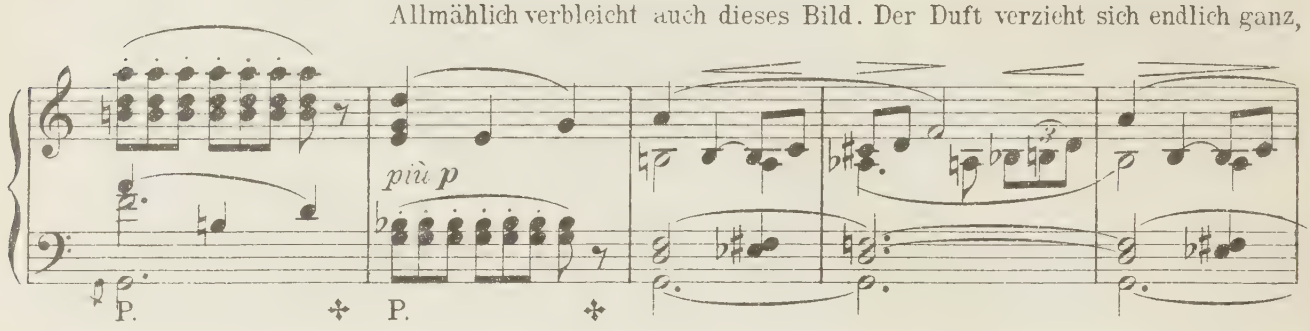


Von neuem teilt sich der Duft. Man erblickt, in sanfter Mondesdämmerung Leda, am Waldesteiche ausgestreckt; der Schwan schwimmt auf sie zu, und biegt schmeichelnd den Hals an ihren Busen.

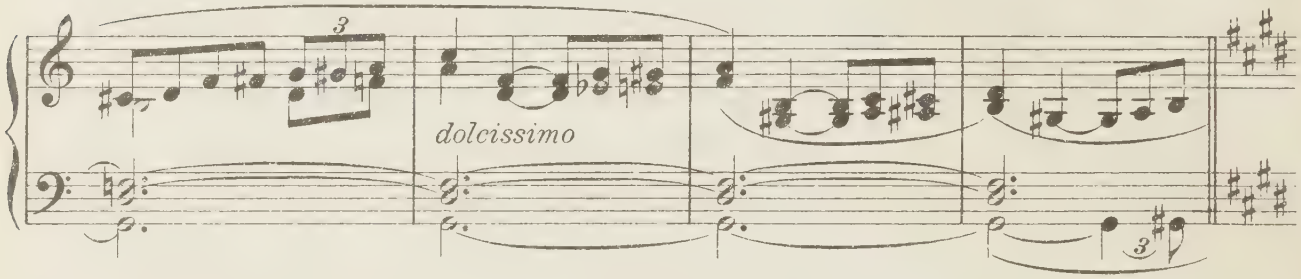




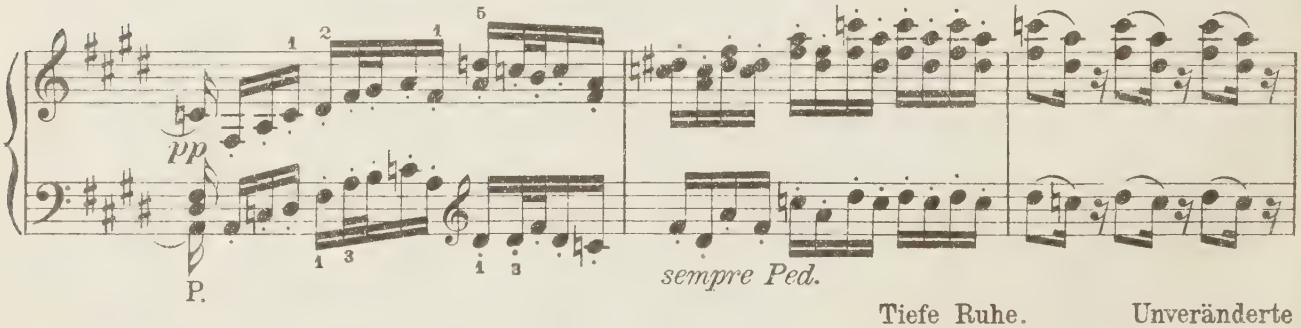
Allmählich verbleicht auch dieses Bild. Der Duft verzieht sich endlich ganz,



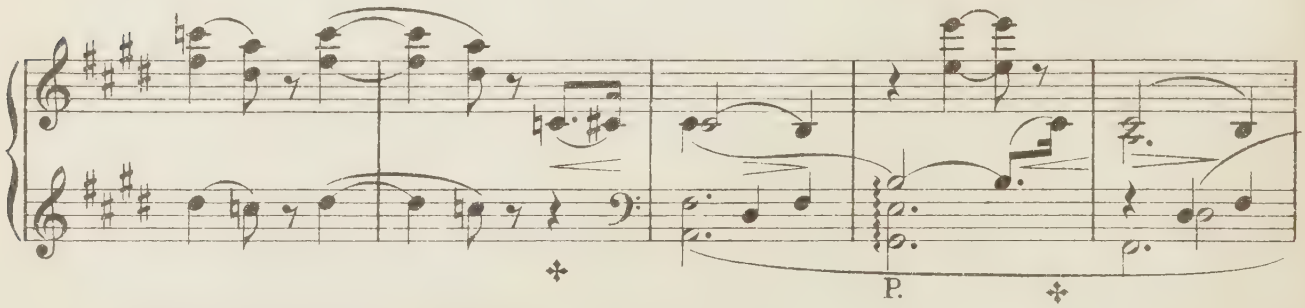
und zeigt die ganze Grotte einsam und still. Die Grazien verneigen sich schelmisch vor Venus



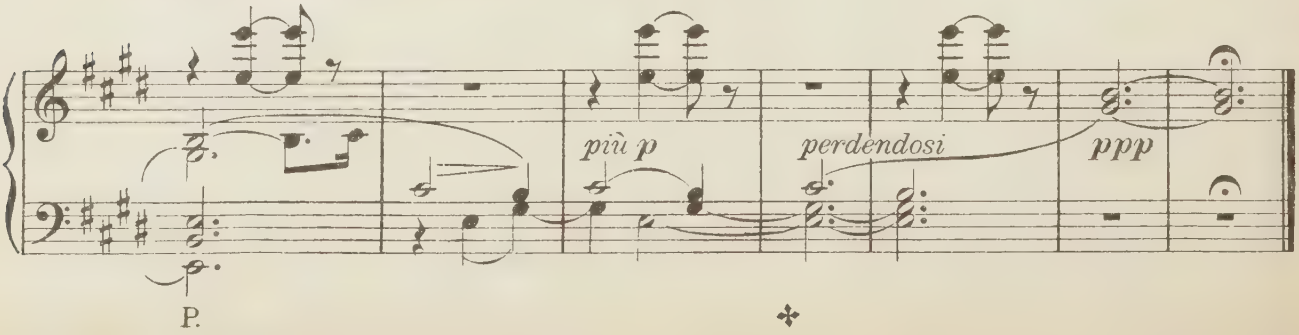
und entfernen sich langsam nach der Liebesgrotte.



Tiefe Ruhe. Unveränderte



Gruppe der Venus und Tannhäuser.



Zweite Scene.

VENUS. TANNHÄUSER.

(Tannhäuser zuckt mit dem Haupte empor, als fahre er aus einem Traume auf.)

(Venus zieht ihn schmeichelnd zurück.)

Allegro.

Un poco ritenuto.

(Tannhäuser führt die Hand über die Augen, als suche er ein Traumbild fest zuhalten.)

VENUS. (sehr ruhig)

Ge-lieb-ter, sag'

Un poco moderato.

wo weilt dein Sinn?

(schnell.)

TANNHÄUSER.

(langsamer und leise.)

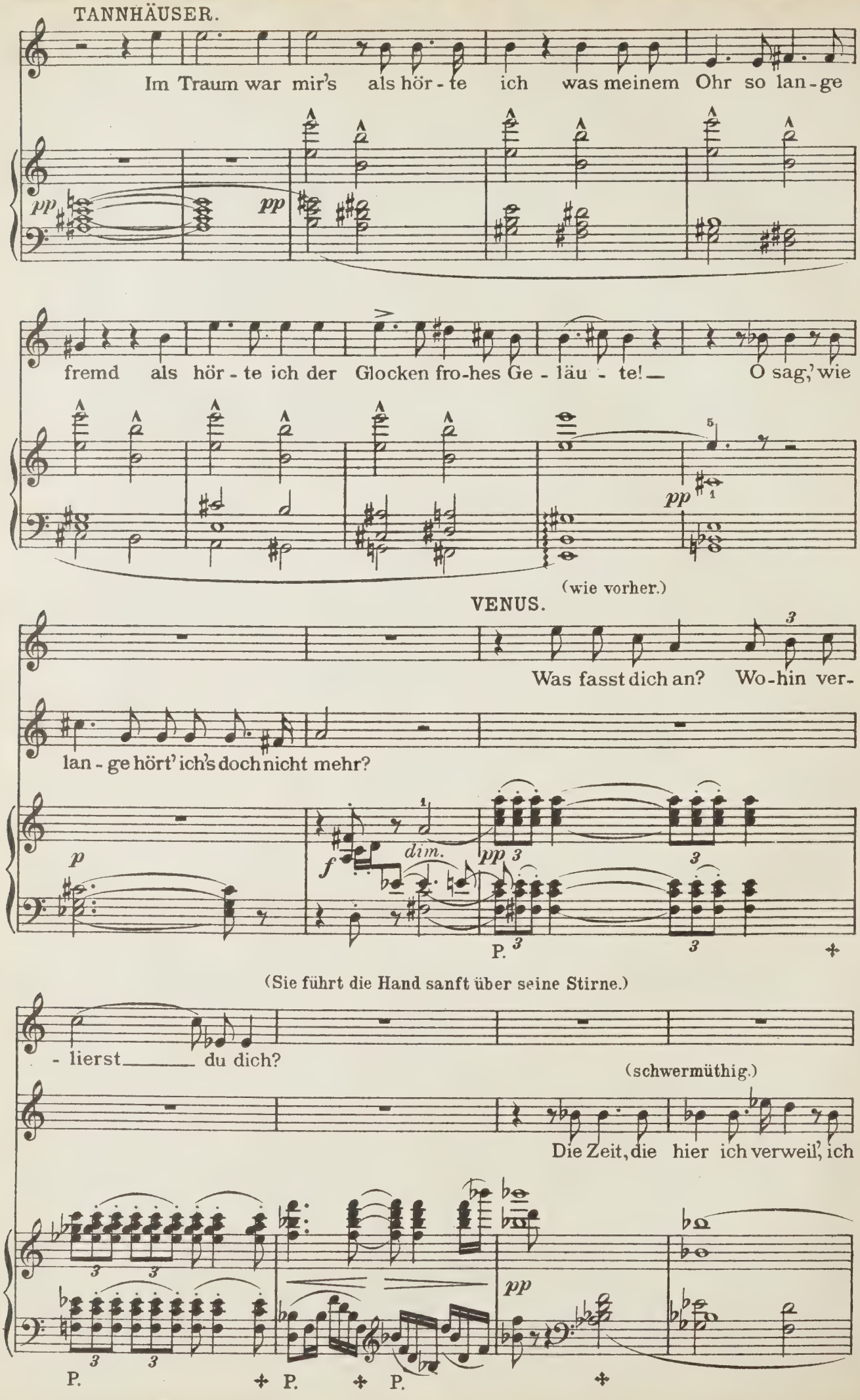
Zu viel! zu viel! oh, dass ich nun er-

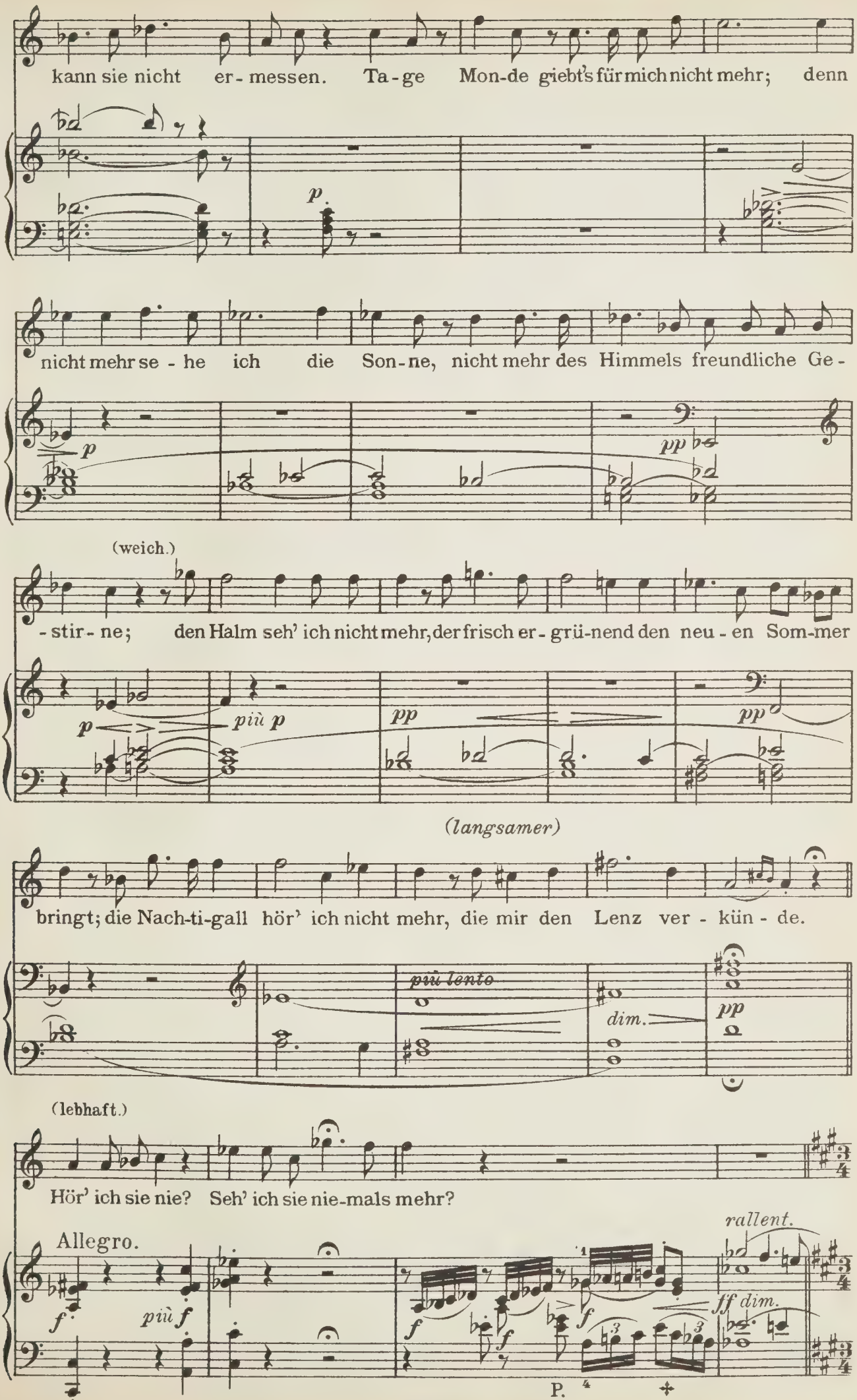
(ruhig und schmeichelnd.)

Moderato.

Sag' mir, was dich mü - - - het!

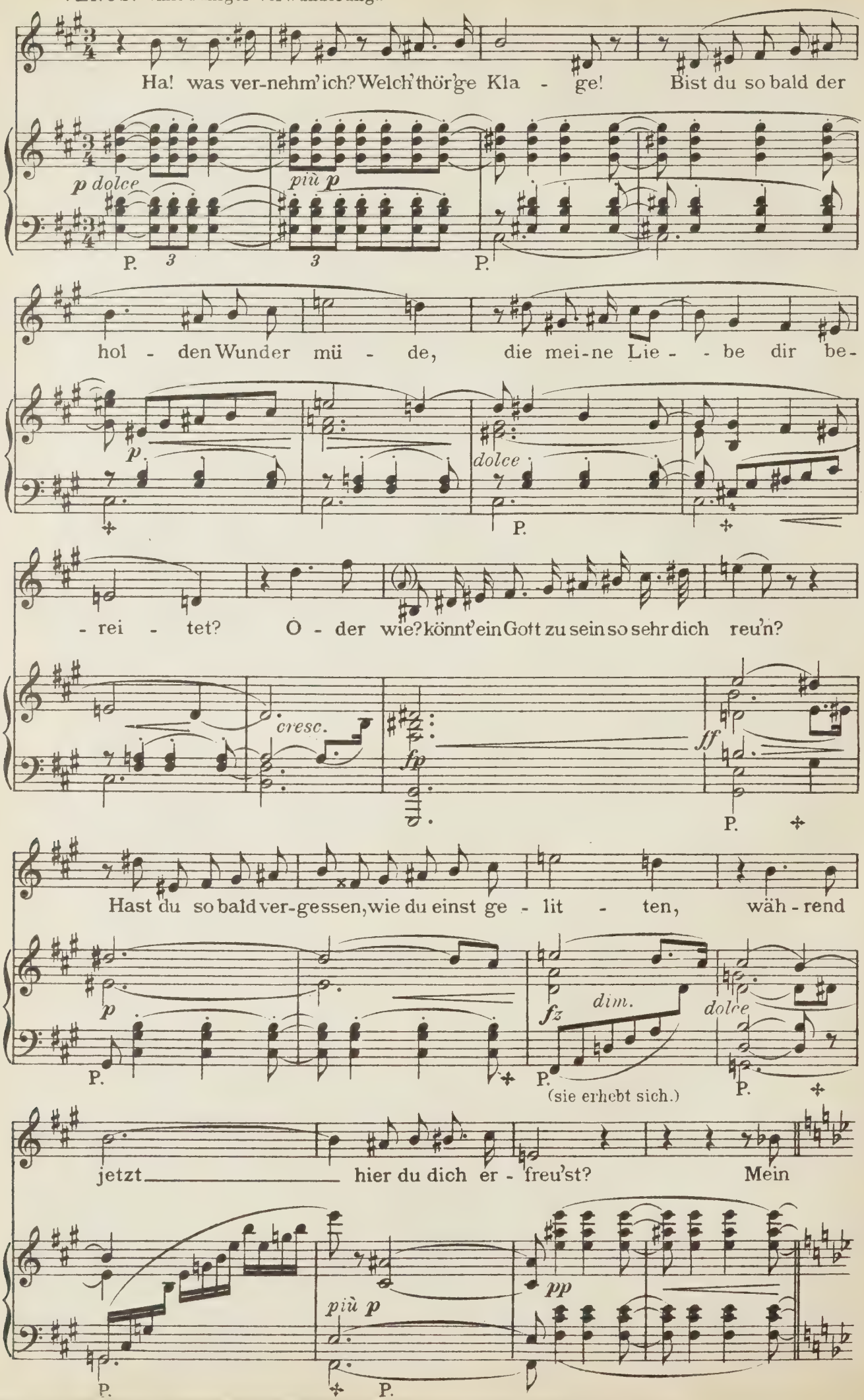
-wachte!


TANNHÄUSER.
Im Traum war mir's als hör - te ich was meinem Ohr so lan - ge
pp
pp
fremd als hör - te ich der Glocken fro-hes Ge - läu - te! — O sag,' wie
pp
(wie vorher.)
VENUS.
Was fasst dich an? Wo-hin ver-
lan - ge hört' ich's doch nicht mehr?
p
f
dim.
pp
P.
(Sie führt die Hand sanft über seine Stirne.)
- lierst — du dich?
(schwermüthig.)
Die Zeit, die hier ich verweil', ich
pp
P.
P.
P.


kann sie nicht er - messen. Ta - ge Mon-de giebt's für mich nicht mehr; denn
p
nicht mehr se - he ich die Son - ne, nicht mehr des Himmels freundliche Ge -
p
pp
(weich.)
- stir - ne; den Halm seh' ich nicht mehr, der frisch er - grü-nend den neu - en Som-mer
p
più p
pp
pp
(langsamer)
bringt; die Nach-ti-gall hör' ich nicht mehr, die mir den Lenz ver - kün - de.
più lento
dim.
pp
(lebhaft.)
Hör' ich sie nie? Seh' ich sie nie-mals mehr?
Allegro.
rallent.
f
più f
f
f
f
ff dim.
P.

Molto moderato.

VENUS. (mit ruhiger Verwunderung.)



Etwas bewegter. *(un poco più animato.)*

Sän - - - - ger, auf!
sing - - - - er, rise!

cresc. *molto cresc.*

P.

Etwas schneller.

(sie nimmt die Harfe und hält sie ihn vor.)

Auf, und er-grei - fe die Har - fe, die Lie - - - - be

ten. *f* *dim.* *p* *ten.* *dolce* *p*

P. P.

fei'- re, die so herr - - lich du be - sin-gest, dass du der Liebe

p *p* *cresc.*

P.

(zart).

poco ritenuto *a tempo*

Göt - tin sel - ber dir ge-wannst! Die Lie - be

f *p poco ritenuto* *a tempo* *p* *f*

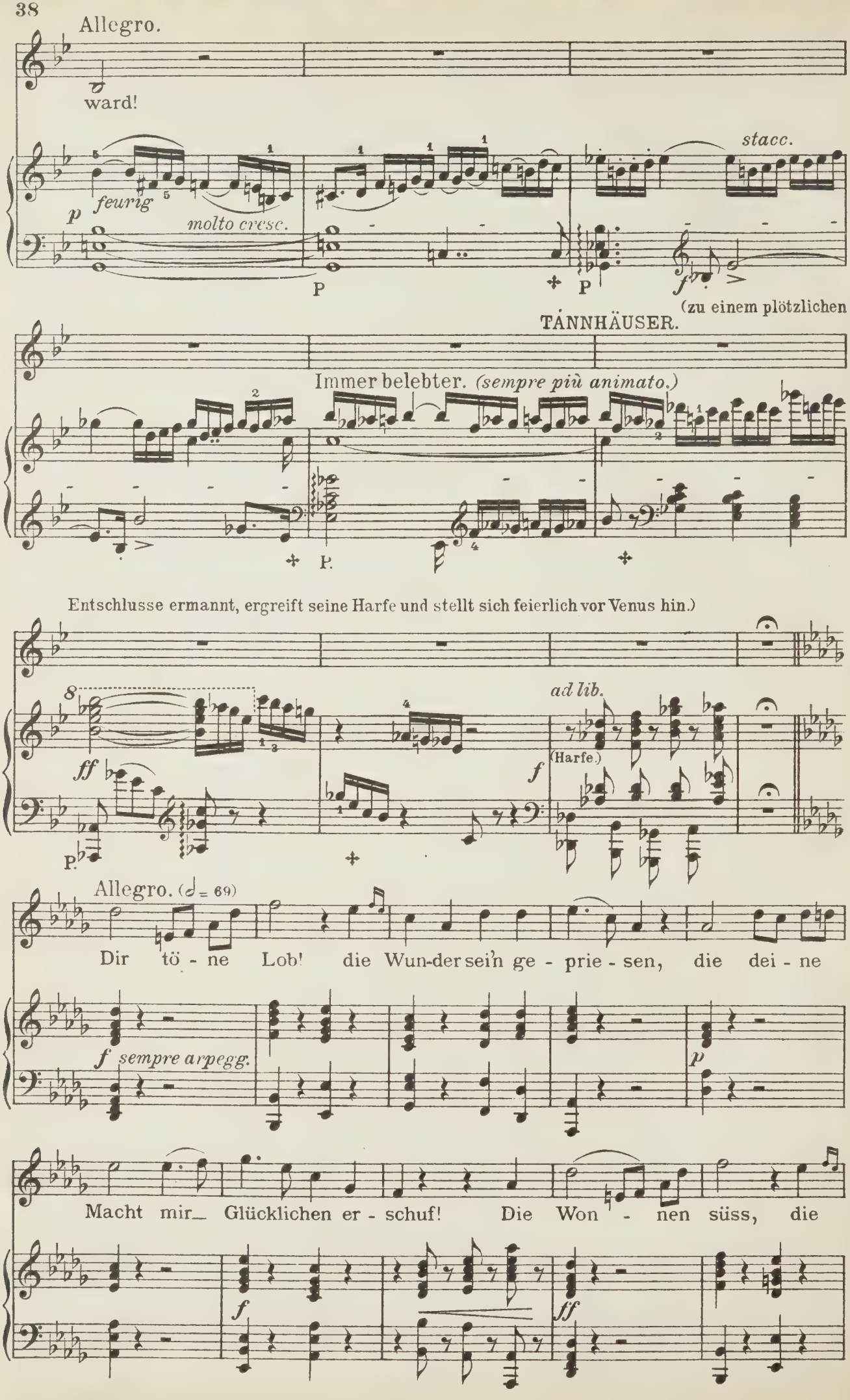
P.

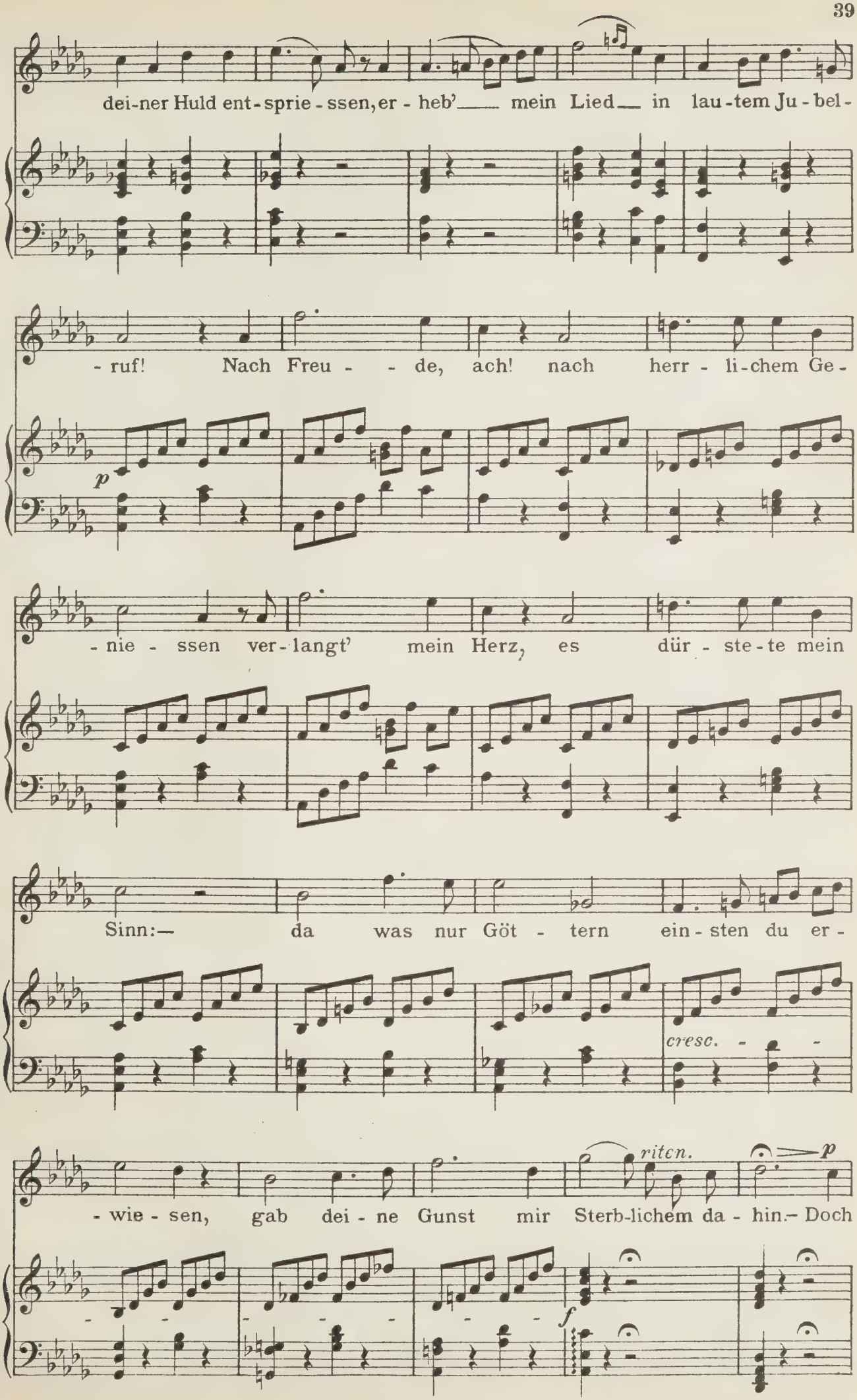
riten.

fei'- re, da ihr höch - - - - - - ster Preis dir

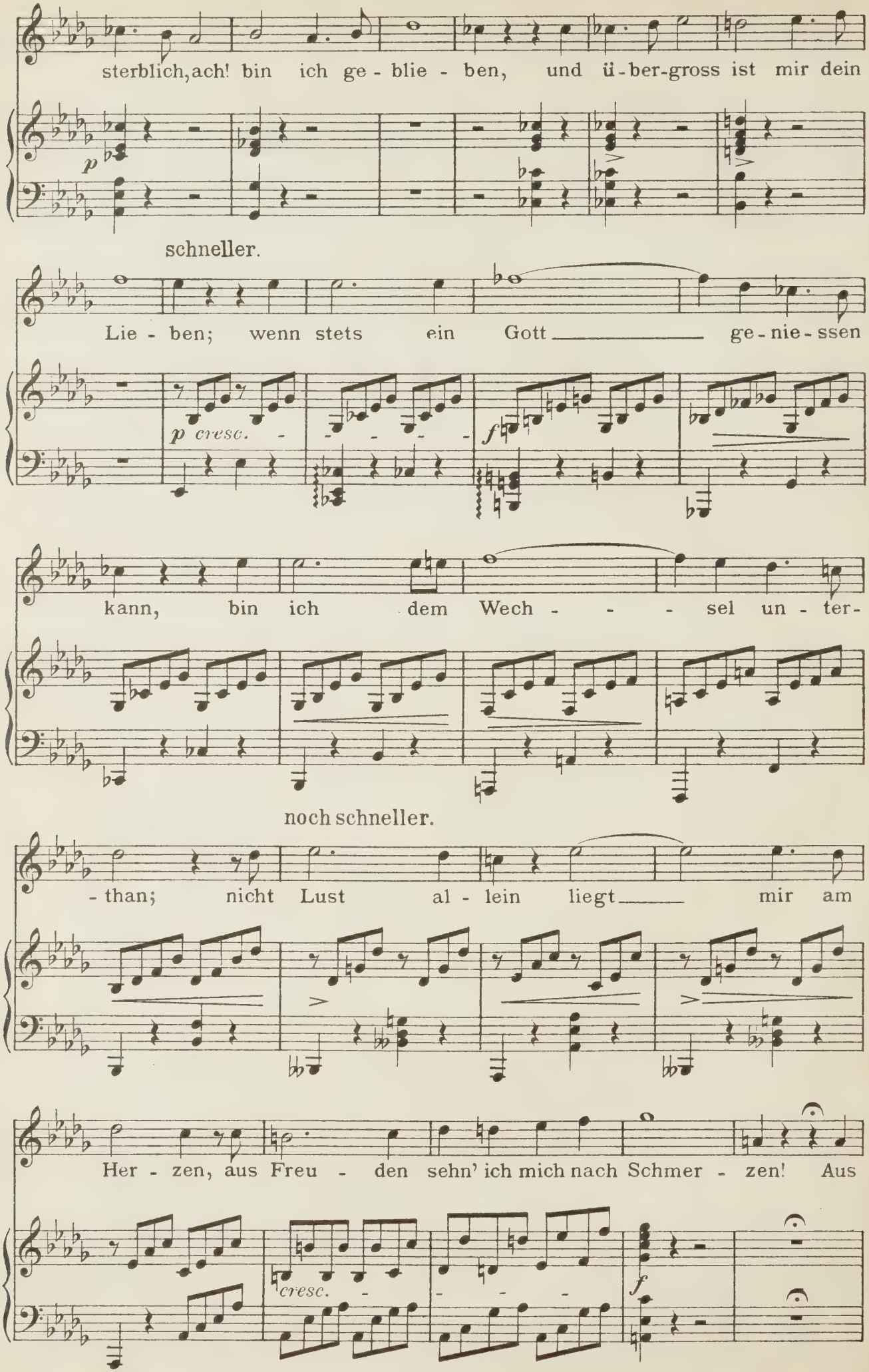
p *cresc.* *f* *riten.* *p*

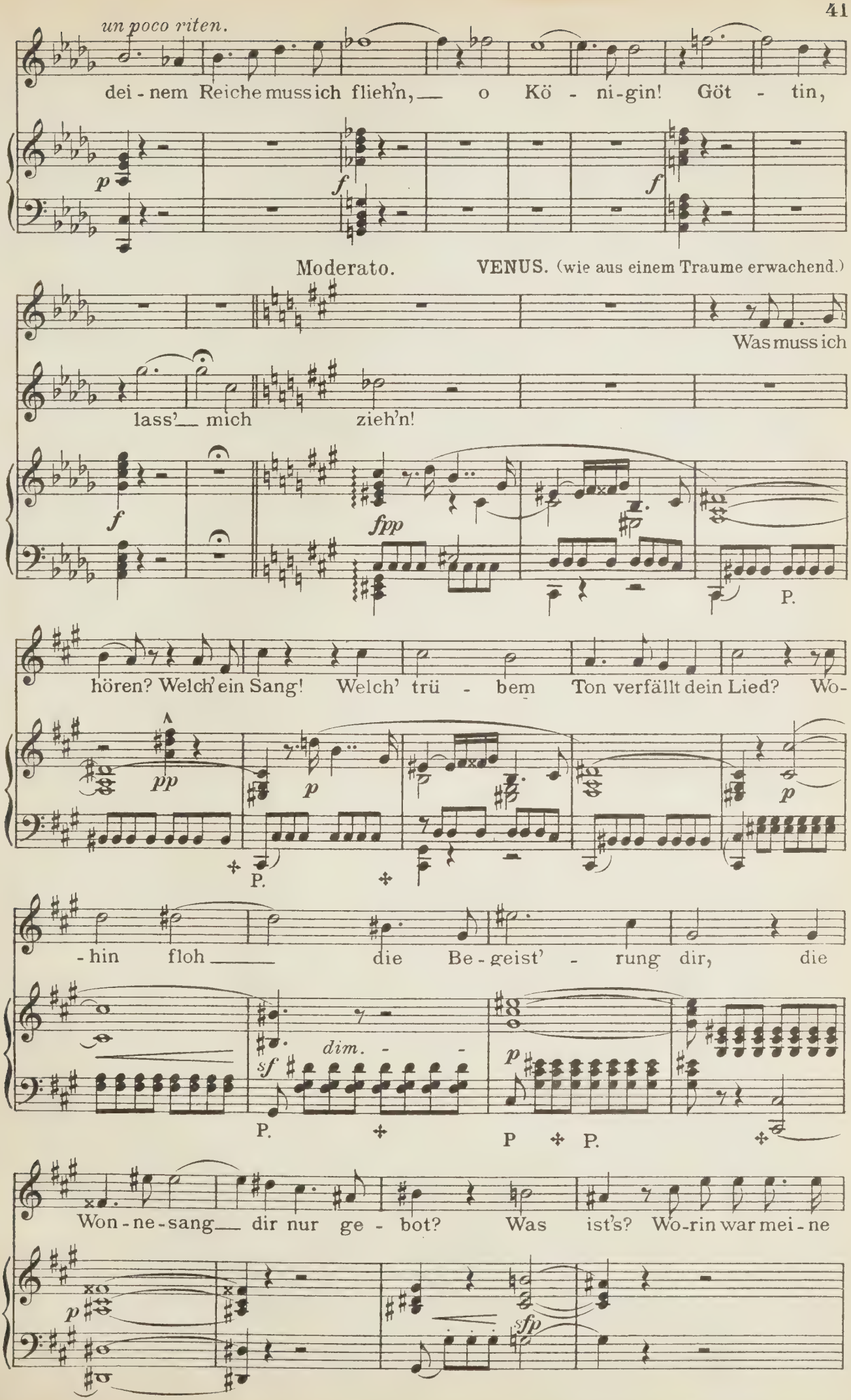
P. P.

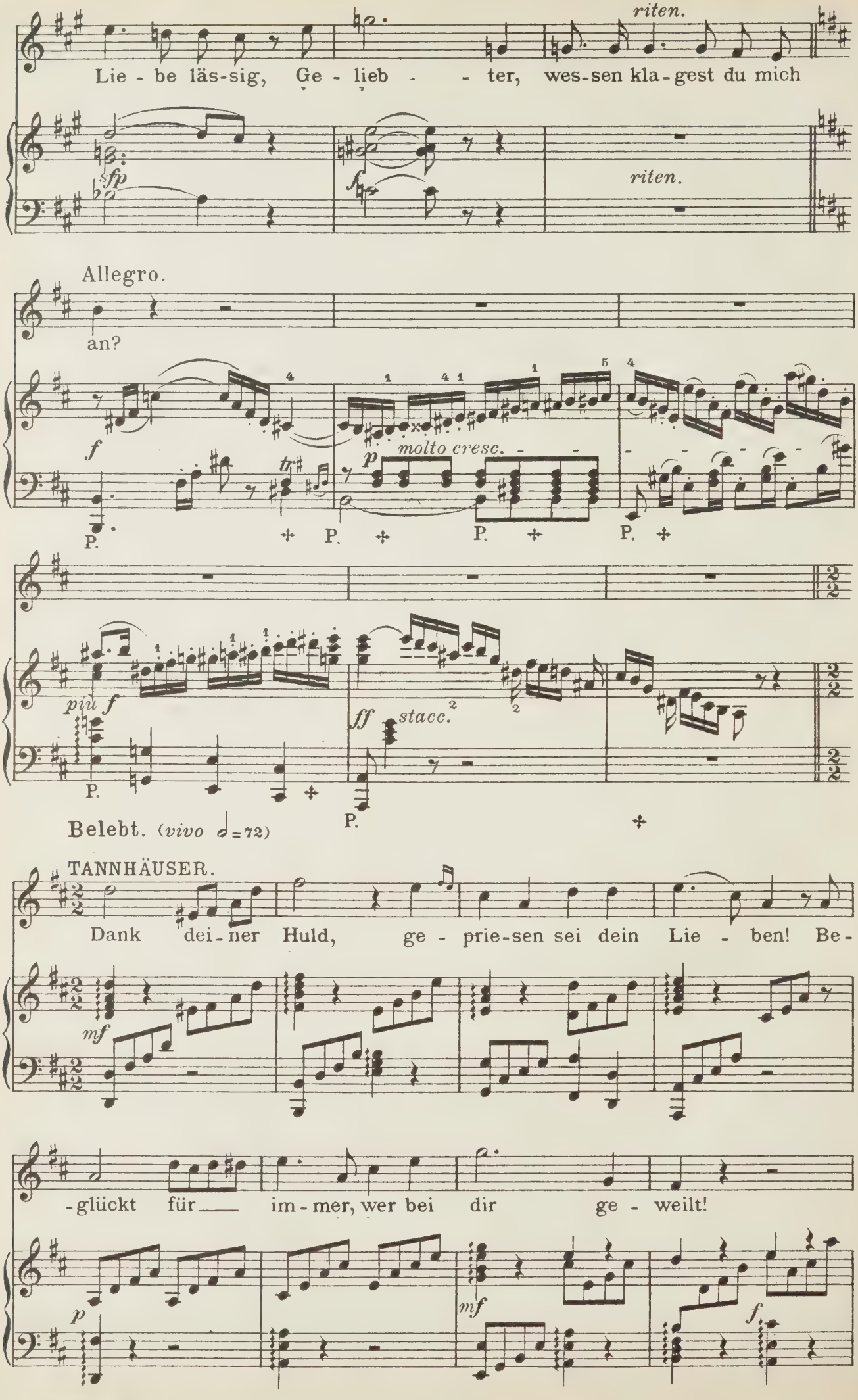

Allegro.
ward!
feurig
molto cresc.
stacc.
(zu einem plötzlichen
TANNHÄUSER.
Immer belebter. (sempre più animato.)
Entschlusse ermannt, ergreift seine Harfe und stellt sich feierlich vor Venus hin.)
ad lib.
(Harfe.)
Allegro. (♩= 69)
Dir tö - ne Lob! die Wun-der sein ge - prie - sen, die dei - ne
sempre arpegg.
Macht mir_ Glücklichen er - schuf! Die Won - nen süss, die

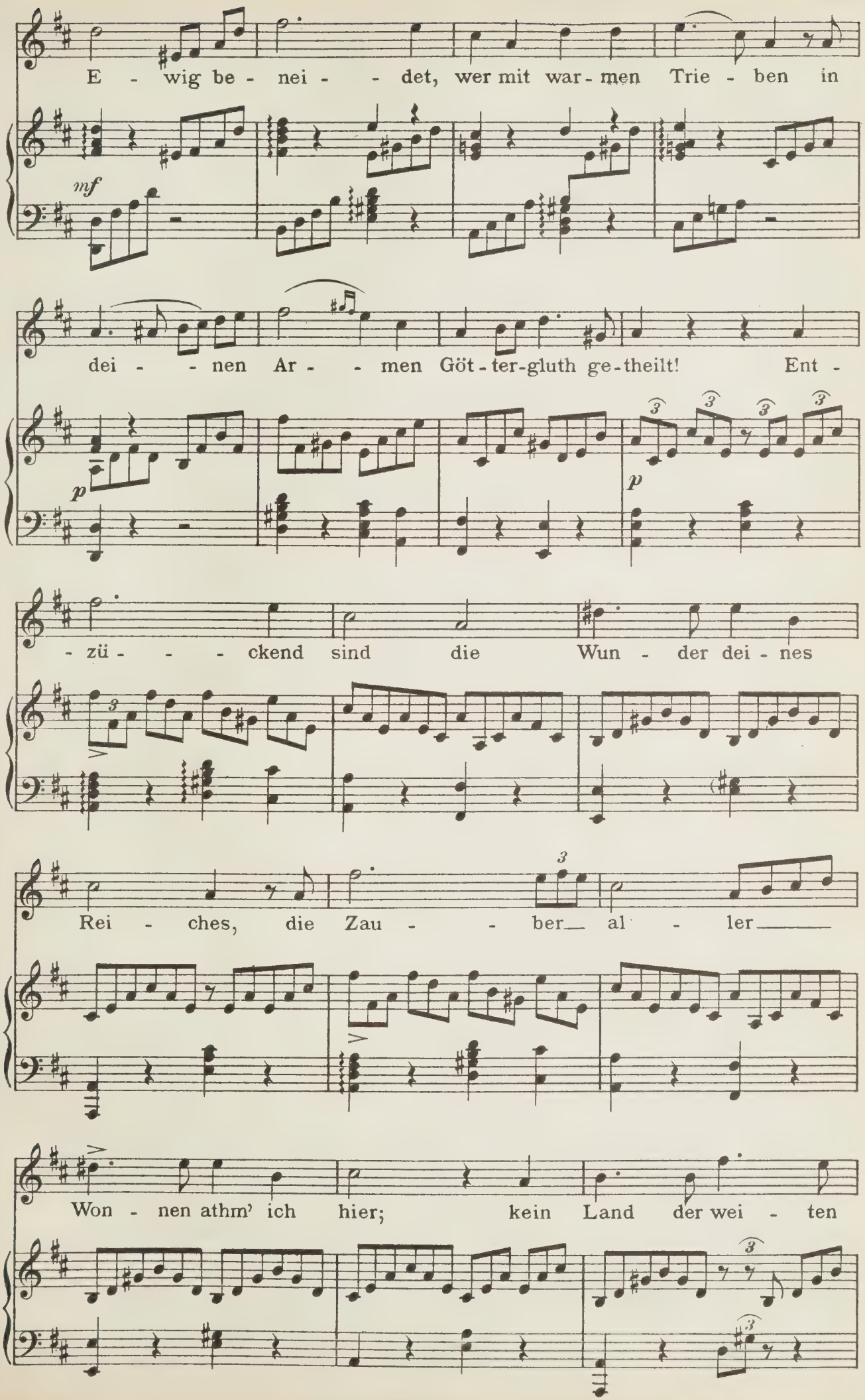

dei-ner Huld ent-sprie-ssen, er-heb'___ mein Lied___ in lau-tem Ju-bel-
-ruf! Nach Freu- -de, ach! nach herr-li-chem Ge-
p
-nie-ssen ver-langt' mein Herz, es dür-ste-te mein
Sinn:— da was nur Göt-tern ein-sten du er-
cresc.
-wie-sen, gab dei-ne Gunst mir Sterb-lichem da-hin.— Doch
riten.
p
f

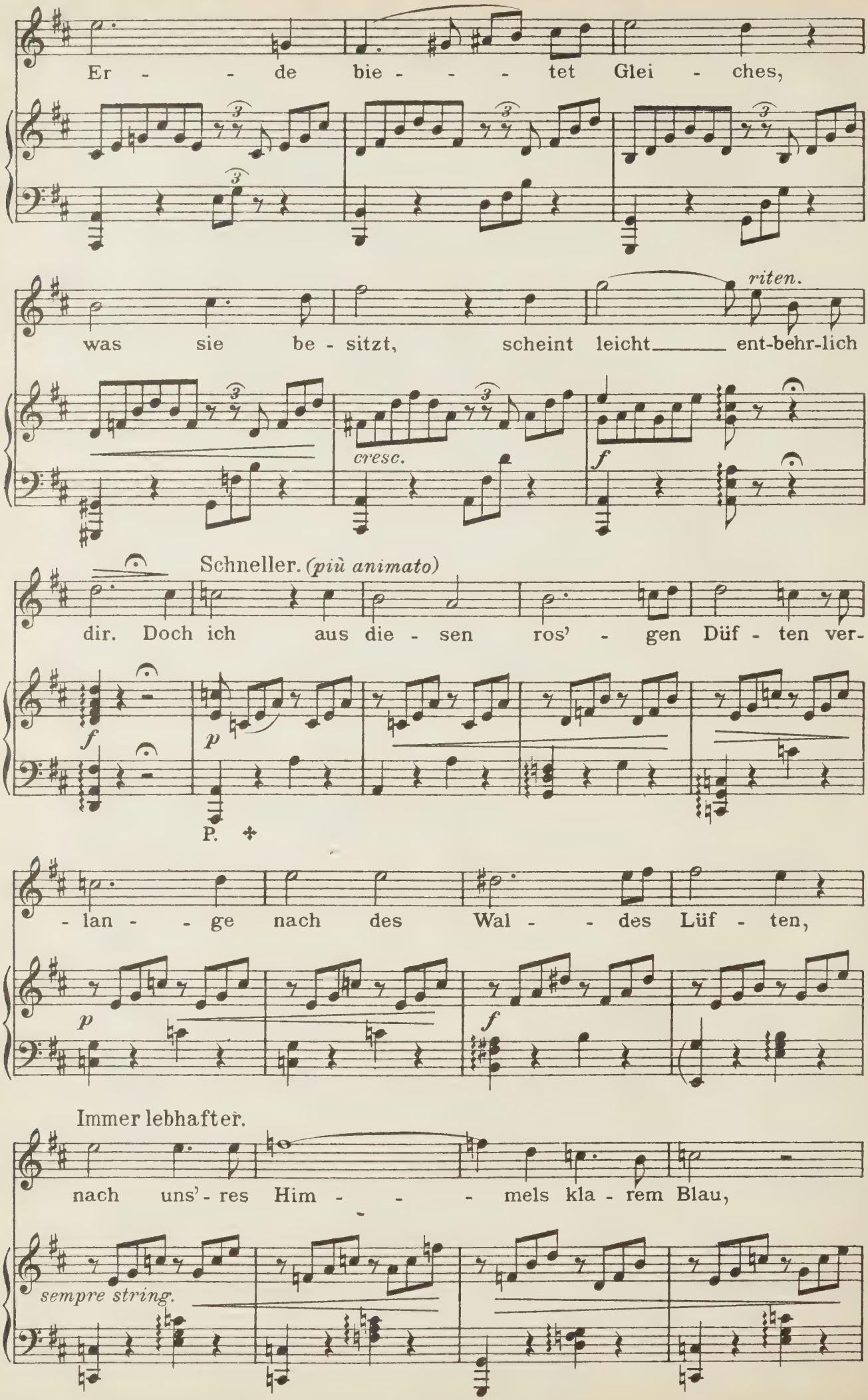
Etwas langsamer.

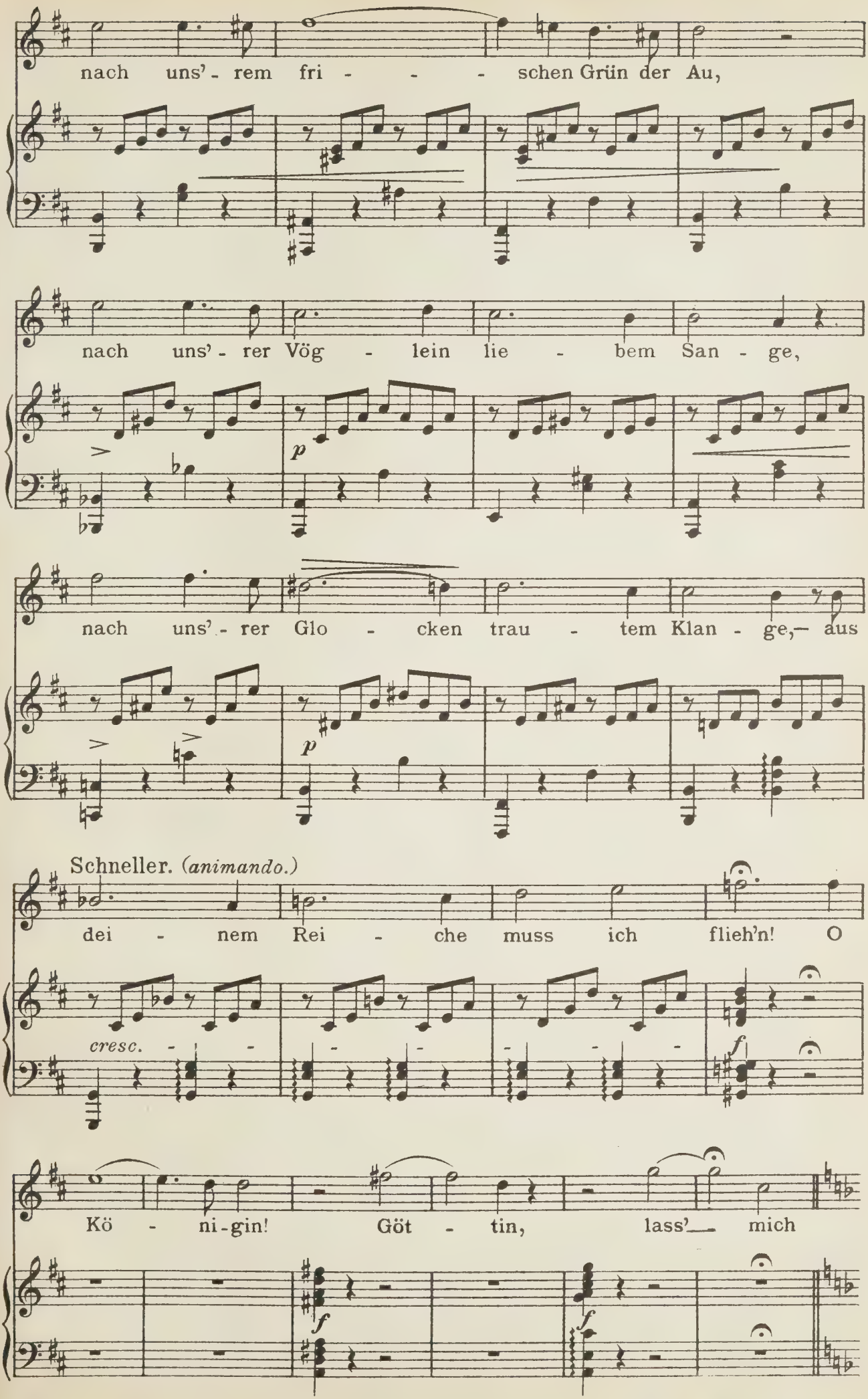



un poco riten.
dei - nem Reiche muss ich flieh'n, — o Kö - ni-gin! Göt - tin,
Moderato.
VENUS. (wie aus einem Traume erwachend.)
Was muss ich
lass' — mich zieh'n!
hören? Welch' ein Sang! Welch' trü - bem Ton verfällt dein Lied? Wo-
- hin floh — die Be - geist' - rung dir, die
dim. - -
Won - ne - sang — dir nur ge - bot? Was ist's? Wo-rin war mei - ne

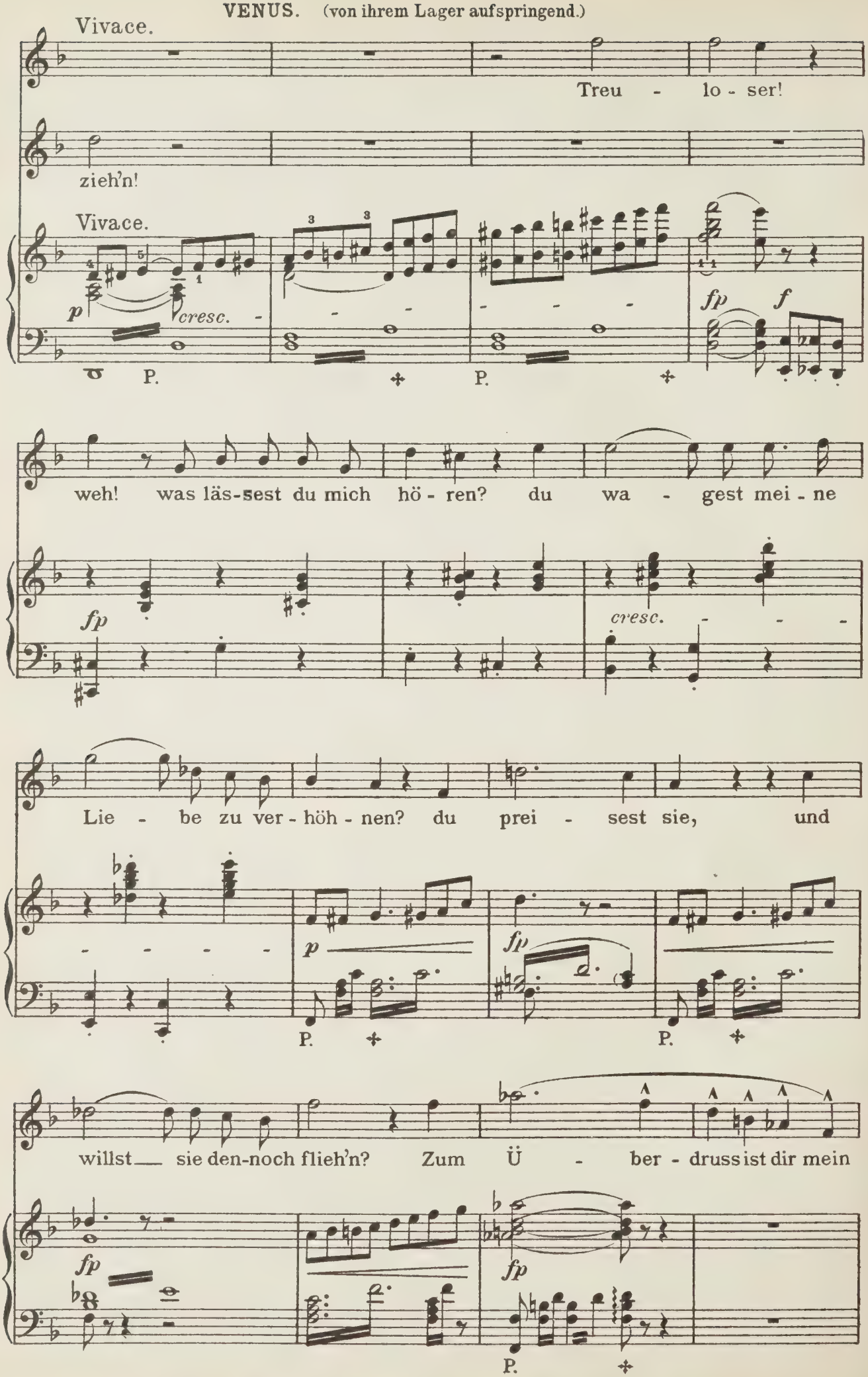

riten.
Lie - be läs-sig, Ge - lieb - - ter, wes-sen kla-gest du mich
sfp
f
riten.
Allegro.
an?
f
molto cresc.
p
P.
P.
P.
P.
più f
ff
stacc.
P.
P.
Belebt. (vivo ♩=72)
TANNHÄUSER.
Dank dei-ner Huld, ge - prie-sen sei dein Lie - ben! Be-
mf
-glückt für im - mer, wer bei dir ge - weilt!
p
mf
f

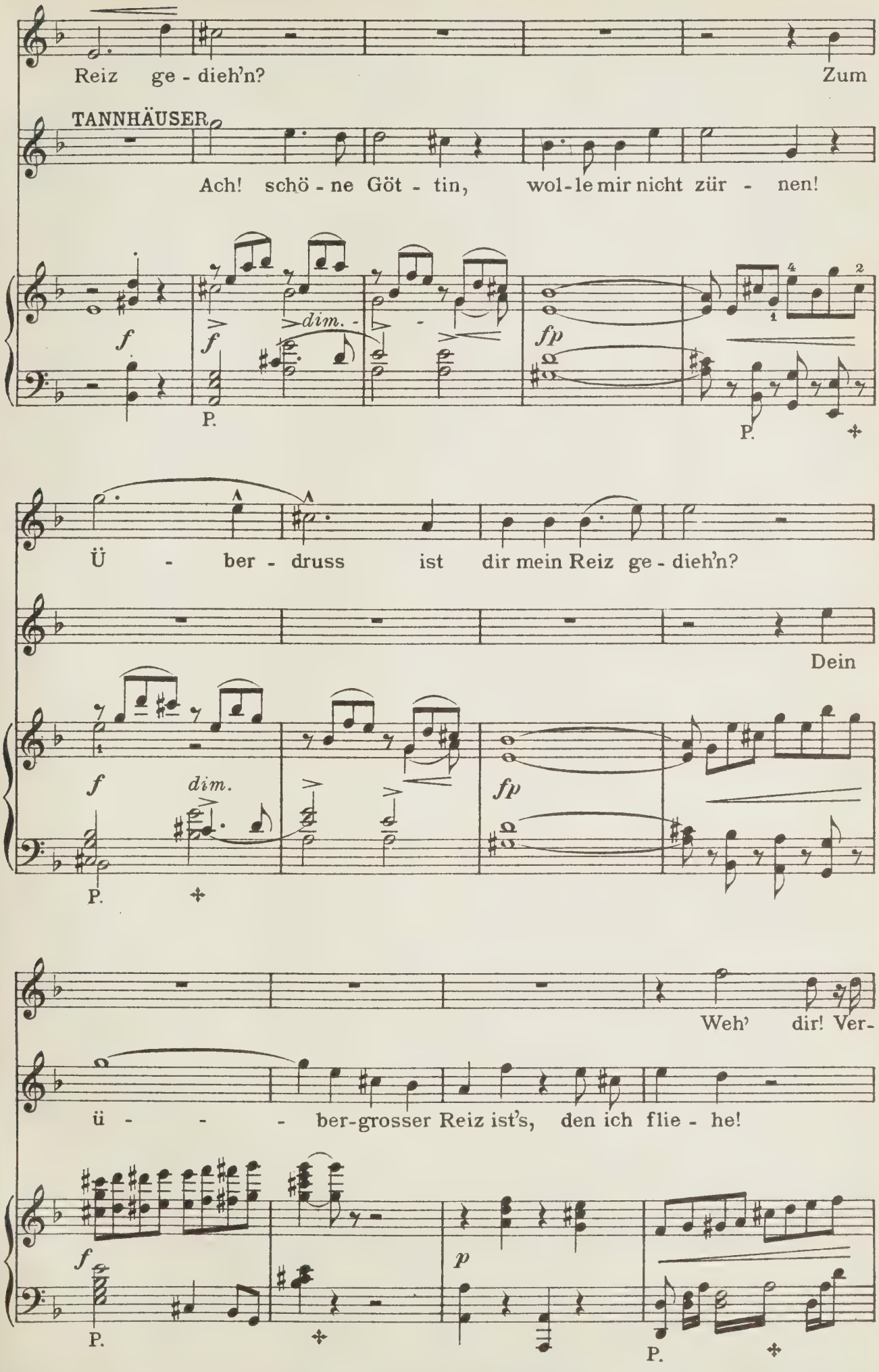

E - wig be - nei - - det, wer mit war - men Trie - ben in
mf
dei - - nen Ar - - men Göt - ter-gluth ge - theilt! Ent -
p
p
- zü - - - ckend sind die Wun - der dei - nes
Rei - ches, die Zau - - ber al - ler
Won - nen athm' ich hier; kein Land der wei - ten

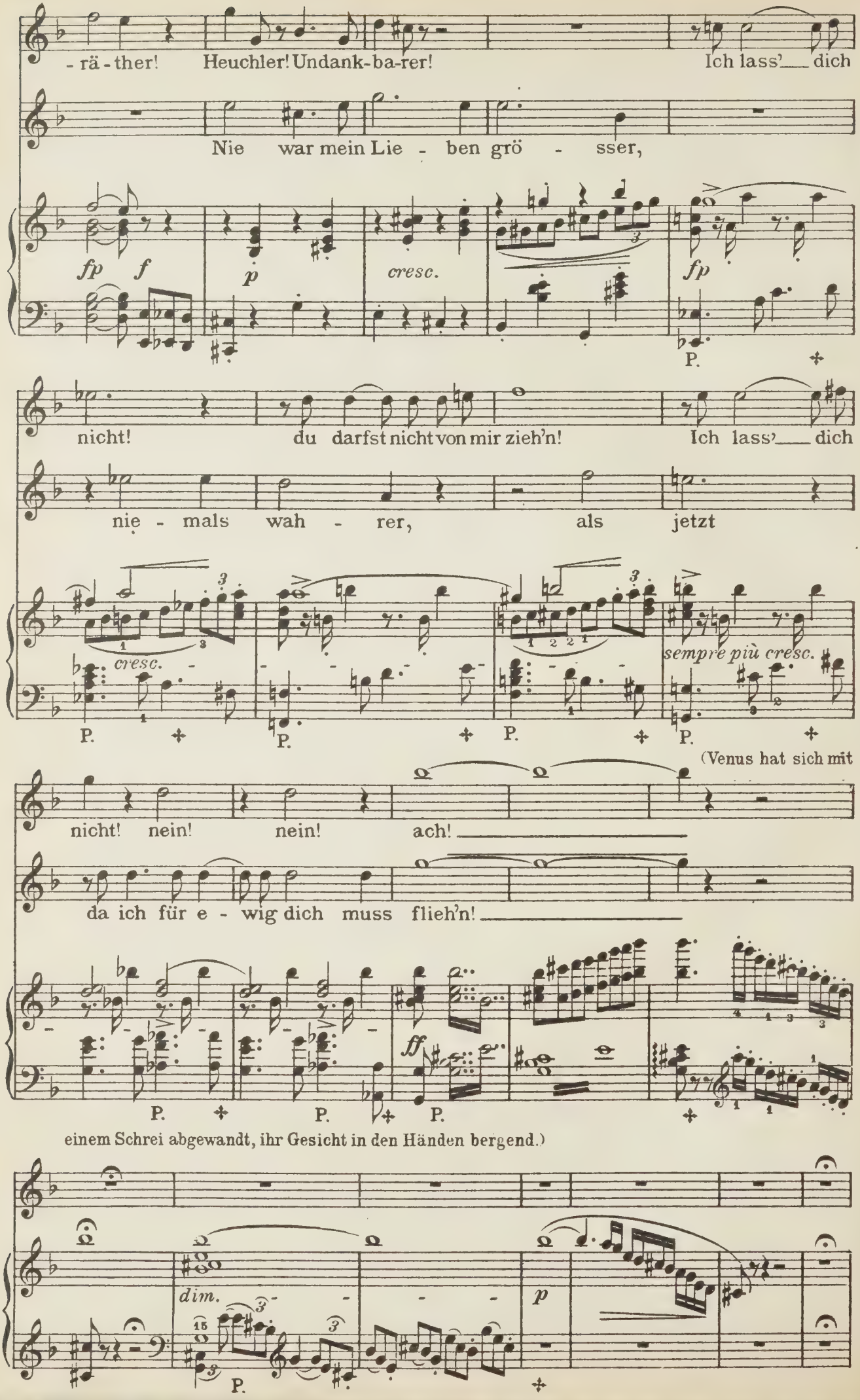

Er - - de bie - - - tet Glei - ches,
was sie be - sitzt, scheint leicht ent-behr-lich
riten.
cresc.
f
Schneller. (più animato)
dir. Doch ich aus die - sen ros' - gen Düf - ten ver-
f
p
P.
- lan - - ge nach des Wal - - des Lüf - ten,
p
f
Immer lebhafter.
nach uns'- res Him - - - mels kla - rem Blau,
sempre string.


nach uns'-rem fri - - - schen Grün der Au,
nach uns'-rer Vög - lein lie - bem San - ge,
nach uns'-rer Glo - cken trau - tem Klan - ge,— aus
Schneller. (animando.)
dei - nem Rei - che muss ich flieh'n! O
Kö - ni-gin! Göt - tin, lass'— mich

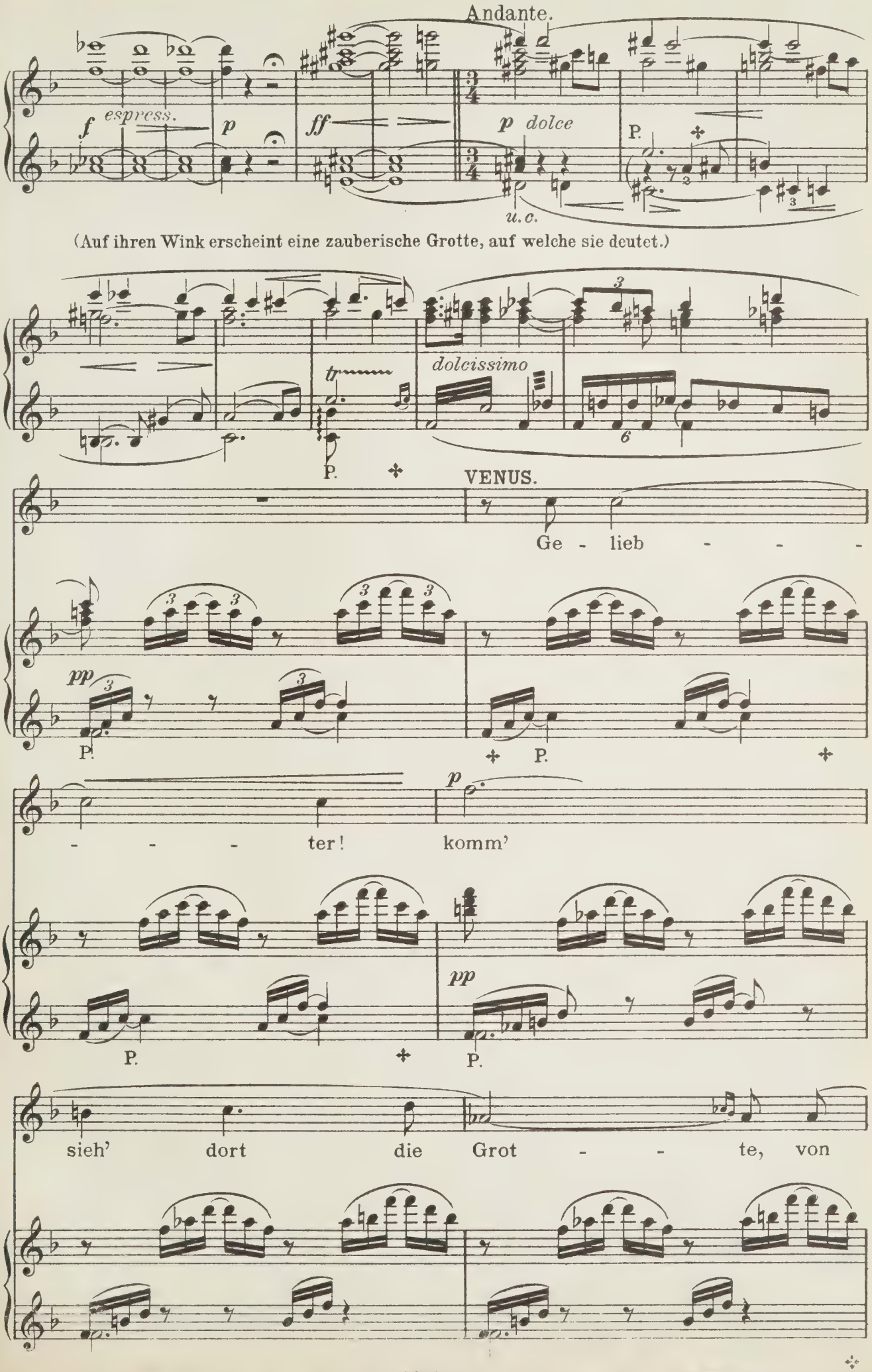
VENUS. (von ihrem Lager aufspringend.)

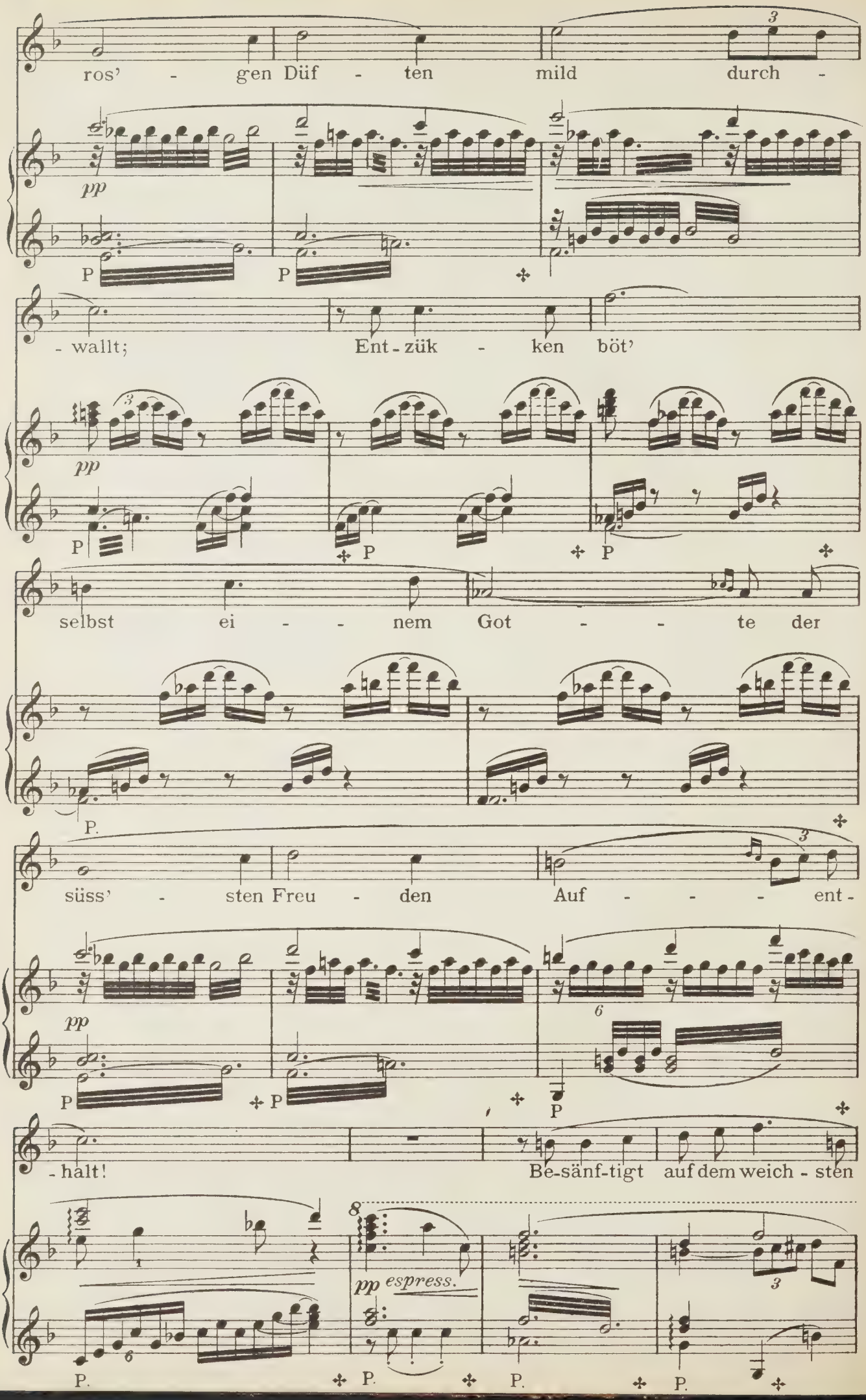


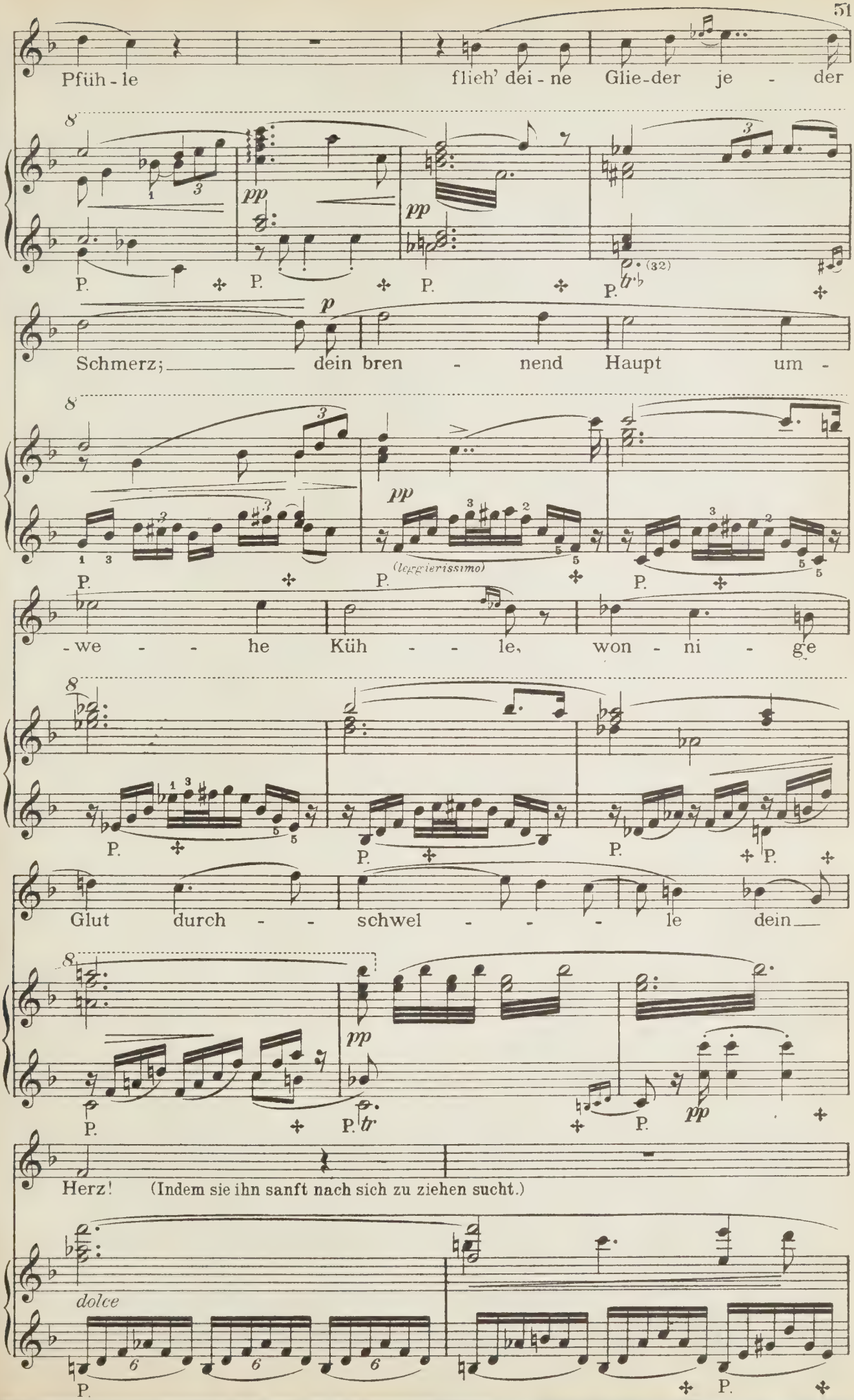

Reiz ge - dieh'n?
Zum
TANNHÄUSER
Ach! schö - ne Göt - tin, wol - le mir nicht zür - nen!
f
f
dim.
fp
P.
P.
Ü - ber - druss ist dir mein Reiz ge - dieh'n?
Dein
f
dim.
fp
P.
Weh' dir! Ver-
ü - - - ber-grosser Reiz ist's, den ich flie - he!
f
p
P.
P.

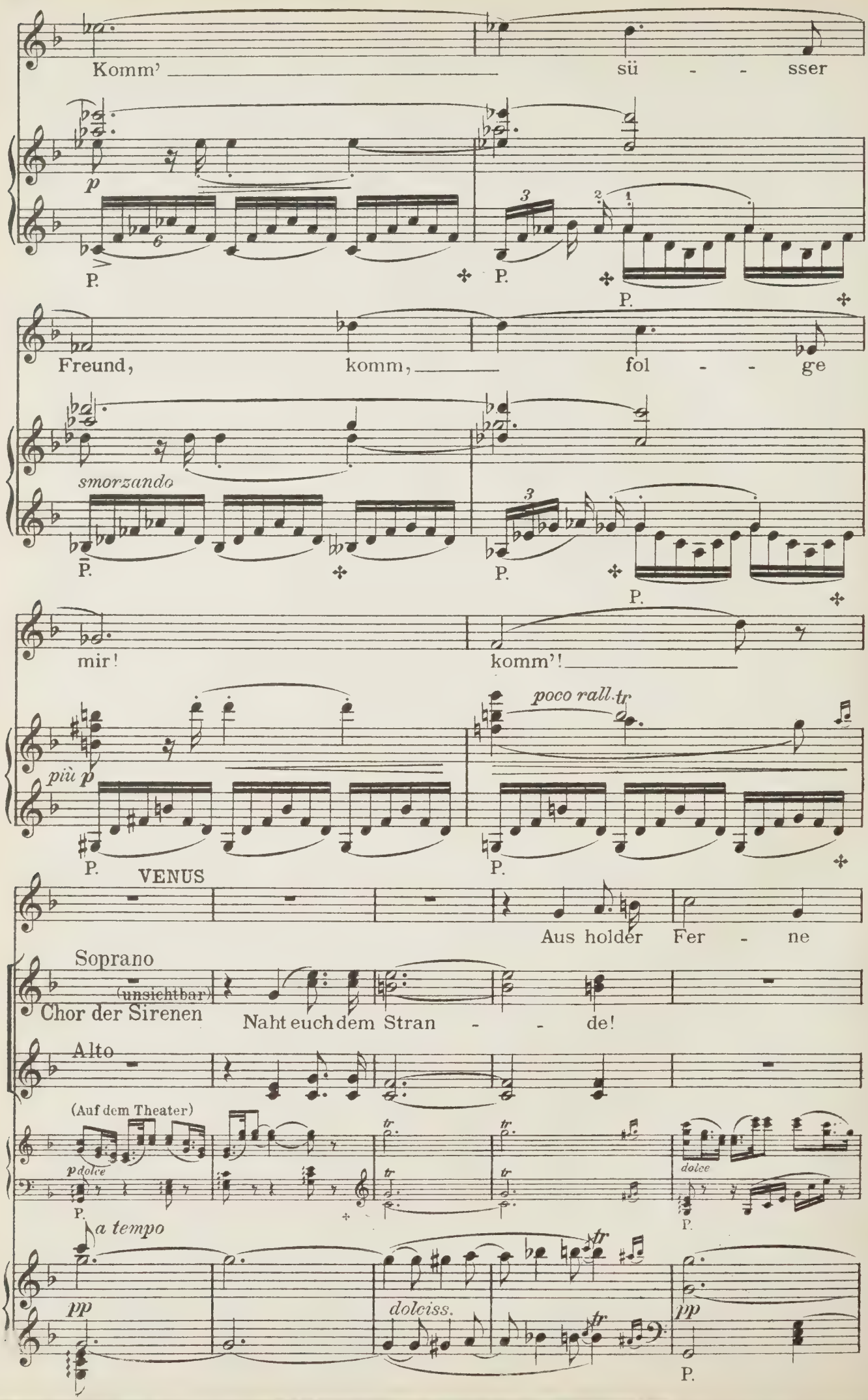

- rä - ther! Heuchler! Undank-ba-rer! Ich lass'___ dich
Nie war mein Lie - ben grö - sser,
fp f p cresc. fp
P.
nicht! du darfst nicht von mir zieh'n! Ich lass'___ dich
nie - mals wah - rer, als jetzt
cresc. sempre più cresc.
P. P. P. P.
(Venus hat sich mit
nicht! nein! nein! ach!
da ich für e - wig dich muss flieh'n!
ff
P. P. P.
einem Schrei abgewandt, ihr Gesicht in den Händen bergend.)
dim. p
P.

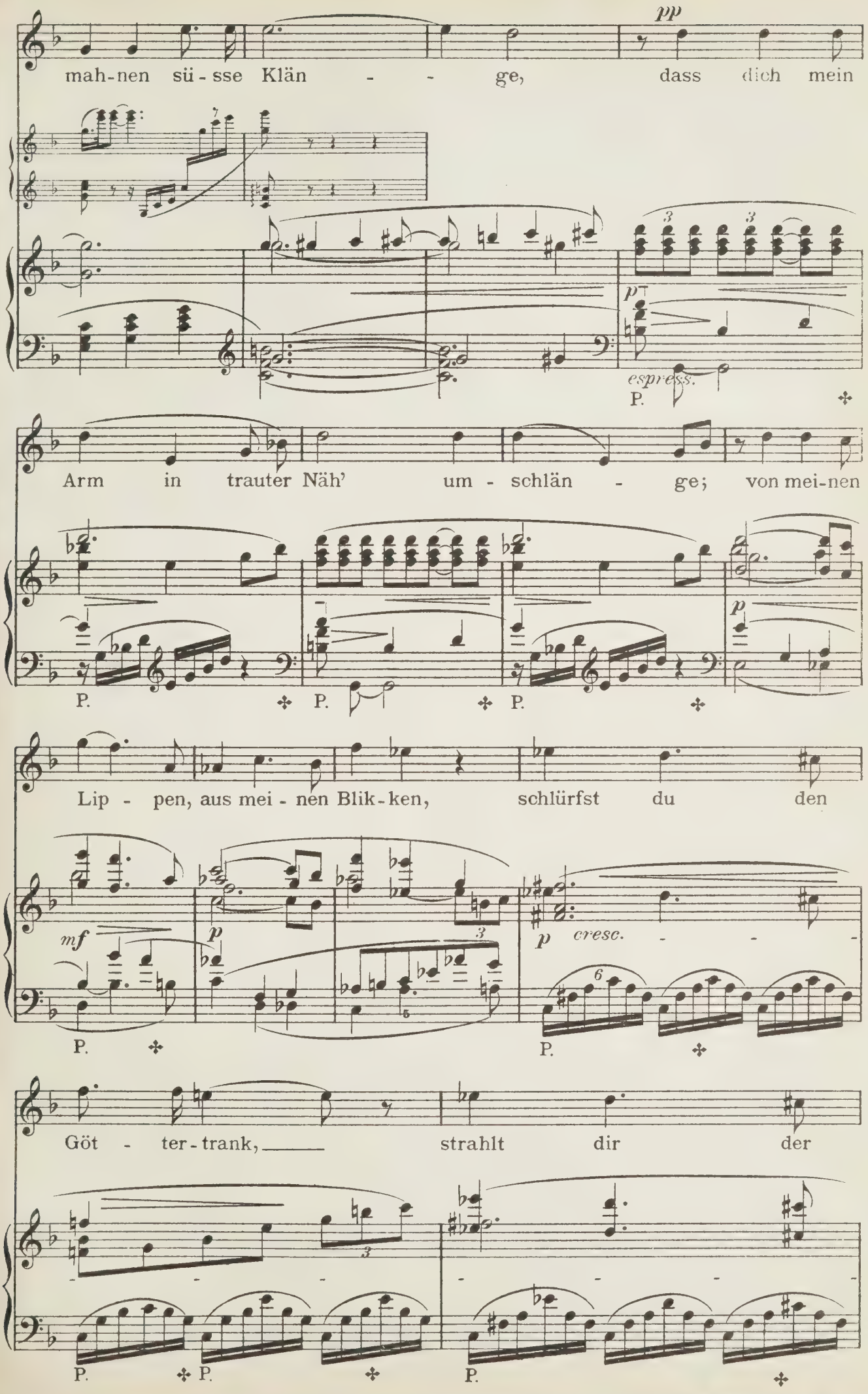
(Venus sucht allmählich wieder Tannhäusers Blick, dem sie plötzlich mit verführerischem Lächeln sich zuwendet.)

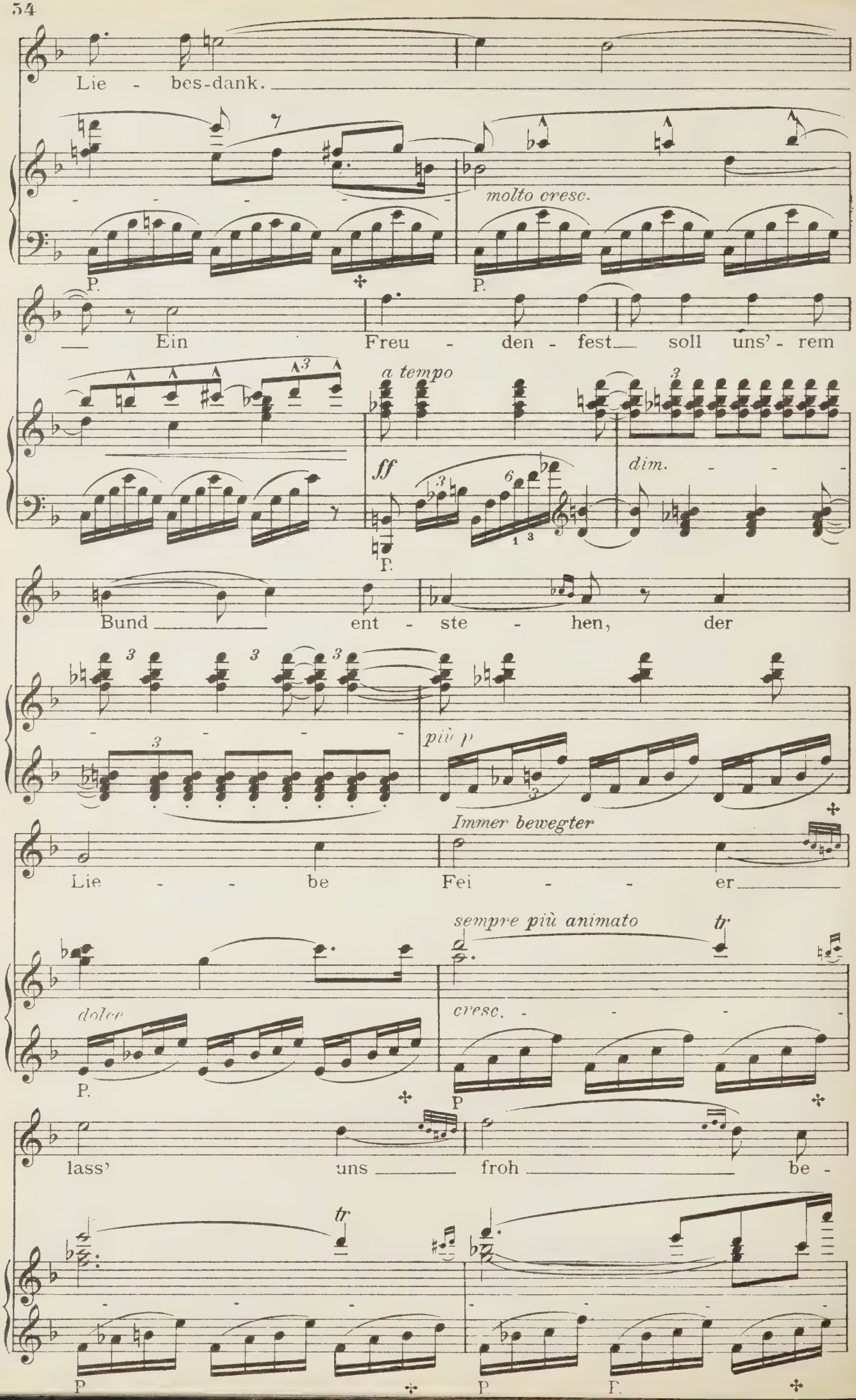


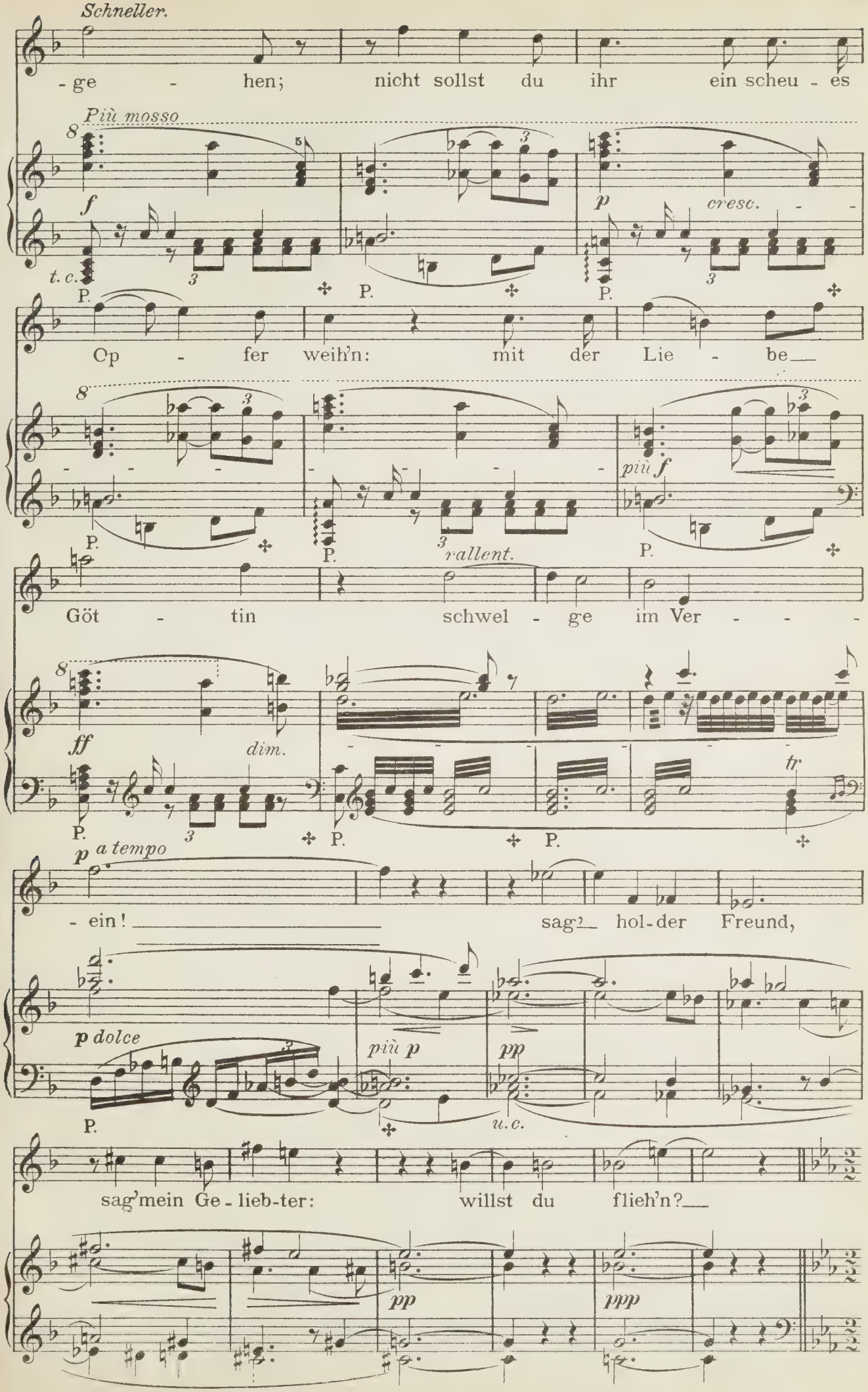

ros' - gen Düf - ten mild durch -
- wallt; Ent - zük - ken böt'
selbst ei - - nem Got - - te der
süss' - sten Freu - den Auf - - - ent -
- halt! Be-sänf-tigt auf dem weich - sten
pp
P
espress.


Pfüh - le flieh' dei - ne Glie - der je - der
Schmerz; dein bren - nend Haupt um -
- we - he Küh - le, won - ni - ge
Glut durch - schwel - le dein
Herz! (Indem sie ihn sanft nach sich zu ziehen sucht.)

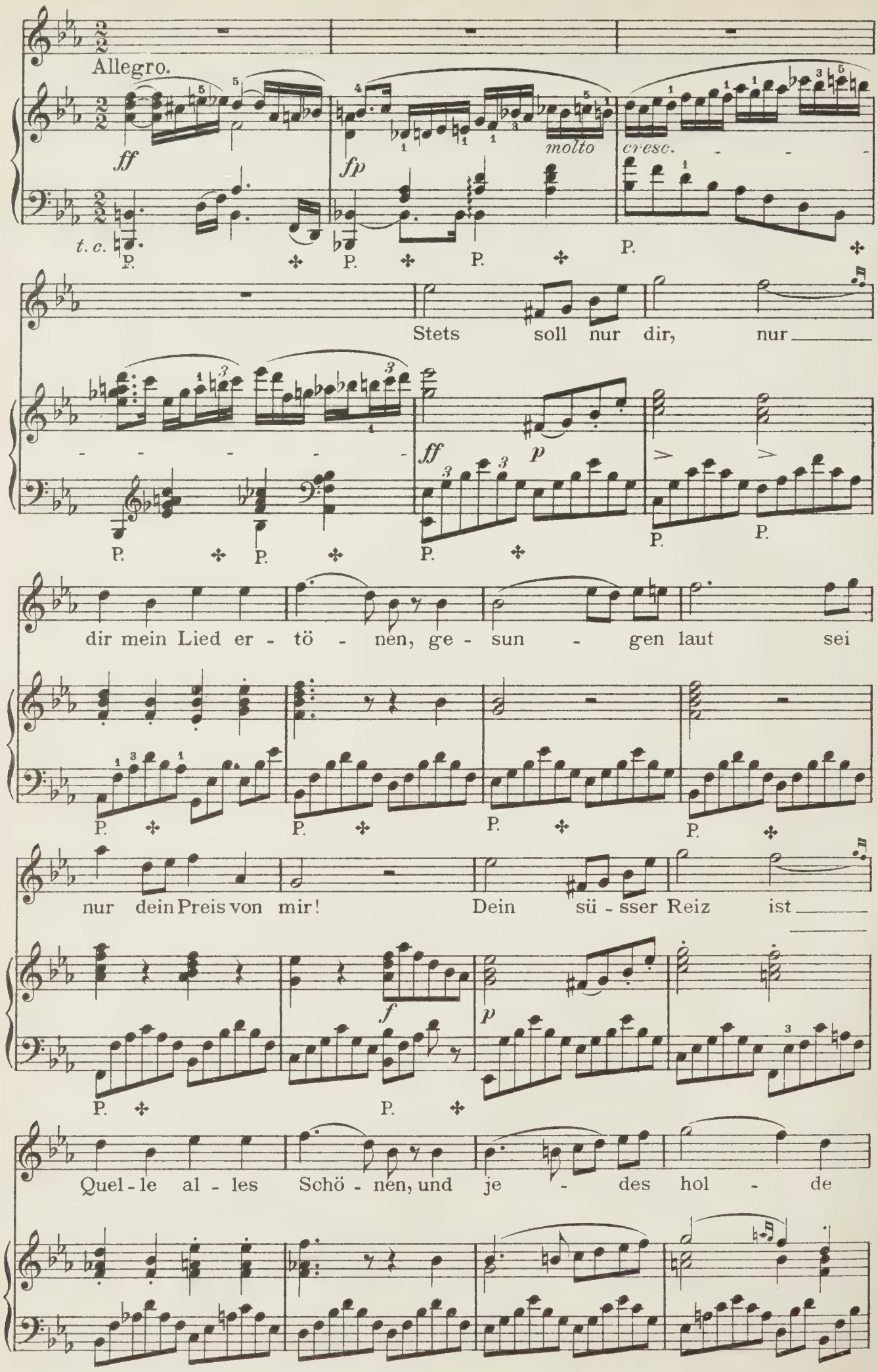

Komm' sü - - sser
p
P.
P.
P.
Freund, komm, fol - - ge
smorzando
P.
P.
P.
mir! komm'!
più p
poco rall. tr
P.
P.
VENUS
Aus holder Fer - ne
Soprano
(unsichtbar)
Chor der Sirenen
Naht euch dem Stran - - de!
Alto
(Auf dem Theater)
p dolce
P.
tr
tr
tr
tr
dolce
P.
a tempo
pp
dolciss.
tr
tr
pp
P.

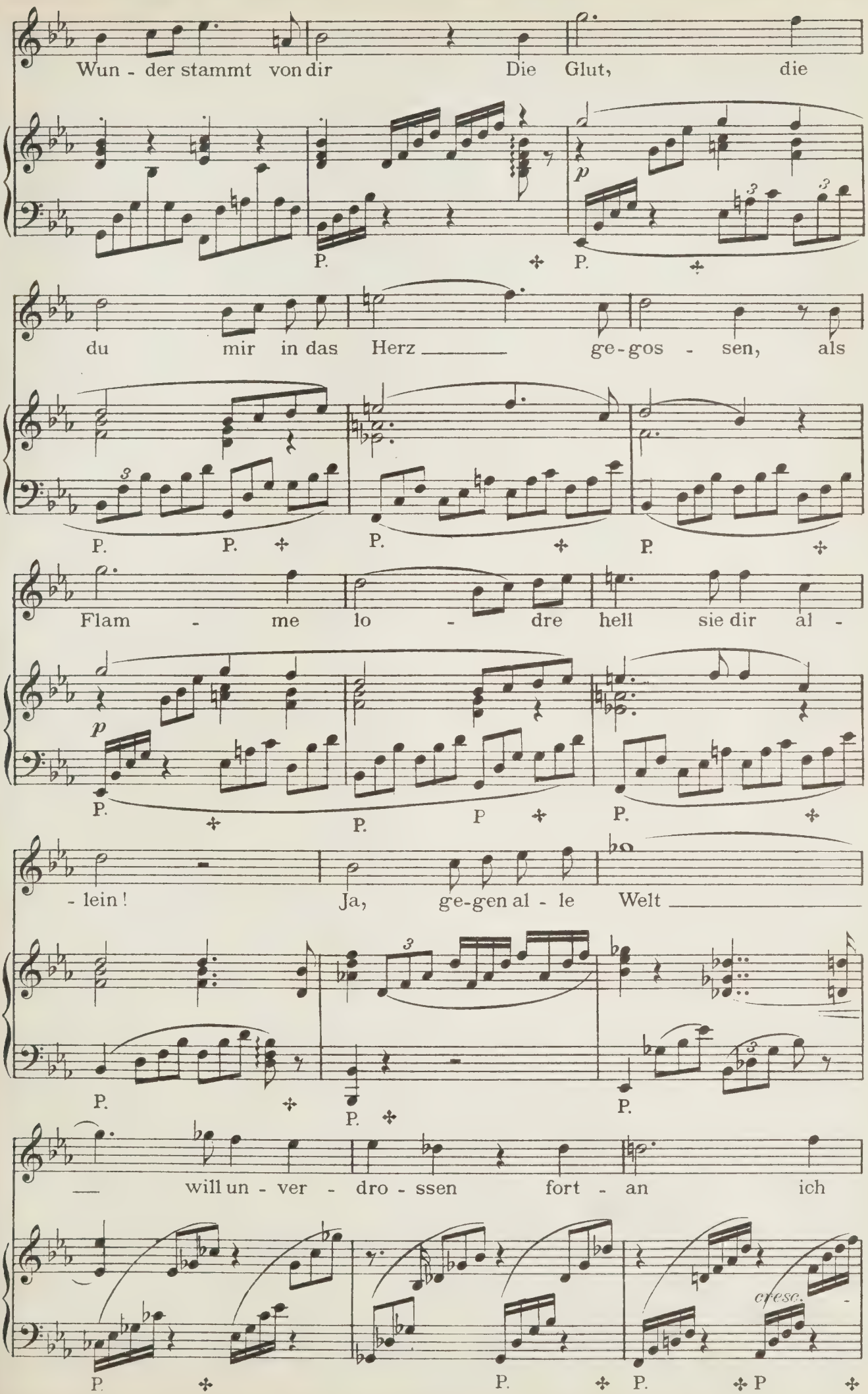

pp
mah-nen sü-sse Klän - - ge, dass dich mein
p
espress.
P.
Arm in trauter Näh' um-schlän - ge; von mei-nen
P. P. P.
Lip - pen, aus mei - nen Blik-ken, schlürfst du den
mf
p
p cresc.
P. P.
Göt - ter-trank, strahlt dir der
P. P. P.

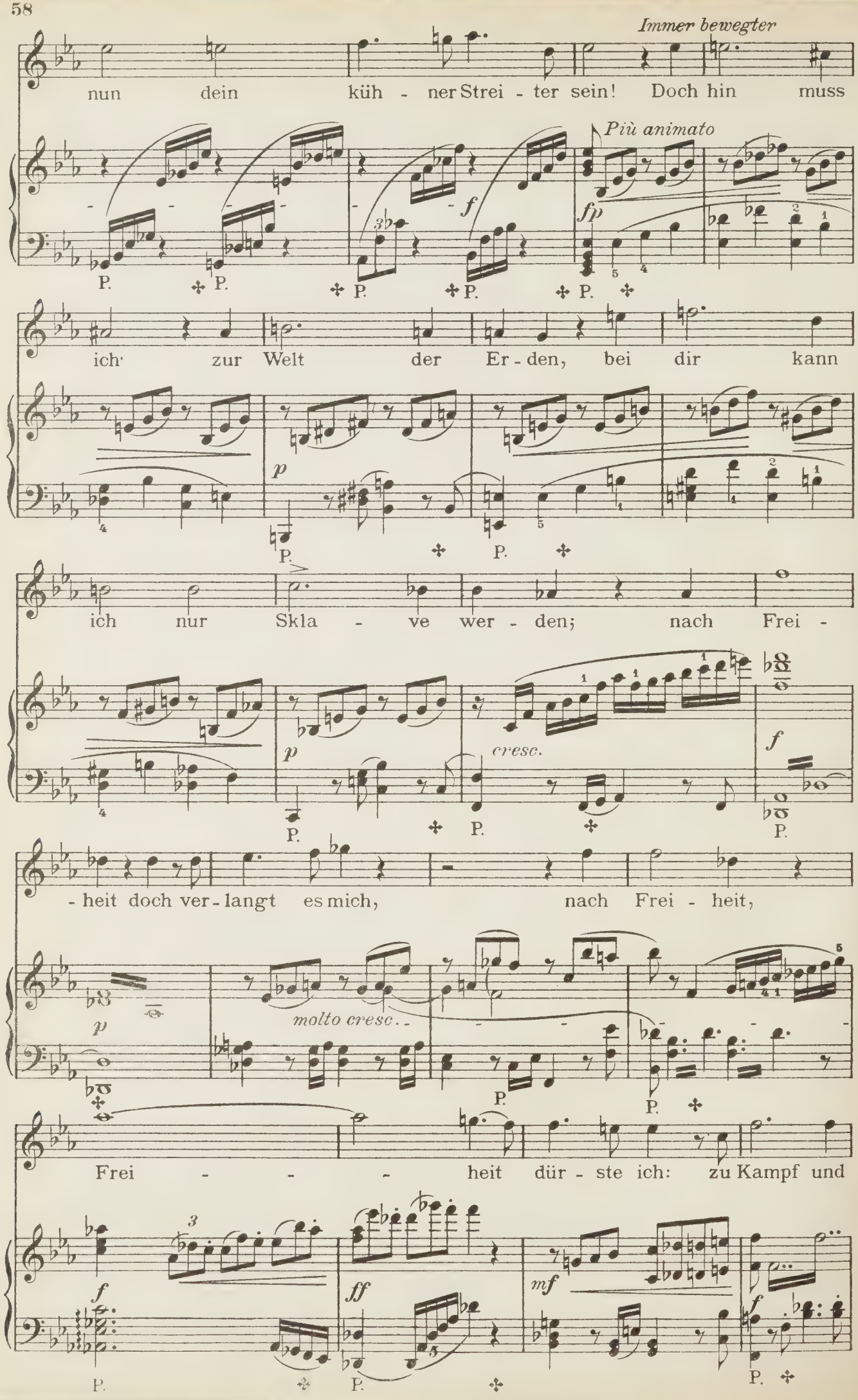

Lie - bes-dank.
molto cresc.
P.
P.
Ein Freu - den - fest soll uns' - rem
a tempo
ff
dim.
P.
Bund ent - ste - hen, der
più p
Immer bewegter
Lie - - be Fei - - er
sempre più animato
tr
dolce
cresc.
P.
P
lass' uns froh be -
tr
P
P.
F.

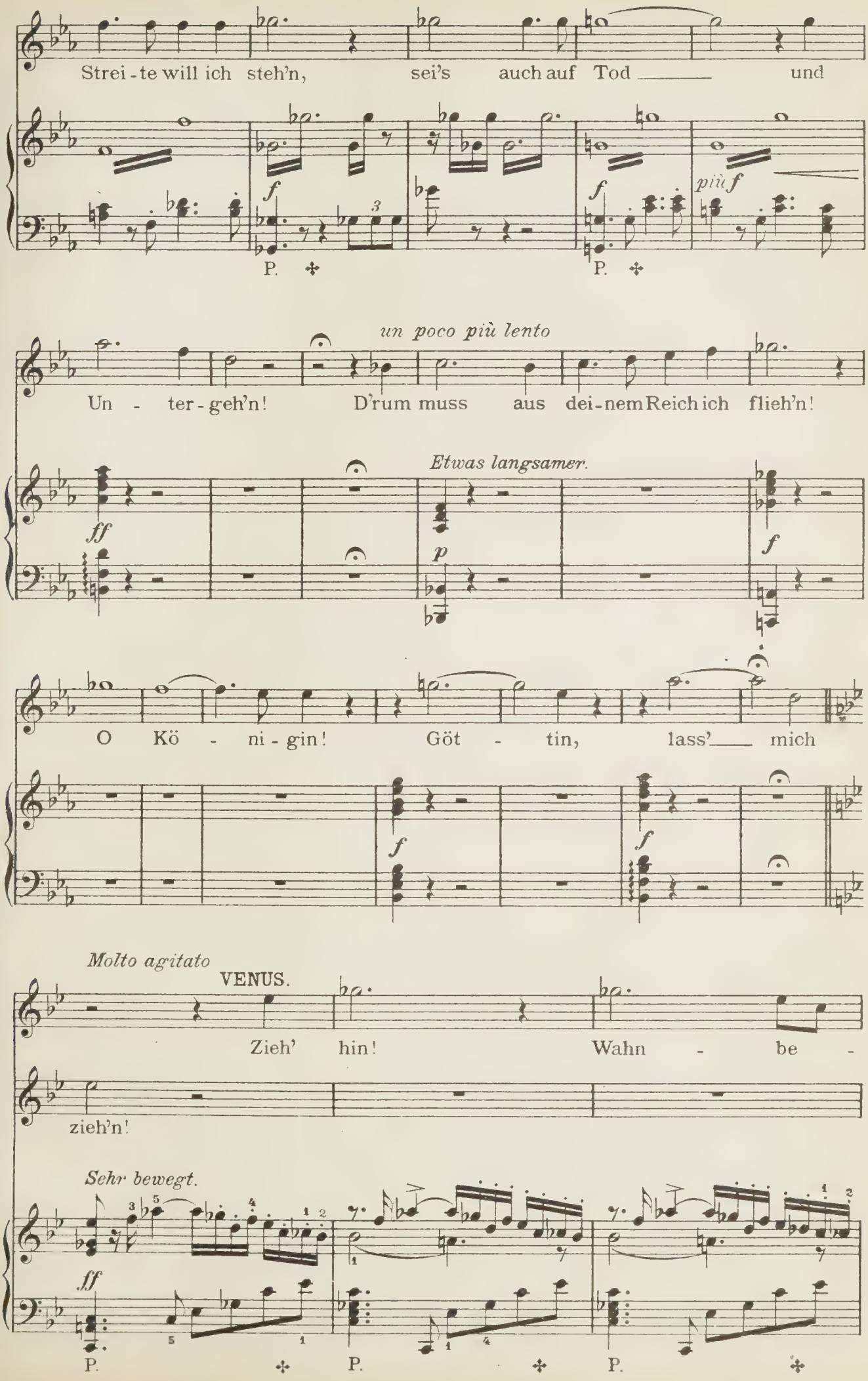

Schneller.
- ge - hen; nicht sollst du ihr ein scheu - es
Più mosso
f
t. c.
P.
P.
p
cresc. - -
P.
Op - fer weih'n: mit der Lie - be__
P.
P.
più f
P.
rallent.
Göt - tin schwel - ge im Ver - - -
ff
dim.
P.
P.
P.
tr
p a tempo
- ein! sag'__ hol-der Freund,
p dolce
P.
più p
pp
u.c.
sag'mein Ge - lieb-ter: willst du flieh'n?__
pp
ppp

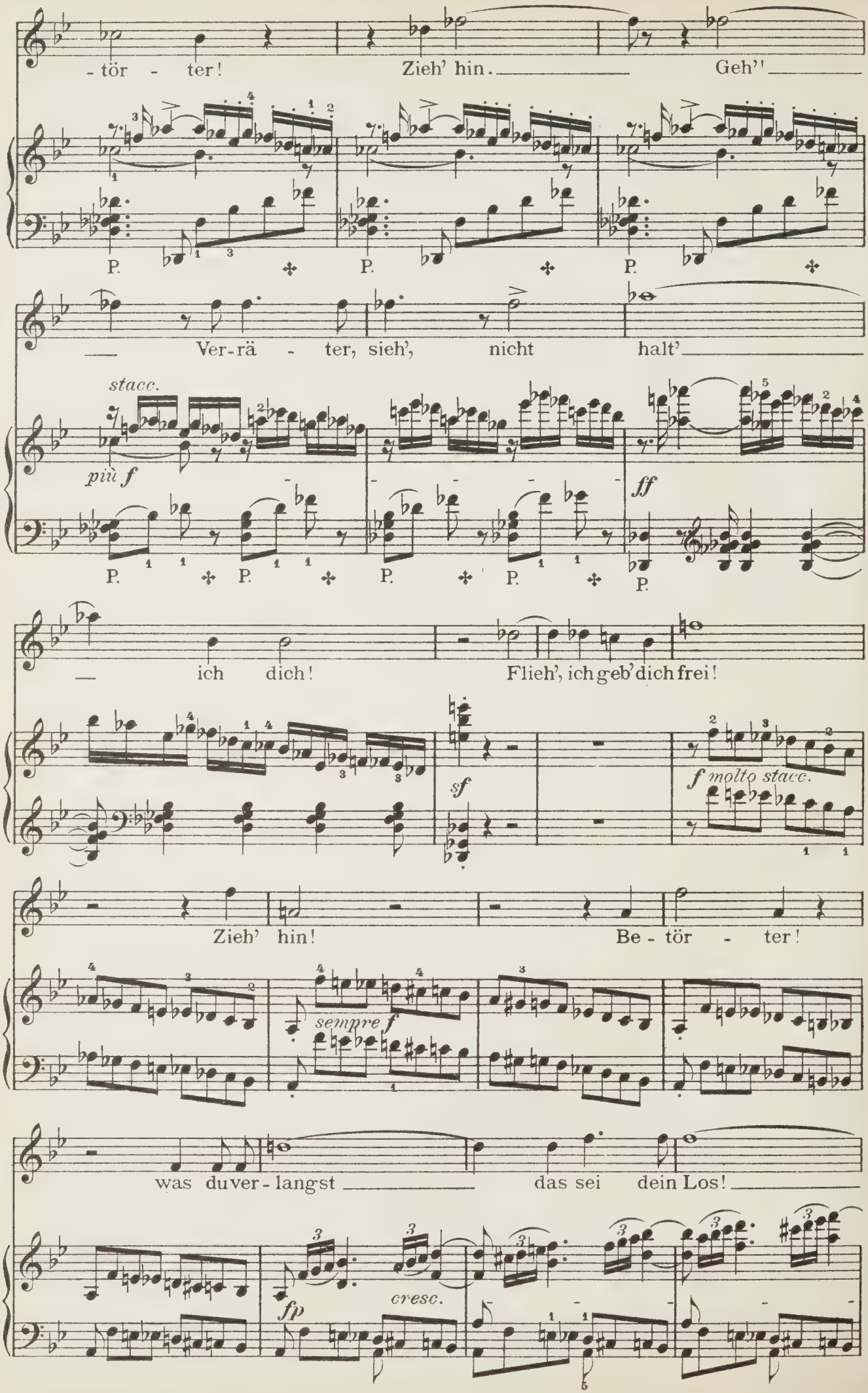
TANNHÄUSER (auf das Ausserste hingerissen, nochmals die Harfe ergreifend.)

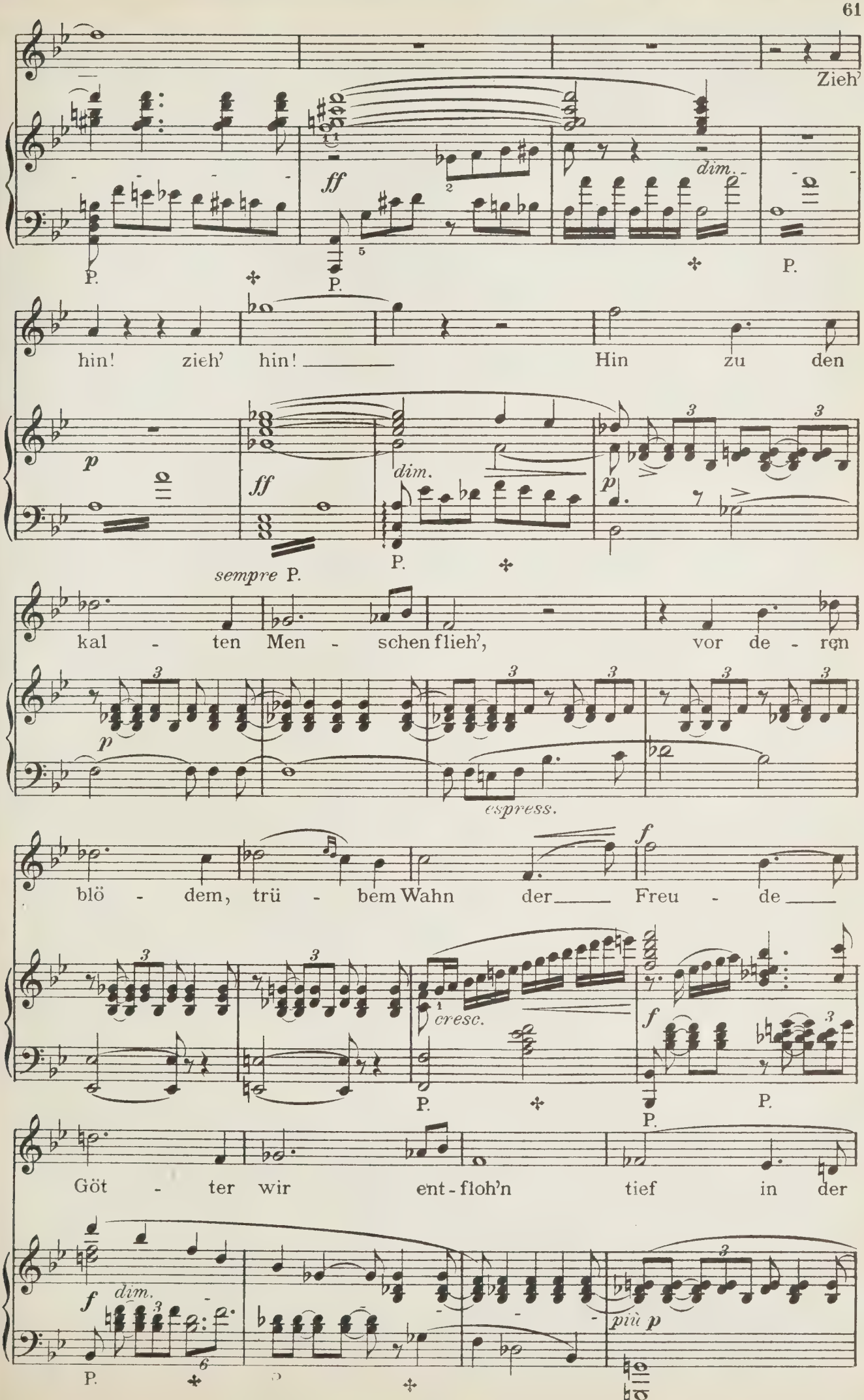


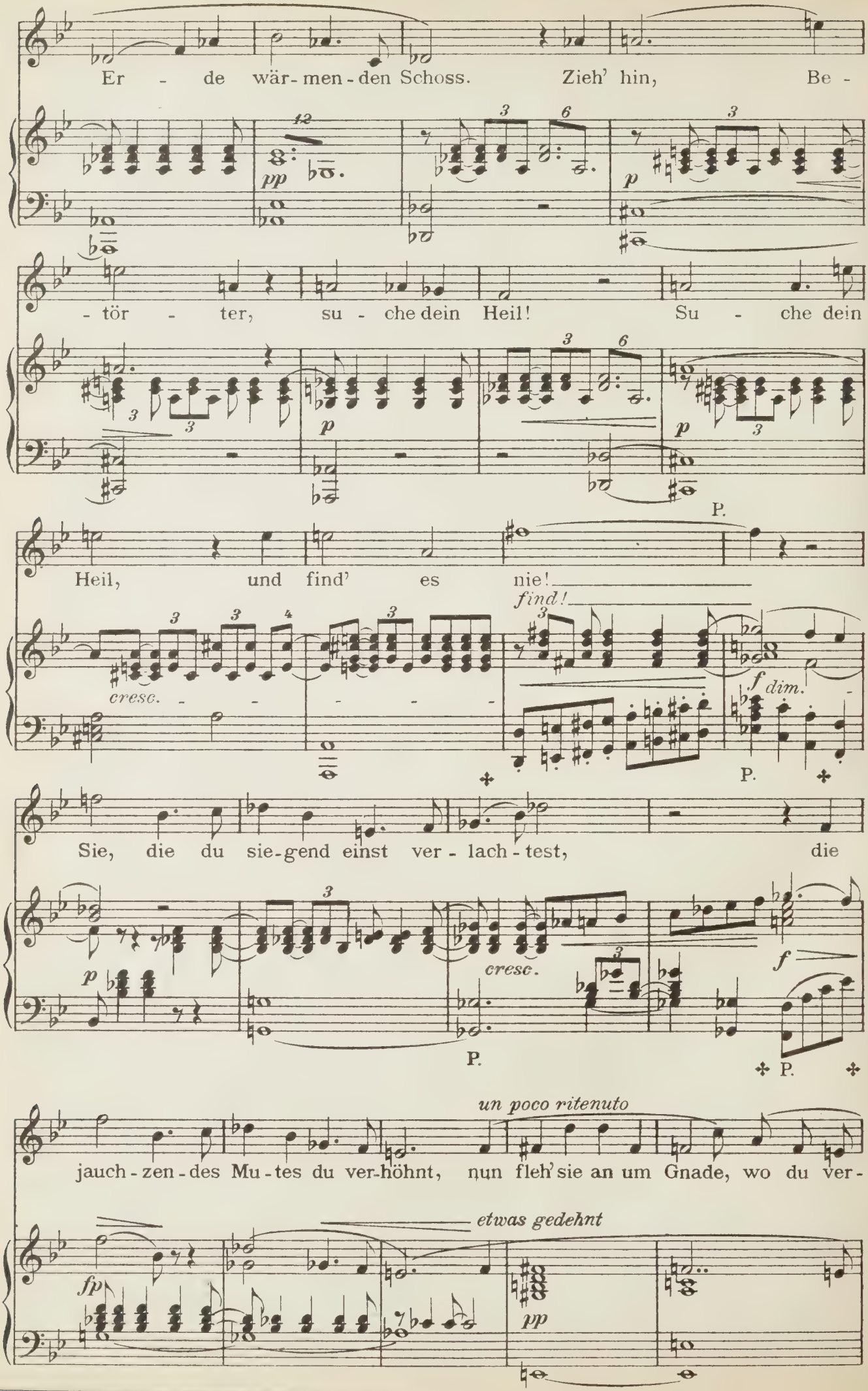

Wun - der stammt von dir Die Glut, die
du mir in das Herz ge-gos - sen, als
Flam - me lo - dre hell sie dir al -
- lein! Ja, ge-gen al - le Welt
will un - ver - dro - ssen fort - an ich
p
cresc.

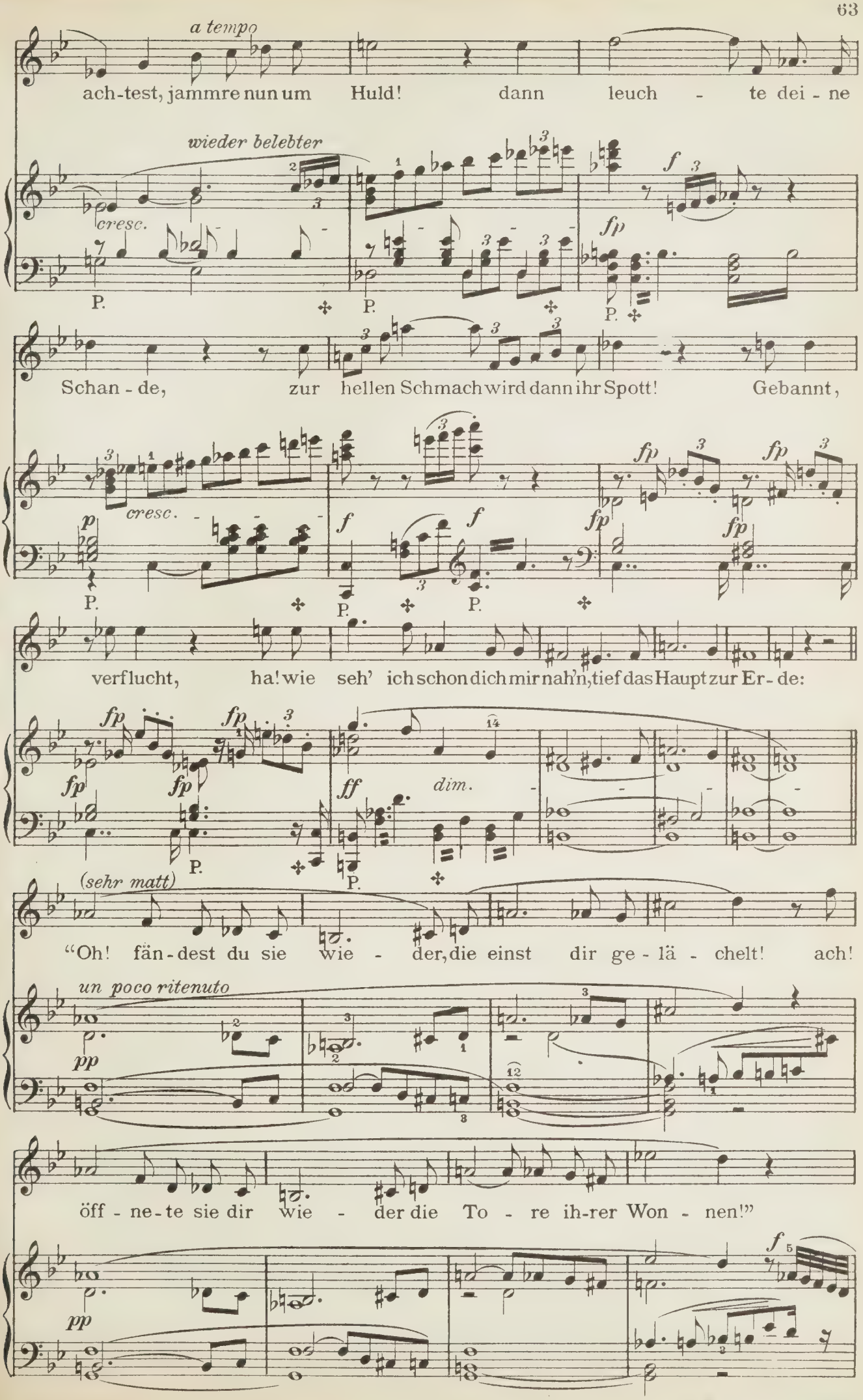

Immer bewegter
nun dein küh - ner Strei - ter sein! Doch hin muss
Più animato
ich zur Welt der Er - den, bei dir kann
ich nur Skla - ve wer - den; nach Frei -
cresc.
- heit doch ver - langt es mich, nach Frei - heit,
molto cresc..
Frei - - - heit dür - ste ich: zu Kampf und

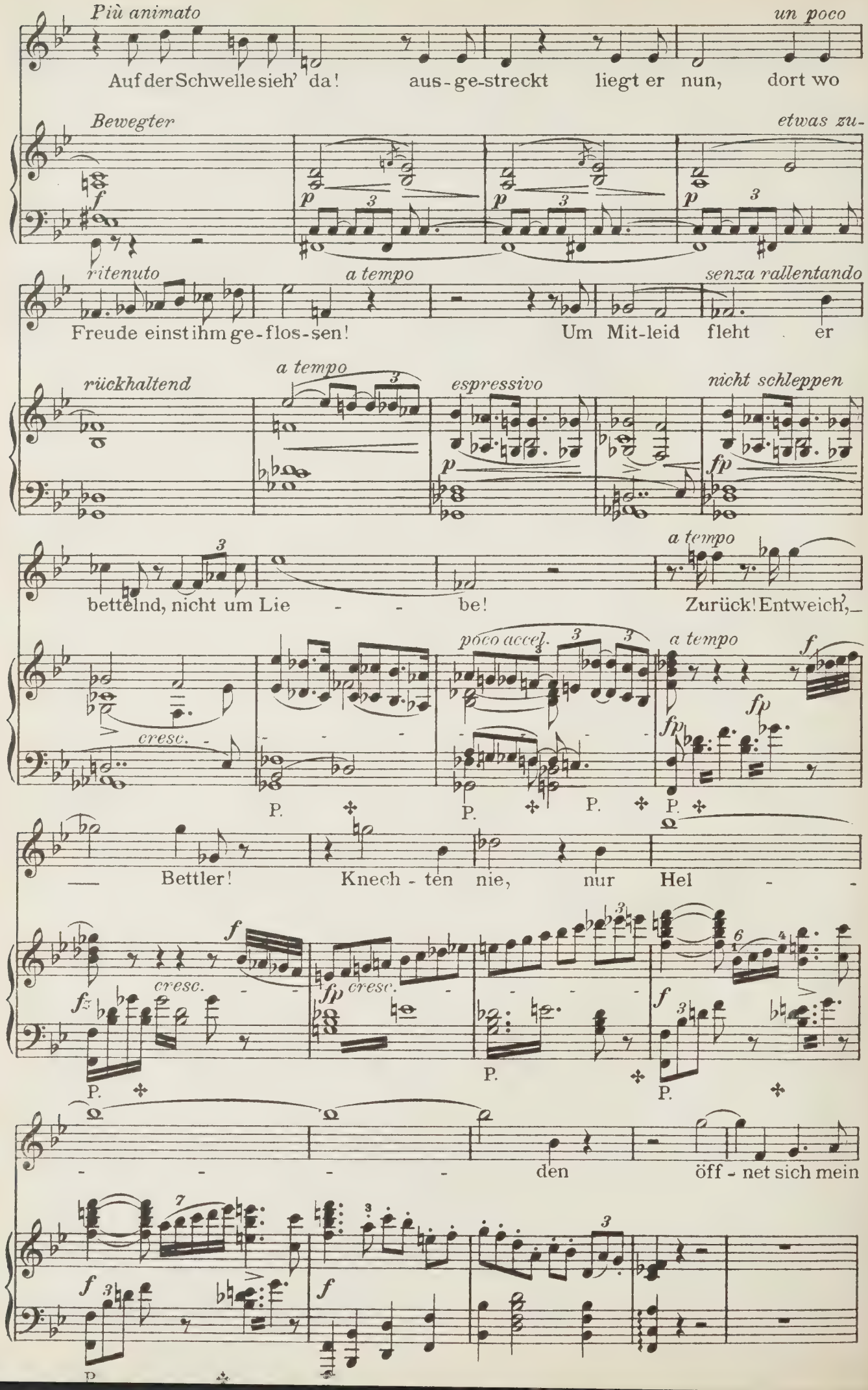

Strei - te will ich steh'n, sei's auch auf Tod ___ und
f
P.
f
P.
più f
un poco più lento
Un - ter - geh'n! D'rum muss aus dei - nem Reich ich flieh'n!
Etwas langsamer.
ff
p
f
O Kö - ni - gin! Göt - tin, lass' ___ mich
f
f
Molto agitato
VENUS.
Zieh' hin! Wahn - be -
zieh'n!
Sehr bewegt.
ff
P.
P.
P.

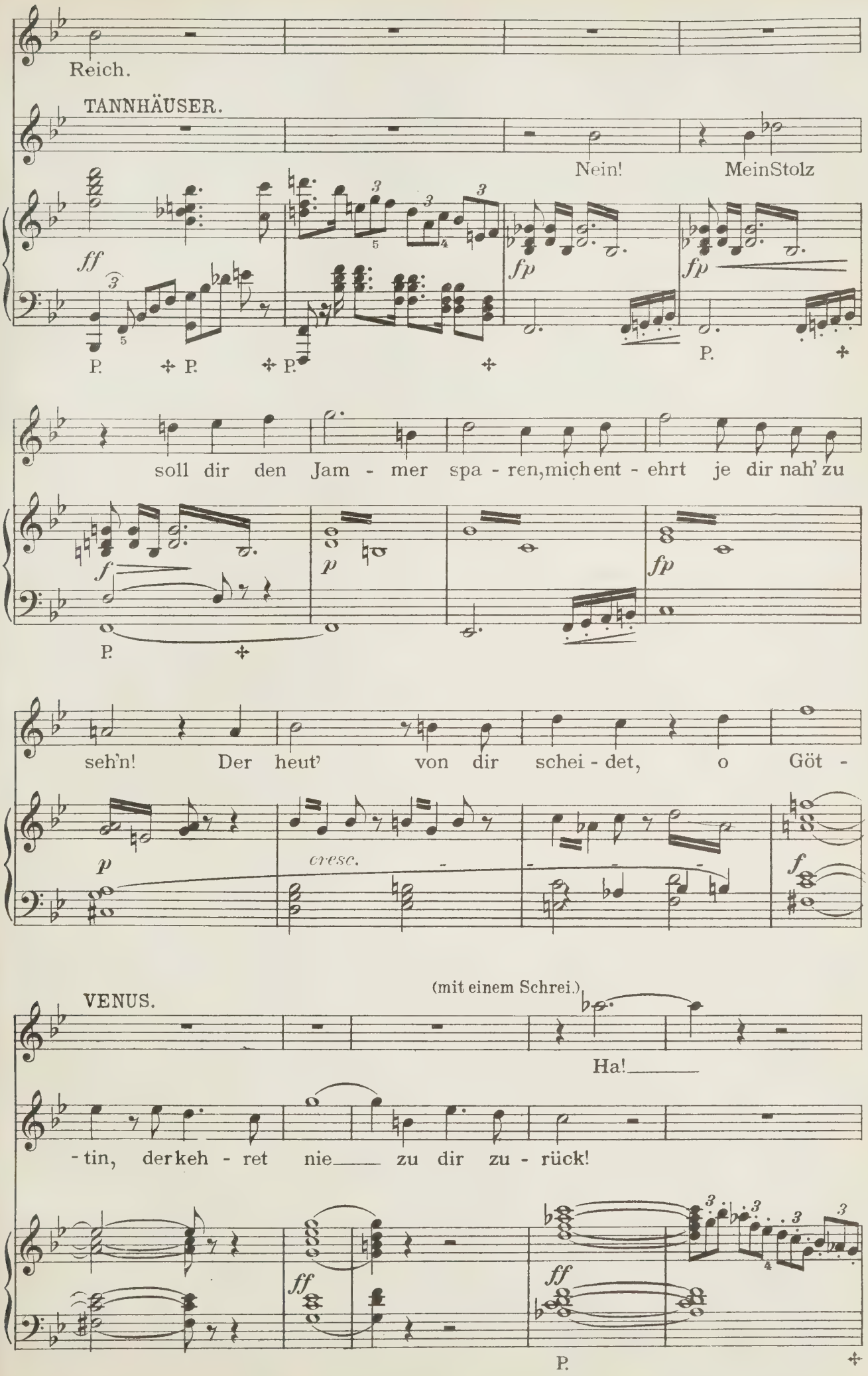

- tör - ter! Zieh' hin. Geh'!
P. P. P.
Ver-rä - ter, sieh', nicht halt'
stacc.
più f
ff
P. P. P. P. P.
ich dich! Flieh', ich geb' dich frei!
sf
f molto stacc.
Zieh' hin! Be - tör - ter!
sempre f
was du ver - langst das sei dein Los!
fp
cresc.

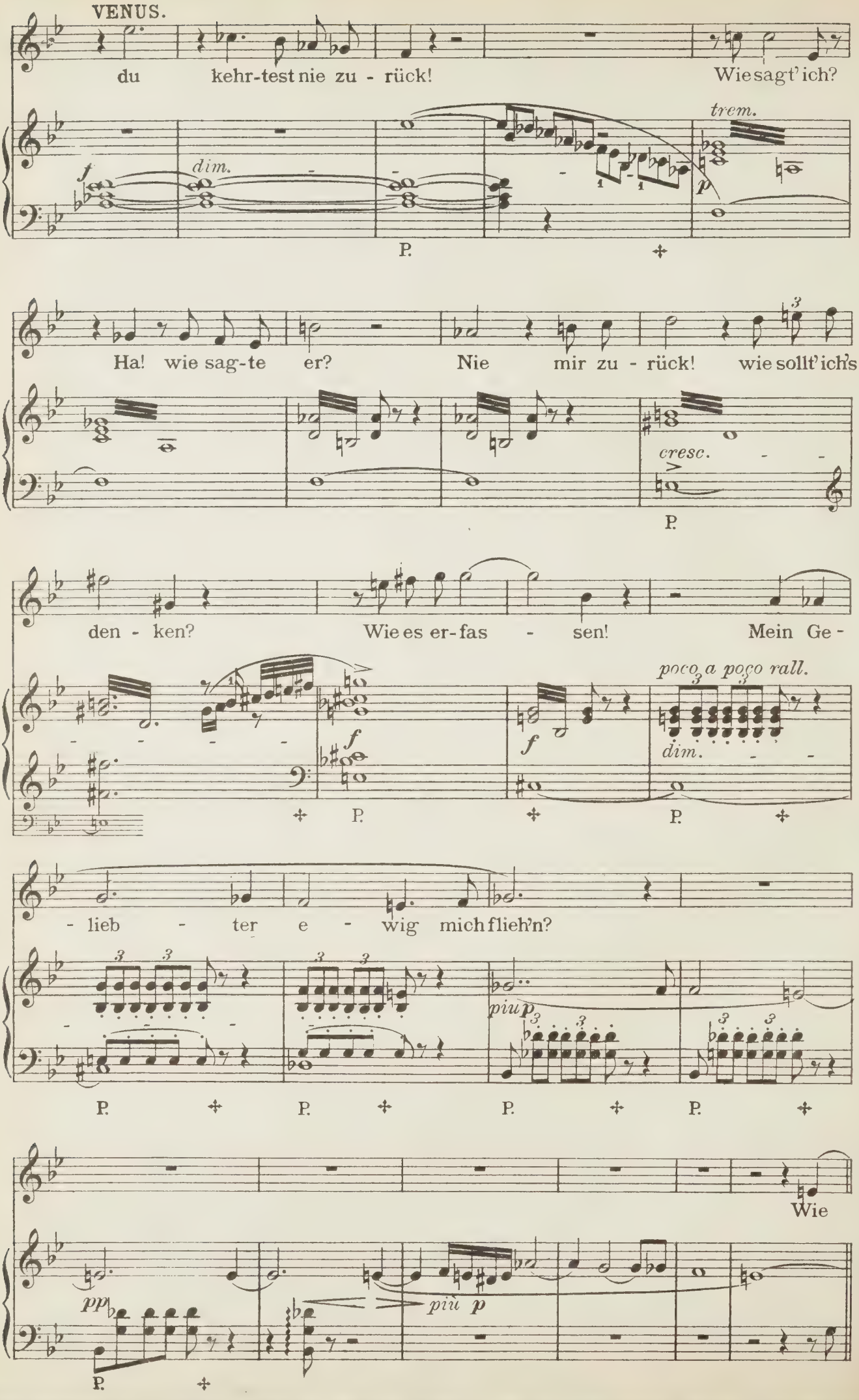

Zieh'
ff
dim.
P.
P.
P.
hin! zieh' hin! Hin zu den
p
ff
dim.
p
sempre P.
P.
kal - ten Men - schen flieh', vor de - ren
p
espress.
blö - dem, trü - bem Wahn der Freu - de
f
cresc.
f
P.
P.
P.
Göt - ter wir ent - floh'n tief in der
f
dim.
più p
P.

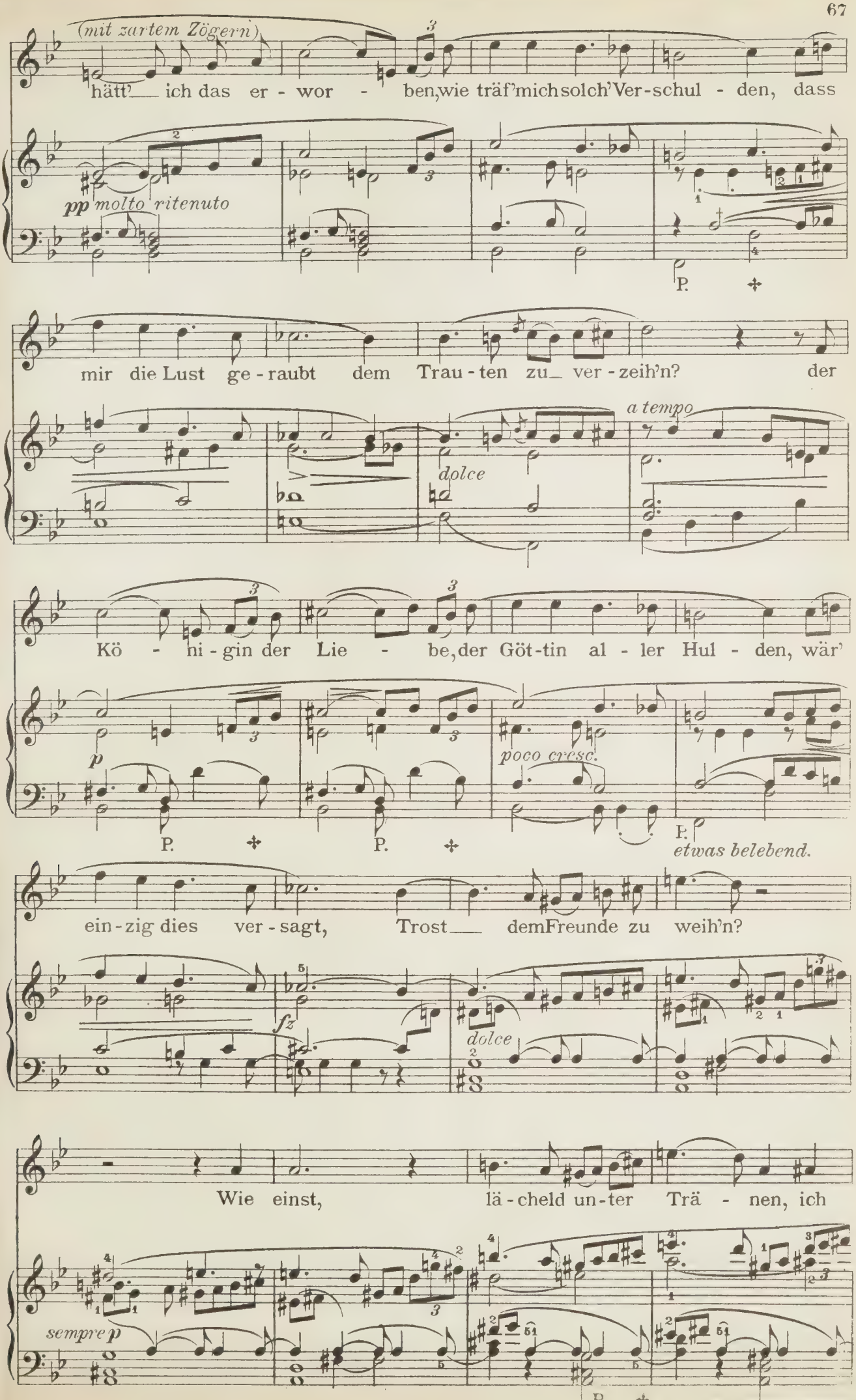

Er - de wär-men-den Schoss. Zieh' hin, Be -
- tör - ter, su - che dein Heil! Su - che dein
Heil, und find' es nie!
find!
cresc.
f dim.
Sie, die du sie-gend einst ver - lach - test, die
cresc.
un poco ritenuto
jauch - zen - des Mu - tes du ver-höhnt, nun fleh' sie an um Gnade, wo du ver -
etwas gedehnt
fp
pp
P.

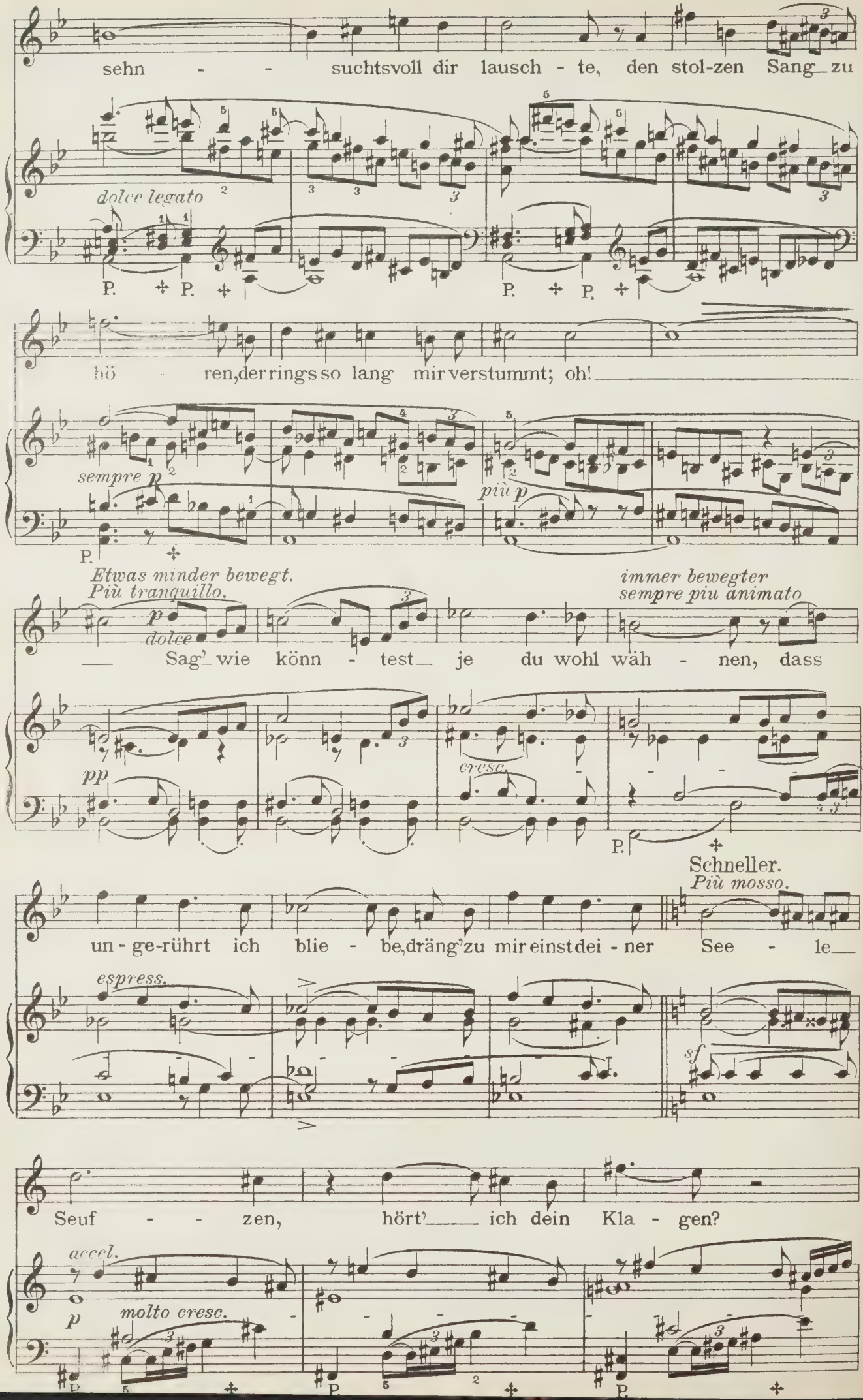

a tempo
ach-test, jammre nun um Huld! dann leuch - te dei - ne
wieder belebter
cresc.
P.
f
fp
Schan - de, zur hellen Schmach wird dann ihr Spott! Gebannt,
p
cresc.
f
verflucht, ha! wie seh' ich schon dich mir nah'n, tief das Haupt zur Er - de:
ff
dim.
(sehr matt)
"Oh! fän - dest du sie wie - der, die einst dir ge - lä - chelt! ach!
un poco ritenuto
pp
öff - ne - te sie dir wie - der die To - re ih-rer Won - nen!"

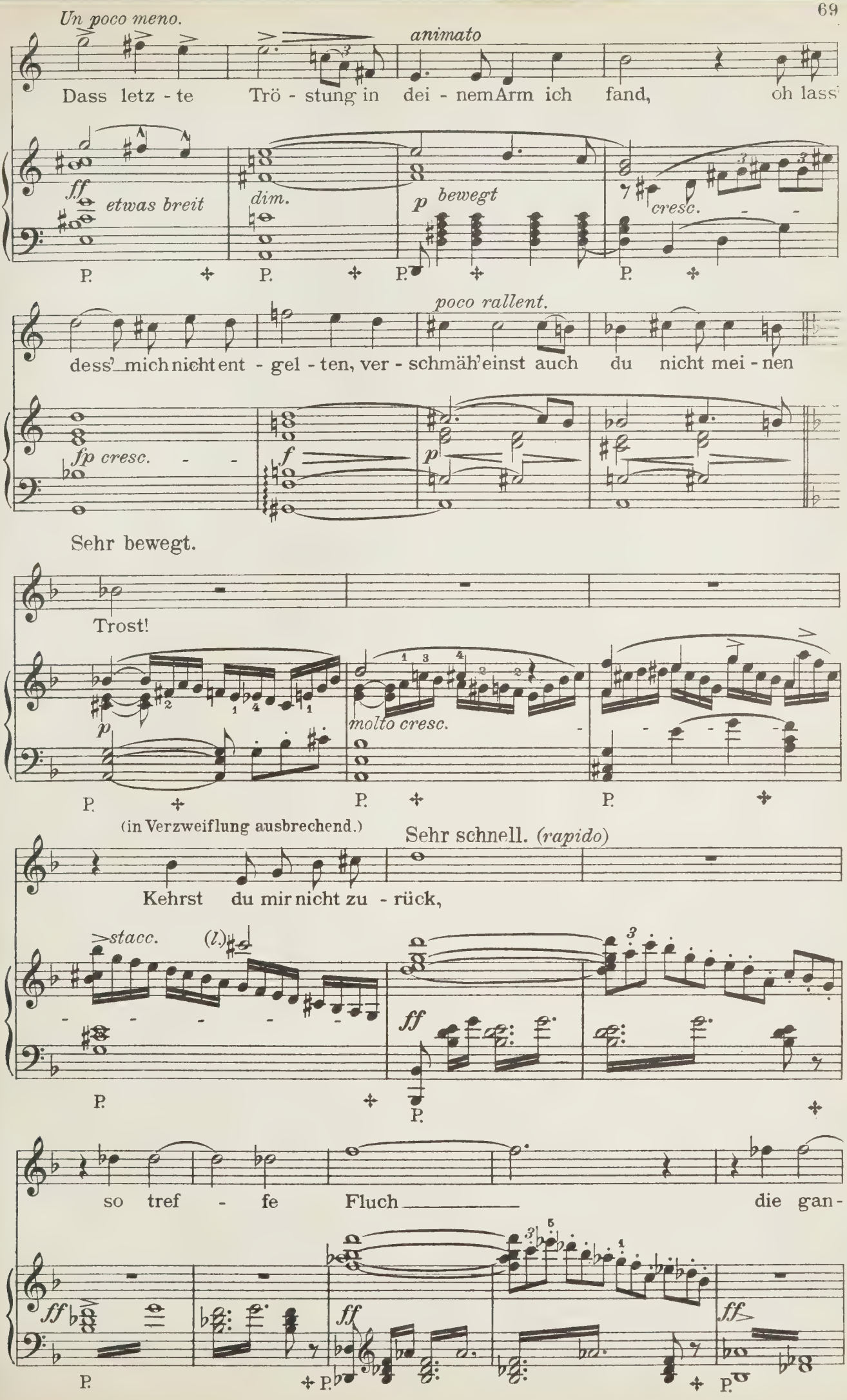

Più animato
un poco
Auf der Schwelle sieh' da! aus-ge-streckt liegt er nun, dort wo
Bewegter
etwas zu-
ritenuto
a tempo
senza rallentando
Freude einst ihm ge-flos-sen! Um Mit-leid fleht er
rückhaltend
a tempo
espressivo
nicht schleppen
bettelnd, nicht um Lie - - be! Zurück! Entweich',
a tempo
cresc.
poco accel.
a tempo
P.
Bettler! Knech - ten nie, nur Hel - -
cresc.
cresc.
den öff - net sich mein

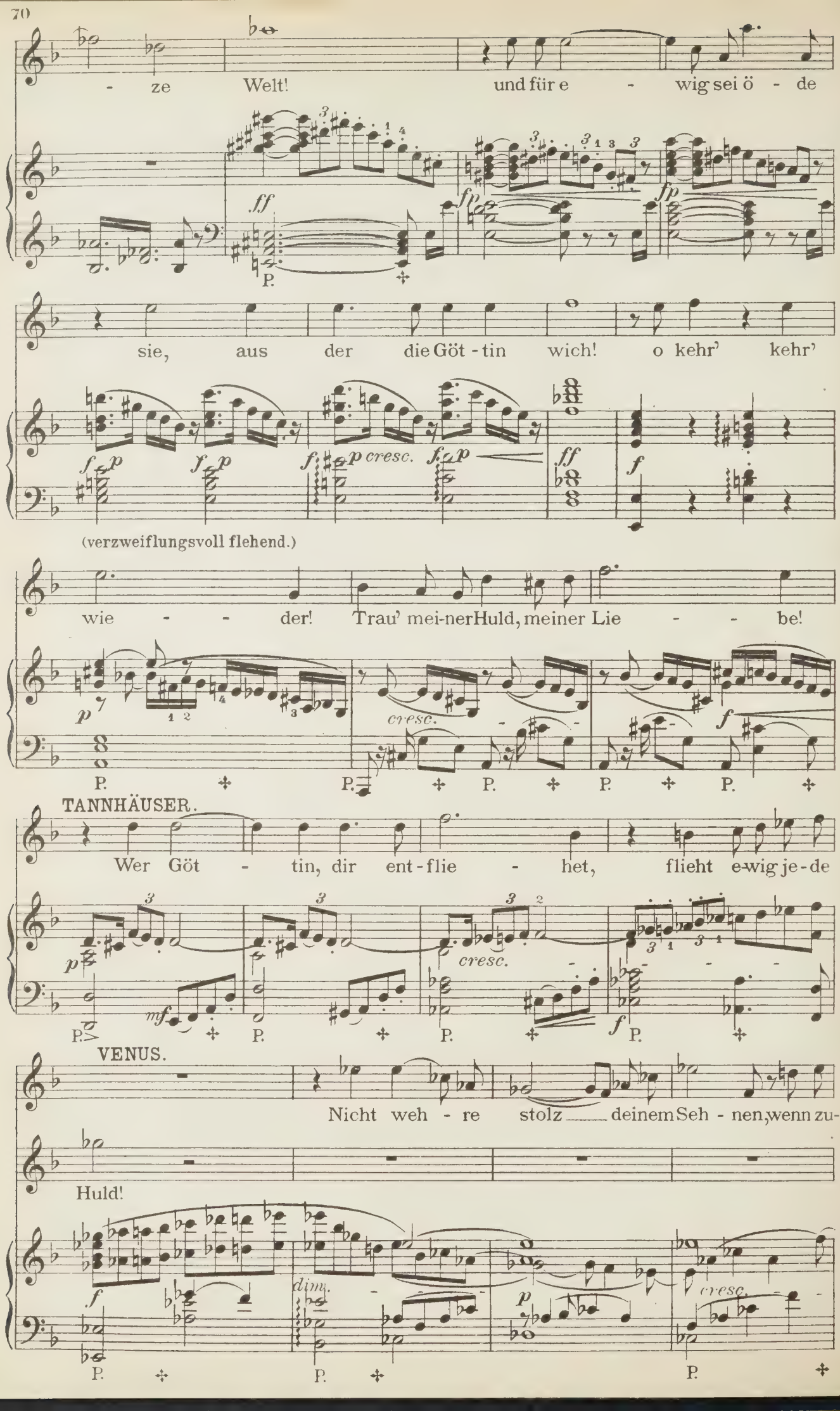

Reich.
TANNHÄUSER.
Nein! Mein Stolz
soll dir den Jam - mer spa - ren, mich ent - ehrt je dir nah' zu
seh'n! Der heut' von dir schei - det, o Göt -
(mit einem Schrei.)
VENUS.
Ha!
- tin, der keh - ret nie zu dir zu - rück!

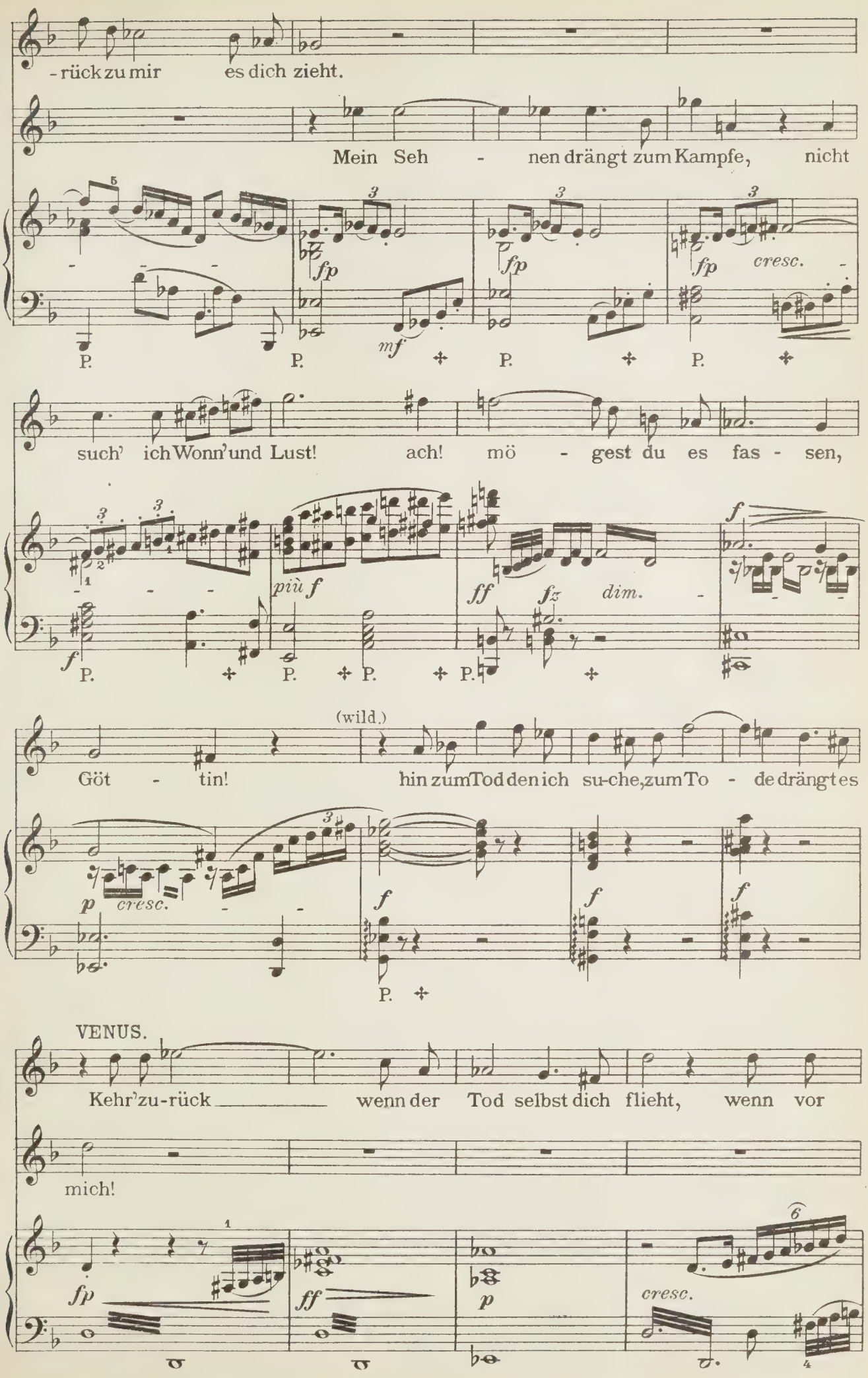

VENUS.
du kehr-test nie zu - rück! Wie sagt' ich?
trem.
f
dim.
p
P.
Ha! wie sag-te er? Nie mir zu - rück! wie sollt' ich's
cresc.
P.
den - ken? Wie es er-fas - sen! Mein Ge -
poco a poco rall.
f
dim.
P.
- lieb - ter e - wig mich flieh'n?
piu p
P.
P.
P.
P.
Wie
pp
più p
P.

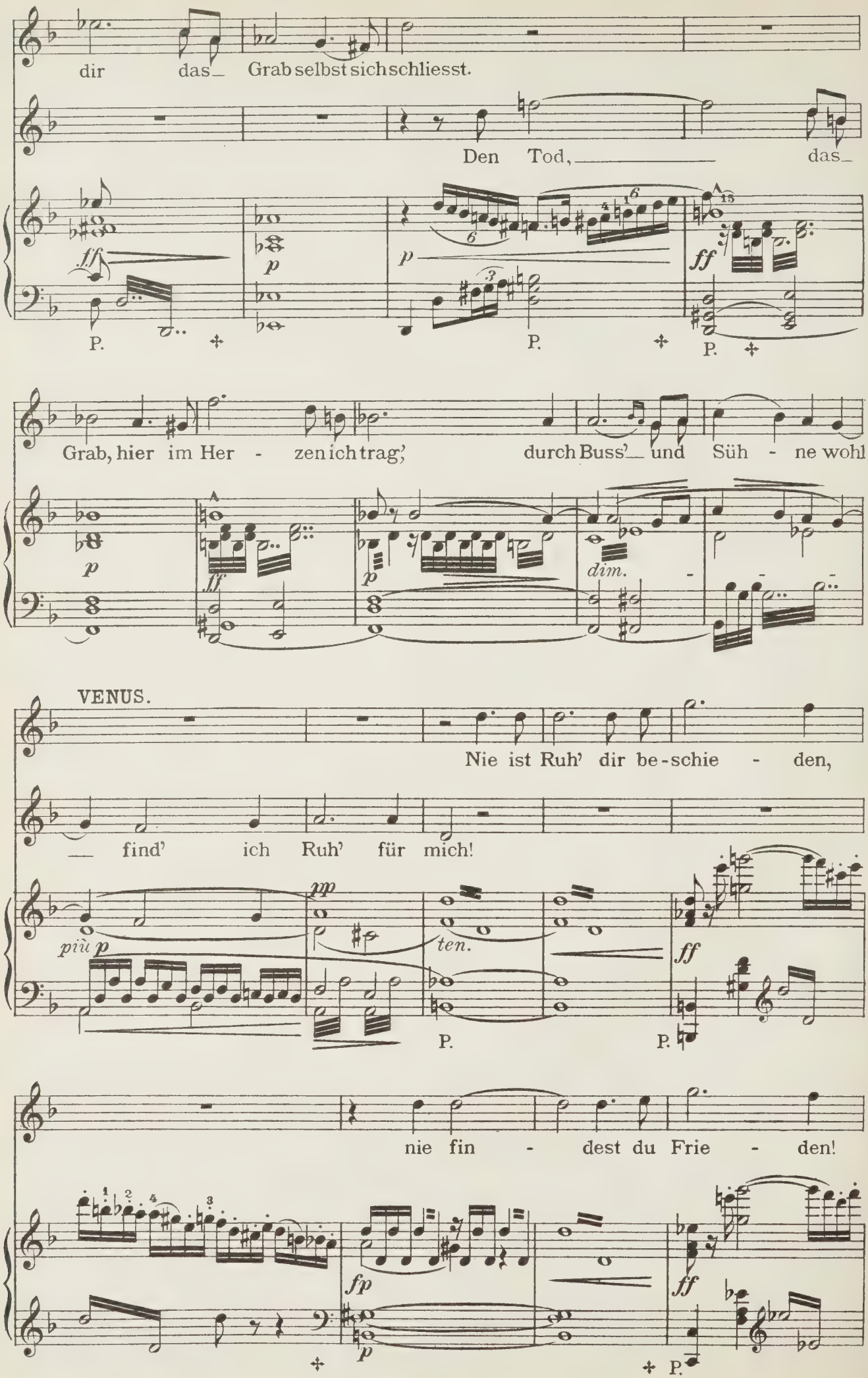

(mit zartem Zögern)
hätt' ich das er - wor - ben, wie träf' mich solch' Ver-schul - den, dass
pp molto ritenuto
P.
mir die Lust ge - raubt dem Trau - ten zu ver - zeih'n? der
dolce
a tempo
Kö - ni - gin der Lie - be, der Göt-tin al - ler Hul - den, wär'
p
poco cresc.
P.
P.
P.
etwas belebend.
ein - zig dies ver - sagt, Trost dem Freunde zu weih'n?
fz
dolce
Wie einst, lä - cheld un - ter Trä - nen, ich
sempre p
P.

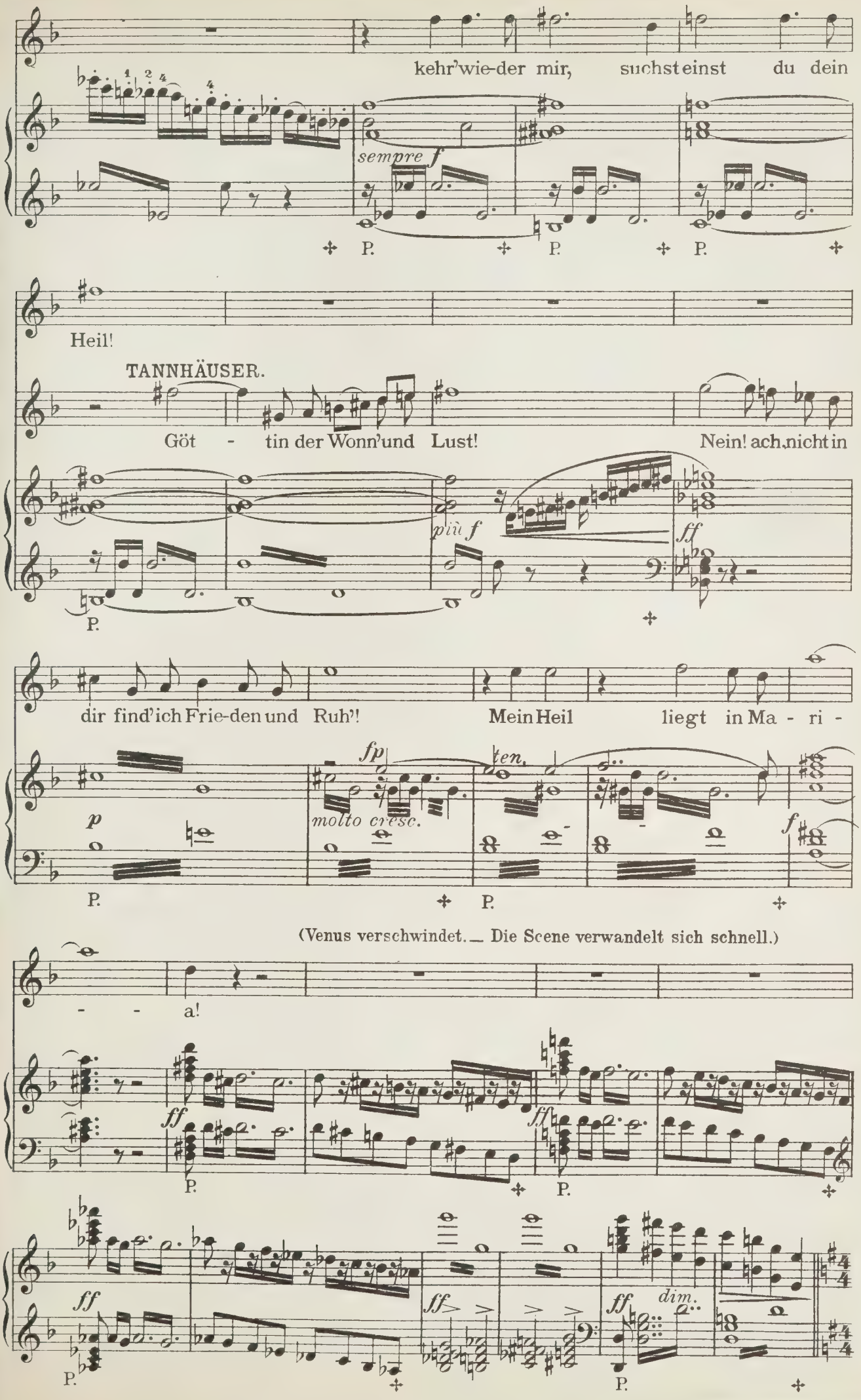

sehn - - suchtsvoll dir lausch - te, den stol-zen Sang zu
dolce legato
P. P. P. P.
hö - ren, der rings so lang mir verstummt; oh!
sempre p
più p
P.
Etwas minder bewegt.
Più tranquillo.
immer bewegter
sempre piu animato
p
dolce
Sag' wie könn - test je du wohl wäh - nen, dass
pp
cresc.
P.
Schneller.
Più mosso.
un - ge-rührt ich blie - be, dräng' zu mir einst dei - ner See - le
espress.
sf
Seuf - - zen, hört' ich dein Kla - gen?
accel.
p
molto cresc.
P. P. P.


Un poco meno.
animato
Dass letz - te Trö - stung in dei - nem Arm ich fand, oh lass'
ff etwas breit
dim.
p bewegt
cresc.
P.
poco rallent.
dess' mich nicht ent - gel - ten, ver - schmäh' einst auch du nicht mei - nen
fp cresc.
f
p
Sehr bewegt.
Trost!
molto cresc.
(in Verzweiflung ausbrechend.)
Sehr schnell. (rapido)
Kehrst du mir nicht zu - rück,
stacc.
(l.)
ff
so tref - fe Fluch die gan-


- ze Welt! und für e - wig sei ö - de
ff
fp
fp
P.
sie, aus der die Göt - tin wich! o kehr' kehr'
f p
f p
f p cresc.
f p
ff
f
(verzweiflungsvoll flehend.)
wie - - der! Trau' mei-ner Huld, meiner Lie - - be!
p
cresc.
f
P.
P.
P.
P.
P.
TANNHÄUSER.
Wer Göt - tin, dir ent-flie - het, flieht e-wig je-de
p
cresc.
f
P.
mf
P.
P.
P.
VENUS.
Nicht weh - re stolz deinem Seh - nen, wenn zu-
Huld!
f
dim.
p
cresc.
P.
P.
P.


-rück zu mir es dich zieht.
Mein Seh - nen drängt zum Kampfe, nicht
such' ich Wonn' und Lust! ach! mö - gest du es fas - sen,
Göt - tin! hin zum Tod den ich su-che, zum To - de drängt es
VENUS.
Kehr' zu-rück wenn der Tod selbst dich flieht, wenn vor
mich!
cresc.
dim.
(wild.)

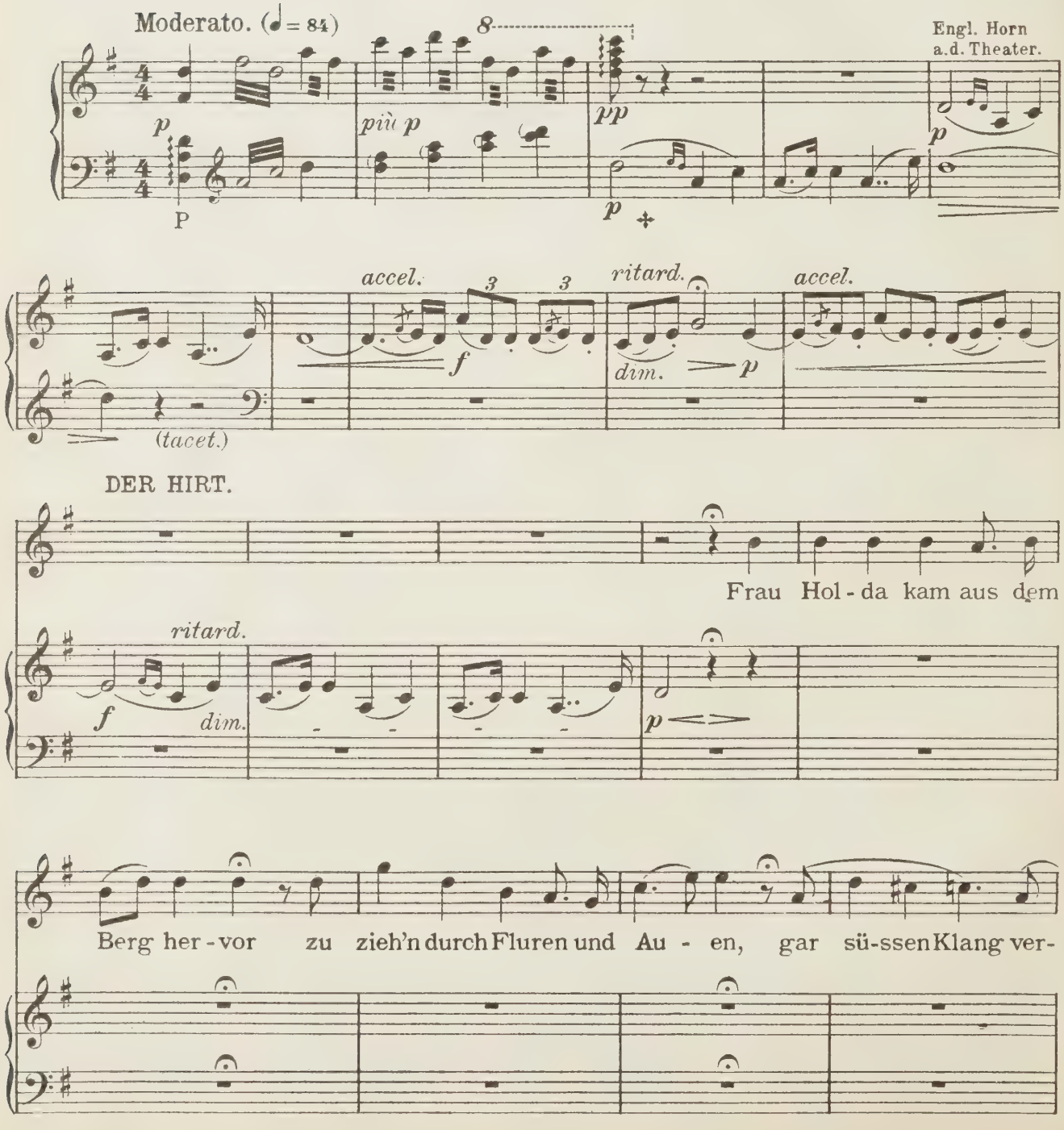

dir das Grab selbst sich schliesst.
Den Tod, das
Grab, hier im Her - zen ich trag', durch Buss' und Süh - ne wohl
VENUS.
Nie ist Ruh' dir be-schie - den,
find' ich Ruh' für mich!
nie fin - dest du Frie - den!

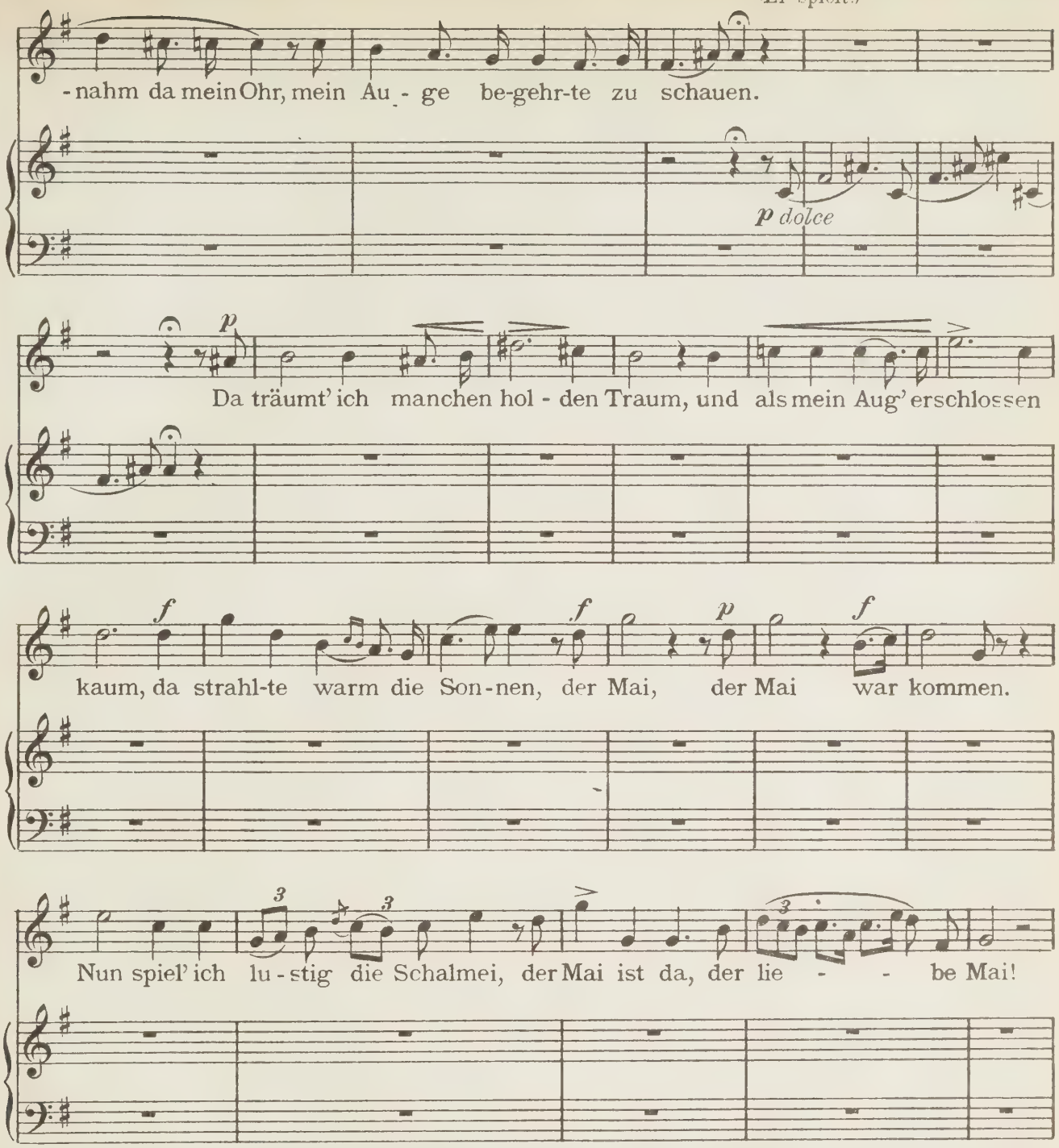

kehr' wie-der mir, suchst einst du dein
sempre f
P.
P.
P.
Heil!
TANNHÄUSER.
Göt - tin der Wonn' und Lust!
Nein! ach, nicht in
più f
ff
P.
dir find' ich Frie-den und Ruh'!
Mein Heil liegt in Ma - ri -
p
fp
molto cresc.
ten.
f
P.
P.
(Venus verschwindet. — Die Scene verwandelt sich schnell.)
- - a!
ff
ff
P.
P.
ff
ff
ff
dim.
P.

Dritte Scene.

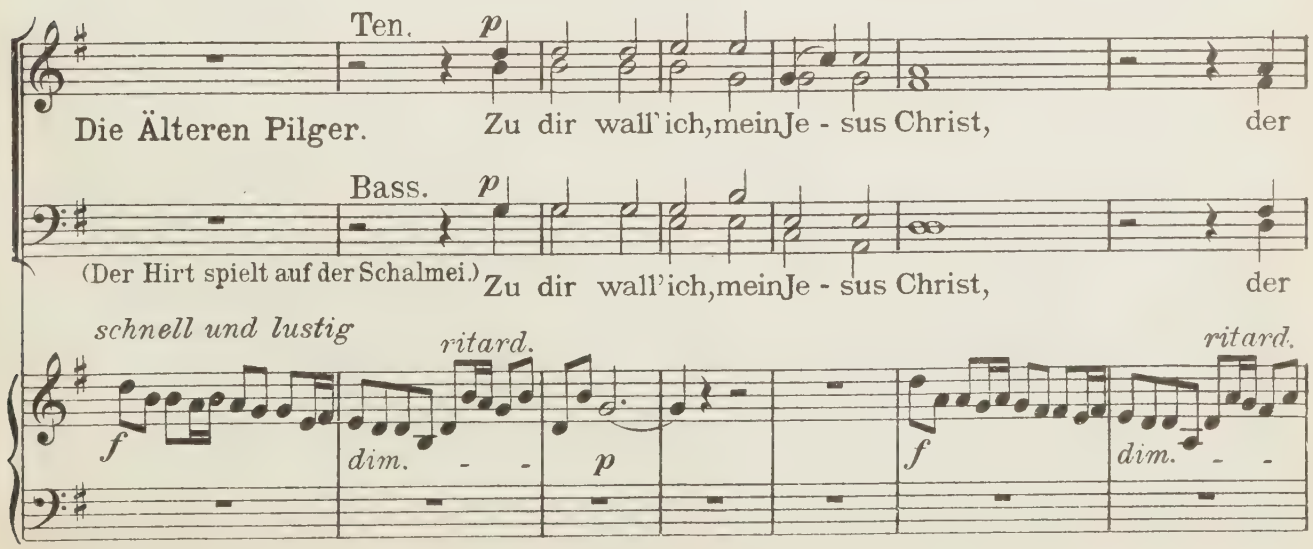
TANNHÄUSER.
EIN JUNGER HIRT. PILGER.

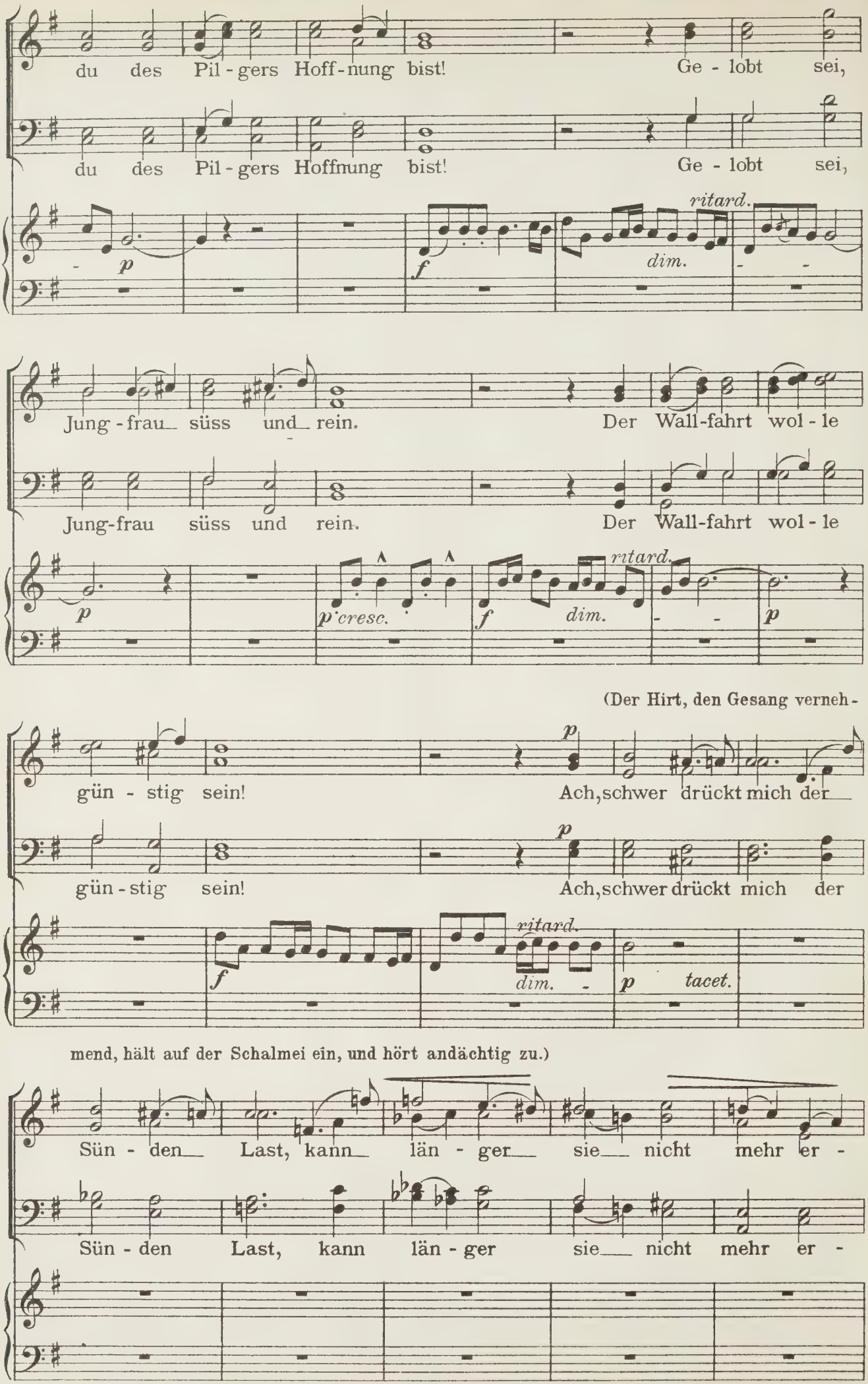
TANNHÄUSER, der seine Stellung nicht verlassen, befindet sich plötzlich in ein schönes Tal versetzt. Blauer Himmel, heitere Sonnenbeleuchtung. – Rechts im Hintergrunde die Wartburg, durch die Talöffnung nach links erblickt man den Hörselberg. – Rechts führt auf der halben Höhe des Tales ein Bergweg von der Richtung der Wartburg her nach dem Vordergrunde zu, wo er dann seitwärts abbiegt; in demselben Vordergrunde ist ein Muttergottesbild, zu welchem ein niedriger Bergvorsprung hinaufführt. – Von der Höhe links vernimmt man das Geläute von Herdeglocken; auf einem hohen Vorsprunge sitzt ein junger Hirt mit der Schalmei.

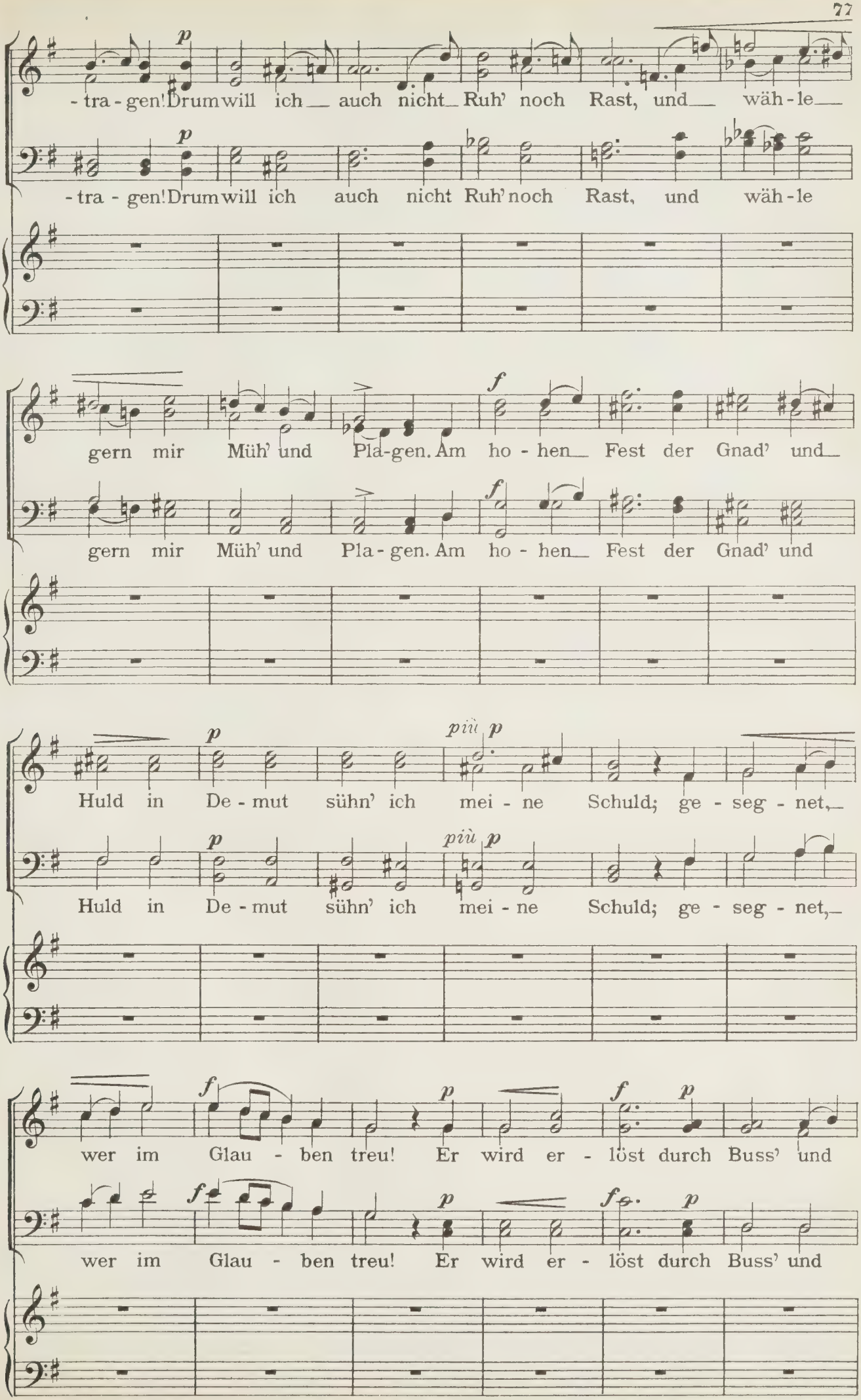




(Man hört den Gesang der älteren Pilger, welche, von der Richtung der Wartburg herkommend, auf dem Bergwege sich nähern.)




du des Pil - gers Hoff - nung bist! Ge - lobt sei,
du des Pil - gers Hoffnung bist! Ge - lobt sei,
ritard.
p
f
dim.
Jung - frau süss und rein. Der Wall - fahrt wol - le
Jung - frau süss und rein. Der Wall - fahrt wol - le
p
p cresc.
f
dim.
ritard.
p
(Der Hirt, den Gesang verneh -
gün - stig sein! Ach, schwer drückt mich der
gün - stig sein! Ach, schwer drückt mich der
p
p
f
ritard.
dim.
p
tacet.
mend, hält auf der Schalmei ein, und hört andächtig zu.)
Sün - den Last, kann län - ger sie nicht mehr er -
Sün - den Last, kann län - ger sie nicht mehr er -


p
-tra-gen! Drum will ich auch nicht Ruh' noch Rast, und wäh-le
-tra-gen! Drum will ich auch nicht Ruh' noch Rast, und wäh-le
f
gern mir Müh' und Pla-gen. Am ho-hen Fest der Gnad' und
gern mir Müh' und Pla-gen. Am ho-hen Fest der Gnad' und
p
più p
Huld in De-mut sühn' ich mei-ne Schuld; ge-seg-net,
Huld in De-mut sühn' ich mei-ne Schuld; ge-seg-net,
f
p
wer im Glau-ben treu! Er wird er-löst durch Buss' und
wer im Glau-ben treu! Er wird er-löst durch Buss' und

DER HIRT. (Der Hirt, als die Pilger auf der ihm gegenüber liegenden Höhe angekommen sind, ruft ihnen, die Mütze schwenkend, laut zu.)

Glück auf! Glück auf nach Rom! Be - tet für mei-ne ar-me See-le!

TANNHÄUSER. (Tannhäuser, der in der Mitte der Bühne wie festgewurzelt gestanden, *ff* sinkt heftig erschüttert auf die Knie.)

All -

Reu!

Reu!

(Im Orchester.)

p *cresc.* *molto*

- mächt - - ger, dir sei Preis! Gross sind die

ff *fp* *ff* *dim.*

P. P. P. P.

(Der Zug der Pilger biegt von hier an auf dem Bergwege bei dem Muttergottes-Bilde links ab und ver-

Wun-der dei-ner Gna - - de!

Die Pilger. Zu dir wall' ich, mein

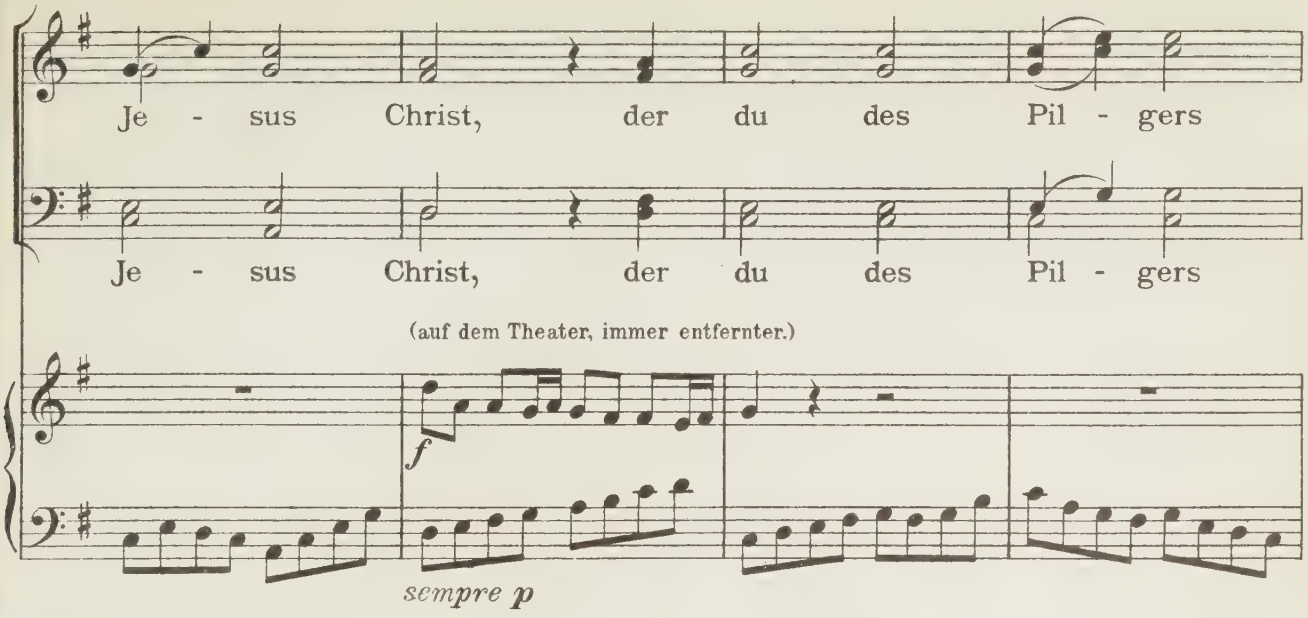
Zu dir wall' ich, mein

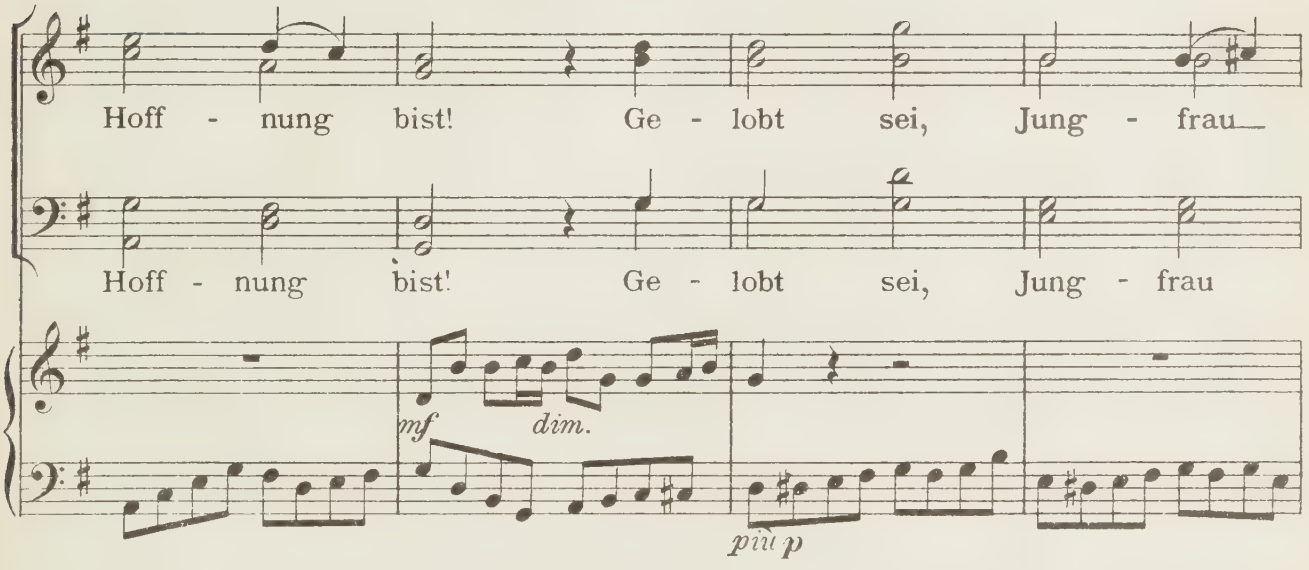
p *più p*

(Br. in 8va alta)

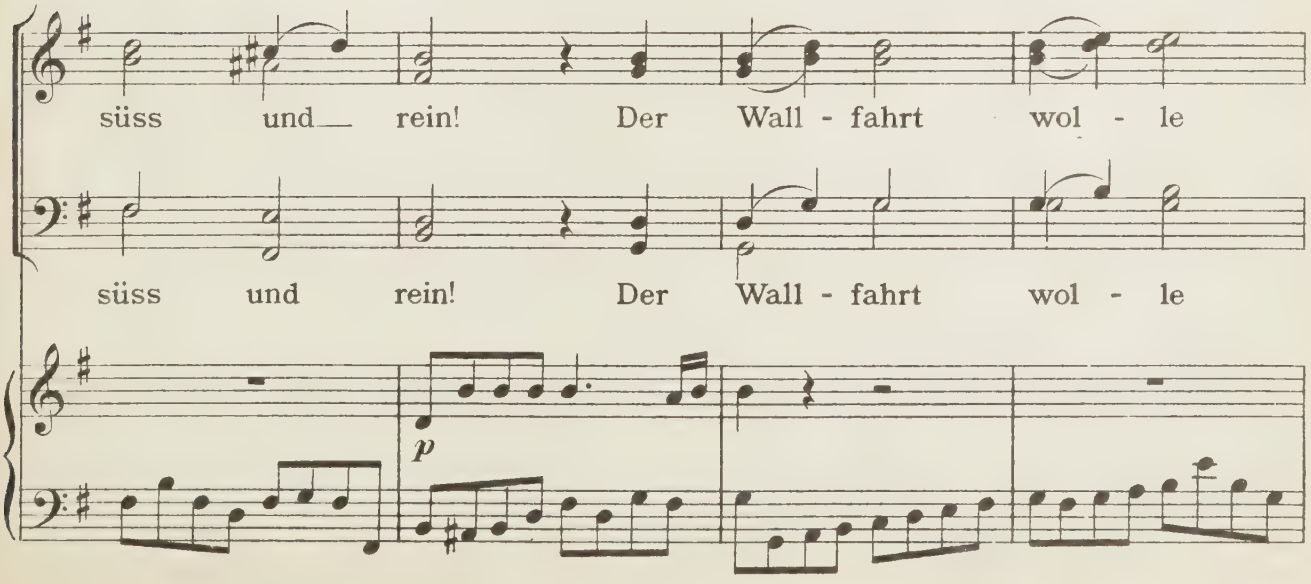
(Vlc. pizz.)

-lässt so die Bühne; der Hirt entfernt sich ebenfalls mit der Schalmei rechts von der Höhe, man hört die Herdeglocken immer entfernter.)





(Die Pilger haben hier bereits die Bühne verlassen.)



(auf den Knien, wie in brünstiges Gebet versunken.)

TANNHÄUSER

p

Ach, schwer drückt mich der Sün - den

gün - stig sein!

gün - stig sein!

pp

P. P.

più p

Last, kann län - ger sie nicht mehr er - tra - gen: drum

P. P.

will ich auch nicht Ruh' noch Rast, und wäh - le gern mir

più pp

(Tränen ersticken seine Stimme; er neigt das Haupt tief zur Erde und scheint heftig zu weinen. – Aus dem Hintergrunde, sehr ent-

Müh' und Pla - gen.

Die Pilger. *pp* Am ho - hen Fest der Gnad' und Huld in De - mut

(sehr entfernt.) *pp* Am ho - hen Fest der Gnad' und Huld in De - mut

fernt, hört man Glockengeläute.)

(Der Gesang

sühn' ich mei - ne Schuld; ge - seg - net wer im Glau - ben treu.

sühn' ich mei - ne Schuld;

(Waldhorn auf dem Theater, entfernt.)

p *p* (Im Orchester.) *pp*

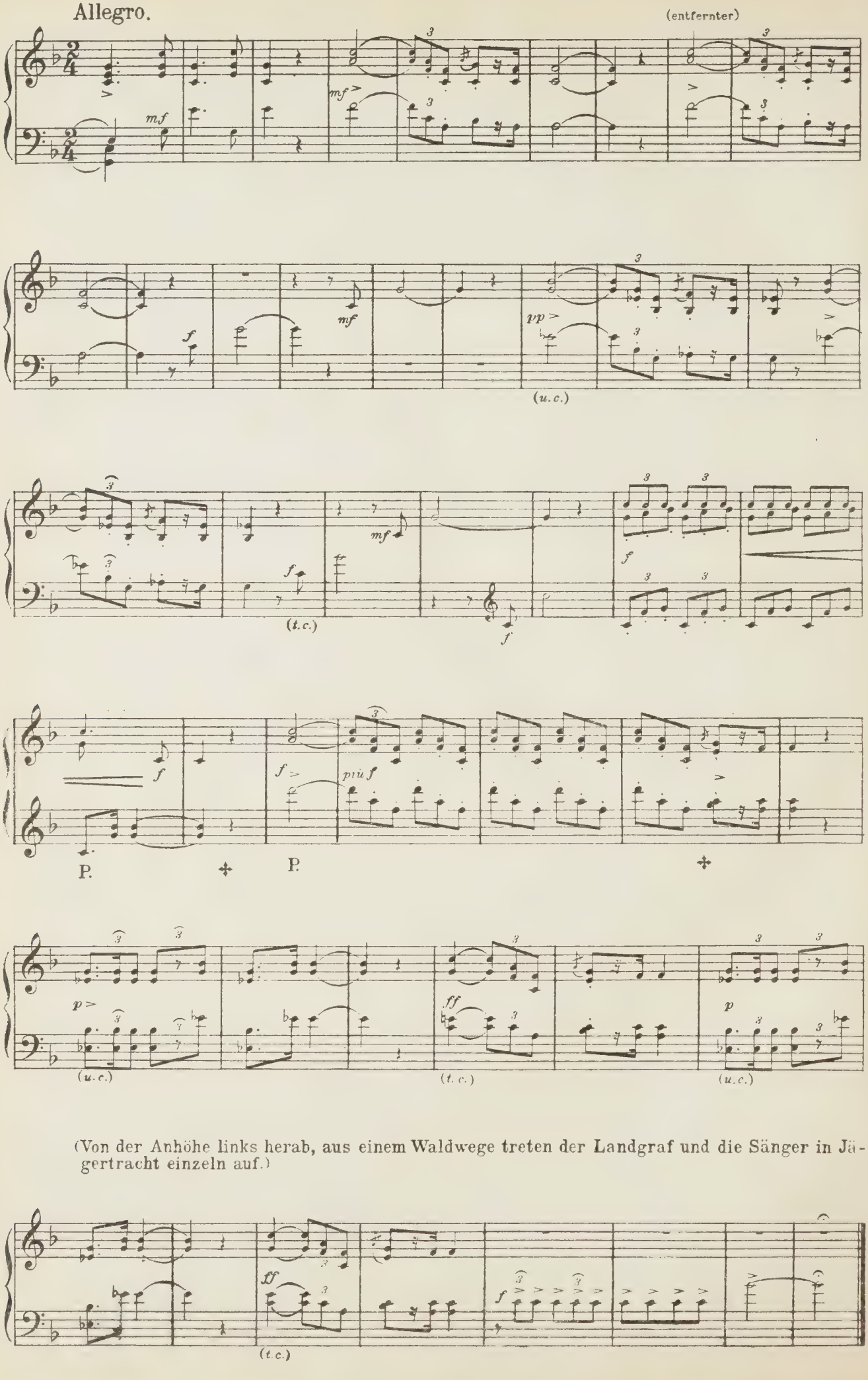
verliert sich hier gänzlich. Während sich der Klang von Jagdhörnern von der Höhe links her immer mehr nähert, schweigt das entfernte Glockengeläute.)

(Waldhörner entfernt.)

(Wh.) (Wh.) *mf*

(*ü. c.*) *sempre pp*

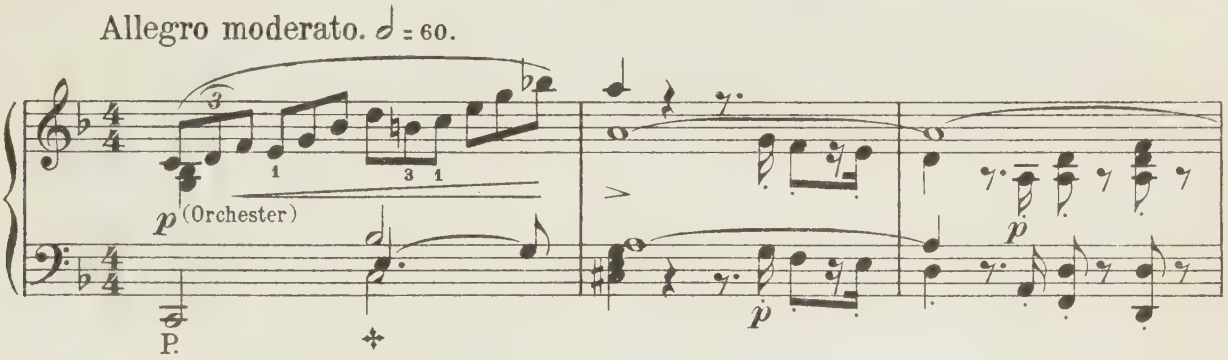
P. P.



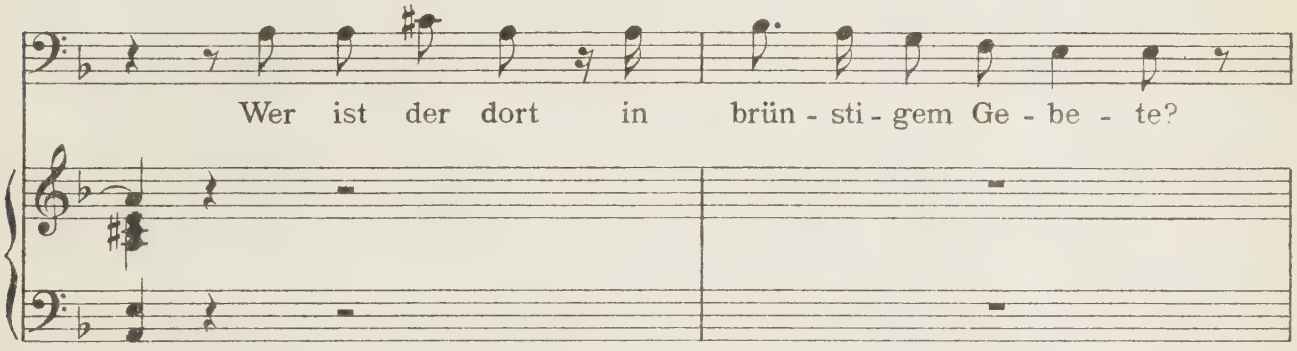
(Von der Anhöhe links herab, aus einem Waldwege treten der Landgraf und die Sänger in Jägertracht einzeln auf.)

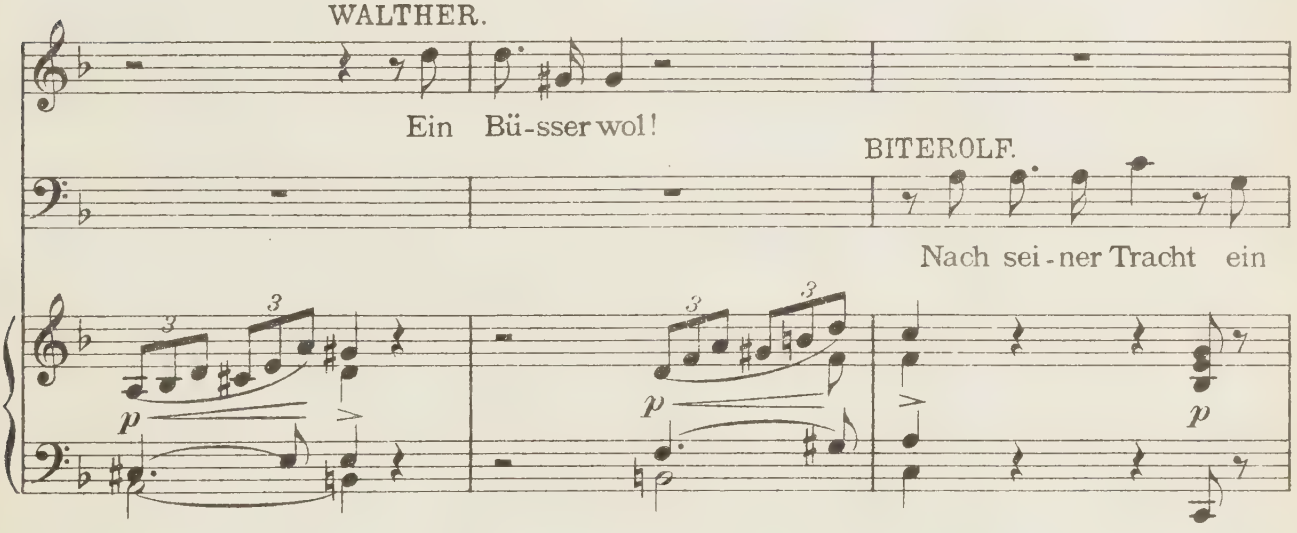
Vierte Scene.

TANNHÄUSER.
DER LANDGRAF und die SÄNGER.

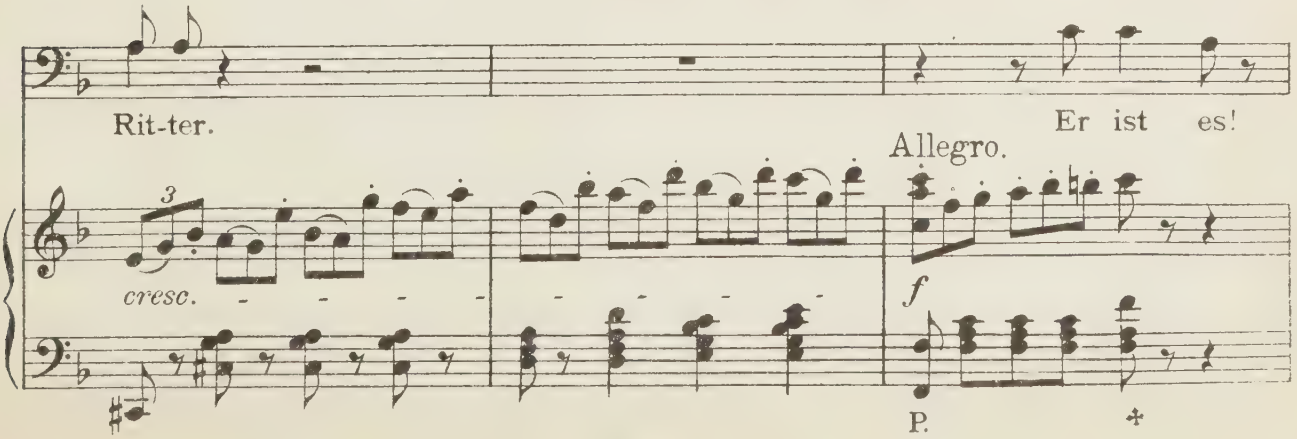


DER LANDGRAF (auf halber Höhe, Tannhäuser erblickend).





WOLFRAM (eilt zunächst auf Tannhäuser zu und erkennt ihn).



WALTHER. Moderato.

Hein - - rich! Hein - - - - - rich! Seh' ich recht?

DER SCHREIBER.

Hein - - rich! Hein - - - - - rich! Seh' ich recht?

WOLFRAM.

Er ist es!

BITEROLF.

Hein - - rich! Hein - - - - - rich! Seh' ich recht?

REINMAR.

Hein - - rich! Hein - - - - - rich! Seh' ich recht?

Moderato.

(Tannhäuser, der überrascht schnell aufgefahren ist, fasst sich und verneigt sich stumm gegen den Landgrafen, nachdem er einen flüchtigen Blick auf ihn und die Sänger geworfen.)

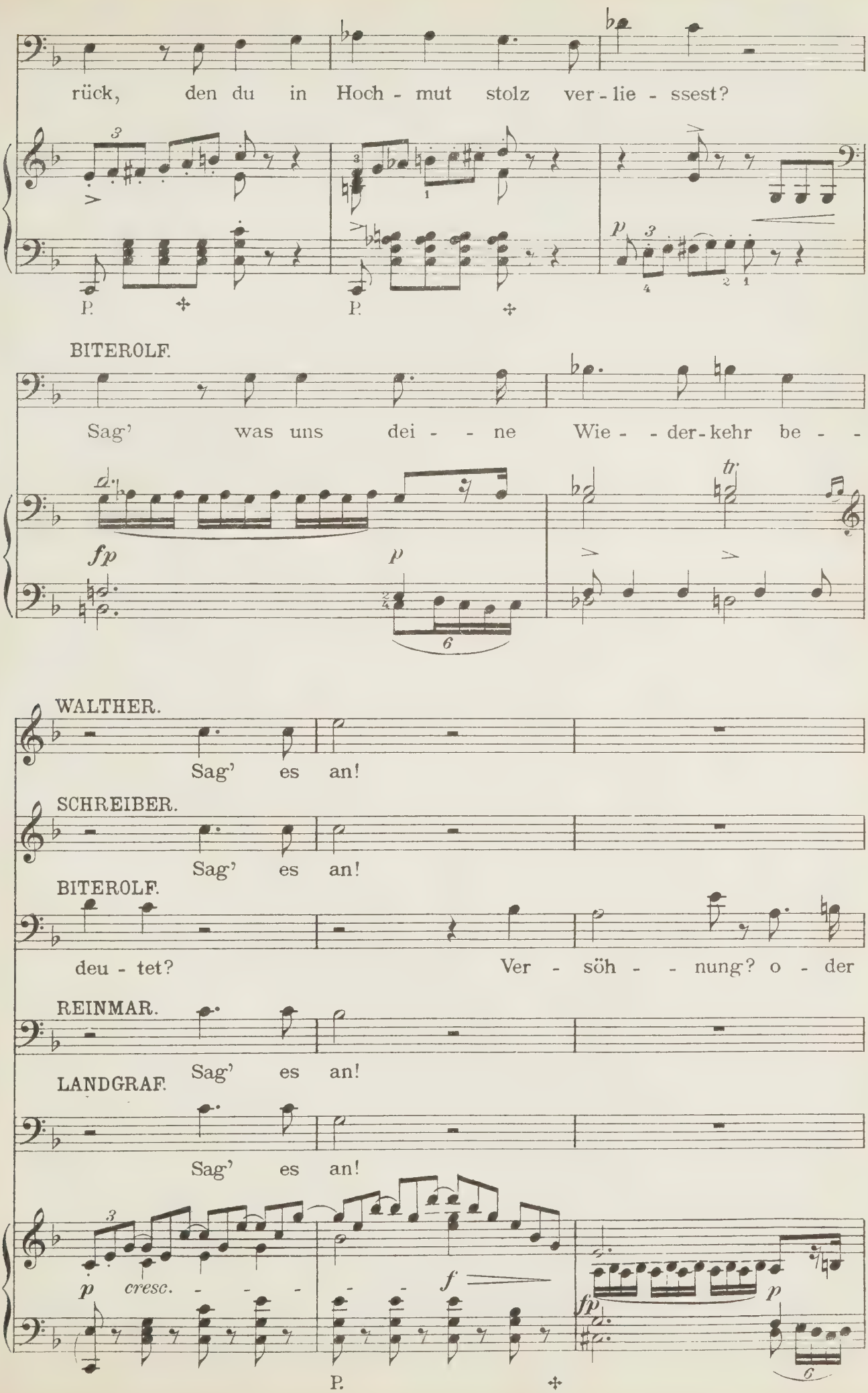
Allegro. ♩= 72.

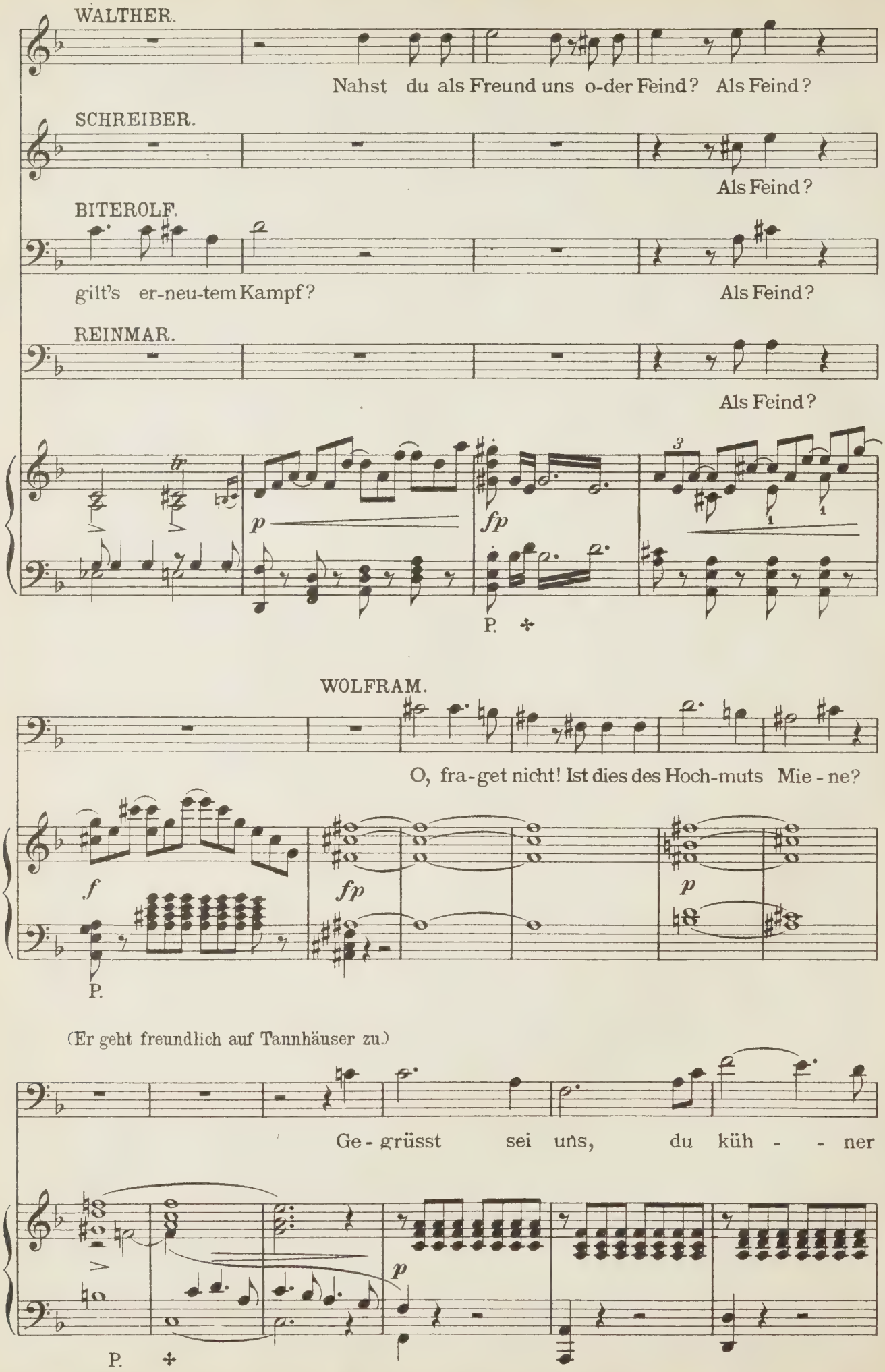
LANDGRAF.

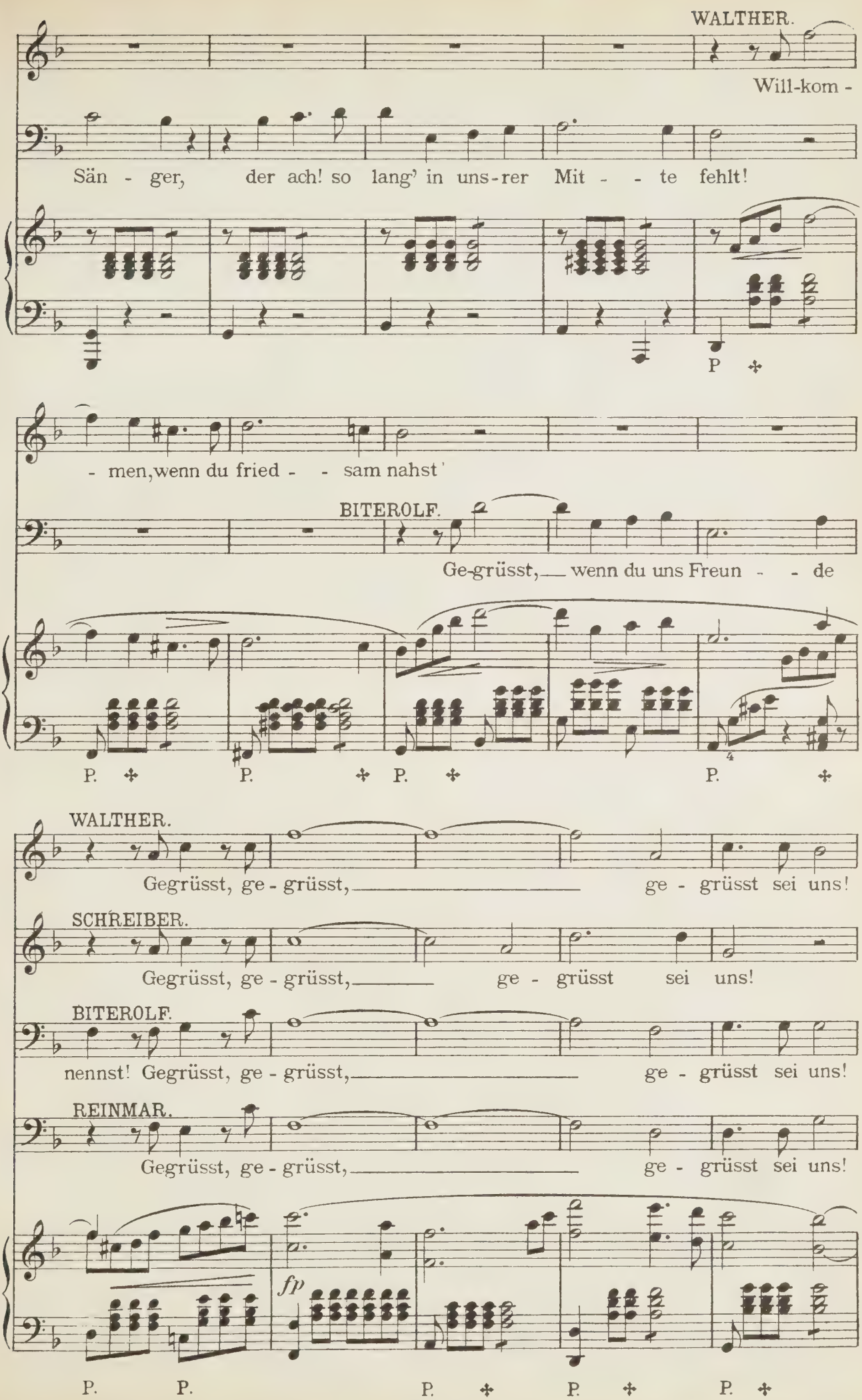
Du bist es

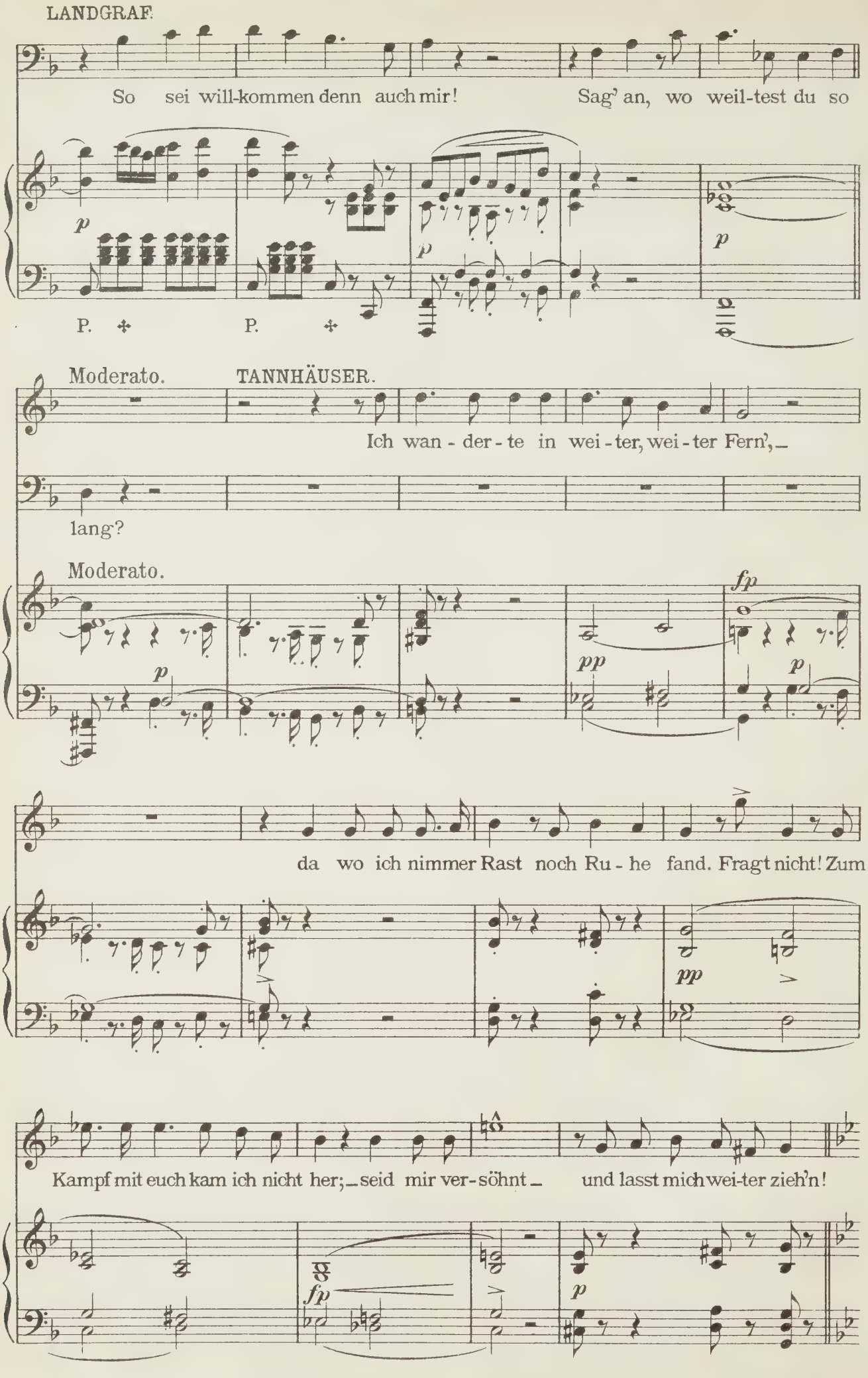
Allegro.

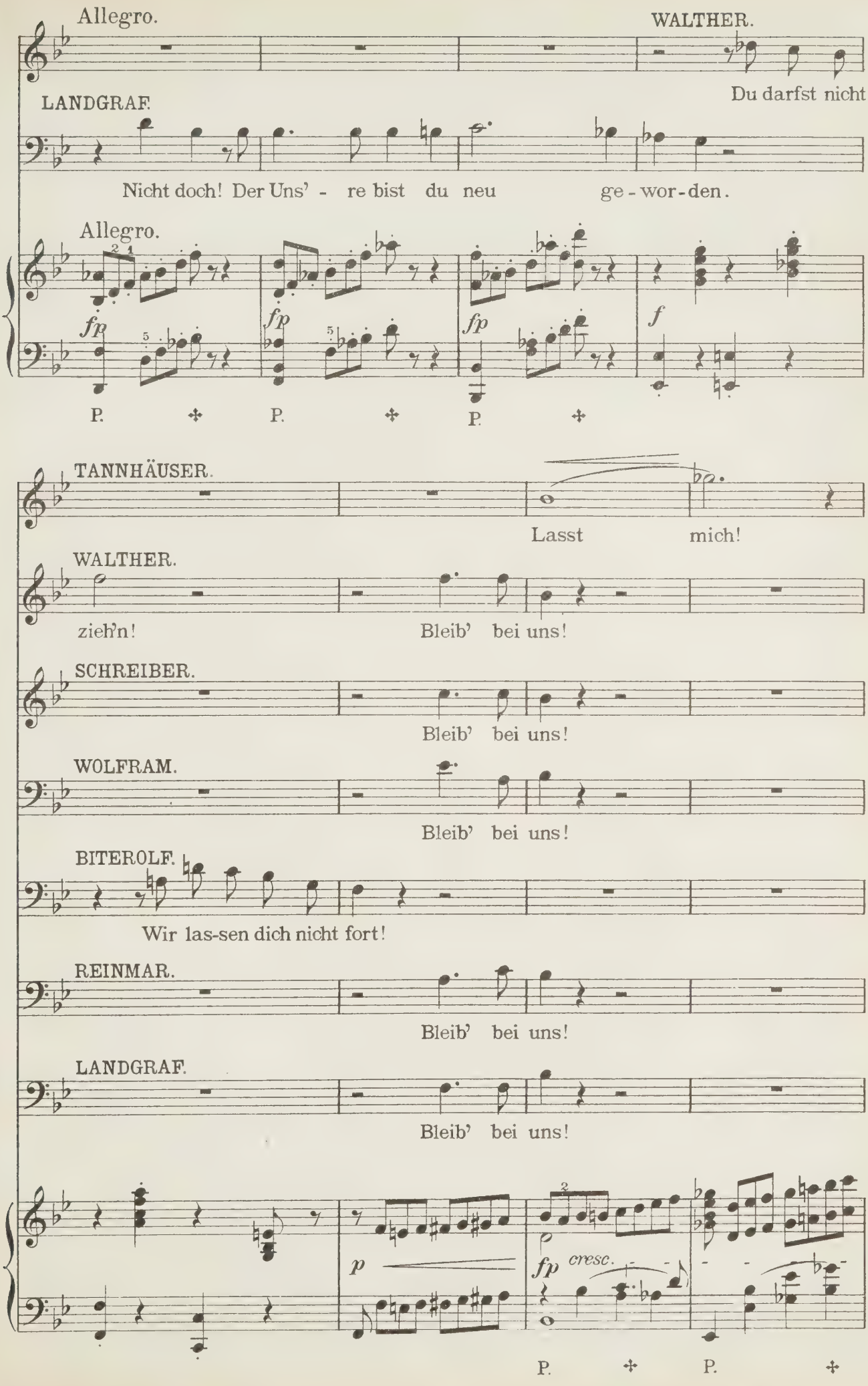
wirk - - - lich? keh - - rest in den Kreis zu -

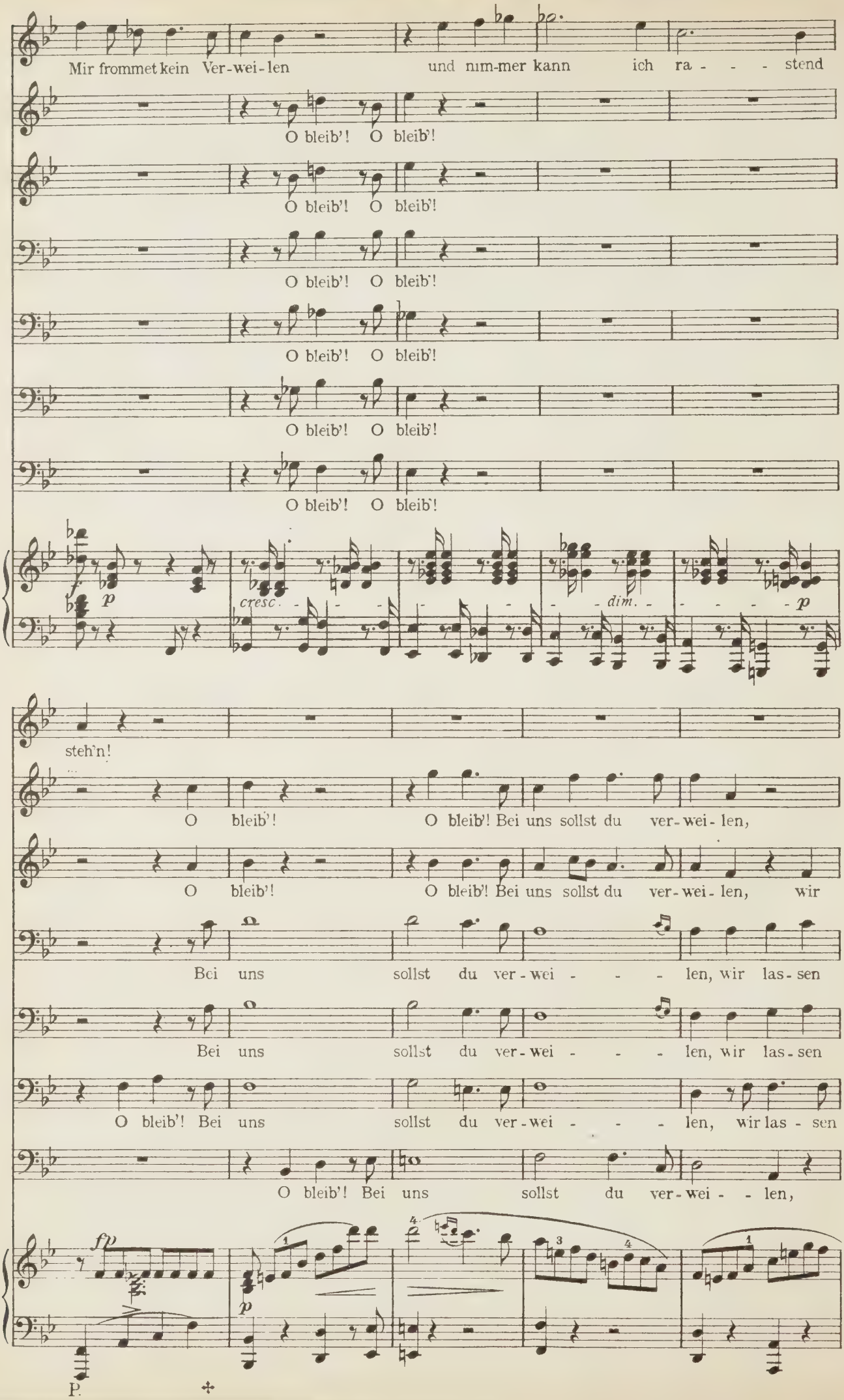

rück, den du in Hoch - mut stolz ver - lie - ssest?
P.
P.
BITEROLF.
Sag' was uns dei - - ne Wie - - der - kehr be - -
fp
p
tr
WALTHER.
Sag' es an!
SCHREIBER.
Sag' es an!
BITEROLF.
deu - tet? Ver - söh - - nung? o - der
REINMAR.
Sag' es an!
LANDGRAF.
Sag' es an!
p cresc. - - -
f
fp
p
P.

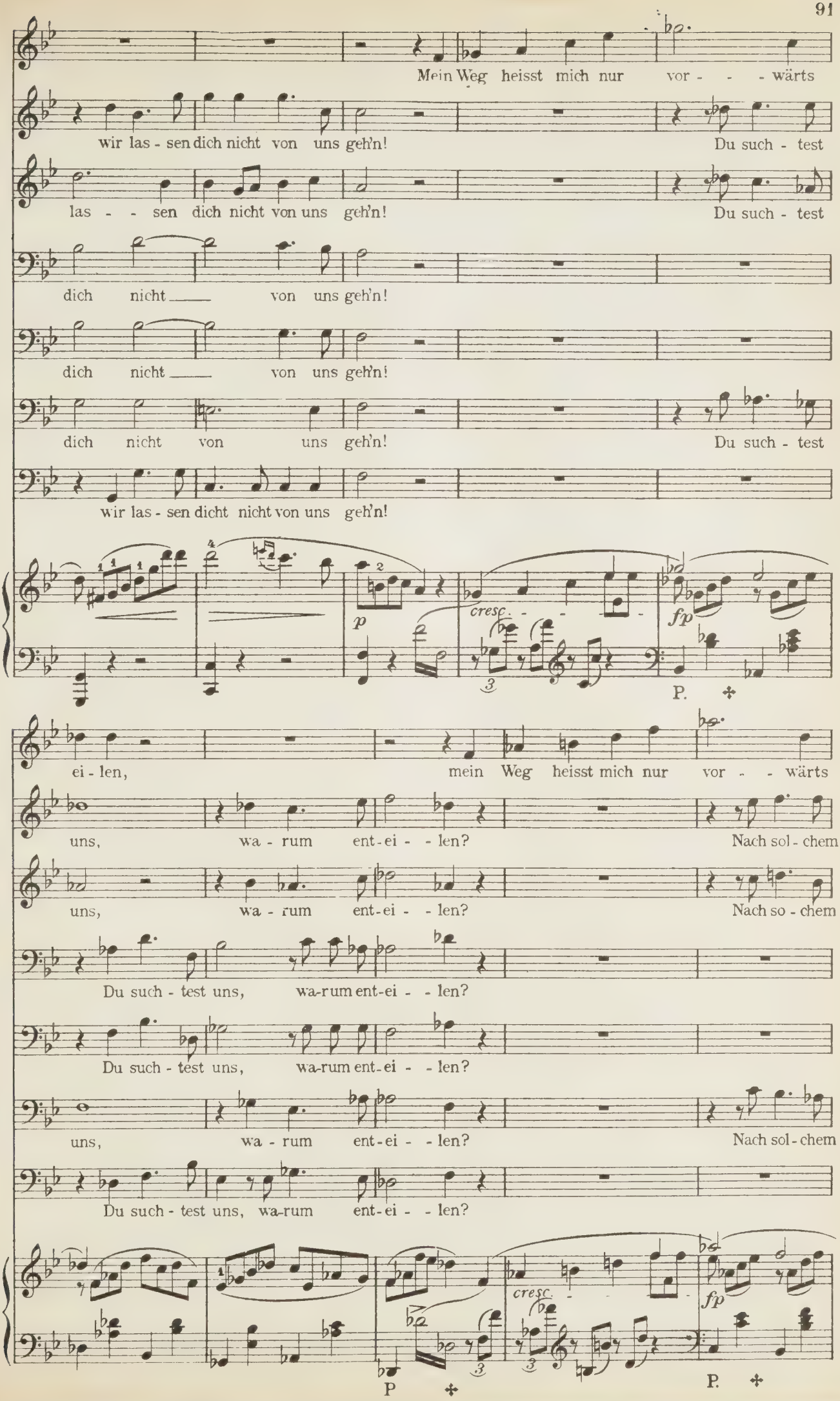

WALTHER.
Nahst du als Freund uns o-der Feind? Als Feind?
SCHREIBER.
Als Feind?
BITEROLF.
gilt's er-neu-tem Kampf?
Als Feind?
REINMAR.
Als Feind?
p
fp
P.
WOLFRAM.
O, fra-get nicht! Ist dies des Hoch-muts Mie-ne?
f
fp
p
P.
(Er geht freundlich auf Tannhäuser zu.)
Ge-grüsst sei uns, du küh- - ner
p
P.

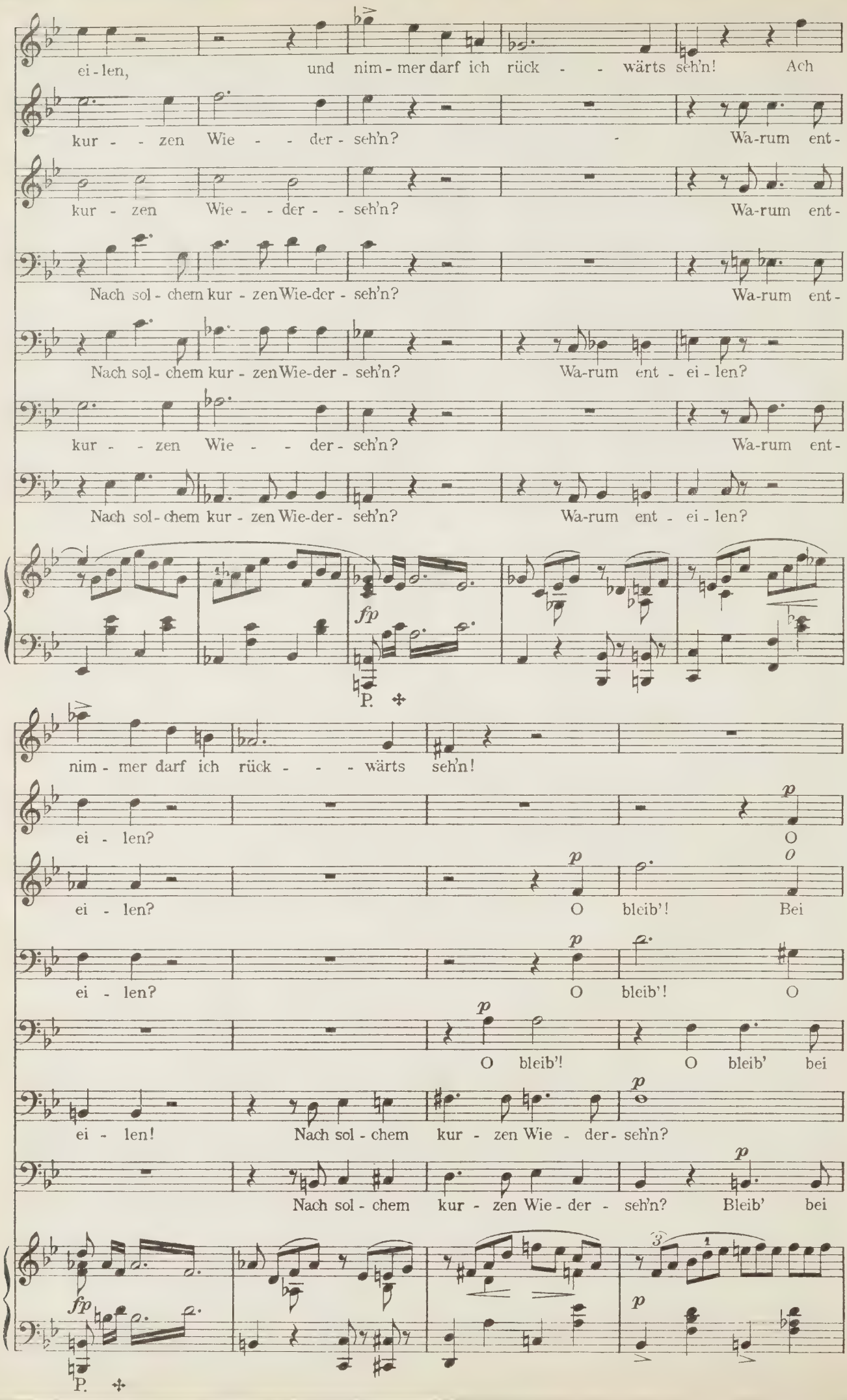

WALTHER.
Will-kom -
Sän - ger, der ach! so lang' in uns-rer Mit - - te fehlt!
P
- men, wenn du fried - - sam nahst'
BITEROLF.
Ge-grüsst, wenn du uns Freun - - de
P. P. P. P.
WALTHER.
Gegrüsst, ge - grüsst, ge - grüsst sei uns!
SCHREIBER.
Gegrüsst, ge - grüsst, ge - grüsst sei uns!
BITEROLF.
nennst! Gegrüsst, ge - grüsst, ge - grüsst sei uns!
REINMAR.
Gegrüsst, ge - grüsst, ge - grüsst sei uns!
fp
P. P. P. P. P.

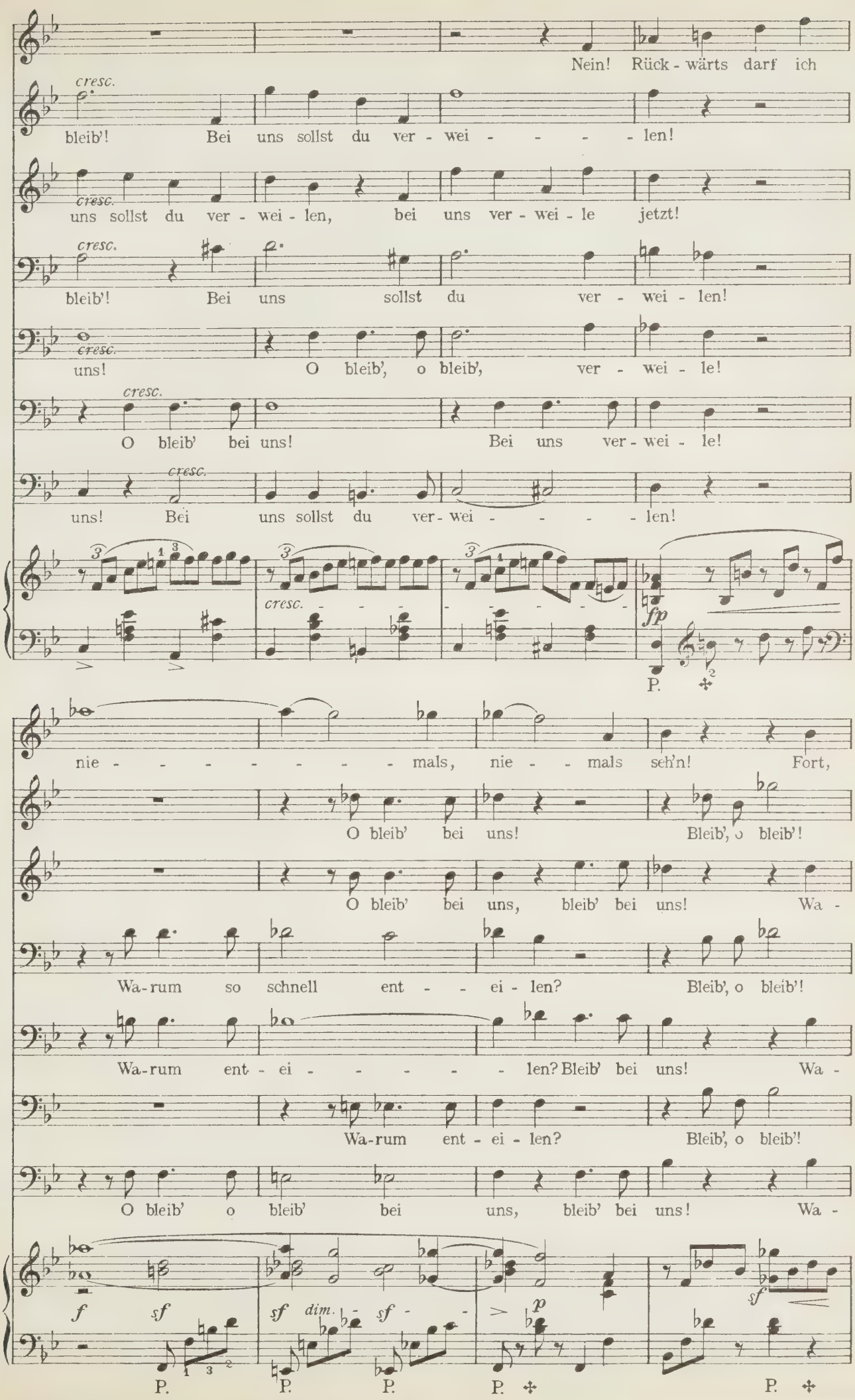

LANDGRAF.
So sei will-kommen denn auch mir! Sag' an, wo weil-test du so
p
P.
P.
Moderato.
TANNHÄUSER.
Ich wan - der - te in wei - ter, wei - ter Fern',_
lang?
Moderato.
p
fp
pp
p
da wo ich nimmer Rast noch Ru - he fand. Fragt nicht! Zum
pp
Kampf mit euch kam ich nicht her;_seid mir ver-söhnt_ und lasst mich wei-ter zieh'n!
fp
p

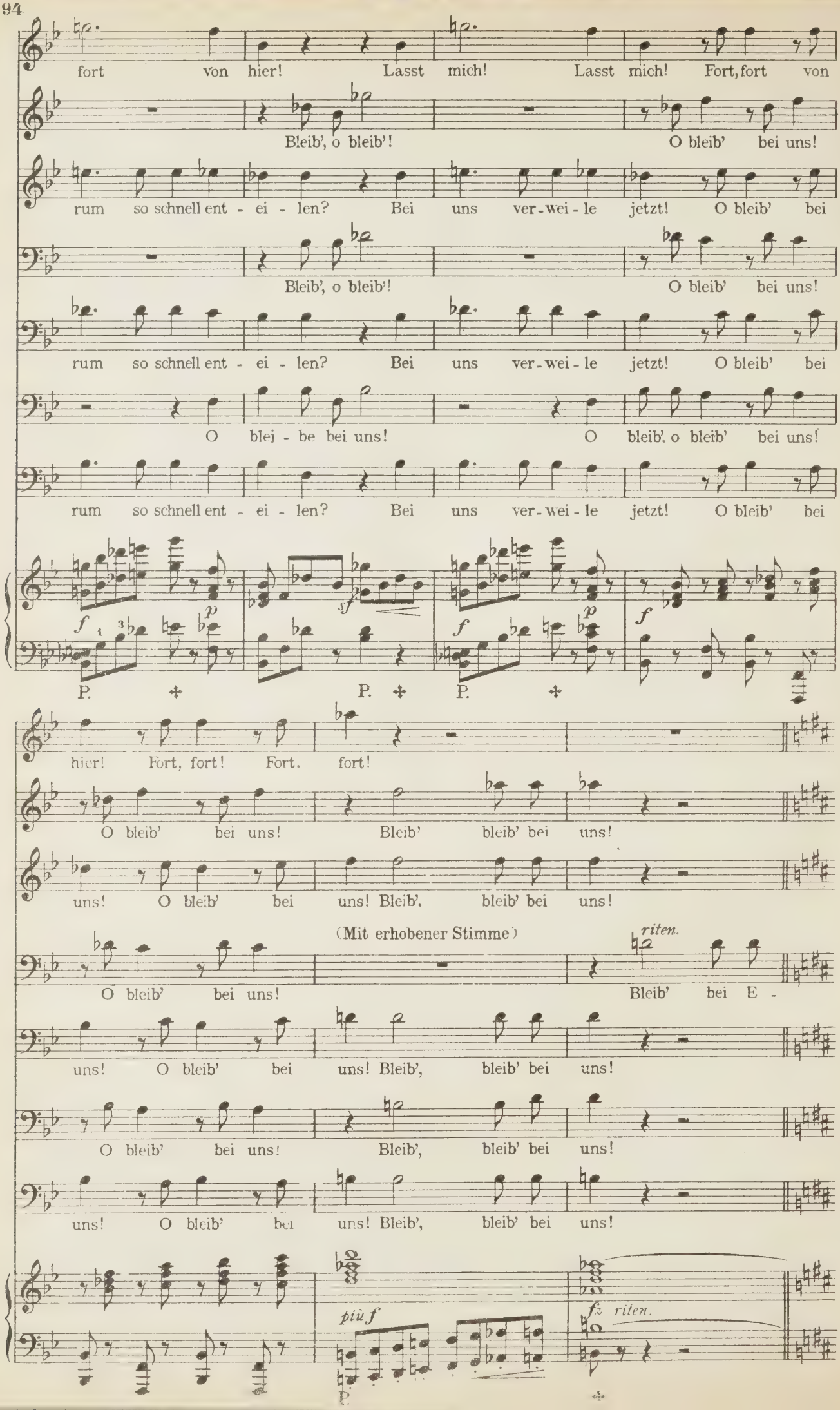

Allegro.
WALTHER.
Du darfst nicht
LANDGRAF.
Nicht doch! Der Uns' - re bist du neu ge - wor - den.
Allegro.
fp
fp
fp
f
P.
P.
P.
TANNHÄUSER.
Lasst mich!
WALTHER.
zieh'n!
Bleib' bei uns!
SCHREIBER.
Bleib' bei uns!
WOLFRAM.
Bleib' bei uns!
BITEROLF.
Wir las-sen dich nicht fort!
REINMAR.
Bleib' bei uns!
LANDGRAF.
Bleib' bei uns!
p
fp
cresc.
P.
P.


Mir frommet kein Ver-wei-len
und nim-mer kann ich ra - - - stend
O bleib'! O bleib'!
O bleib'! O bleib'!
O bleib'! O bleib'!
O bleib'! O bleib'!
O bleib'! O bleib'!
O bleib'! O bleib'!
cresc.
dim.
steh'n!
O bleib'!
O bleib'! Bei uns sollst du ver-wei-len,
O bleib'!
O bleib'! Bei uns sollst du ver-wei-len, wir
Bei uns
sollst du ver-wei - - - len, wir las-sen
Bei uns
sollst du ver-wei - - - len, wir las-sen
O bleib'! Bei uns
sollst du ver-wei - - - len, wir las - sen
O bleib'! Bei uns
sollst du ver-wei - - len,
P.

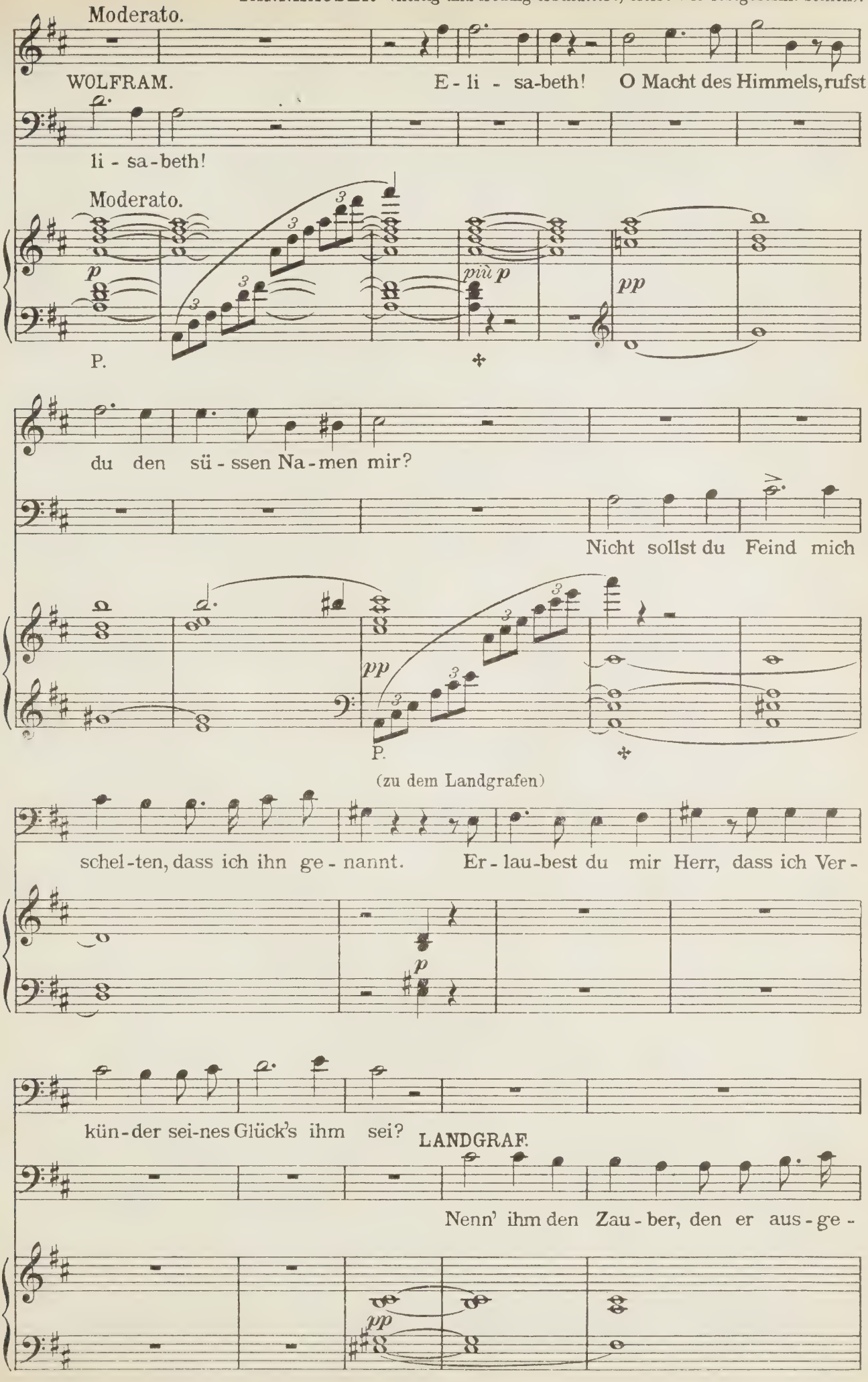

Mein Weg heisst mich nur vor - - - wärts
wir las - sen dich nicht von uns geh'n!
Du such - test
las - - sen dich nicht von uns geh'n!
Du such - test
dich nicht von uns geh'n!
dich nicht von uns geh'n!
dich nicht von uns geh'n!
Du such - test
wir las - sen dicht nicht von uns geh'n!
p
cresc.
fp
P.
ei - len,
mein Weg heisst mich nur vor - - wärts
uns, wa - rum ent - ei - - len?
Nach sol - chem
uns, wa - rum ent - ei - - len?
Nach so - chem
Du such - test uns, wa-rum ent-ei - - len?
Du such - test uns, wa-rum ent-ei - - len?
uns, wa - rum ent-ei - - len?
Nach sol-chem
Du such - test uns, wa-rum ent-ei - - len?
cresc.
fp
P
P.

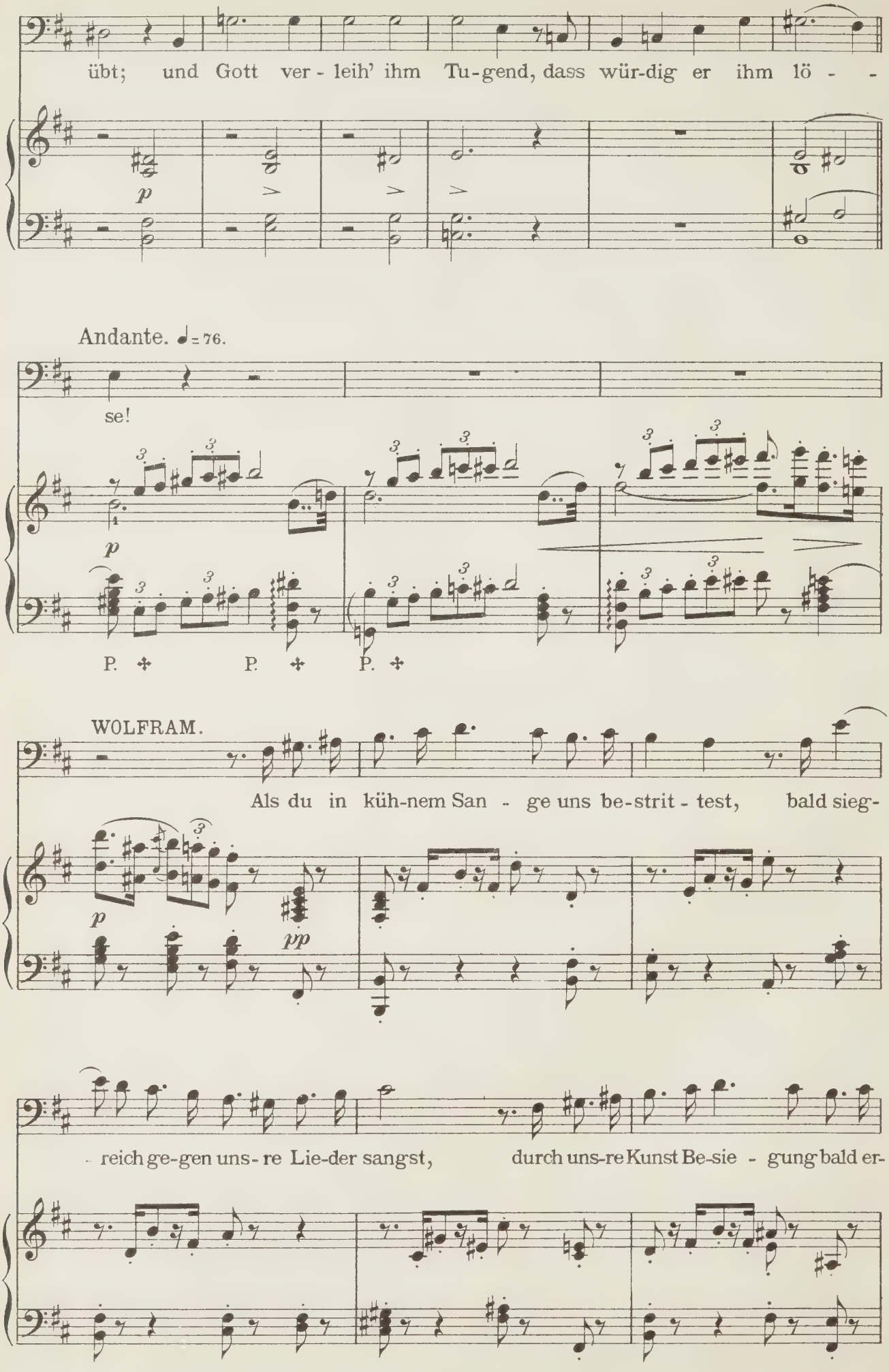

ei - len, und nim - mer darf ich rück - - wärts seh'n! Ach
kur - - zen Wie - - der - seh'n? Wa-rum ent -
kur - zen Wie - - der - - seh'n? Wa-rum ent -
Nach sol - chem kur - zen Wie-der - seh'n? Wa-rum ent -
Nach sol - chem kur - zen Wie-der - seh'n? Wa-rum ent - ei - len?
kur - - zen Wie - - der - seh'n? Wa-rum ent -
Nach sol - chem kur - zen Wie-der - seh'n? Wa-rum ent - ei - len?
fp
P.
nim - mer darf ich rück - - - wärts seh'n!
ei - len? O
ei - len? O bleib'! Bei
ei - len? O bleib'! O
O bleib'! O bleib' bei
ei - len! Nach sol - chem kur - zen Wie - der - seh'n?
Nach sol - chem kur - zen Wie - der - seh'n? Bleib' bei
fp
P.

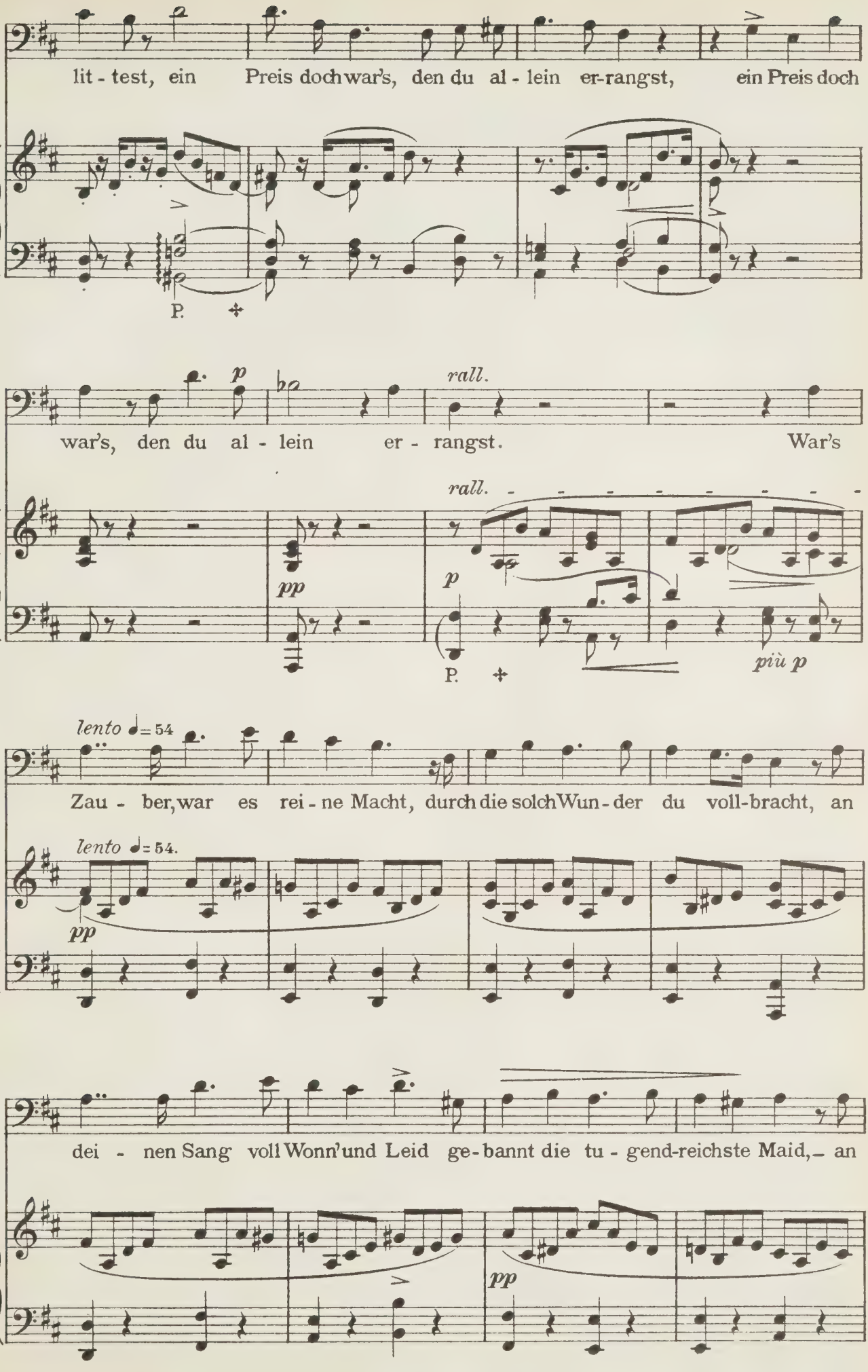

Nein! Rück - wärts darf ich
cresc.
bleib'! Bei uns sollst du ver - wei - - - - len!
cresc.
uns sollst du ver - wei - len, bei uns ver - wei - le jetzt!
cresc.
bleib'! Bei uns sollst du ver - wei - len!
cresc.
uns! O bleib', o bleib', ver - wei - le!
cresc.
O bleib' bei uns! Bei uns ver - wei - le!
cresc.
uns! Bei uns sollst du ver - wei - - - - len!
cresc.
fp
P.
nie - - - - - - - - mals, nie - - mals seh'n! Fort,
O bleib' bei uns! Bleib', o bleib'!
O bleib' bei uns, bleib' bei uns! Wa -
Wa-rum so schnell ent - - ei - len? Bleib', o bleib'!
Wa-rum ent - ei - - - - - len? Bleib' bei uns! Wa -
Wa-rum ent - ei - len? Bleib', o bleib'!
O bleib' o bleib' bei uns, bleib' bei uns! Wa -
f sf
sf dim. sf
p
sf
P. P. P. P. P.

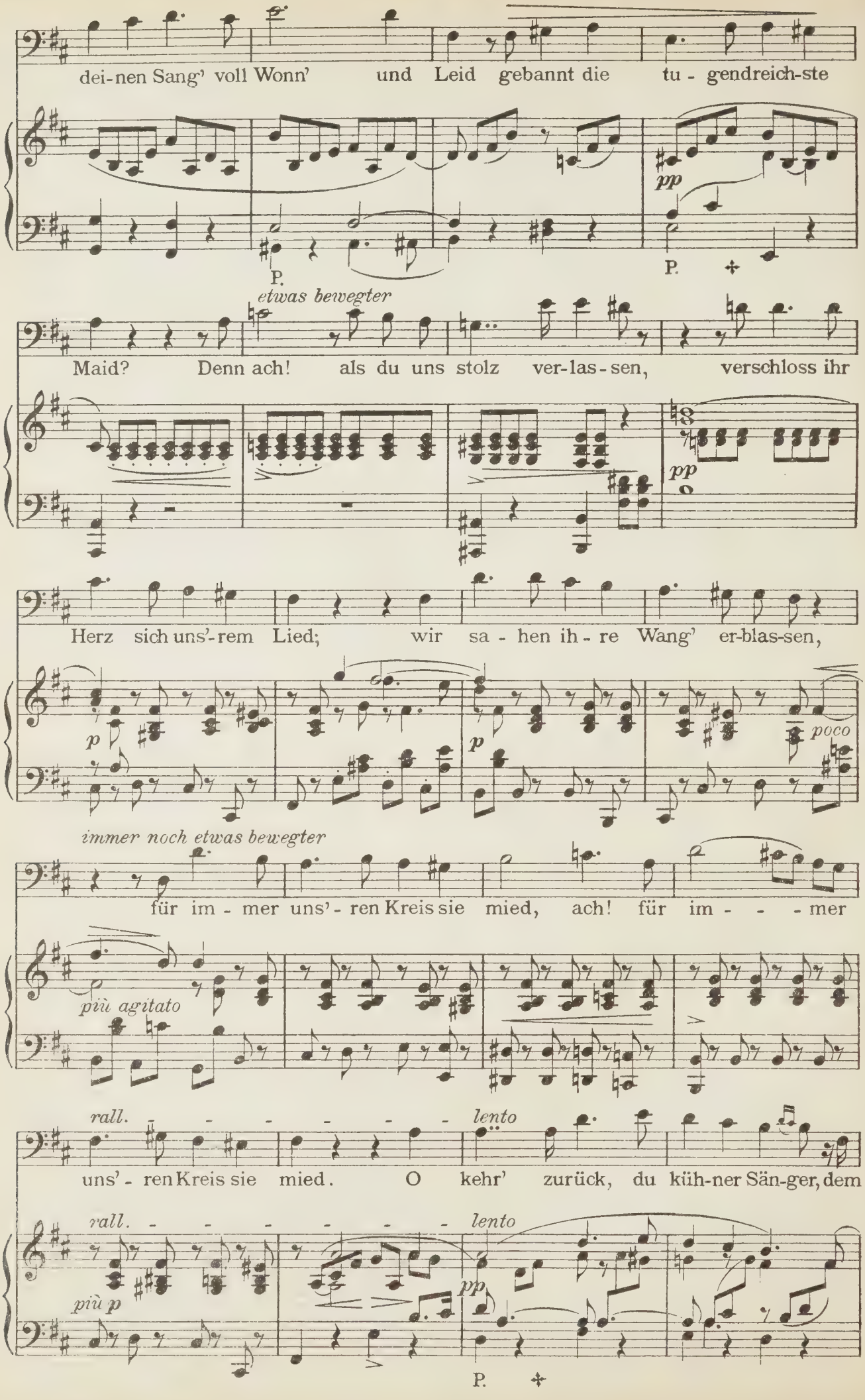

fort von hier! Lasst mich! Lasst mich! Fort, fort von
Bleib', o bleib'! O bleib' bei uns!
rum so schnell ent - ei - len? Bei uns ver - wei - le jetzt! O bleib' bei
Bleib', o bleib'! O bleib' bei uns!
rum so schnell ent - ei - len? Bei uns ver - wei - le jetzt! O bleib' bei
O blei - be bei uns! O bleib', o bleib' bei uns!
rum so schnell ent - ei - len? Bei uns ver - wei - le jetzt! O bleib' bei
P. P. P.
hier! Fort, fort! Fort. fort!
O bleib' bei uns! Bleib' bleib' bei uns!
uns! O bleib' bei uns! Bleib', bleib' bei uns!
(Mit erhobener Stimme)
riten.
O bleib' bei uns! Bleib' bei E -
uns! O bleib' bei uns! Bleib', bleib' bei uns!
O bleib' bei uns! Bleib', bleib' bei uns!
uns! O bleib' bei uns! Bleib', bleib' bei uns!
più f
fz riten.
P.

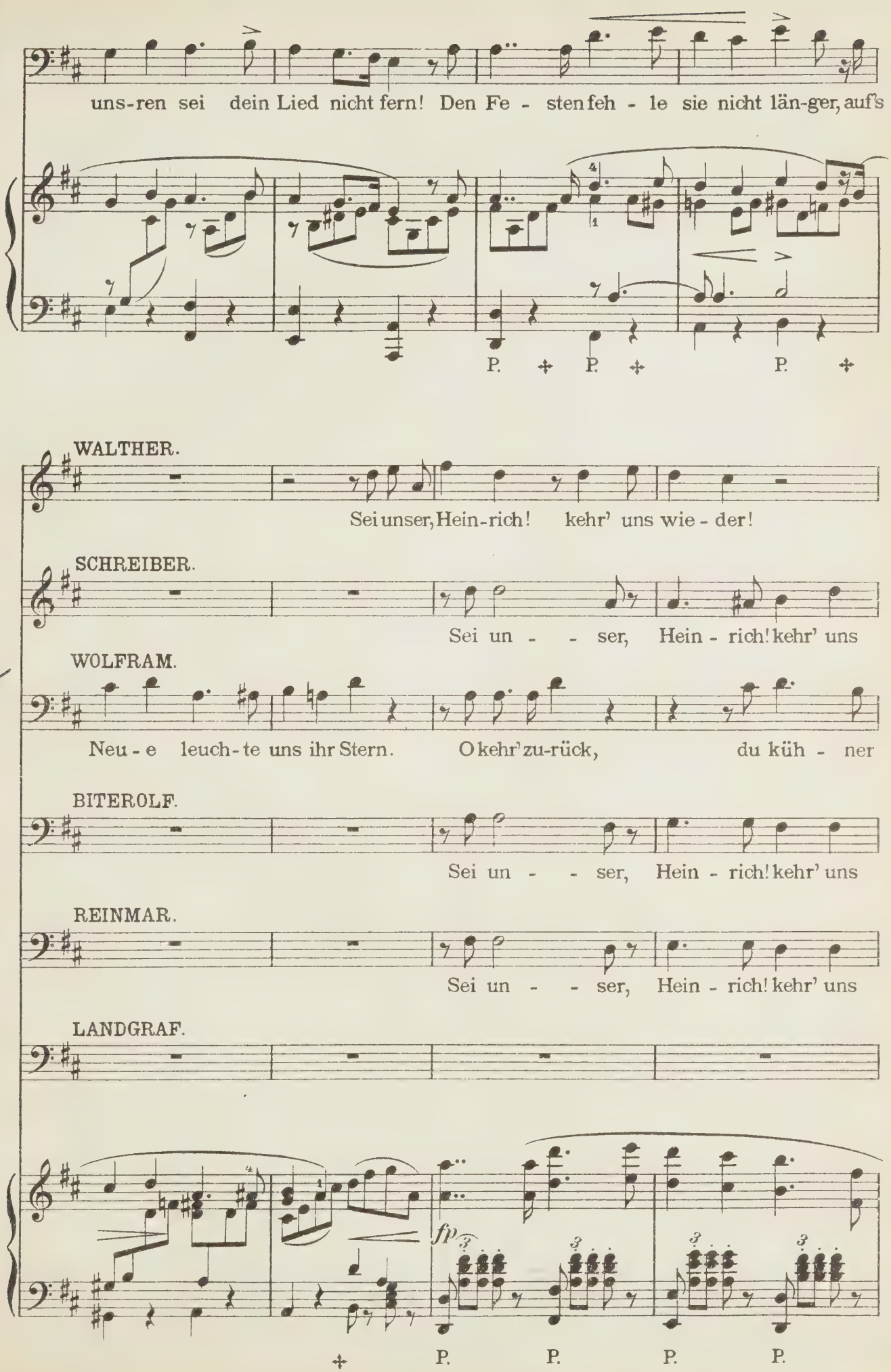
TANNHÄUSER (heftig und freudig erschüttert, bleibt wie festgebannt stehen).

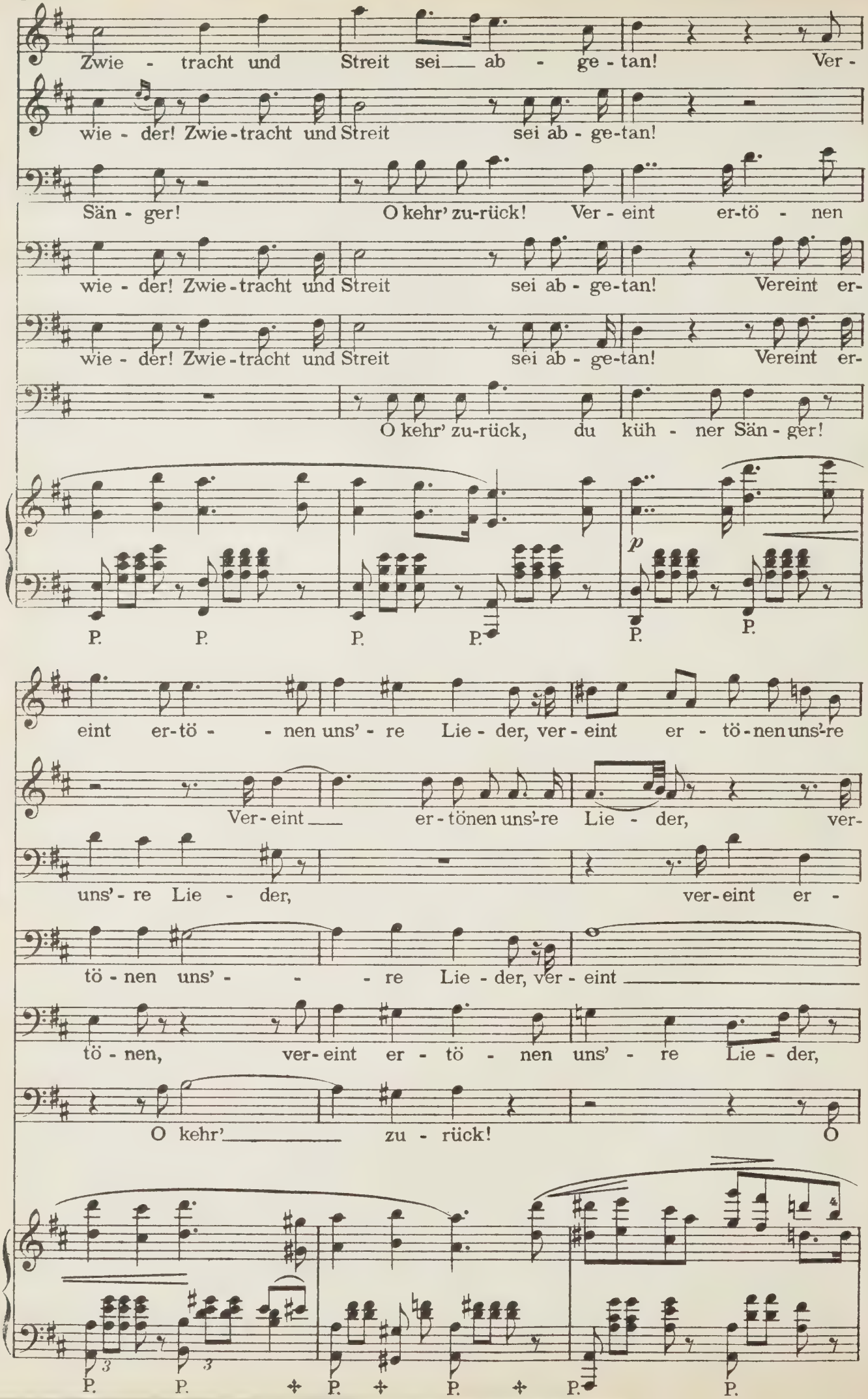


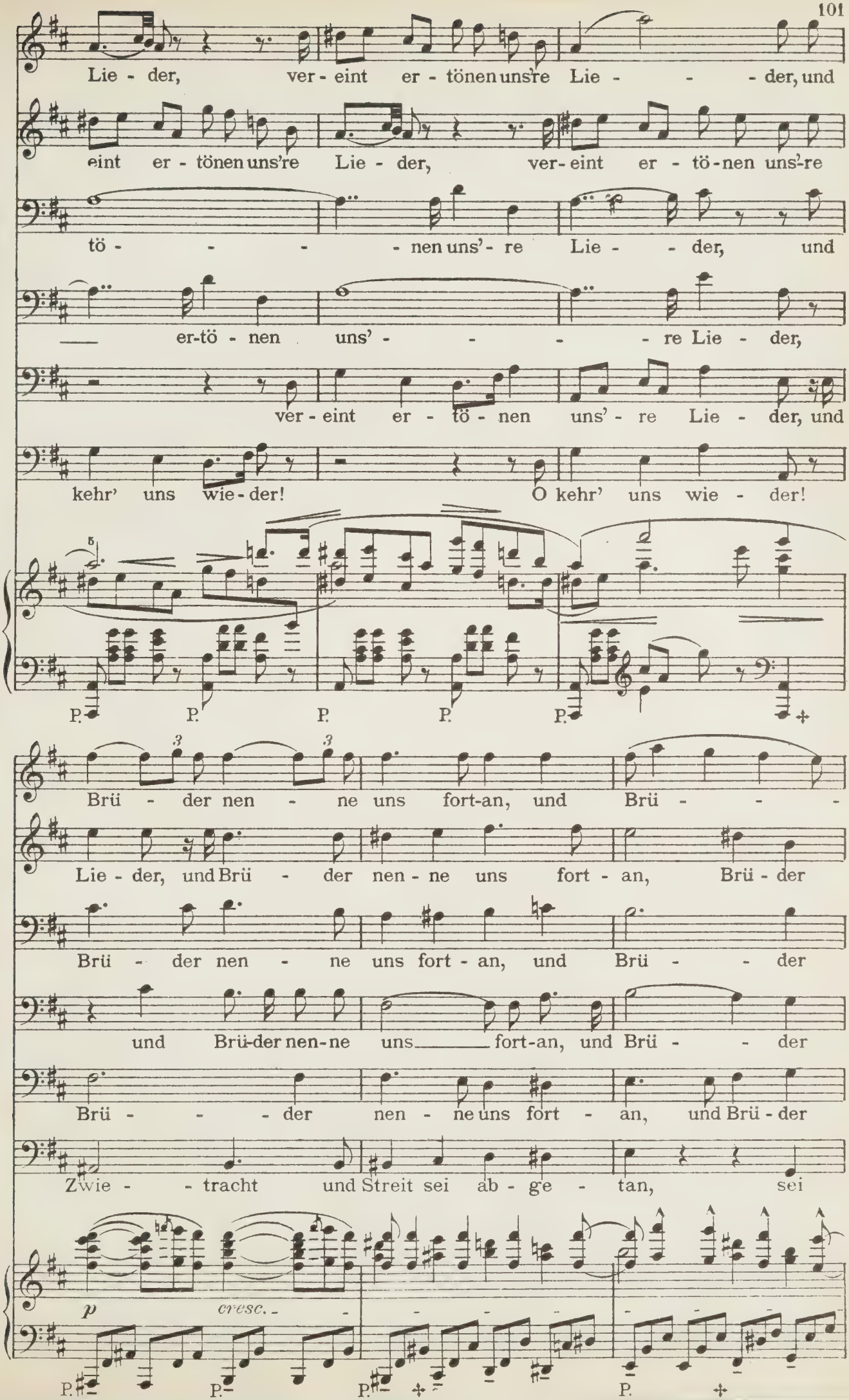

übt; und Gott ver - leih' ihm Tu-gend, dass wür-dig er ihm lö - -
p
Andante. ♩= 76.
se!
p
P. P. P.
WOLFRAM.
Als du in küh-nem San - ge uns be-strit - test, bald sieg-
p
pp
- reich ge-gen uns - re Lie-der sangst, durch uns-re Kunst Be-sie - gung bald er-


lit - test, ein Preis doch war's, den du al - lein er-rangst, ein Preis doch
P.
p
rall.
war's, den du al - lein er - rangst. War's
pp
rall.
p
P.
più p
lento ♩= 54
Zau - ber, war es rei - ne Macht, durch die solch Wun - der du voll-bracht, an
lento ♩= 54.
pp
dei - nen Sang voll Wonn' und Leid ge-bannt die tu - gend-reichste Maid, – an
pp


dei-nen Sang' voll Wonn' und Leid gebannt die tu - gendreich-ste
pp
P.
P.
etwas bewegter
Maid? Denn ach! als du uns stolz ver-las-sen, verschloss ihr
pp
Herz sich uns'-rem Lied; wir sa - hen ih - re Wang' er-blas-sen,
p
p
poco
immer noch etwas bewegter
für im - mer uns'- ren Kreis sie mied, ach! für im - - - mer
più agitato
rall. - - - - - - - lento
uns'- ren Kreis sie mied. O kehr' zurück, du küh-ner Sän-ger, dem
rall. - - - - - - - lento
più p
pp
P.


uns-ren sei dein Lied nicht fern! Den Fe - sten feh - le sie nicht län-ger, auf's
P. P. P.
WALTHER.
Sei unser, Hein-rich! kehr' uns wie - der!
SCHREIBER.
Sei un - - ser, Hein - rich! kehr' uns
WOLFRAM.
Neu - e leuch-te uns ihr Stern. O kehr' zu-rück, du küh - ner
BITEROLF.
Sei un - - ser, Hein - rich! kehr' uns
REINMAR.
Sei un - - ser, Hein - rich! kehr' uns
LANDGRAF.
fp
P. P. P. P.


Zwie - tracht und Streit sei ab - ge - tan! Ver -
wie - der! Zwie - tracht und Streit sei ab - ge - tan!
Sän - ger! O kehr' zu - rück! Ver - eint er - tö - nen
wie - der! Zwie - tracht und Streit sei ab - ge - tan! Vereint er -
wie - der! Zwie - tracht und Streit sei ab - ge - tan! Vereint er -
O kehr' zu - rück, du küh - ner Sän - ger!
P. P. P. P. P. P.
eint er - tö - nen uns' - re Lie - der, ver - eint er - tö - nen uns' - re
Ver - eint er - tönen uns' - re Lie - der, ver -
uns' - re Lie - der, ver - eint er -
tö - nen uns' - re Lie - der, ver - eint
tö - nen, ver - eint er - tö - nen uns' - re Lie - der,
O kehr' zu - rück! O
P. P. P. P. P. P.


Lie - der, ver - eint er - tönen uns're Lie - - - der, und
eint er - tönen uns're Lie - der, ver - eint er - tö - nen uns're
tö - - - - nen uns' - re Lie - - der, und
er-tö - nen uns' - - - - re Lie - der,
ver - eint er - tö - nen uns' - re Lie - der, und
kehr' uns wie - der! O kehr' uns wie - der!
P. P. P. P. P.
Brü - der nen - ne uns fort-an, und Brü - - -
Lie - der, und Brü - der nen - ne uns fort - an, Brü - der
Brü - der nen - ne uns fort - an, und Brü - - der
und Brü-der nen-ne uns fort-an, und Brü - - der
Brü - - - der nen - ne uns fort - an, und Brü - der
Zwie - - tracht und Streit sei ab - ge - tan, sei
p cresc.
P. P. P. P.

Allegro. ♩= 108

- der nen-ne uns fort - an.

nen - ne uns fort - an.

nen - ne uns fort - an.

nen - ne uns fort - an.

nen - ne uns fort - an.

ab - - ge - tan.

Vil. I.

ff *p* *cresc.*

(Tannhäuser, von heftiger Rührung ergriffen, stürzt sich

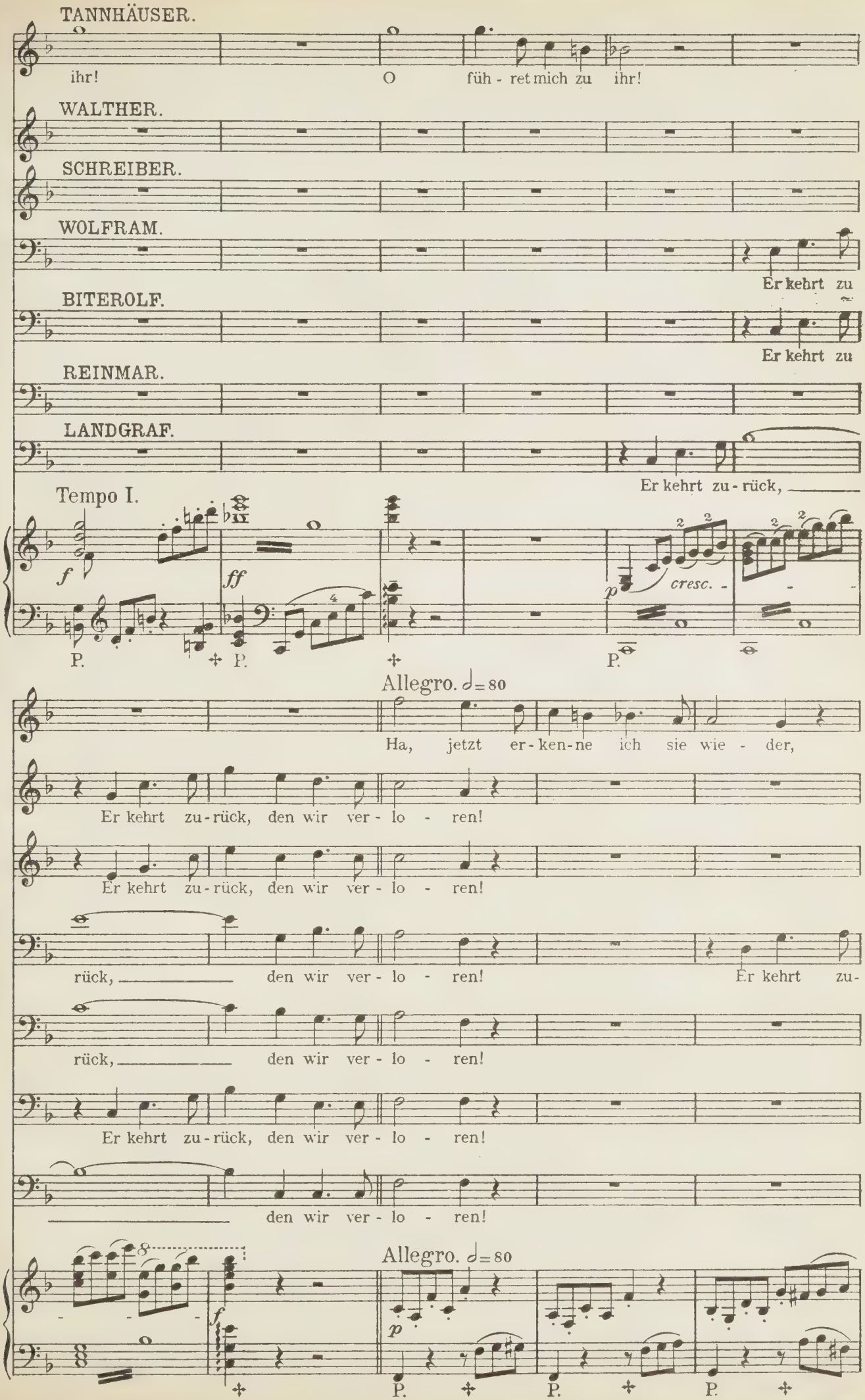
Allegro. ♩= 108

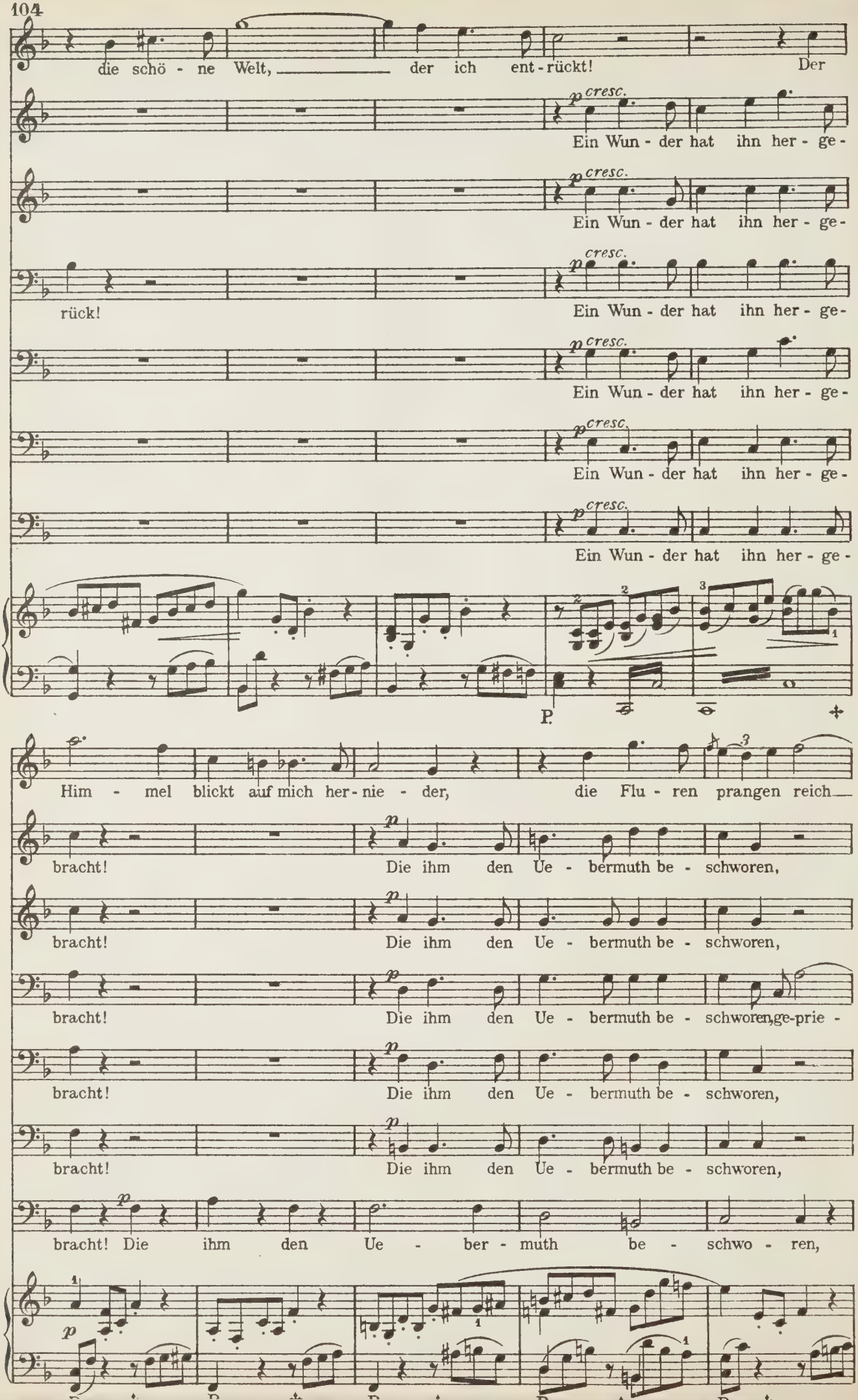
ff *p* *cresc.* *ff*

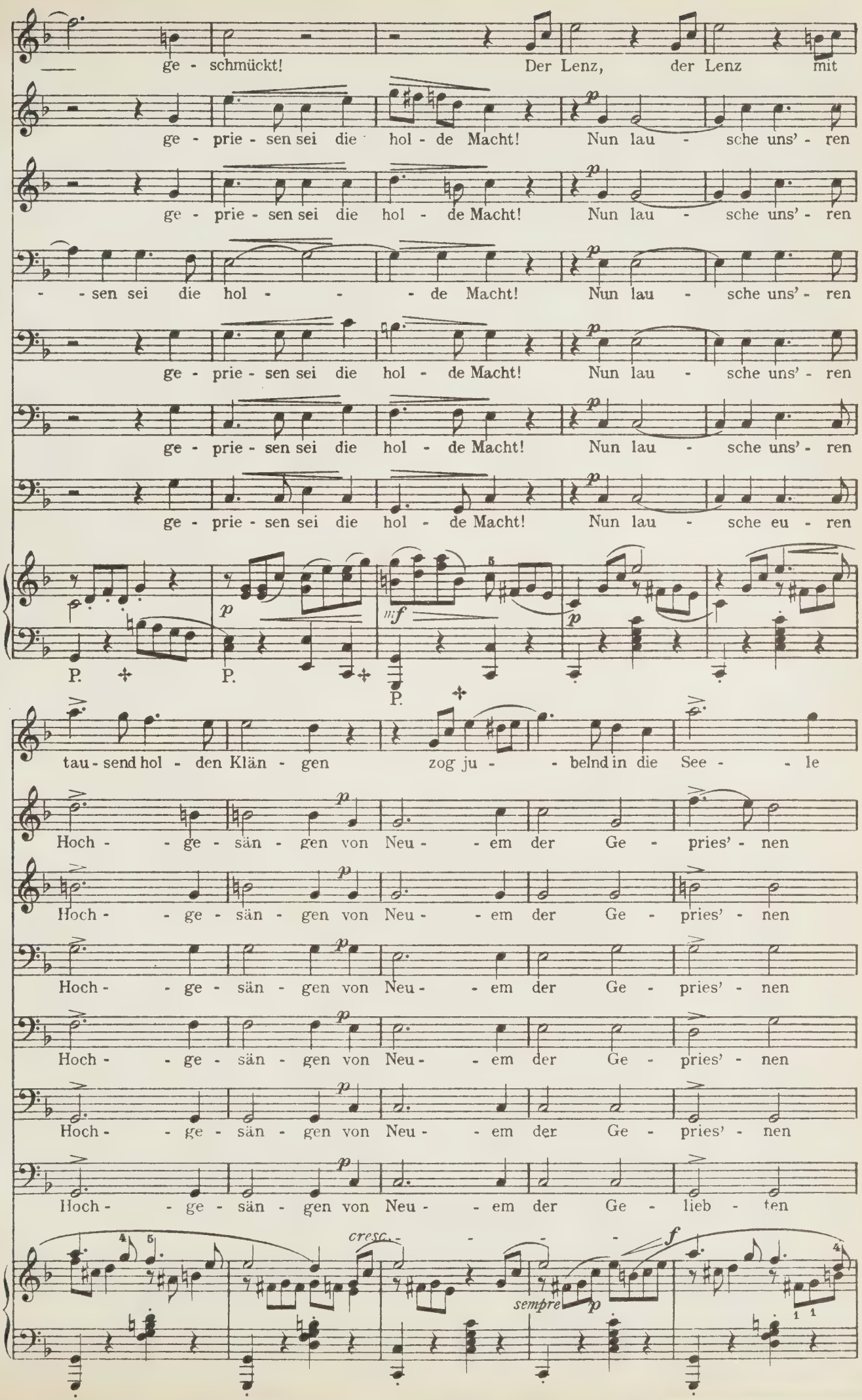
in Wolfram's Arme, begrüsst der Reihe nach jeden der Sänger und verneigt sich innig dankend vor dem Landgra-

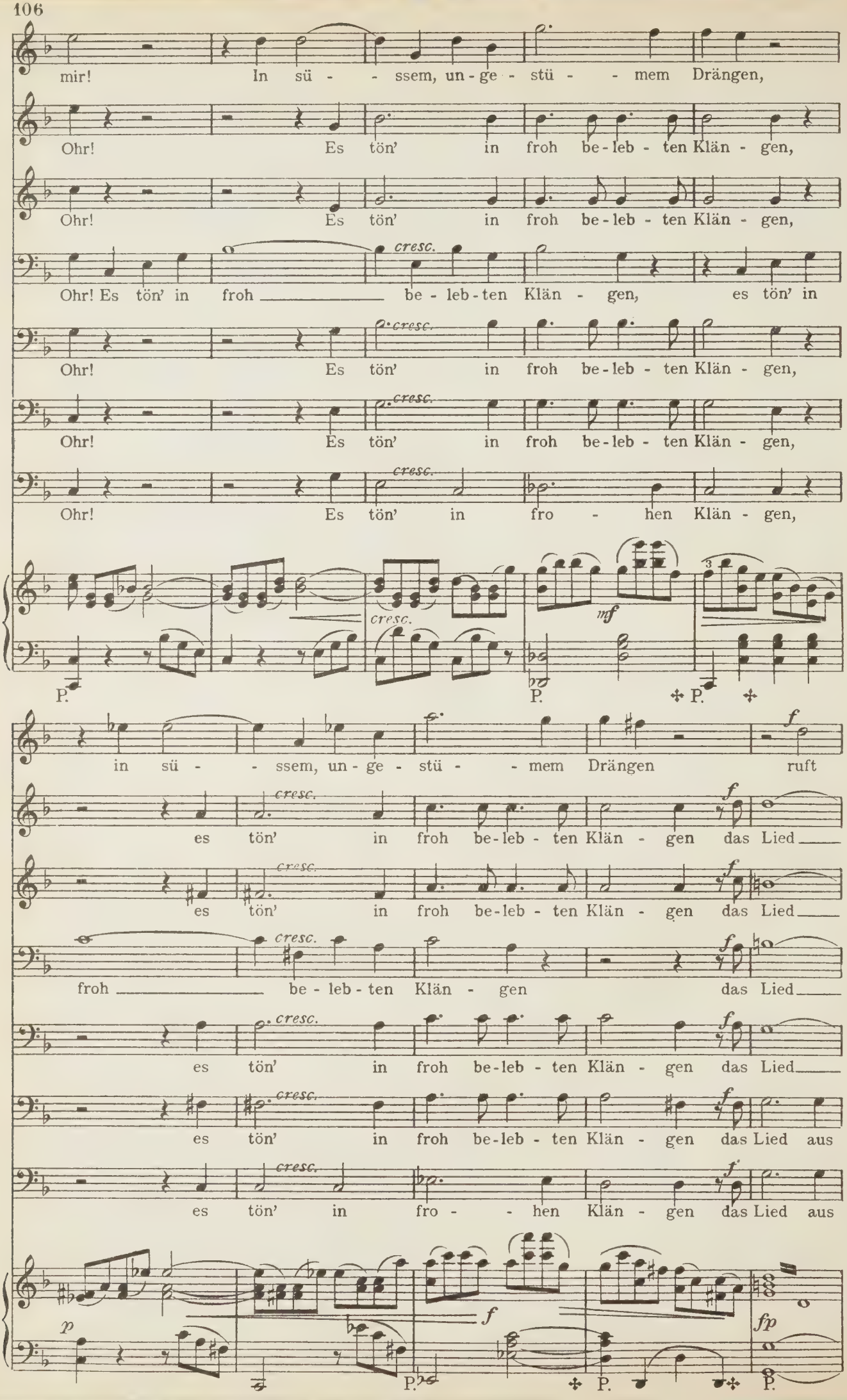
TANNHÄUSER.

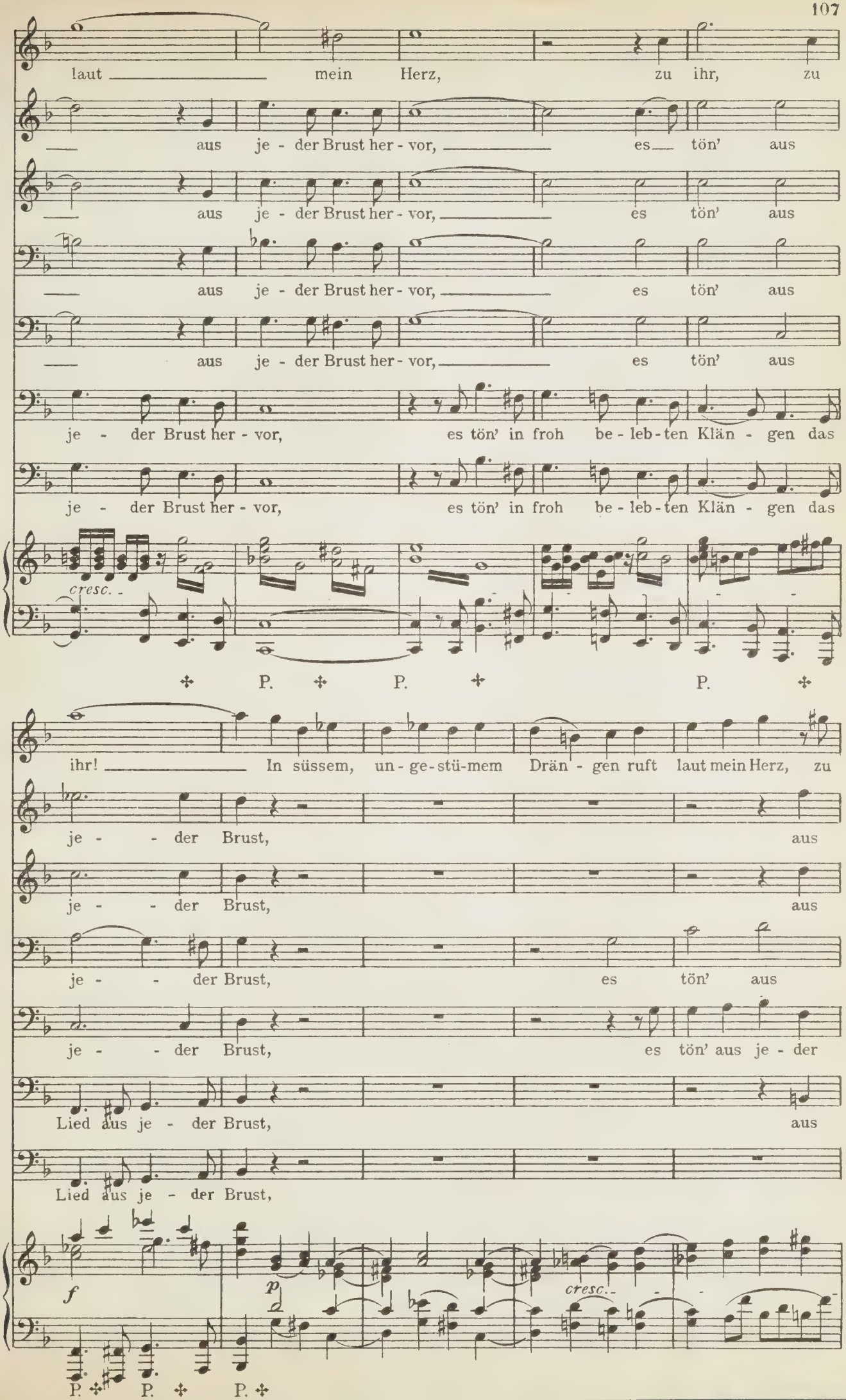
Zu ihr! Zu


TANNHÄUSER.
ihr!
O füh - ret mich zu ihr!
WALTHER.
SCHREIBER.
WOLFRAM.
Er kehrt zu
BITEROLF.
Er kehrt zu
REINMAR.
LANDGRAF.
Er kehrt zu - rück,
Tempo I.
f
ff
p
cresc.
P.
Allegro. ♩= 80
Ha, jetzt er - ken - ne ich sie wie - der,
Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren!
Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren!
rück, den wir ver - lo - ren! Er kehrt zu -
rück, den wir ver - lo - ren!
Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren!
den wir ver - lo - ren!
Allegro. ♩= 80
f
p


die schö - ne Welt, der ich ent - rückt! Der
Ein Wun - der hat ihn her - ge -
rück!
Him - mel blickt auf mich her - nie - der, die Flu - ren prangen reich
bracht! Die ihm den Ue - bermuth be - schworen,
bracht! Die ihm den Ue - bermuth be - schworen, ge-prie -
bracht! Die ihm den Ue - ber - muth be - schwo - ren,


ge - schmückt! Der Lenz, der Lenz mit
ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau - sche uns' - ren
ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau - sche uns' - ren
- - sen sei die hol - - - de Macht! Nun lau - sche uns' - ren
ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau - sche uns' - ren
ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau - sche uns' - ren
ge - prie - sen sei die hol - de Macht! Nun lau - sche eu - ren
P. P. P.
tau - send hol - den Klän - gen zog ju - - belnd in die See - - le
Hoch - - ge - sän - gen von Neu - - em der Ge - pries' - nen
Hoch - - ge - sän - gen von Neu - - em der Ge - pries' - nen
Hoch - - ge - sän - gen von Neu - - em der Ge - pries' - nen
Hoch - - ge - sän - gen von Neu - - em der Ge - pries' - nen
Hoch - - ge - sän - gen von Neu - - em der Ge - pries' - nen
Hoch - - ge - sän - gen von Neu - - em der Ge - lieb - ten
cresc.
sempre


mir! In sü - - ssem, un - ge - stü - - mem Drängen,
Ohr! Es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen,
Ohr! Es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen,
Ohr! Es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen, es tön' in
Ohr! Es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen,
Ohr! Es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen,
Ohr! Es tön' in fro - hen Klän - gen,
cresc.
mf
P.
in sü - - ssem, un - ge - stü - - mem Drängen ruft
es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen das Lied
es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen das Lied
froh be - leb - ten Klän - gen das Lied
es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen das Lied
es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen das Lied aus
es tön' in fro - hen Klän - gen das Lied aus
f
fp
p


laut mein Herz, zu ihr, zu
aus je - der Brust her - vor, es tön' aus
aus je - der Brust her - vor, es tön' aus
aus je - der Brust her - vor, es tön' aus
aus je - der Brust her - vor, es tön' aus
je - der Brust her - vor, es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen das
je - der Brust her - vor, es tön' in froh be - leb - ten Klän - gen das
cresc.
P. P. P.
ihr! In süssem, un - ge - stü - mem Drän - gen ruft laut mein Herz, zu
je - der Brust, aus
je - der Brust, aus
je - der Brust, es tön' aus
je - der Brust, es tön' aus je - der
Lied aus je - der Brust, aus
Lied aus je - der Brust,
f
p
cresc.
P. P. P.

Più moto. ♩=100.

ihr! Zu ihr! Zu ihr!

je - der Brust her - vor!

je - der Brust her - vor!

je - - der Brust her - vor! Er kehrt zu -

Brust, aus je - der Brust her - vor!

(Während des Vorhergehenden hat sich nach und nach der ganze Jagdtross des Landgrafen mit Falkenträgern u.s.w. auf der Bühne versammelt. Die Jäger stossen in die Hörner.)

je - - der Brust her - vor!

aus je - der Brust her - vor!

Più moto. ♩=100.

(Hörner auf dem Theater.)

f *f*

P. P.

Ha, jetzt er - ken - ne ich sie wie - der,

Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren,

Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren,

rück, den wir ver - lo - ren

Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren,

Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren,

Er kehrt zu - rück, den wir ver - lo - ren,

(Orchester.)

(Hörner auf dem Theater.)

p *cresc.* *f* *sempre f*

P. P. P.

die schö - - ne Welt, der ich ent -

ein Wun - der hat ihn her-ge - bracht!

ein Wun - der hat ihn her-ge - bracht!

Ihn hat ein Wun - - der her - ge - bracht! Nun

ein Wun - der hat ihn her-ge - bracht!

ein Wun - der hat ihn her-ge - bracht!

ein Wunder hat ihn her - - ge - bracht!

(Orchester.)

p *cresc.* *f*

P. P.

rückt! Der Lenz mit tau-send hol - den Klän-gen

p

Nun lau - sche uns'-ren Hoch - ge - sän - - gen von Neu - em

Nun lau - sche uns'-ren Hoch - ge - sän - - gen von Neu - em

lau - sche uns'-ren Hoch - ge - sän - - gen von Neu - - em

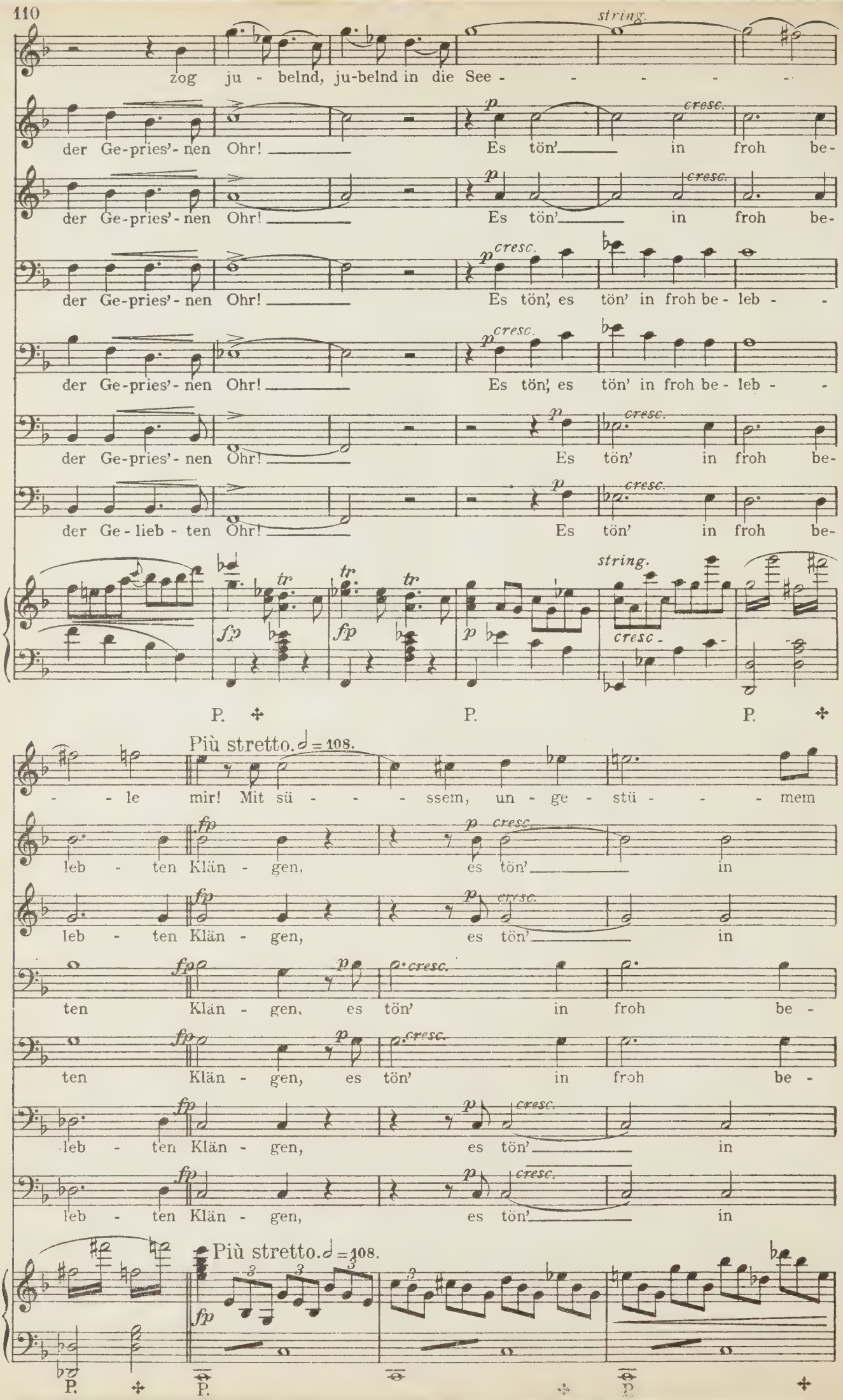
Nun lau - sche uns'-ren Hoch - ge - sän - - gen von Neu - em

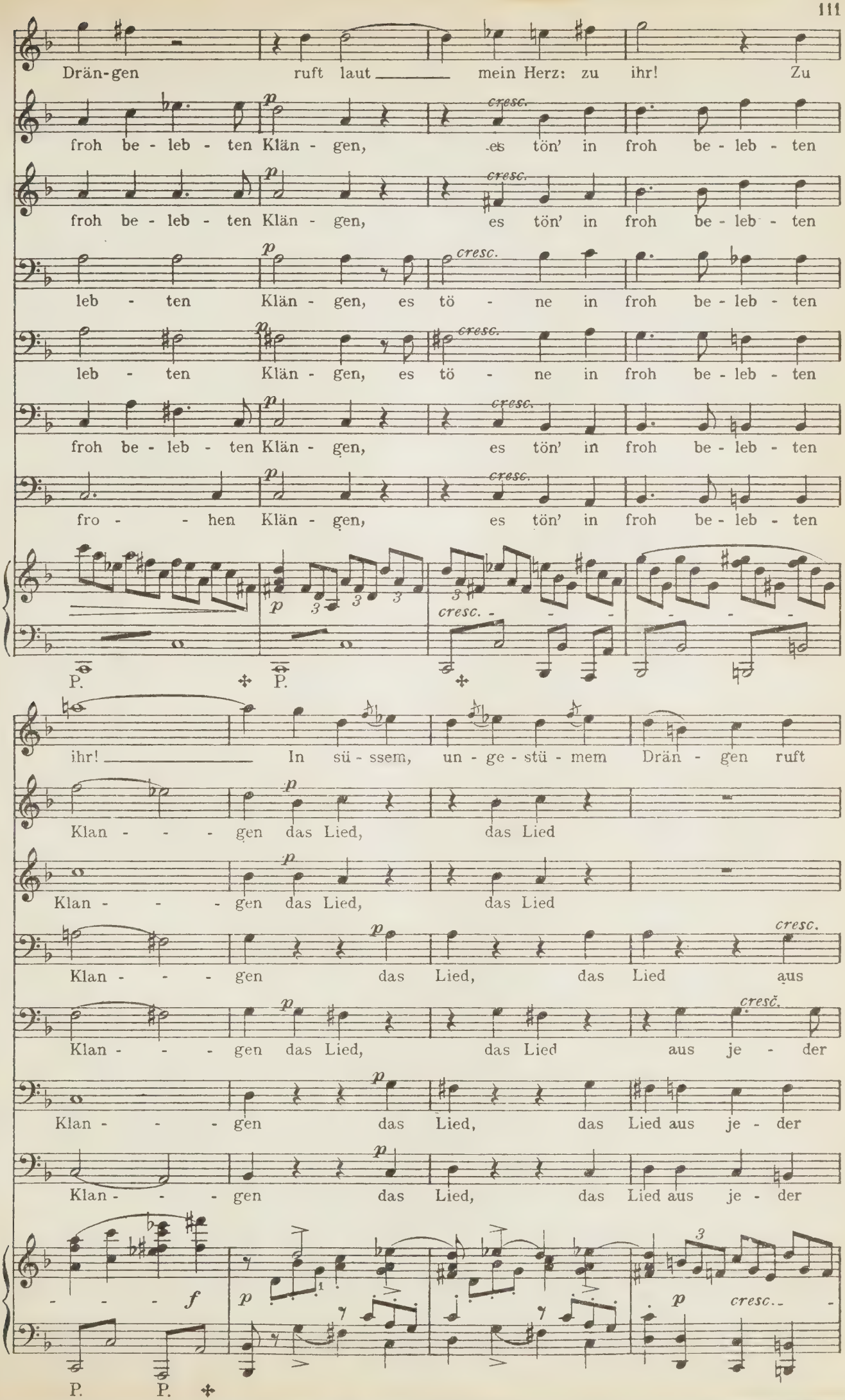
Nun lau - sche uns'-ren Hoch - ge - sän - - gen von Neu - em

Nun lau - sche eu - ren Hoch - ge - sän - - gen von Neu - em

p *fp* *fp* *p*

P. P. P.


string.
zog ju - belnd, ju-belnd in die See - - - - - -
der Ge-pries'-nen Ohr! Es tön' in froh be-
der Ge-pries'-nen Ohr! Es tön' in froh be-
der Ge-pries'-nen Ohr! Es tön', es tön' in froh be-leb - -
der Ge-pries'-nen Ohr! Es tön', es tön' in froh be-leb - -
der Ge-pries'-nen Ohr! Es tön' in froh be-
der Ge-lieb-ten Ohr! Es tön' in froh be-
cresc.
string.
P.
P.
P.
Più stretto. ♩ = 108.
- - le mir! Mit sü - - - ssem, un - ge - stü - - - mem
leb - ten Klän - gen, es tön' in
leb - ten Klän - gen, es tön' in
ten Klän - gen, es tön' in froh be -
ten Klän - gen, es tön' in froh be -
leb - ten Klän - gen, es tön' in
leb - ten Klän - gen, es tön' in
Più stretto. ♩ = 108.
P.
P.
P.


Drän-gen ruft laut mein Herz: zu ihr! Zu
froh be - leb - ten Klän - gen, es tön' in froh be - leb - ten
froh be - leb - ten Klän - gen, es tön' in froh be - leb - ten
leb - ten Klän - gen, es tö - ne in froh be - leb - ten
leb - ten Klän - gen, es tö - ne in froh be - leb - ten
froh be - leb - ten Klän - gen, es tön' in froh be - leb - ten
fro - - hen Klän - gen, es tön' in froh be - leb - ten
cresc.
P.
ihr! In sü - ssem, un - ge - stü - mem Drän - gen ruft
Klan - - - gen das Lied, das Lied
Klan - - - gen das Lied, das Lied
Klan - - - gen das Lied, das Lied aus
Klan - - - gen das Lied, das Lied aus je - der
Klan - - - gen das Lied, das Lied aus je - der
Klan - - - gen das Lied, das Lied aus je - der
f
cresc.

laut mein Herz: zu ihr! Zu ihr! Zu ihr! Zu ihr! Zu

aus je - der Brust her - vor! Es tön' in

aus je - der Brust her - vor! Es tön' in

je - der Brust, aus je - - - der Brust her - vor! Es tön' in

Brust her - vor, aus je - - - der Brust her - vor! Es tön' in

Brust her - vor, aus je - der Brust her - vor! Es tön' in

Brust her - vor, aus je - - - der Brust her - vor! Es tön' in

f *f*

P. P. P

ihr! Zu ihr! Zu ihr! Führt mich zu ihr!

froh be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!

froh be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!

froh be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!

froh be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!

froh be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!

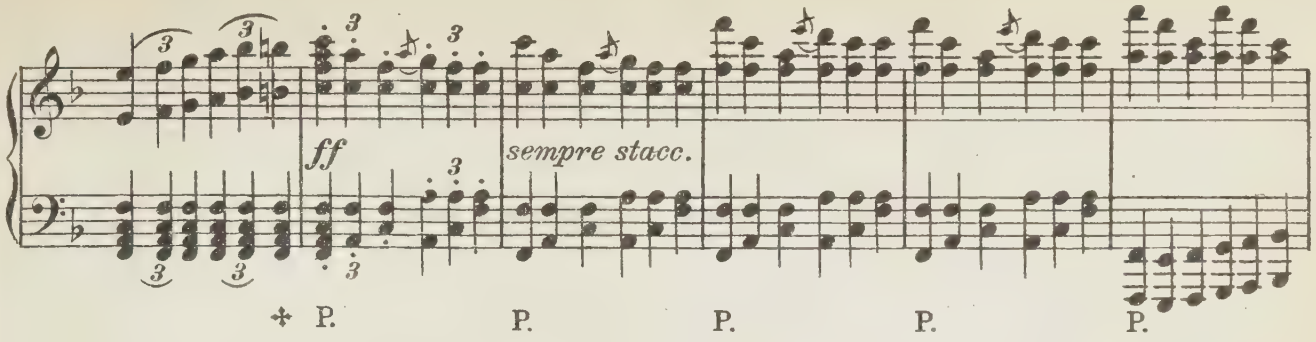
froh be - leb - ten Klän - gen das Lied aus je - der Brust her - vor!

8

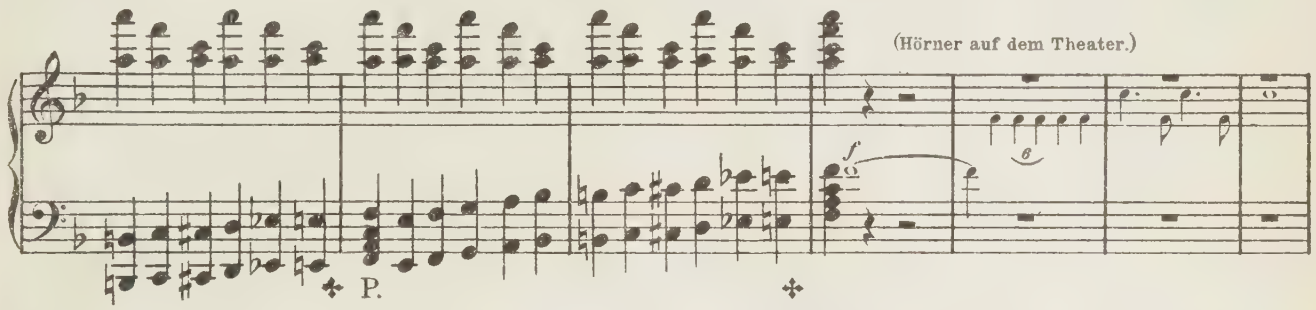
più f *ff* *ff*

P. P. P

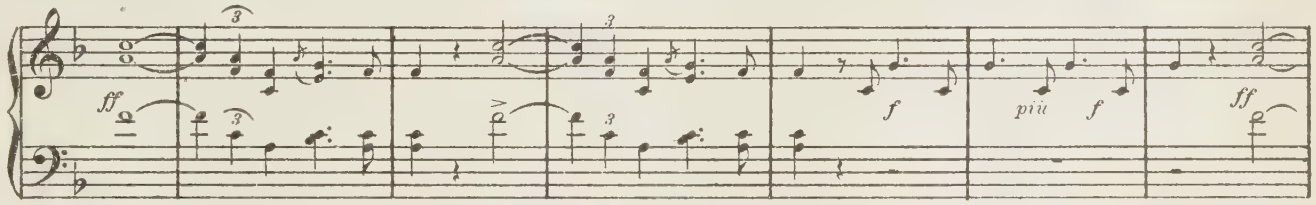
(Das ganze Tal wimmelt jetzt vom immer noch stärker angewachsenen Jagdtross. Der Landgraf



und die Sänger wenden sich den Jägern zu; der Landgraf stösst in sein Horn, lautes Hornschmettern

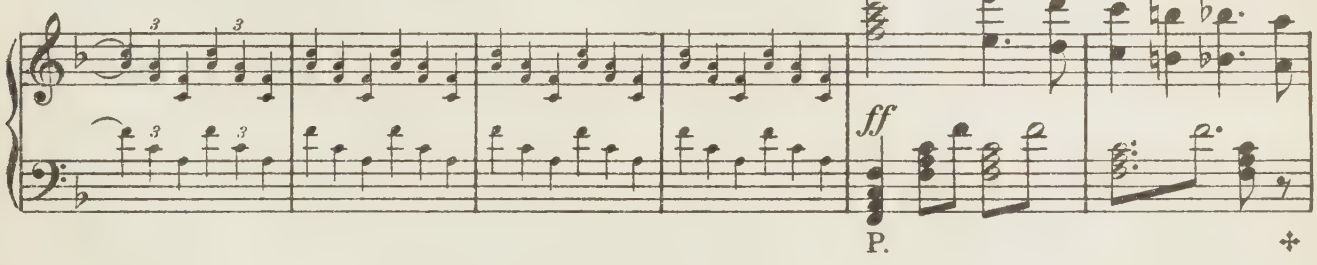


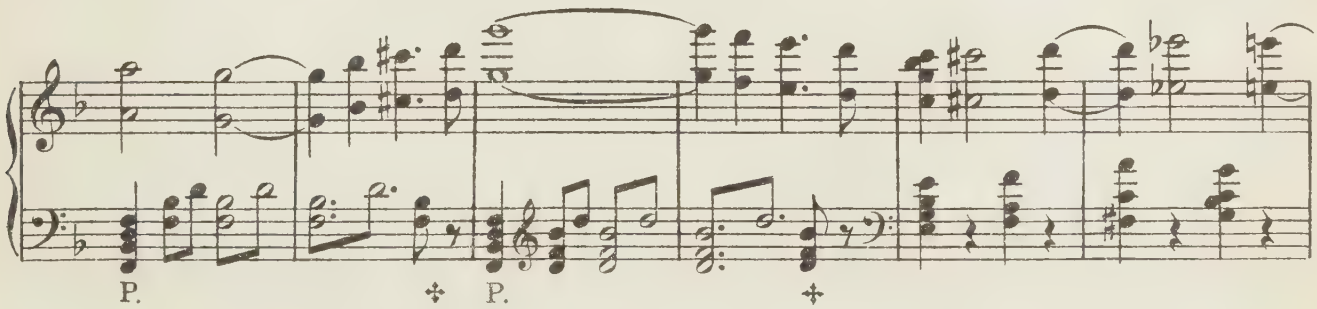
und Rüdengebell antwortet ihm.)(Während der Landgraf und die Sänger die Pferde, die ihnen von der Wartburg

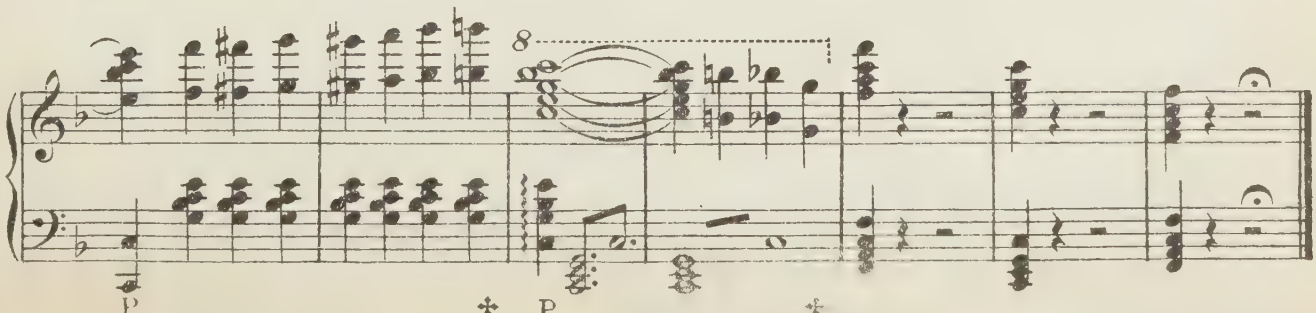


(Orchester:)

zugeführt worden sind, besteigen, fällt der Vorhang.)

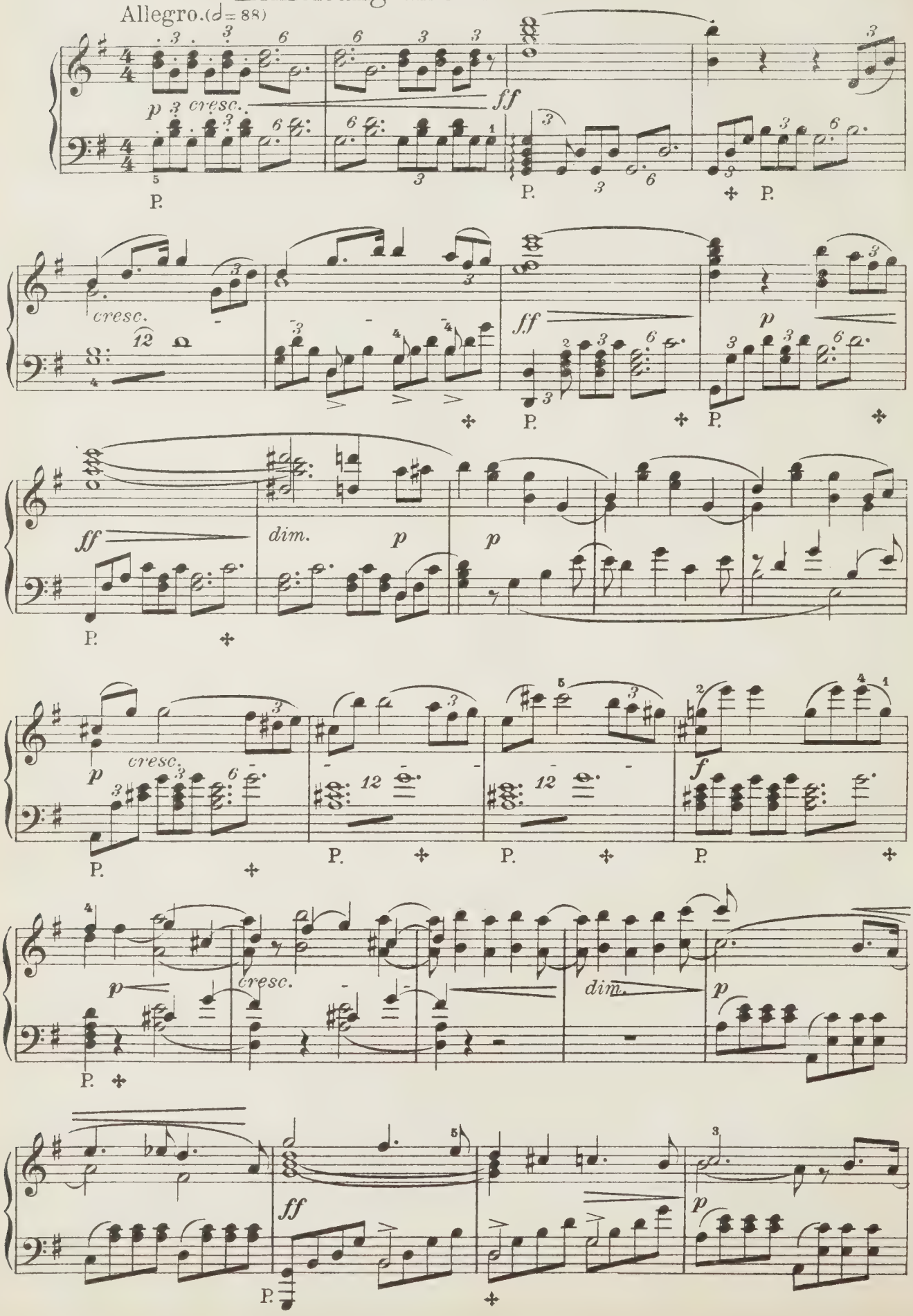


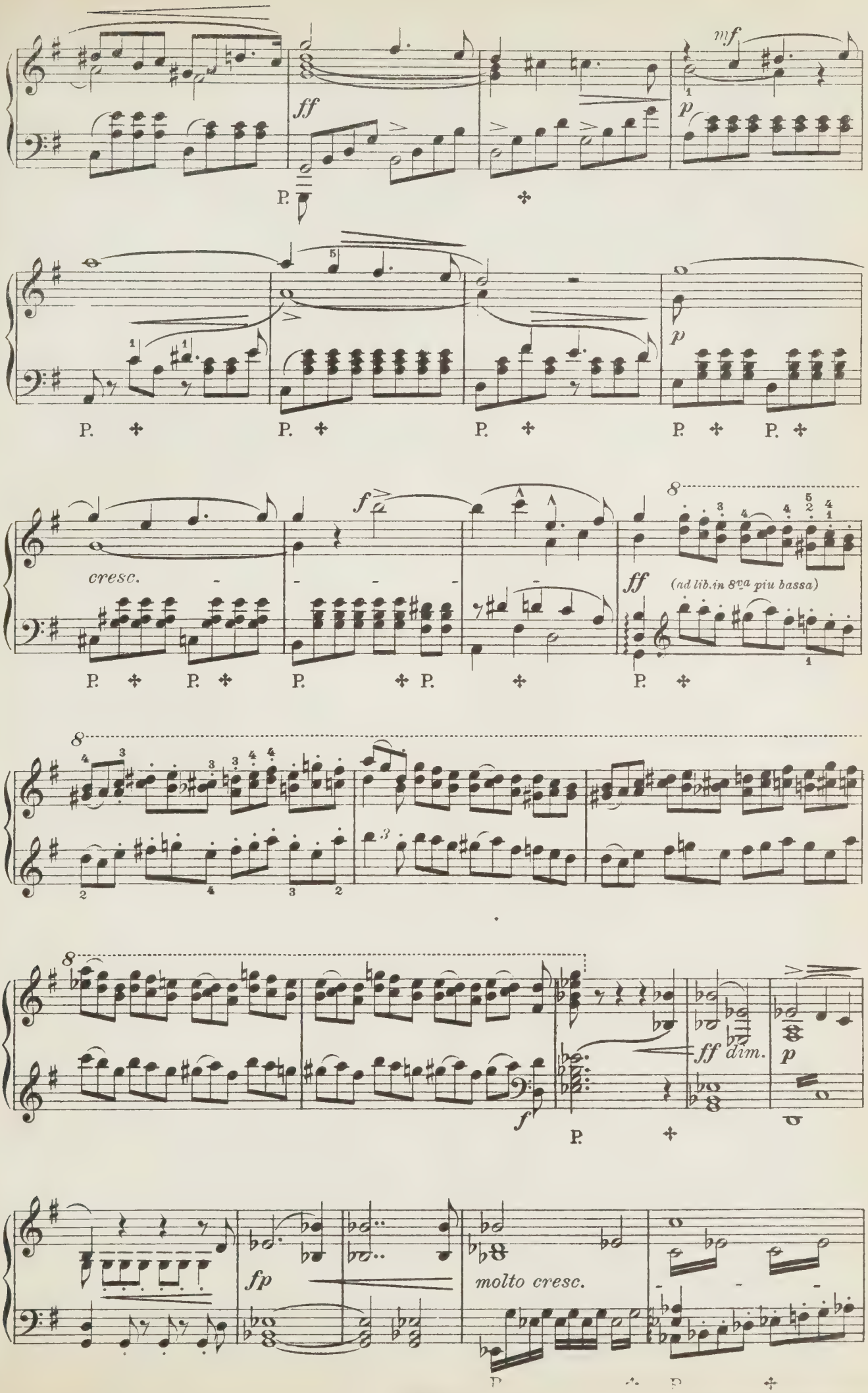


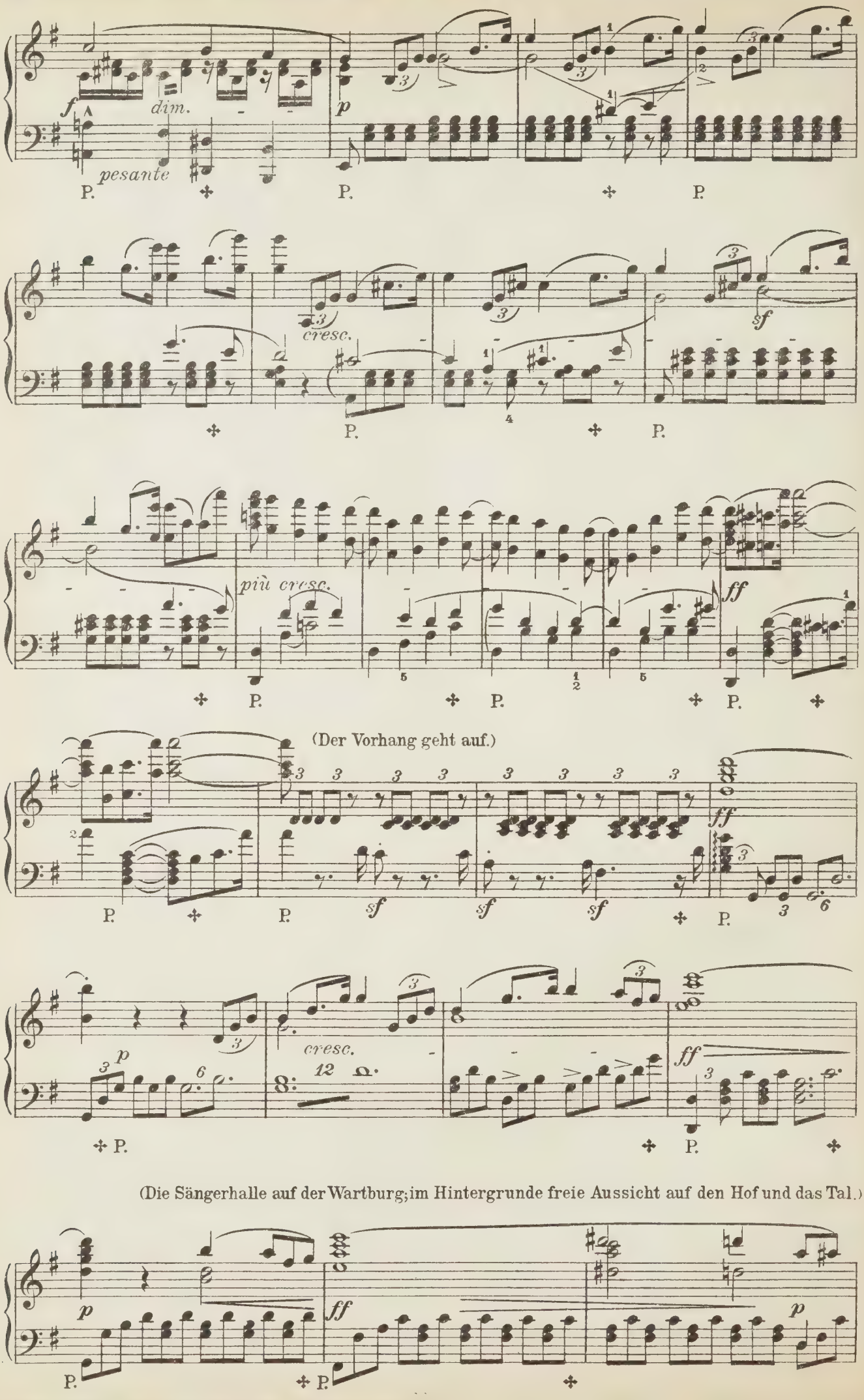


Zweiter Akt.

Einleitung und Erste Scene.




mf
ff
p
P.
cresc.
f
ff
(ad lib. in 8va piu bassa)
dim.
fp
molto cresc.


f
dim.
pesante
p
P.
cresc.
sf
più cresc.
ff
(Der Vorhang geht auf.)
sf
(Die Sängerhalle auf der Wartburg; im Hintergrunde freie Aussicht auf den Hof und das Tal.)

(tritt freudig bewegt ein.)

ELISABETH.

Dich, teu - re Hal - le, grüss' ich wie - der, froh grüss' ich dich,

f

ge-lieb-ter Raum!

p *p* *cresc.* *p*

P. P. P.

In dir er - wa-chen sei - ne Lie - der,

cresc. *p* *ff*

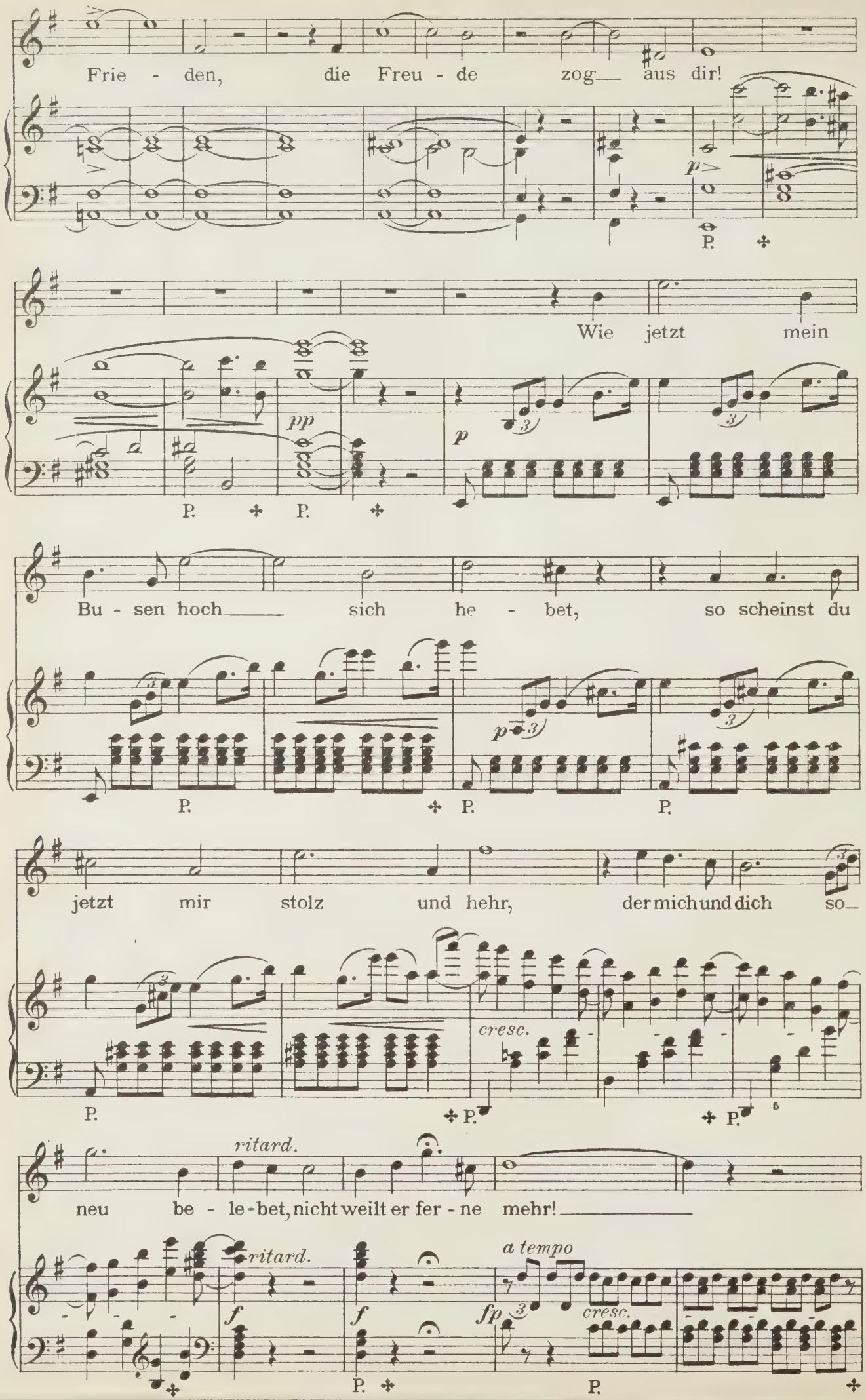
P. P.

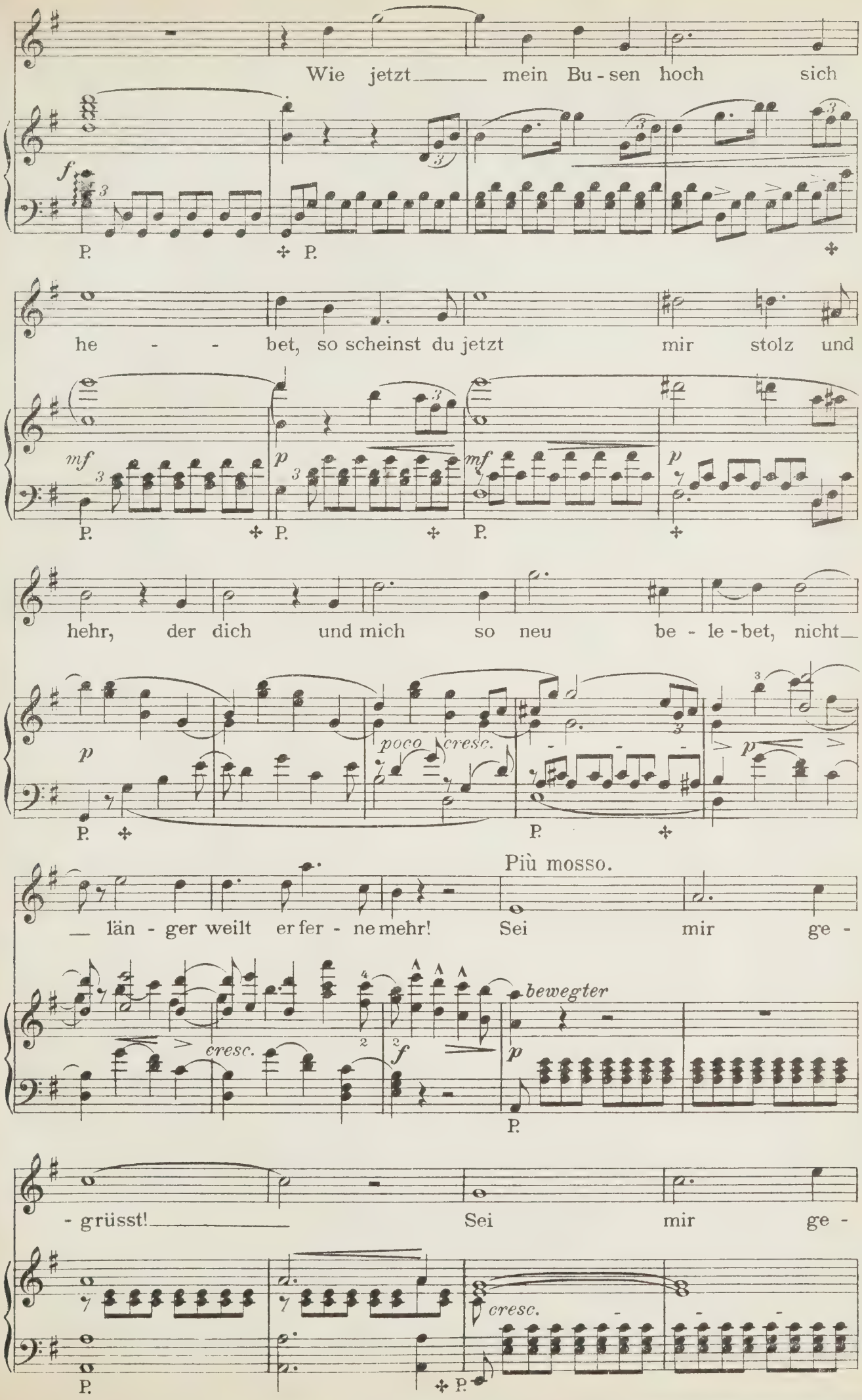
und wecken mich aus düst'-rem Traum. Da Er aus dir ge - schie -

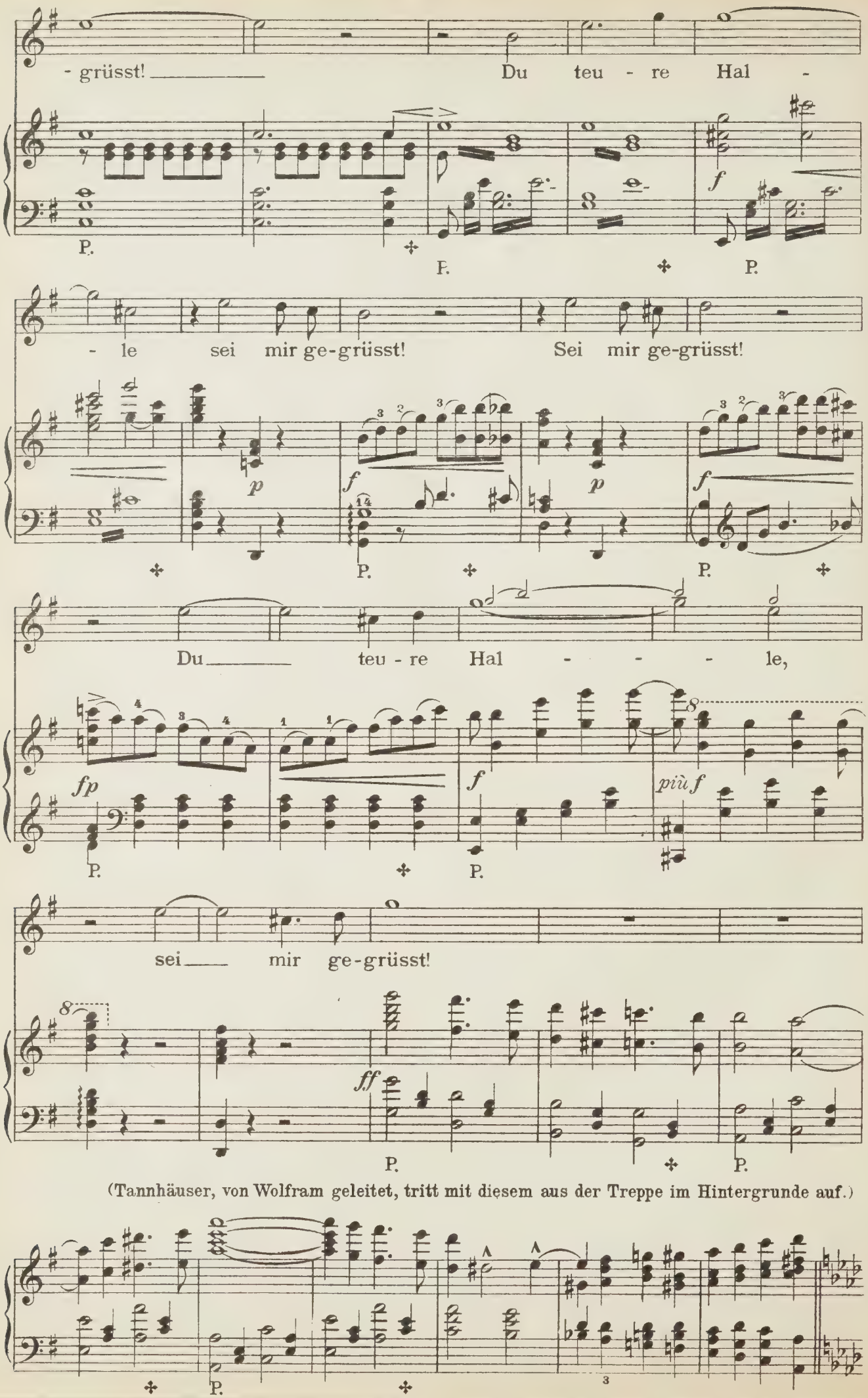
p *p* *più p*

- den, wie öd' erschienst du mir! aus mir ent - floh der

pp


Frie - den, die Freu - de zog aus dir!
Wie jetzt mein
Bu - sen hoch sich he - bet, so scheinst du
jetzt mir stolz und hehr, der mich und dich so
neu be - le - bet, nicht weilt er fer - ne mehr!
ritard.
a tempo
cresc.
P.
pp
p
f
fp

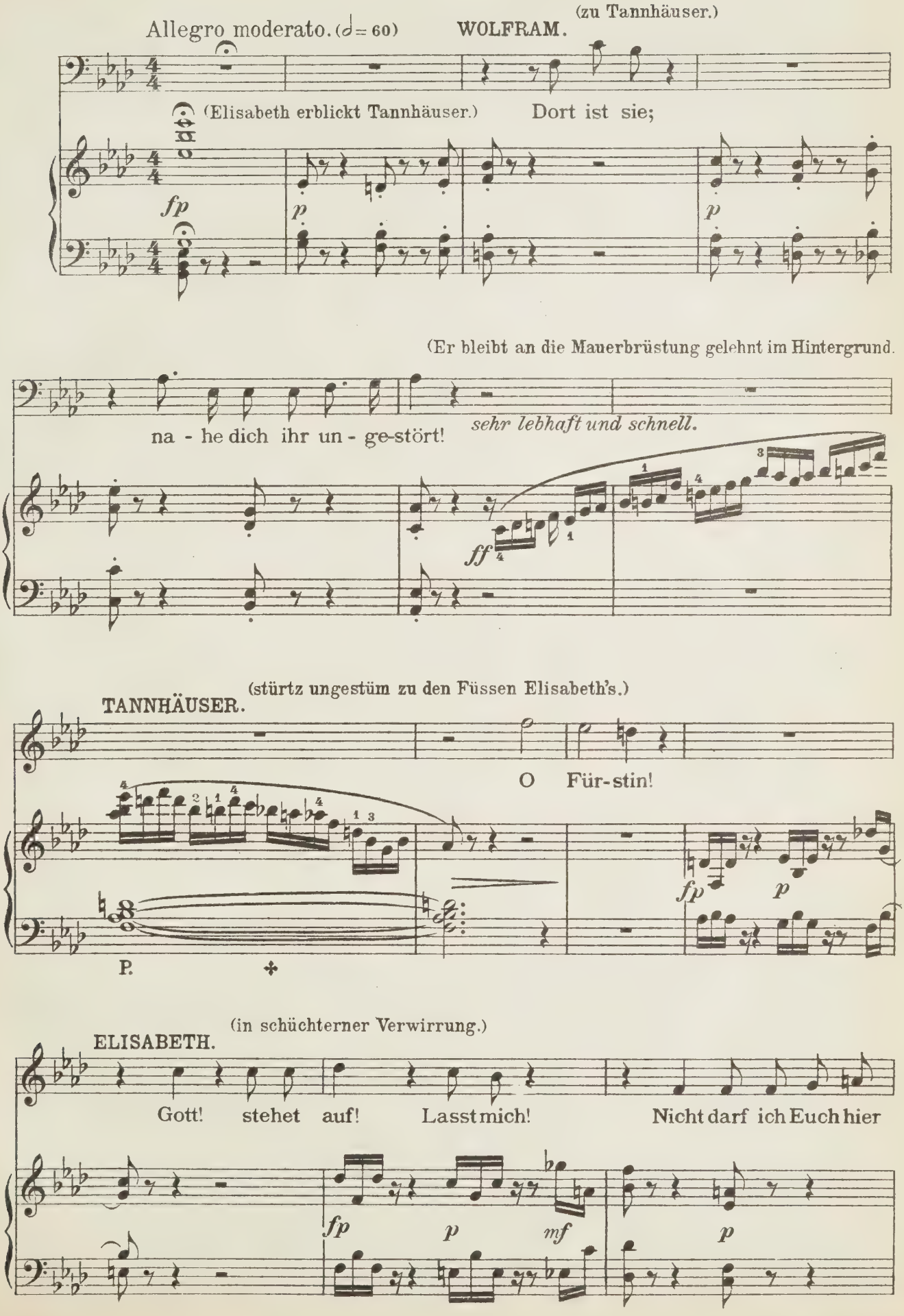

Wie jetzt mein Bu-sen hoch sich
he - - bet, so scheinst du jetzt mir stolz und
hehr, der dich und mich so neu be-le-bet, nicht
poco cresc.
Più mosso.
län-ger weilt er fer-ne mehr! Sei mir ge-
cresc.
bewegter
- grüsst! Sei mir ge-
cresc.



(Tannhäuser, von Wolfram geleitet, tritt mit diesem aus der Treppe im Hintergrunde auf.)

Zweite Scene.

ELISABETH,
TANNHÄUSER, WOLFRAM.



(Sie will sich entfernen.)

TANNHÄUSER.

seh'n! Du darfst! O

P. P.

bleib', und lass' zu dei - nen Fü - ssen

P.

ELISABETH.

mich! So ste-het auf!

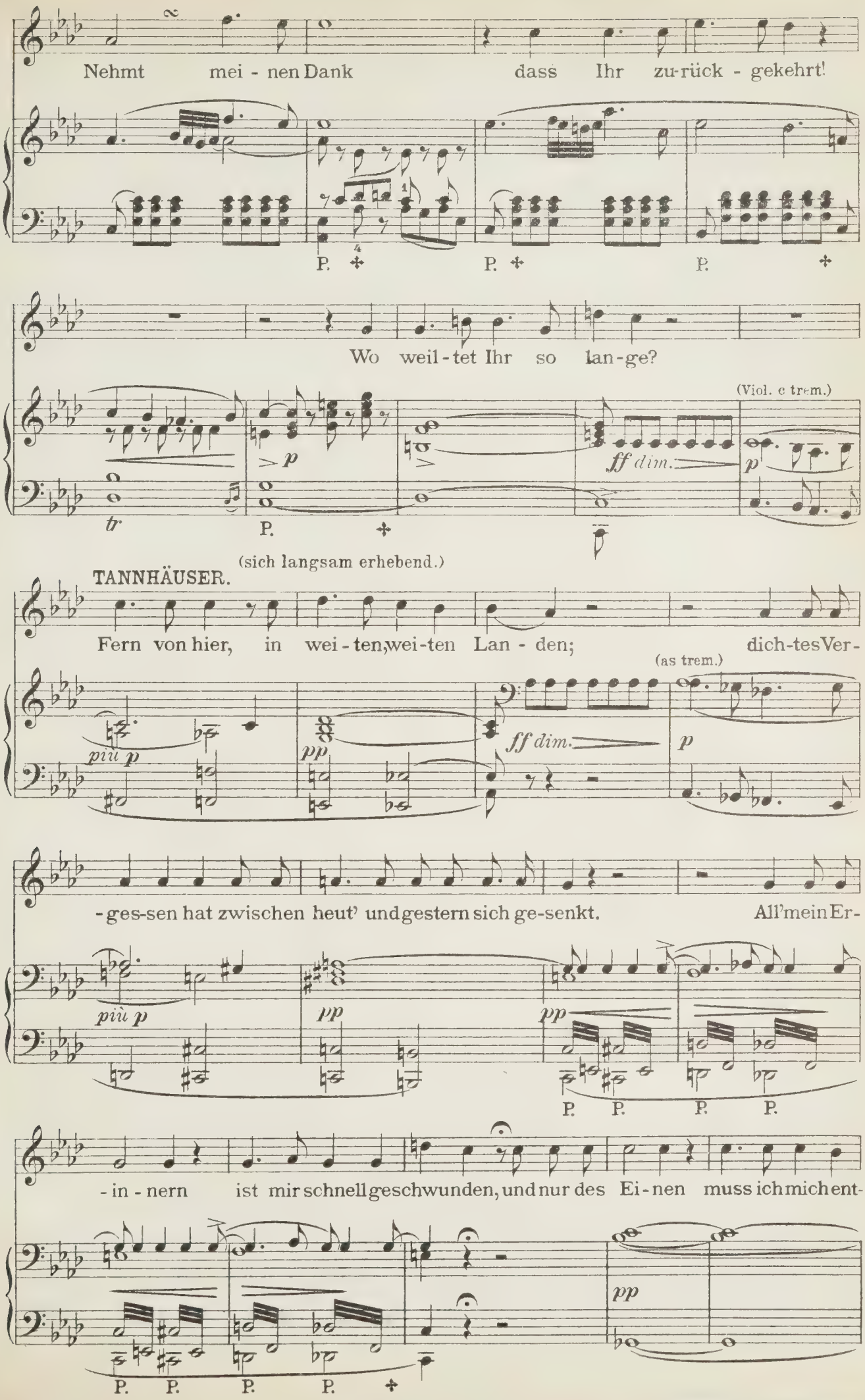
(♩ = 60)

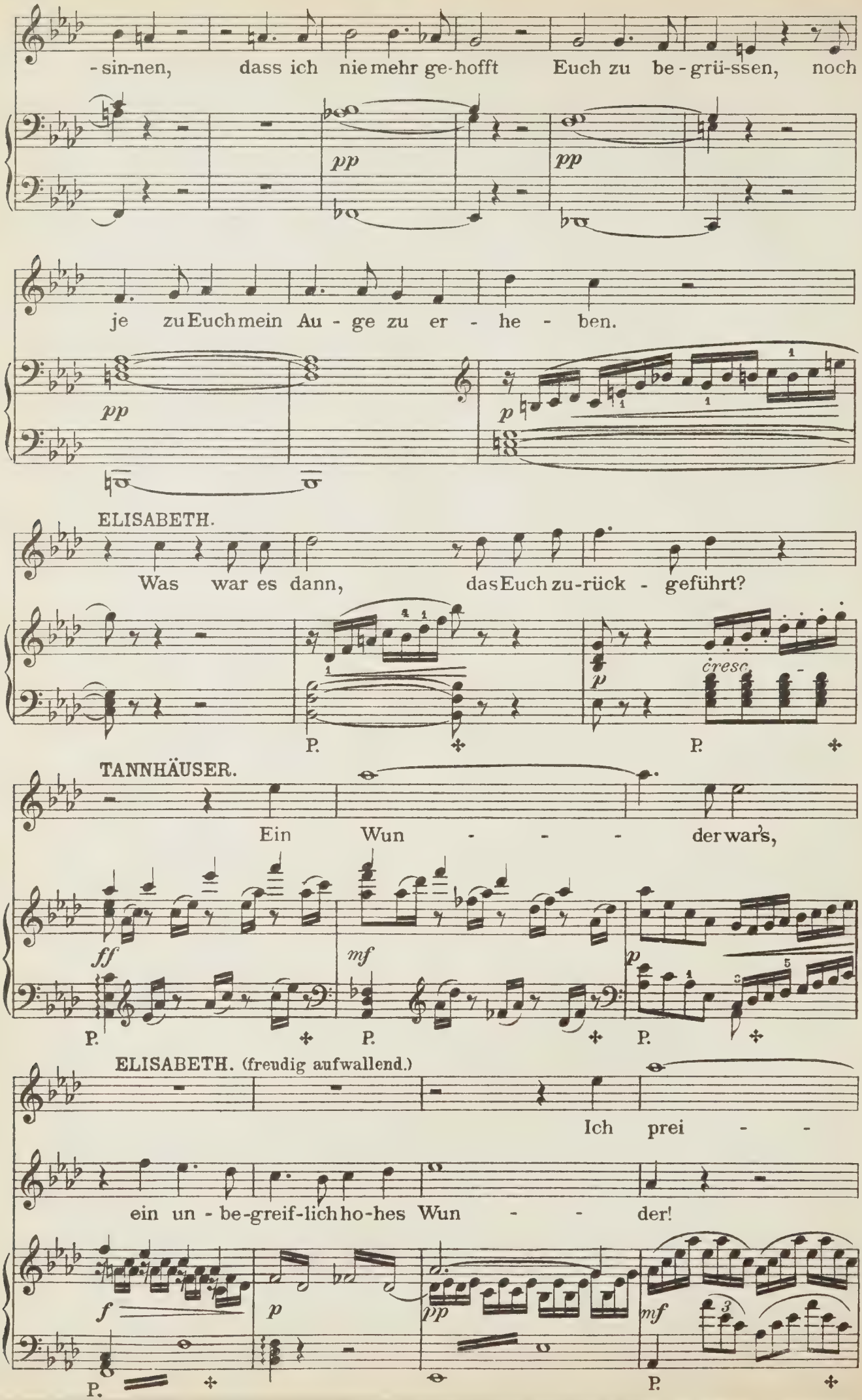
P.

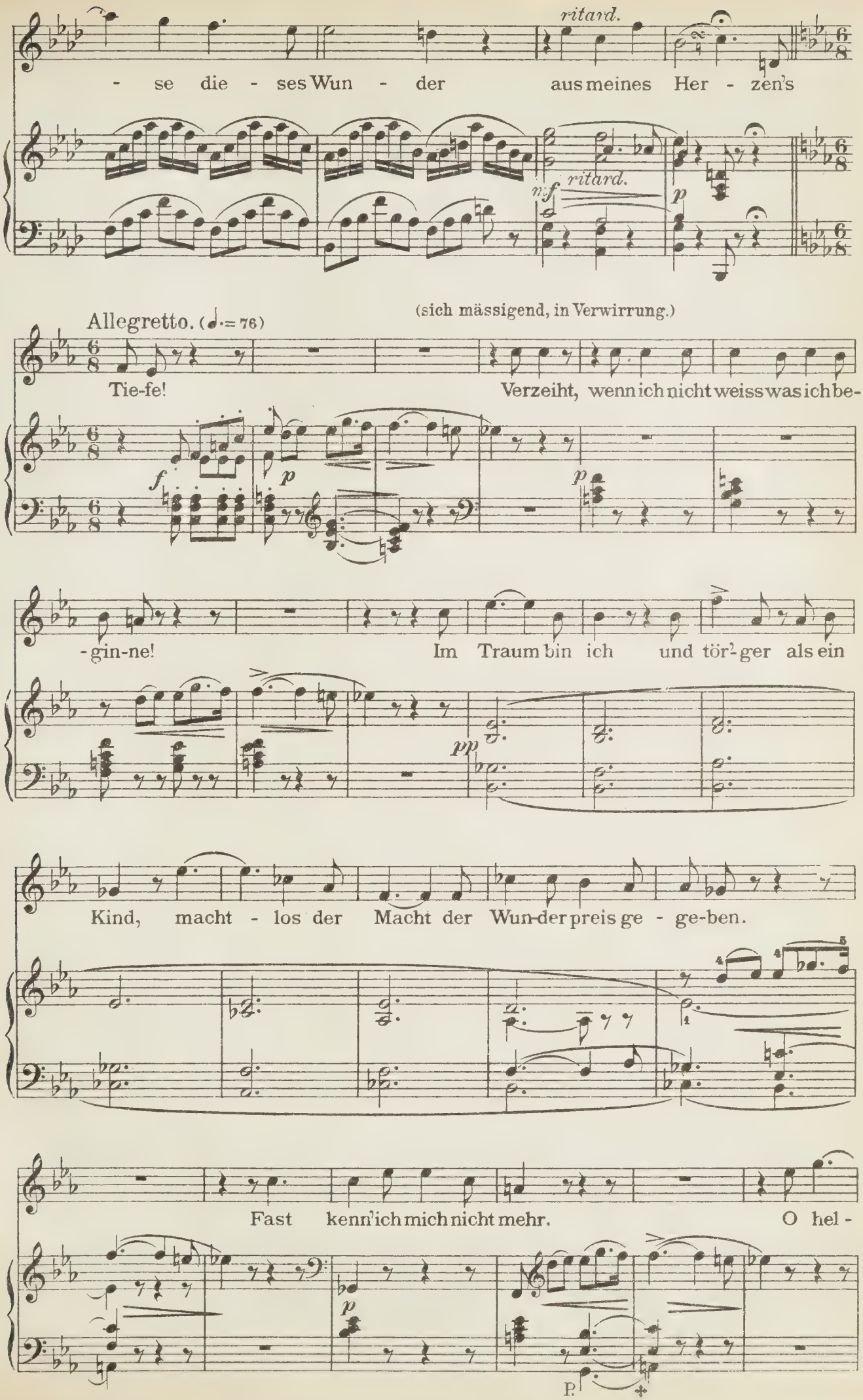
Nicht sol - let hier Ihr knien, denn die - se Hal - le ist

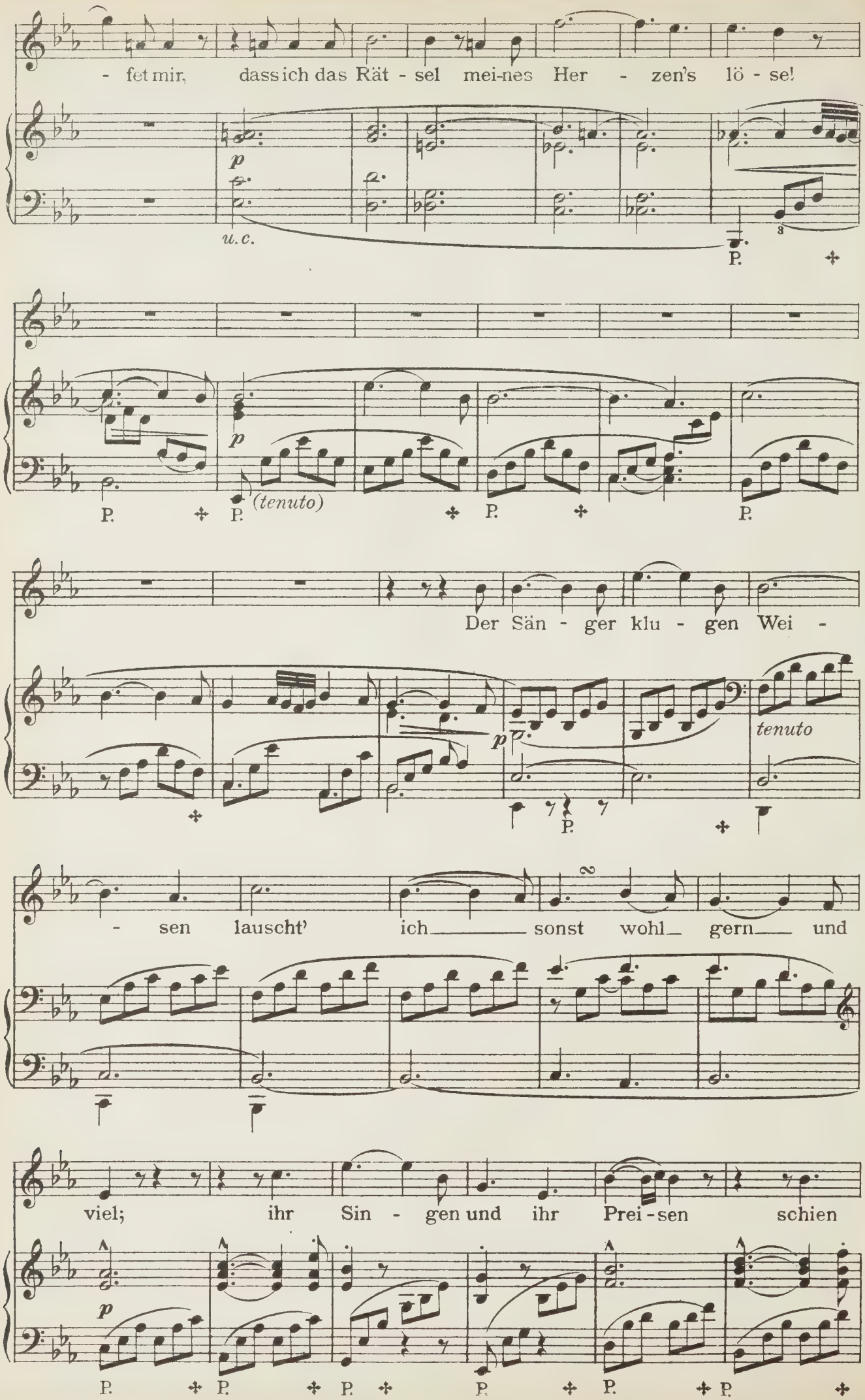
Eu - er Kö - nigreich. O ste - het auf!

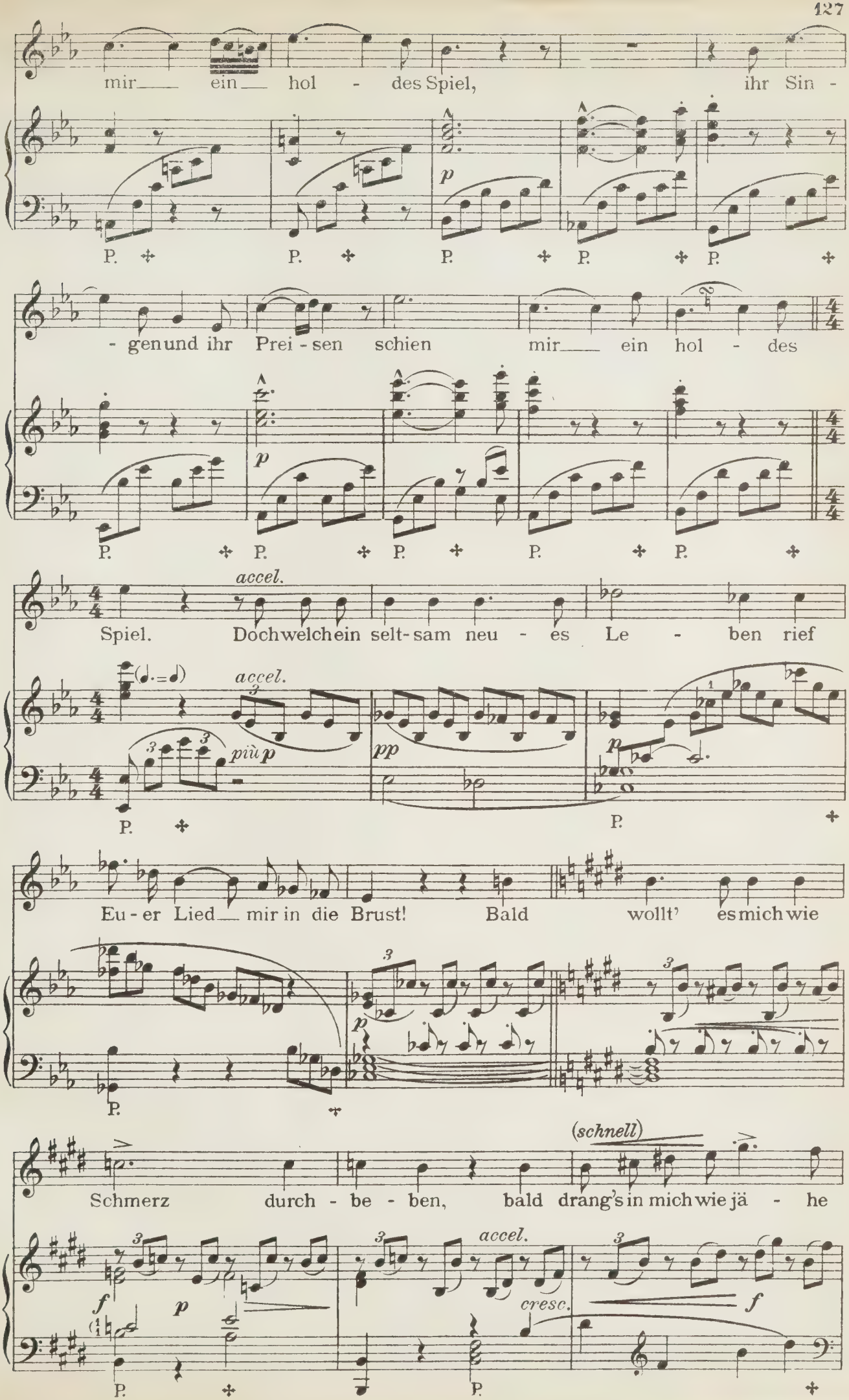
P. P.

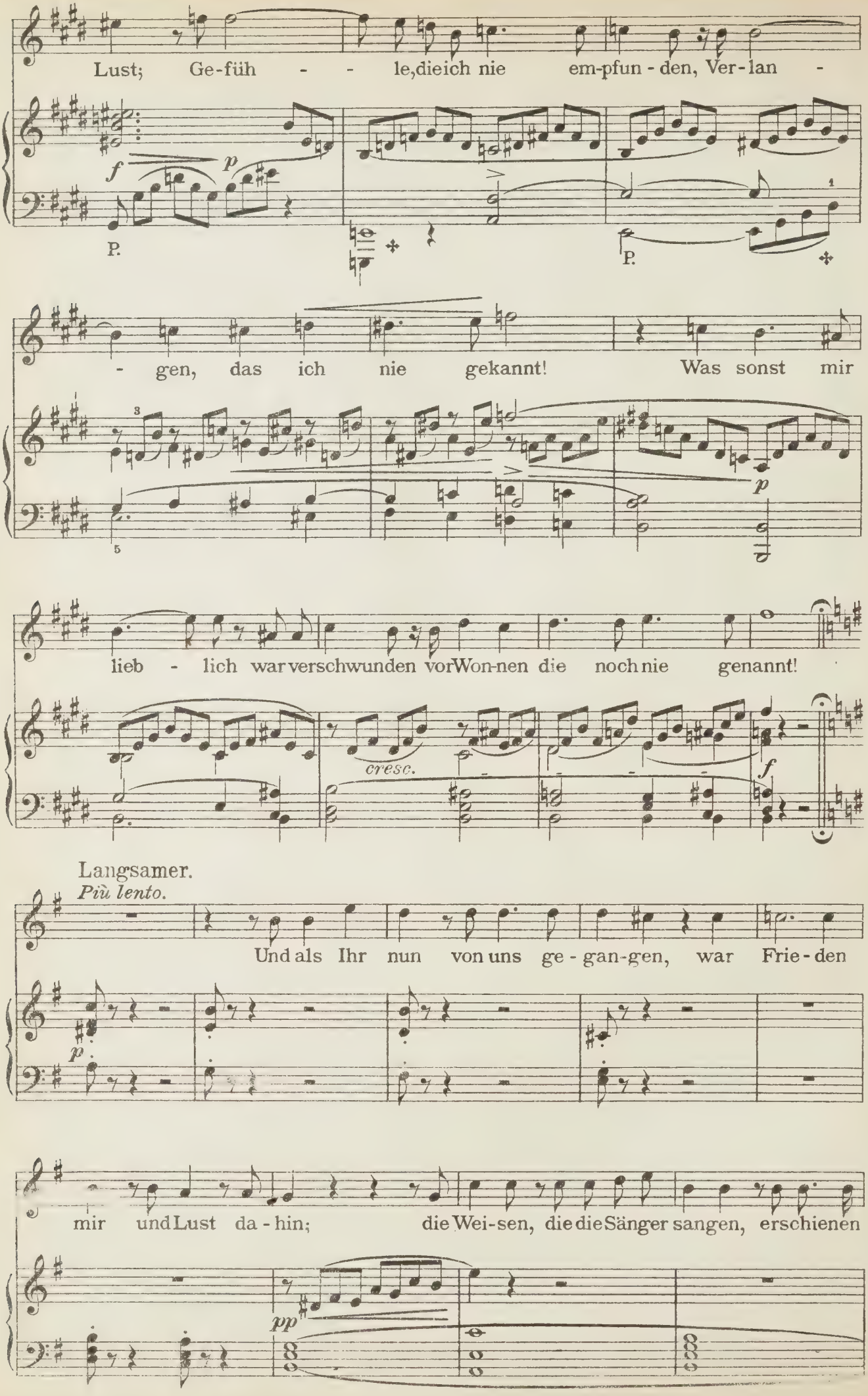

Nehmt mei - nen Dank dass Ihr zu-rück - gekehrt!
P. P. P.
Wo weil - tet Ihr so lan - ge?
(Viol. e trem.)
ff dim.
p
tr
P.
(sich langsam erhebend.)
TANNHÄUSER.
Fern von hier, in wei - ten, wei - ten Lan - den; dich - tes Ver -
(as trem.)
più p
pp
ff dim.
p
- ges - sen hat zwischen heut' und gestern sich ge - senkt. All' mein Er -
più p
pp
pp
P. P. P. P.
- in - nern ist mir schnell geschwunden, und nur des Ei - nen muss ich mich ent -
pp
P. P. P. P.

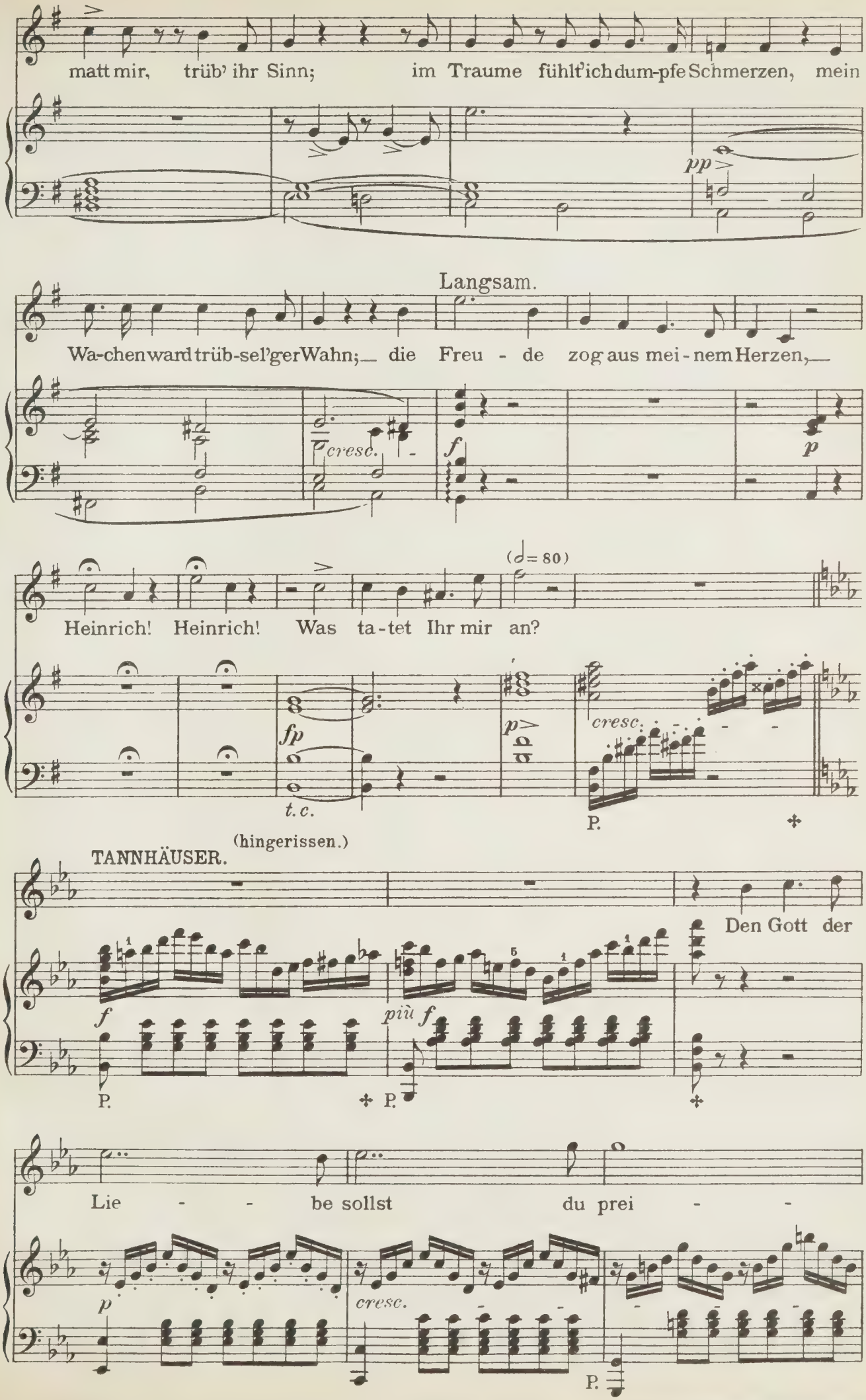

-sin-nen, dass ich nie mehr ge-hofft Euch zu be-grü-ssen, noch
pp
pp
je zu Euch mein Au-ge zu er-he-ben.
pp
p
ELISABETH.
Was war es dann, das Euch zu-rück-geführt?
P.
P.
TANNHÄUSER.
Ein Wun - - - der war's,
ff
mf
p
P.
P.
P.
ELISABETH. (freudig aufwallend.)
Ich prei - -
ein un-be-greif-lich ho-hes Wun - - der!
f
p
pp
mf
P.
P.

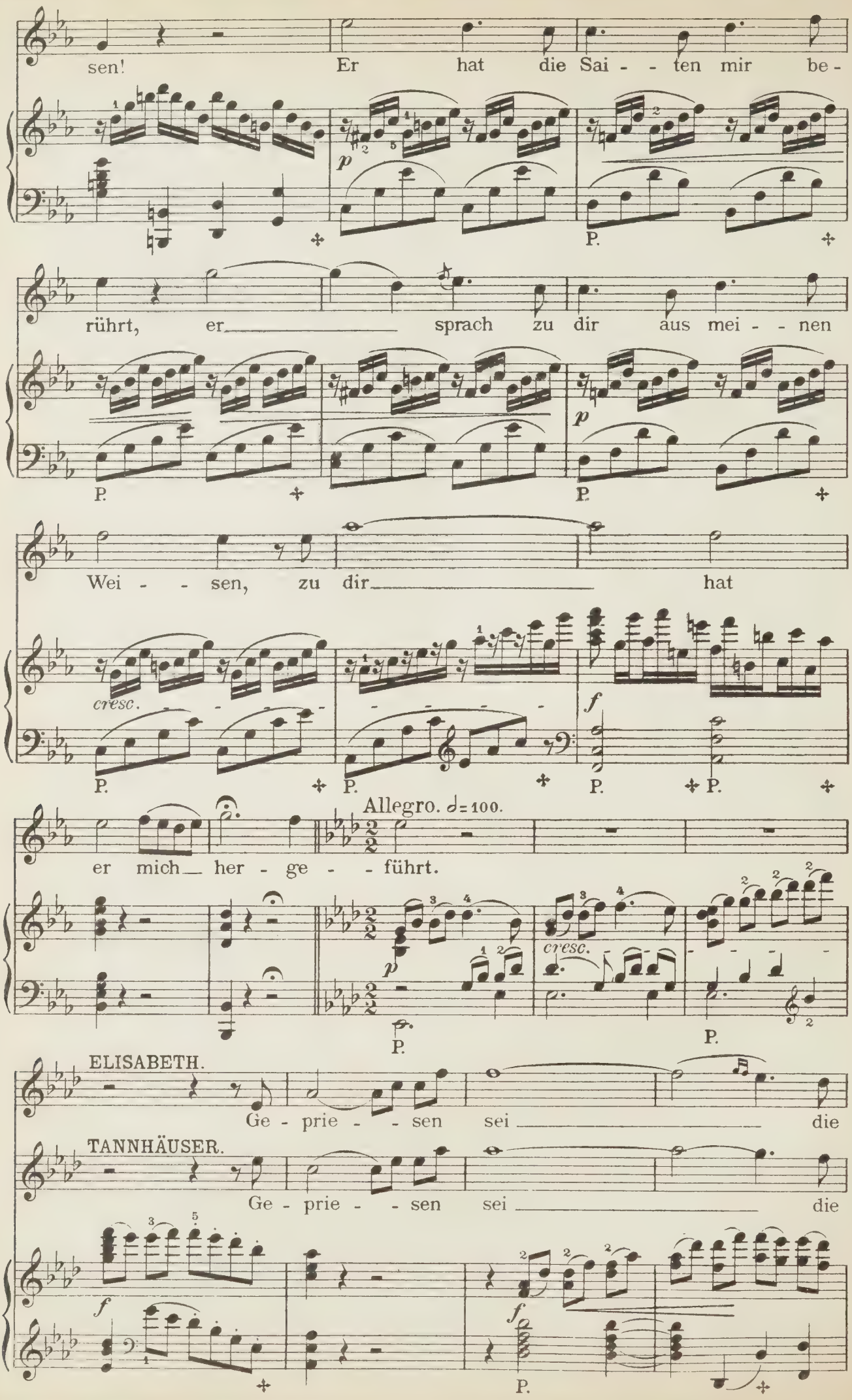

ritard.
- se die - ses Wun - der aus meines Her - zen's
mf
ritard.
p
Allegretto. (♩.= 76)
(sich mässigend, in Verwirrung.)
Tie-fe!
Verzeiht, wenn ich nicht weiss was ich be-
f
p
p
-gin-ne!
Im Traum bin ich und tör-ger als ein
pp
Kind, macht - los der Macht der Wun-der preis ge - ge-ben.
Fast kenn' ich mich nicht mehr.
O hel -
p
P.

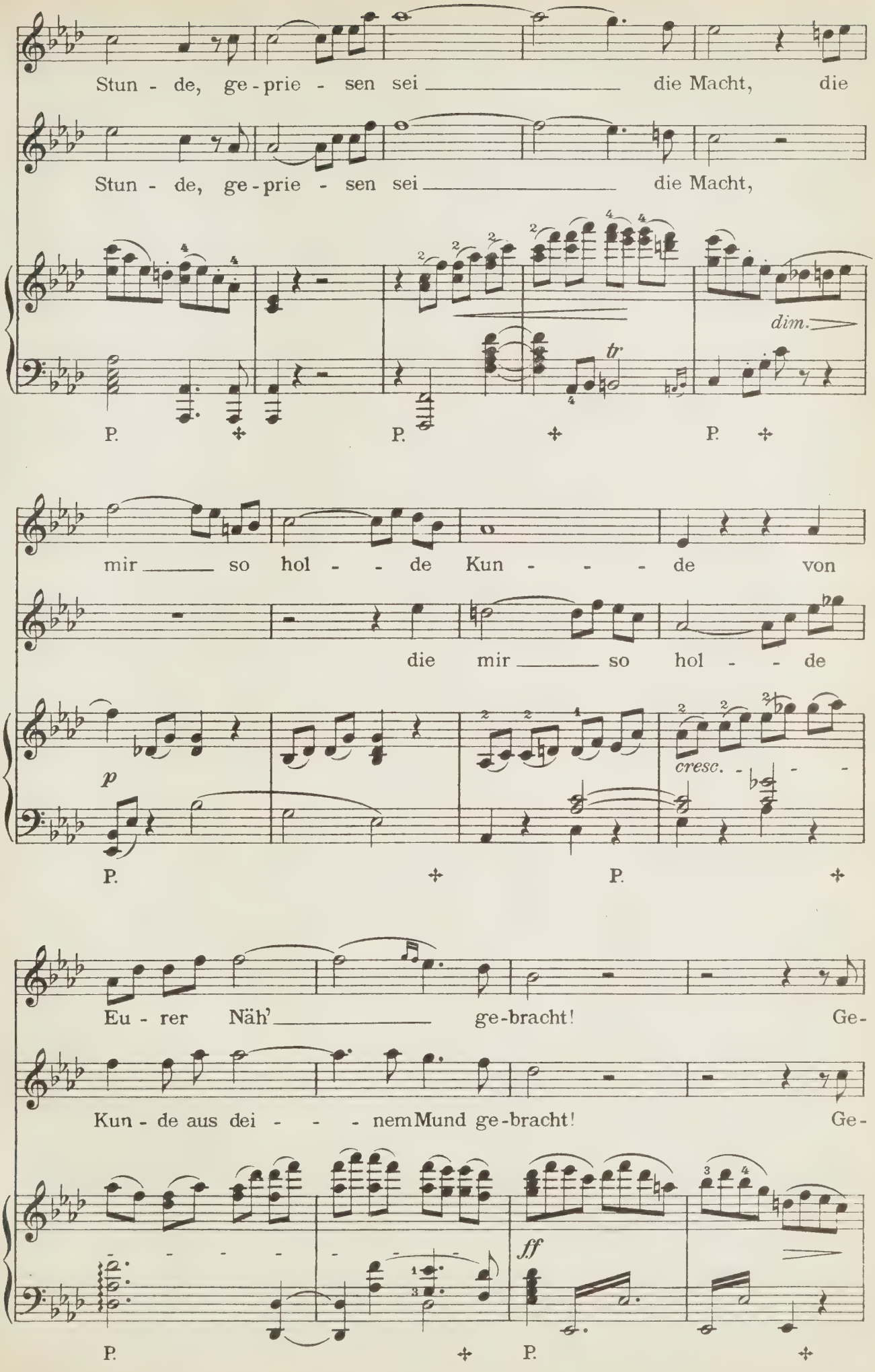

- fet mir, dass ich das Rät - sel mei-nes Her - zen's lö - se!
p
u.c.
P.
p
(tenuto)
P.
P.
P.
Der Sän - ger klu - gen Wei -
p
tenuto
P.
- sen lauscht' ich sonst wohl gern und
viel; ihr Sin - gen und ihr Prei - sen schien
p
P.
P.
P.
P.
P.
P.

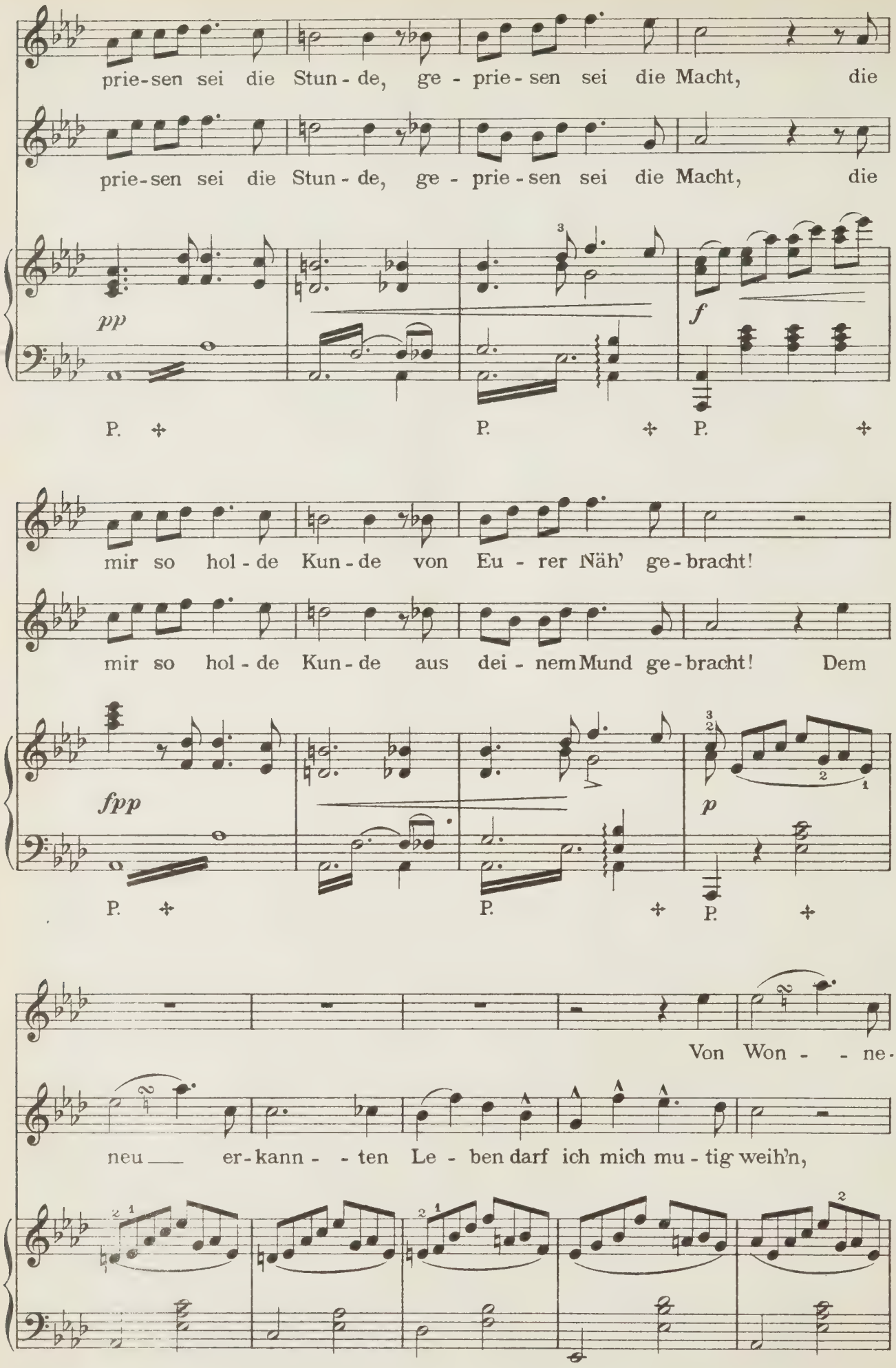

mir ein hol - des Spiel, ihr Sin -
- gen und ihr Prei - sen schien mir ein hol - des
Spiel. Doch welch ein selt-sam neu - es Le - ben rief
accel.
più p
pp
Eu - er Lied mir in die Brust! Bald wollt' es mich wie
Schmerz durch - be - ben, bald drang's in mich wie jä - he
(schnell)
accel.
cresc.

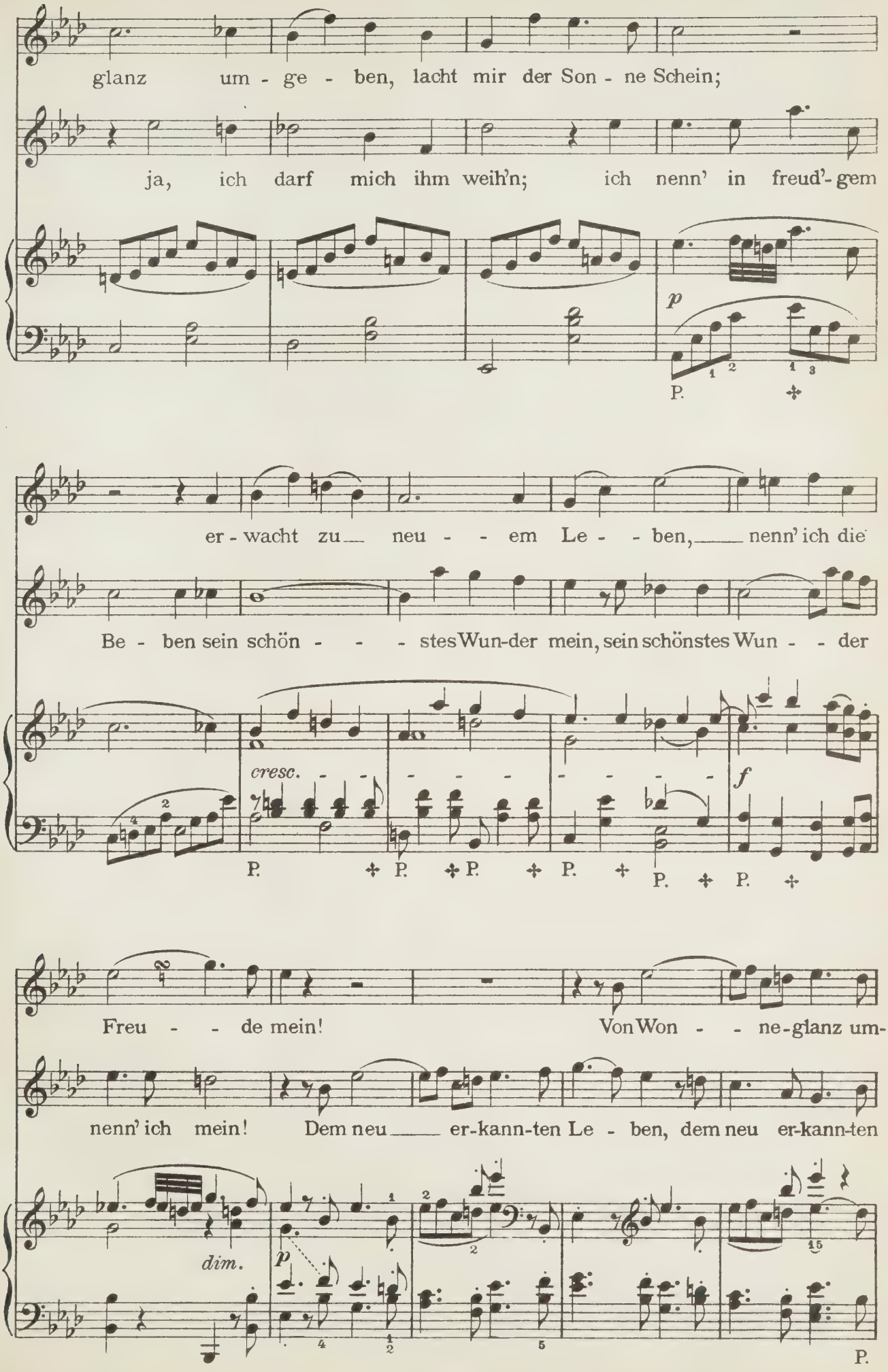

Lust; Ge-füh - - le, die ich nie em-pfun - den, Ver-lan -
f
p
P.
P.
- gen, das ich nie gekannt! Was sonst mir
p
lieb - lich war verschwunden vor Won-nen die noch nie genannt!
cresc.
f
Langsamer.
Più lento.
Und als Ihr nun von uns ge - gan-gen, war Frie - den
p
mir und Lust da - hin; die Wei-sen, die die Sänger sangen, erschienen
pp

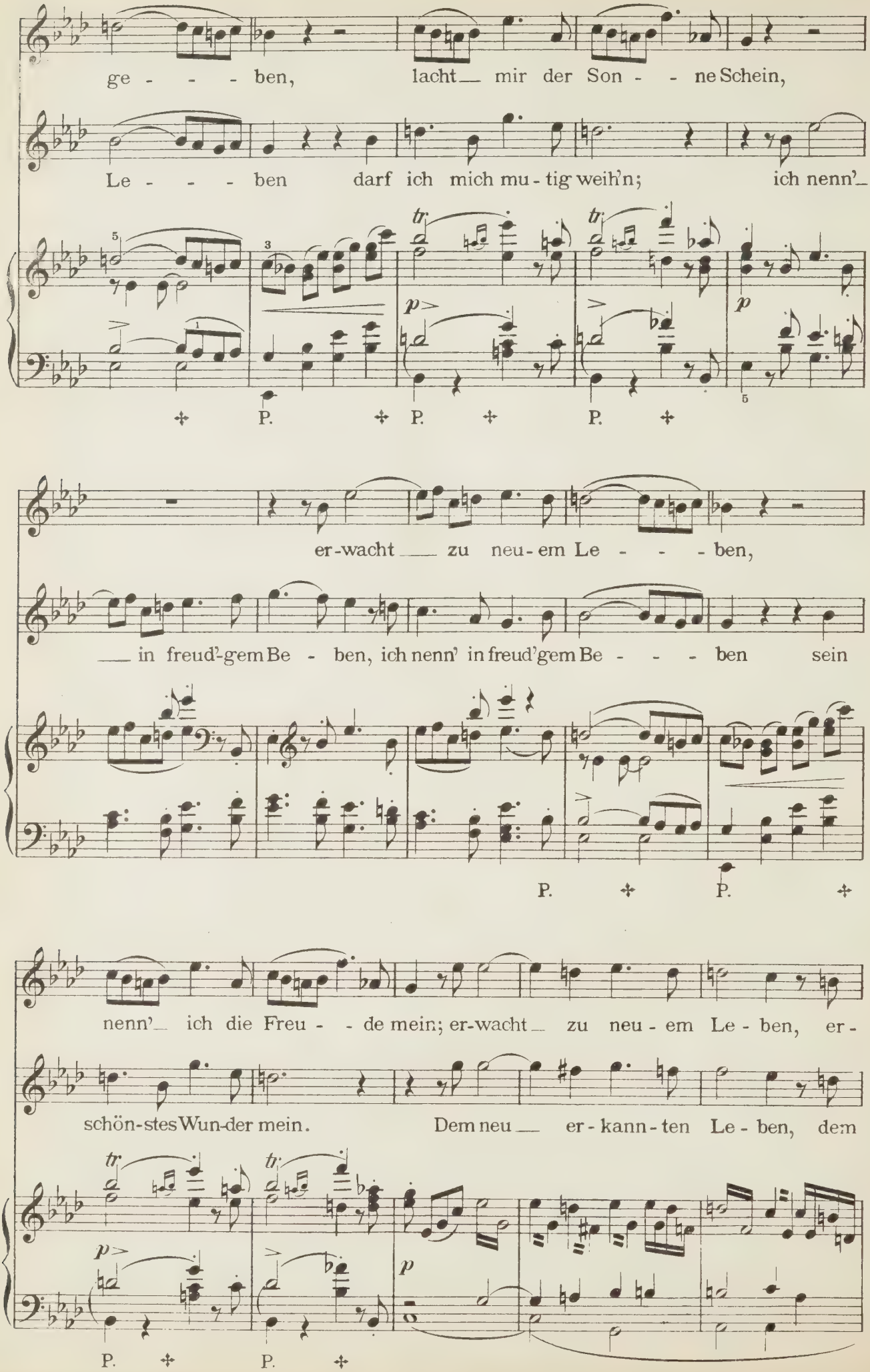

matt mir, trüb' ihr Sinn; im Traume fühlt' ich dum-pfe Schmerzen, mein
pp
Langsam.
Wa-chen ward trüb-sel'ger Wahn; die Freu - de zog aus mei - nem Herzen,
cresc.
f
p
(♩= 80)
Heinrich! Heinrich! Was ta-tet Ihr mir an?
fp
t. c.
p
cresc.
P.
(hingerissen.)
TANNHÄUSER.
Den Gott der
f
più f
P.
P.
Lie - - be sollst du prei - -
p
cresc.
P.

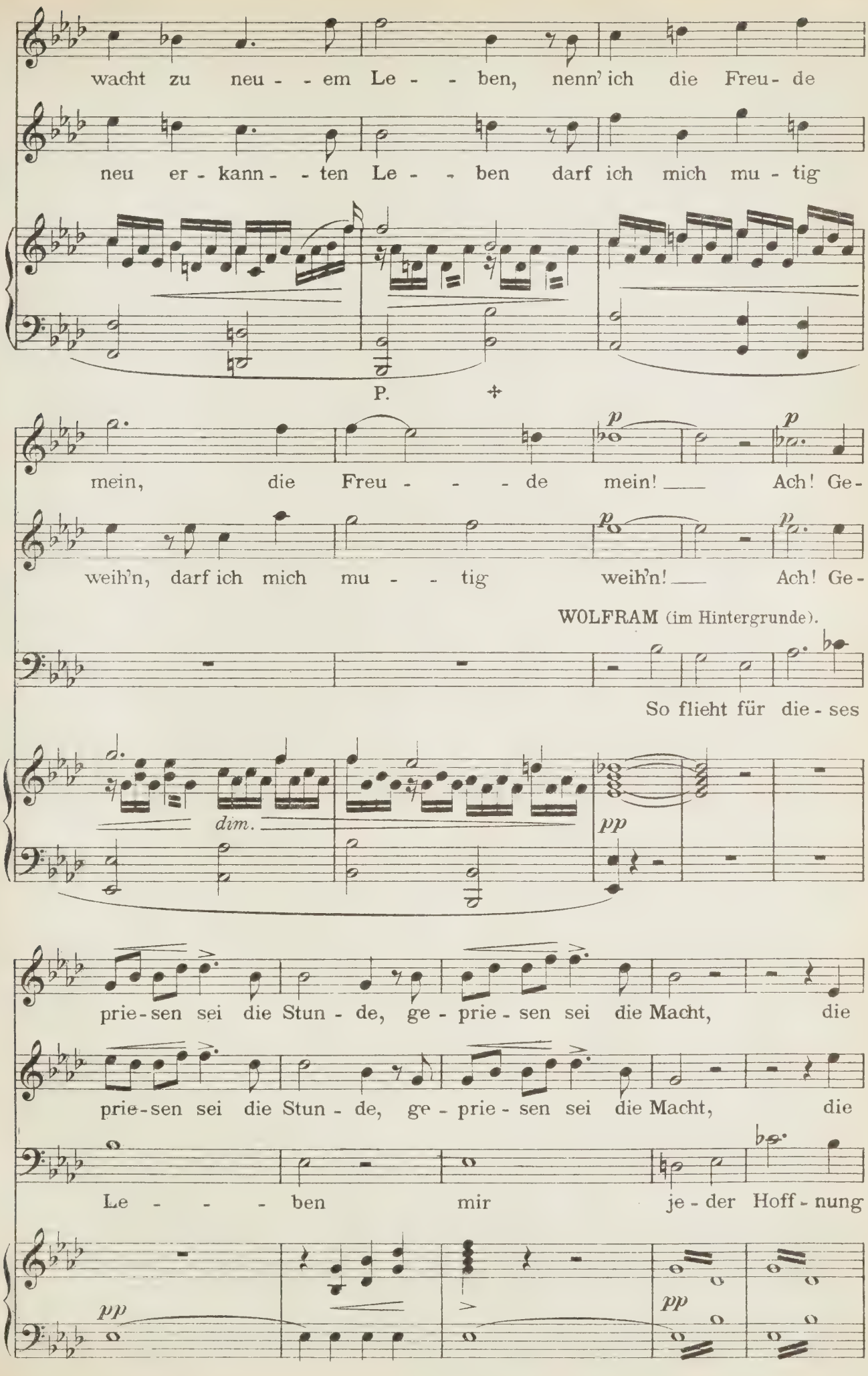

sen! Er hat die Sai - - ten mir be -
rührt, er sprach zu dir aus mei - - nen
Wei - - sen, zu dir hat
cresc.
Allegro. ♩= 100.
er mich her - ge - - führt.
cresc.
ELISABETH.
Ge - prie - - sen sei die
TANNHÄUSER.
Ge - prie - - sen sei die

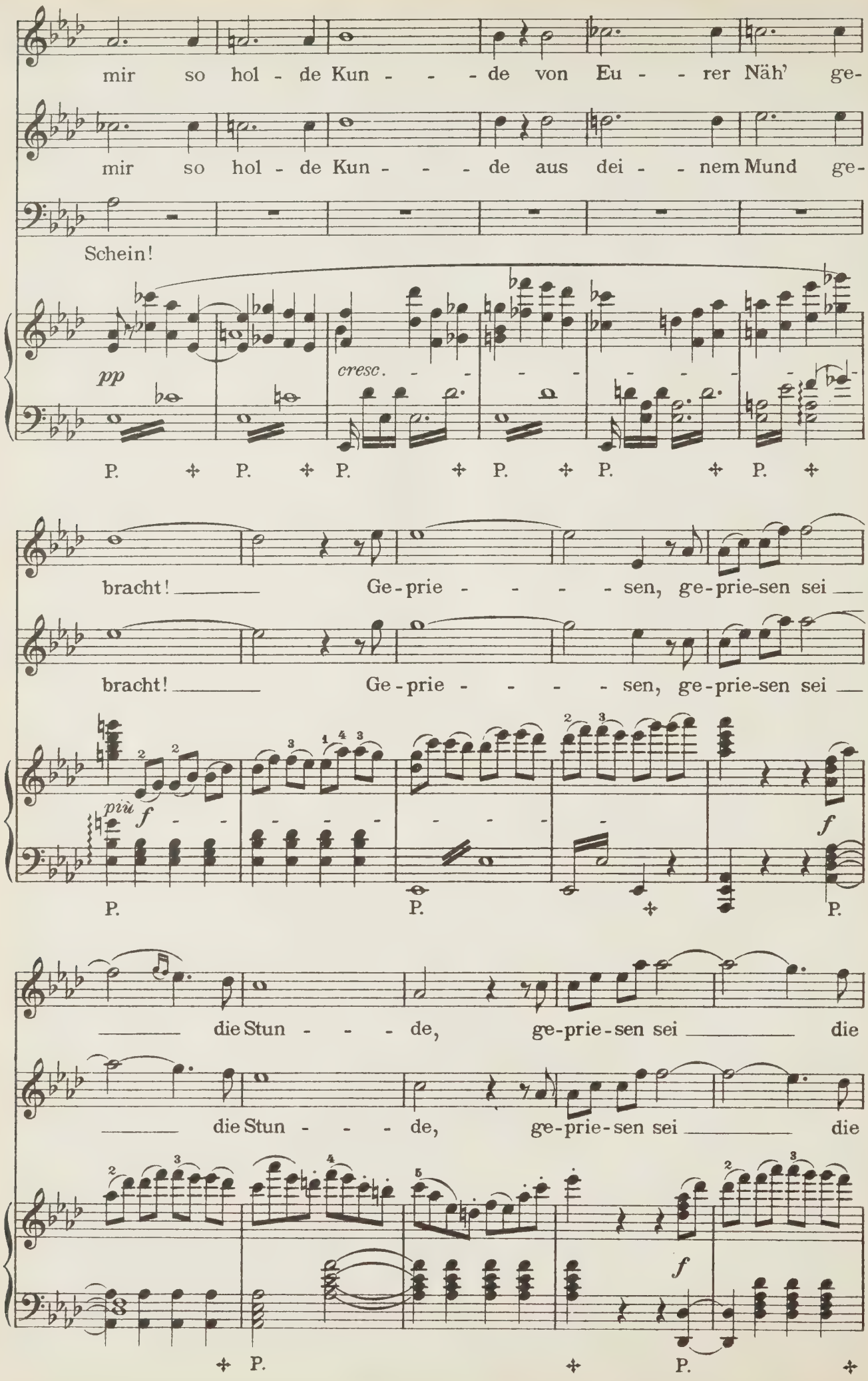

Stun - de, ge - prie - sen sei die Macht, die
Stun - de, ge - prie - sen sei die Macht,
dim.
tr
P.
P.
P.
mir so hol - - de Kun - - - de von
die mir so hol - - de
p
cresc.
P.
P.
Eu - rer Näh' ge-bracht! Ge-
Kun - de aus dei - - - nem Mund ge-bracht! Ge-
ff
P.
P.

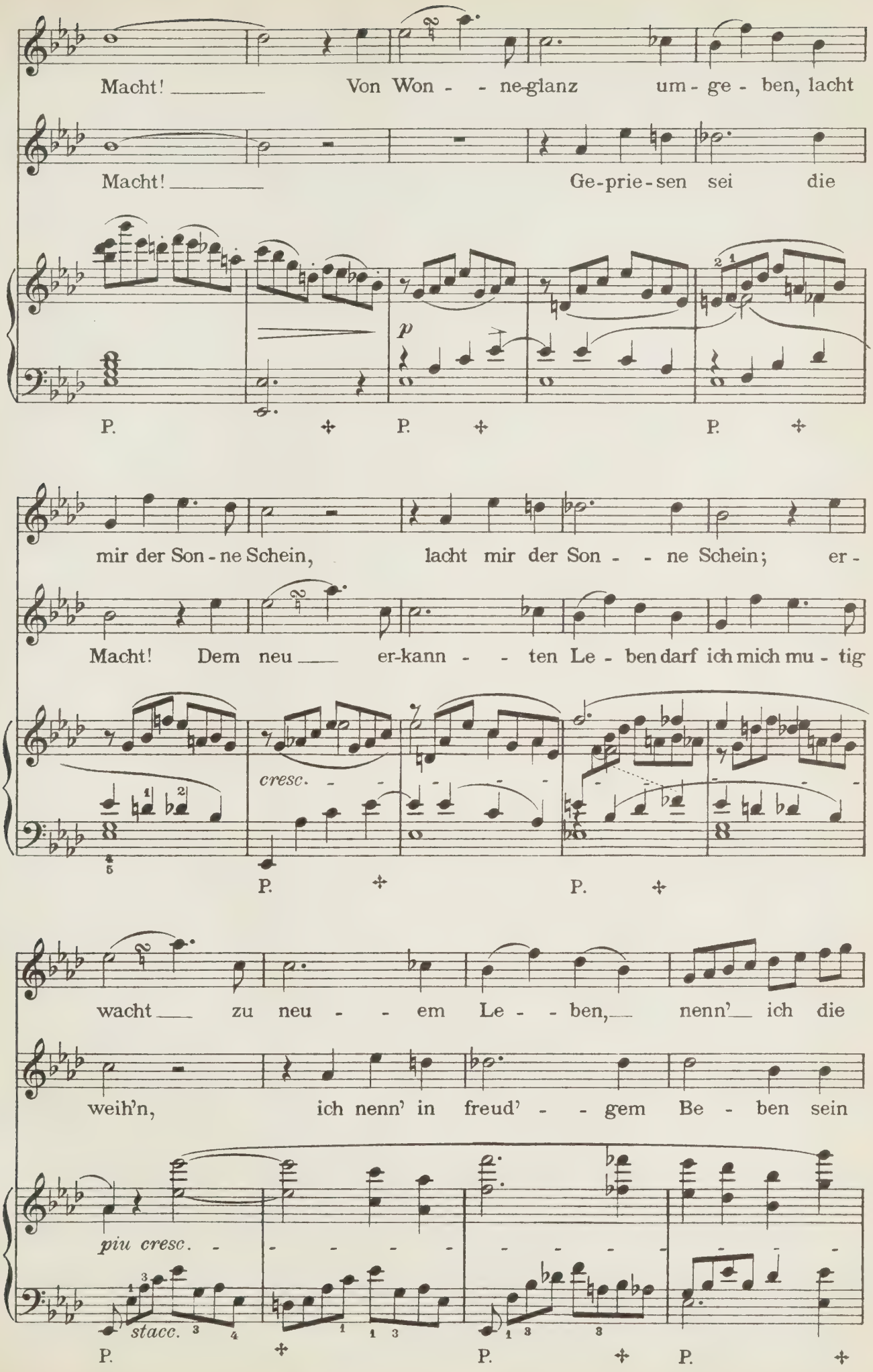

prie-sen sei die Stun-de, ge-prie-sen sei die Macht, die
prie-sen sei die Stun-de, ge-prie-sen sei die Macht, die
pp
f
P.
P.
P.
mir so hol-de Kun-de von Eu-rer Näh' ge-bracht!
mir so hol-de Kun-de aus dei-nem Mund ge-bracht! Dem
fpp
p
P.
P.
P.
Von Won- -ne-
neu— er-kann- -ten Le-ben darf ich mich mu-tig weih'n,

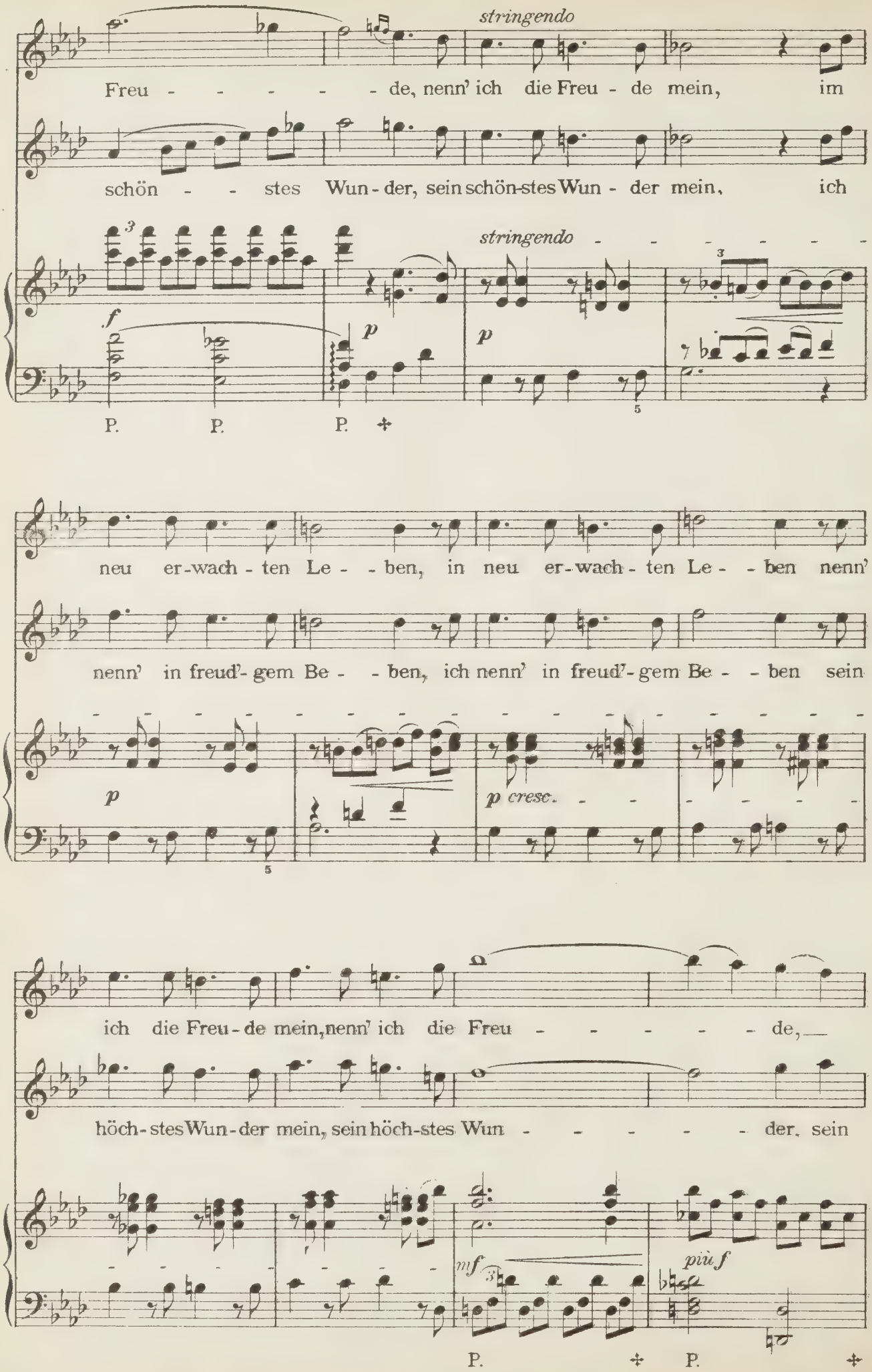

glanz um - ge - ben, lacht mir der Son - ne Schein;
ja, ich darf mich ihm weih'n; ich nenn' in freud'-gem
p
P.
er - wacht zu neu - - em Le - - ben, nenn' ich die
Be - ben sein schön - - - stes Wun-der mein, sein schönstes Wun - - der
cresc.
f
P. P. P. P. P. P. P.
Freu - - de mein! Von Won - - ne-glanz um-
nenn' ich mein! Dem neu er-kann-ten Le - ben, dem neu er-kann-ten
dim.
p
P.

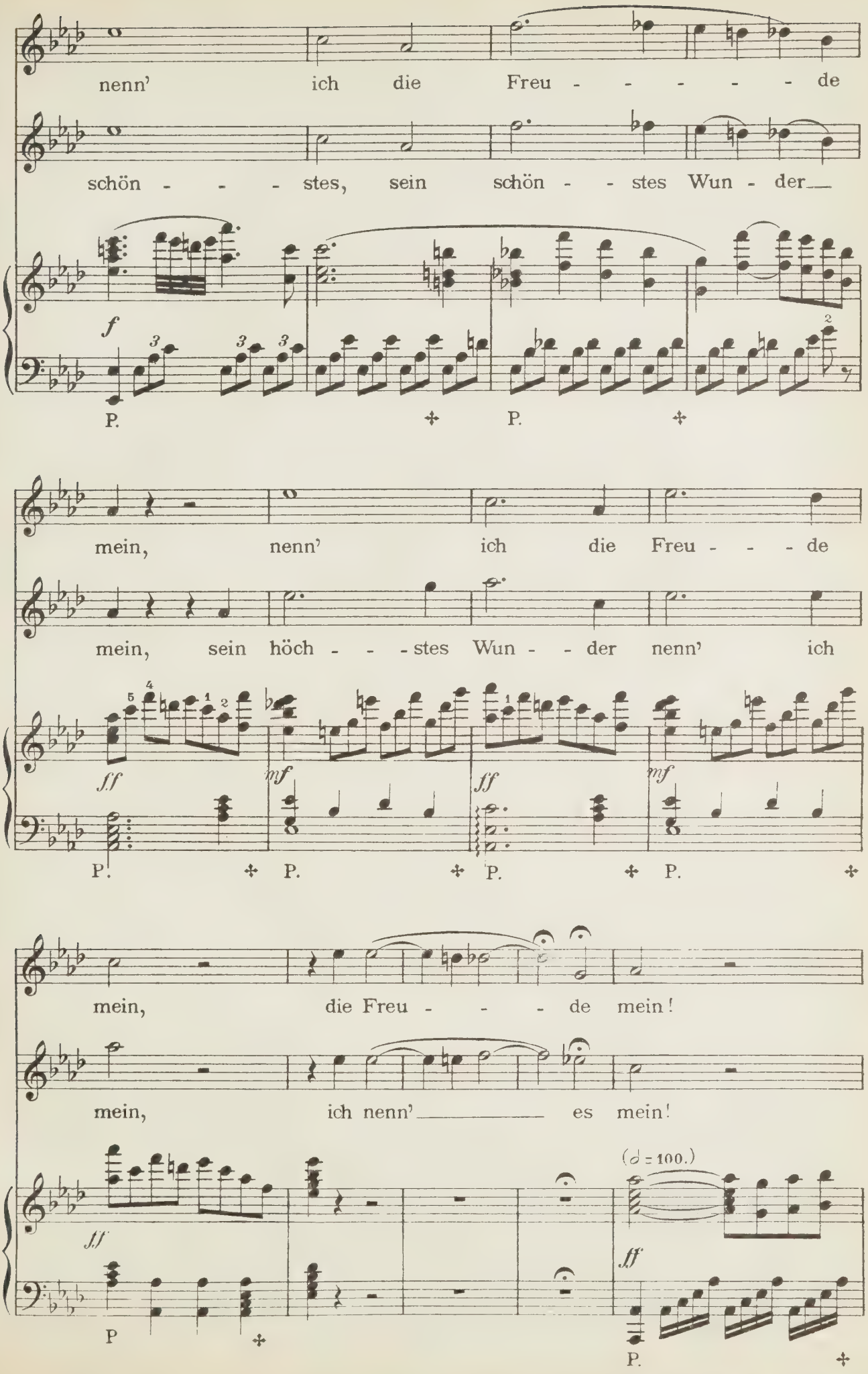

ge - - - - ben, lacht mir der Son - - ne Schein,
Le - - - - ben darf ich mich mu - tig weih'n; ich nenn'
tr
tr
p
p
P.
P.
P.
er-wacht zu neu-em Le - - - - ben,
in freud'-gem Be - ben, ich nenn' in freud'gem Be - - - - ben sein
P.
P.
nenn' ich die Freu - - de mein; er-wacht zu neu - em Le - ben, er -
schön-stes Wun-der mein. Dem neu er - kann - ten Le - ben, dem
tr
tr
p
p
P.
P.


wacht zu neu - - em Le - - ben, nenn' ich die Freu - de
neu er - kann - - ten Le - - ben darf ich mich mu - tig
P.
mein, die Freu - - - de mein! Ach! Ge -
weih'n, darf ich mich mu - - tig weih'n! Ach! Ge -
WOLFRAM (im Hintergrunde).
So flieht für die - ses
dim.
pp
prie - sen sei die Stun - de, ge - prie - sen sei die Macht, die
prie - sen sei die Stun - de, ge - prie - sen sei die Macht, die
Le - - - ben mir je - der Hoff - nung
pp
pp

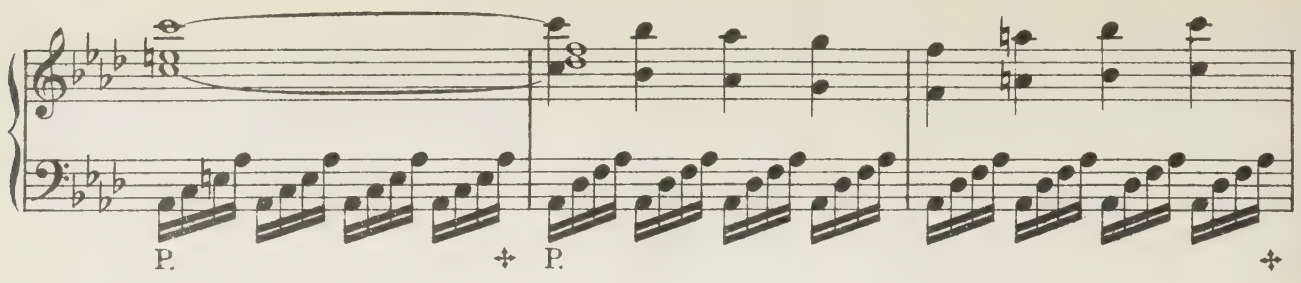

mir so hol - de Kun - - - de von Eu - - rer Näh' ge-
mir so hol - de Kun - - - de aus dei - - nem Mund ge-
Schein!
pp
cresc.
P. P. P. P. P. P.
bracht! Ge-prie - - - - sen, ge-prie-sen sei
bracht! Ge-prie - - - - sen, ge-prie-sen sei
più f
f
P. P. P.
die Stun - - - de, ge-prie-sen sei die
die Stun - - - de, ge-prie-sen sei die
f
P. P.


Macht! Von Won - - ne-glanz um - ge - ben, lacht
Macht! Ge-prie-sen sei die
p
P. P. P.
mir der Son - ne Schein, lacht mir der Son - - ne Schein; er -
Macht! Dem neu er-kann - - ten Le - ben darf ich mich mu - tig
cresc.
P. P.
wacht zu neu - - em Le - - ben, nenn' ich die
weih'n, ich nenn' in freud' - - gem Be - ben sein
piu cresc.
stacc.
P. P. P.

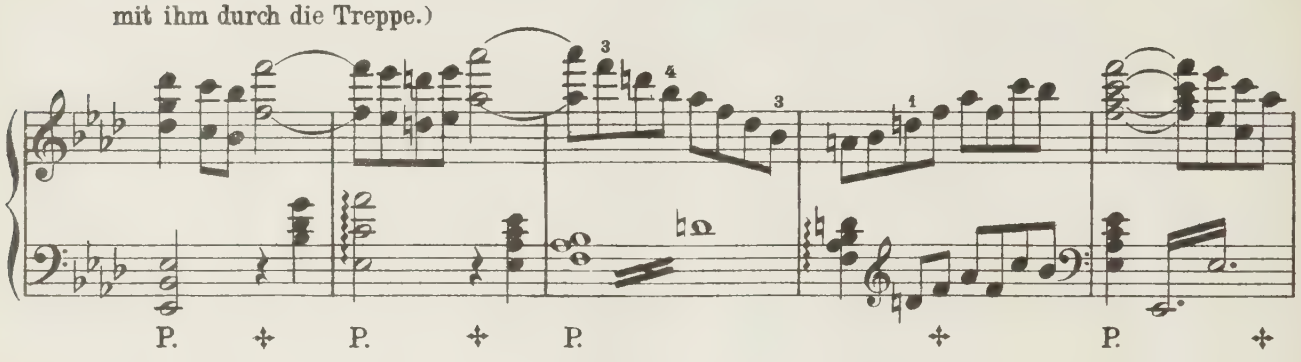

stringendo
Freu - - - - - - de, nenn' ich die Freu - de mein, im
schön - - stes Wun - der, sein schön-stes Wun - der mein, ich
stringendo
f
p
p
P. P. P.
neu er-wach - ten Le - - ben, in neu er-wach - ten Le - - ben nenn'
nenn' in freud'-gem Be - - ben, ich nenn' in freud'-gem Be - - ben sein
p
p cresc.
ich die Freu - de mein, nenn' ich die Freu - - - - - de,
höch-stes Wun - der mein, sein höch-stes Wun - - - - - der, sein
mf
più f
P. P.

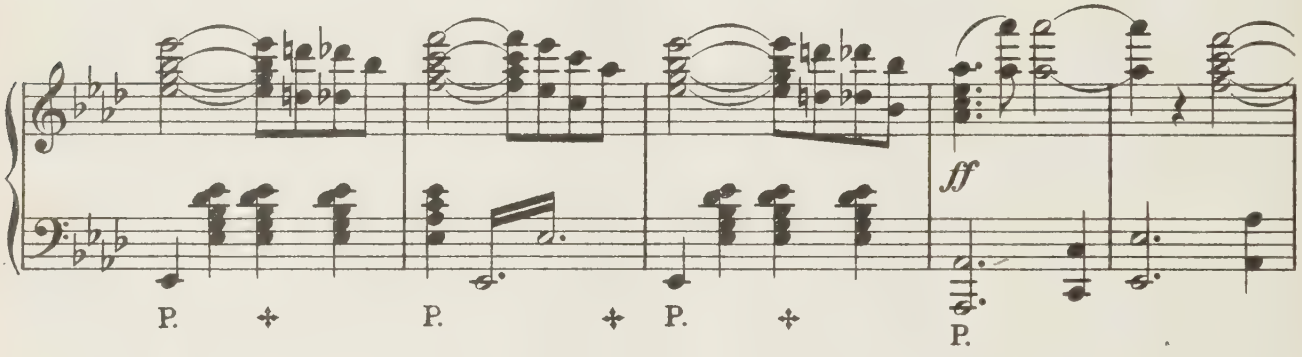

nenn' ich die Freu - - - - - de
schön - - - - stes, sein schön - - stes Wun - der
f
P. P.
mein, nenn' ich die Freu - - - de
mein, sein höch - - - stes Wun - - der nenn' ich
ff mf ff mf
P. P. P. P.
mein, die Freu - - - de mein!
mein, ich nenn' es mein!
(♩ = 100.)
ff ff
P P.

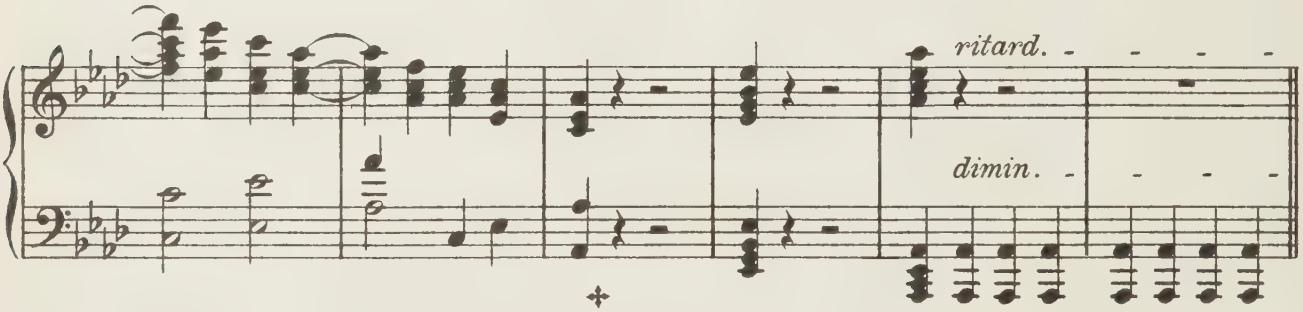
(Tannhäuser trennt sich von Elisabeth; er geht auf Wolfram zu, umarmt ihn heftig und entfernt sich



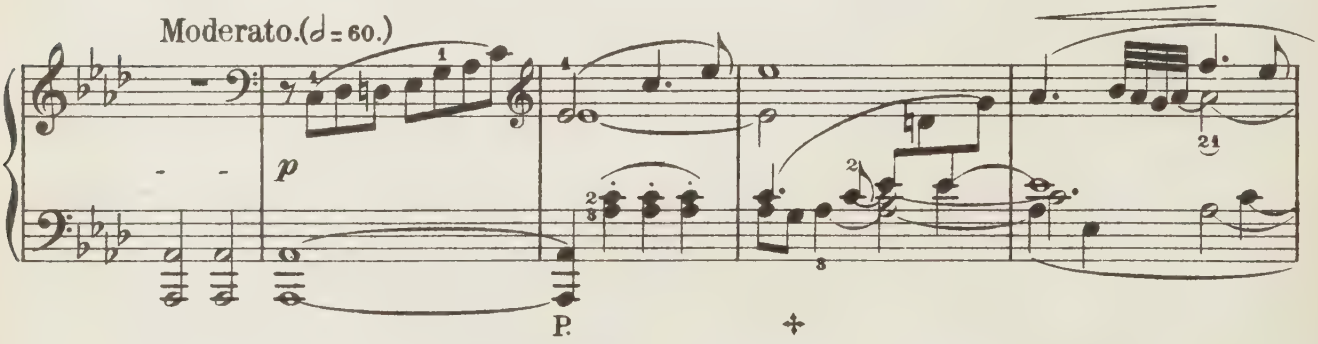
mit ihm durch die Treppe.)

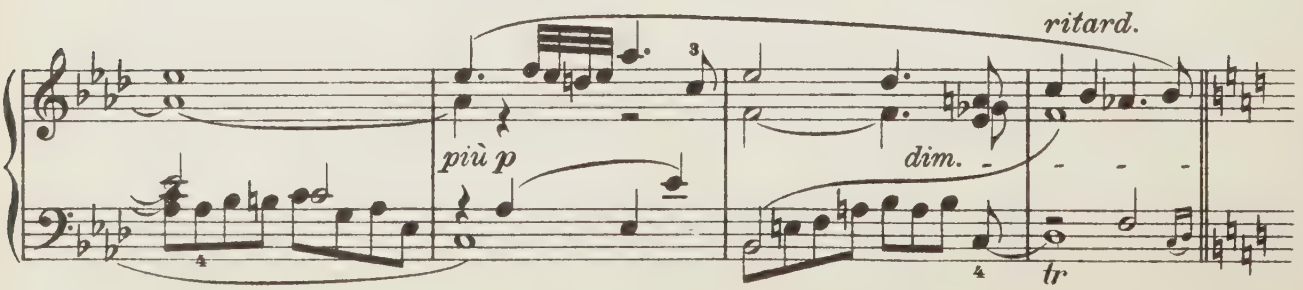






(Elisabeth blickt Tannhäuser vom Balkon aus nach.)

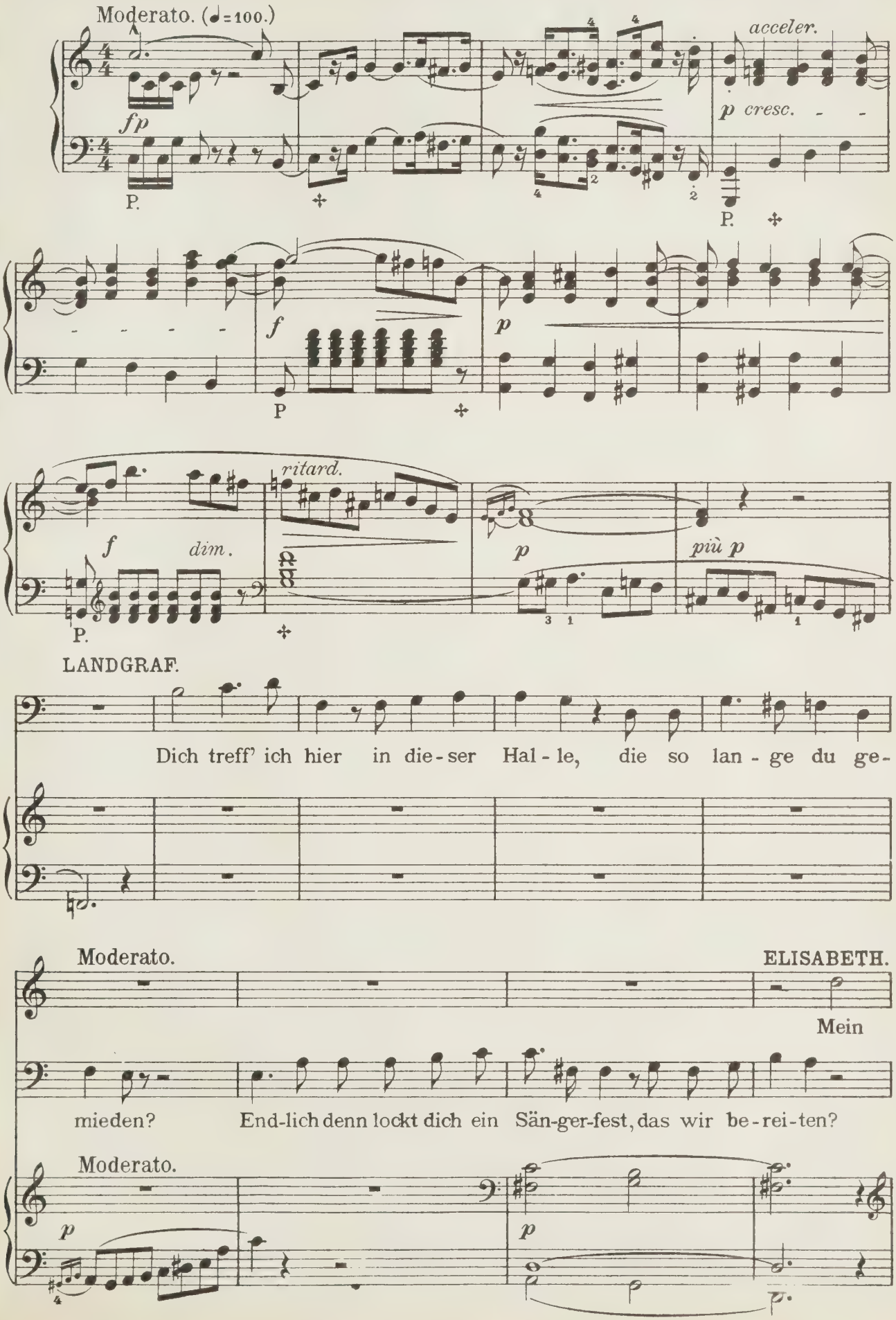


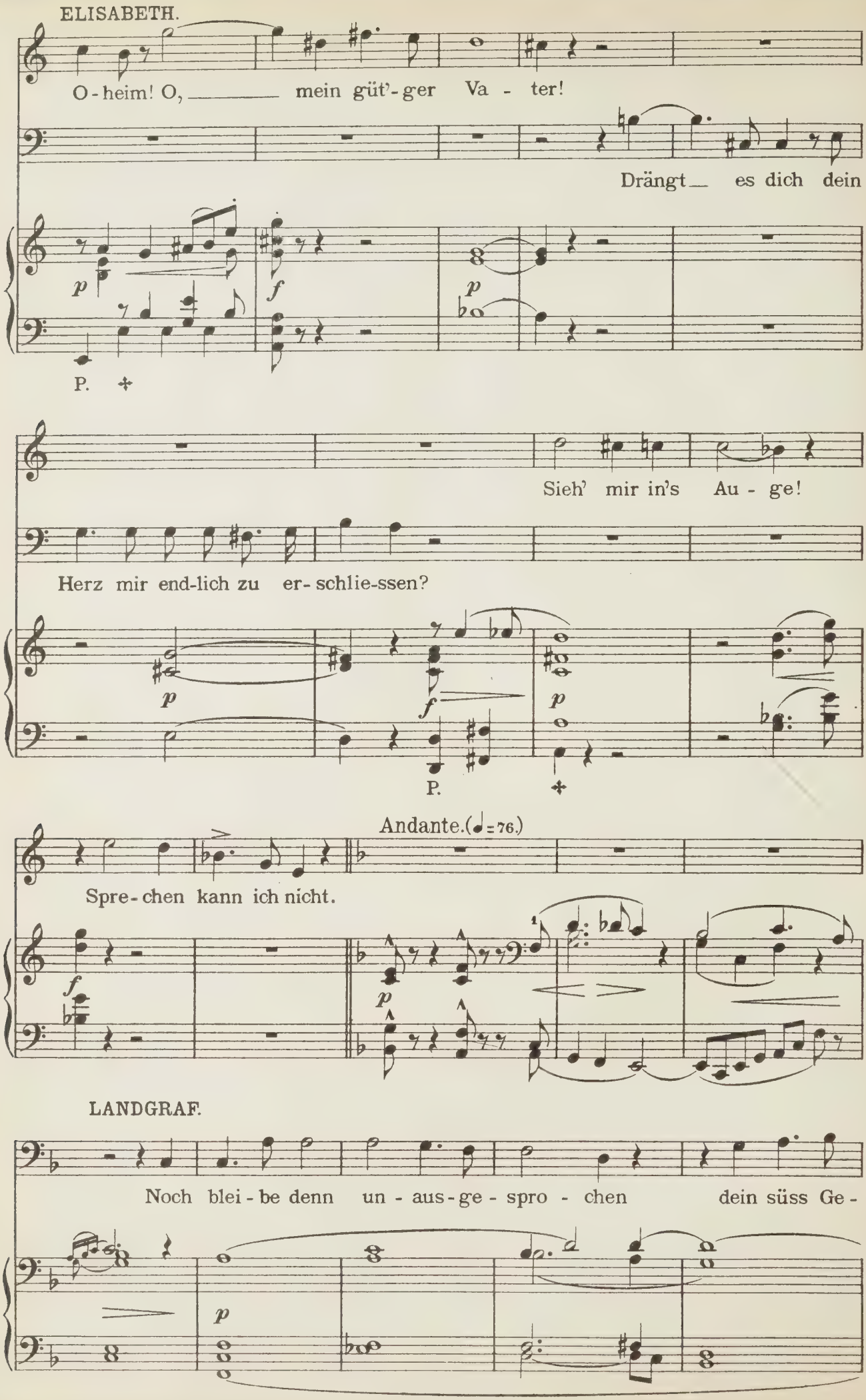


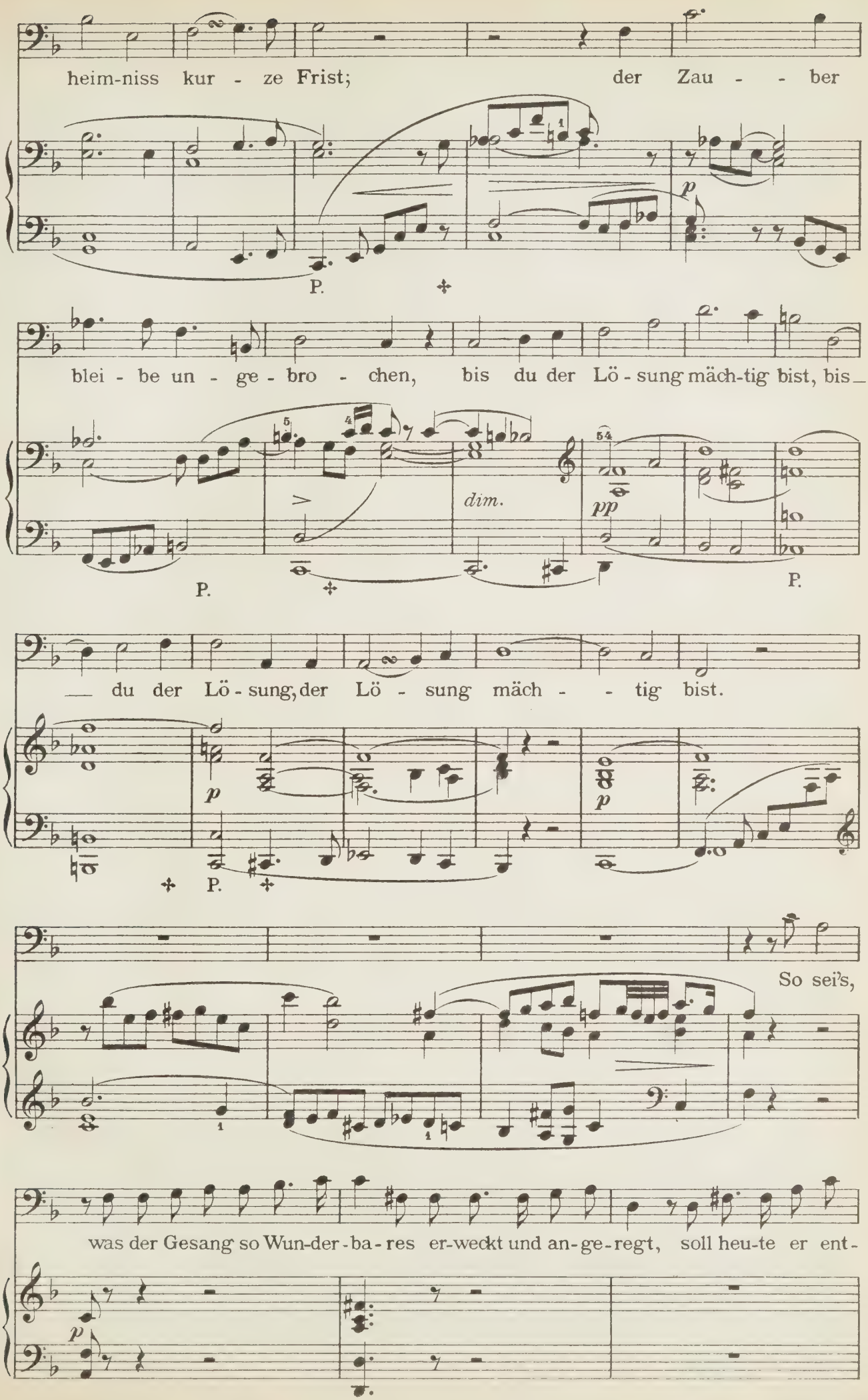
Dritte Scene.

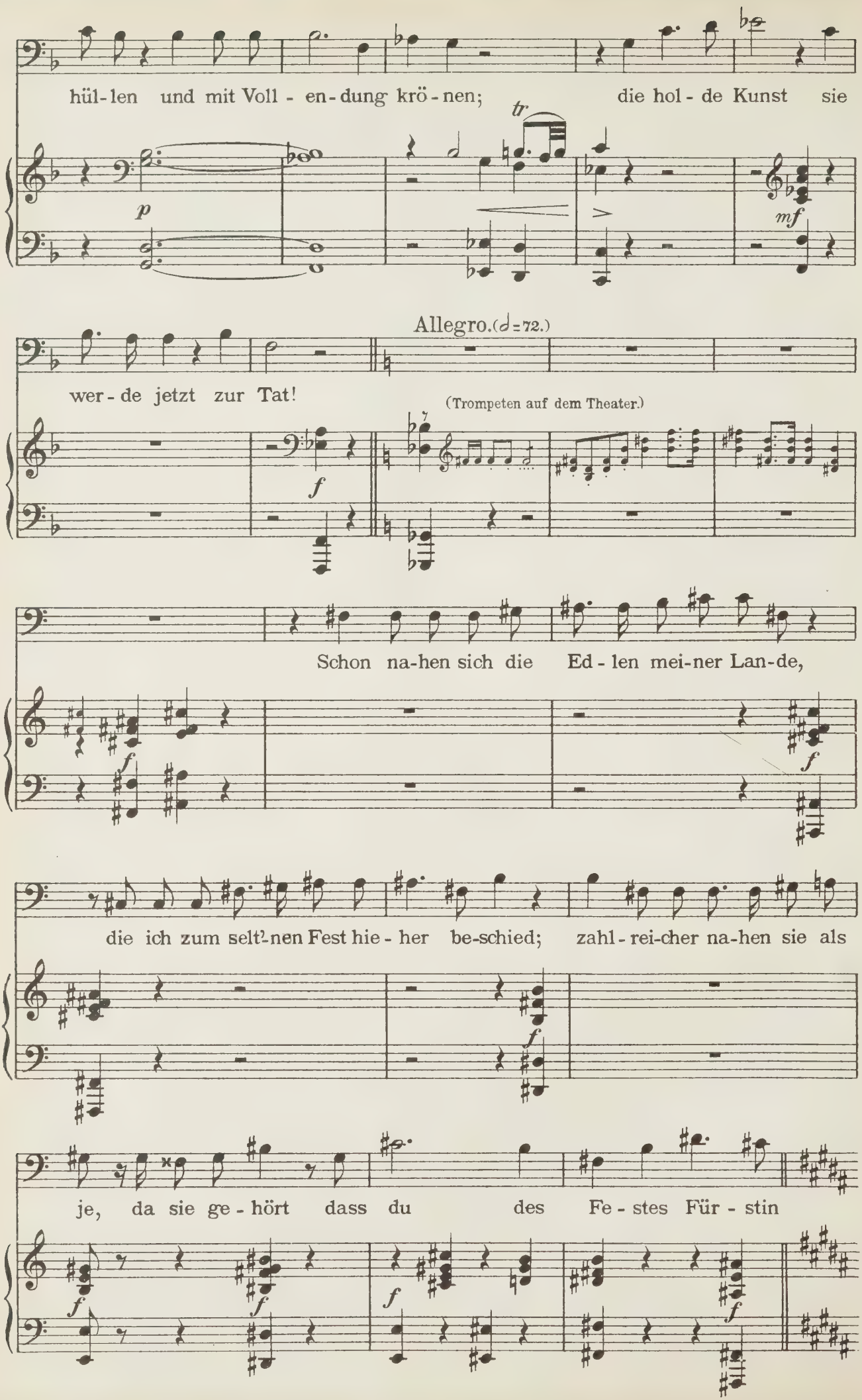
ELISABETH. DER LANDGRAF.

(Der Landgraf tritt aus einem Seitengange ein. Elisabeth eilt auf ihn zu und birgt ihr Gesicht an seiner Brust.)




ELISABETH.
O - heim! O, mein güt'-ger Va - ter!
Drängt es dich dein
p
f
p
P.
Sieh' mir in's Au - ge!
Herz mir end-lich zu er- schlie-ssen?
p
f
p
P.
Andante.(♩=76.)
Spre - chen kann ich nicht.
f
p
LANDGRAF.
Noch blei - be denn un - aus - ge - spro - chen dein süss Ge -
p

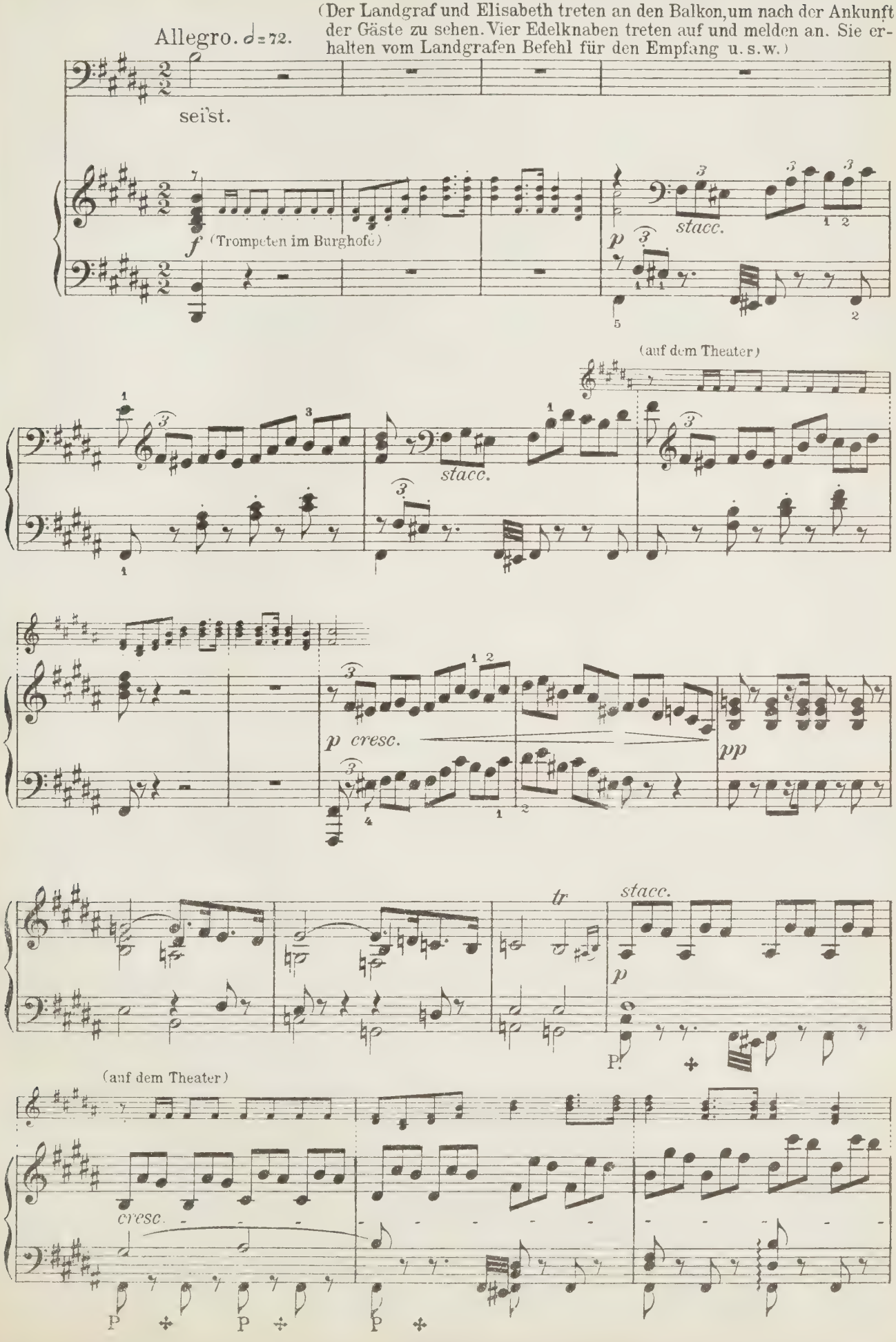

heim-niss kur - ze Frist; der Zau - - ber
P.
blei - be un - ge - bro - chen, bis du der Lö - sung mäch-tig bist, bis
dim.
pp
P.
P.
du der Lö - sung, der Lö - sung mäch - - tig bist.
P.
P.
So sei's,
was der Gesang so Wun-der-ba-res er-weckt und an-ge-regt, soll heu-te er ent-
p

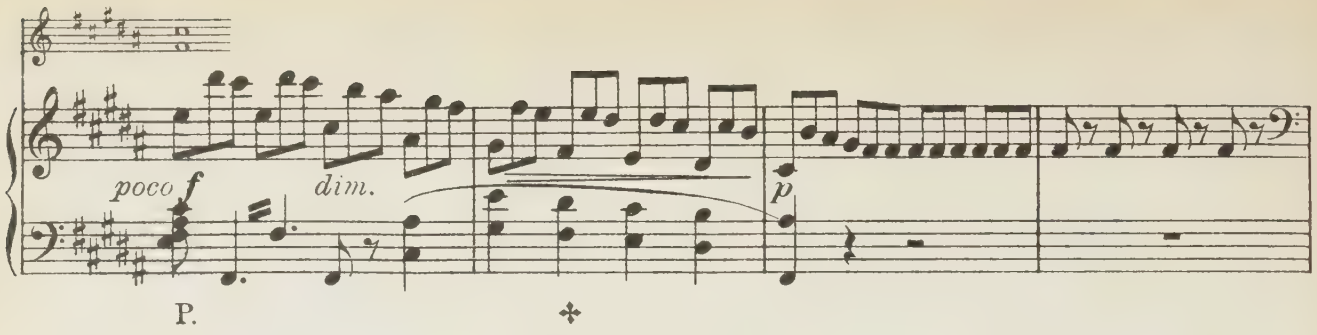

hül-len und mit Voll - en-dung krö-nen; die hol - de Kunst sie
tr
p
mf
Allegro. (♩=72.)
wer - de jetzt zur Tat!
(Trompeten auf dem Theater.)
f
Schon na-hen sich die Ed - len mei-ner Lan-de,
f
f
die ich zum selt-nen Fest hie - her be-schied; zahl - rei-cher na-hen sie als
f
je, da sie ge - hört dass du des Fe - stes Für - stin
f
f
f
f

Vierte Scene.

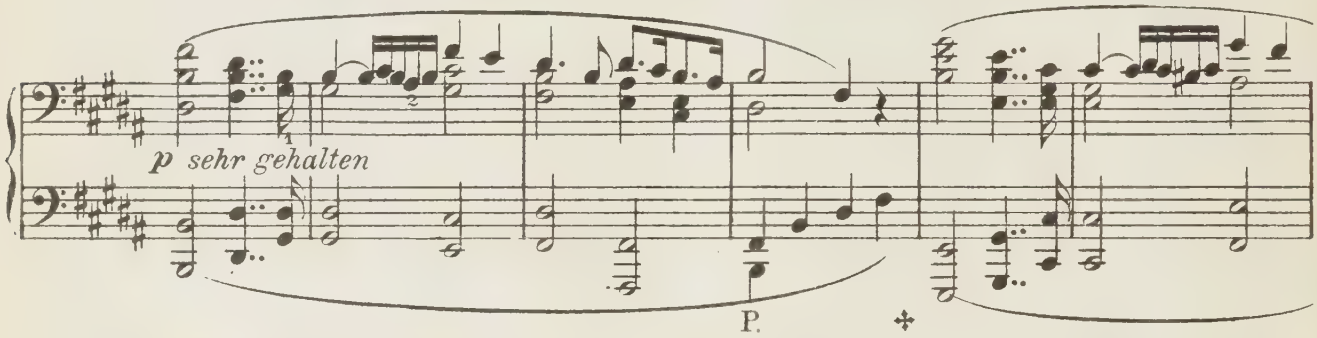
DER LANDGRAF. ELISABETH. DIE SÄNGER. GRAFEN, RITTER und EDELFRAUEN.

(Der Landgraf und Elisabeth treten an den Balkon, um nach der Ankunft der Gäste zu sehen. Vier Edelknaben treten auf und melden an. Sie erhalten vom Landgrafen Befehl für den Empfang u. s. w.)

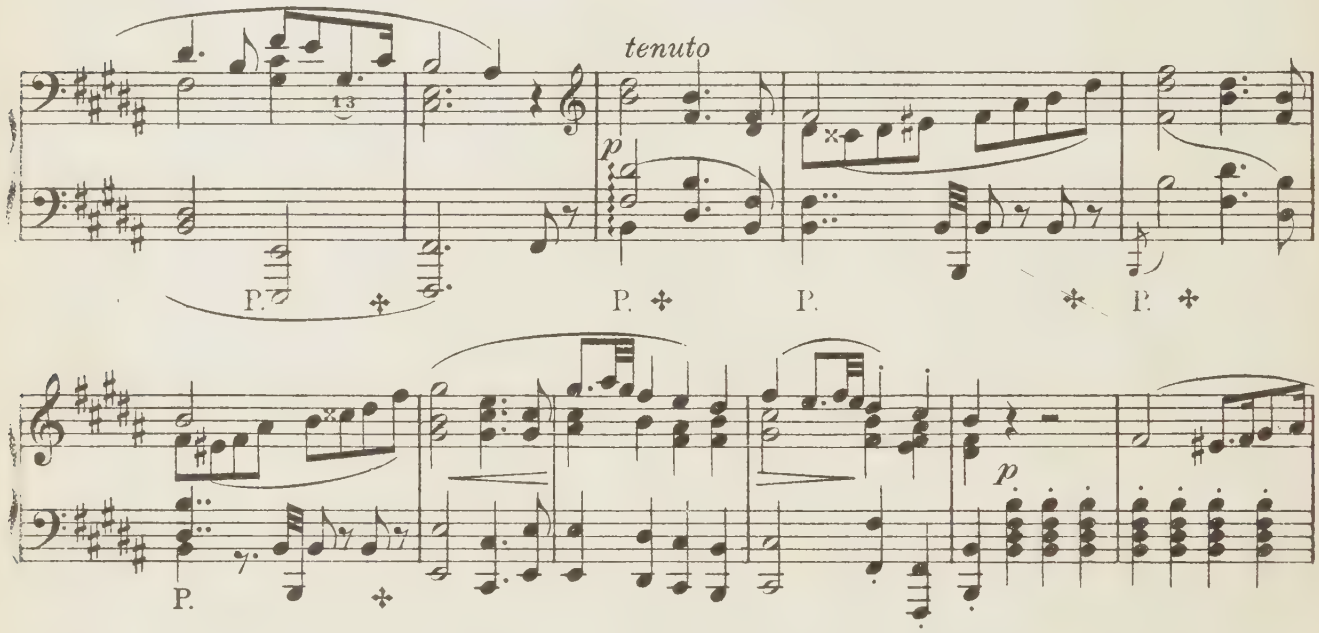


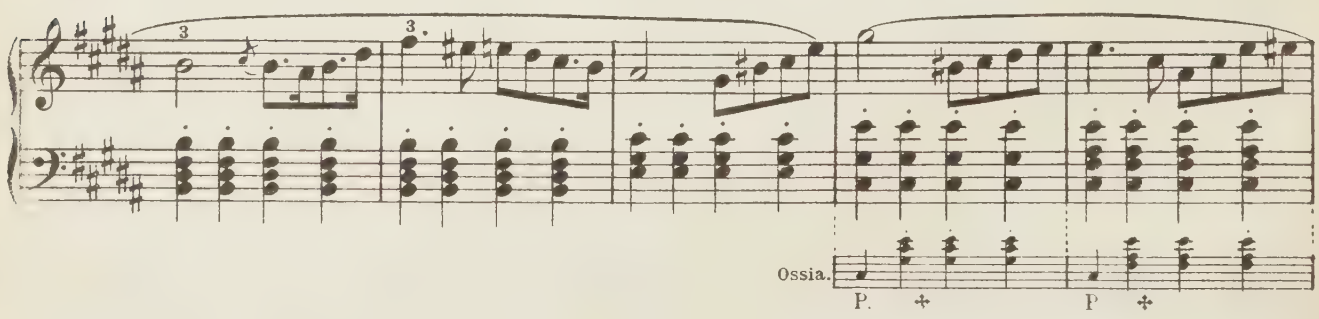


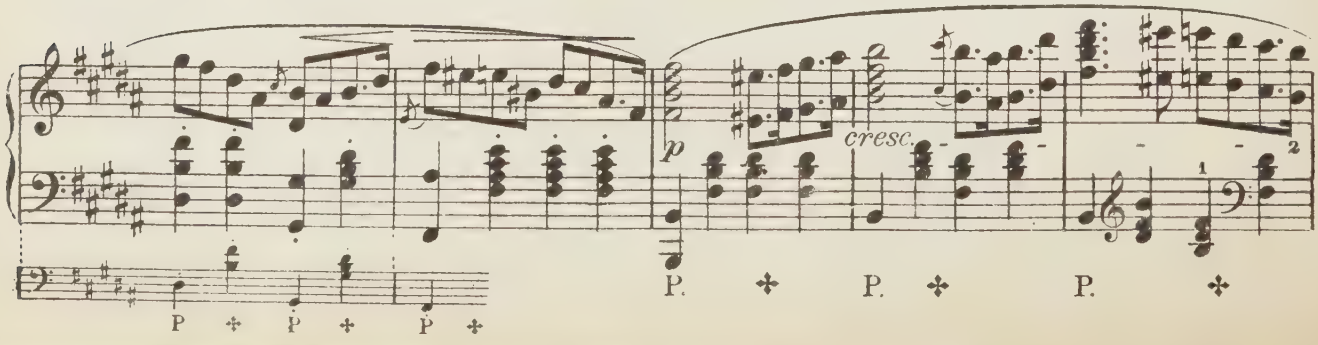
(Von hier an treten die Ritter und Grafen einzeln mit Edelfrauen und Gefolge, welches im Hintergrunde

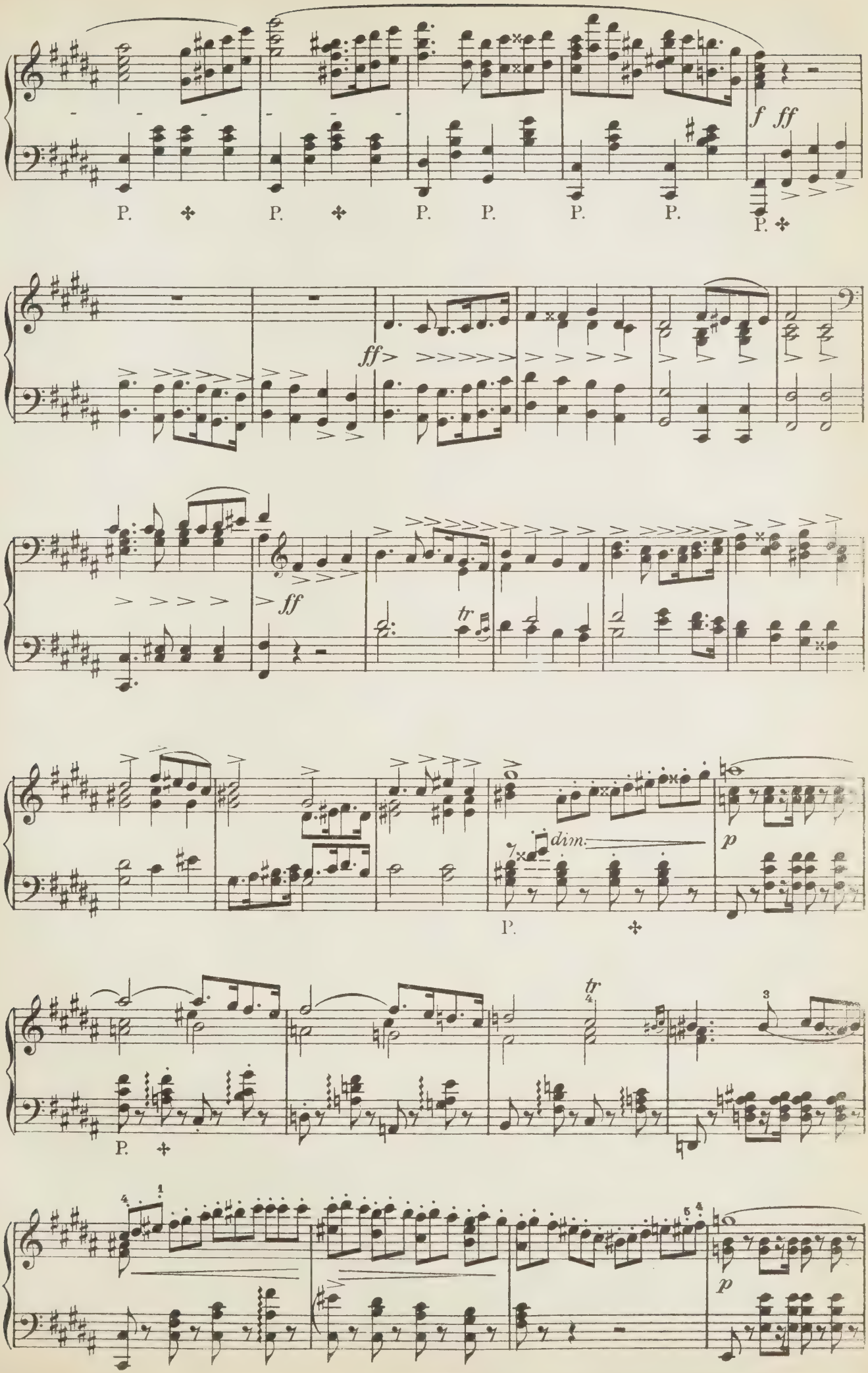


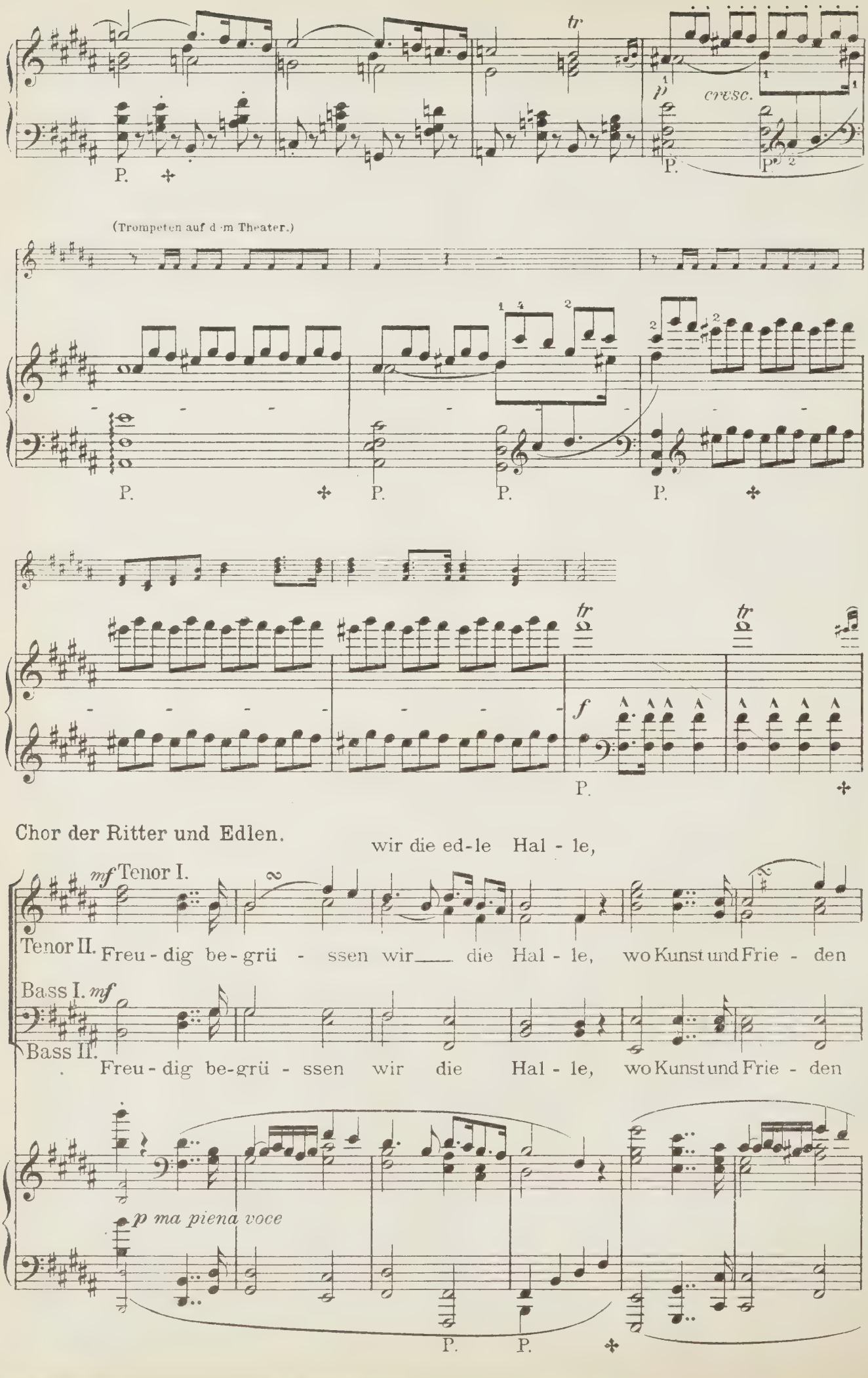
bleibt, ein und werden vom Landgrafen und von Elisabeth empfangen.)

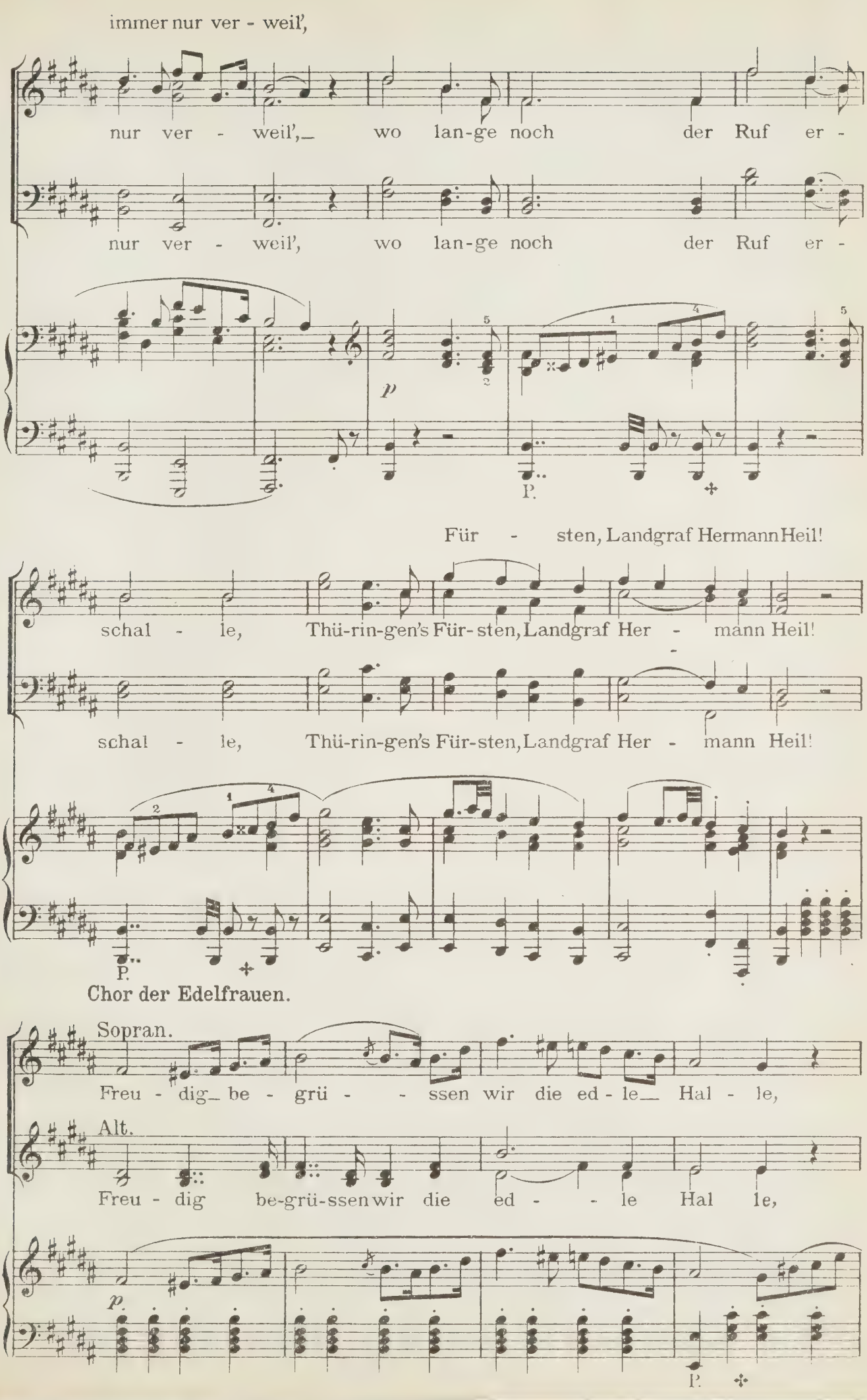


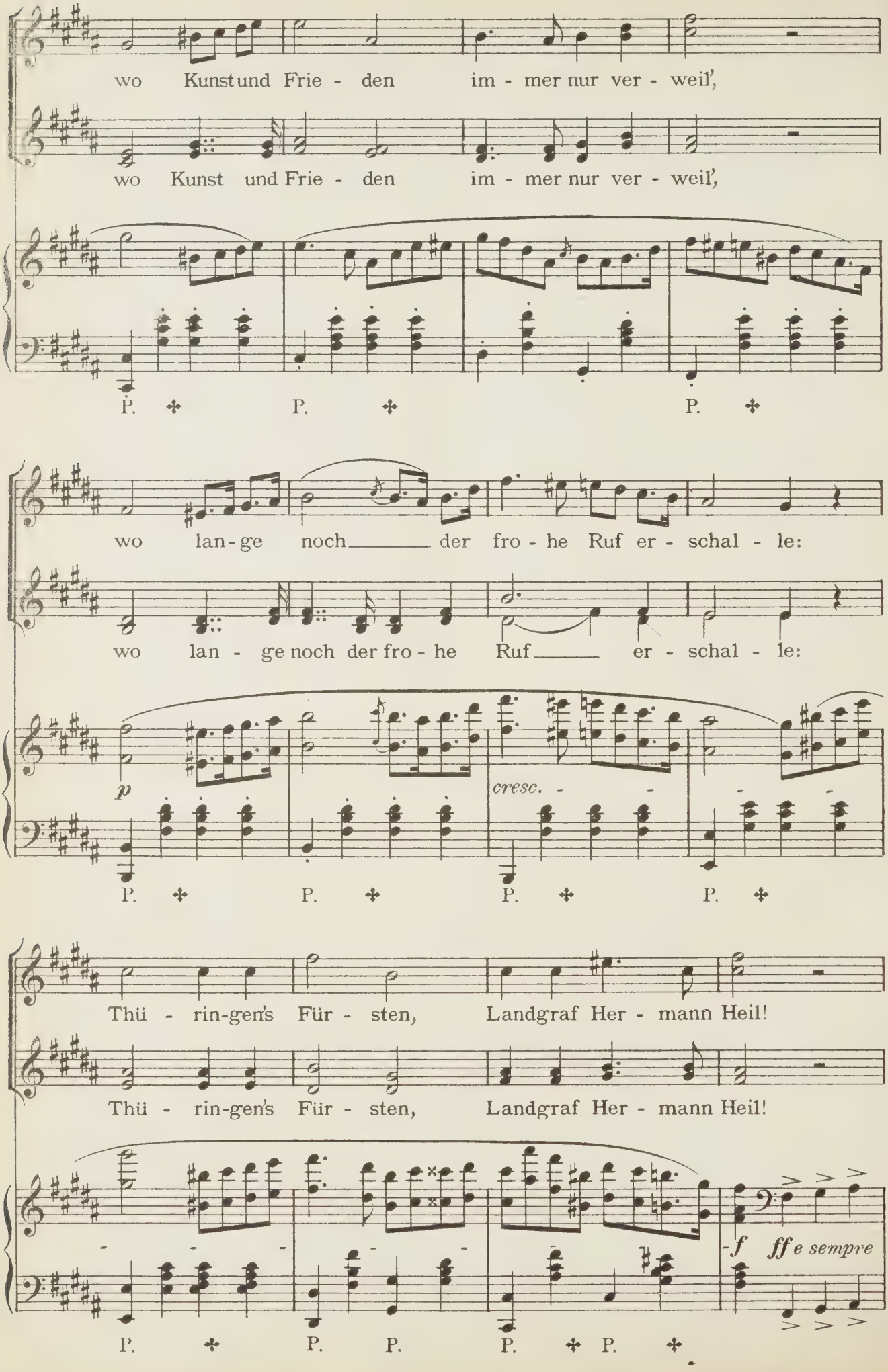


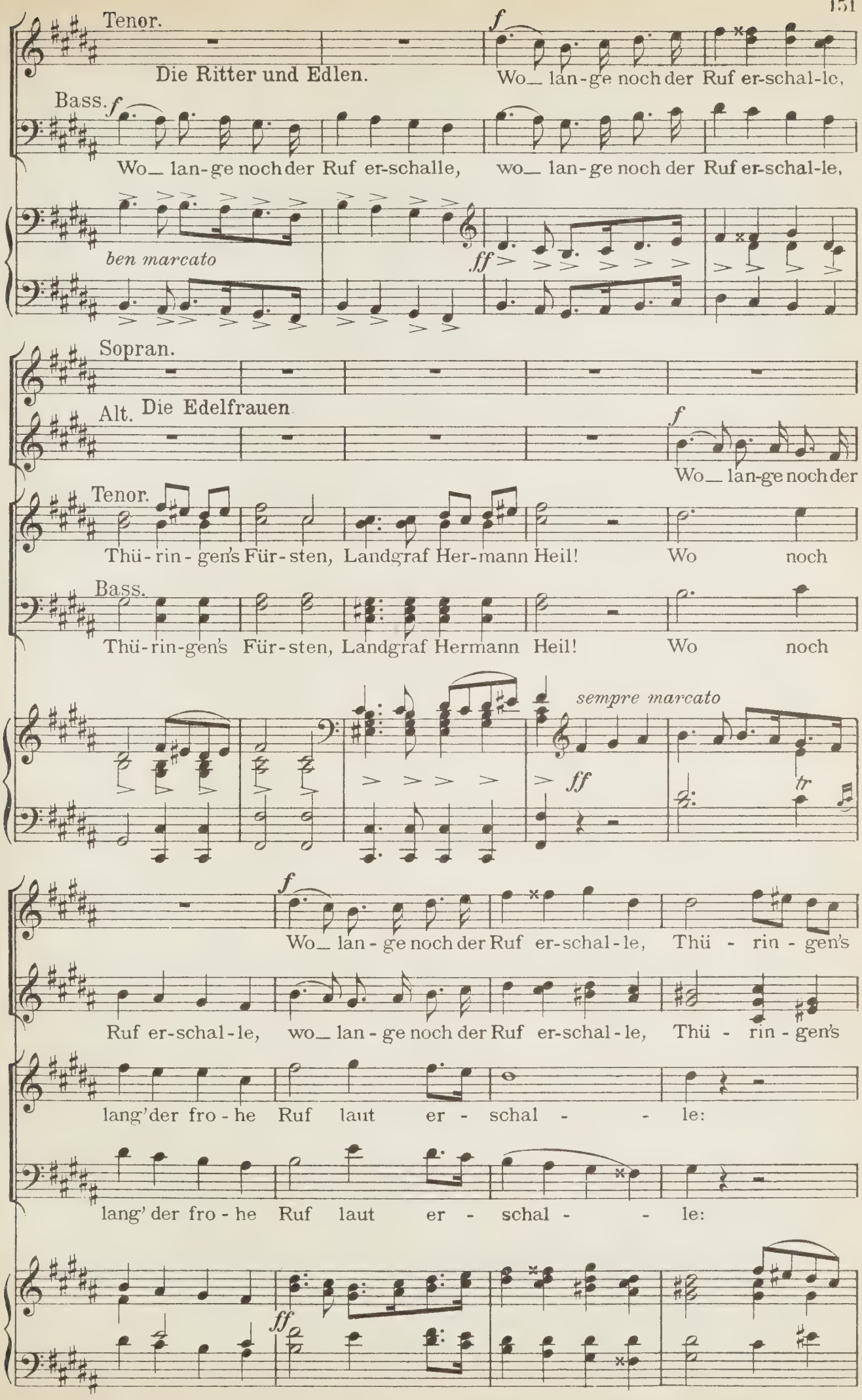


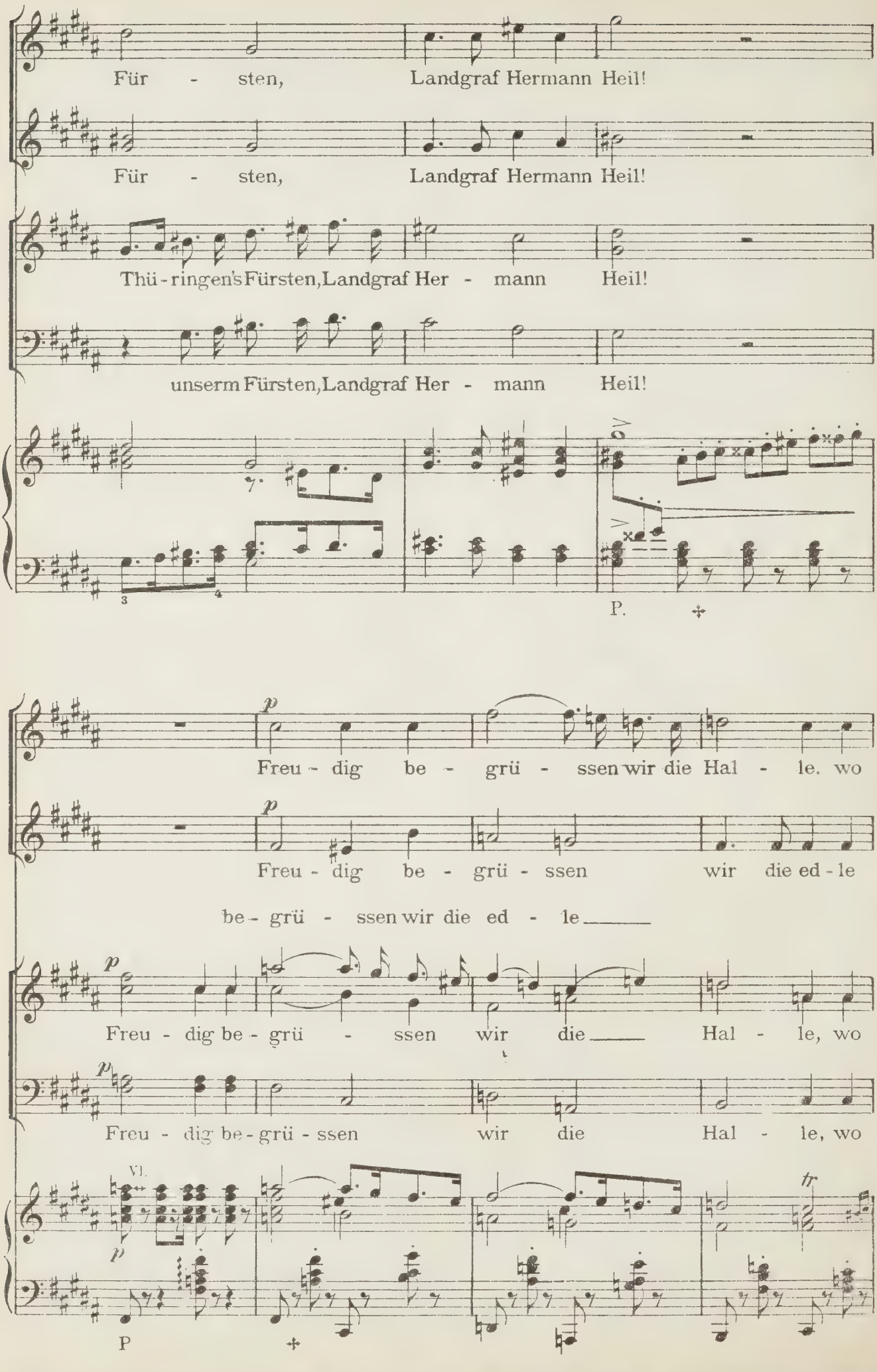

f ff
P. P. P. P. P. P. P.
ff
ff
tr
dim.
p
P.
tr
3
P.
p

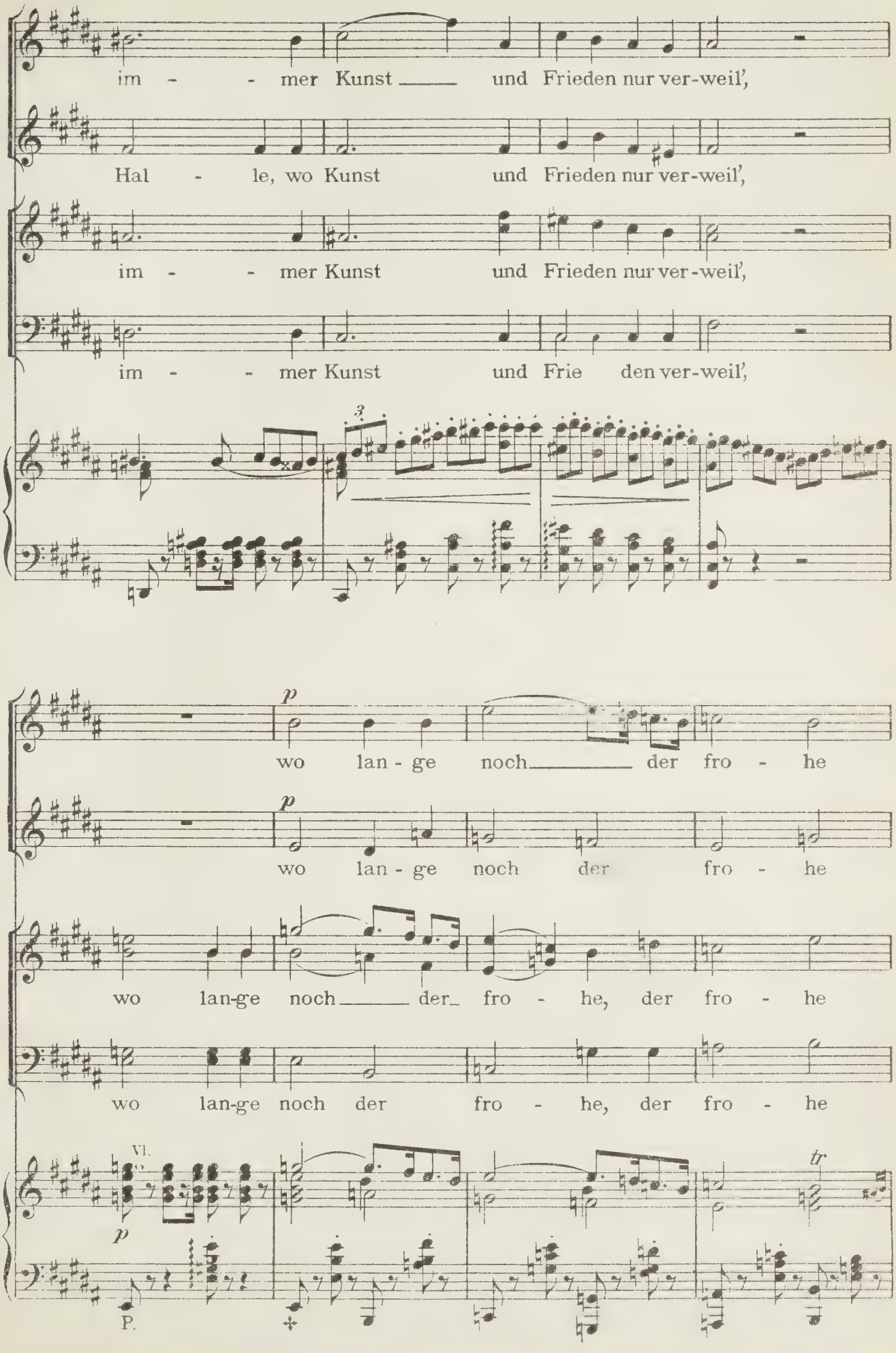

tr
p
cresc.
P.
(Trompeten auf dem Theater.)
f
Chor der Ritter und Edlen.
wir die ed-le Hal - le,
mf Tenor I.
Tenor II. Freu - dig be - grü - ssen wir die Hal - le, wo Kunst und Frie - den
Bass I. mf
Bass II.
Freu - dig be-grü - ssen wir die Hal - le, wo Kunst und Frie - den
p ma piena voce

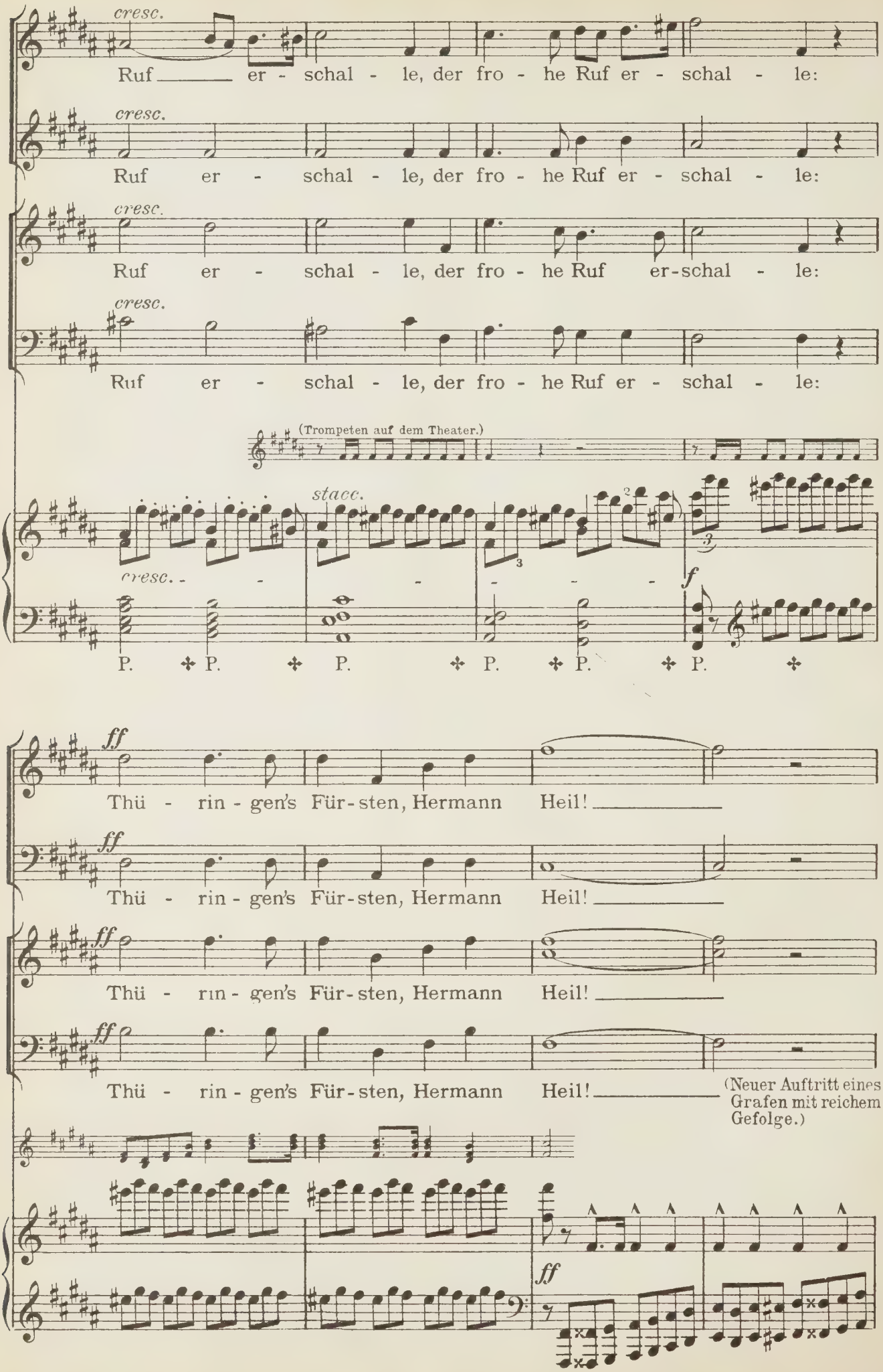

immer nur ver - weil',
nur ver - weil', wo lan-ge noch der Ruf er -
nur ver - weil', wo lan-ge noch der Ruf er -
p
P.
Für - sten, Landgraf Hermann Heil!
schal - le, Thü-rin-gen's Für-sten, Landgraf Her - mann Heil!
schal - le, Thü-rin-gen's Für-sten, Landgraf Her - mann Heil!
P.
Chor der Edelfrauen.
Sopran.
Freu - dig_ be - grü - - ssen wir die ed - le_ Hal - le,
Alt.
Freu - dig be-grü-ssen wir die ed - - le Hal le,
p.
P.

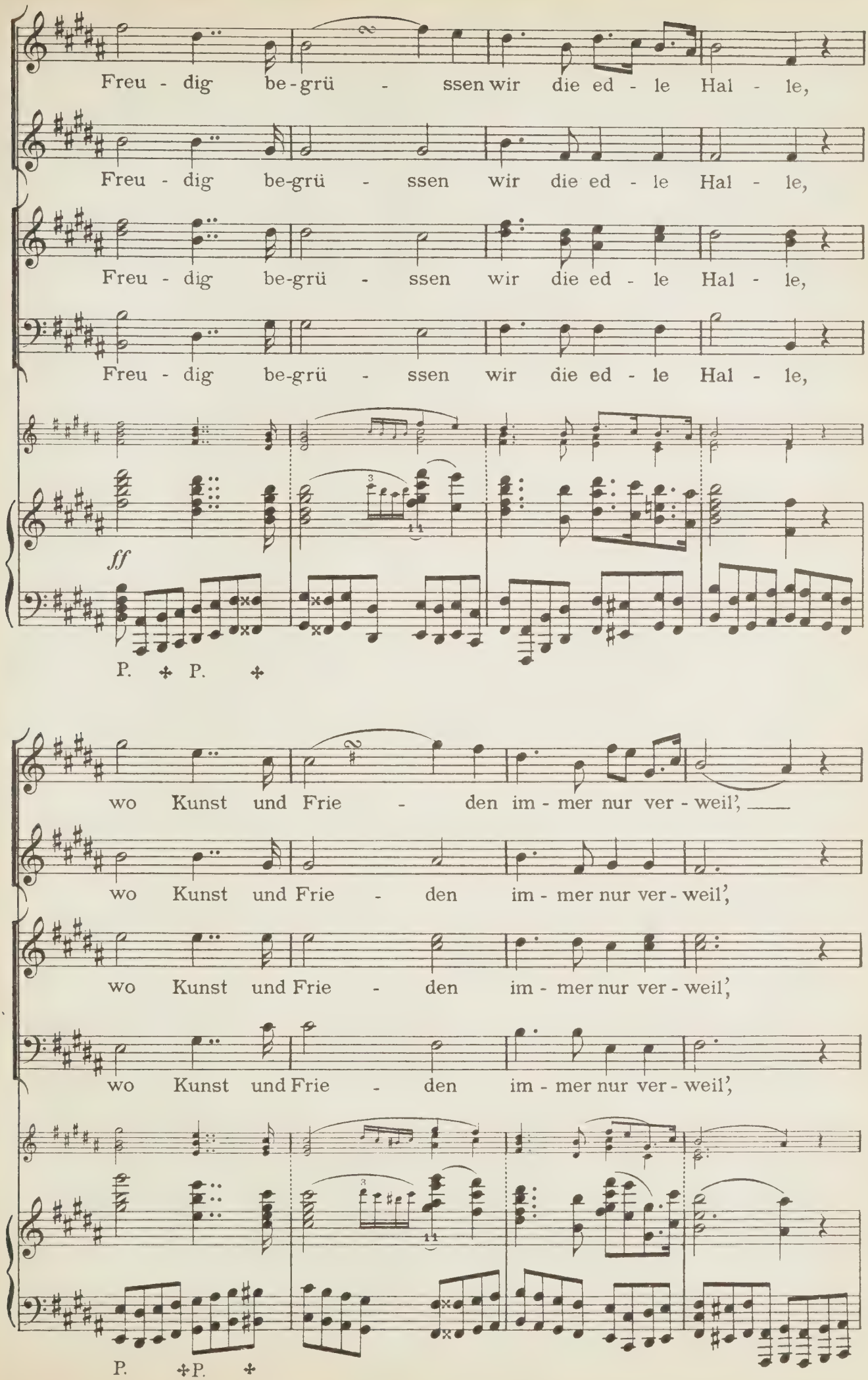

wo Kunst und Frie - den im - mer nur ver - weil',
wo Kunst und Frie - den im - mer nur ver - weil',
P. P. P.
wo lan - ge noch der fro - he Ruf er - schal - le:
wo lan - ge noch der fro - he Ruf er - schal - le:
p
cresc.
P. P. P. P.
Thü - rin-gen's Für - sten, Landgraf Her - mann Heil!
Thü - rin-gen's Für - sten, Landgraf Her - mann Heil!
f ff e sempre
P. P. P. P. P.

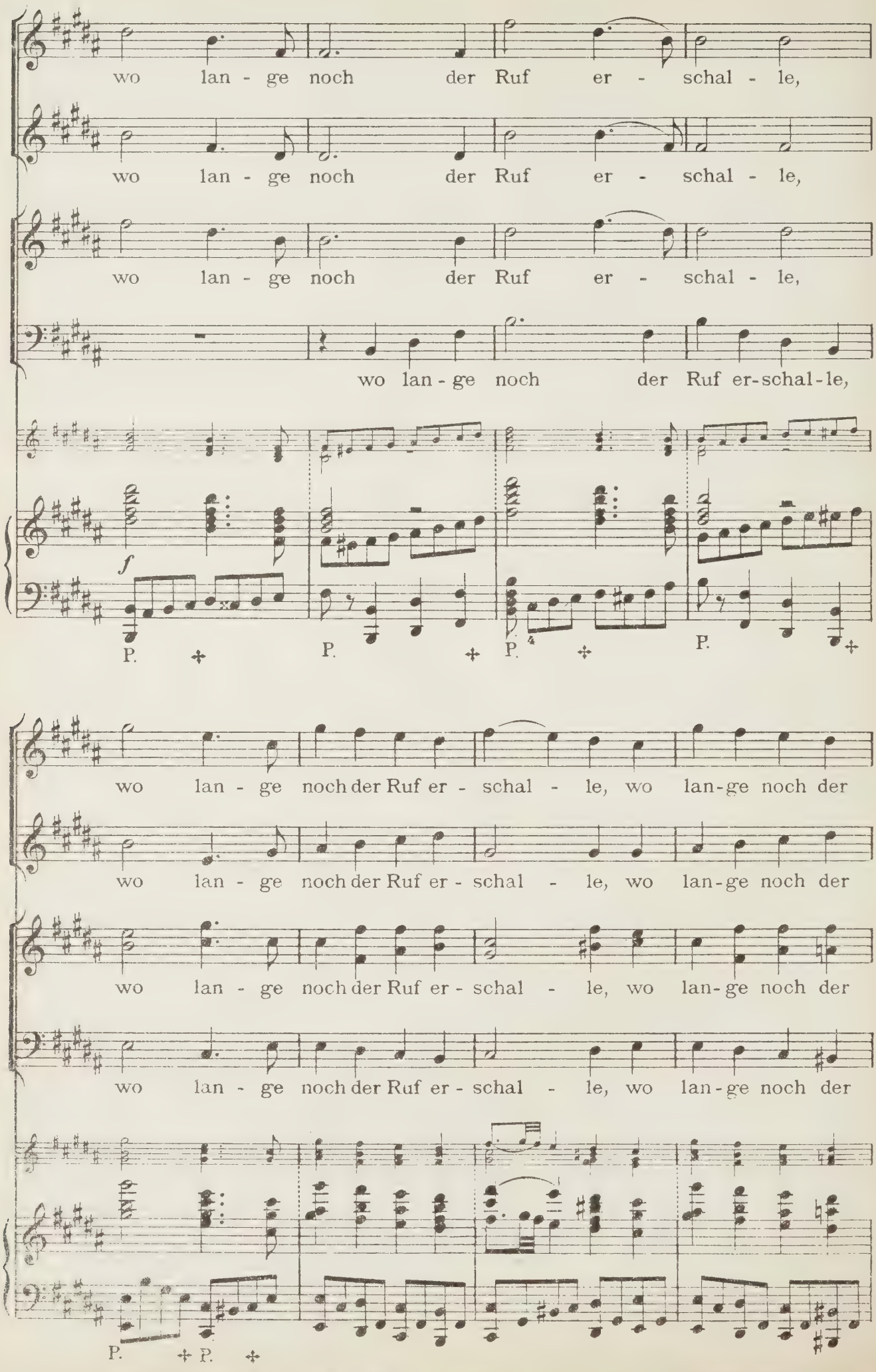

Tenor.
Die Ritter und Edlen.
f
Wo_ lan-ge noch der Ruf er-schal-le,
Bass.
f
Wo_ lan-ge noch der Ruf er-schalle, wo_ lan-ge noch der Ruf er-schal-le,
ben marcato
ff
Sopran.
Alt. Die Edelfrauen
f
Wo_ lan-ge noch der
Tenor.
Thü-rin-gen's Für-sten, Landgraf Her-mann Heil! Wo noch
Bass.
Thü-rin-gen's Für-sten, Landgraf Hermann Heil! Wo noch
sempre marcato
ff
tr
f
Wo_ lan-ge noch der Ruf er-schal-le, Thü-rin-gen's
Ruf er-schal-le, wo_ lan-ge noch der Ruf er-schal-le, Thü-rin-gen's
lang' der fro-he Ruf laut er-schal-le:
lang' der fro-he Ruf laut er-schal-le:
ff

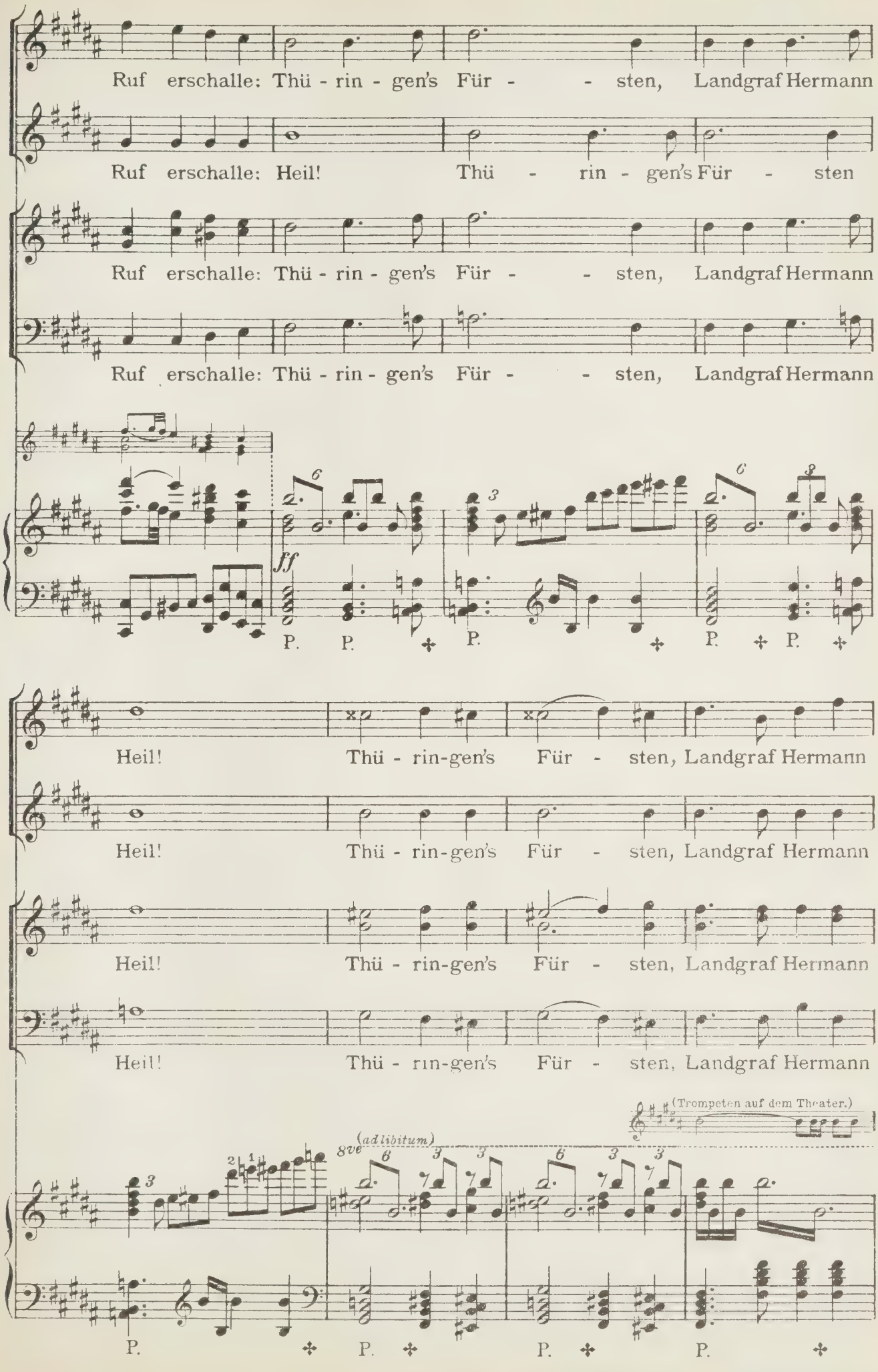

Für - sten, Landgraf Hermann Heil!
Für - sten, Landgraf Hermann Heil!
Thü - ringen's Fürsten, Landgraf Her - mann Heil!
unserm Fürsten, Landgraf Her - mann Heil!
P.
p
Freu - dig be - grü - ssen wir die Hal - le, wo
Freu - dig be - grü - ssen wir die ed - le
be - grü - ssen wir die ed - le
Freu - dig be - grü - ssen wir die Hal - le, wo
Freu - dig be - grü - ssen wir die Hal - le, wo
VI.
tr
P

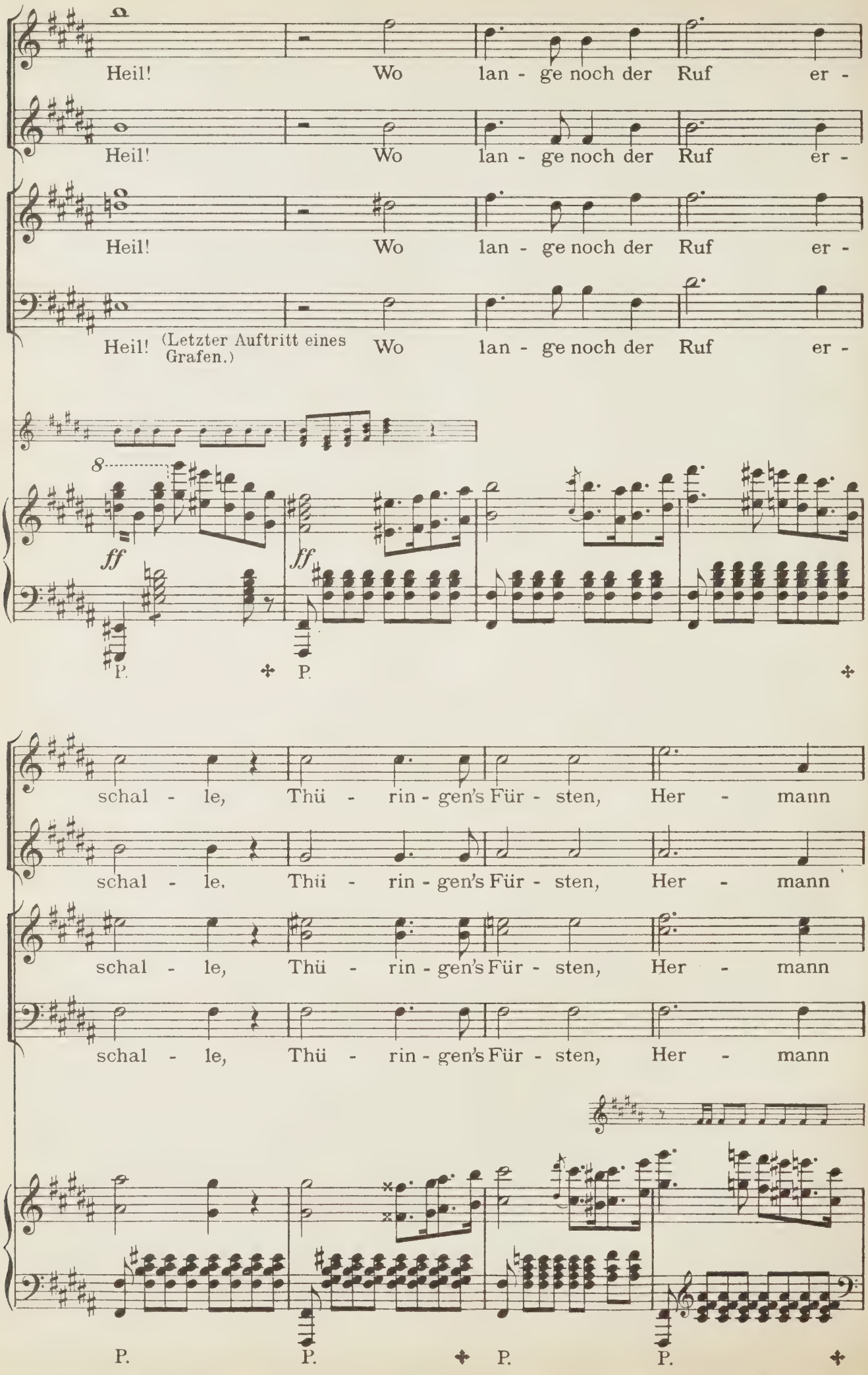

im - - mer Kunst und Frieden nur ver-weil',
Hal - le, wo Kunst und Frieden nur ver-weil',
im - - mer Kunst und Frieden nur ver-weil',
im - - mer Kunst und Frie den ver-weil',
3
p
wo lan - ge noch der fro - he
p
wo lan - ge noch der fro - he
wo lan-ge noch der fro - he, der fro - he
wo lan-ge noch der fro - he, der fro - he
Vl.
p
P.
tr

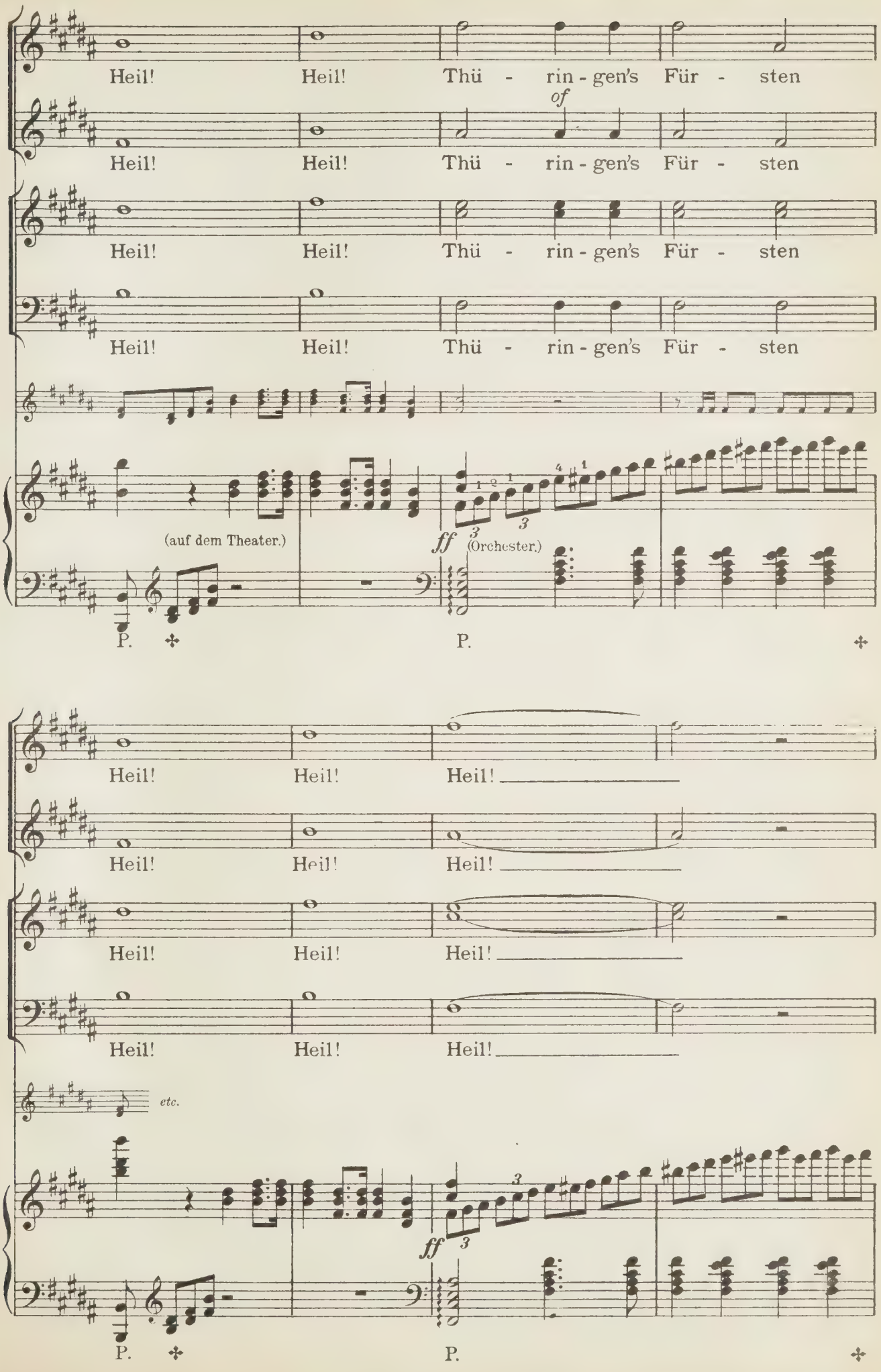

cresc.
Ruf er - schal - le, der fro - he Ruf er - schal - le:
cresc.
Ruf er - schal - le, der fro - he Ruf er - schal - le:
cresc.
Ruf er - schal - le, der fro - he Ruf er-schal - le:
cresc.
Ruf er - schal - le, der fro - he Ruf er - schal - le:
(Trompeten auf dem Theater.)
stacc.
cresc.
f
P. P. P. P. P. P.
ff
Thü - rin - gen's Für - sten, Hermann Heil!
ff
Thü - rin - gen's Für - sten, Hermann Heil!
ff
Thü - rin - gen's Für - sten, Hermann Heil!
ff
Thü - rin - gen's Für - sten, Hermann Heil!
(Neuer Auftritt eines Grafen mit reichem Gefolge.)
ff

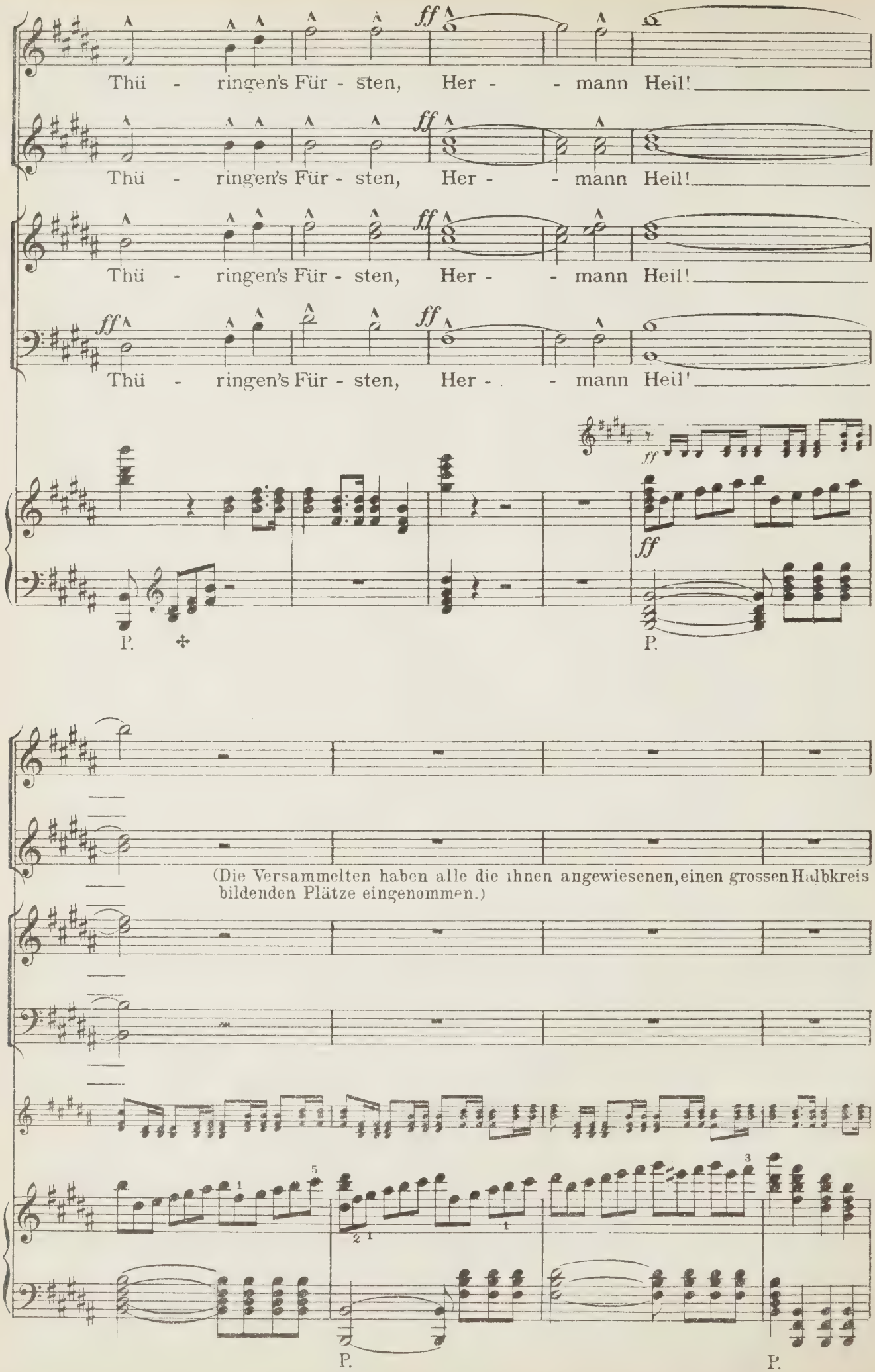

Freu - dig be-grü - ssen wir die ed - le Hal - le,
Freu - dig be-grü - ssen wir die ed - le Hal - le,
Freu - dig be-grü - ssen wir die ed - le Hal - le,
Freu - dig be-grü - ssen wir die ed - le Hal - le,
ff
P. P.
wo Kunst und Frie - den im - mer nur ver - weil',
wo Kunst und Frie - den im - mer nur ver - weil',
wo Kunst und Frie - den im - mer nur ver - weil',
wo Kunst und Frie - den im - mer nur ver - weil',
P. P.

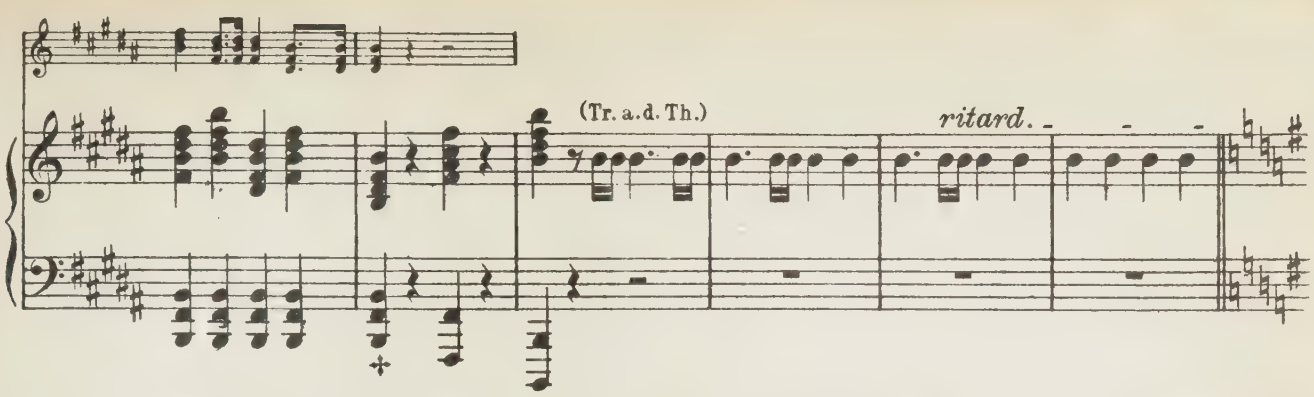

wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le,
wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le,
wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le,
wo lan - ge noch der Ruf er-schal-le,
f
P.
P.
P.
P.
wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le, wo lan-ge noch der
wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le, wo lan-ge noch der
wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le, wo lan-ge noch der
wo lan - ge noch der Ruf er - schal - le, wo lan-ge noch der
P.
P.


Ruf erschalle: Thü - rin - gen's Für - - sten, Landgraf Hermann
Ruf erschalle: Heil! Thü - rin - gen's Für - sten
Ruf erschalle: Thü - rin - gen's Für - - sten, Landgraf Hermann
Ruf erschalle: Thü - rin - gen's Für - - sten, Landgraf Hermann
ff
P. P. P. P. P.
Heil! Thü - rin-gen's Für - sten, Landgraf Hermann
Heil! Thü - rin-gen's Für - sten, Landgraf Hermann
Heil! Thü - rin-gen's Für - sten, Landgraf Hermann
Heil! Thü - rin-gen's Für - sten, Landgraf Hermann
(Trompeten auf dem Theater.)
8ve (ad libitum)
P. P. P. P.

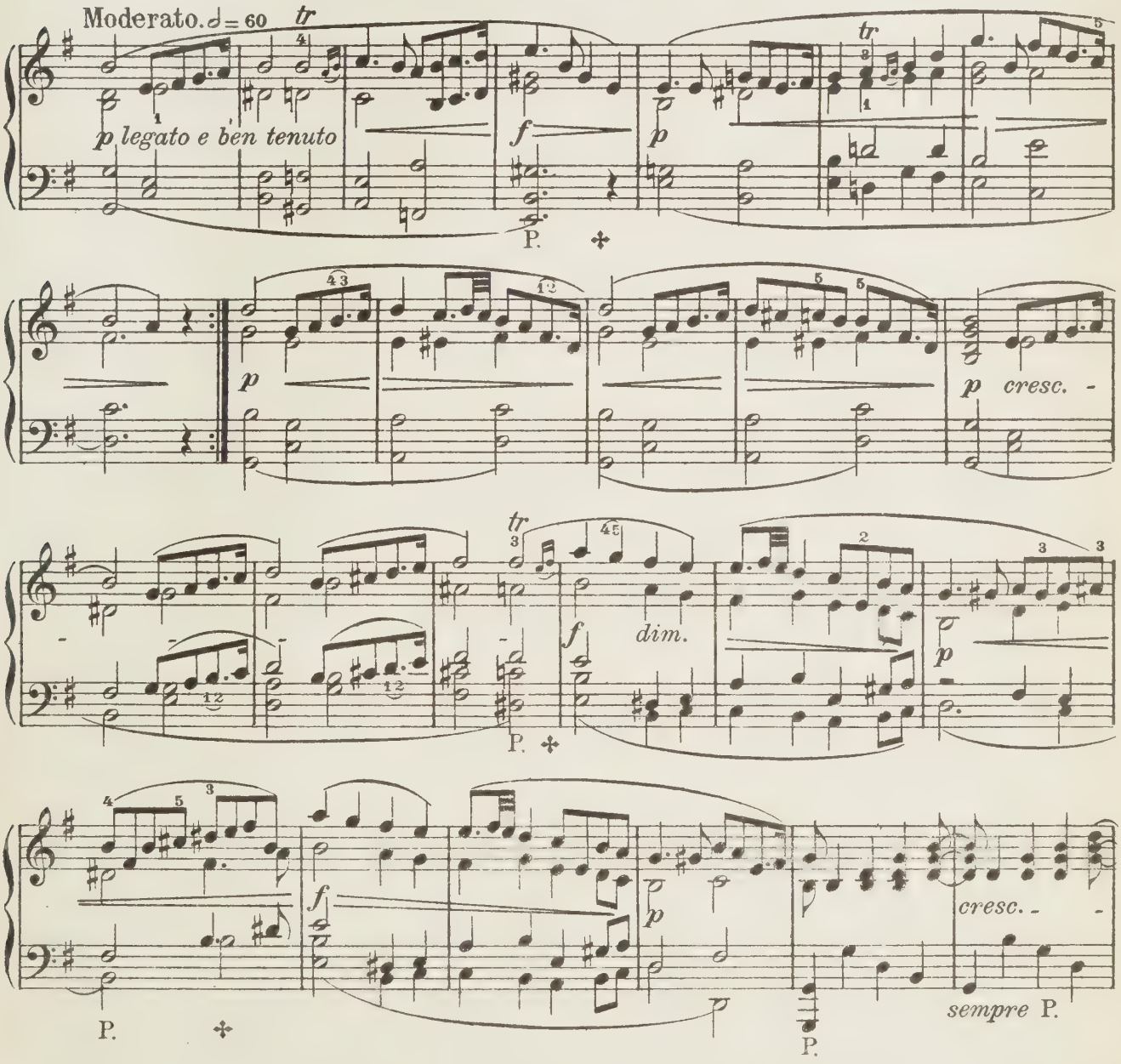

Heil! Wo lan - ge noch der Ruf er -
Heil! Wo lan - ge noch der Ruf er -
Heil! Wo lan - ge noch der Ruf er -
Heil! (Letzter Auftritt eines Grafen.) Wo lan - ge noch der Ruf er -
8
ff
ff
P.
P.
schal - le, Thü - rin - gen's Für - sten, Her - mann
schal - le, Thü - rin - gen's Für - sten, Her - mann
schal - le, Thü - rin - gen's Für - sten, Her - mann
P.
P.
P.
P.


Heil! Heil! Thü - rin - gen's Für - sten
of
Heil! Heil! Thü - rin - gen's Für - sten
Heil! Heil! Thü - rin - gen's Für - sten
Heil! Heil! Thü - rin - gen's Für - sten
(auf dem Theater.)
ff
(Orchester.)
P.
P.
Heil! Heil! Heil!
Heil! Heil! Heil!
Heil! Heil! Heil!
Heil! Heil! Heil!
etc.
ff
P.
P.

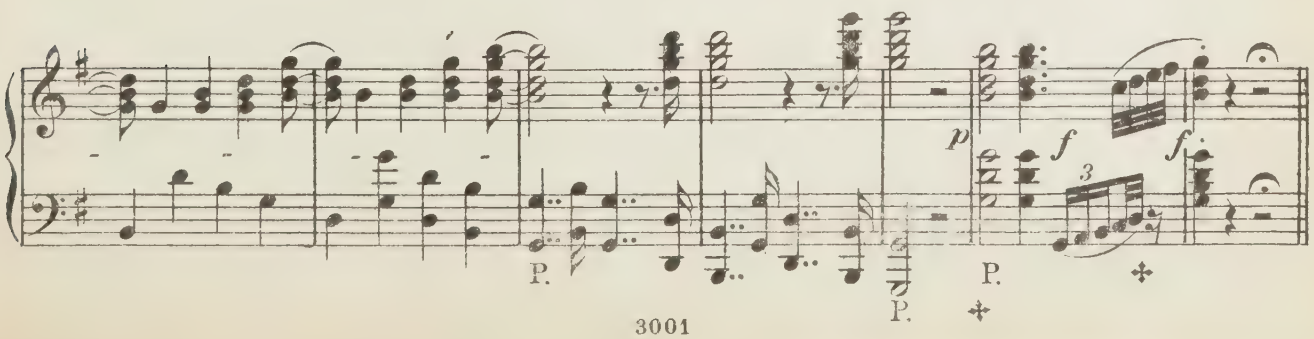

Thü - ringen's Für - sten, Her - - mann Heil!
Thü - ringen's Für - sten, Her - - mann Heil!
Thü - ringen's Für - sten, Her - - mann Heil!
Thü - ringen's Für - sten, Her - - mann Heil!
ff
P.
P.
(Die Versammelten haben alle die ihnen angewiesenen, einen grossen Halbkreis bildenden Plätze eingenommen.)
P.
P.

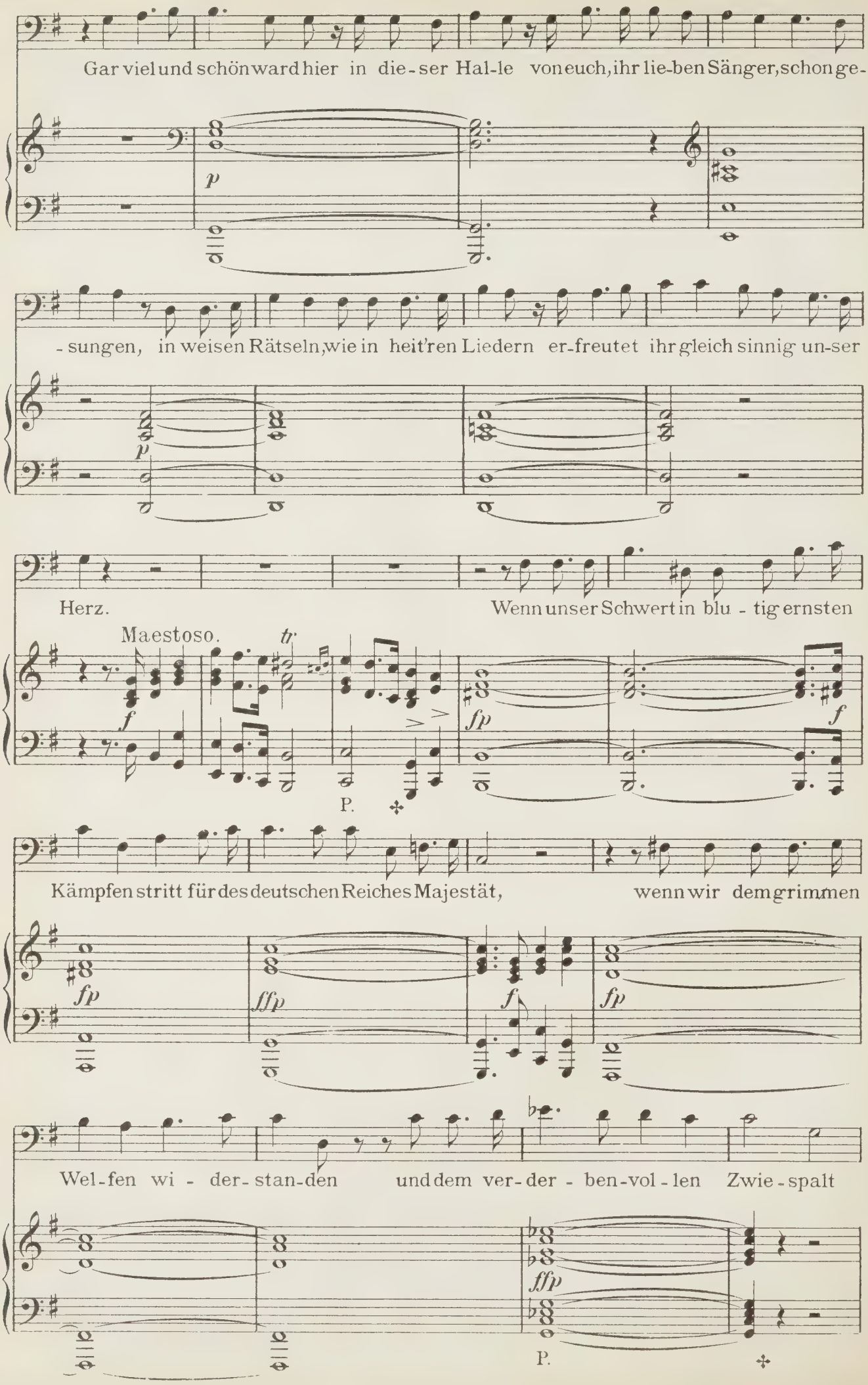


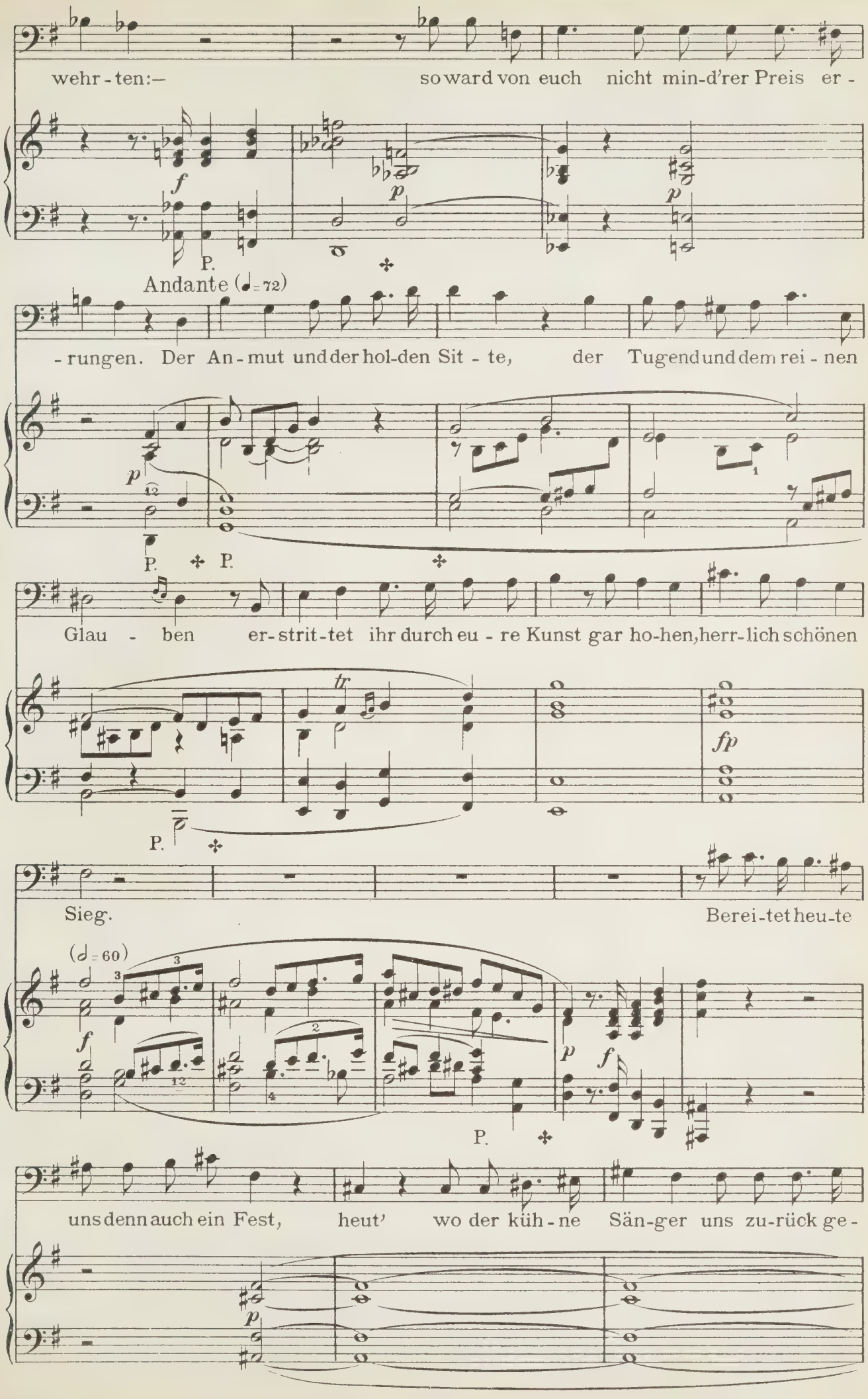
(Die Sänger treten auf, begrüssen feierlich die Versammlung und werden von den Edelknaben nach ihren Sitzen geleitet.)

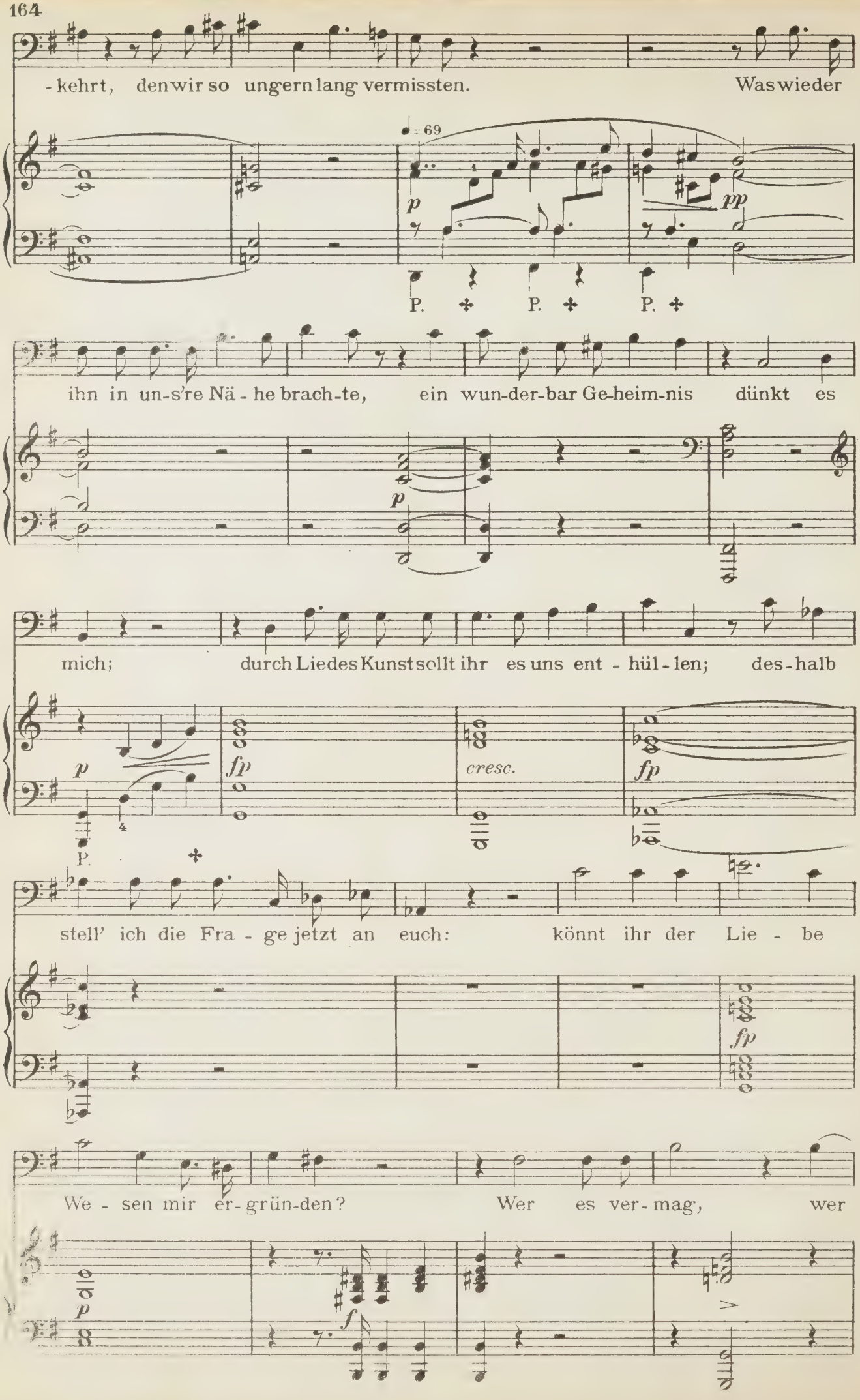


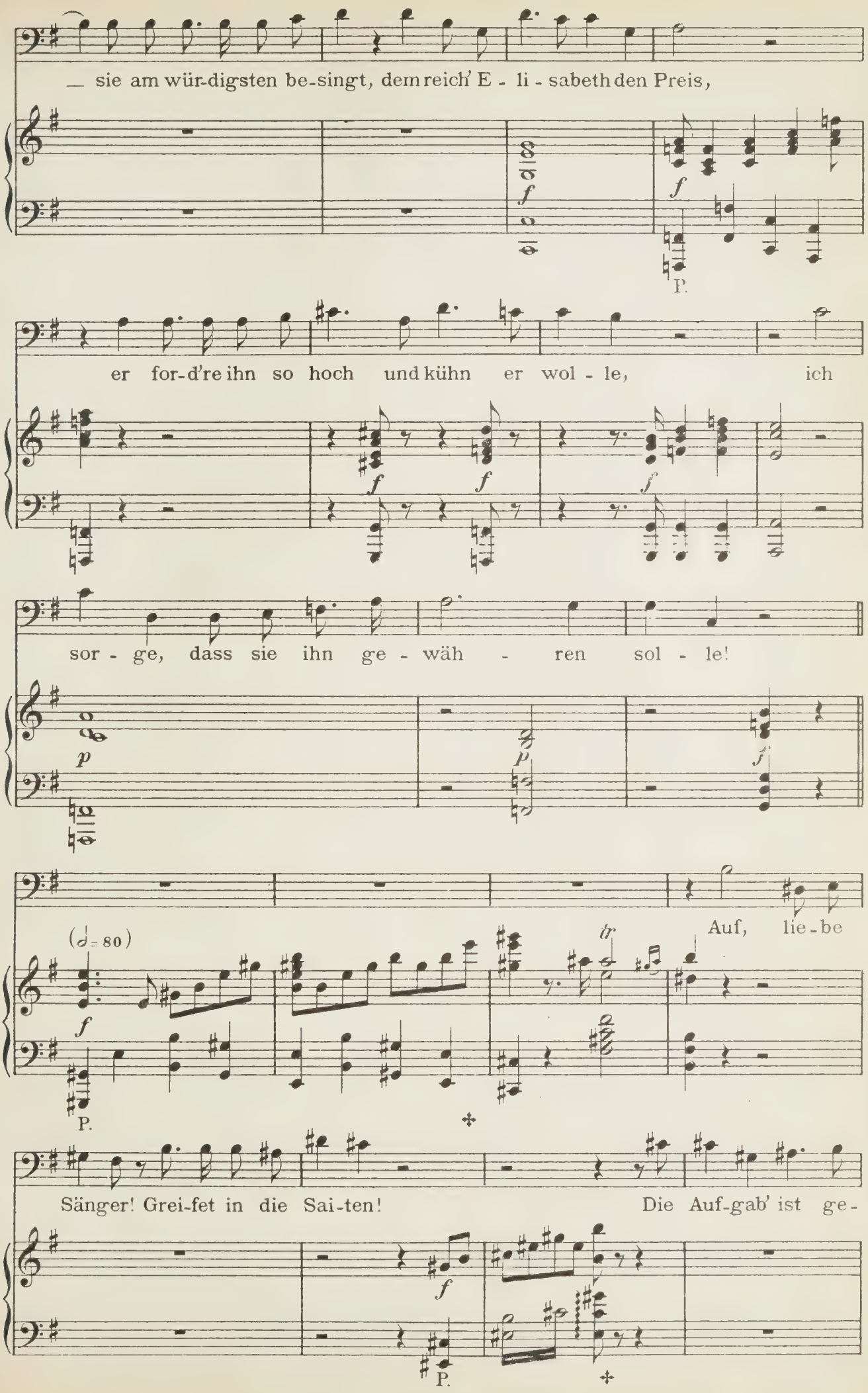
(Der Landgraf erhebt sich.)

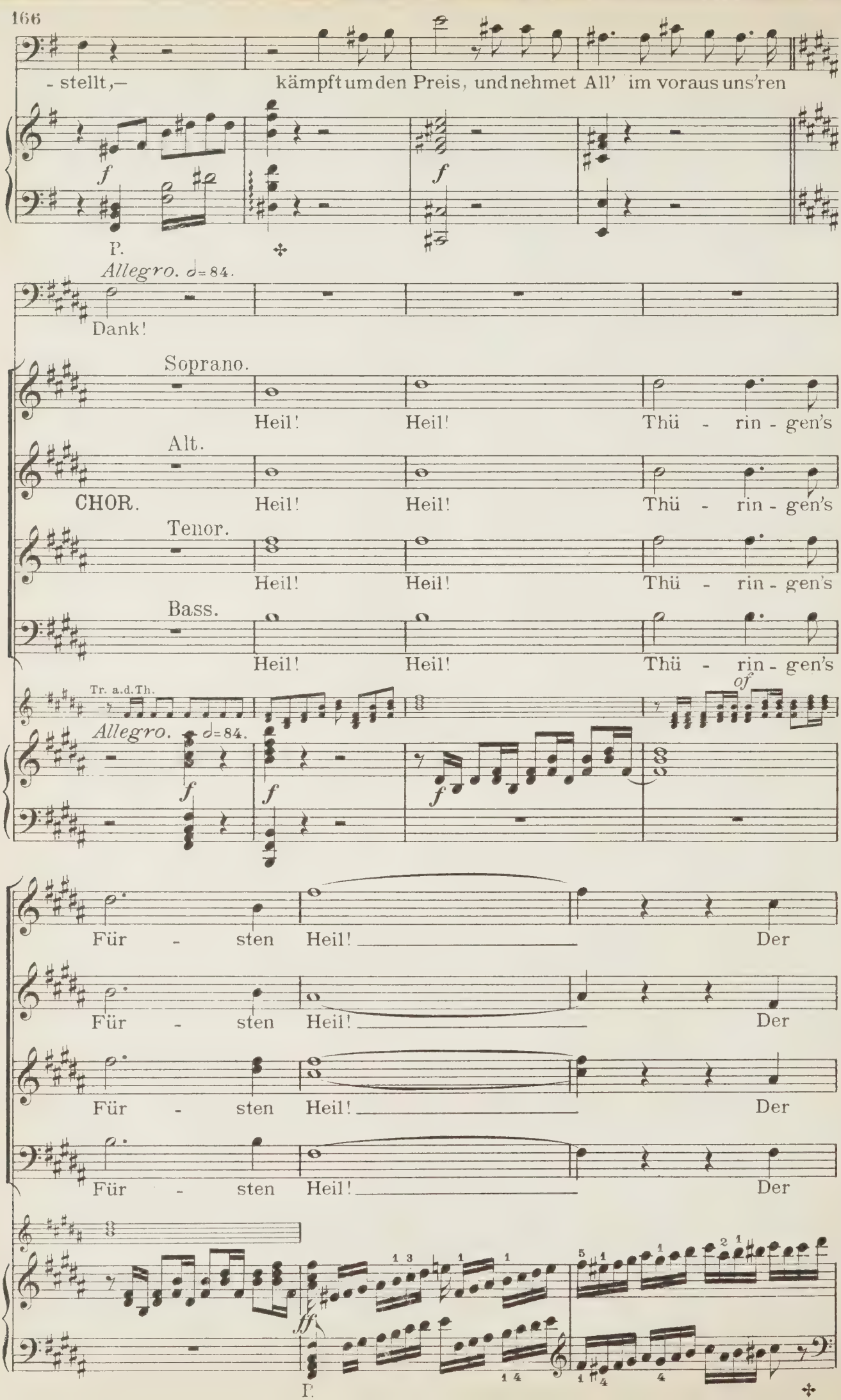


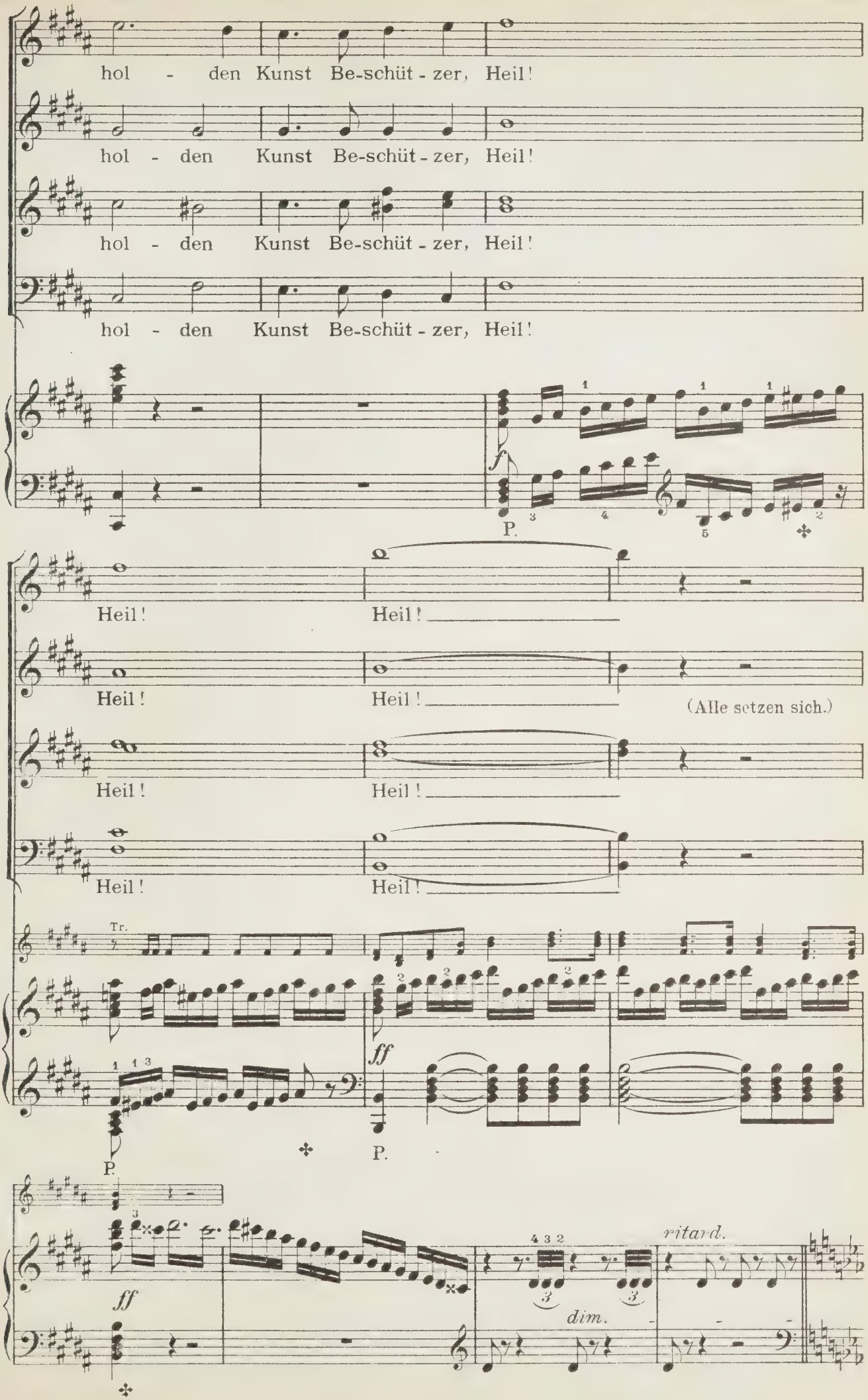

Gar viel und schön ward hier in die-ser Hal-le von euch, ihr lie-ben Sän-ger, schon ge-
p
-sungen, in weisen Rätseln, wie in heit'ren Liedern er-freutet ihr gleich sinnig un-ser
p
Herz.
Wenn unser Schwert in blu - tig ernsten
Maestoso.
tr
f
fp
f
P.
Kämpfen stritt für des deutschen Reiches Majestät,
wenn wir dem grimmen
fp
ffp
f
fp
Wel-fen wi - der-stan-den
und dem ver-der - ben-vol - len Zwie - spalt
ffp
P.


wehr-ten:— so ward von euch nicht min-d'rer Preis er-
f
p
P.
Andante (♩= 72)
-rungen. Der An-mut und der hol-den Sit-te, der Tugend und dem rei-nen
p
P. P.
Glau-ben er-strit-tet ihr durch eu-re Kunst gar ho-hen, herr-lich schönen
tr
fp
P.
Sieg. Berei-tet heu-te
(♩= 60)
f
p
f
P.
uns denn auch ein Fest, heut' wo der küh-ne Sän-ger uns zu-rück ge-
p

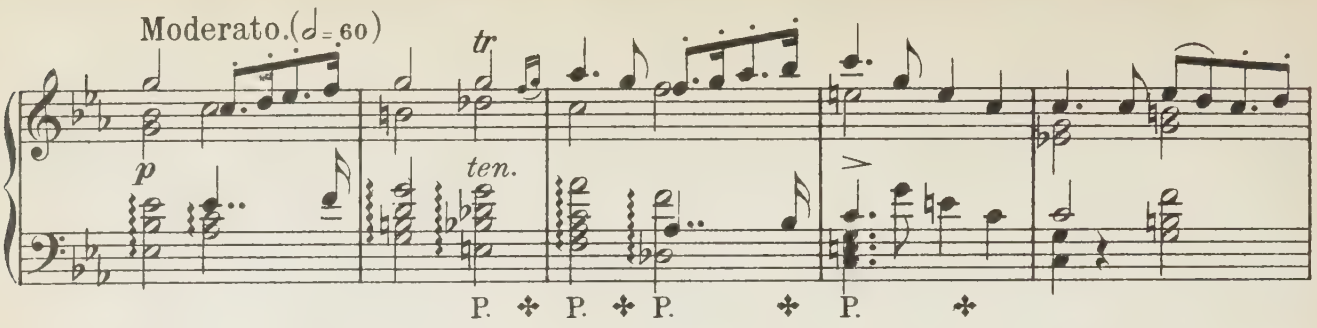

-kehrt, den wir so ungern lang vermissten. Was wieder
♩= 69
p
pp
P. P. P.
ihn in un-s're Nä - he brach-te, ein wun-der-bar Ge-heim-nis dünkt es
p
mich; durch Liedes Kunst sollt ihr es uns ent - hül - len; des - halb
p
fp
cresc.
fp
P.
stell' ich die Fra - ge jetzt an euch: könnt ihr der Lie - be
fp
We - sen mir er-grün-den? Wer es ver-mag, wer
p
f


— sie am wür-digsten be-singt, dem reich' E - li - sabeth den Preis,
er for-d're ihn so hoch und kühn er wol - le, ich
sor - ge, dass sie ihn ge - wäh - ren sol - le!
(♩= 80)
Auf, lie-be
Sänger! Grei-fet in die Sai-ten! Die Auf-gab' ist ge-

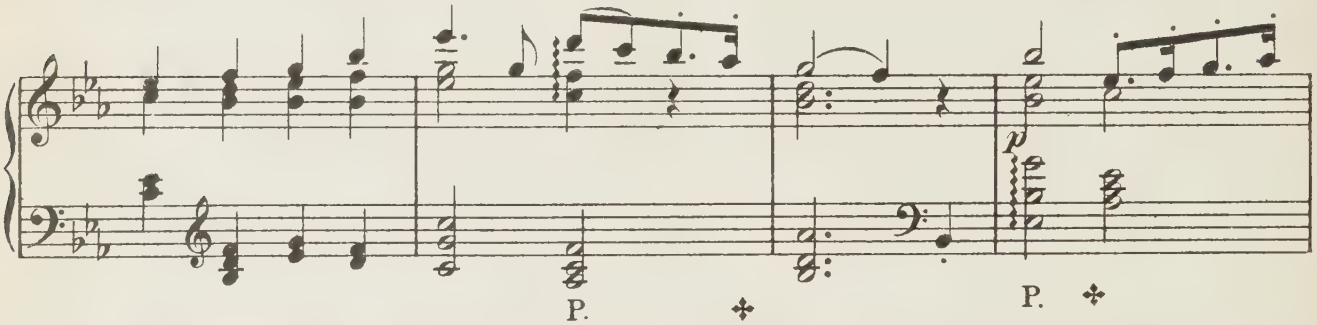

- stellt,—
kämpft um den Preis, und nehmet All' im voraus uns'ren
f
f
P.
Allegro. ♩= 84.
Dank!
Soprano.
Heil! Heil! Thü - rin - gen's
Alt.
CHOR.
Heil! Heil! Thü - rin - gen's
Tenor.
Heil! Heil! Thü - rin - gen's
Bass.
Heil! Heil! Thü - rin - gen's
Tr. a.d.Th.
of
Allegro. ♩= 84.
f
f
f
Für - sten Heil! Der
Für - sten Heil! Der
Für - sten Heil! Der
Für - sten Heil! Der
ff
P.


hol - den Kunst Be-schüt - zer, Heil!
hol - den Kunst Be-schüt - zer, Heil!
hol - den Kunst Be-schüt - zer, Heil!
hol - den Kunst Be-schüt - zer, Heil!
f
P.
Heil! Heil!
Heil! Heil!
(Alle setzen sich.)
Heil! Heil!
Heil! Heil!
Tr.
ff
P.
P.
ff
dim.
ritard.

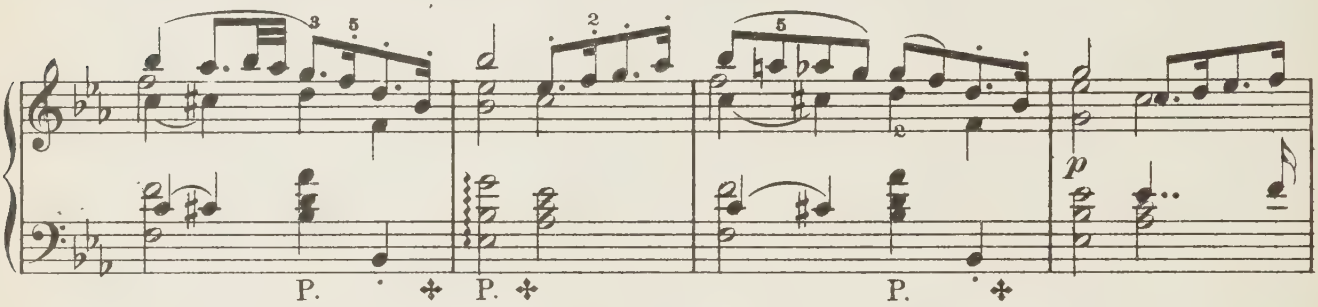
(Die vier Edelknaben treten hervor, sie sammeln in einem goldenen Becher von jedem der Sän-



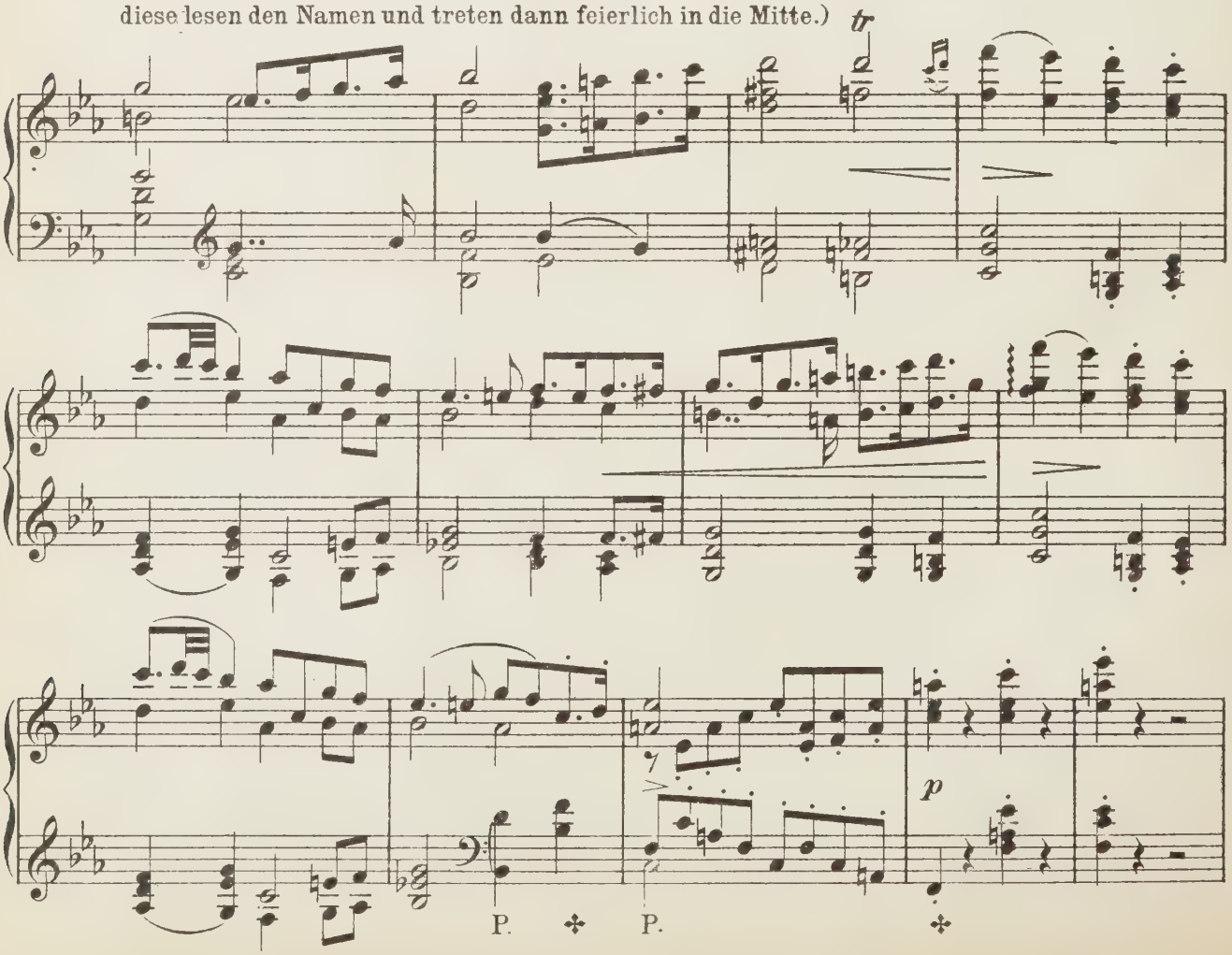
ger seinen auf ein zusammengerolltes Blättchen gezeichneten Namen; — darauf reichen sie den



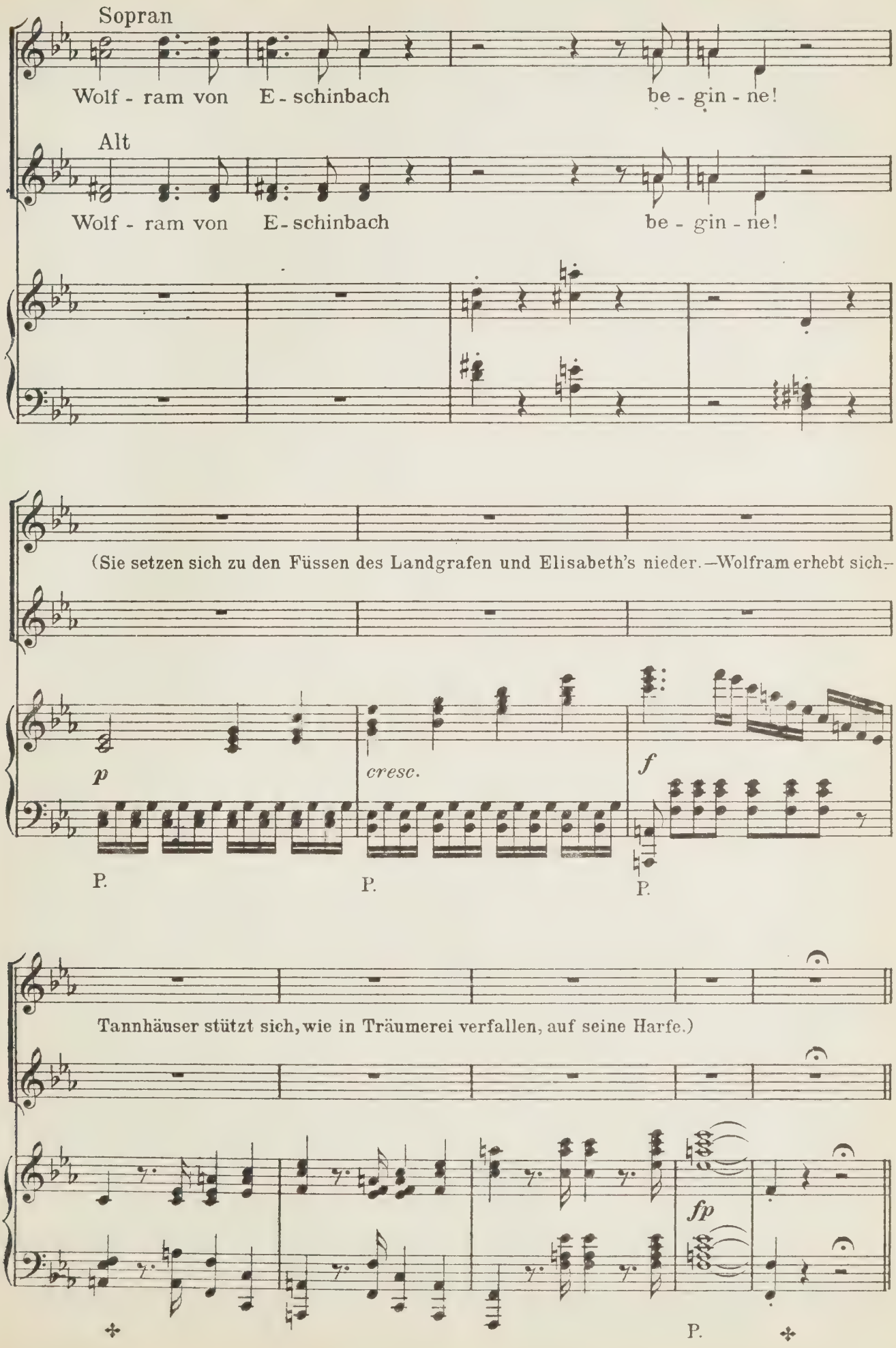
Becher Elisabeth, welche eines der Blättchen herauszieht und es wiederum den Edelknaben reicht,



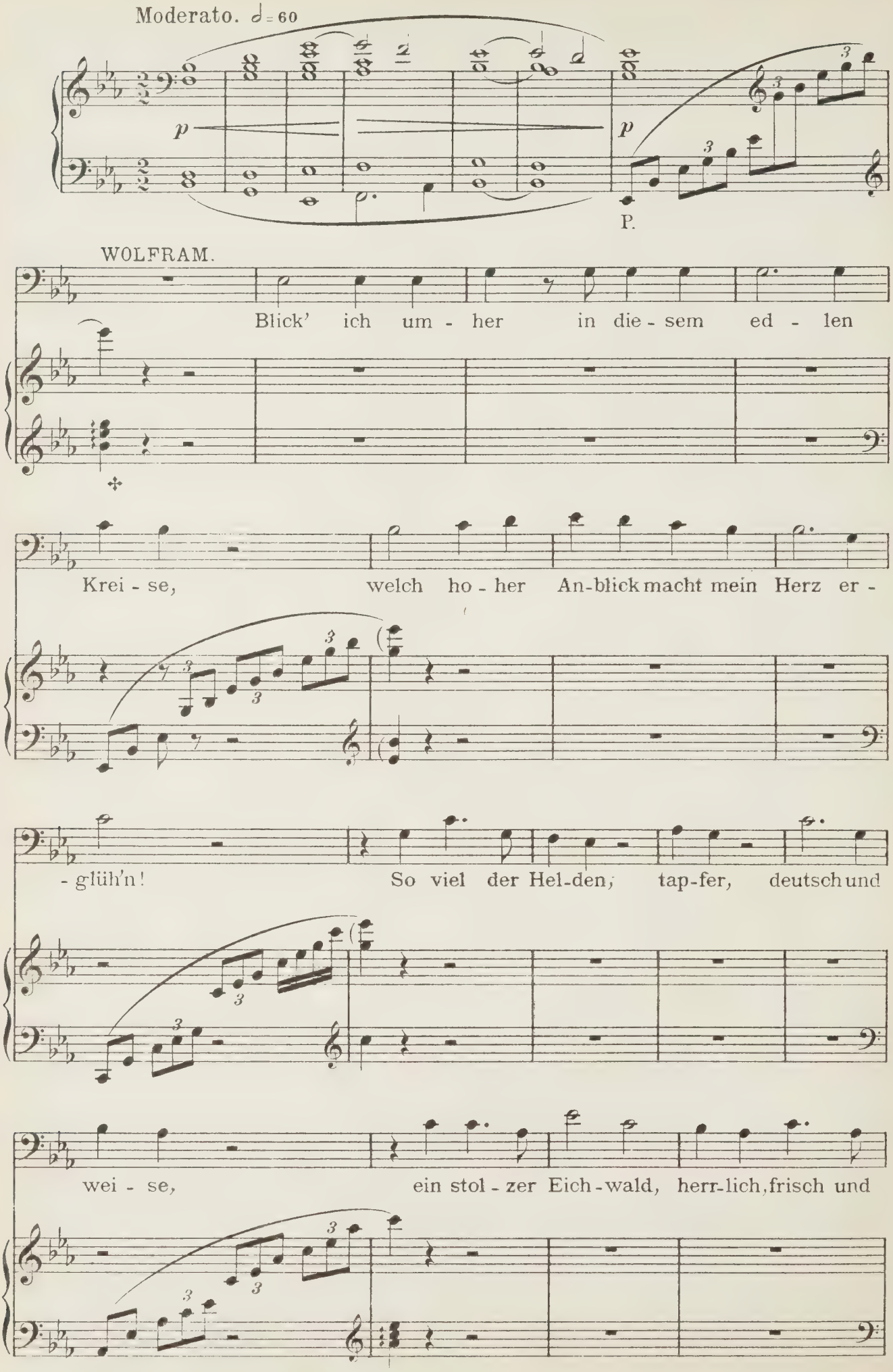
diese lesen den Namen und treten dann feierlich in die Mitte.)

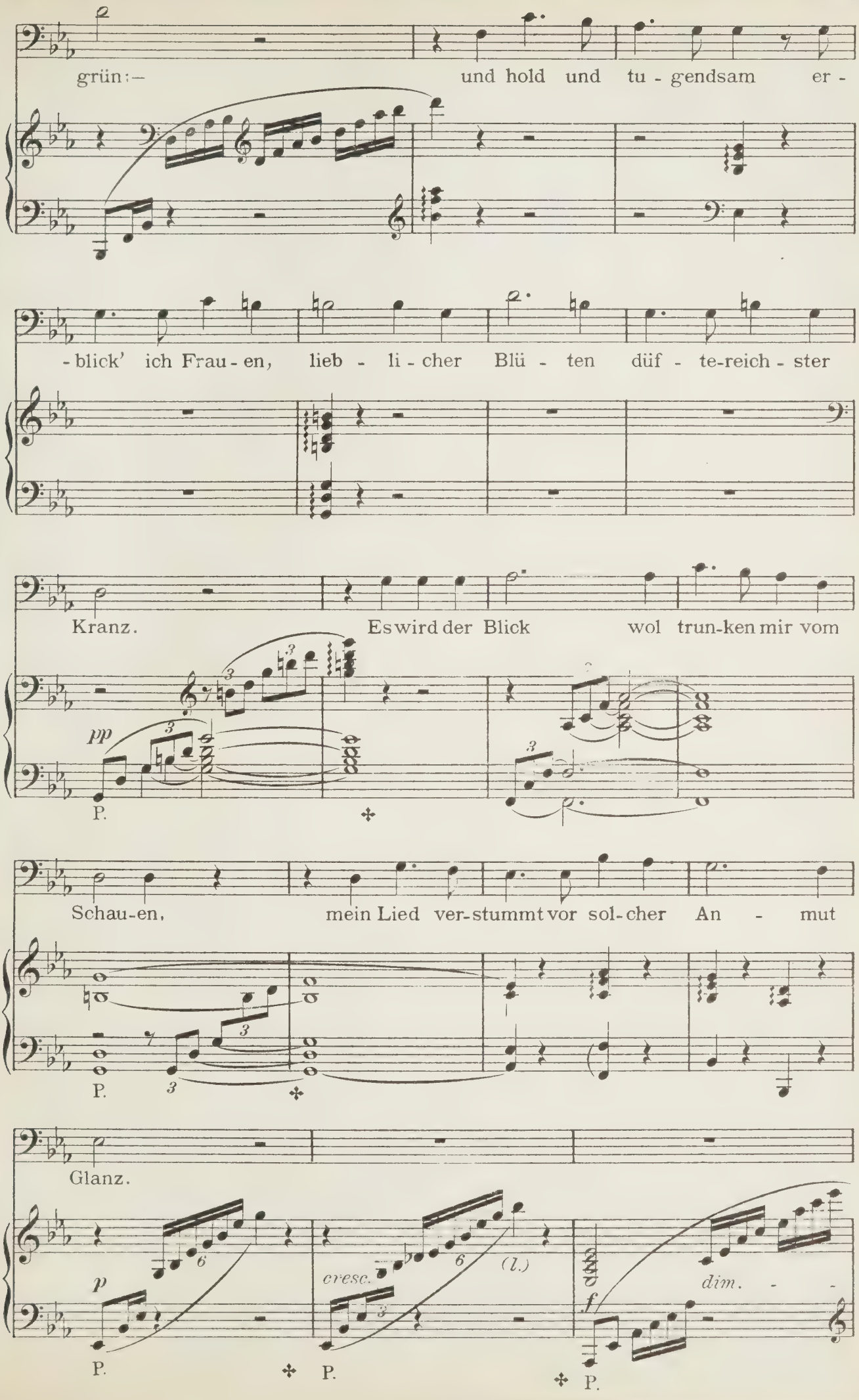


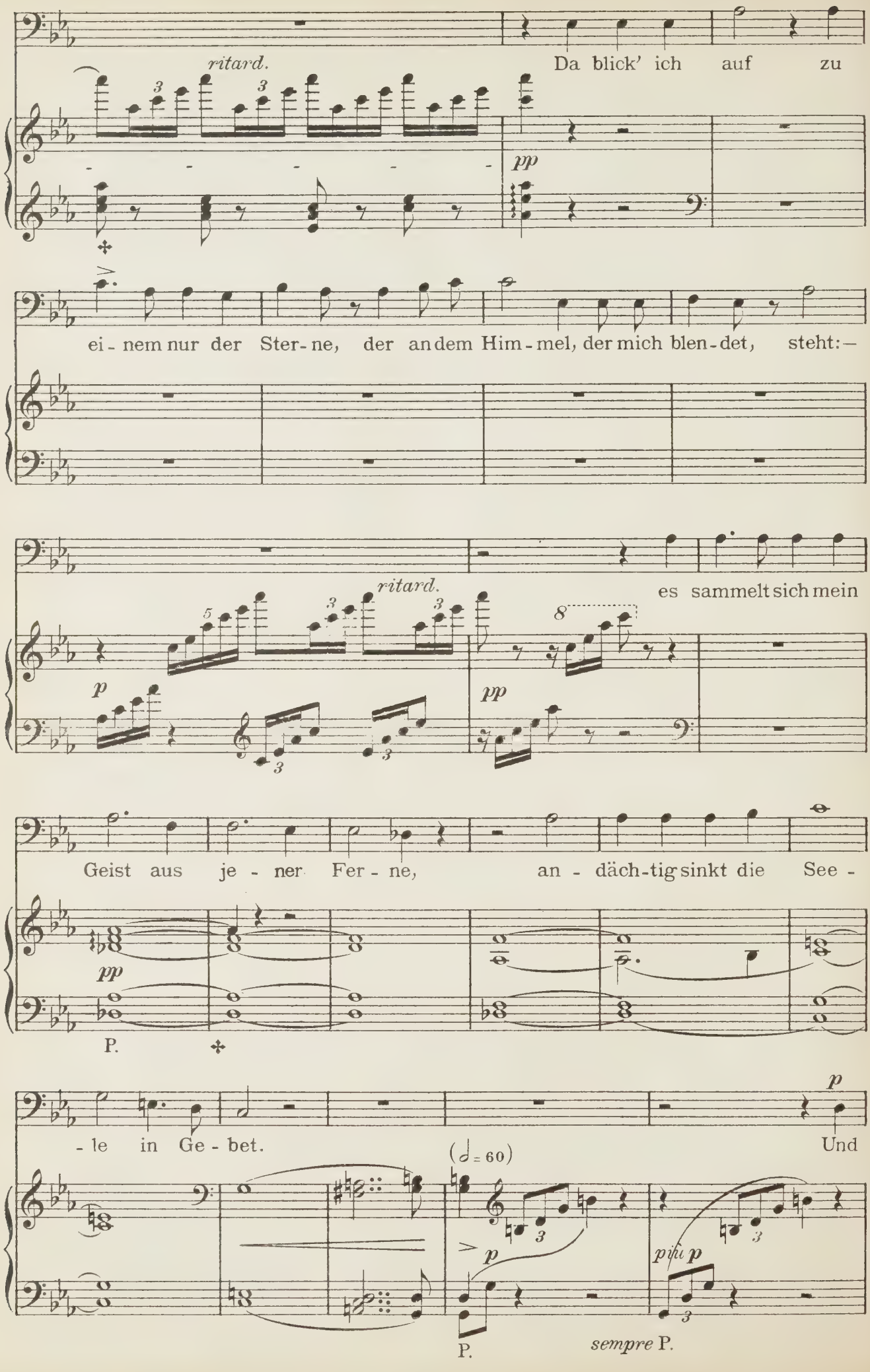
VIER EDELKNABEN.

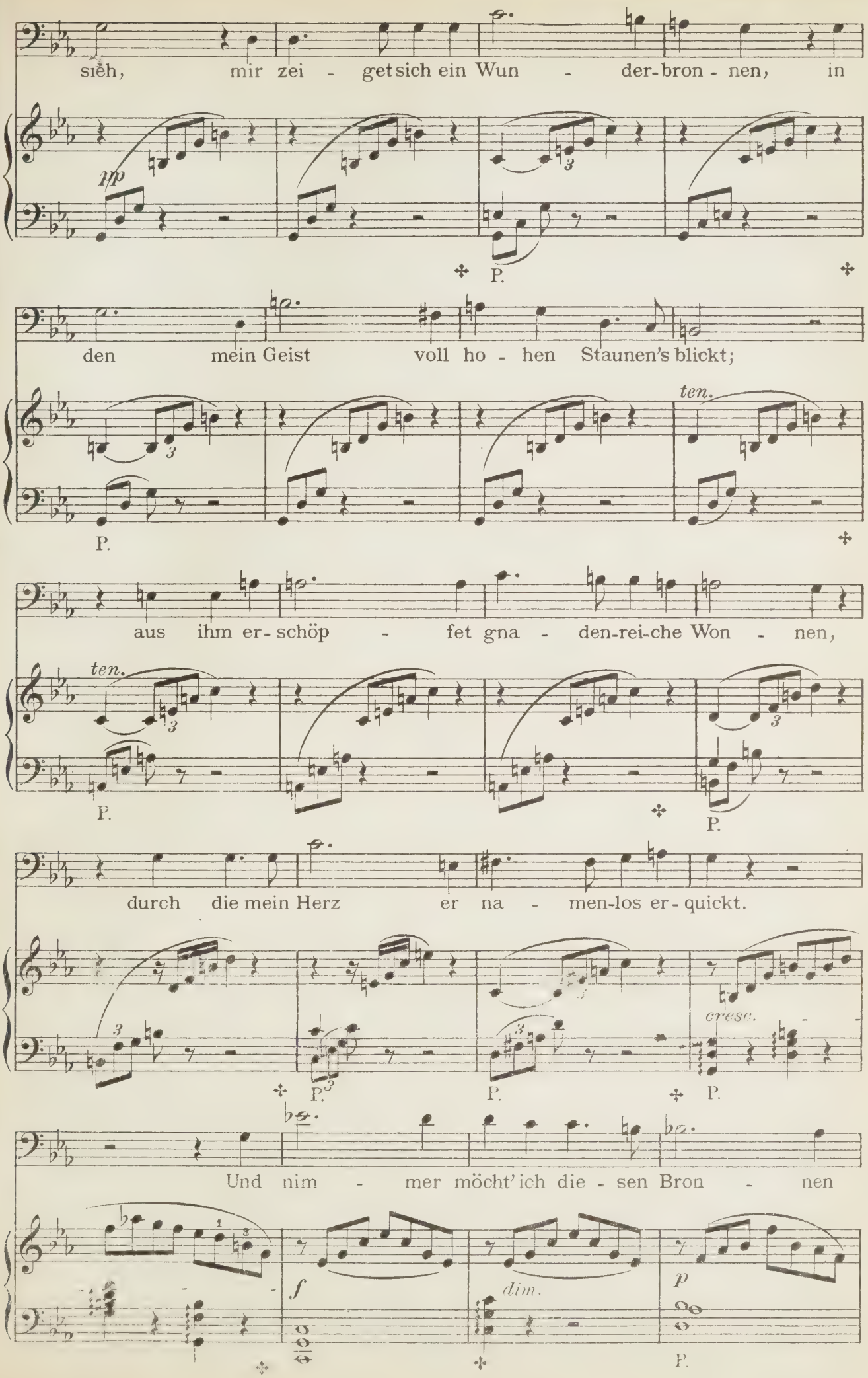


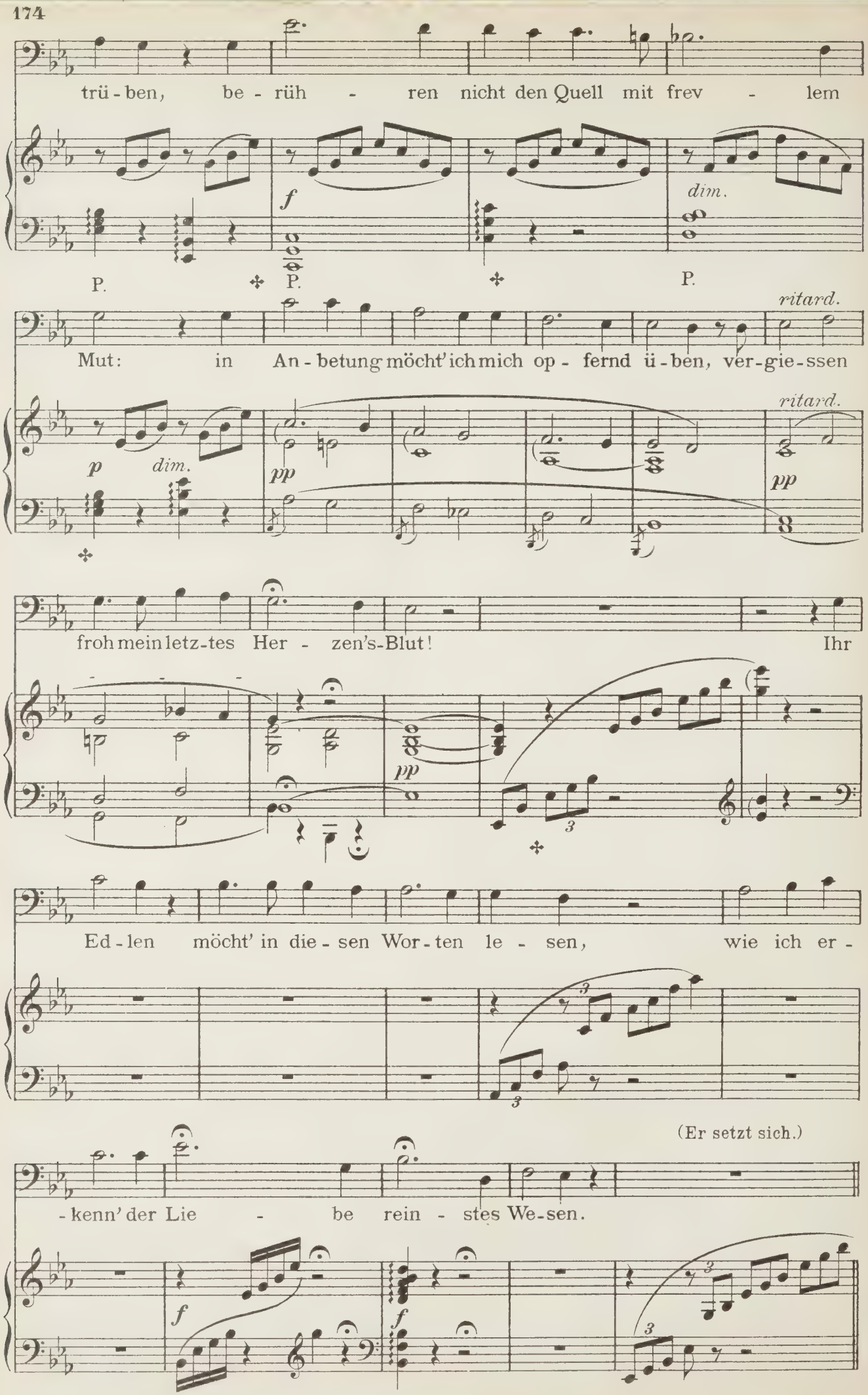
DER SÄNGERKRIEG.

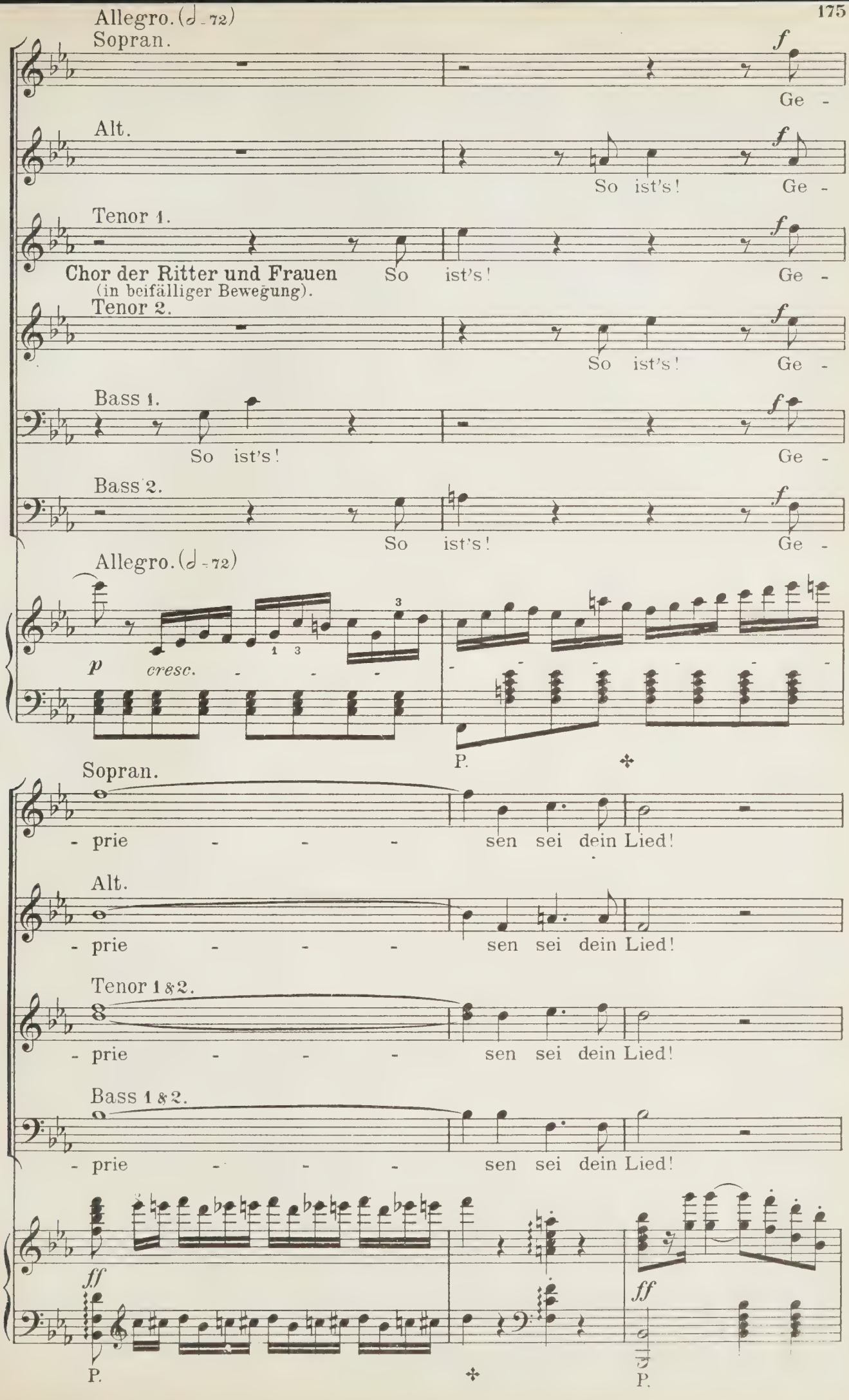



grün:— und hold und tu - gendsam er -
- blick' ich Frau - en, lieb - li - cher Blü - ten düf - te-reich - ster
Kranz. Es wird der Blick wol trun-ken mir vom
pp
P.
Schau-en, mein Lied ver-stummt vor sol-cher An - mut
P.
Glanz.
p
P.
cresc.
(l.)
P.
f
dim.
P.

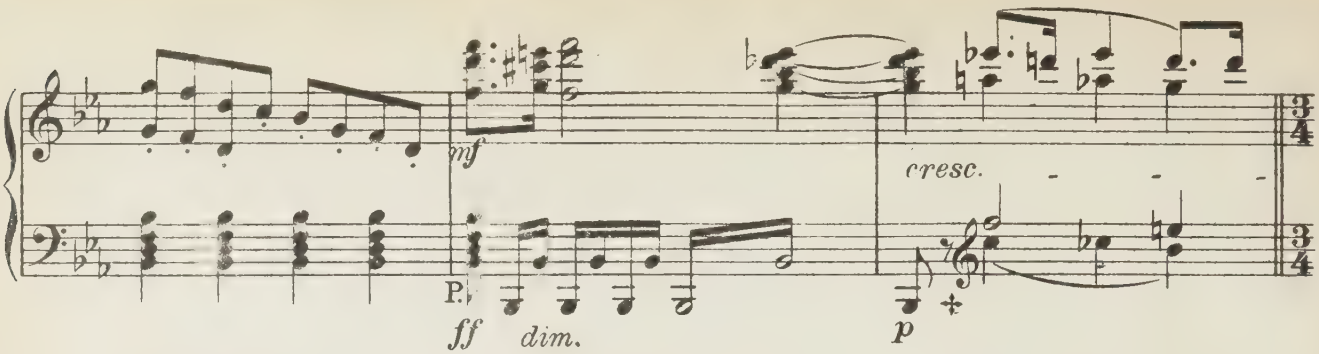

ritard.
Da blick' ich auf zu
pp
ei - nem nur der Ster - ne, der an dem Him - mel, der mich blen - det, steht: —
ritard.
es sammelt sich mein
p
pp
Geist aus je - ner Fer - ne, an - däch - tig sinkt die See -
pp
P.
- le in Ge - bet.
Und
p
(♩ = 60)
p
più p
P.
sempre P.


sieh, mir zei - get sich ein Wun - der-bron - nen, in
pp
P.
den mein Geist voll ho - hen Staunen's blickt;
ten.
P.
aus ihm er-schöp - fet gna - den-rei-che Won - nen,
ten.
P.
P.
durch die mein Herz er na - men-los er-quickt.
cresc.
P.
P.
P.
Und nim - mer möcht' ich die - sen Bron - nen
f
dim.
p
P.

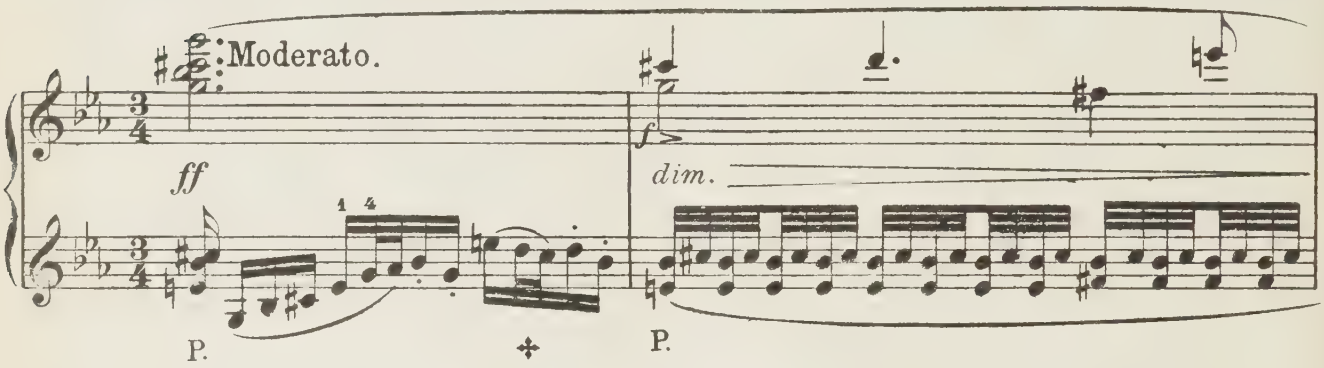

trü - ben, be - rüh - ren nicht den Quell mit frev - lem
f
dim.
P.
P.
P.
ritard.
Mut: in An - betung möcht' ich mich op - fernd ü - ben, ver - gie - ssen
p
dim.
pp
ritard.
pp
froh mein letz - tes Her - zen's - Blut! Ihr
pp
Ed - len möcht' in die - sen Wor - ten le - sen, wie ich er -
(Er setzt sich.)
- kenn' der Lie - be rein - stes We - sen.
f
f


Allegro. (♩ = 72)
Sopran.
Alt.
Tenor 1.
Chor der Ritter und Frauen
(in beifälliger Bewegung).
Tenor 2.
Bass 1.
Bass 2.
So ist's!
Ge -
Allegro. (♩ = 72)
p
cresc.
P.
- prie - - - - sen sei dein Lied!
Tenor 1 & 2.
Bass 1 & 2.
ff
P.

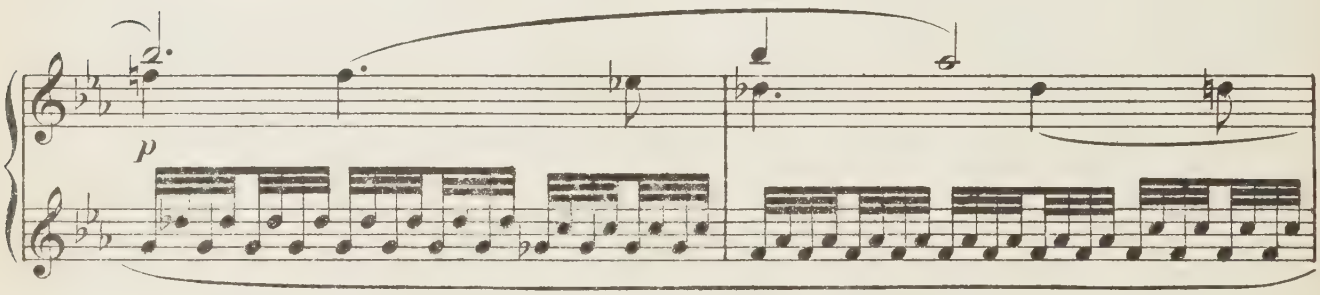
(Tannhäuser fährt wie aus dem Traume auf; seine trotzige Miene



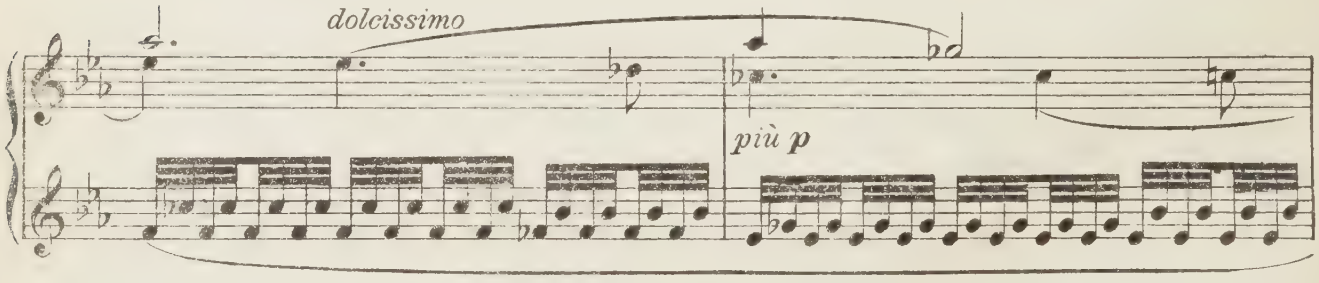
nimmt sofort den Ausdruck der Entzückung an, mit welchem er in die Luft vor sich hinstarrt;



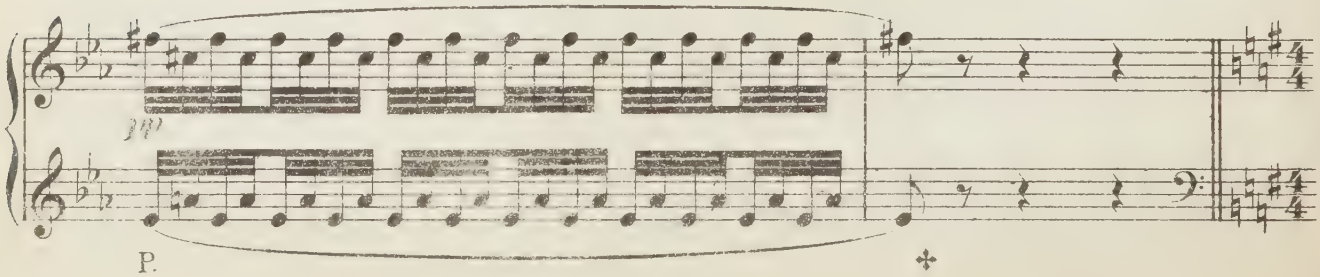
ein leises Zittern der Hand, die bewusstlos nach den Saiten der Harfe sucht, ein unheimliches Lä-

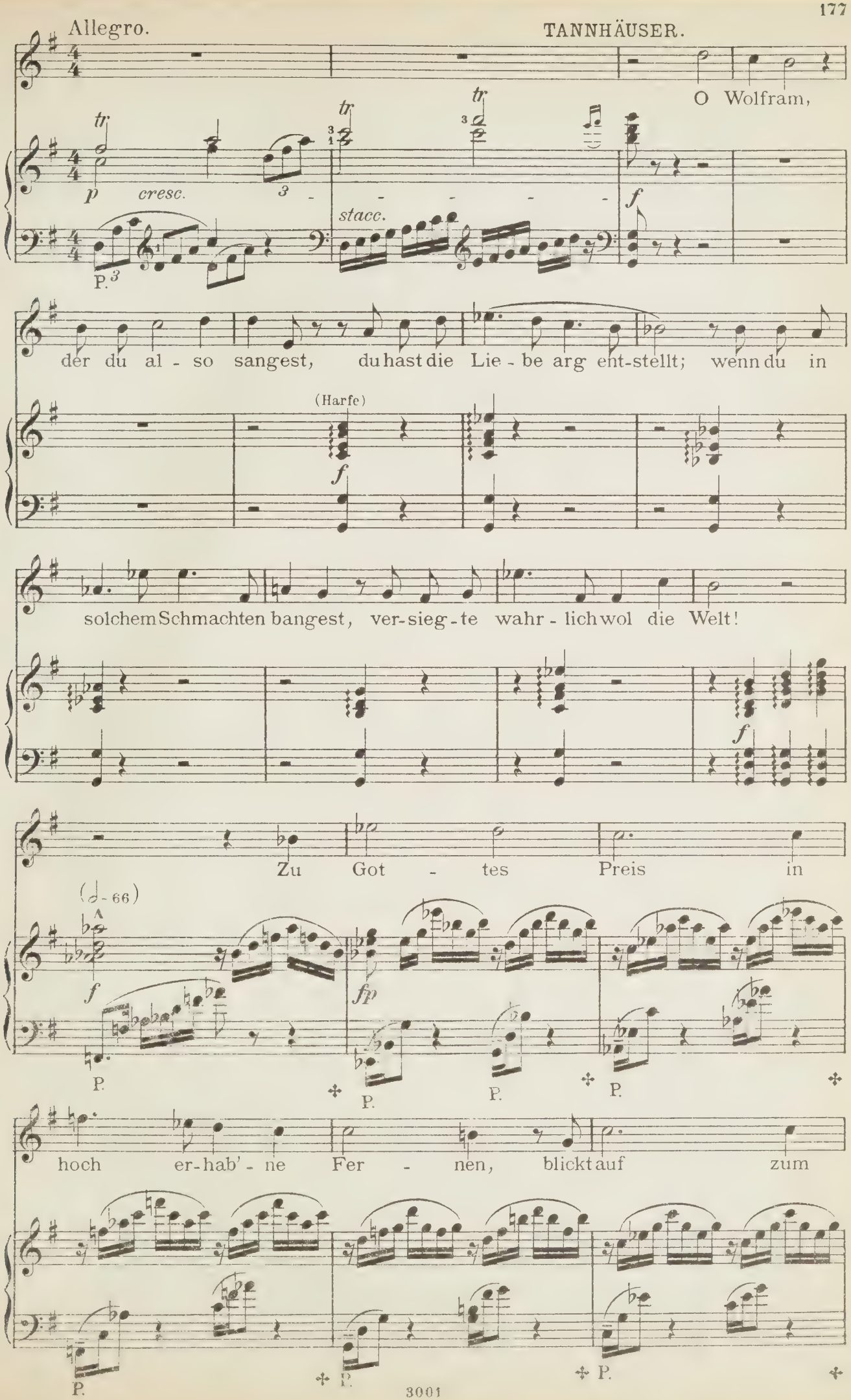


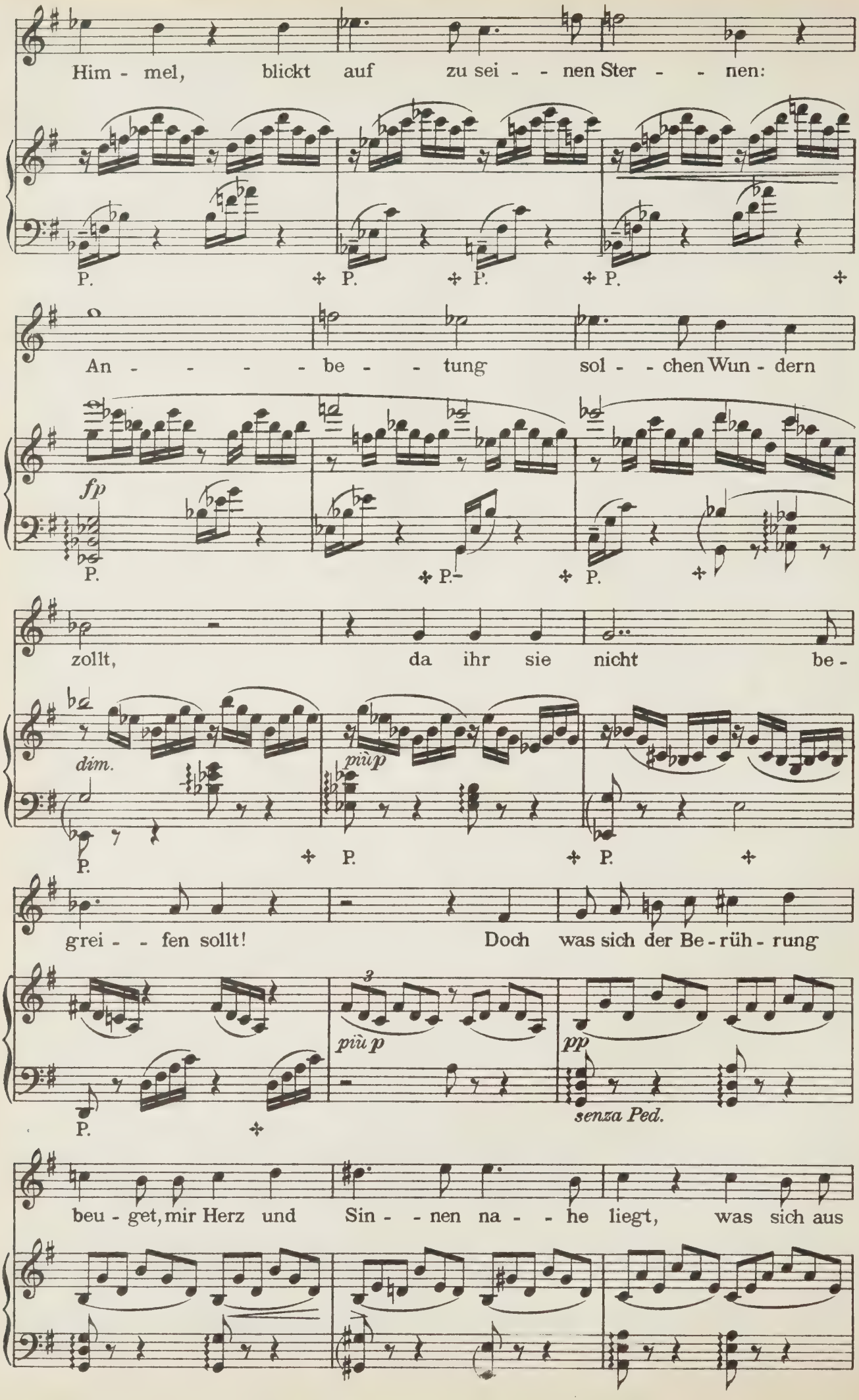
cheln des Mundes, zeigt an, dass ein fremder Zauber sich seiner bemächtigt. Als er dann, wie er wachend, kräftig in die Harfe greift, verrät seine ganze Haltung, dass er kaum mehr weiss, wo

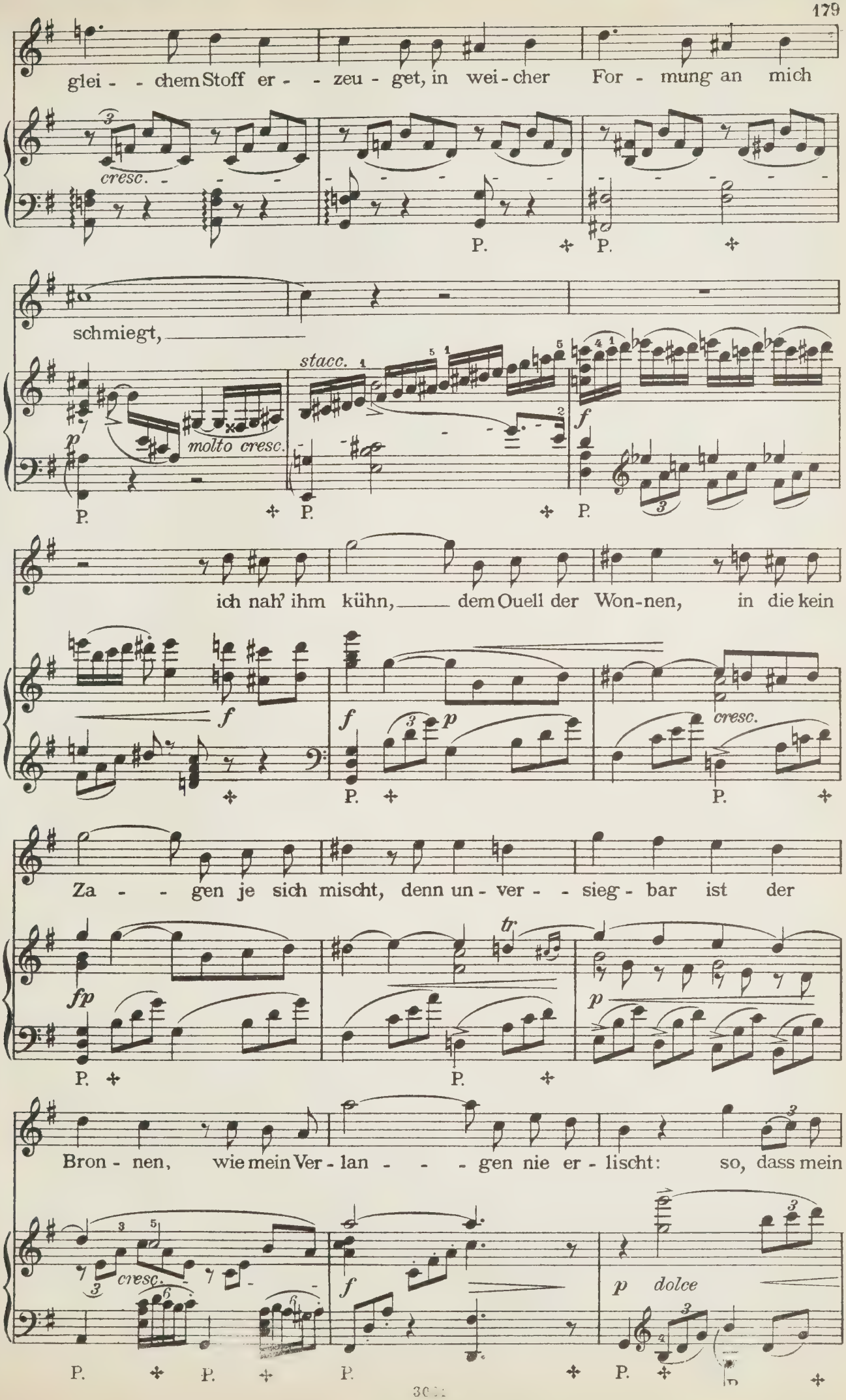


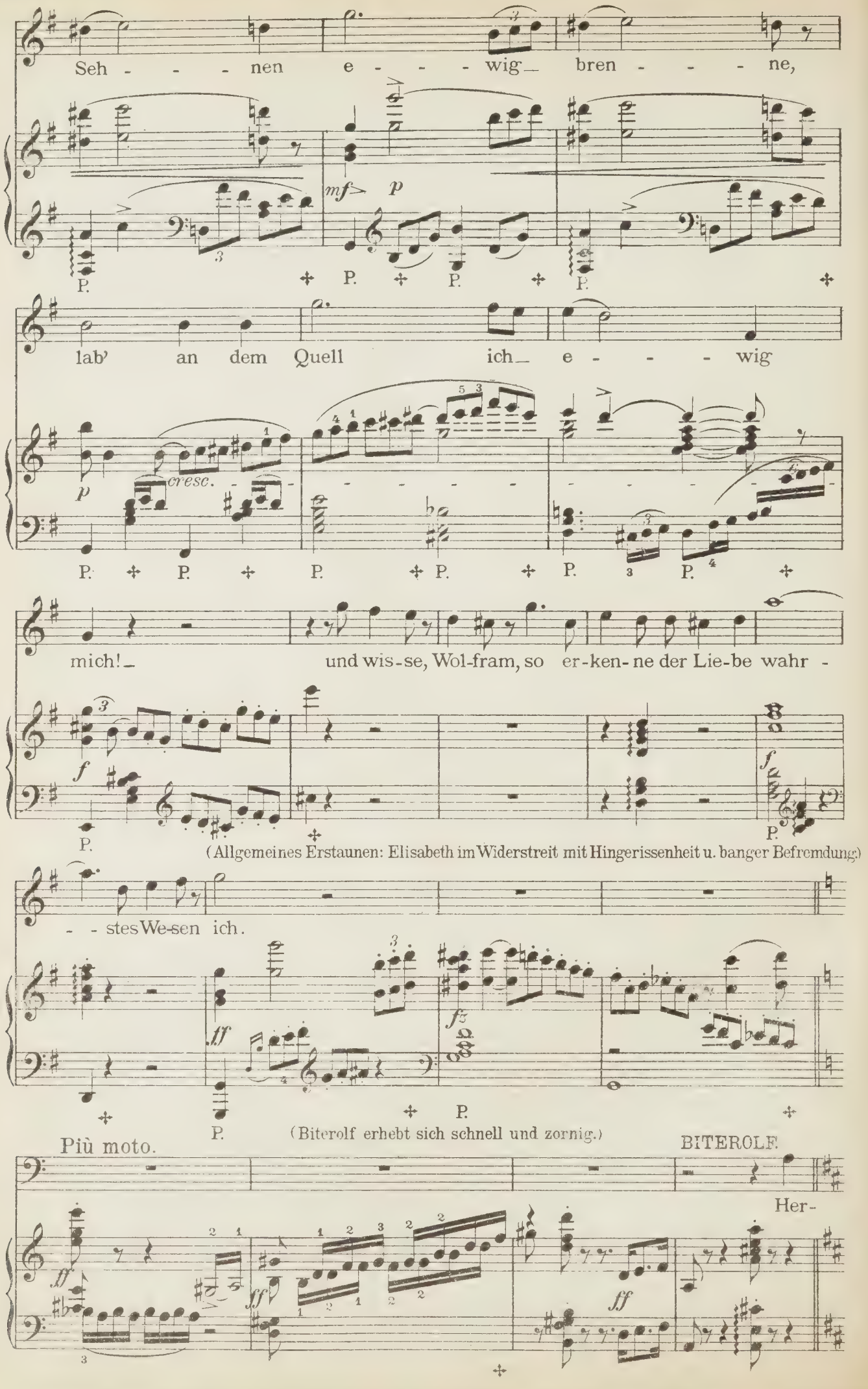
er ist und namentlich Elisabeth nicht mehr beachtet.)



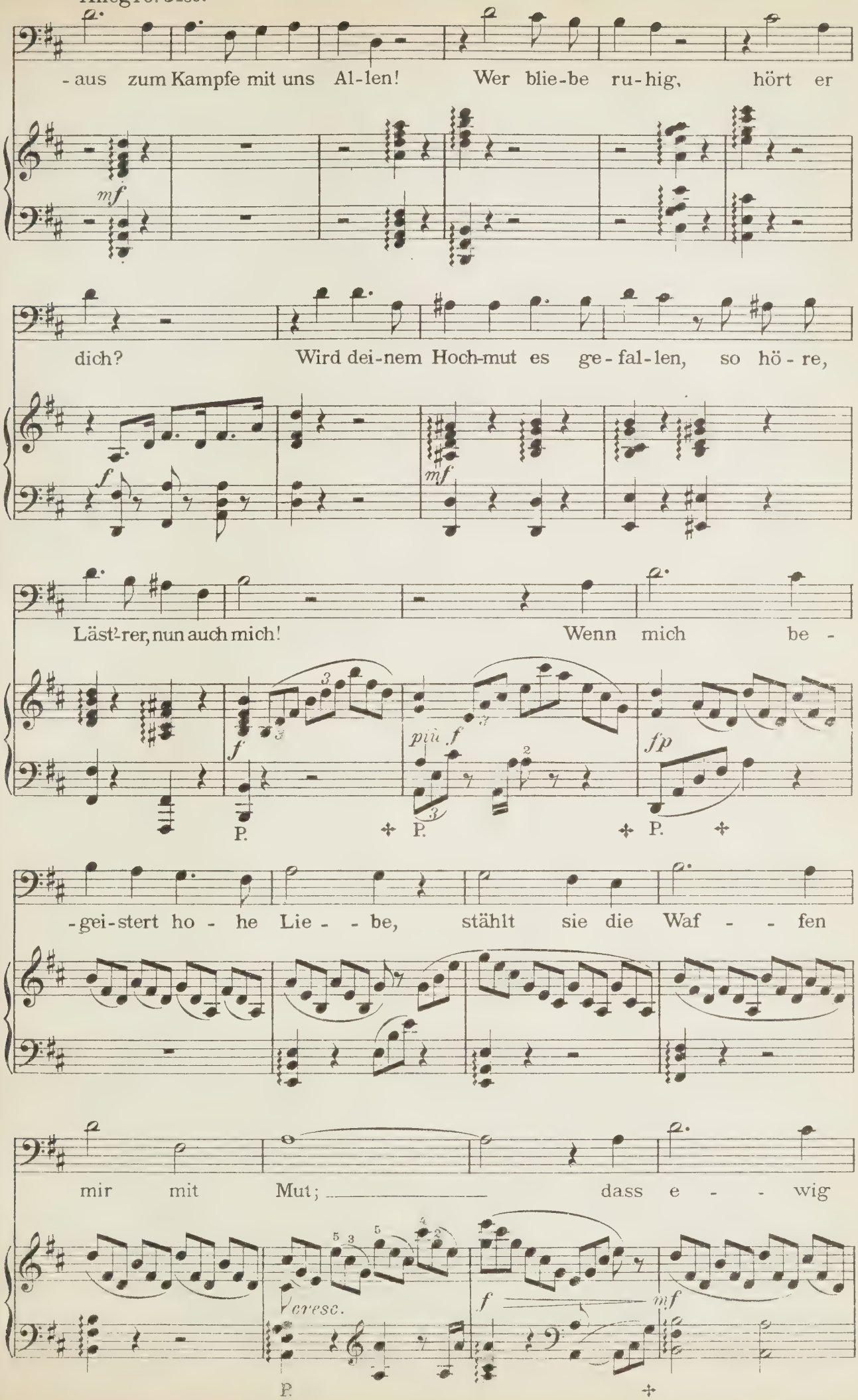

Allegro.
O Wolfram,
p cresc.
stacc.
f
der du al - so sangest, du hast die Lie - be arg ent-stellt; wenn du in
(Harfe)
f
solchem Schmachten bangest, ver-sieg-te wahr - lich wol die Welt!
f
Zu Got - tes Preis in
(♩ - 66)
A
f
fp
P.
hoch er-hab' - ne Fer - nen, blickt auf zum
P.

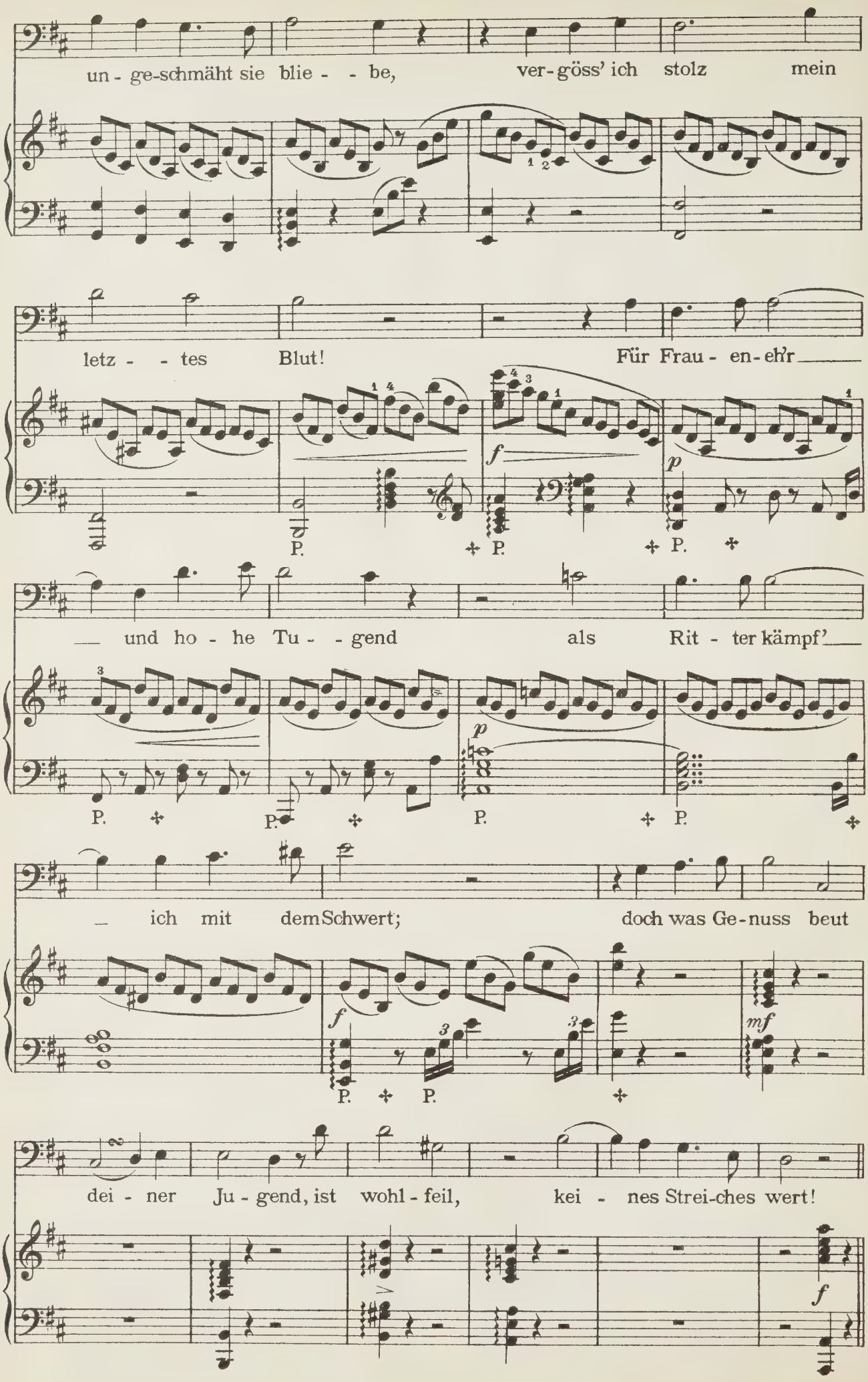

Him - mel, blickt auf zu sei - - nen Ster - - nen:
P. P. P. P. P.
An - - - - - be - - tung sol - - chen Wun - dern
fp
P. P. P. P.
zollt, da ihr sie nicht be -
dim.
più p
P. P. P.
grei - - fen sollt! Doch was sich der Be - rüh - rung
3
più p
pp
senza Ped.
P.
beu - get, mir Herz und Sin - - nen na - - he liegt, was sich aus


glei - - chem Stoff er - - zeu - get, in wei - cher For - mung an mich
cresc.
P.
P.
schmiegt,
stacc.
molto cresc.
p
f
P.
P.
P.
ich nah' ihm kühn, dem Quell der Won-nen, in die kein
f
f
p
cresc.
P.
P.
Za - - gen je sich mischt, denn un - ver - - sieg - bar ist der
fp
tr
p
P.
P.
Bron - nen, wie mein Ver - lan - - - gen nie er - lischt: so, dass mein
cresc.
f
p dolce
P.
P.
P.
P.

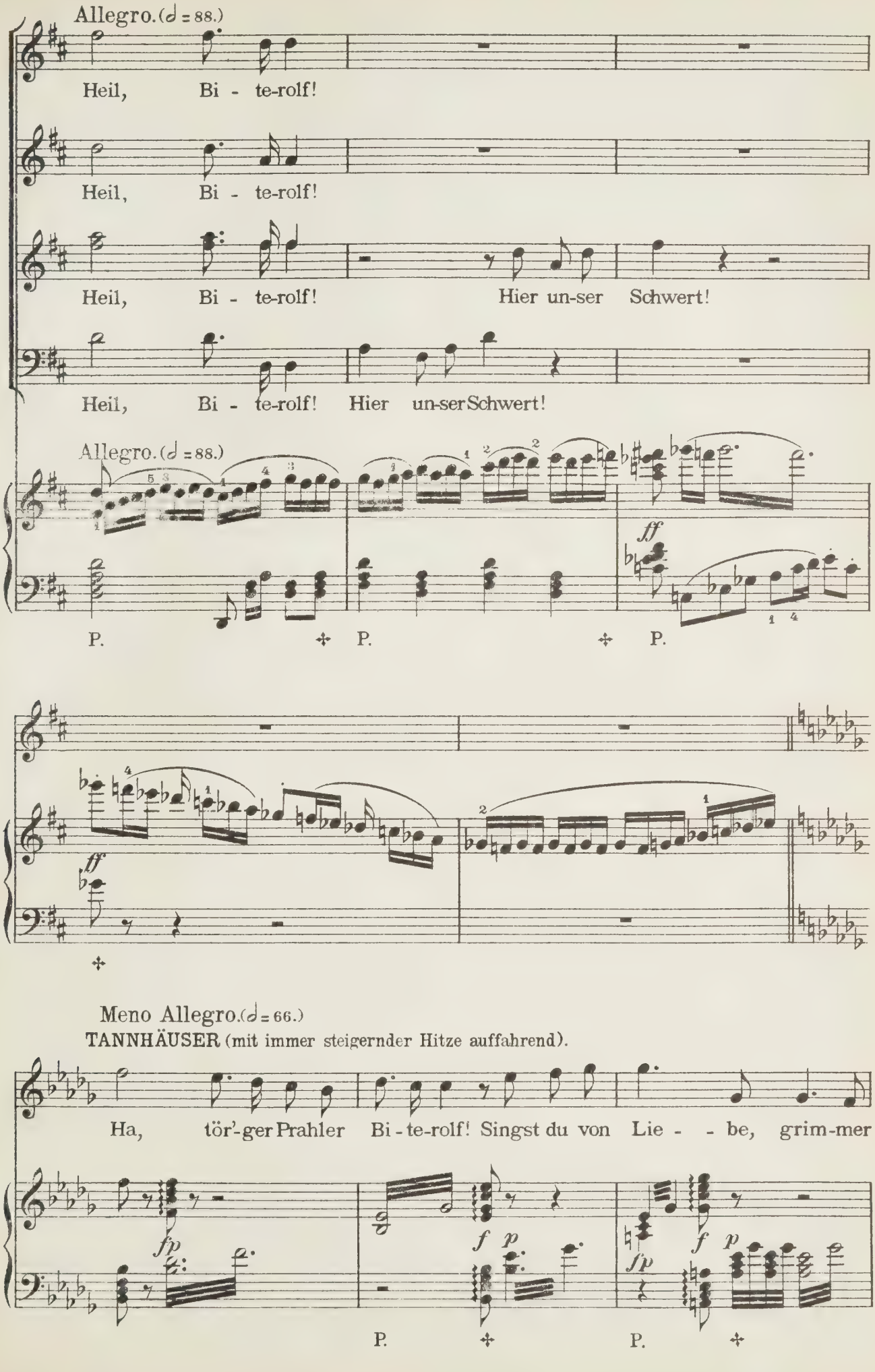

Seh - - - nen e - - - wig bren - - - ne,
mf p
P. P. P. P.
lab' an dem Quell ich e - - - wig
p cresc.
P. P. P. P. P. P.
mich! und wis-se, Wol-fram, so er-ken-ne der Lie-be wahr -
f f
P. P.
(Allgemeines Erstaunen: Elisabeth im Widerstreit mit Hingerissenheit u. banger Befremdung.)
- - stes We-sen ich.
ff fz
P. P.
(Biterolf erhebt sich schnell und zornig.)
Più moto.
BITEROLF.
Her-
ff ff ff

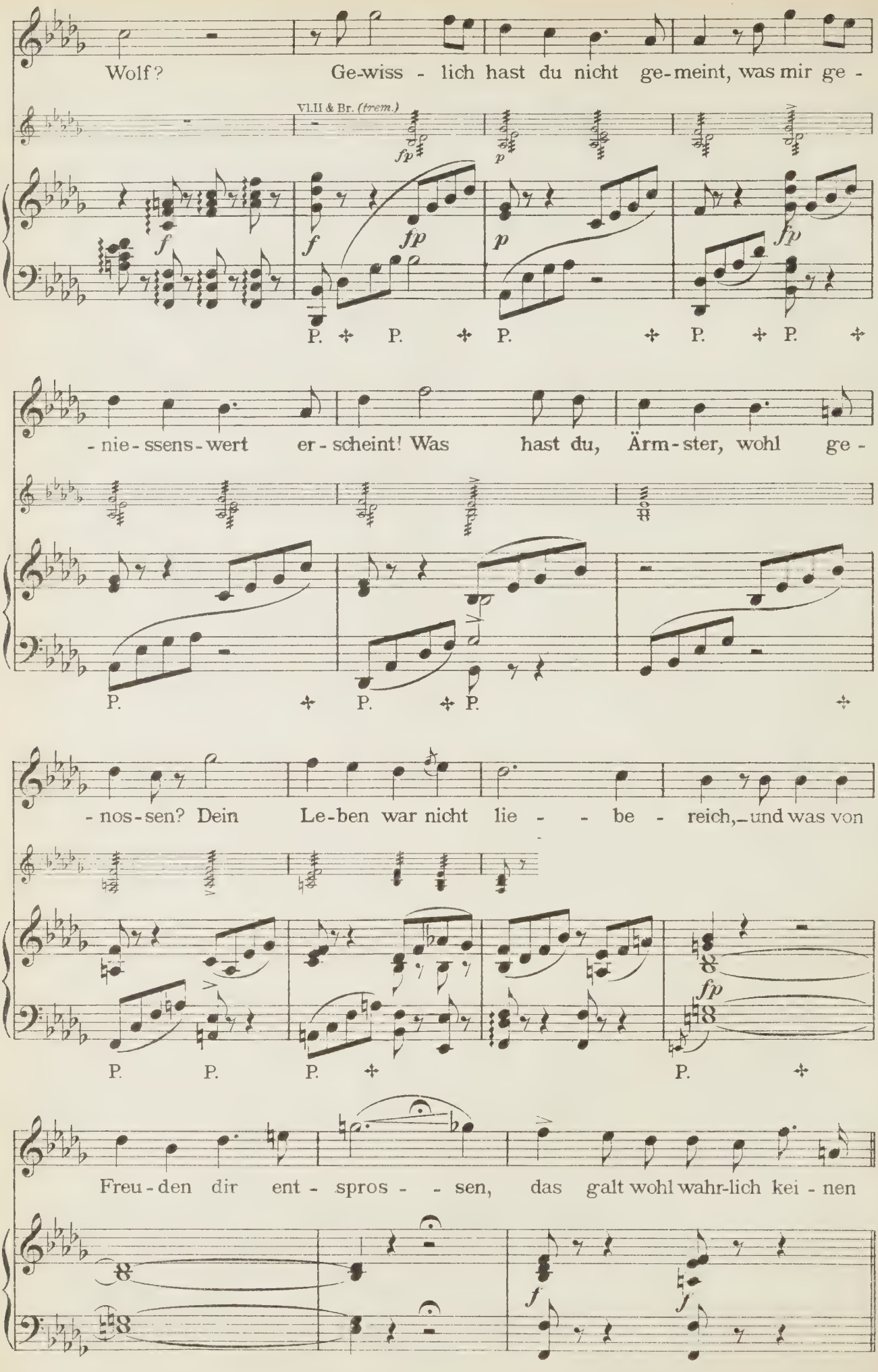
Allegro. ♩=80.

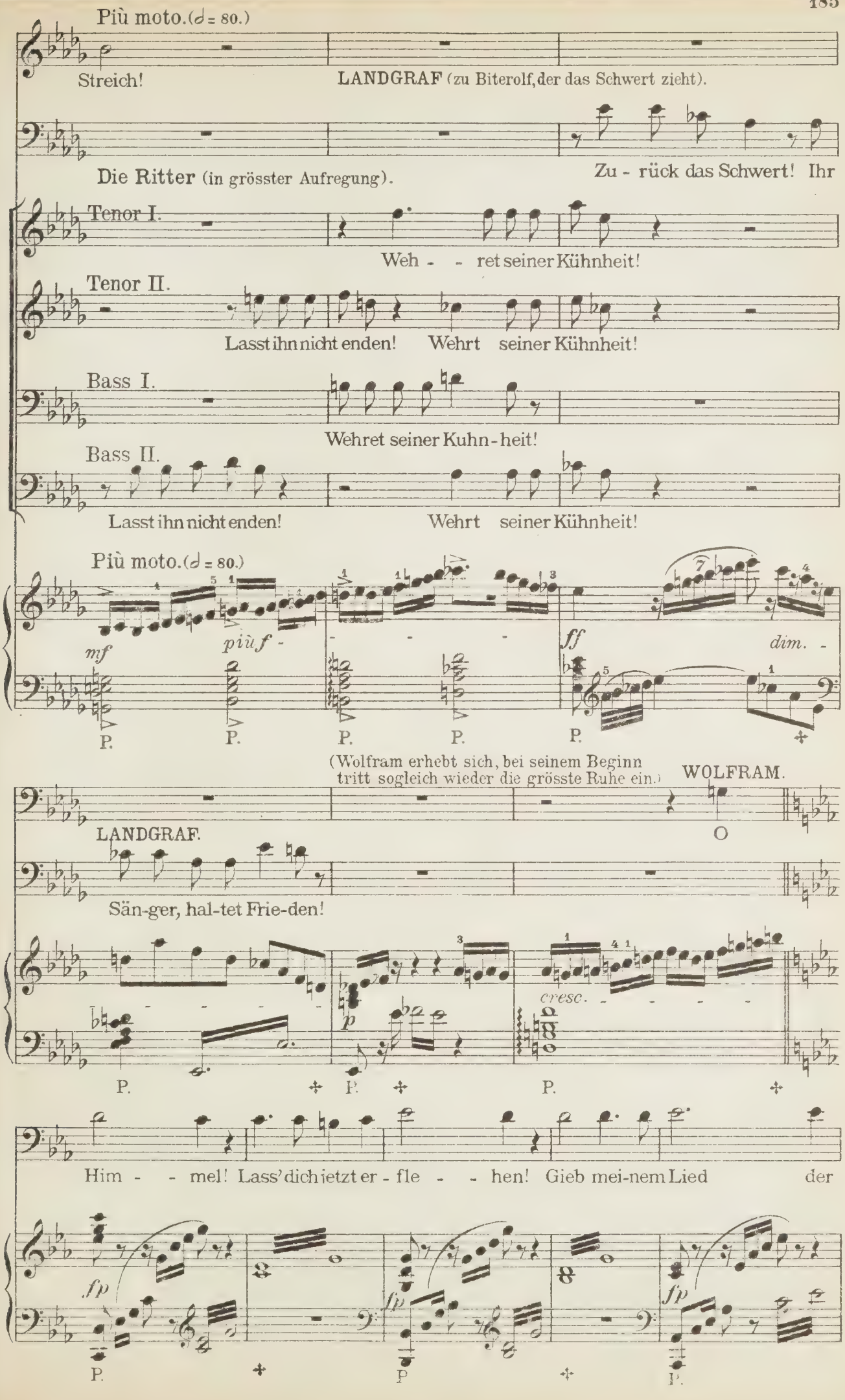

-aus zum Kampfe mit uns Al-len! Wer blie-be ru-hig, hört er
mf
dich? Wird dei-nem Hoch-mut es ge-fal-len, so hö-re,
f
mf
Läst'-rer, nun auch mich! Wenn mich be-
f
più f
fp
P.
P.
P.
-gei-stert ho-he Lie--be, stählt sie die Waf--fen
mir mit Mut; dass e--wig
cresc.
f
mf
P.

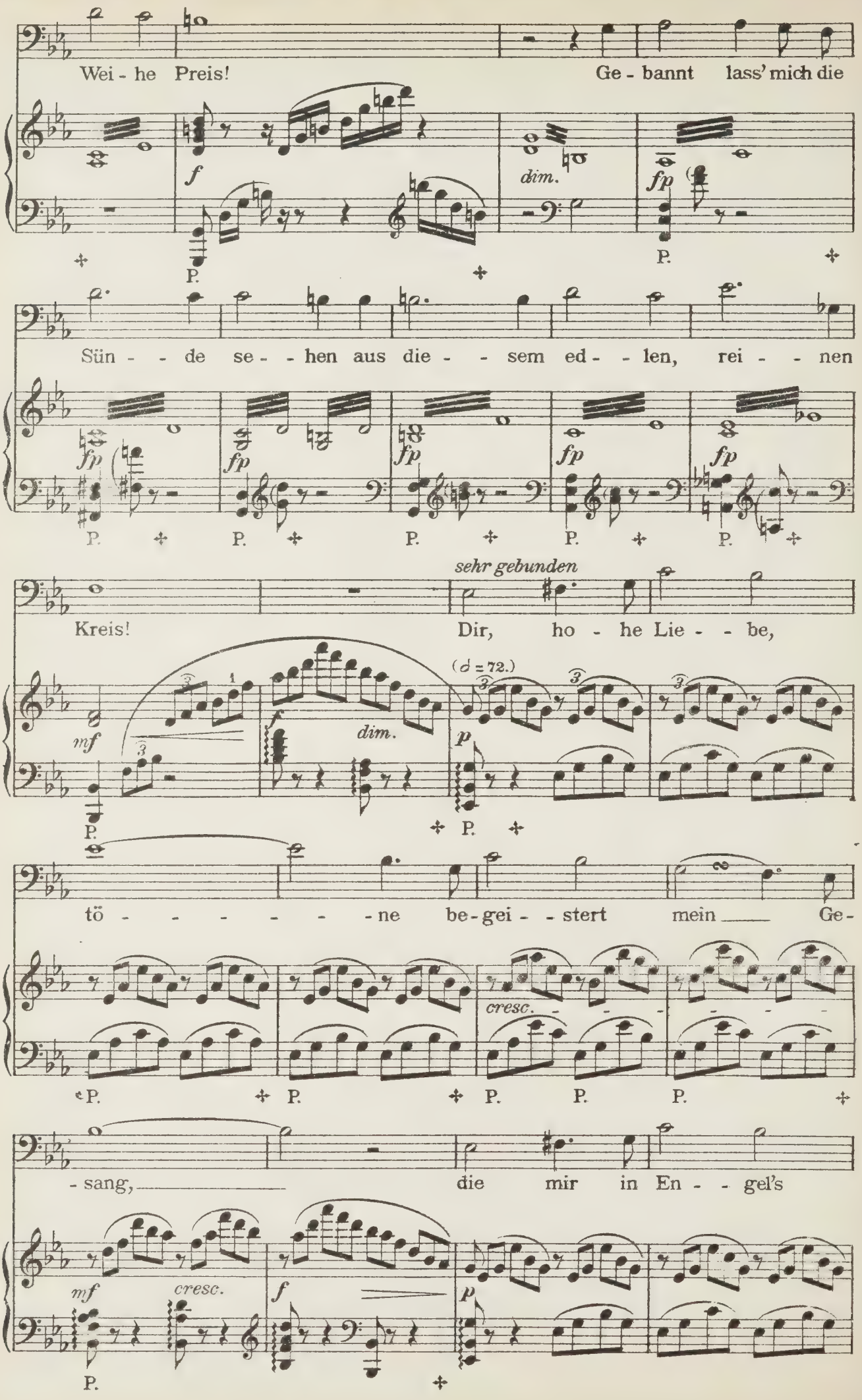

un - ge-schmäht sie blie - - be, ver-göss' ich stolz mein
letz - - tes Blut! Für Frau - en-eh'r
und ho - he Tu - - gend als Rit - ter kämpf'
ich mit dem Schwert; doch was Ge-nuss beut
dei - ner Ju - gend, ist wohl - feil, kei - nes Strei-ches wert!

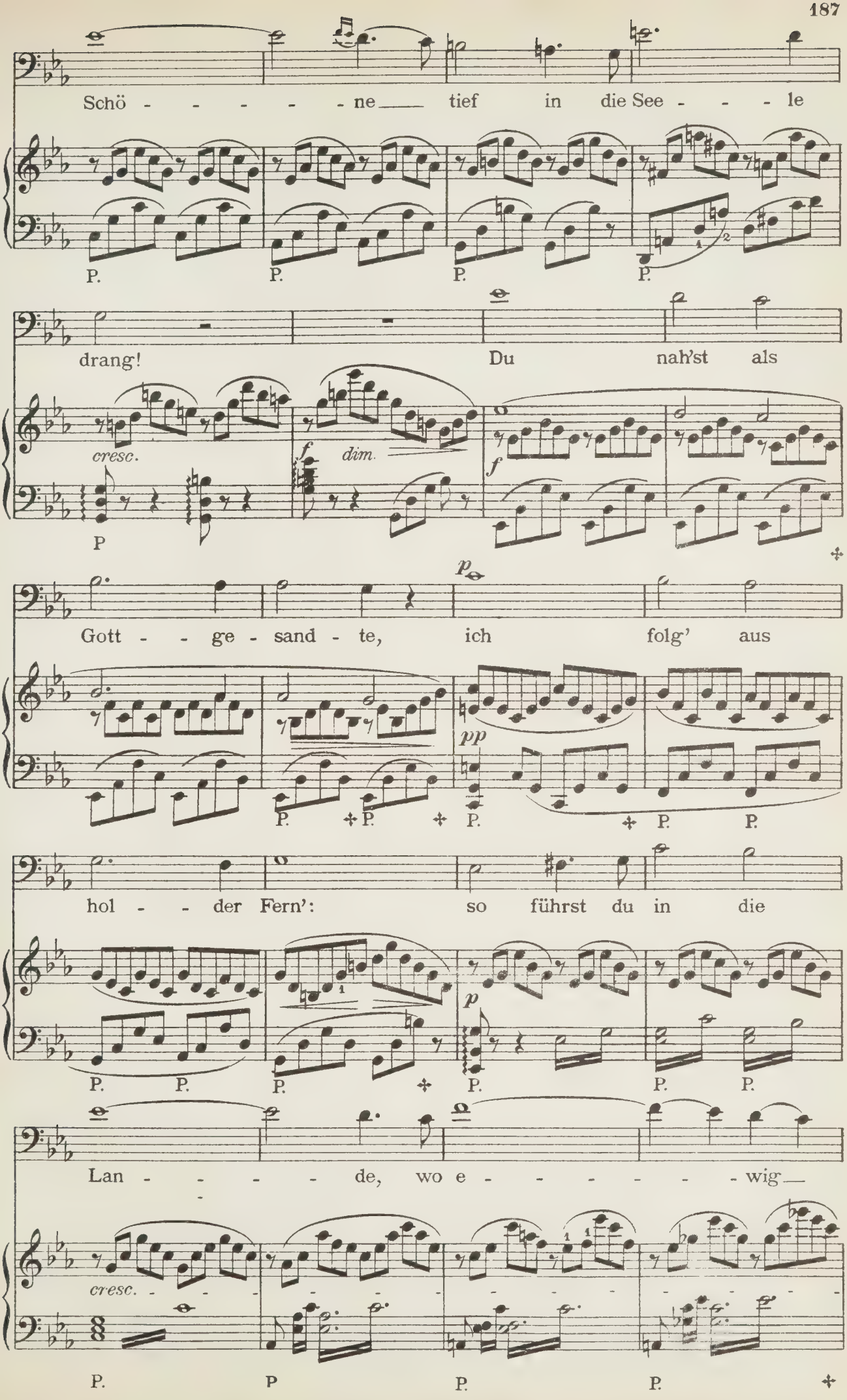
Chor der Ritter und Frauen.

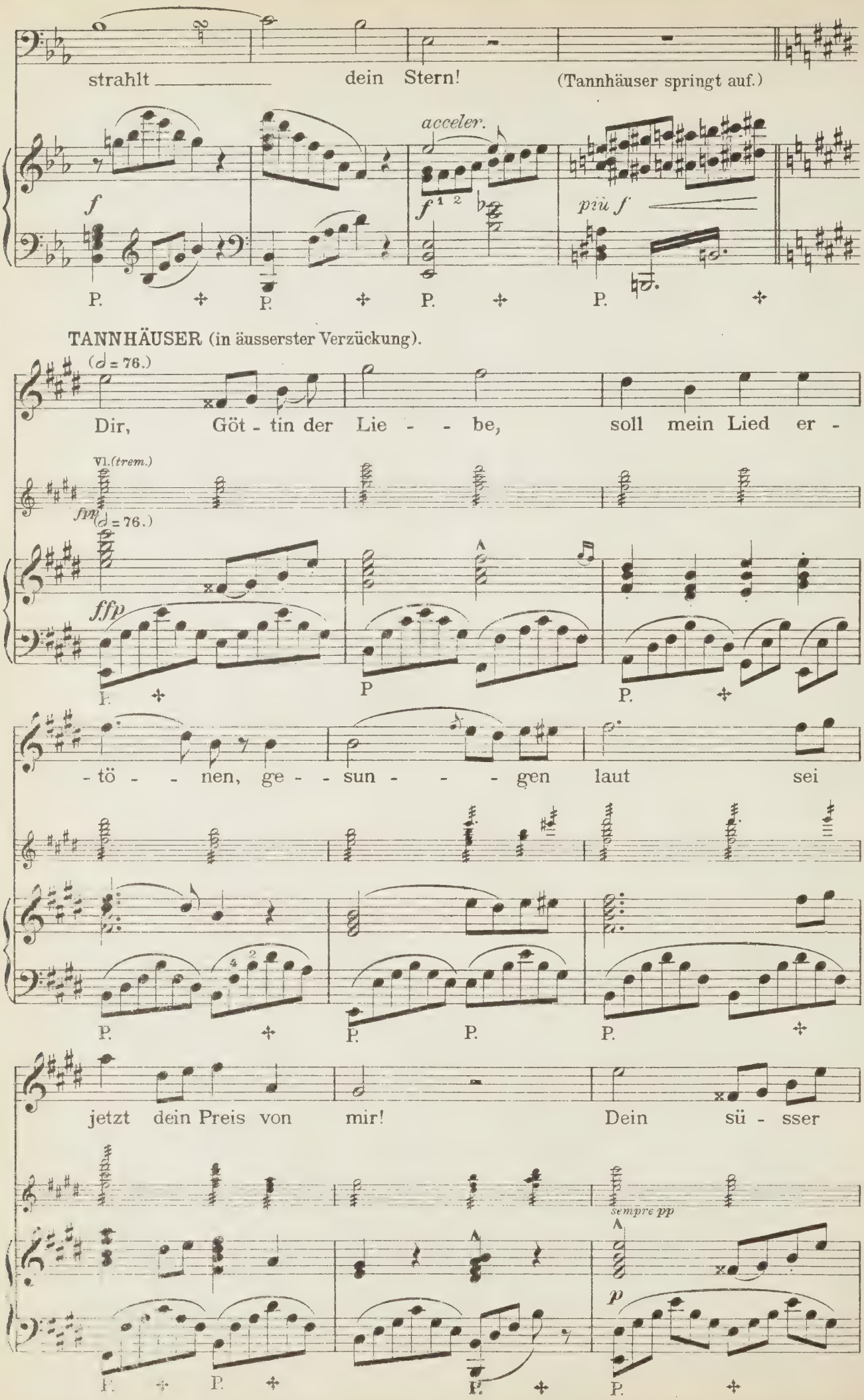


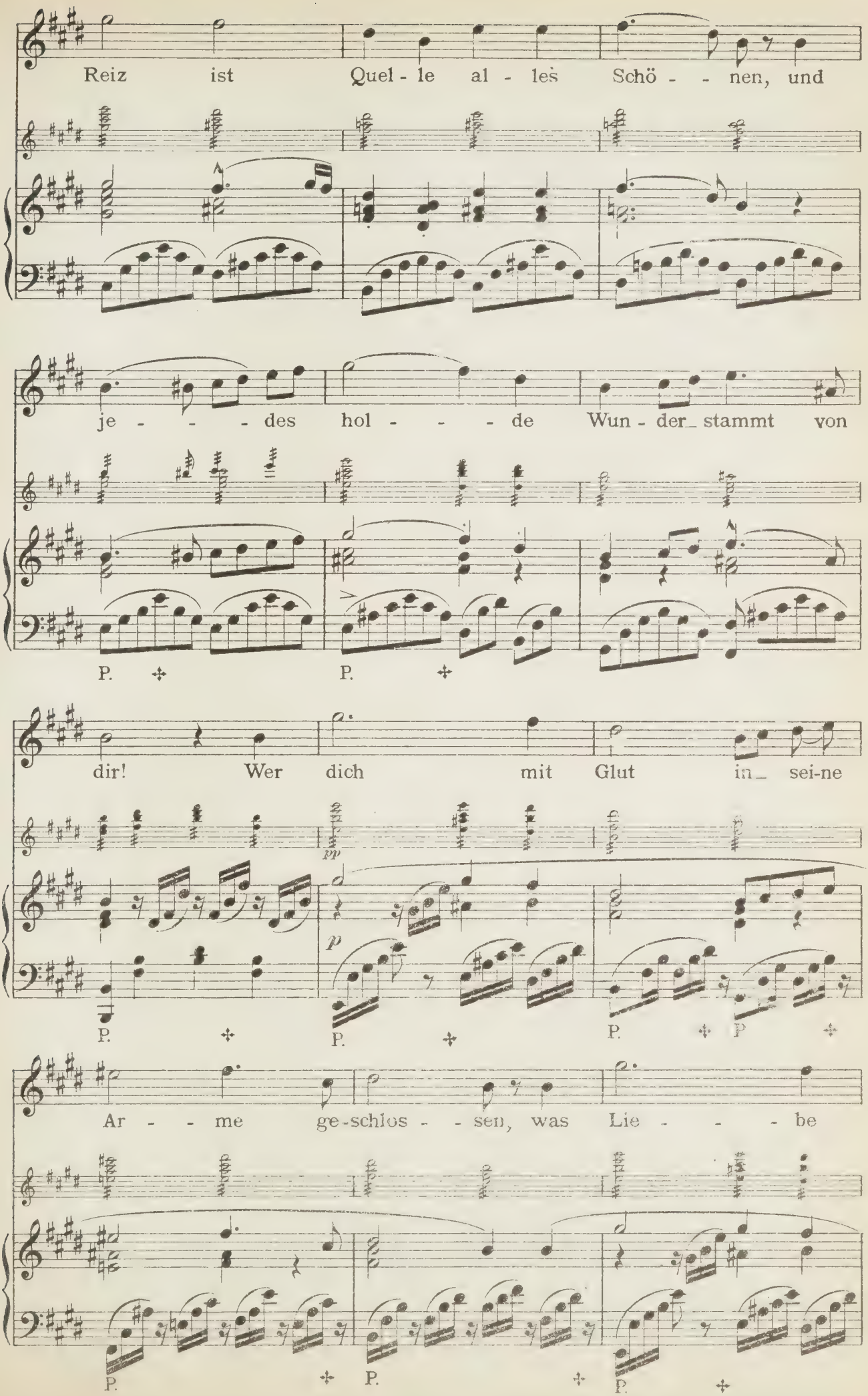

Wolf? Ge-wiss - lich hast du nicht ge-meint, was mir ge -
Vl.II & Br. (trem.)
fp
p
f
f
fp
p
fp
P. P. P. P. P.
- nie - ssens - wert er - scheint! Was hast du, Ärm - ster, wohl ge -
P. P. P.
- nos - sen? Dein Le-ben war nicht lie - - be - reich, und was von
P. P. P. P.
fp
Freu - den dir ent - spros - - sen, das galt wohl wahr-lich kei - nen
f
f

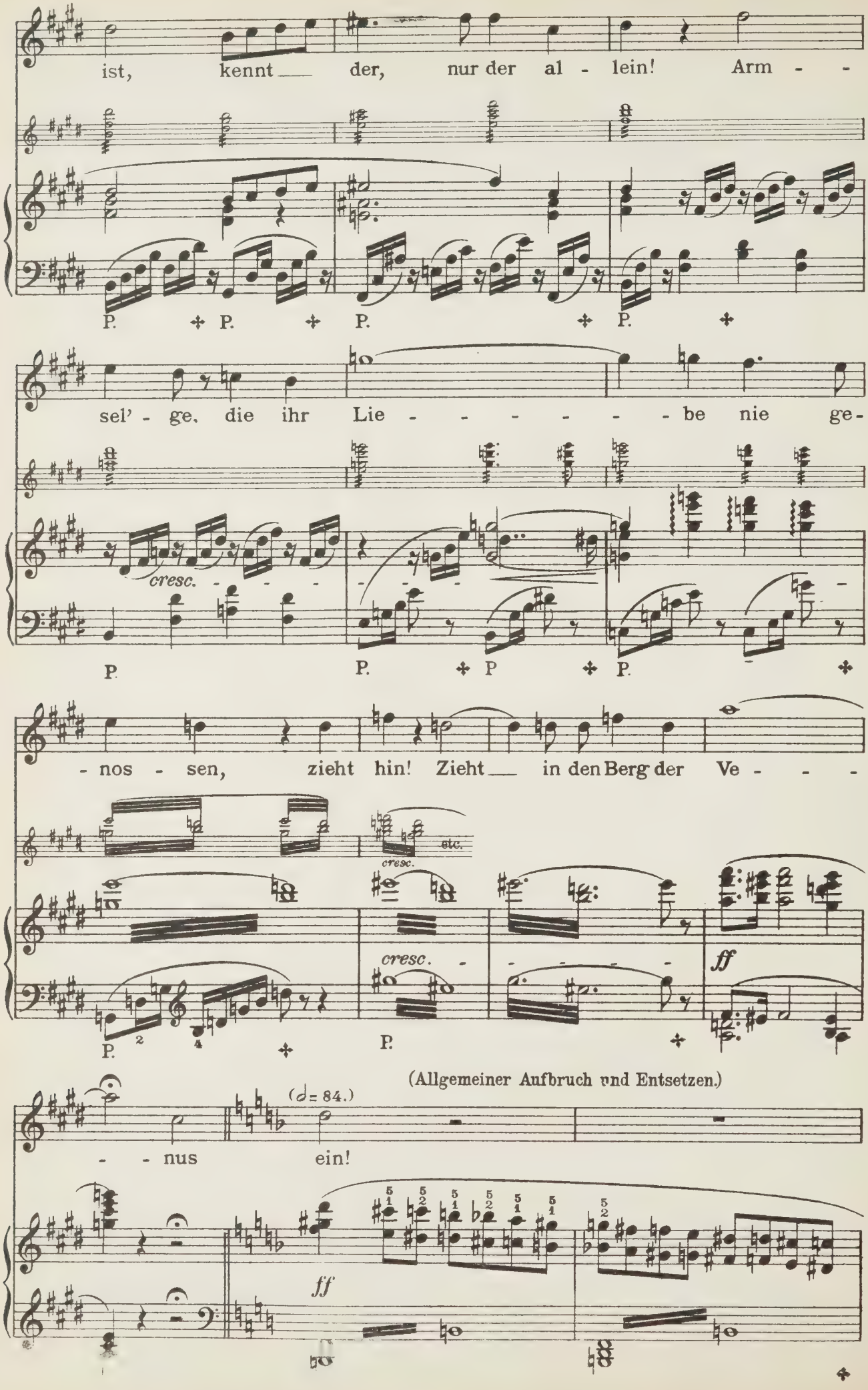

Più moto. (♩ = 80.)
Streich!
LANDGRAF (zu Biterolf, der das Schwert zieht).
Die Ritter (in grösster Aufregung).
Zu - rück das Schwert! Ihr
Tenor I.
Weh - - ret seiner Kühnheit!
Tenor II.
Lasst ihn nicht enden! Wehrt seiner Kühnheit!
Bass I.
Wehret seiner Kuhn - heit!
Bass II.
Lasst ihn nicht enden! Wehrt seiner Kühnheit!
Più moto. (♩ = 80.)
mf
più f
ff
dim.
P.
(Wolfram erhebt sich, bei seinem Beginn tritt sogleich wieder die grösste Ruhe ein.)
WOLFRAM.
O
LANDGRAF.
Sän-ger, hal-tet Frie-den!
p
cresc.
Him - - mel! Lass' dich jetzt er - fle - - hen! Gieb mei-nem Lied der
fp


Wei - he Preis!
Ge - bannt lass' mich die
f
dim.
fp
P.
Sün - - de se - - hen aus die - - sem ed - - len, rei - - nen
fp
P.
sehr gebunden
Kreis!
Dir, ho - he Lie - - be,
mf
f
dim.
(♩ = 72.)
p
tö - - - - - - - ne be - gei - - stert mein ___ Ge -
cresc.
- sang, ___
die mir in En - - gel's
mf
cresc.
f
p


Schö - - - - - - ne tief in die See - - - le
P. P. P. P.
drang! Du nah'st als
cresc. f dim. f
P
Gott - - ge - sand - te, ich folg' aus
p pp
P. P. P. P. P. P.
hol - - der Fern': so führst du in die
p
P. P. P. P. P. P.
Lan - - - - - de, wo e - - - - - - - wig
cresc.
P. P P. P.


strahlt dein Stern!
(Tannhäuser springt auf.)
acceler.
f
più f
P.
TANNHÄUSER (in äusserster Verzückung).
(♩ = 76.)
Dir, Göt - tin der Lie - - be, soll mein Lied er -
Vl. (trem.)
fpp
ffp
- tö - - nen, ge - - sun - - - gen laut sei
jetzt dein Preis von mir! Dein sü - sser
sempre pp
p


Reiz ist Quel - le al - les Schö - - nen, und
je - - - des hol - - - de Wun - der_ stammt von
P. P.
dir! Wer dich mit Glut in_ sei-ne
pp
p
P. P. P. P.
Ar - - me ge-schlos - - sen, was Lie - - - be
P. P. P.


ist, kennt der, nur der al - lein! Arm - -
P. P. P. P.
sel' - ge, die ihr Lie - - - - - - be nie ge-
cresc.
P. P. P P. P.
- nos - sen, zieht hin! Zieht in den Berg der Ve - - -
etc.
cresc.
cresc.
ff
P. P.
(Allgemeiner Aufbruch und Entsetzen.)
(d = 84.)
- - nus ein!
ff

WALTHER.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

SCHREIBER.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

WOLFRAM.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

BITEROLF.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

REINMAR.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

LANDGRAF.

Ha! der Ver-ruch - te!

Chor der Ritter und Frauen.

Sopran.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

Alt.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

Tenor.

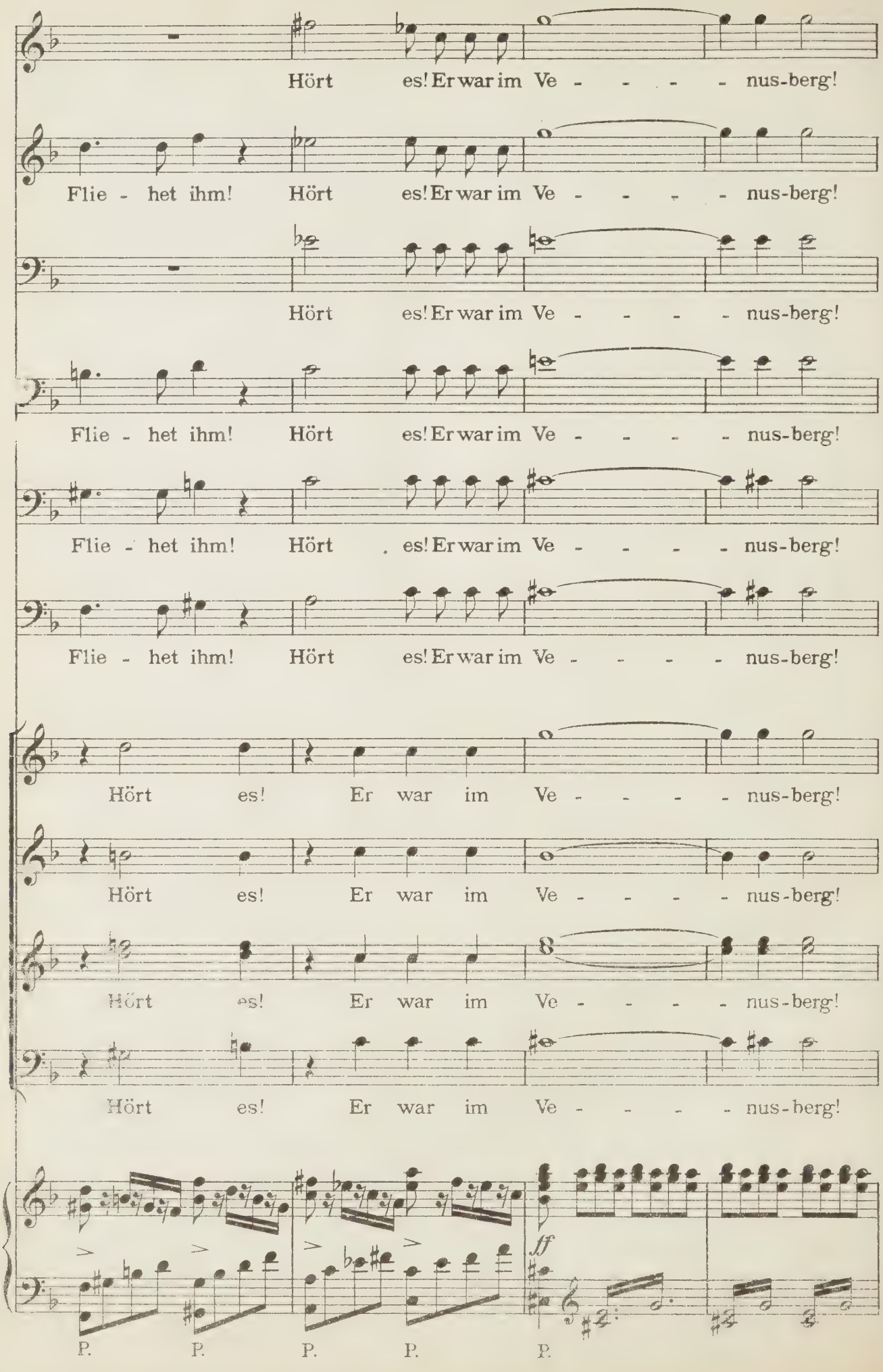
Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

Bass.

Ha! der Ver-ruch - te! Fliehet ihn!

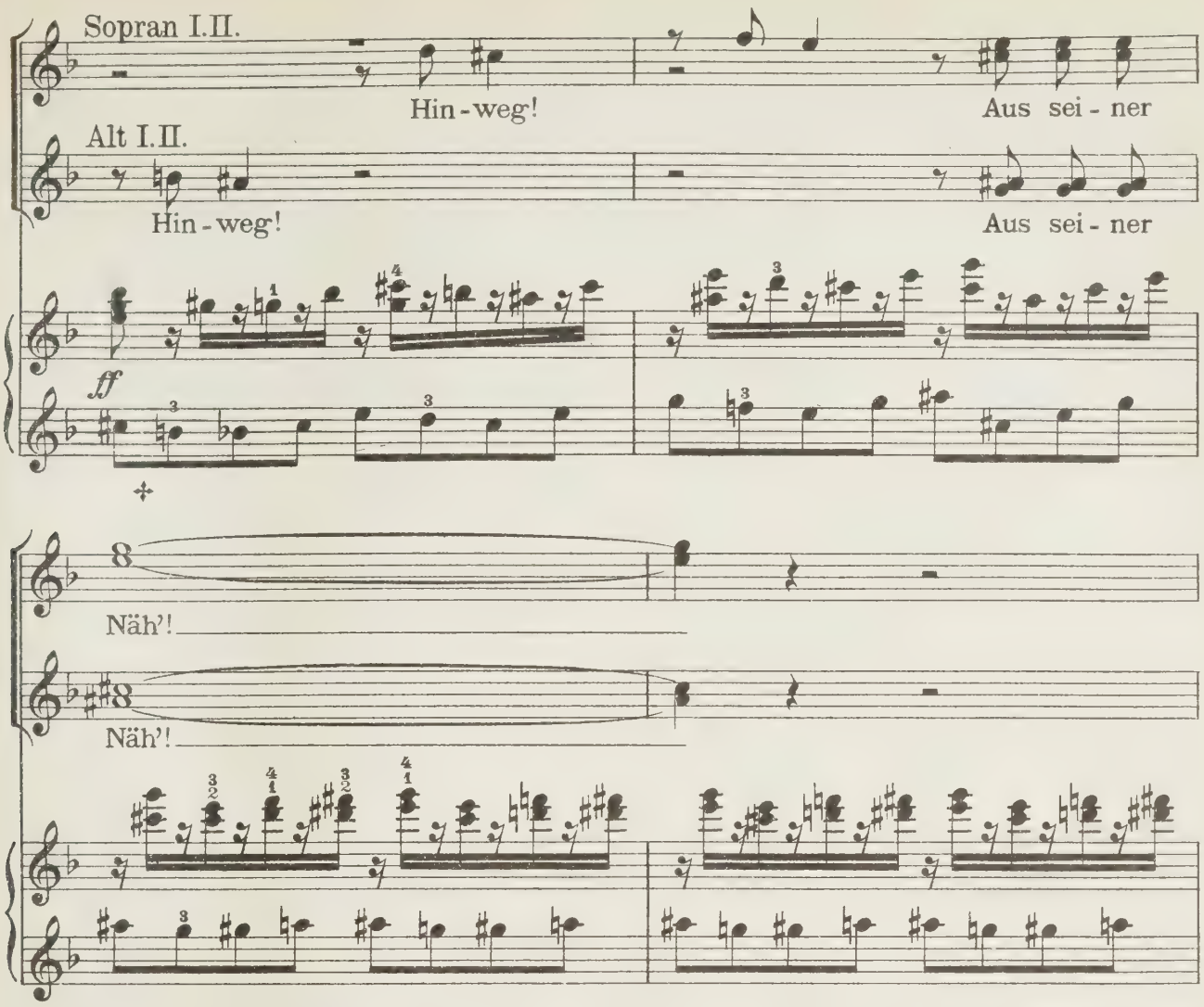
ff *f*

P. P. P.

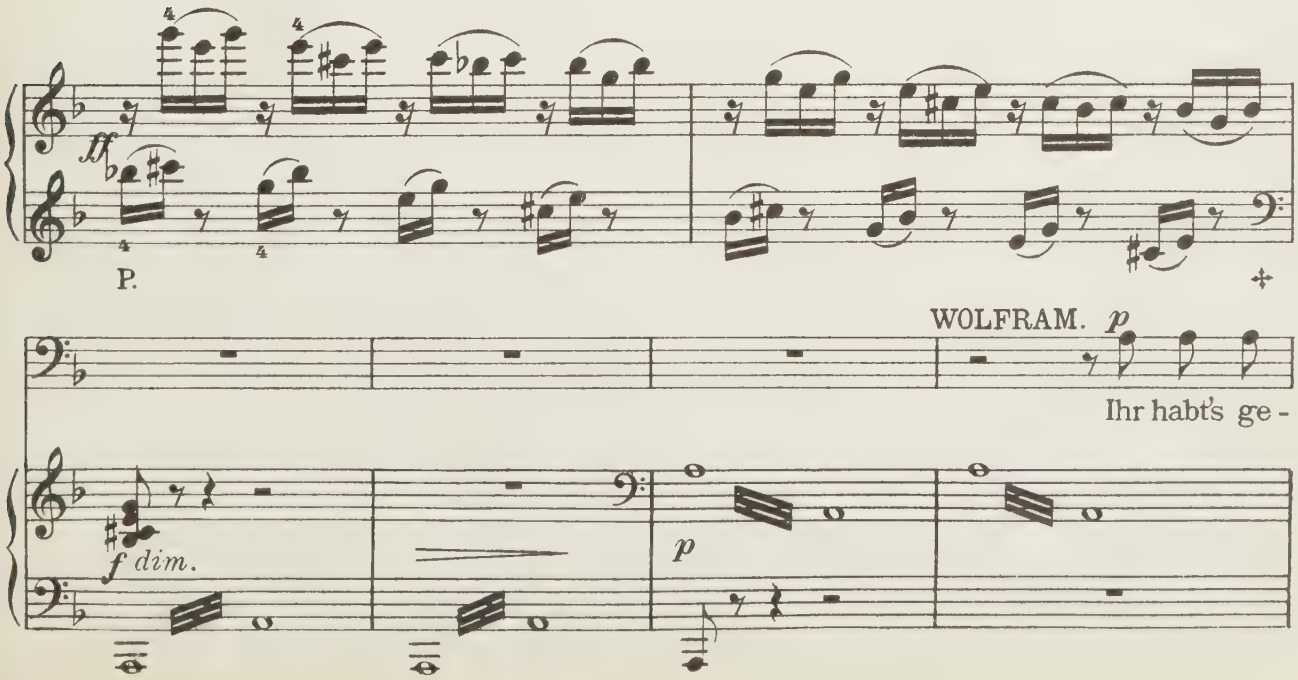

Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Flie - het ihm! Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Flie - het ihm! Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Flie - het ihm! Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Flie - het ihm! Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
Hört es! Er war im Ve - - - - nus-berg!
ff
P. P. P. P. P.

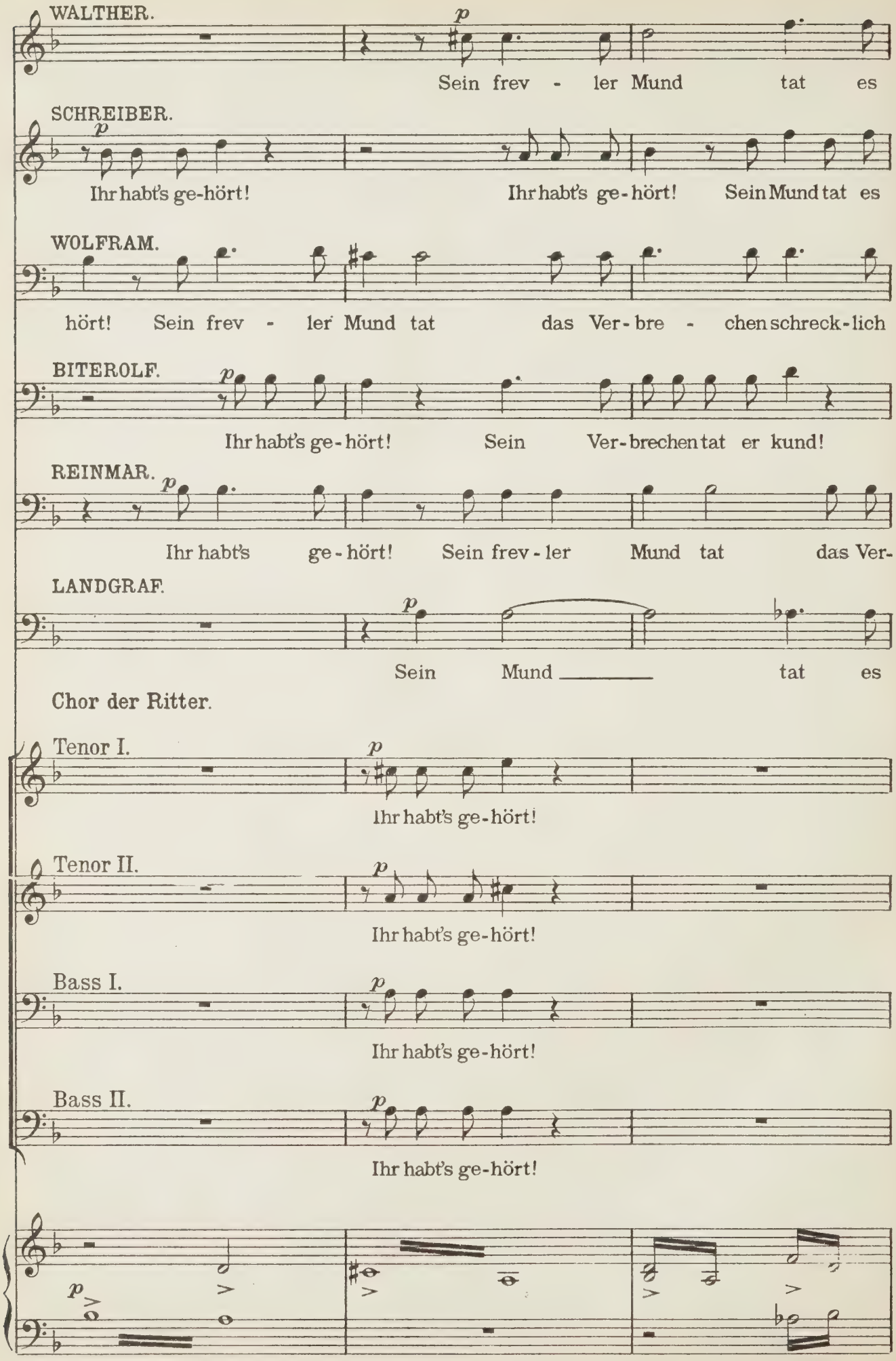
Chor der Frauen.

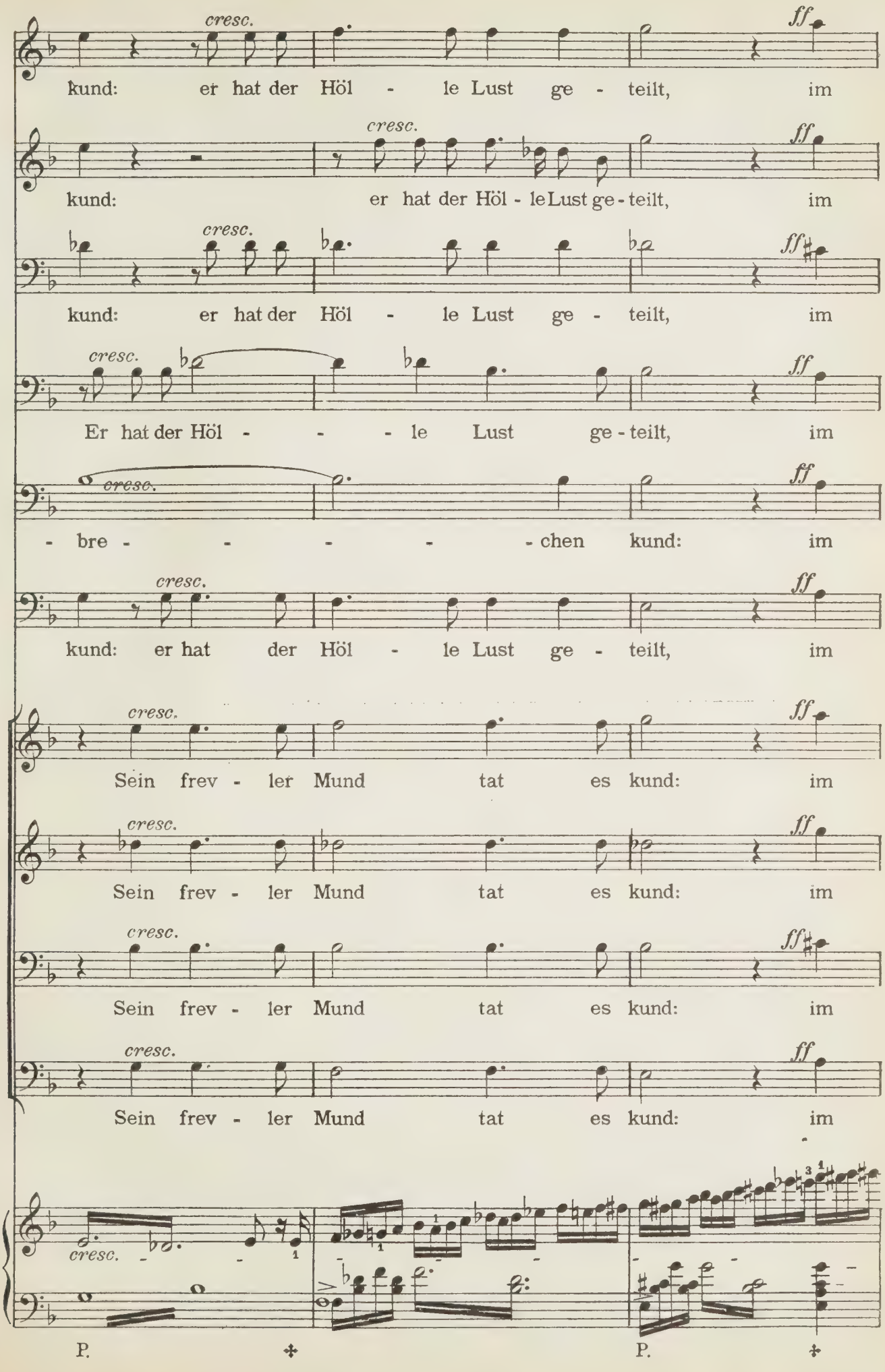
Hin-weg!

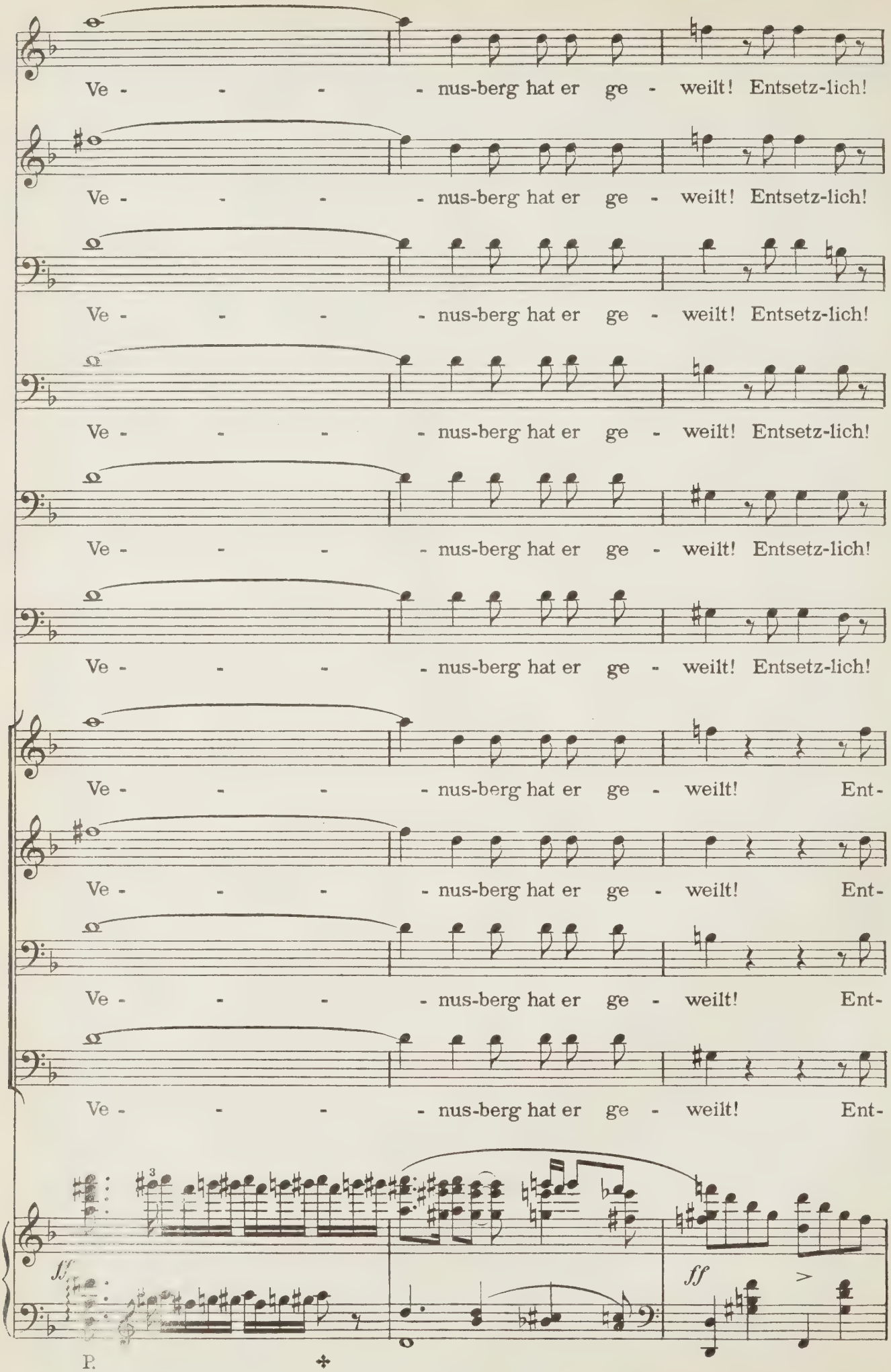


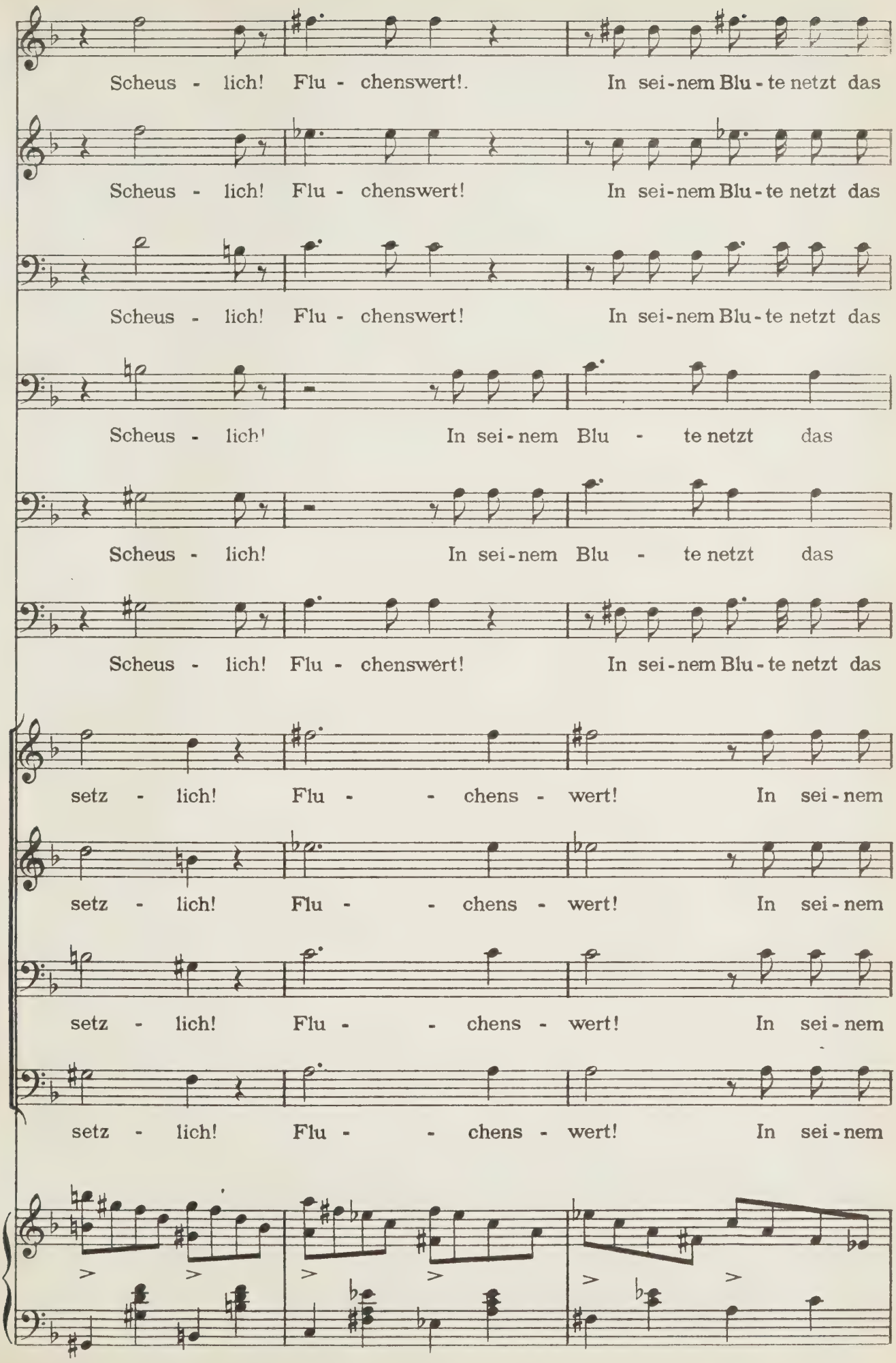
(Die Frauen verlassen in grösster Bestürzung und mit Gebärden des Abscheu's die Halle. **Elisabeth**, die dem Streite der Sänger mit wachsender Angst zugehört hatte, bleibt von den Frauen allein zurück,—bleich, nur mit dem grössten Aufwande ihrer Kraft an einer der hölzernen Säulen des Baldachin's sich aufrecht erhaltend.— **Der Landgraf**, alle Ritter und Sänger haben ihre Sitze verlassen und treten zusammen. **Tannhäuser**, zur äussersten Linken, verbleibt noch eine Zeitlang wie in Verzückung.)



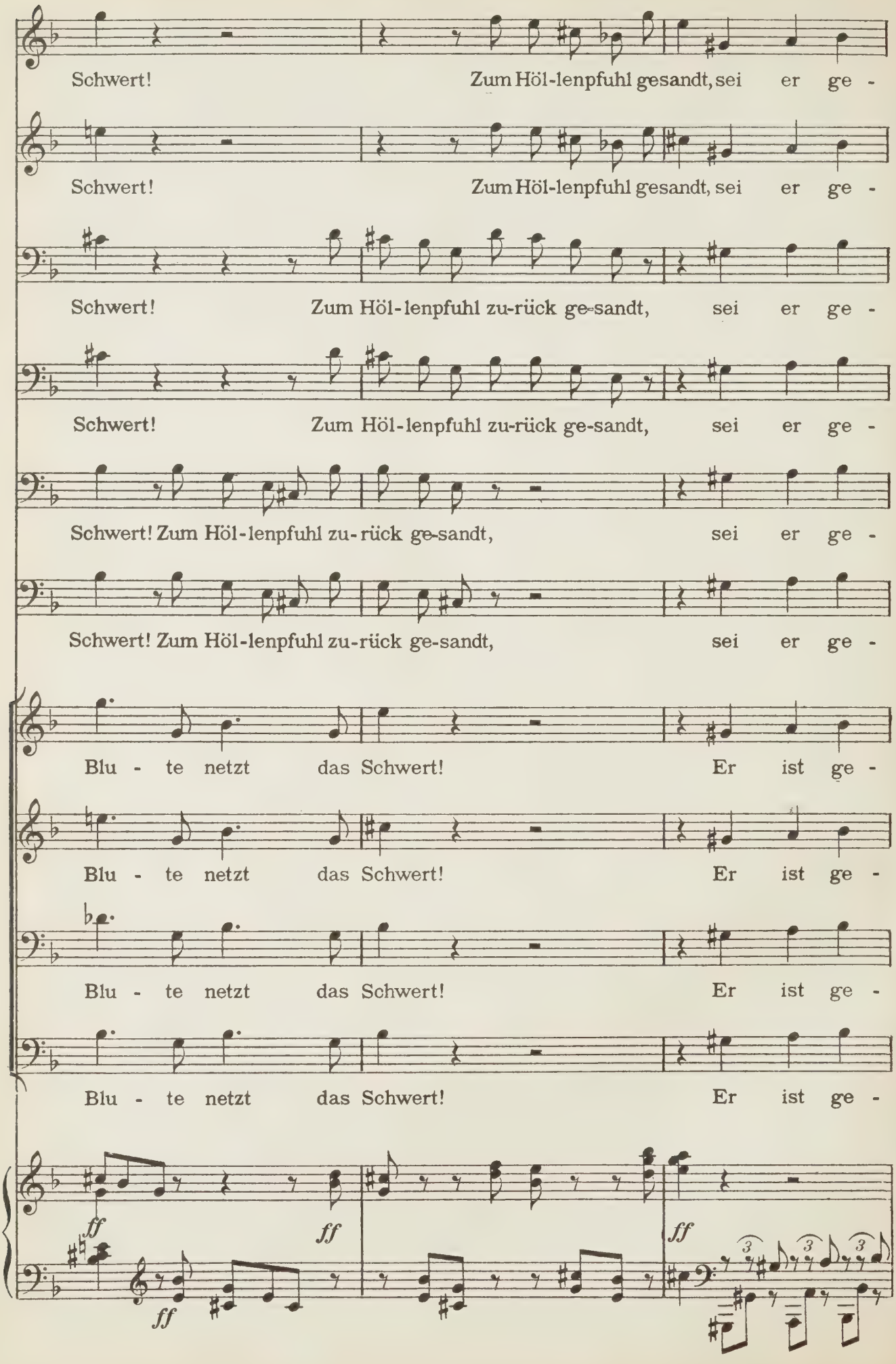

WALTHER.
Sein frev - ler Mund tat es
SCHREIBER.
Ihr habt's ge-hört! Ihr habt's ge-hört! Sein Mund tat es
WOLFRAM.
hört! Sein frev - ler Mund tat das Ver-bre - chen schreck-lich
BITEROLF.
Ihr habt's ge-hört! Sein Ver-brechen tat er kund!
REINMAR.
Ihr habt's ge-hört! Sein frev-ler Mund tat das Ver-
LANDGRAF.
Sein Mund tat es
Chor der Ritter.
Tenor I.
Ihr habt's ge-hört!
Tenor II.
Ihr habt's ge-hört!
Bass I.
Ihr habt's ge-hört!
Bass II.
Ihr habt's ge-hört!


cresc.
ff
kund: er hat der Höl - le Lust ge - teilt, im
kund: er hat der Höl - le Lust ge - teilt, im
kund: er hat der Höl - le Lust ge - teilt, im
Er hat der Höl - - - le Lust ge - teilt, im
- bre - - - - - chen kund: im
kund: er hat der Höl - le Lust ge - teilt, im
Sein frev - ler Mund tat es kund: im
Sein frev - ler Mund tat es kund: im
Sein frev - ler Mund tat es kund: im
Sein frev - ler Mund tat es kund: im
P.
P.


Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Entsetz-lich!
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Entsetz-lich!
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Entsetz-lich!
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Entsetz-lich!
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Entsetz-lich!
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Ent-
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Ent-
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Ent-
Ve - - - - nus-berg hat er ge - weilt! Ent-
ff
ff
P.


Scheus - lich! Flu - chenswert!. In sei-nem Blu-te netzt das
Scheus - lich! Flu - chenswert! In sei-nem Blu-te netzt das
Scheus - lich! Flu - chenswert! In sei-nem Blu-te netzt das
Scheus - lich! In sei-nem Blu - te netzt das
Scheus - lich! In sei-nem Blu - te netzt das
Scheus - lich! Flu - chenswert! In sei-nem Blu-te netzt das
setz - lich! Flu - - chens - wert! In sei-nem
setz - lich! Flu - - chens - wert! In sei-nem
setz - lich! Flu - - chens - wert! In sei-nem
setz - lich! Flu - - chens - wert! In sei-nem

(Alle dringen mit gezücktem Schwerte auf Tannhäuser ein; Elisabeth stürzt dazwischen.)



ELISABETH.

Haltet ein!

fehmt, sei er ge - bannt! Was

fehmt, sei er ge - bannt!

fehmt, sei er ge - bannt!

Alle halten in grosster Betroffenheit an.

fehmt, sei er ge - bannt! Was

fehmt, sei er ge - bannt! Was

fehmt, sei er ge - bannt!

fehmt, sei er ge - bannt!

fehmt, sei er ge - bannt!

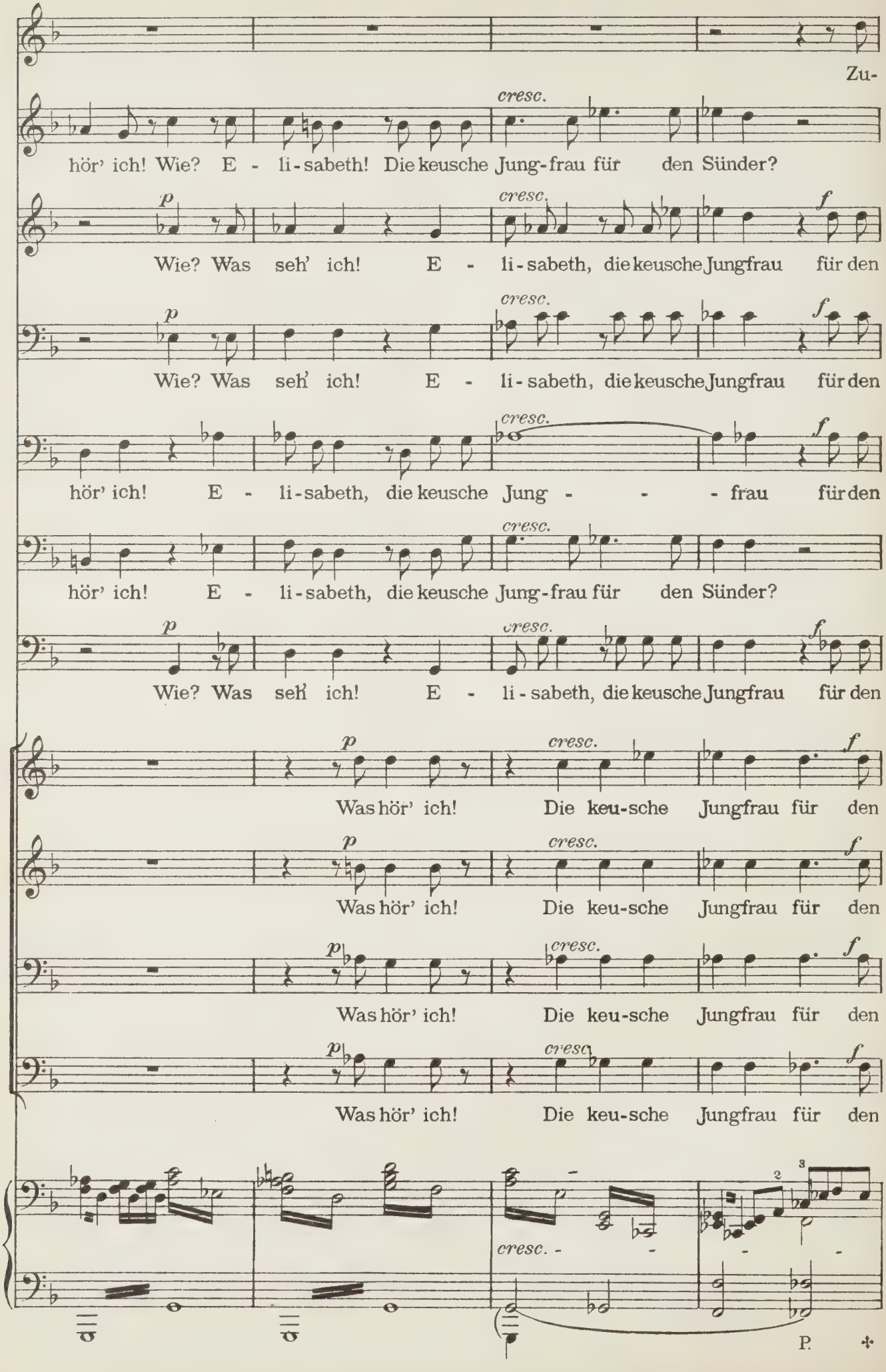
fehmt, sei er ge - bannt!

fehmt, sei er ge - bannt!

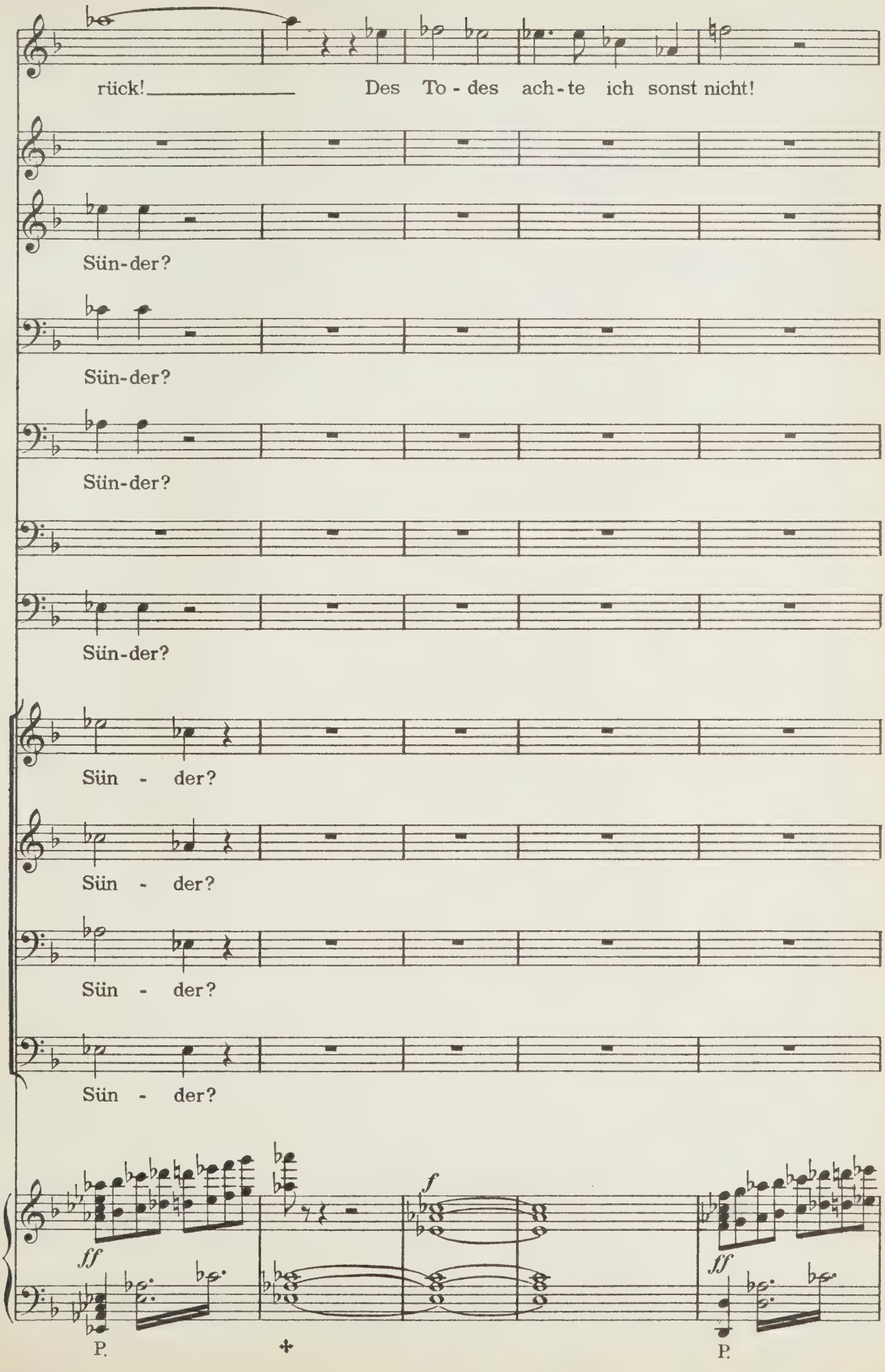
fff

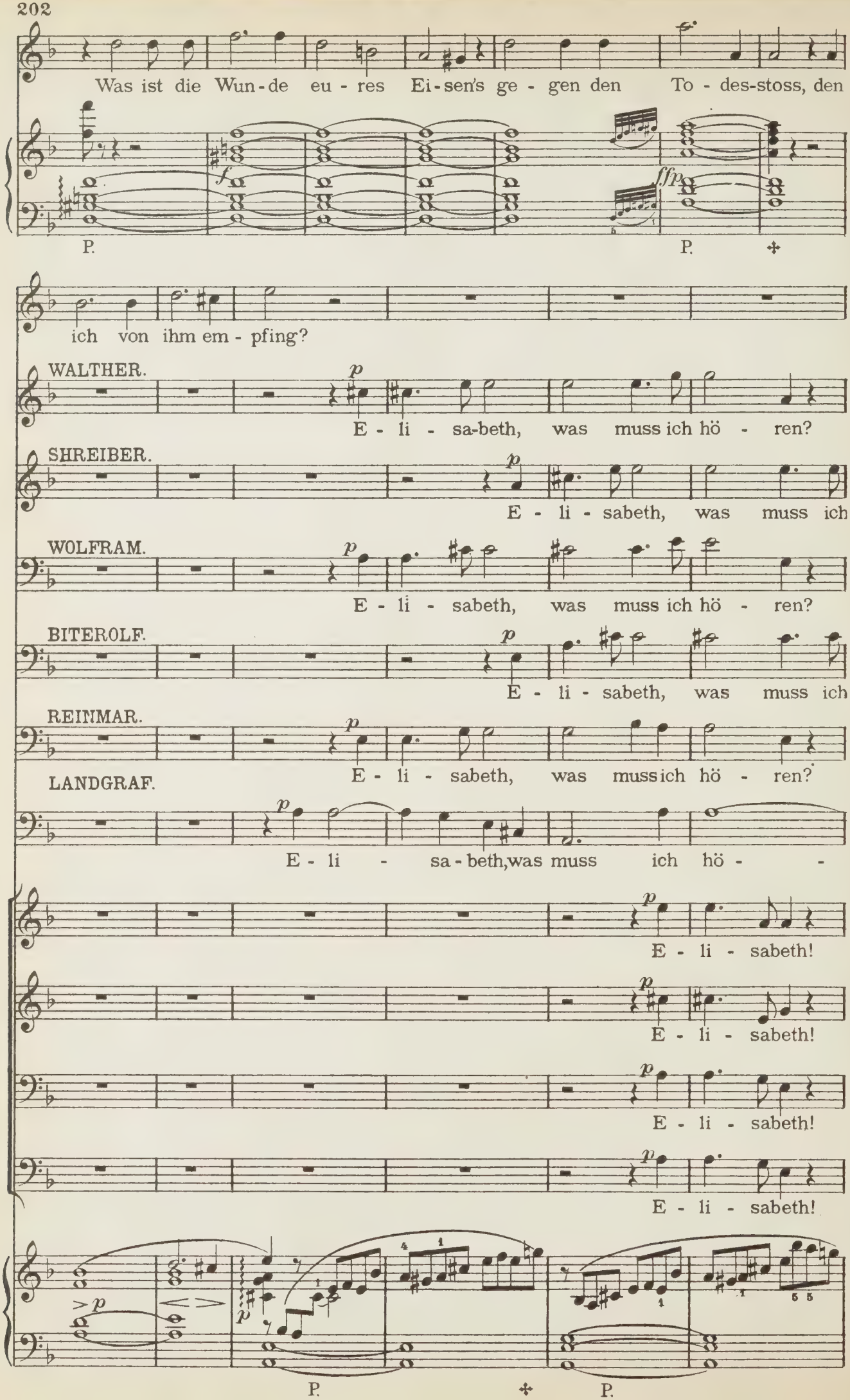
p

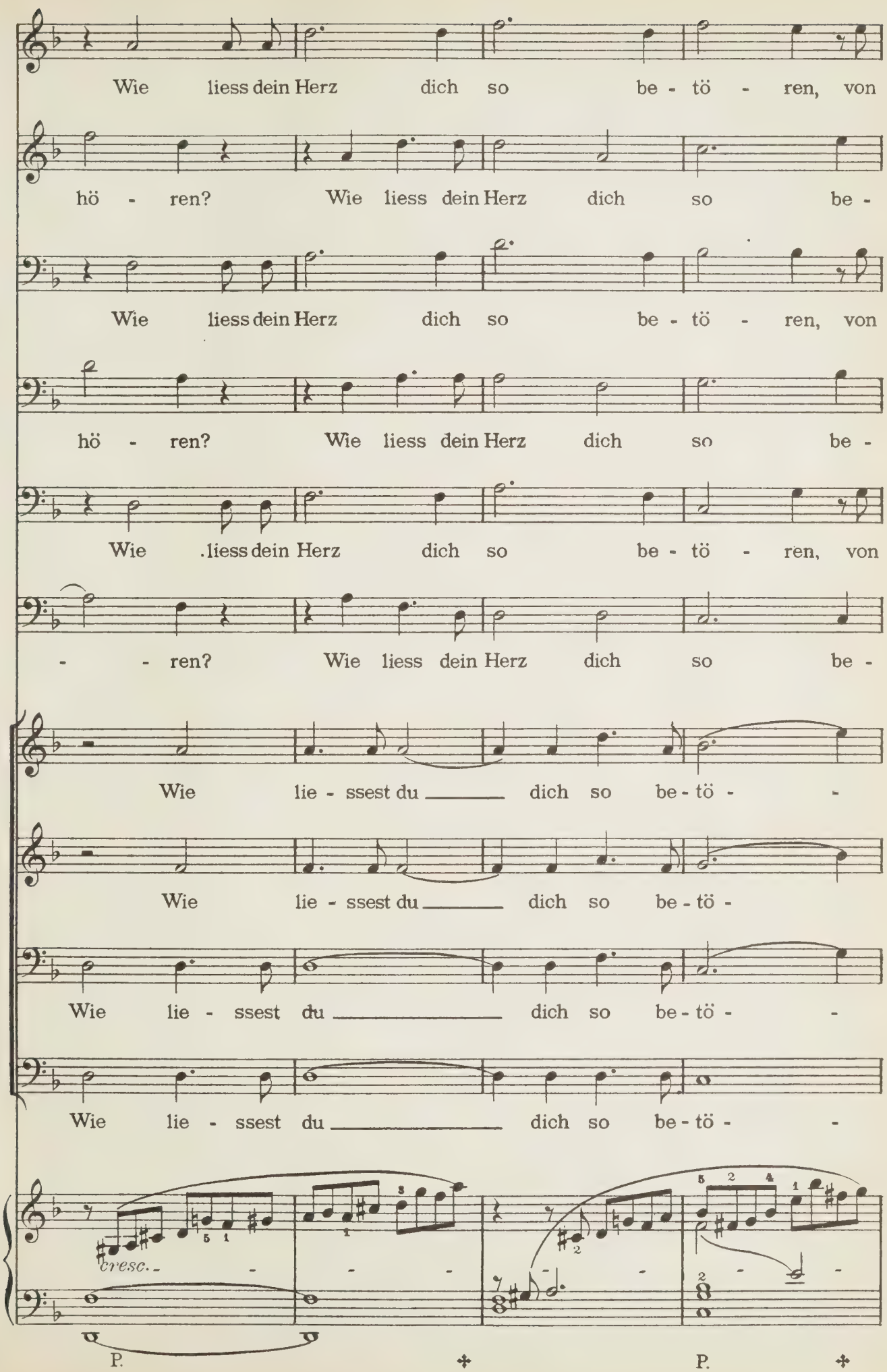
P.

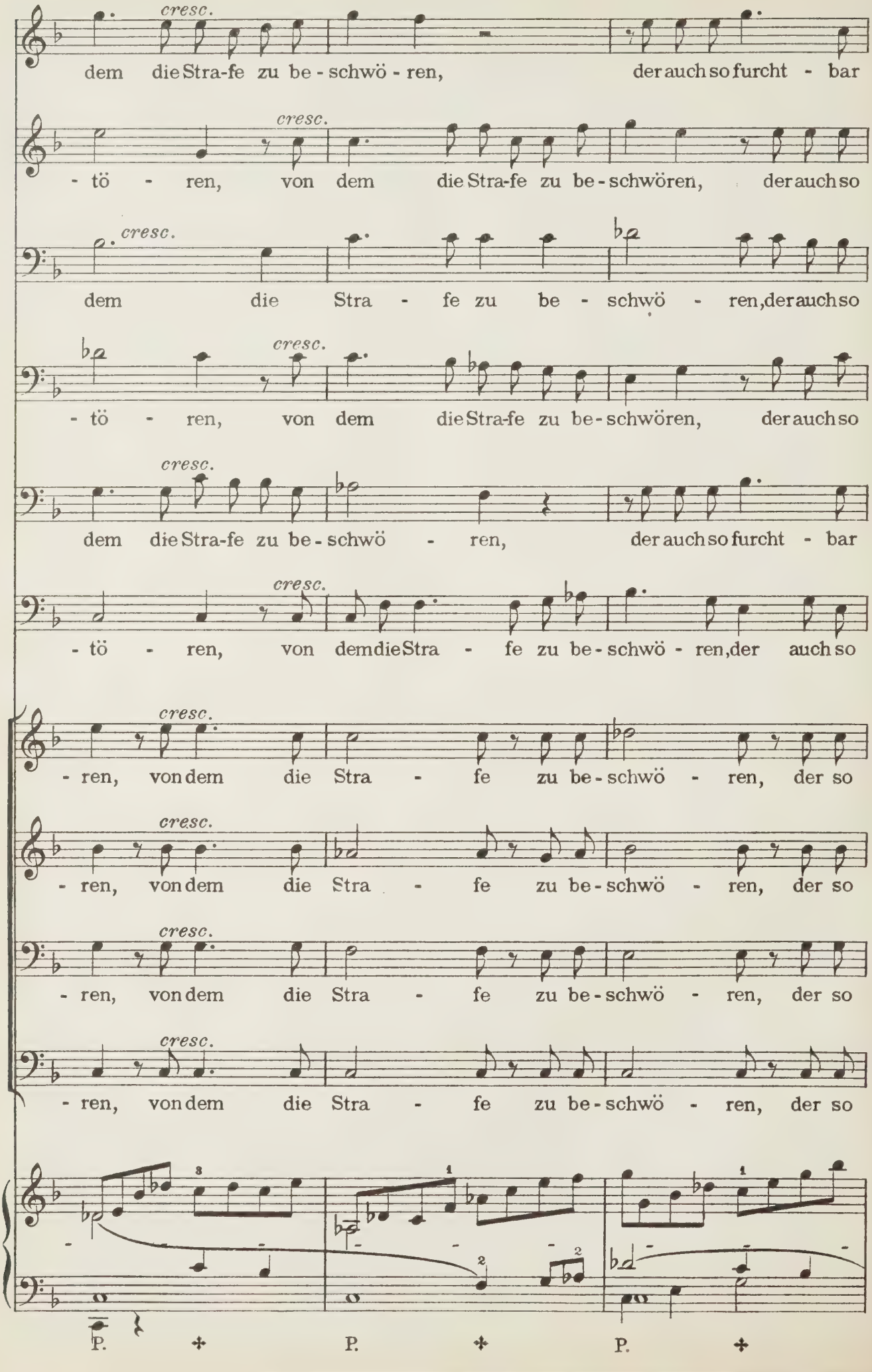

Zu-
cresc.
hör' ich! Wie? E - li-sabeth! Die keusche Jung-frau für den Sünder?
p
cresc.
f
Wie? Was seh' ich! E - li-sabeth, die keusche Jungfrau für den
p
cresc.
f
Wie? Was seh' ich! E - li-sabeth, die keusche Jungfrau für den
cresc.
f
hör' ich! E - li-sabeth, die keusche Jung - - - frau für den
cresc.
hör' ich! E - li-sabeth, die keusche Jung-frau für den Sünder?
p
cresc.
f
Wie? Was seh' ich! E - li-sabeth, die keusche Jungfrau für den
p
cresc.
f
Was hör' ich! Die keu-sche Jungfrau für den
p
cresc.
f
Was hör' ich! Die keu-sche Jungfrau für den
p
cresc.
f
Was hör' ich! Die keu-sche Jungfrau für den
p
cresc
f
Was hör' ich! Die keu-sche Jungfrau für den
cresc.
P.

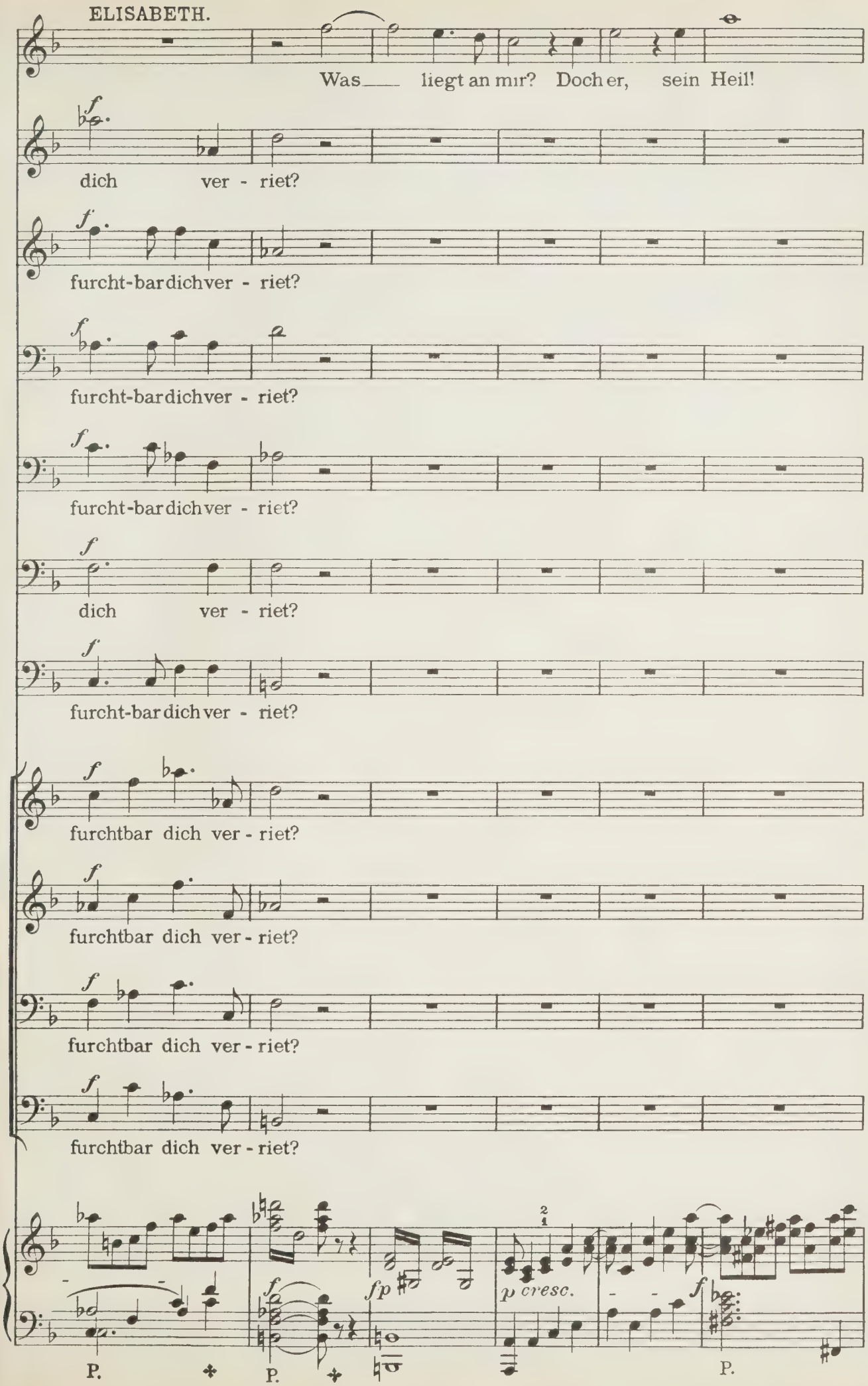
(Tannhäuser mit ihrem Leibe deckend.)

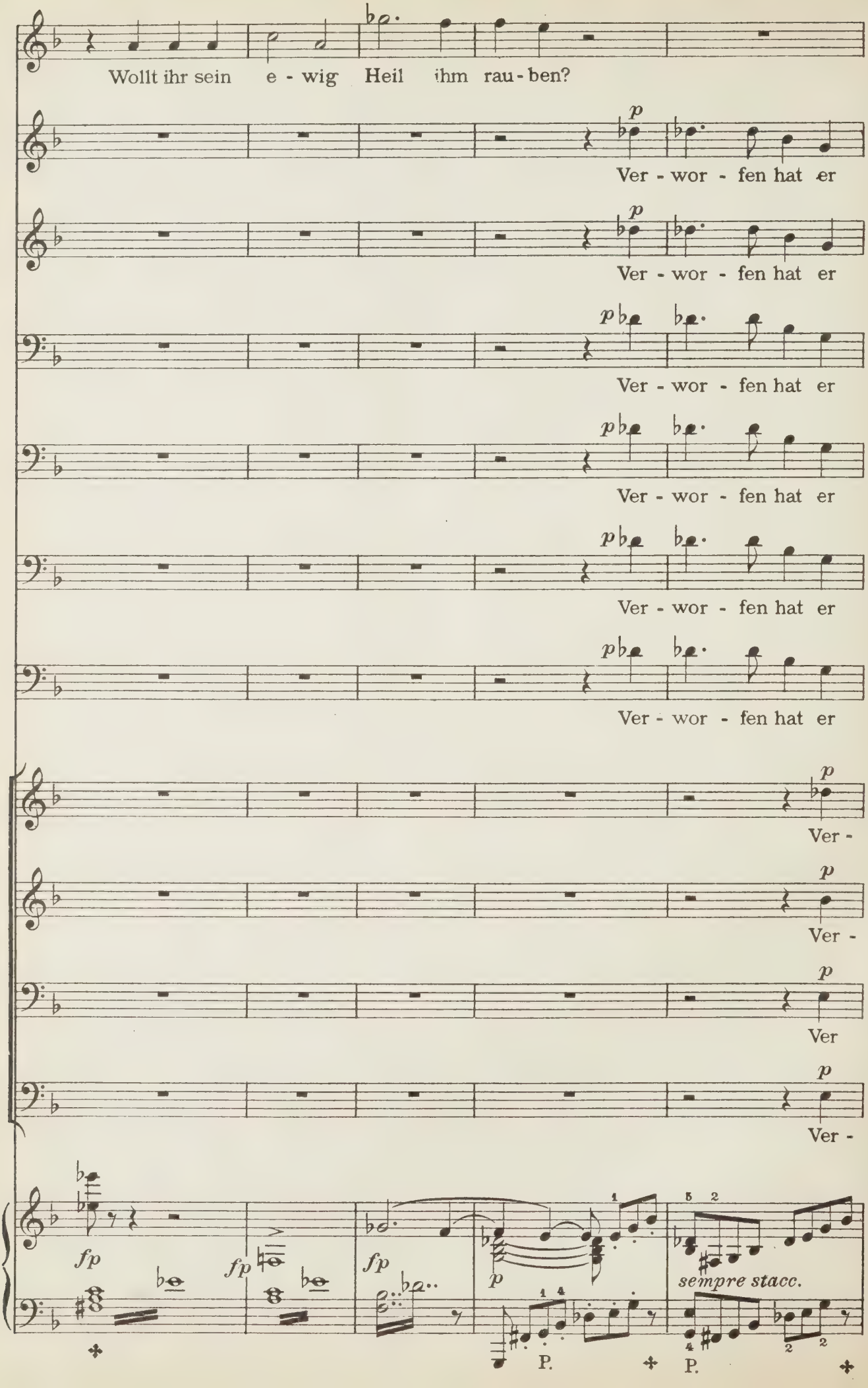


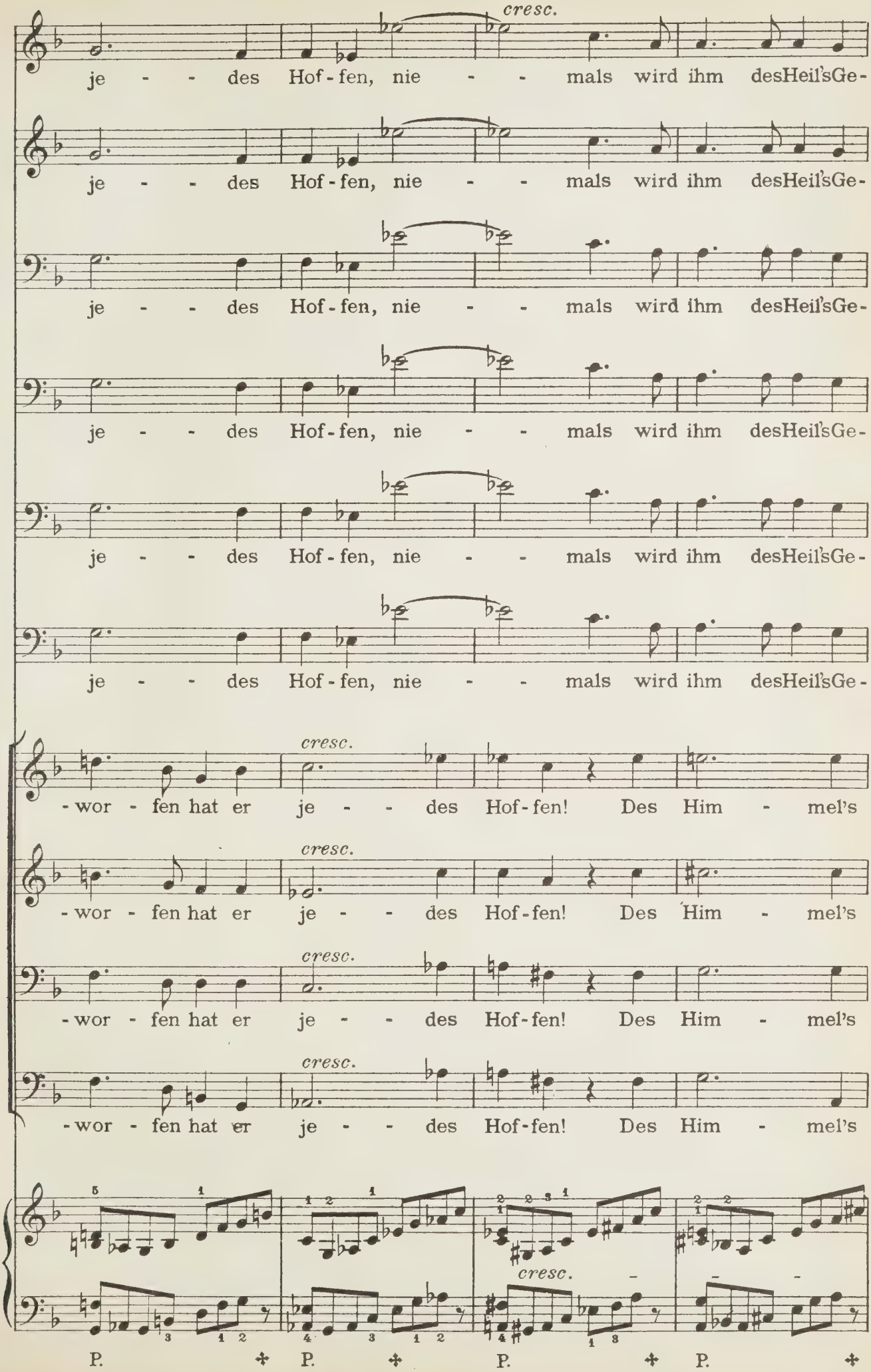

Was ist die Wun-de eu-res Ei-sen's ge-gen den To-des-stoss, den
P.
P.
ich von ihm em-pfing?
WALTHER.
E-li-sa-beth, was muss ich hö-ren?
SHREIBER.
E-li-sabeth, was muss ich
WOLFRAM.
E-li-sabeth, was muss ich hö-ren?
BITEROLF.
E-li-sabeth, was muss ich
REINMAR.
E-li-sabeth, was muss ich hö-ren?
LANDGRAF.
E-li-sa-beth, was muss ich hö-
E-li-sabeth!
E-li-sabeth!
E-li-sabeth!
E-li-sabeth!
P.
P.


Wie liess dein Herz dich so be - tö - ren, von
hö - ren? Wie liess dein Herz dich so be -
Wie liess dein Herz dich so be - tö - ren, von
hö - ren? Wie liess dein Herz dich so be -
Wie liess dein Herz dich so be - tö - ren, von
- - ren? Wie liess dein Herz dich so be -
Wie lie - ssest du dich so be - tö -
Wie lie - ssest du dich so be - tö -
Wie lie - ssest du dich so be - tö -
Wie lie - ssest du dich so be - tö -
cresc.
P.
P.


cresc.
dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so furcht-bar
cresc.
-tö-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwören, der auch so
cresc.
dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so
cresc.
-tö-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwören, der auch so
cresc.
dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so furcht-bar
cresc.
-tö-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der auch so
cresc.
-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der so
cresc.
-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der so
cresc.
-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der so
cresc.
-ren, von dem die Stra-fe zu be-schwö-ren, der so
P.
P.
P.


ELISABETH.
Was liegt an mir? Doch er, sein Heil!
dich ver - riet?
furcht-bar dich ver - riet?
furcht-bar dich ver - riet?
furcht-bar dich ver - riet?
dich ver - riet?
furcht-bar dich ver - riet?
furchtbar dich ver - riet?
furchtbar dich ver - riet?
furchtbar dich ver - riet?
furchtbar dich ver - riet?
p cresc.
P.
P.
P.


Wollt ihr sein e - wig Heil ihm rau - ben?
Ver - wor - fen hat er
Ver - wor - fen hat er
Ver - wor - fen hat er
Ver - wor - fen hat er
Ver - wor - fen hat er
Ver -
Ver -
Ver
Ver -
fp
fp
fp
p
sempre stacc.
P.
P.


cresc.
je - - des Hof-fen, nie - - mals wird ihm desHeil'sGe-
je - - des Hof-fen, nie - - mals wird ihm desHeil'sGe-
je - - des Hof-fen, nie - - mals wird ihm desHeil'sGe-
je - - des Hof-fen, nie - - mals wird ihm desHeil'sGe-
je - - des Hof-fen, nie - - mals wird ihm desHeil'sGe-
je - - des Hof-fen, nie - - mals wird ihm desHeil'sGe-
cresc.
-wor - fen hat er je - - des Hof-fen! Des Him - mel's
cresc.
-wor - fen hat er je - - des Hof-fen! Des Him - mel's
cresc.
-wor - fen hat er je - - des Hof-fen! Des Him - mel's
cresc.
-wor - fen hat er je - - des Hof-fen! Des Him - mel's
cresc.
P. P. P. P.

(Sie dringen von Neuem auf Tannhäuser ein.)

WALTHER. SCHREIBER.

- winn! Des Himmels Fluch hat ihn ge - trof-fen! In seinen Sün - den fahr' er

WOLFRAM. BITEROLF.

- winn! Des Himmels Fluch hat ihn ge - trof-fen! In seinen Sün - den fahr' er

REINMAR. LANDGRAF.

- winn! Des Himmels Fluch hat ihn ge - trof-fen! In seinen Sün - den fahr' er

Tenöre.

Fluch fiel schwer auf ihn! In sei - nen Sün - den fahr' er

Bässe.

Fluch fiel schwer auf ihn! In sei - nen Sün - den fahr' er

P. P. P. P.

ELISABETH.

Zu - rück von ihm! Nicht ihr seid sei - ne Richter!

hin!

hin!

hin!

hin!

hin!

ff *fp* *f* *p* *f* *f*

P. P.

Sehr allmählich etwas langsamer bis zu ♩= 56.

Grau - sa-me! Werft von

più f *ff* *p* *poco a poco rallentare sine al* ♩= 56. *f* *dim.*

P. P.

euch das wil - de Schwert! Und gebt Ge-

p *poco f* *dim.* *p*

P.

- hör der rei - nen Jung - frau Wort! Ver - nehmt durch

p *>p* *più p* *pp*

P. P. P. P.

mich, was Got - tes Wil - le ist!

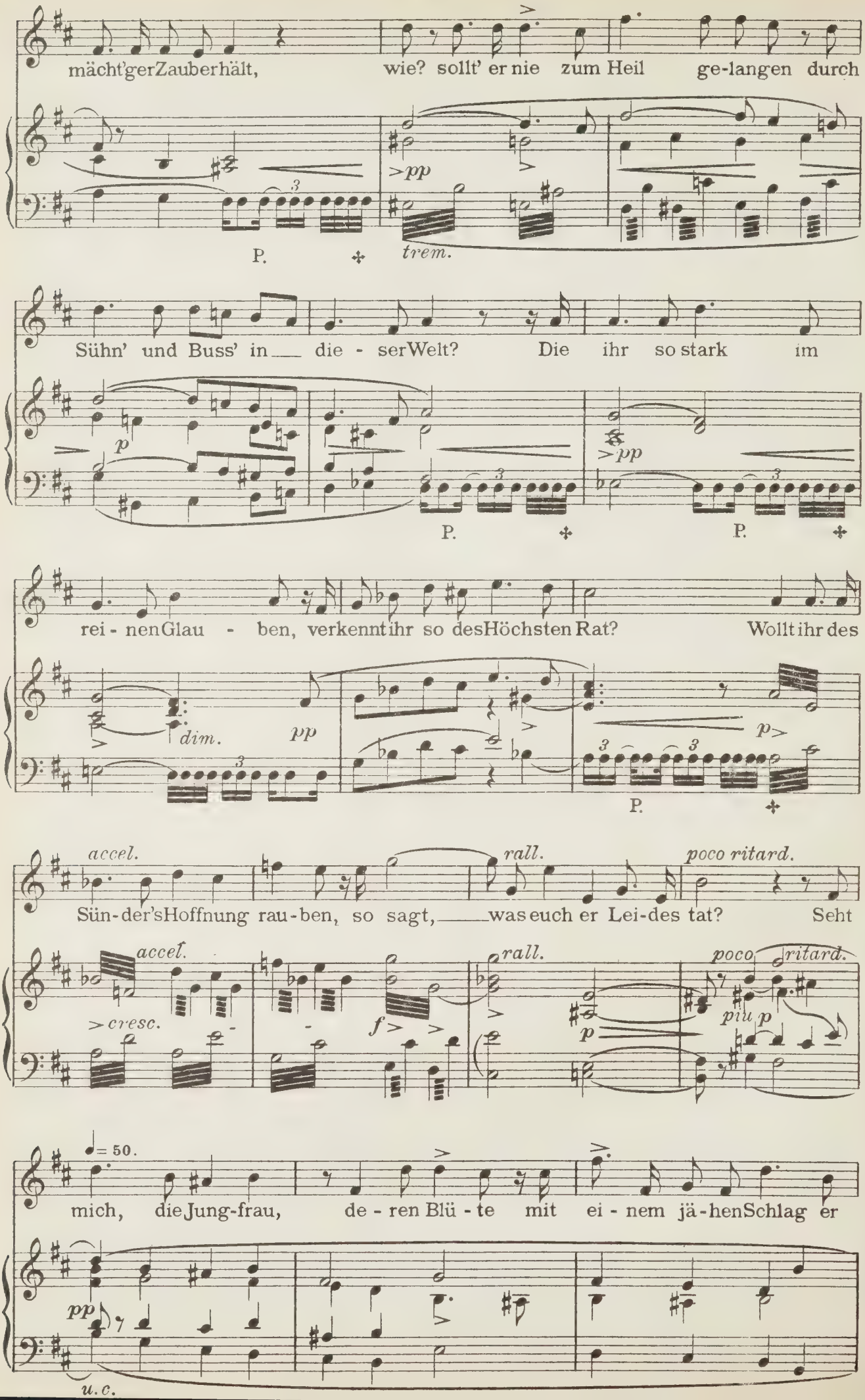
più pp *pp* *ff*

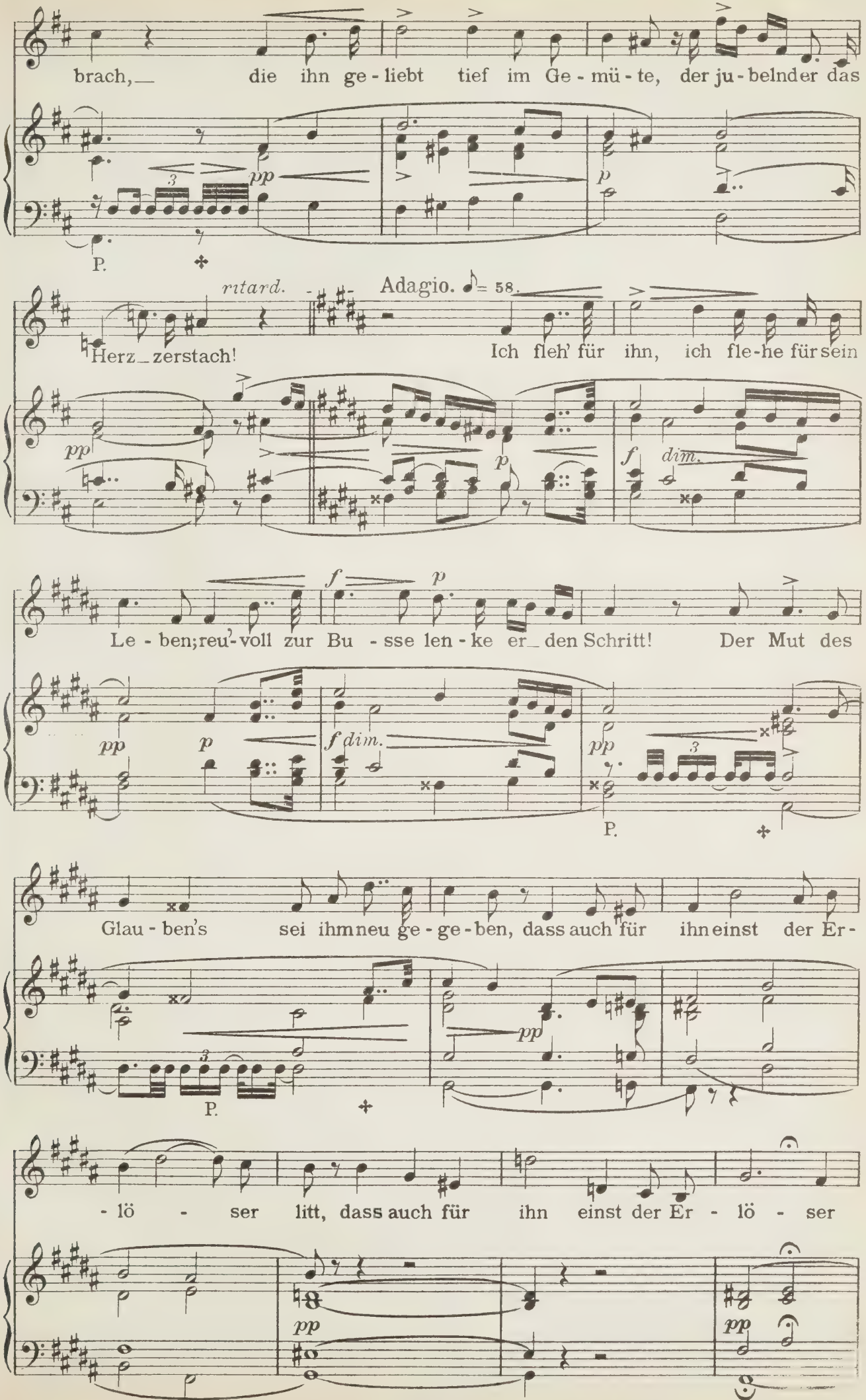
P. P. P.

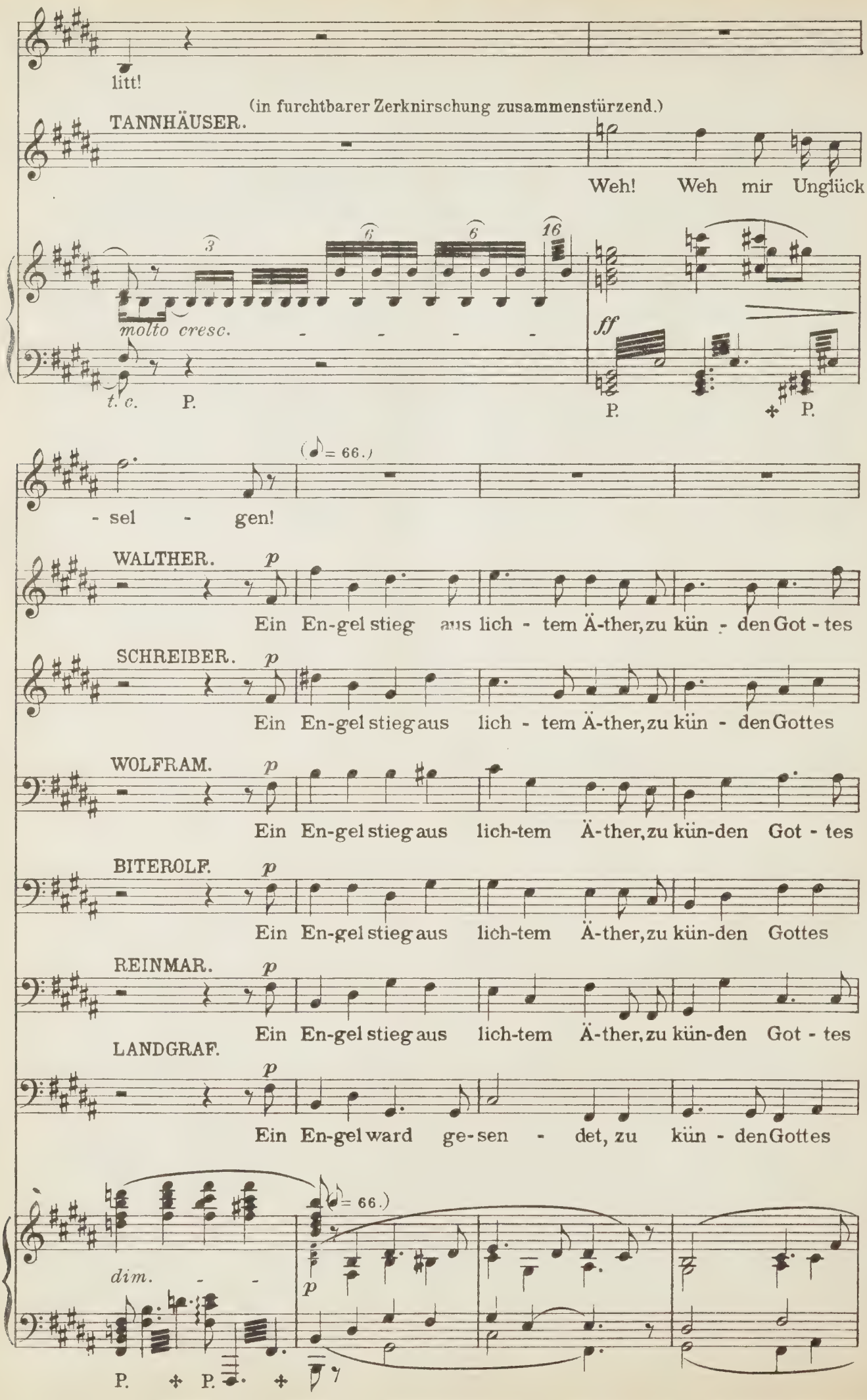
Andante. ♩= 56.

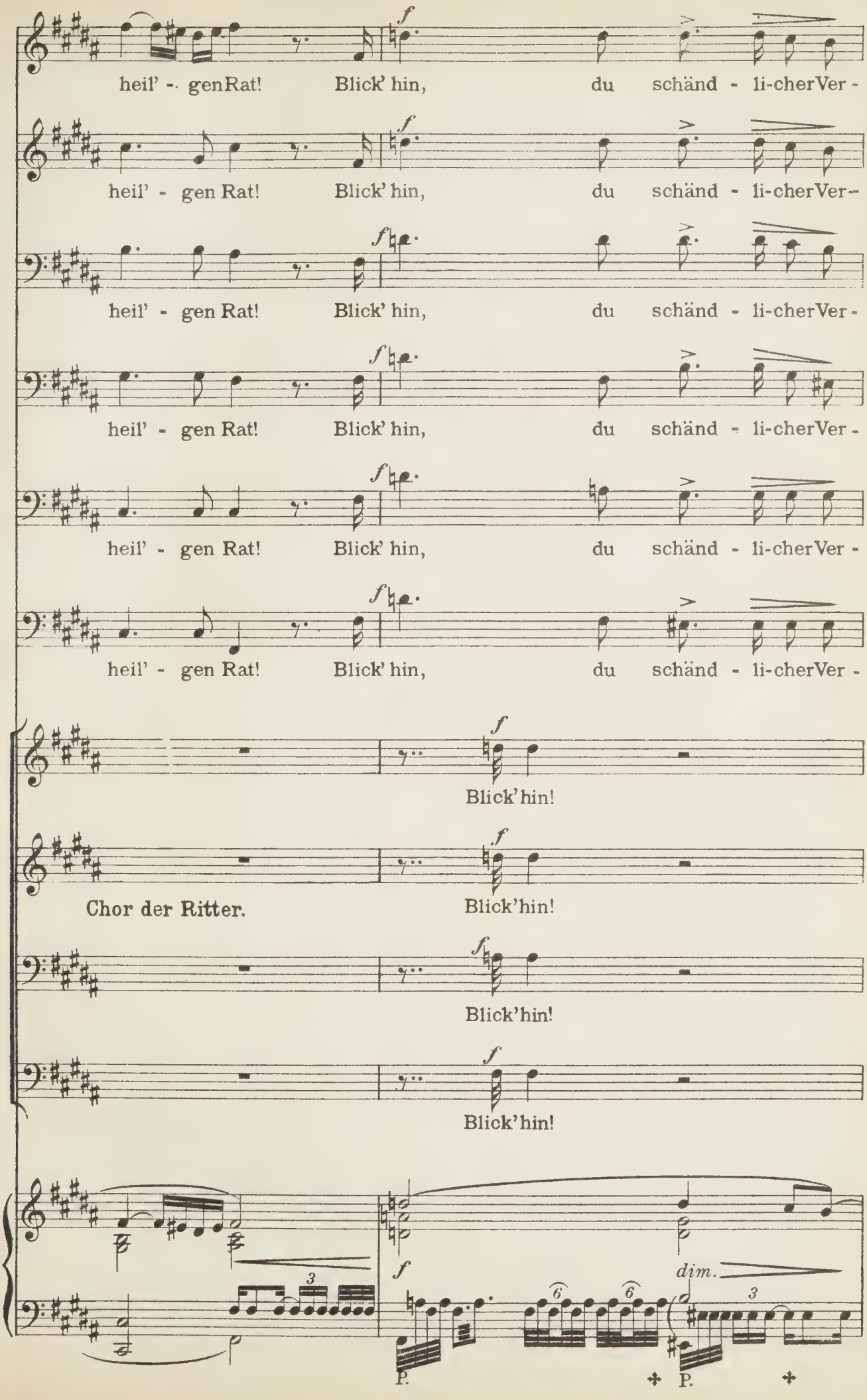
Der Un - glücksel'-ge, den ge - fan - gen einfurchtbar

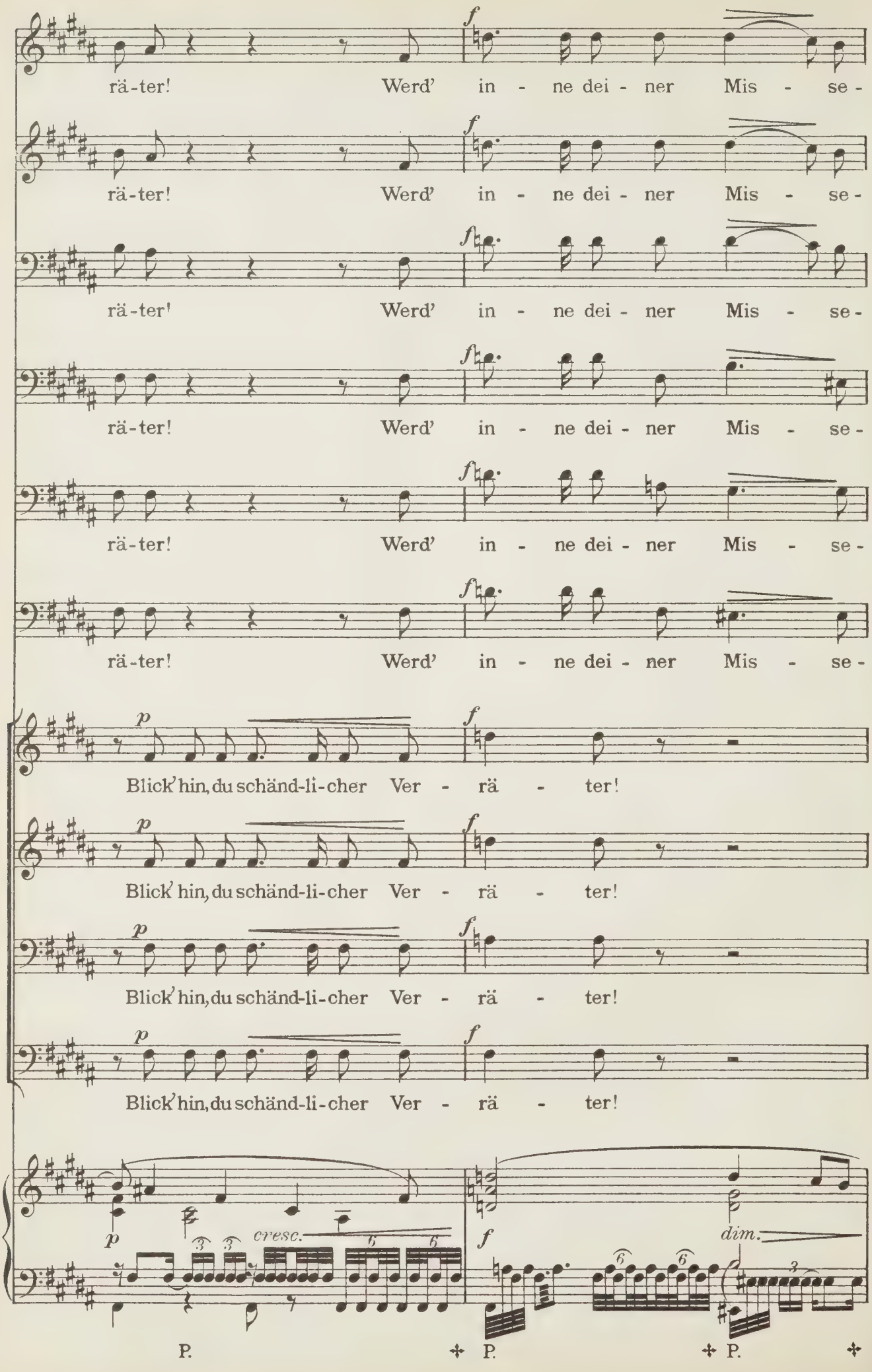
pp

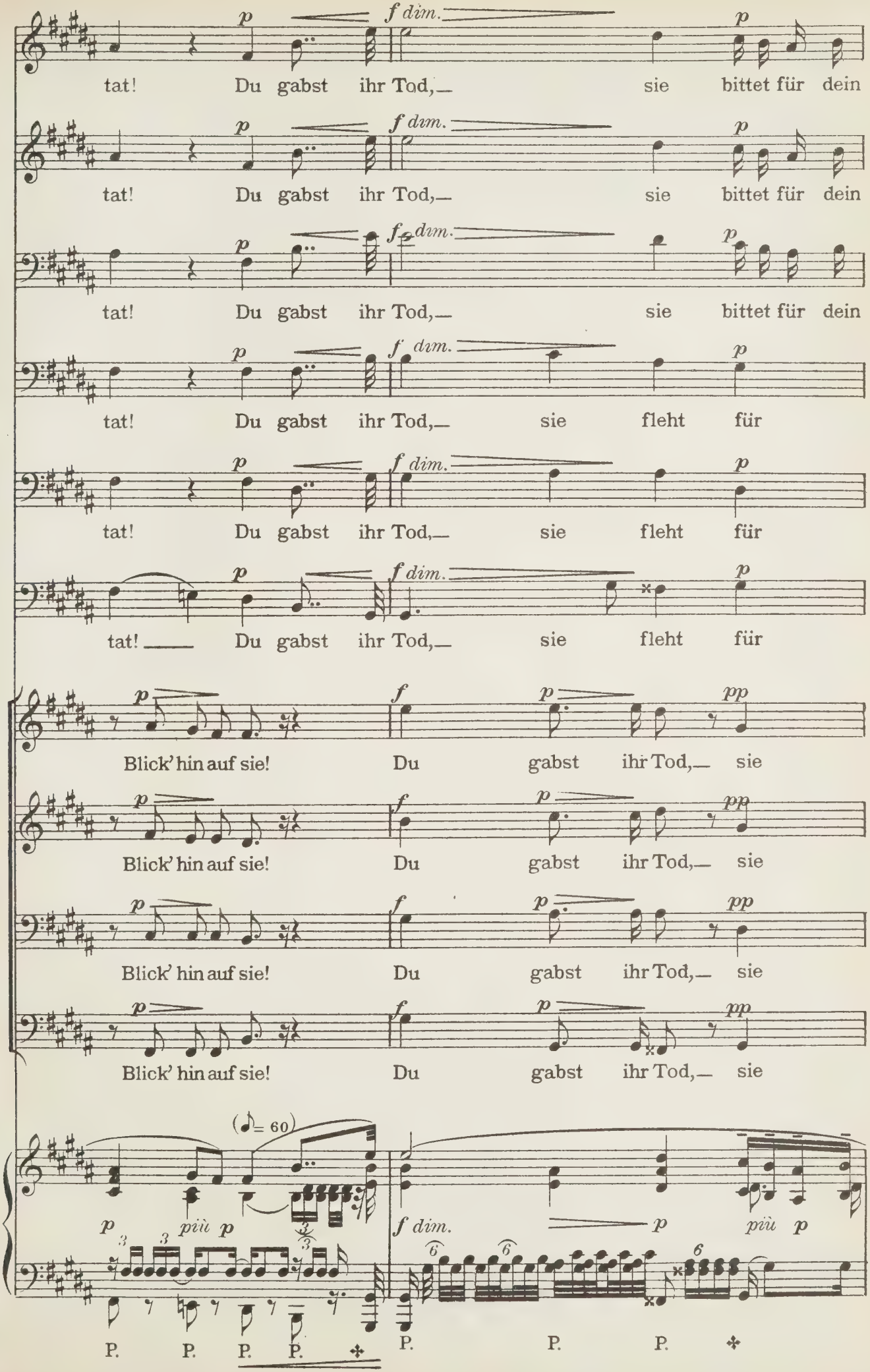

mächt'ger Zauber hält, wie? sollt' er nie zum Heil ge-langen durch
P. trem.
Sühn' und Buss' in die - ser Welt? Die ihr so stark im
P. P.
rei - nen Glau - ben, verkennt ihr so des Höchsten Rat? Wollt ihr des
dim. pp
P.
accel. rall. poco ritard.
Sün-der's Hoffnung rau-ben, so sagt, was euch er Lei-des tat? Seht
accel. rall. poco ritard.
cresc.
piu p
= 50.
mich, die Jung-frau, de - ren Blü - te mit ei - nem jä - hen Schlag er
u.c.

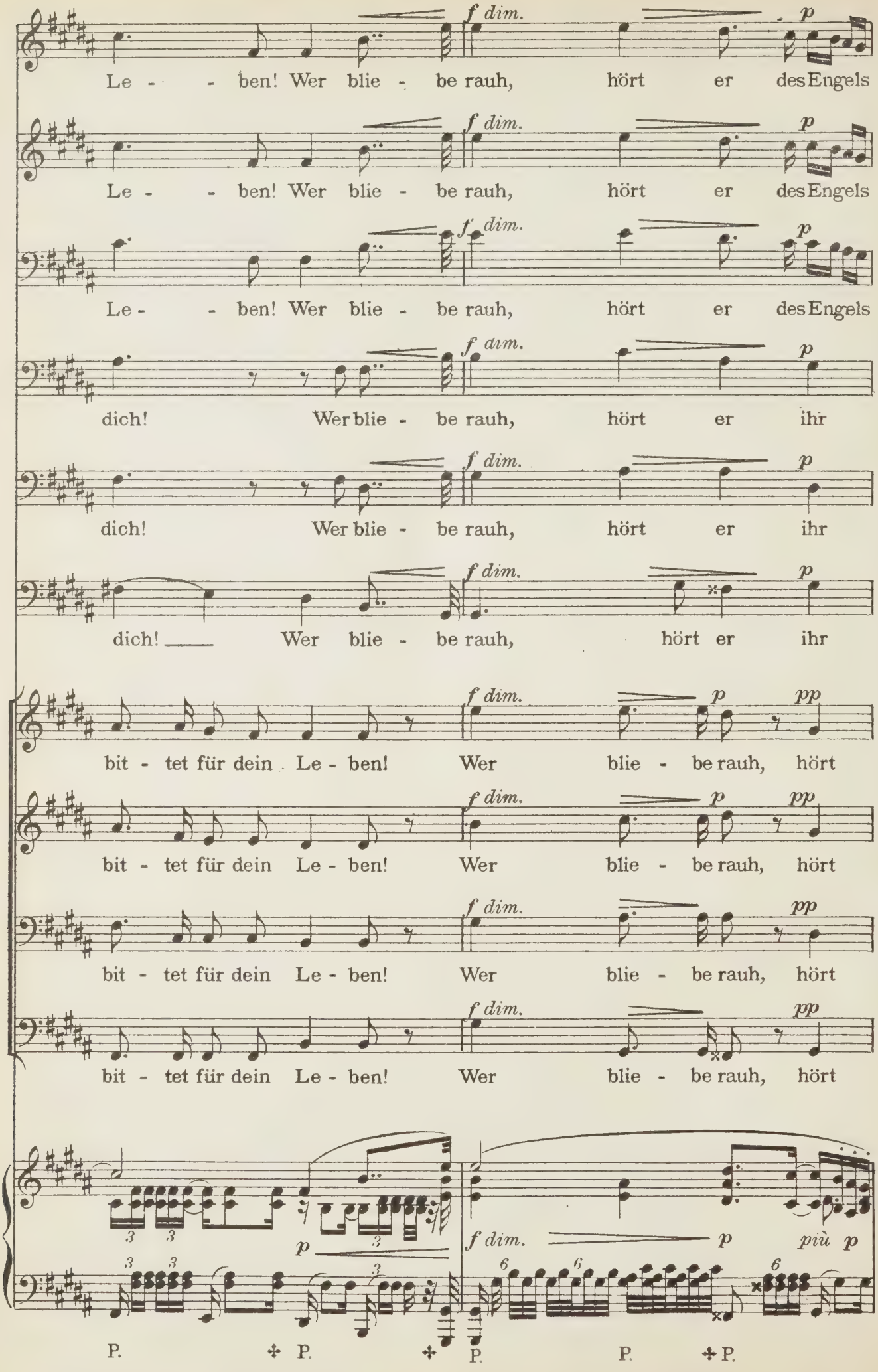

brach, die ihn ge - liebt tief im Ge - mü - te, der ju - belnder das
pp
p
P.
ritard.
Adagio. ♪= 58.
Herz zerstach! Ich fleh' für ihn, ich fle - he für sein
pp
p
f
dim.
f
p
Le - ben; reu' - voll zur Bu - sse len - ke er den Schritt! Der Mut des
pp
p
f dim.
pp
P.
Glau - ben's sei ihm neu ge - ge - ben, dass auch für ihn einst der Er -
P.
pp
- lö - ser litt, dass auch für ihn einst der Er - lö - ser
pp
pp

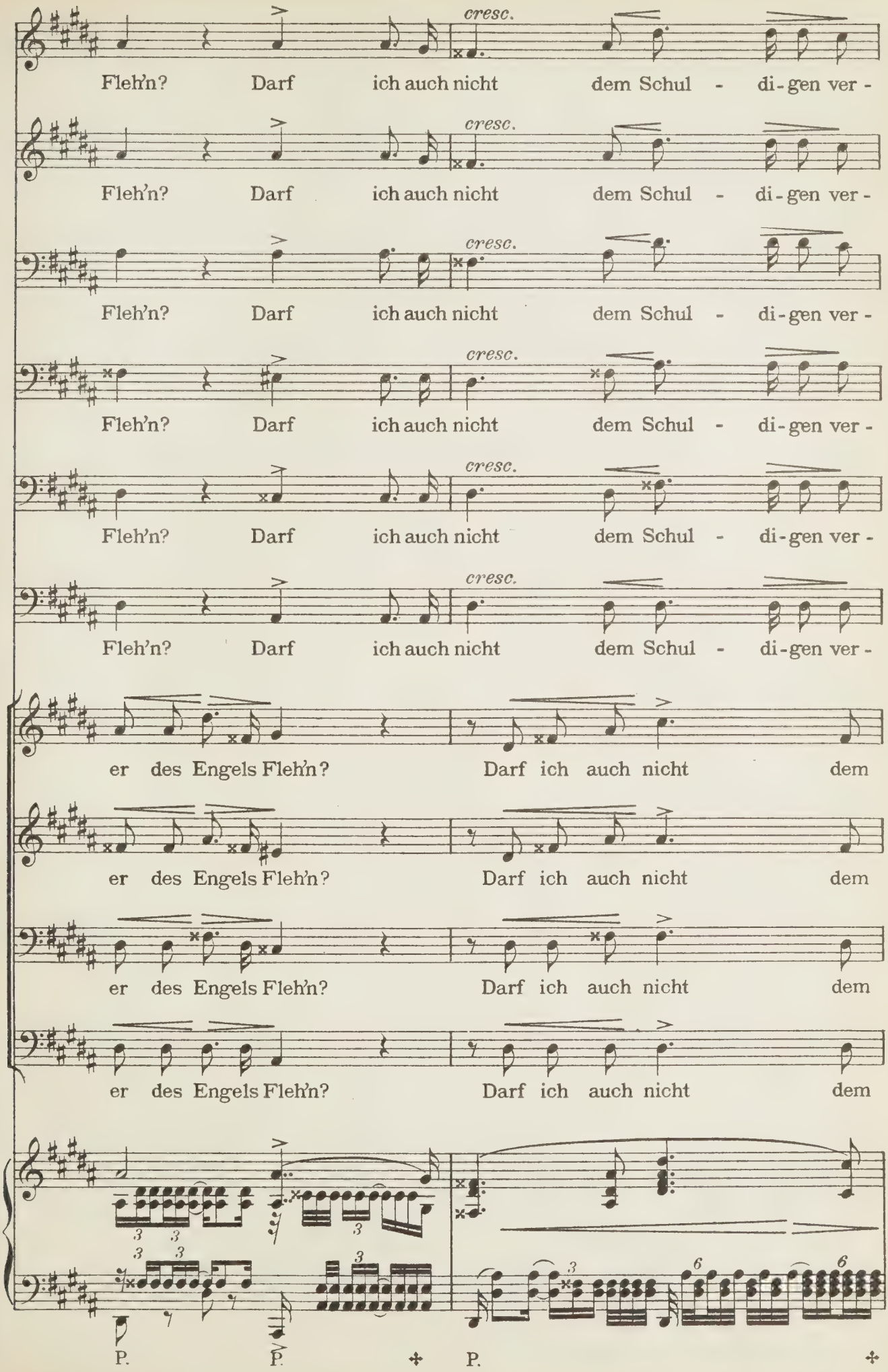

litt!
(in furchtbarer Zerknirschung zusammenstürzend.)
TANNHÄUSER.
Weh! Weh mir Unglück
molto cresc.
t. c.
P.
ff
P.
P.
(♩= 66.)
- sel - gen!
WALTHER.
p
Ein En-gel stieg aus lich - tem Ä-ther, zu kün - den Got - tes
SCHREIBER.
p
Ein En-gel stieg aus lich - tem Ä-ther, zu kün - den Gottes
WOLFRAM.
p
Ein En-gel stieg aus lich-tem Ä-ther, zu kün-den Got - tes
BITEROLF.
p
Ein En-gel stieg aus lich-tem Ä-ther, zu kün-den Gottes
REINMAR.
p
Ein En-gel stieg aus lich-tem Ä-ther, zu kün-den Got - tes
LANDGRAF.
p
Ein En-gel ward ge-sen - det, zu kün - den Gottes
dim.
(♩= 66.)
p
P.
P.

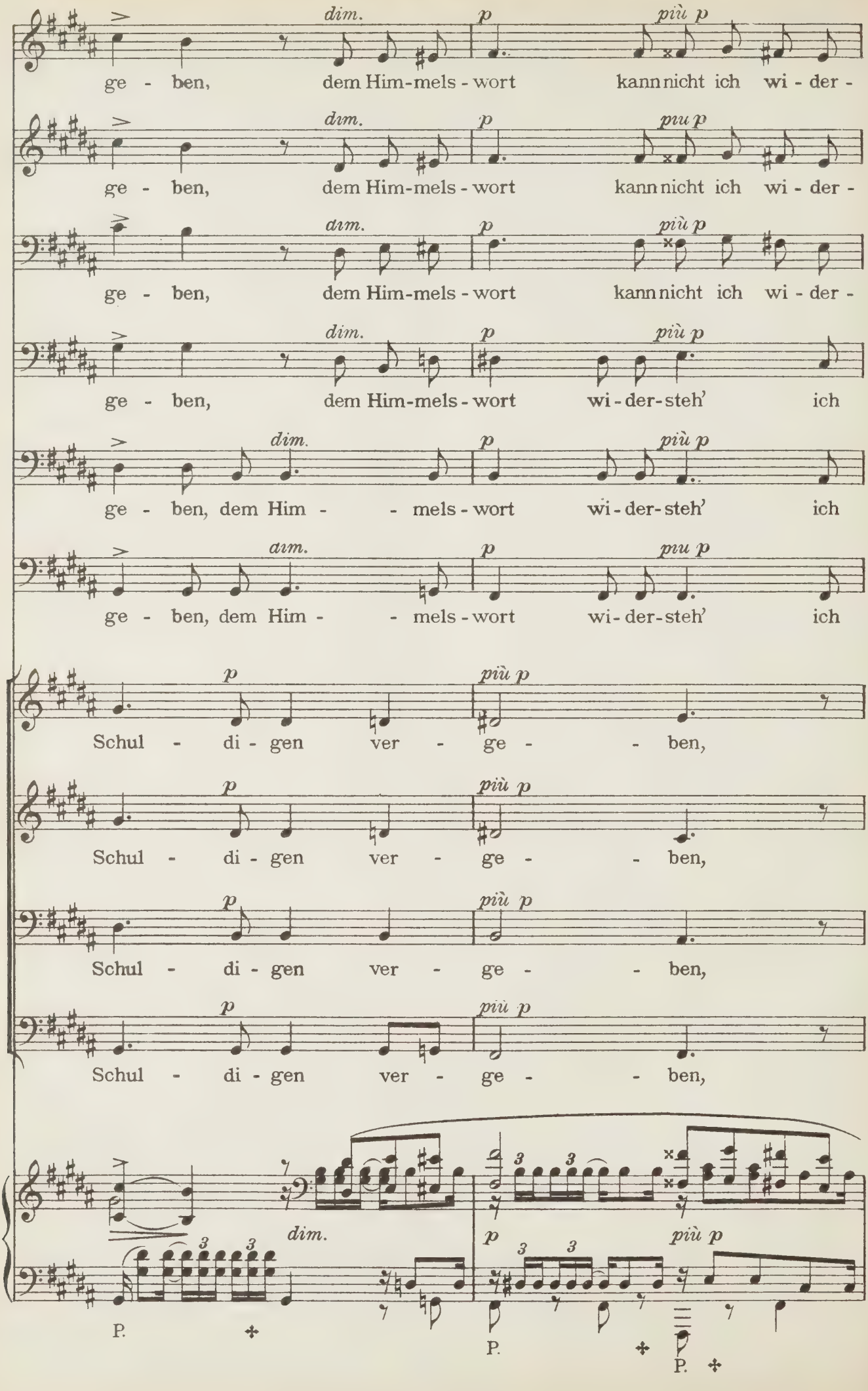

heil' - gen Rat! Blick' hin, du schänd - li-cher Ver -
heil' - gen Rat! Blick' hin, du schänd - li-cher Ver -
heil' - gen Rat! Blick' hin, du schänd - li-cher Ver -
heil' - gen Rat! Blick' hin, du schänd - li-cher Ver -
heil' - gen Rat! Blick' hin, du schänd - li-cher Ver -
heil' - gen Rat! Blick' hin, du schänd - li-cher Ver -
Blick' hin!
Chor der Ritter.
Blick' hin!
Blick' hin!
Blick' hin!
dim.
P.
P.

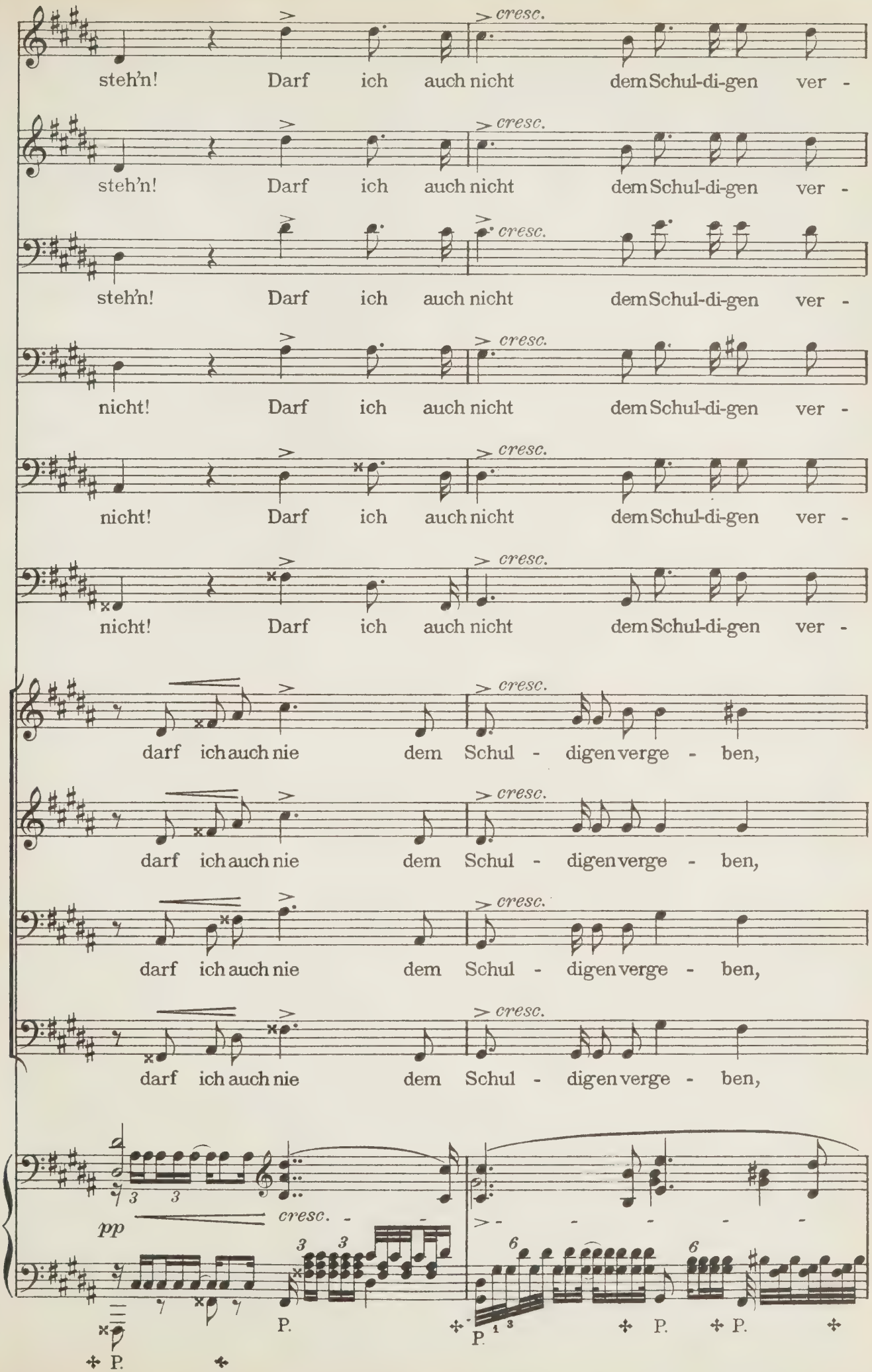

rä-ter! Werd' in - ne dei - ner Mis - se -
rä-ter! Werd' in - ne dei - ner Mis - se -
rä-ter! Werd' in - ne dei - ner Mis - se -
rä-ter! Werd' in - ne dei - ner Mis - se -
rä-ter! Werd' in - ne dei - ner Mis - se -
rä-ter! Werd' in - ne dei - ner Mis - se -
Blick' hin, du schänd-li-cher Ver - rä - ter!
Blick' hin, du schänd-li-cher Ver - rä - ter!
Blick' hin, du schänd-li-cher Ver - rä - ter!
Blick' hin, du schänd-li-cher Ver - rä - ter!
cresc.
dim.
P.
P.
P.

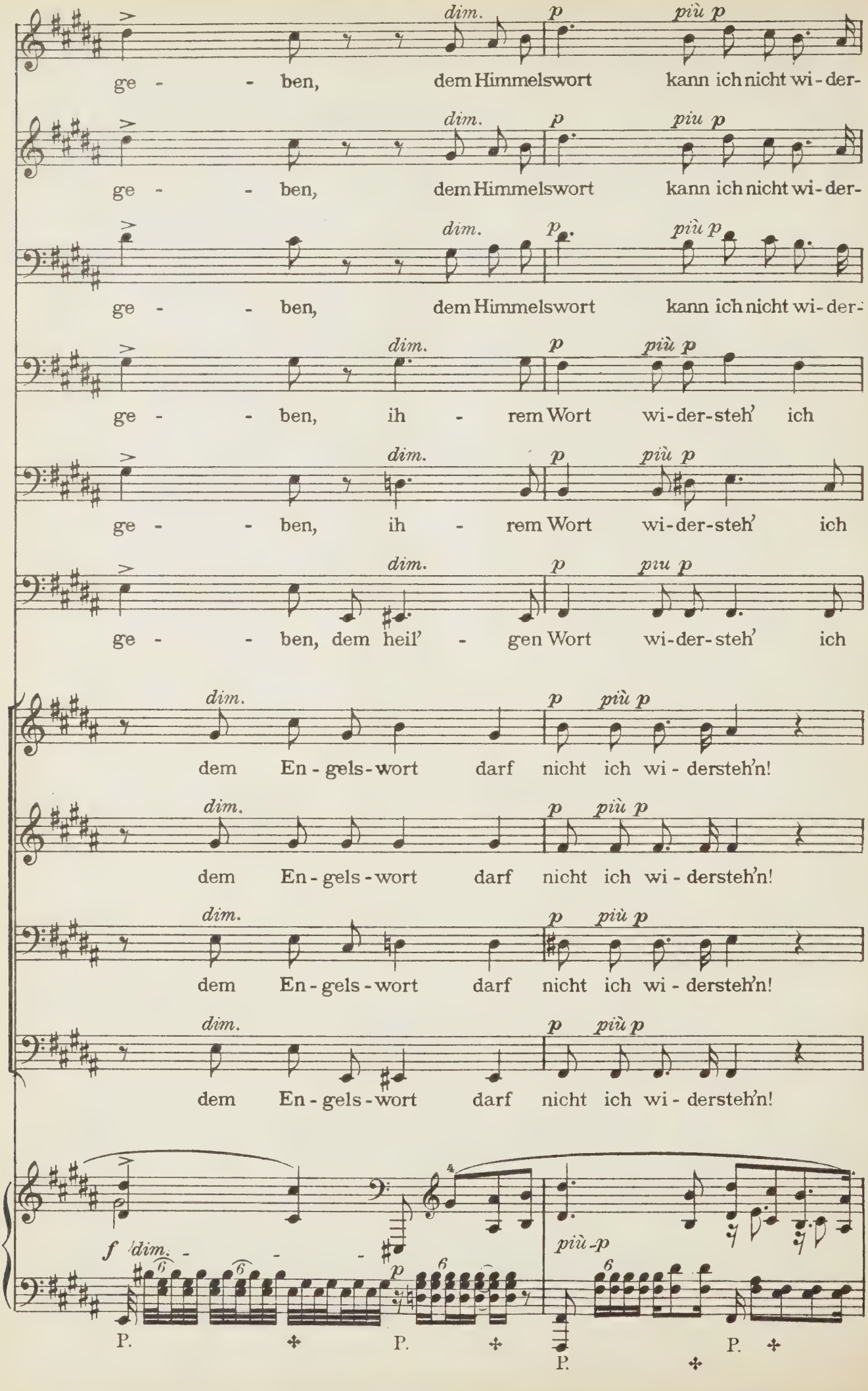

tat! Du gabst ihr Tod,— sie bittet für dein
tat! Du gabst ihr Tod,— sie bittet für dein
tat! Du gabst ihr Tod,— sie bittet für dein
tat! Du gabst ihr Tod,— sie fleht für
tat! Du gabst ihr Tod,— sie fleht für
tat! — Du gabst ihr Tod,— sie fleht für
Blick' hin auf sie! Du gabst ihr Tod,— sie
Blick' hin auf sie! Du gabst ihr Tod,— sie
Blick' hin auf sie! Du gabst ihr Tod,— sie
Blick' hin auf sie! Du gabst ihr Tod,— sie
(♪= 60)
più p
più p
P. P. P. P.
P. P. P.

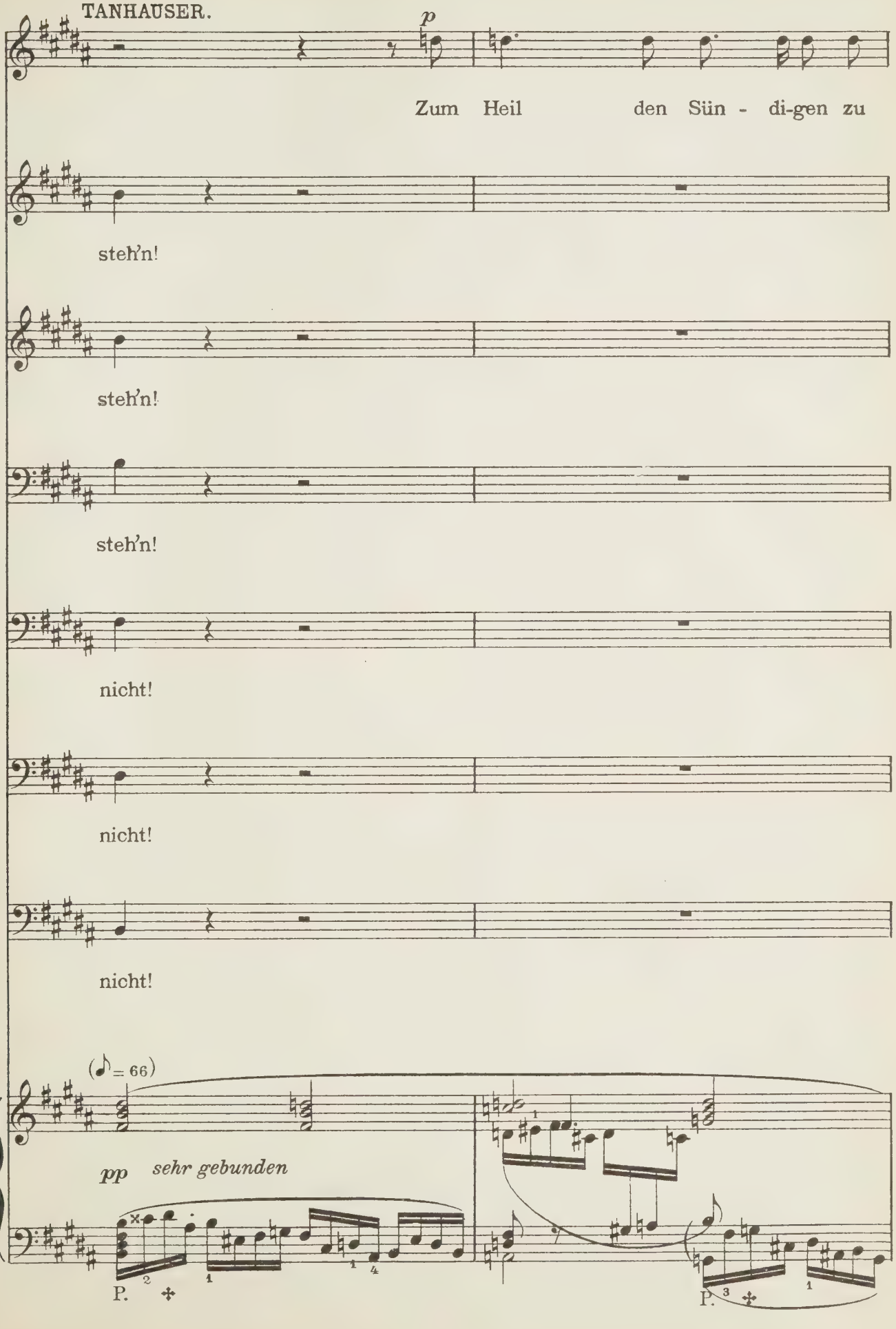

f dim. p
Le - - ben! Wer blie - be rauh, hört er des Engels
f dim. p
Le - - ben! Wer blie - be rauh, hört er des Engels
f dim. p
Le - - ben! Wer blie - be rauh, hört er des Engels
f dim. p
dich! Wer blie - be rauh, hört er ihr
f dim. p
dich! Wer blie - be rauh, hört er ihr
f dim. p
dich! Wer blie - be rauh, hört er ihr
f dim. p pp
bit - tet für dein Le - ben! Wer blie - be rauh, hört
f dim. p pp
bit - tet für dein Le - ben! Wer blie - be rauh, hört
f dim. pp
bit - tet für dein Le - ben! Wer blie - be rauh, hört
f dim. pp
bit - tet für dein Le - ben! Wer blie - be rauh, hört
p
f dim. p più p
P. P. P. P. P.

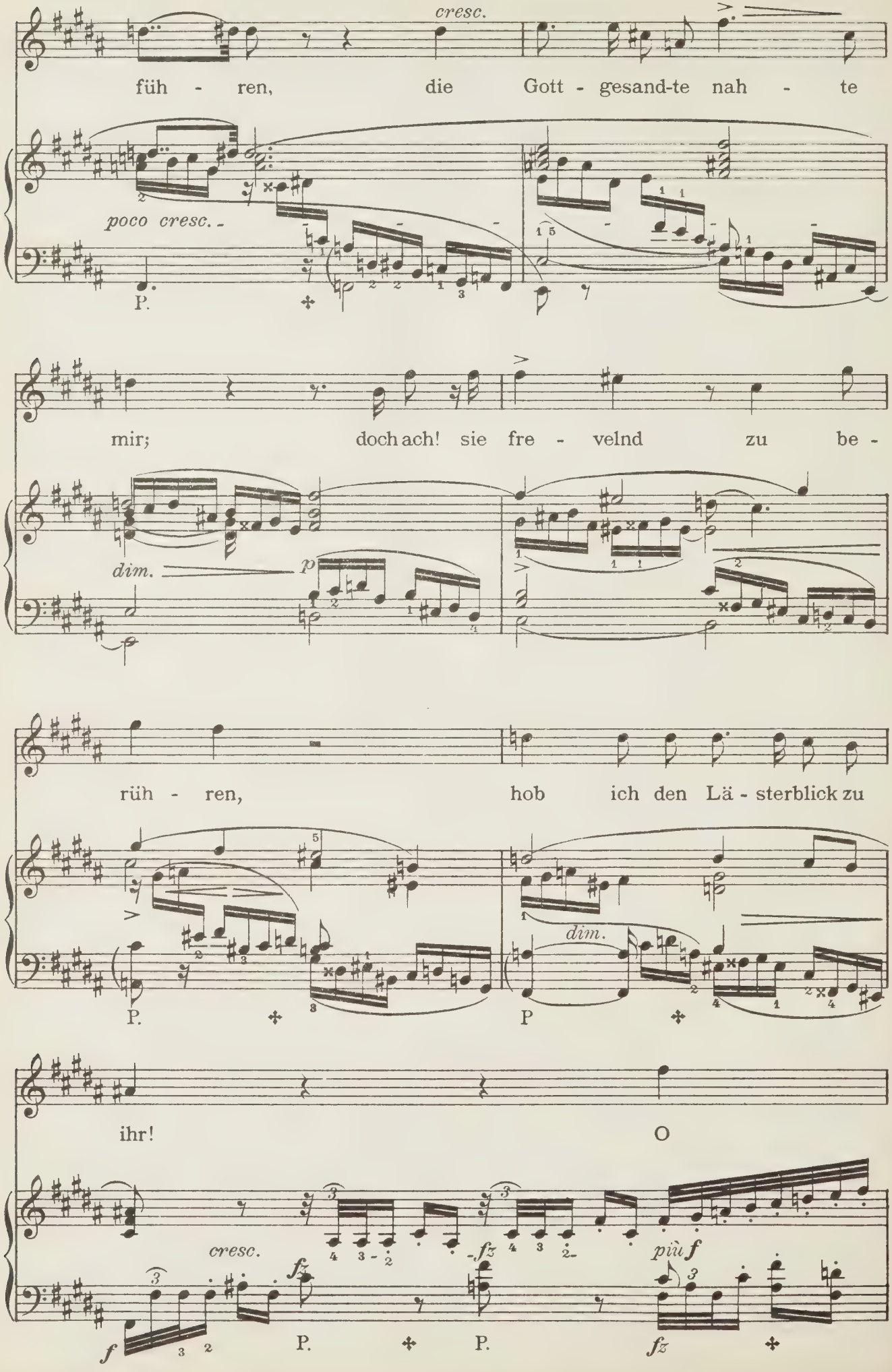

cresc.
Fleh'n? Darf ich auch nicht dem Schul - di-gen ver -
er des Engels Fleh'n? Darf ich auch nicht dem
P.
P.
P.

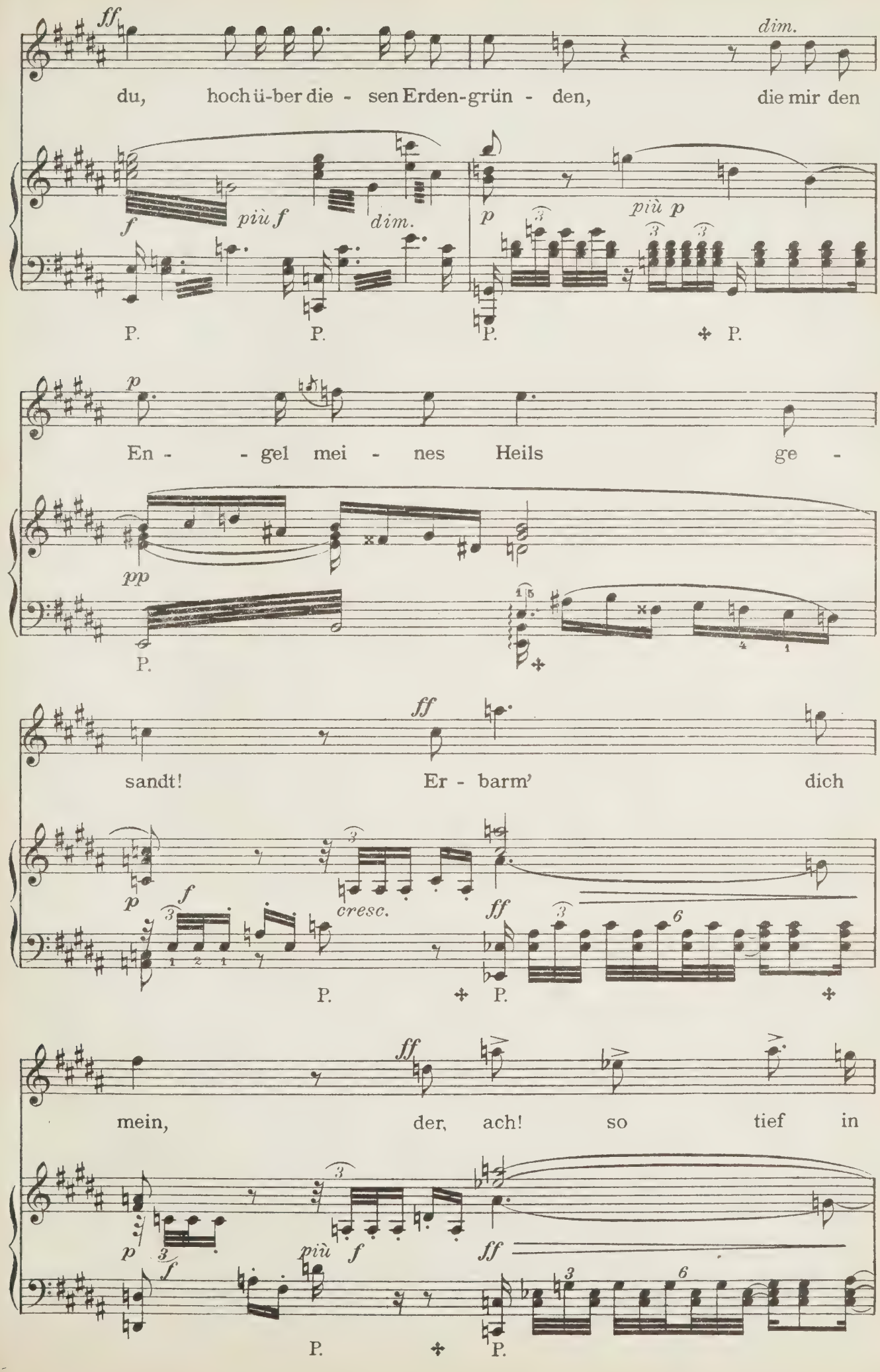

dim.
p
più p
ge - ben, dem Him-mels - wort kann nicht ich wi - der -
ge - ben, dem Him-mels - wort wi - der-steh' ich
ge - ben, dem Him - - mels - wort wi - der-steh' ich
Schul - di - gen ver - ge - - ben,
P.

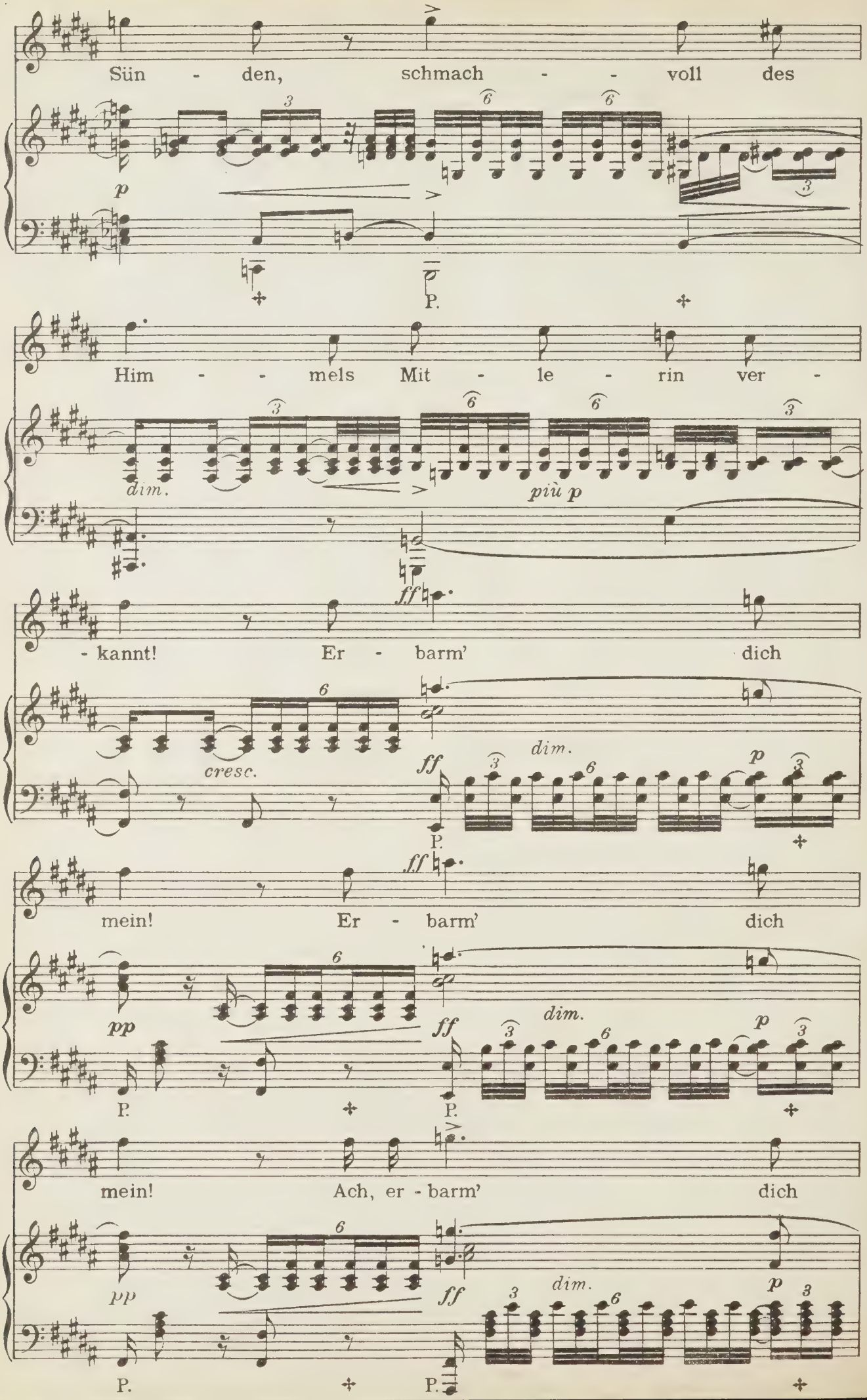

steh'n! Darf ich auch nicht dem Schul-di-gen ver -
cresc.
steh'n! Darf ich auch nicht dem Schul-di-gen ver -
cresc.
steh'n! Darf ich auch nicht dem Schul-di-gen ver -
cresc.
nicht! Darf ich auch nicht dem Schul-di-gen ver -
cresc.
nicht! Darf ich auch nicht dem Schul-di-gen ver -
cresc.
nicht! Darf ich auch nicht dem Schul-di-gen ver -
cresc.
darf ich auch nie dem Schul - digen verge - ben,
cresc.
darf ich auch nie dem Schul - digen verge - ben,
cresc.
darf ich auch nie dem Schul - digen verge - ben,
cresc.
darf ich auch nie dem Schul - digen verge - ben,
pp
cresc.
P.
P.
P.
P.
P.

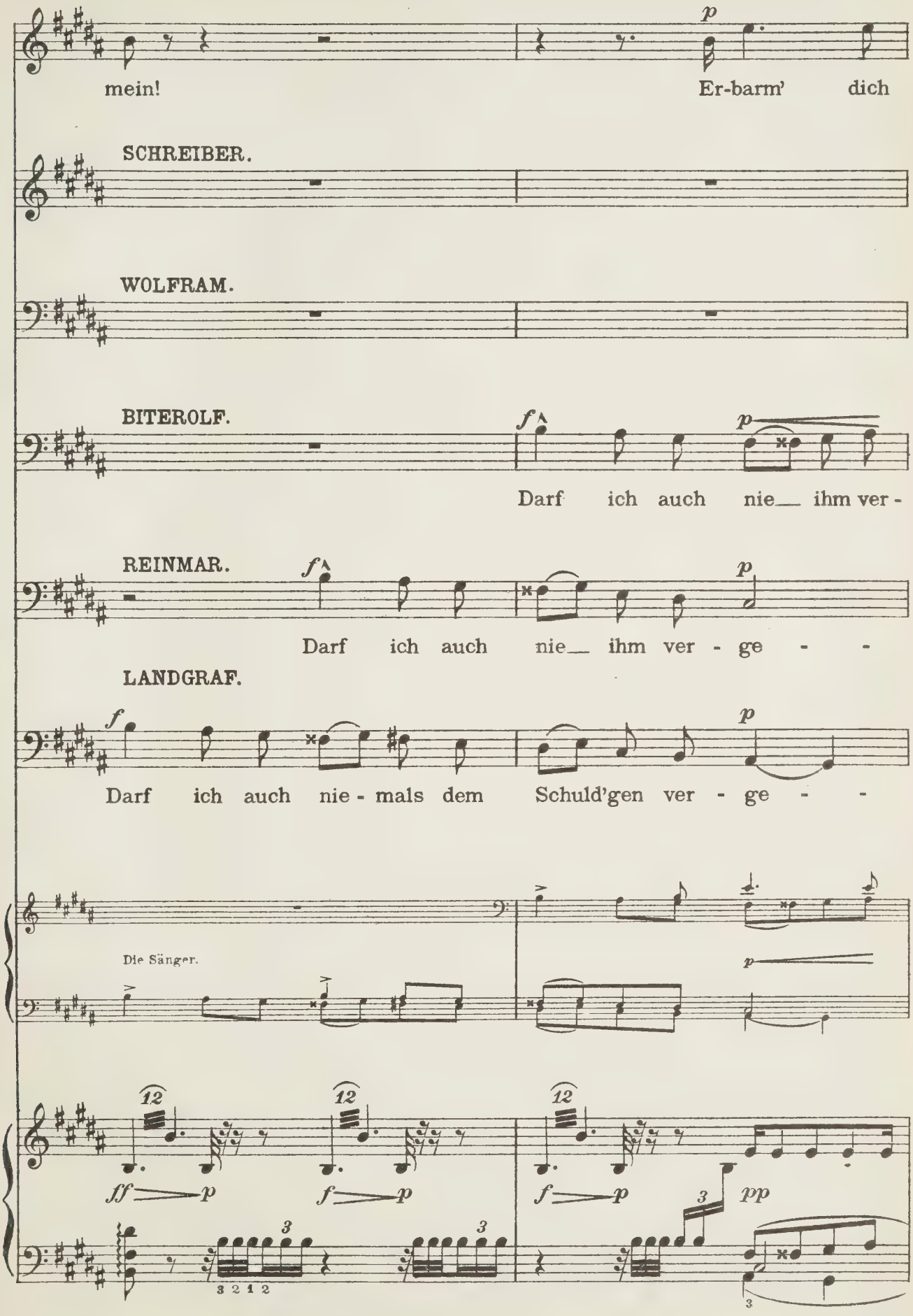

dim. p più p
ge - - ben, dem Himmelswort kann ich nicht wi-der-
dim. p piu p
ge - - ben, dem Himmelswort kann ich nicht wi-der-
dim. p più p
ge - - ben, dem Himmelswort kann ich nicht wi-der-
dim. p più p
ge - - ben, ih - rem Wort wi-der-steh' ich
dim. p più p
ge - - ben, ih - rem Wort wi-der-steh' ich
dim. p piu p
ge - - ben, dem heil' - gen Wort wi-der-steh' ich
dim. p più p
dem En - gels - wort darf nicht ich wi - dersteh'n!
dim. p più p
dem En - gels - wort darf nicht ich wi - dersteh'n!
dim. p più p
dem En - gels - wort darf nicht ich wi - dersteh'n!
dim. p più p
dem En - gels - wort darf nicht ich wi - dersteh'n!
f dim. p più p
P. P. P. P.

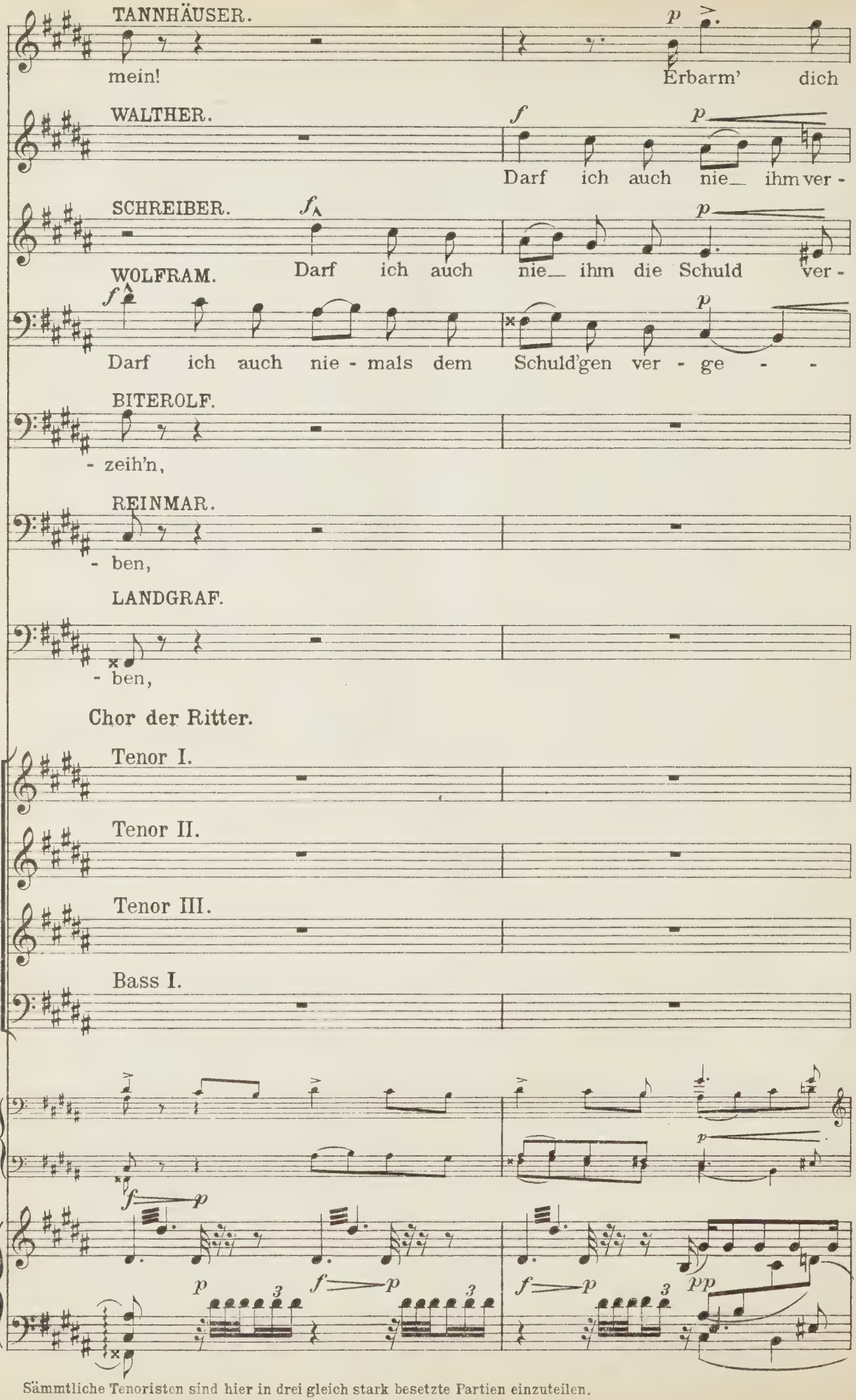

TANHAUSER.
p
Zum Heil den Sün - di-gen zu
steh'n!
steh'n!
steh'n!
nicht!
nicht!
nicht!
(♪ = 66)
pp sehr gebunden
P.
P.


cresc.
füh - ren, die Gott - gesand-te nah - te
poco cresc.
P.
mir; doch ach! sie fre - velnd zu be -
dim.
p
rüh - ren, hob ich den Lä - sterblick zu
dim.
P.
P
ihr! O
cresc.
fz
-fz
più f
f
P.
P.
fz

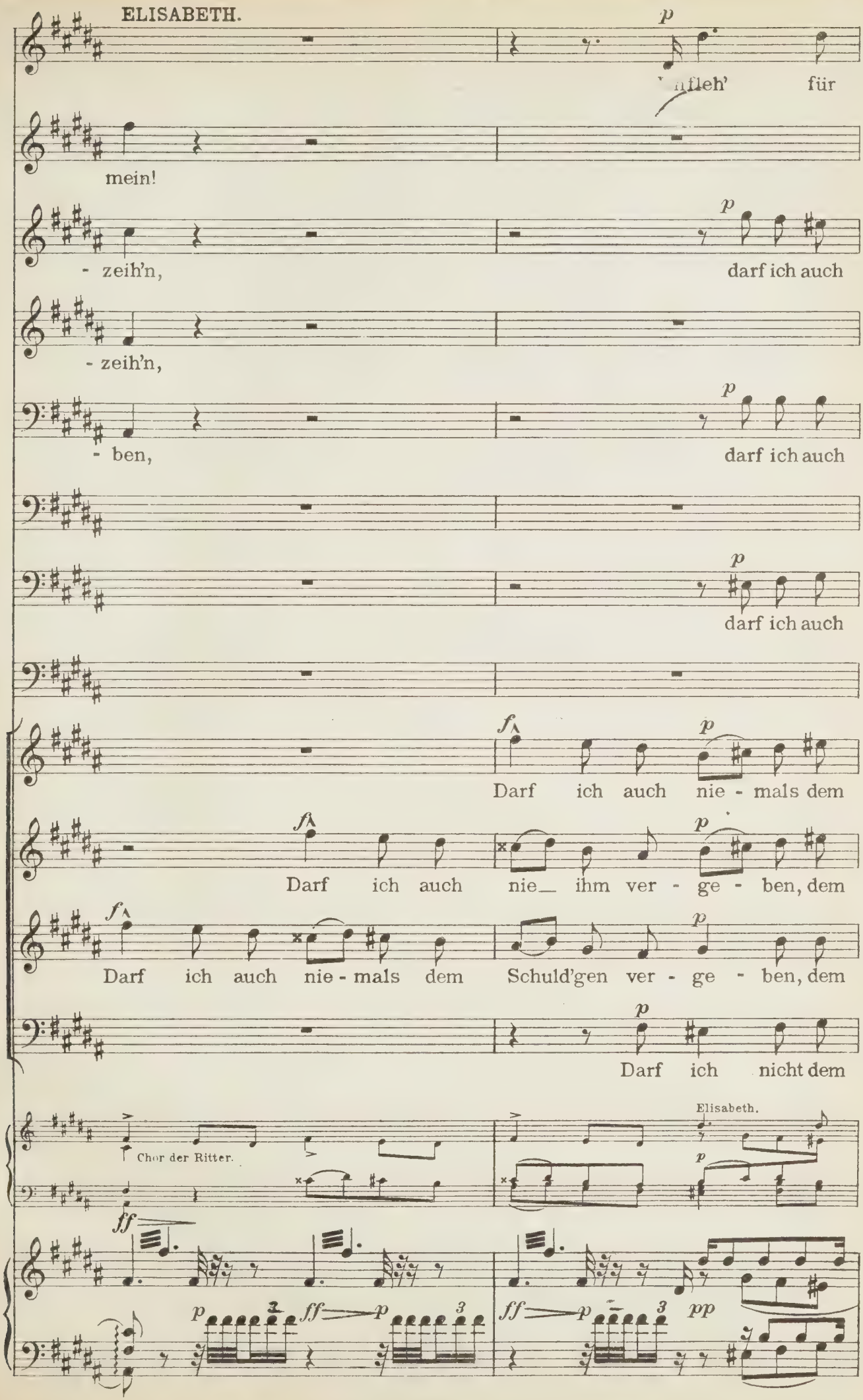

ff
dim.
du, hoch ü-ber die - sen Erden-grün - den, die mir den
f
più f
dim.
p
più p
P.
P.
P.
P.
p
En - - gel mei - nes Heils ge -
pp
P.
sandt! Er - barm' dich
p
f
cresc.
ff
P.
P.
mein, der, ach! so tief in
p
f
più f
ff
P.
P.

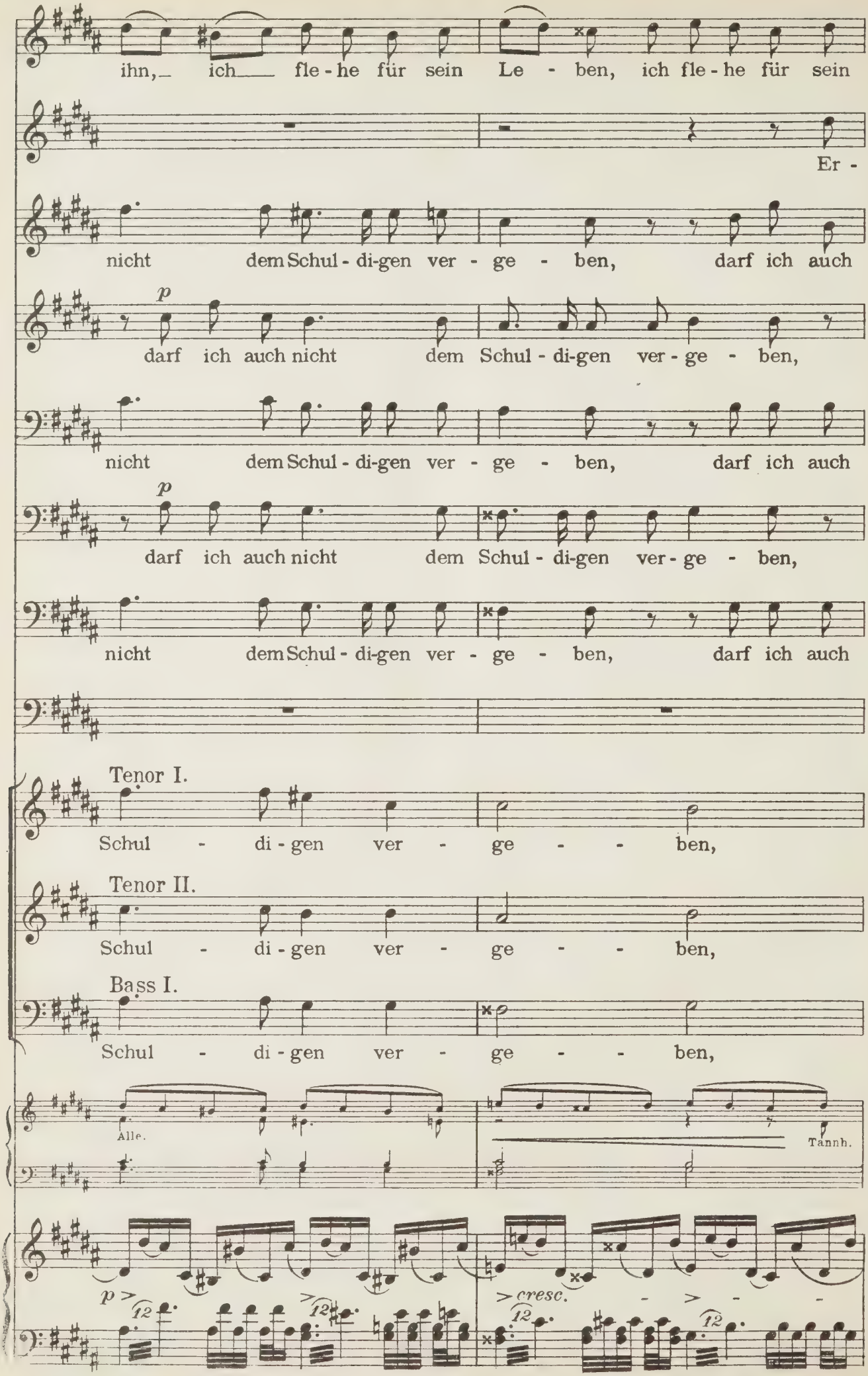

Sün - den, schmach - - voll des
p
P.
Him - - mels Mit - le - rin ver -
dim.
più p
- kannt! Er - barm' dich
ff
cresc.
dim.
P.
mein! Er - barm' dich
pp
P.
mein! Ach, er - barm' dich


mein!
Er-barm' dich
SCHREIBER.
WOLFRAM.
BITEROLF.
Darf ich auch nie__ ihm ver -
REINMAR.
Darf ich auch nie__ ihm ver - ge - -
LANDGRAF.
Darf ich auch nie - mals dem Schuld'gen ver - ge - -
Die Sänger.
3 2 1 2

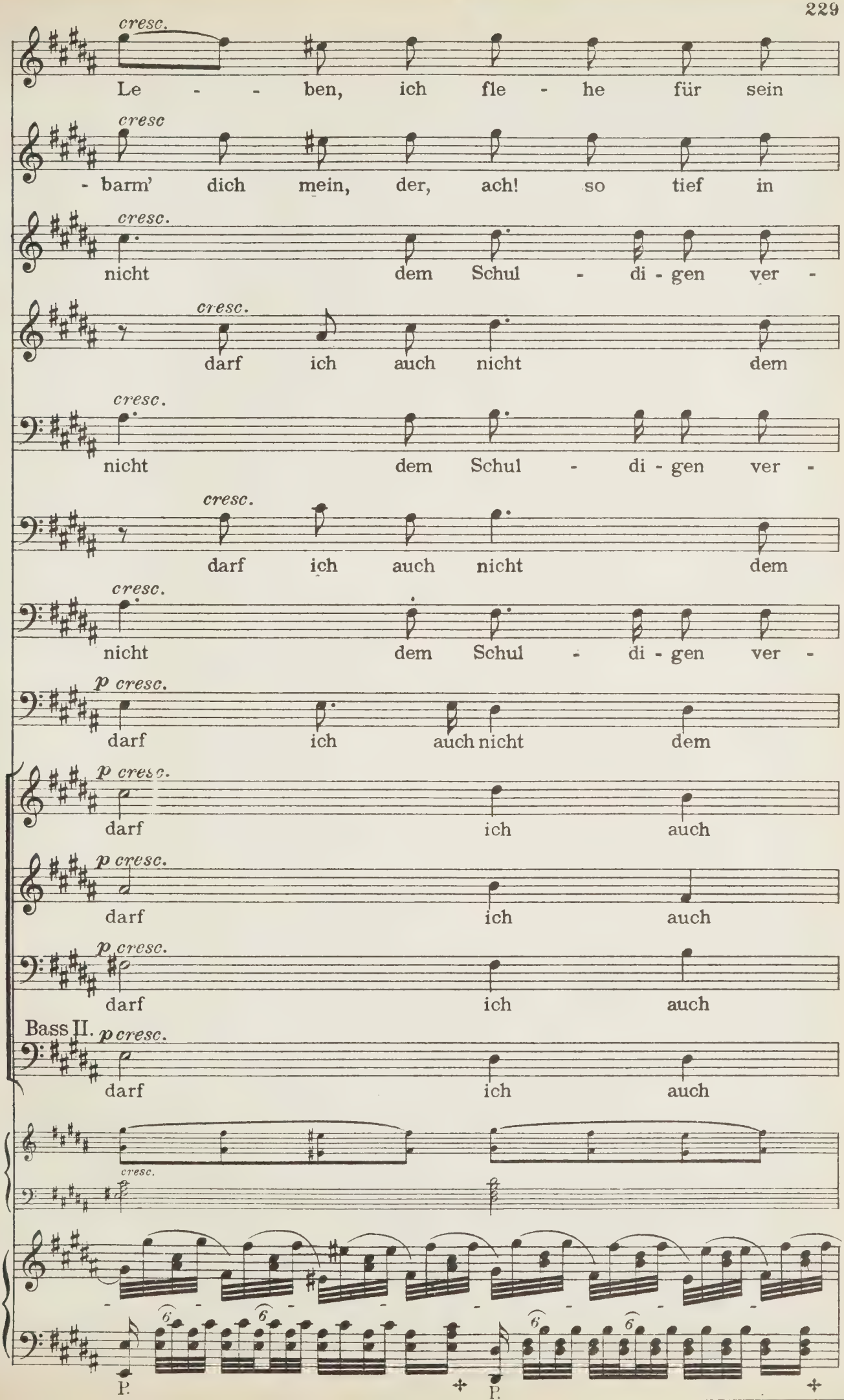


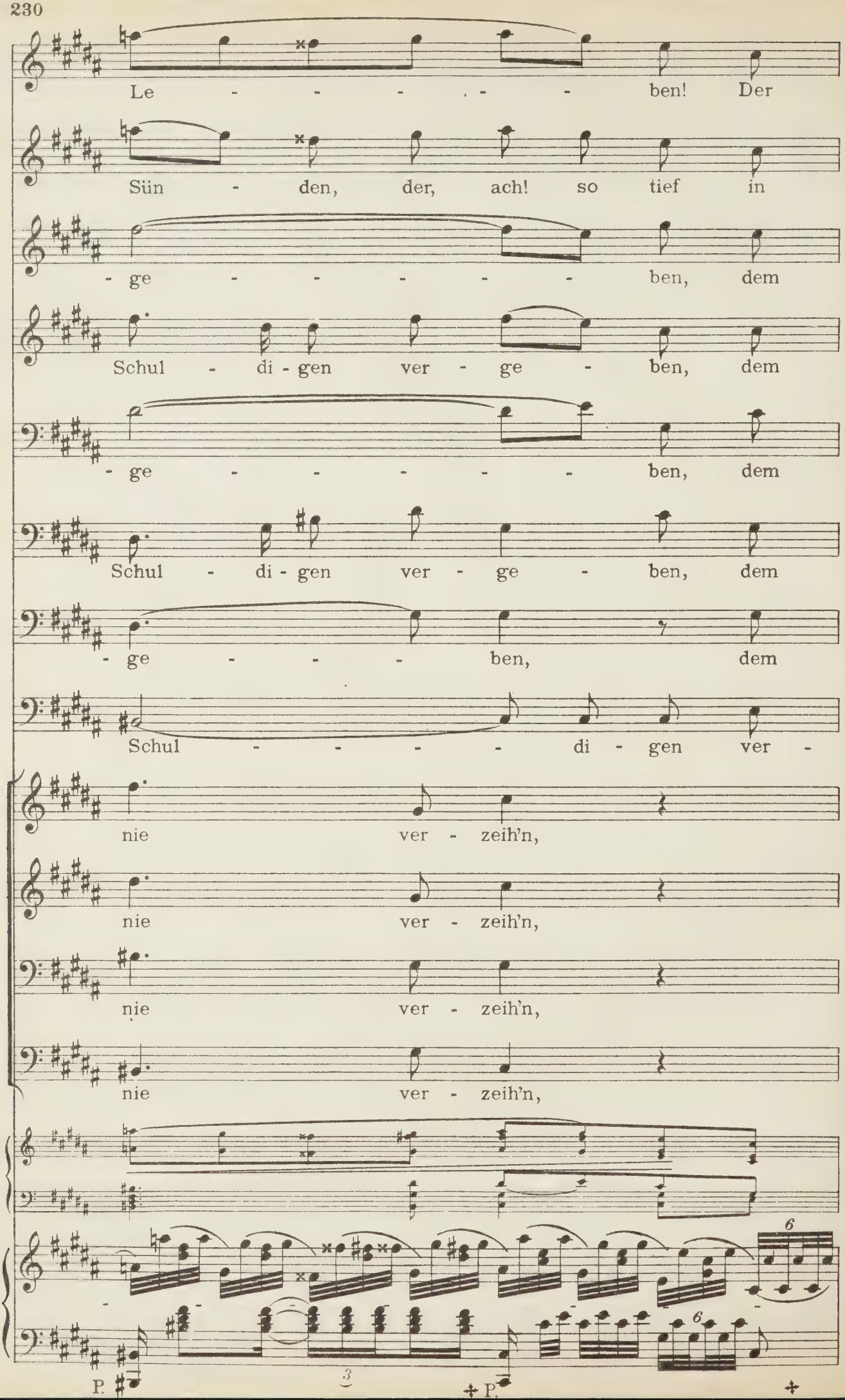
Sämmtliche Tenoristen sind hier in drei gleich stark besetzte Partien einzuteilen.

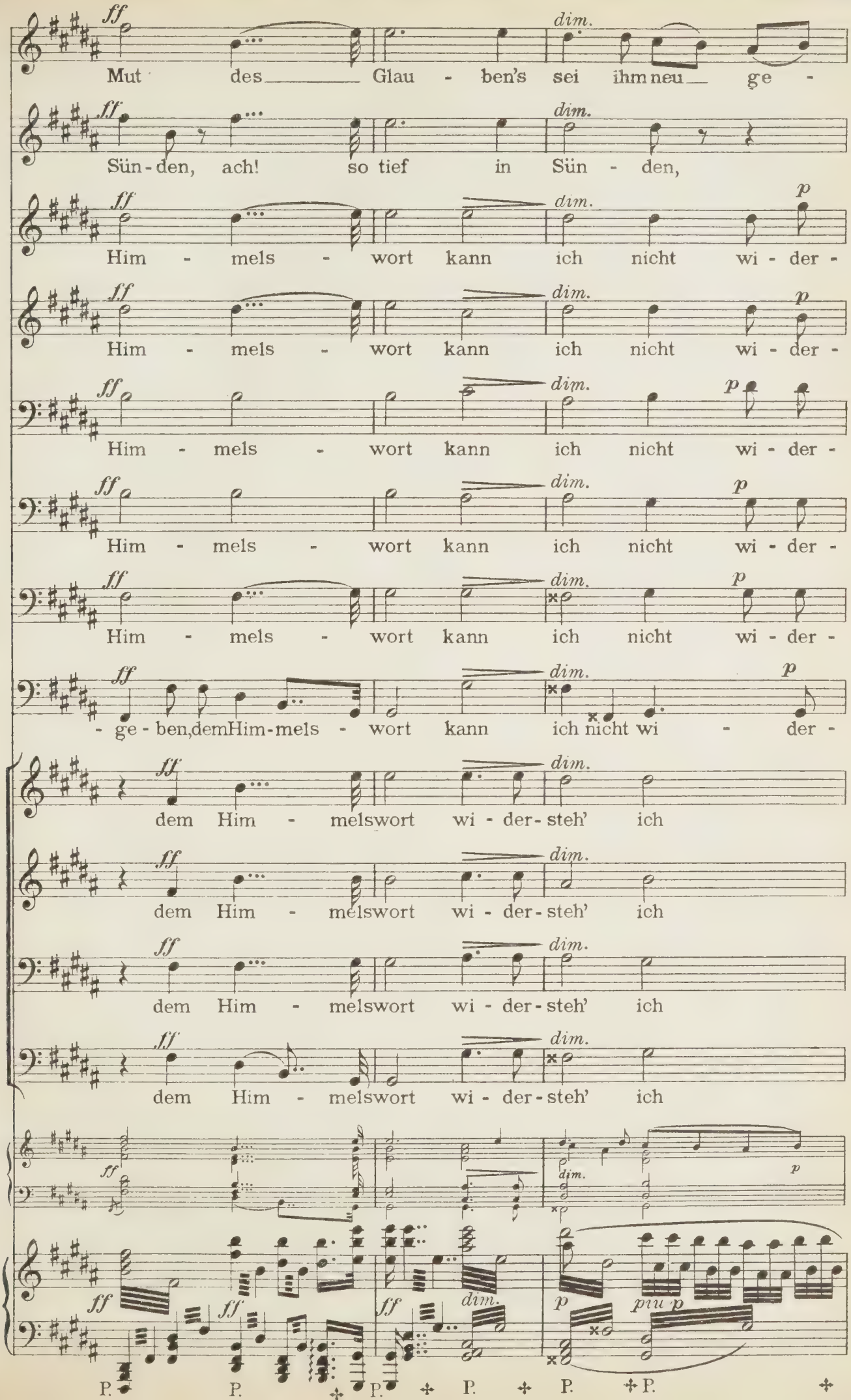

ELISABETH.
p
nfleh' für
mein!
p
- zeih'n,
darf ich auch
- zeih'n,
p
- ben,
darf ich auch
p
darf ich auch
f
p
Darf ich auch nie - mals dem
f
p
Darf ich auch nie_ ihm ver - ge - ben, dem
f
p
Darf ich auch nie - mals dem Schuld'gen ver - ge - ben, dem
p
Darf ich nicht dem
Chor der Ritter.
Elisabeth.
p
ff
p
ff
p
ff
p
pp

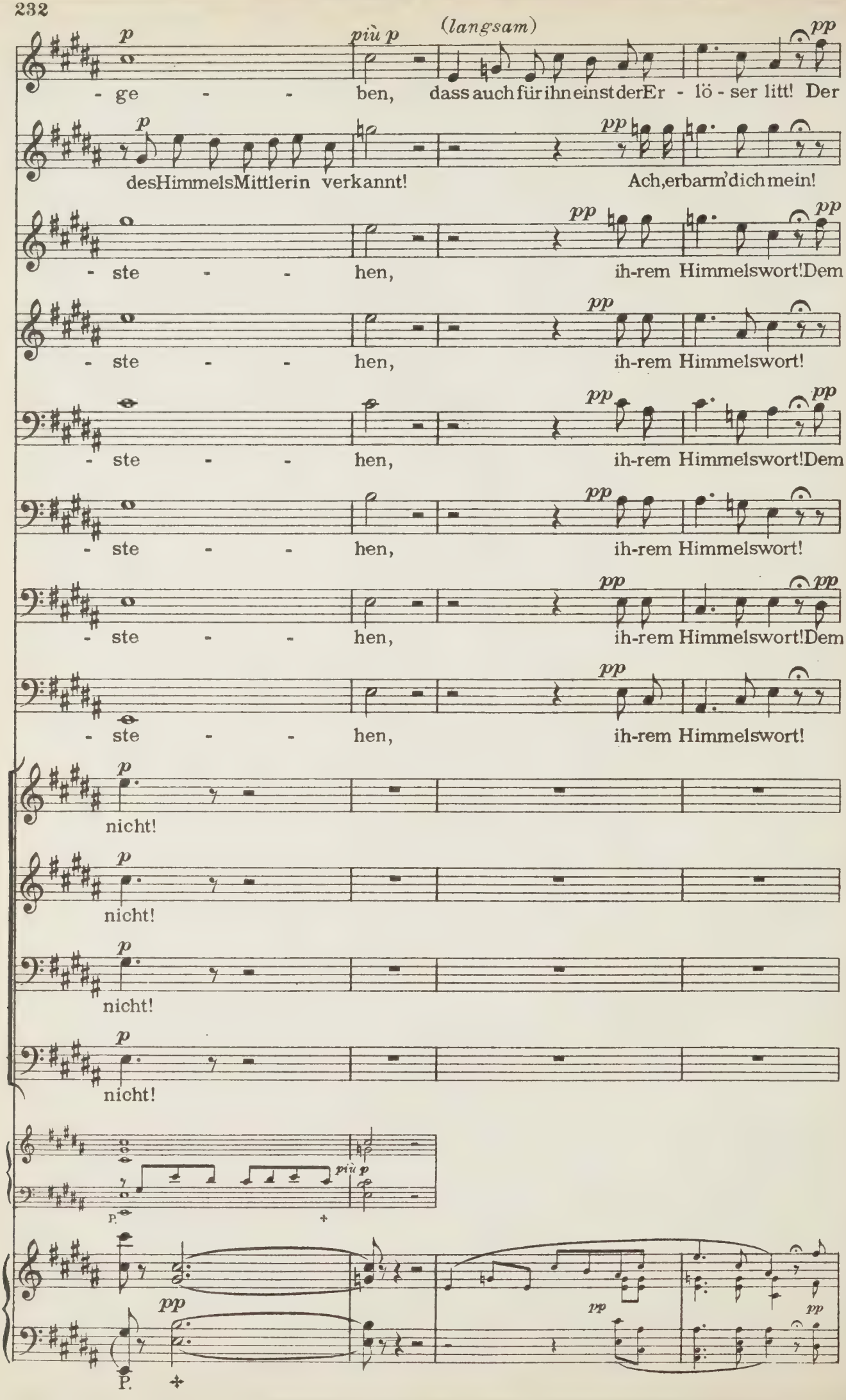


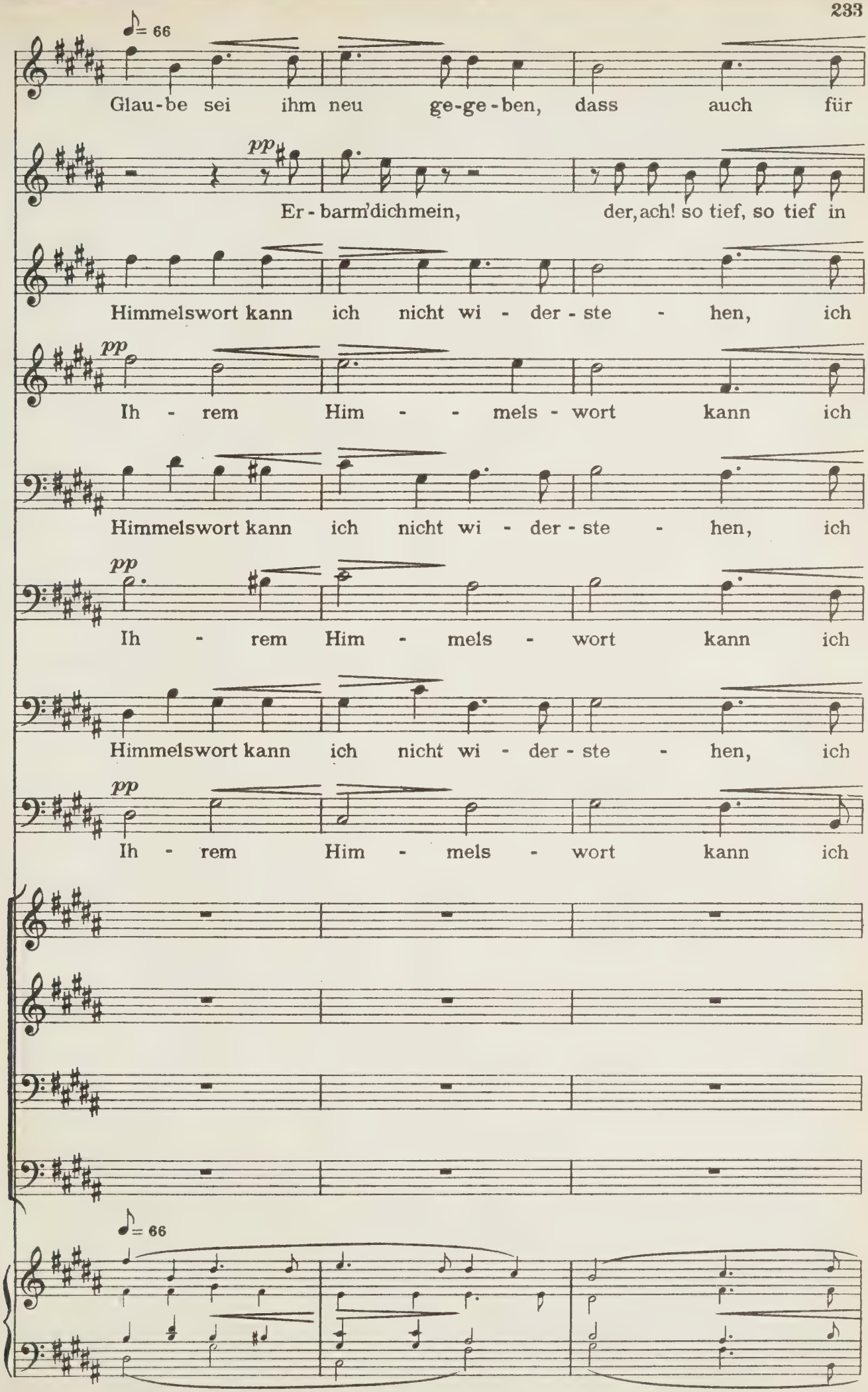
Von hier an sind die Tenorpartien wieder wie gewöhnlich in 1sten und 2ten Tenor abzuteilen.

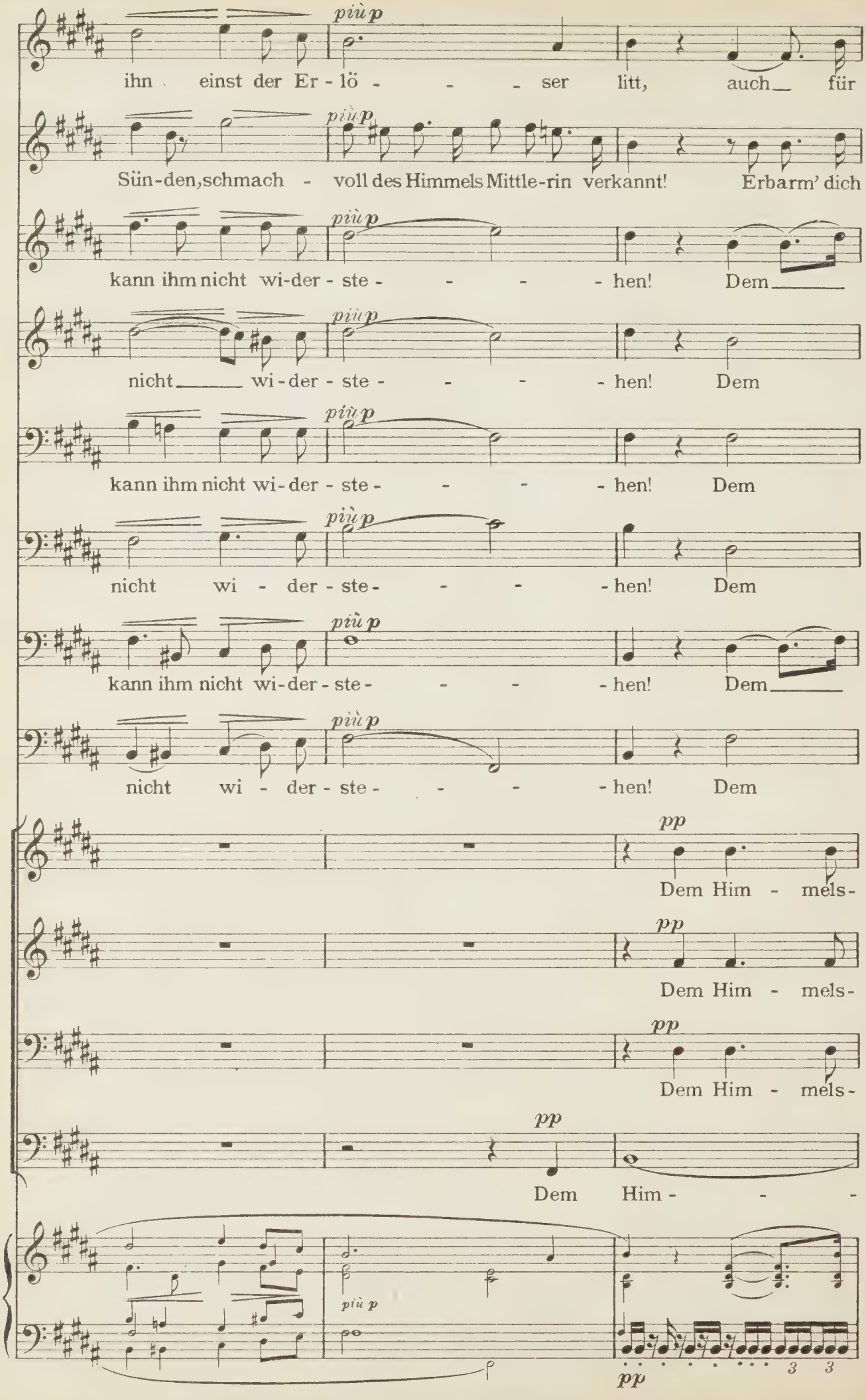

cresc.
Le - - ben, ich fle - he für sein
cresc
- barm' dich mein, der, ach! so tief in
cresc.
nicht dem Schul - di - gen ver -
cresc.
darf ich auch nicht dem
cresc.
nicht dem Schul - di - gen ver -
cresc.
darf ich auch nicht dem
cresc.
nicht dem Schul - di - gen ver -
p cresc.
darf ich auch nicht dem
p cresc.
darf ich auch
p cresc.
darf ich auch
p cresc.
darf ich auch
Bass II. p cresc.
darf ich auch
cresc.
P.
P.

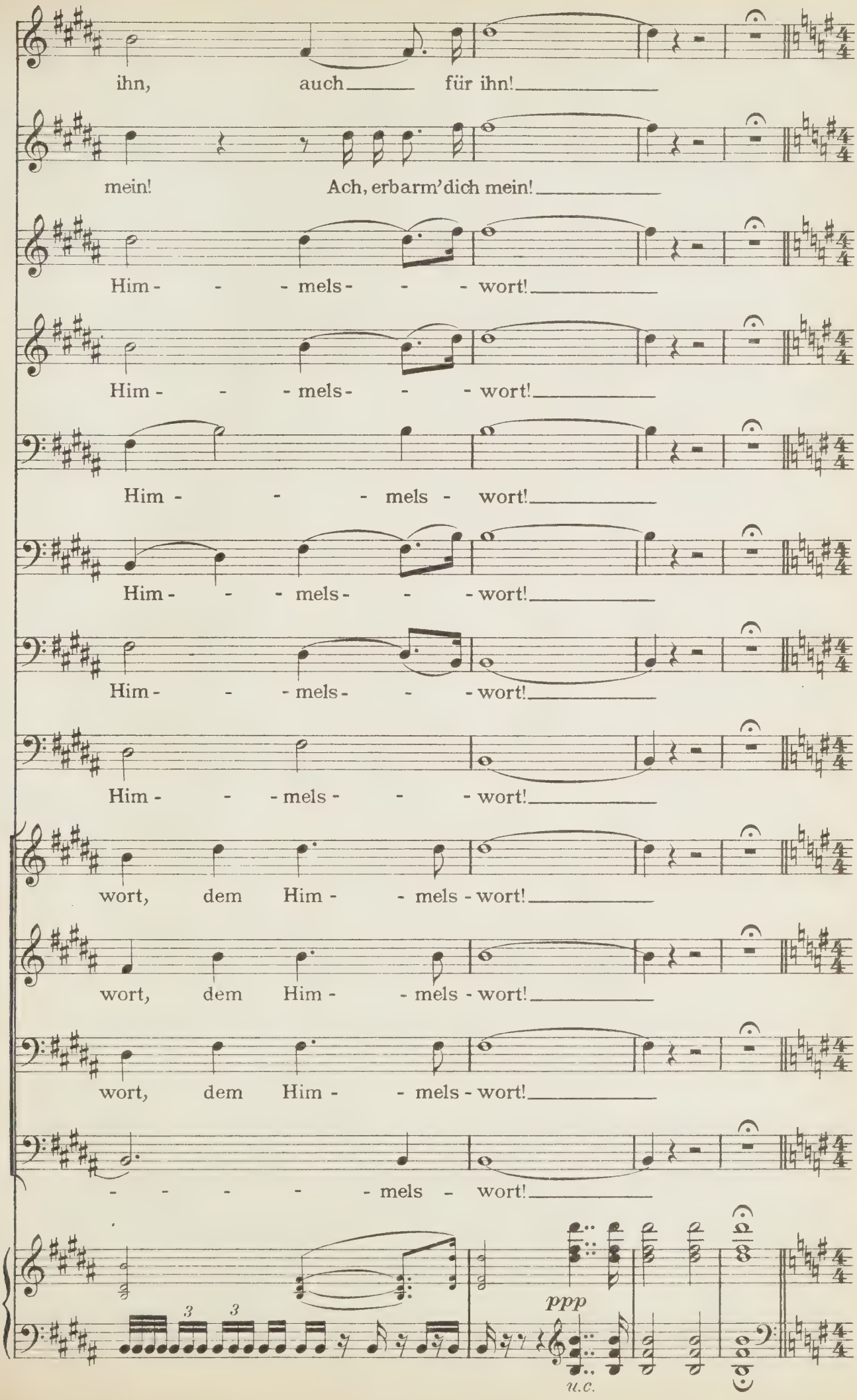

Le - - - - - - ben! Der
Sün - den, der, ach! so tief in
- ge - - - - - - ben, dem
Schul - di - gen ver - ge - ben, dem
- ge - - - - - - ben, dem
Schul - di - gen ver - ge - ben, dem
- ge - - - - ben, dem
Schul - - - - - di - gen ver -
nie ver - zeih'n,
nie ver - zeih'n,
nie ver - zeih'n,
nie ver - zeih'n,
6
6
P.
3
P.

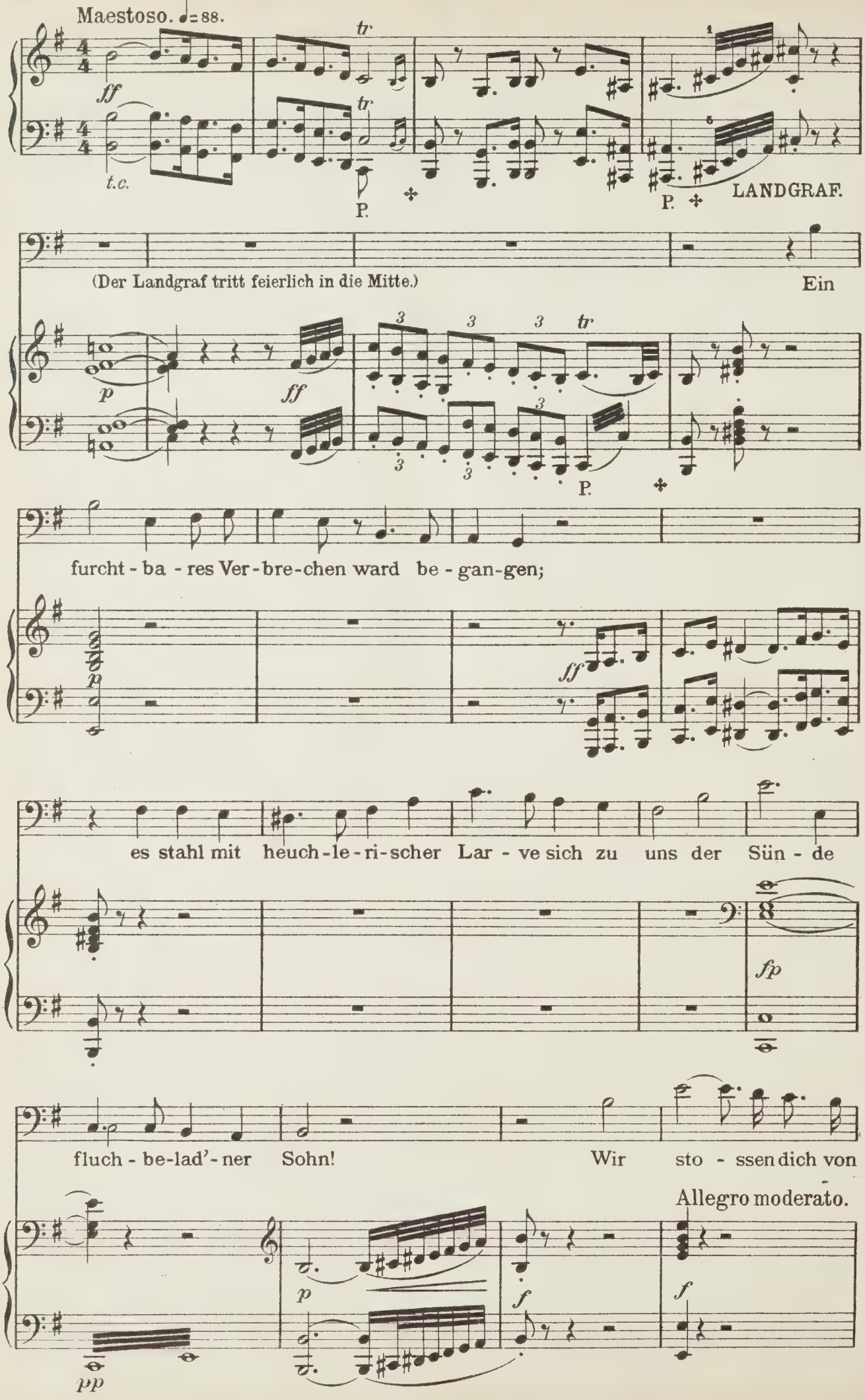

ff
dim.
p
Mut des Glau - ben's sei ihm neu ge -
Sün - den, ach! so tief in Sün - den,
Him - mels - wort kann ich nicht wi - der -
- ge - ben, dem Him - mels - wort kann ich nicht wi - der -
dem Him - melswort wi - der - steh' ich
P.

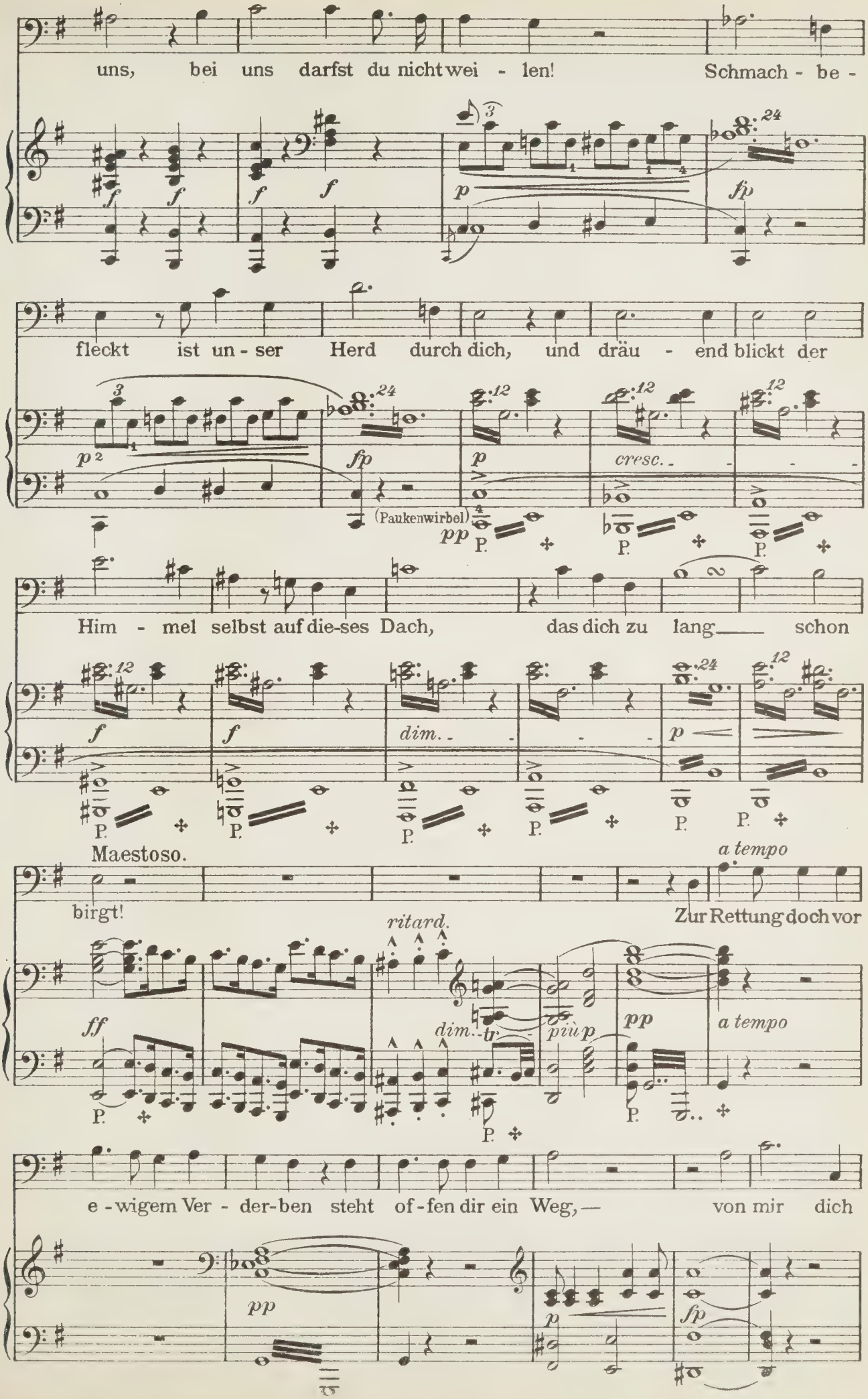

(langsam)
- ge - - ben, dass auch für ihn einst der Er - lö - ser litt! Der
des Himmels Mittler in verkannt! Ach, erbarm' dich mein!
- ste - - hen, ih-rem Himmelswort! Dem
- ste - - hen, ih-rem Himmelswort!
- ste - - hen, ih-rem Himmelswort! Dem
- ste - - hen, ih-rem Himmelswort!
- ste - - hen, ih-rem Himmelswort! Dem
- ste - - hen, ih-rem Himmelswort!
nicht!
nicht!
nicht!
nicht!

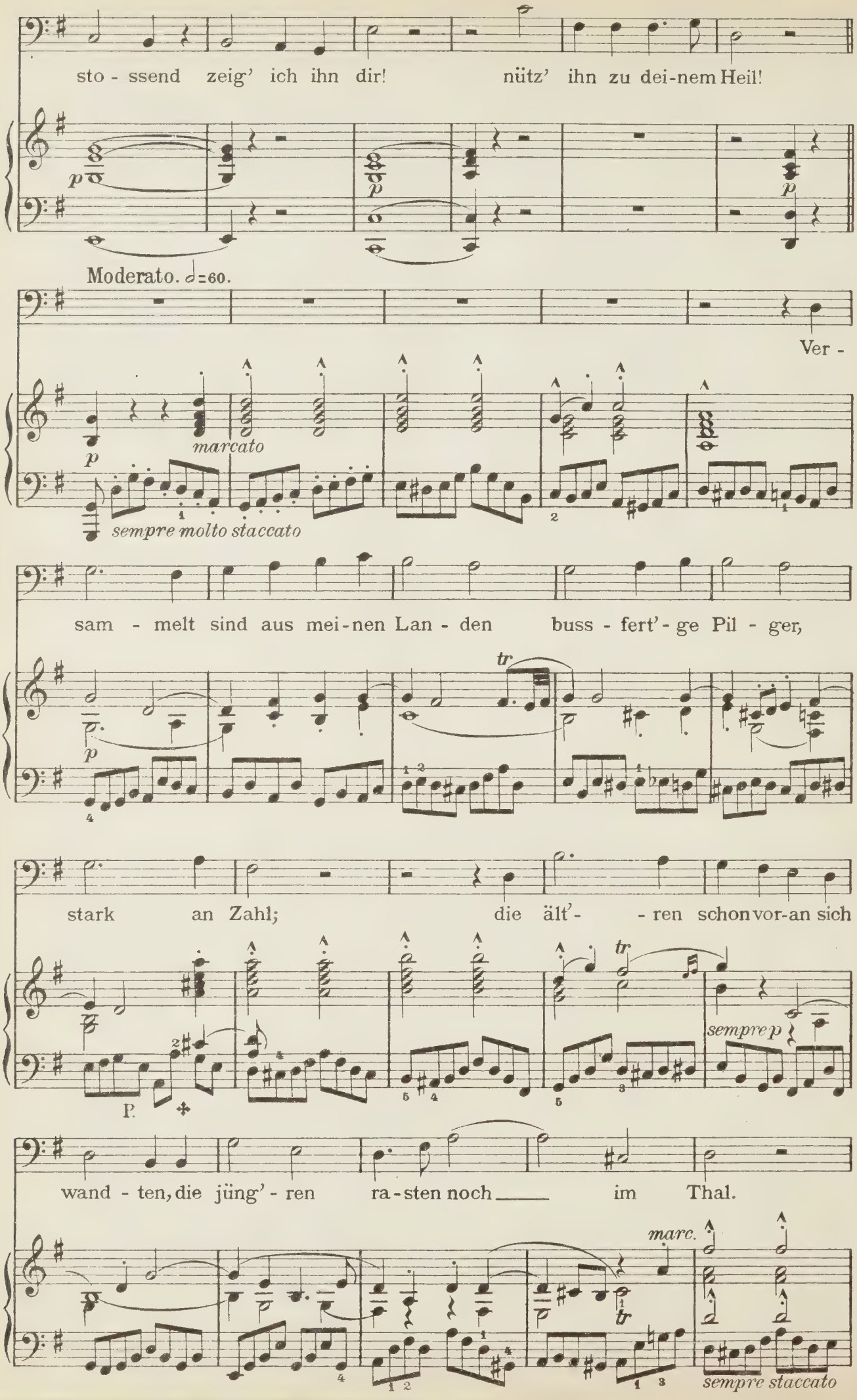

♪= 66
Glau-be sei ihm neu ge-ge-ben, dass auch für
pp
Er-barm'dich mein, der, ach! so tief, so tief in
Himmelswort kann ich nicht wi-der-ste-hen, ich
pp
Ih-rem Him-mels-wort kann ich
Himmelswort kann ich nicht wi-der-ste-hen, ich
pp
Ih-rem Him-mels-wort kann ich
Himmelswort kann ich nicht wi-der-ste-hen, ich
pp
Ih-rem Him-mels-wort kann ich
♪= 66

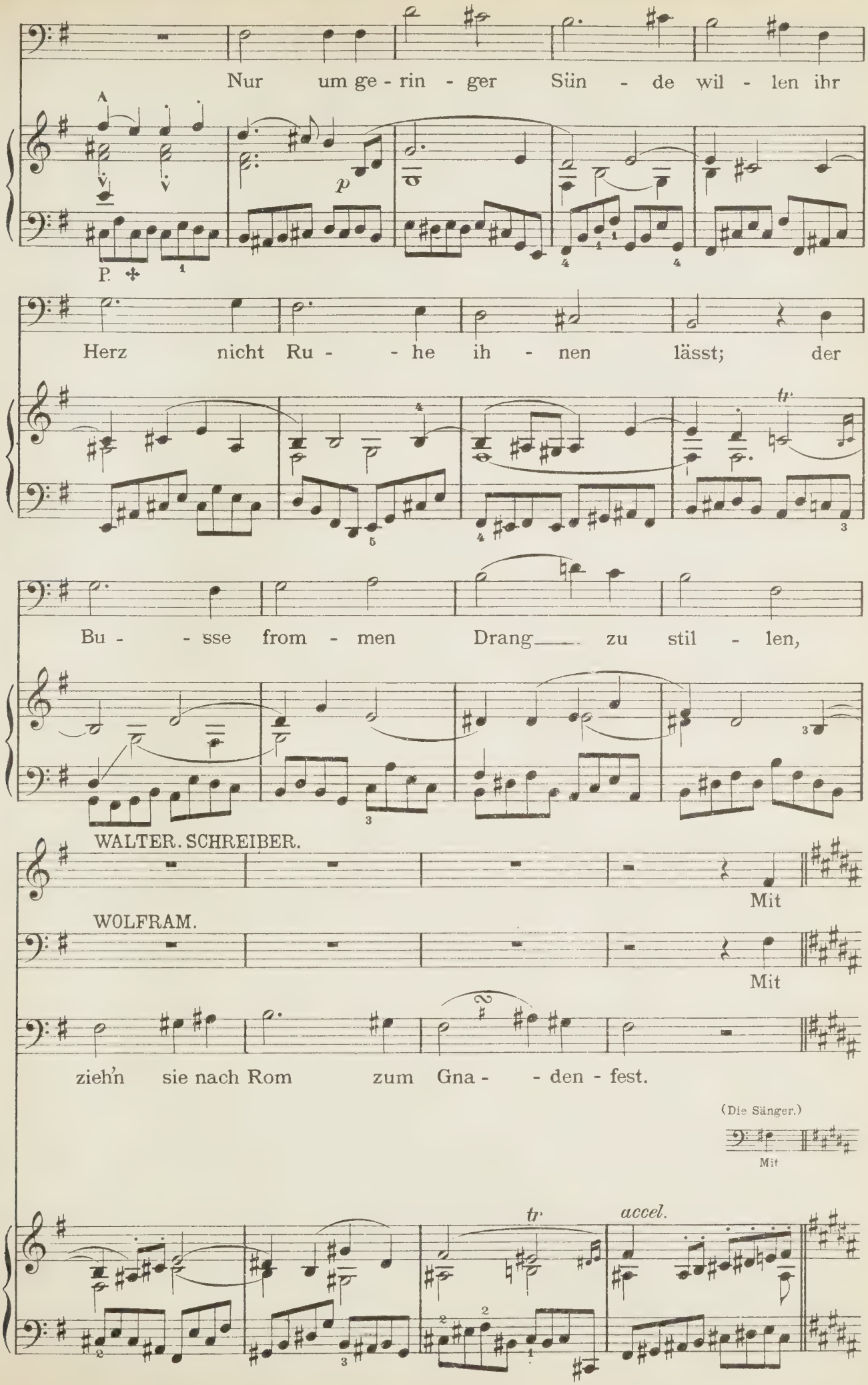

più p
ihn einst der Er - lö - - - ser litt, auch für
Sün-den, schmach - voll des Himmels Mittle-rin verkannt! Erbarm' dich
kann ihm nicht wi-der - ste - - - - hen! Dem
nicht wi-der - ste - - - - hen! Dem
kann ihm nicht wi-der - ste - - - - hen! Dem
nicht wi - der - ste - - - - hen! Dem
kann ihm nicht wi-der - ste - - - - hen! Dem
nicht wi - der - ste - - - - hen! Dem
pp
Dem Him - mels-
Dem Him - mels-
Dem Him - mels-
Dem Him - - -
più p
pp
3 3

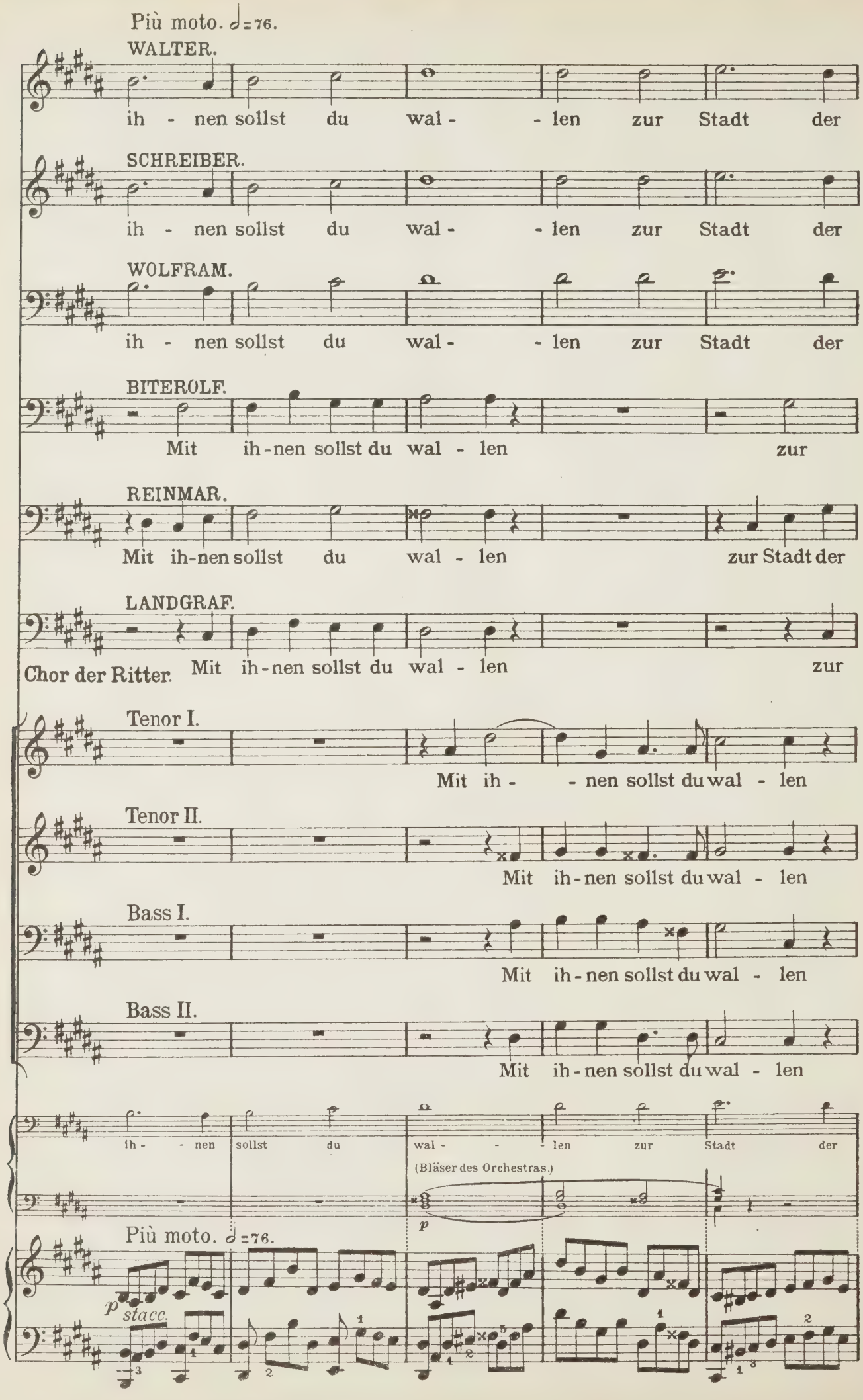

ihn, auch für ihn!
mein! Ach, erbarm'dich mein!
Him - - - mels - - - wort!
Him - - - mels - - - wort!
Him - - - mels - wort!
Him - - - mels - - - wort!
Him - - - mels - - - wort!
Him - - - mels - - - wort!
wort, dem Him - - mels - wort!
wort, dem Him - - mels - wort!
wort, dem Him - - mels - wort!
- - - - - mels - wort!
3
3
ppp
u.c.

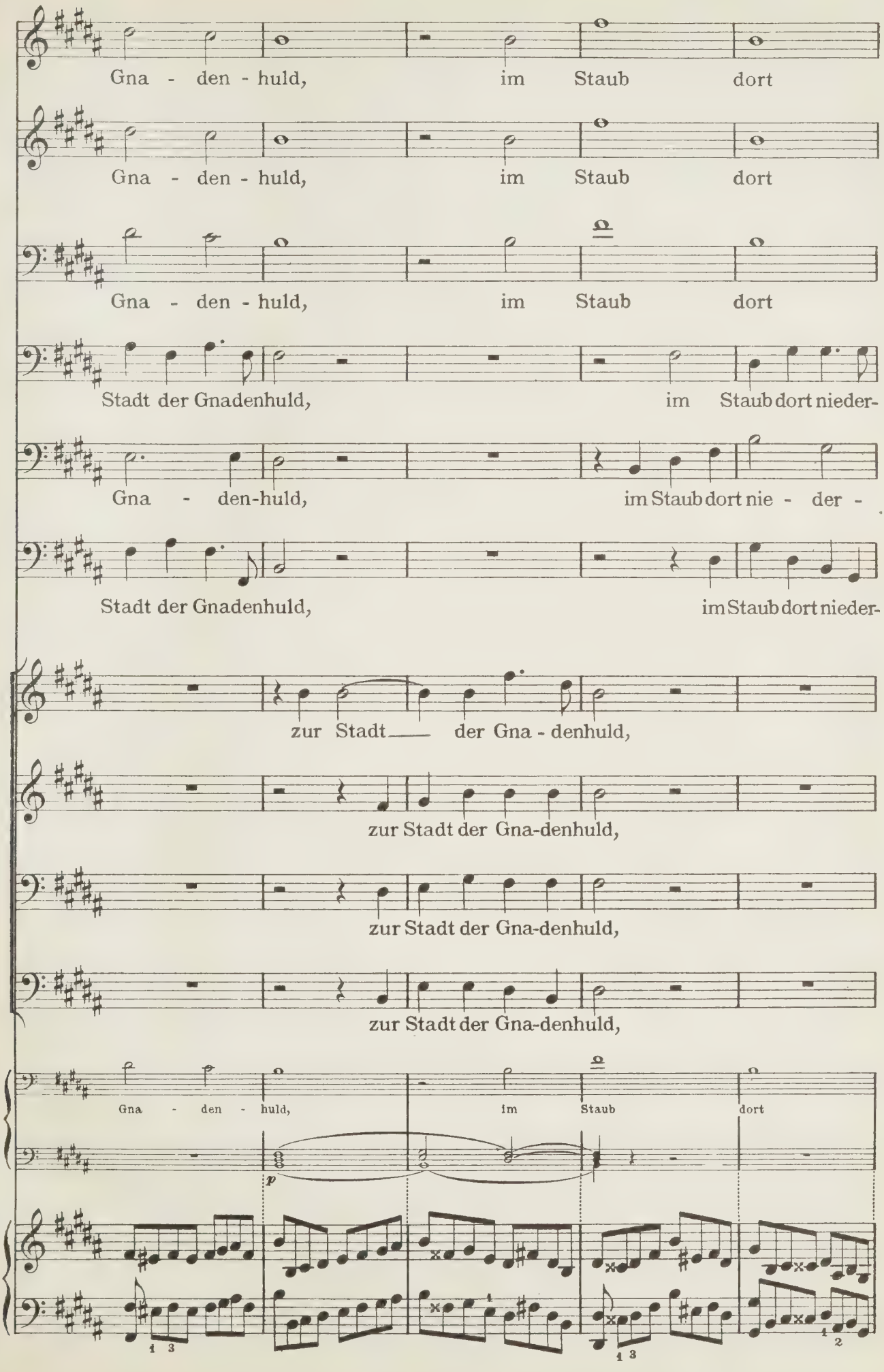

Maestoso. ♩= 88.
ff
t.c.
tr
P.
LANDGRAF.
(Der Landgraf tritt feierlich in die Mitte.)
Ein
p
ff
furcht - ba - res Ver - bre - chen ward be - gan - gen;
es stahl mit heuch - le - ri - scher Lar - ve sich zu uns der Sün - de
fp
fluch - be - lad' - ner Sohn!
Wir sto - ssen dich von
Allegro moderato.
pp
f

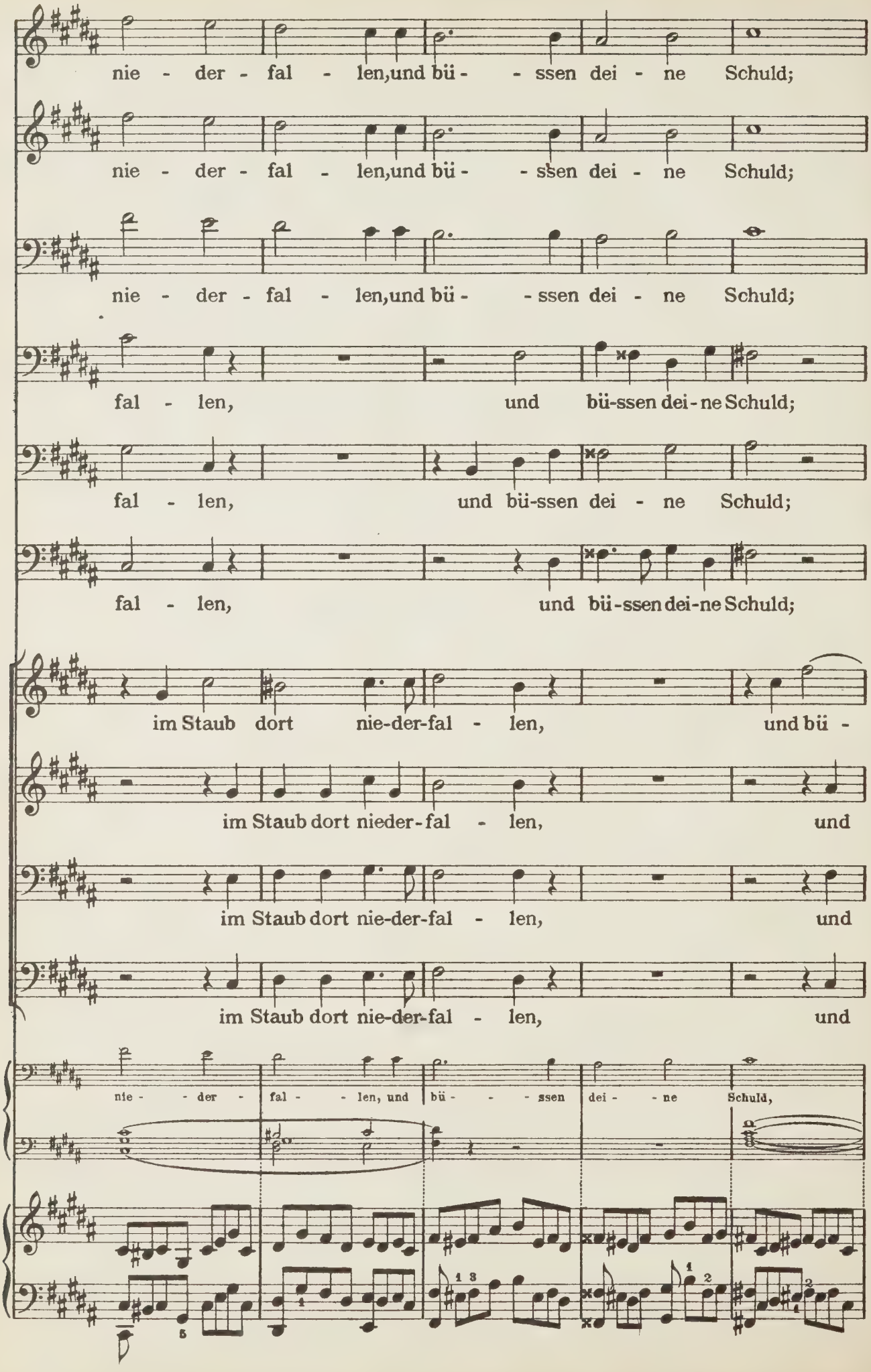

uns, bei uns darfst du nicht wei - len! Schmach - be -
fleckt ist un - ser Herd durch dich, und dräu - end blickt der
(Paukenwirbel)
Him - mel selbst auf die-ses Dach, das dich zu lang schon
Maestoso.
birgt!
ritard.
a tempo
Zur Rettung doch vor
e - wigem Ver - der-ben steht of - fen dir ein Weg, — von mir dich

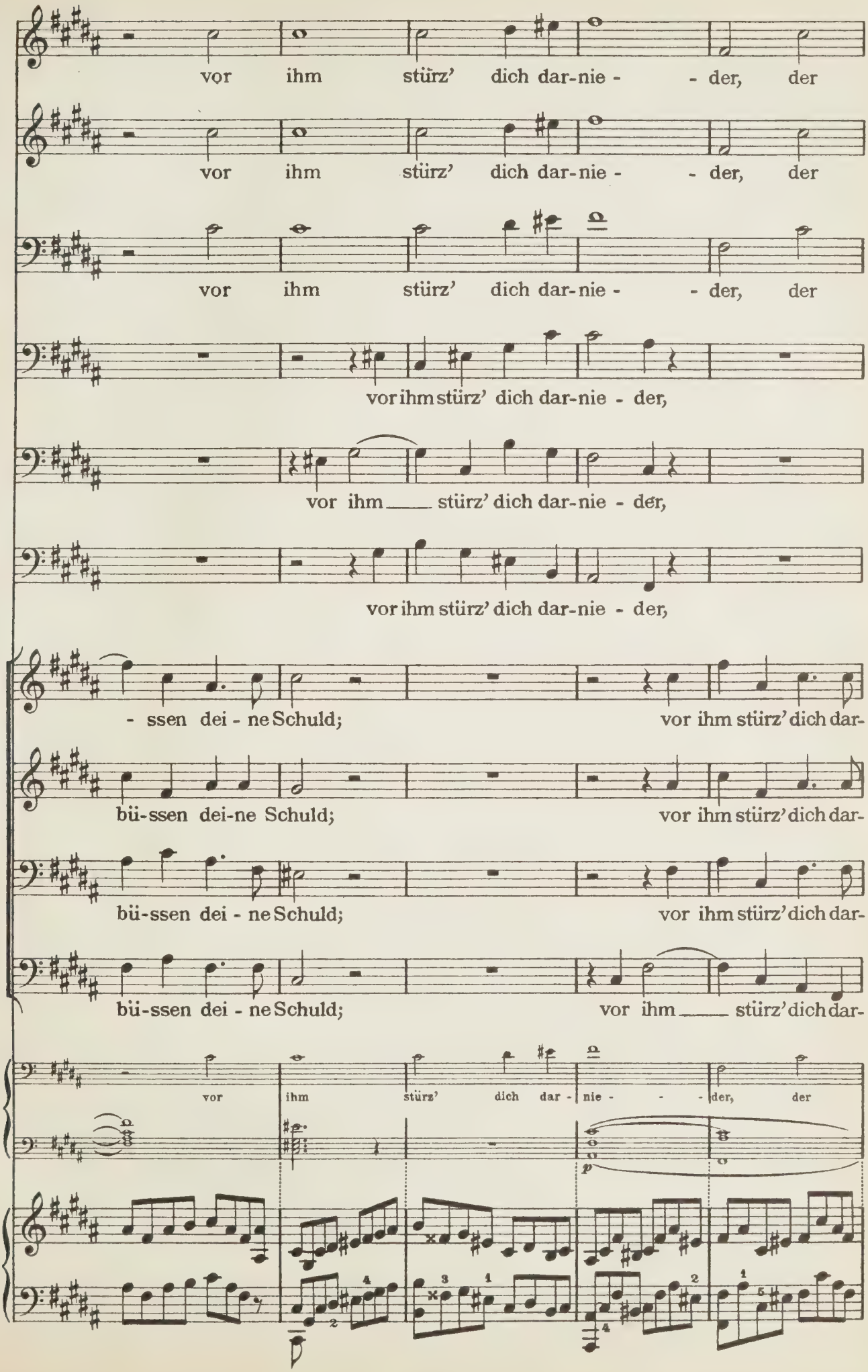

sto - ssend zeig' ich ihn dir! nütz' ihn zu dei-nem Heil!
Moderato. ♩=60.
Ver -
marcato
sempre molto staccato
sam - melt sind aus mei-nen Lan - den buss - fert' - ge Pil - ger,
tr
stark an Zahl; die ält' - - ren schon vor-an sich
sempre p
wand - ten, die jüng' - ren ra - sten noch ___ im Thal.
marc.
sempre staccato

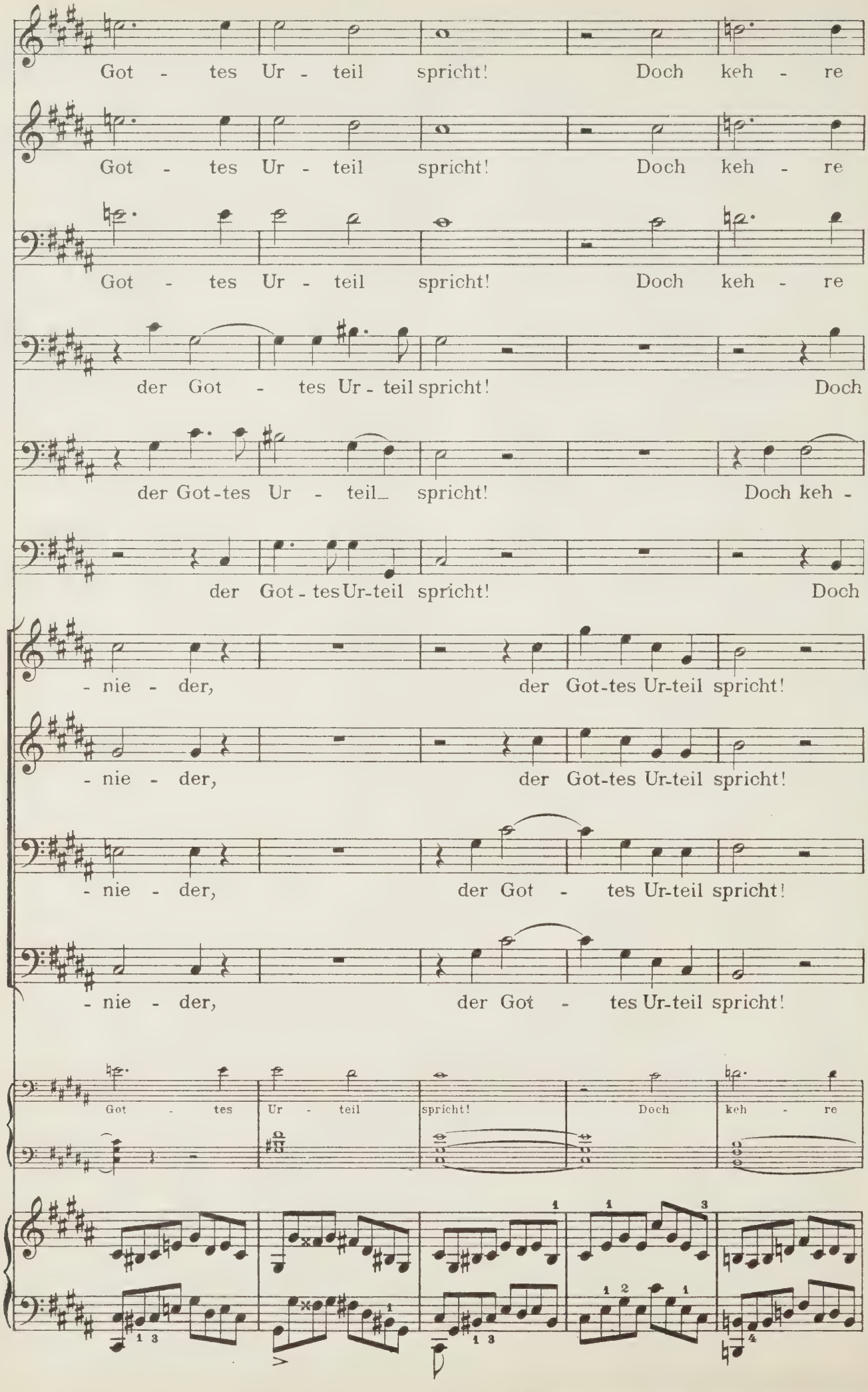

Nur um ge - rin - ger Sün - de wil - len ihr
p
Herz nicht Ru - - he ih - nen lässt; der
tr
Bu - - sse from - men Drang zu stil - len,
WALTER. SCHREIBER.
Mit
WOLFRAM.
Mit
zieh'n sie nach Rom zum Gna - - den - fest.
(Die Sänger.)
Mit
tr
accel.

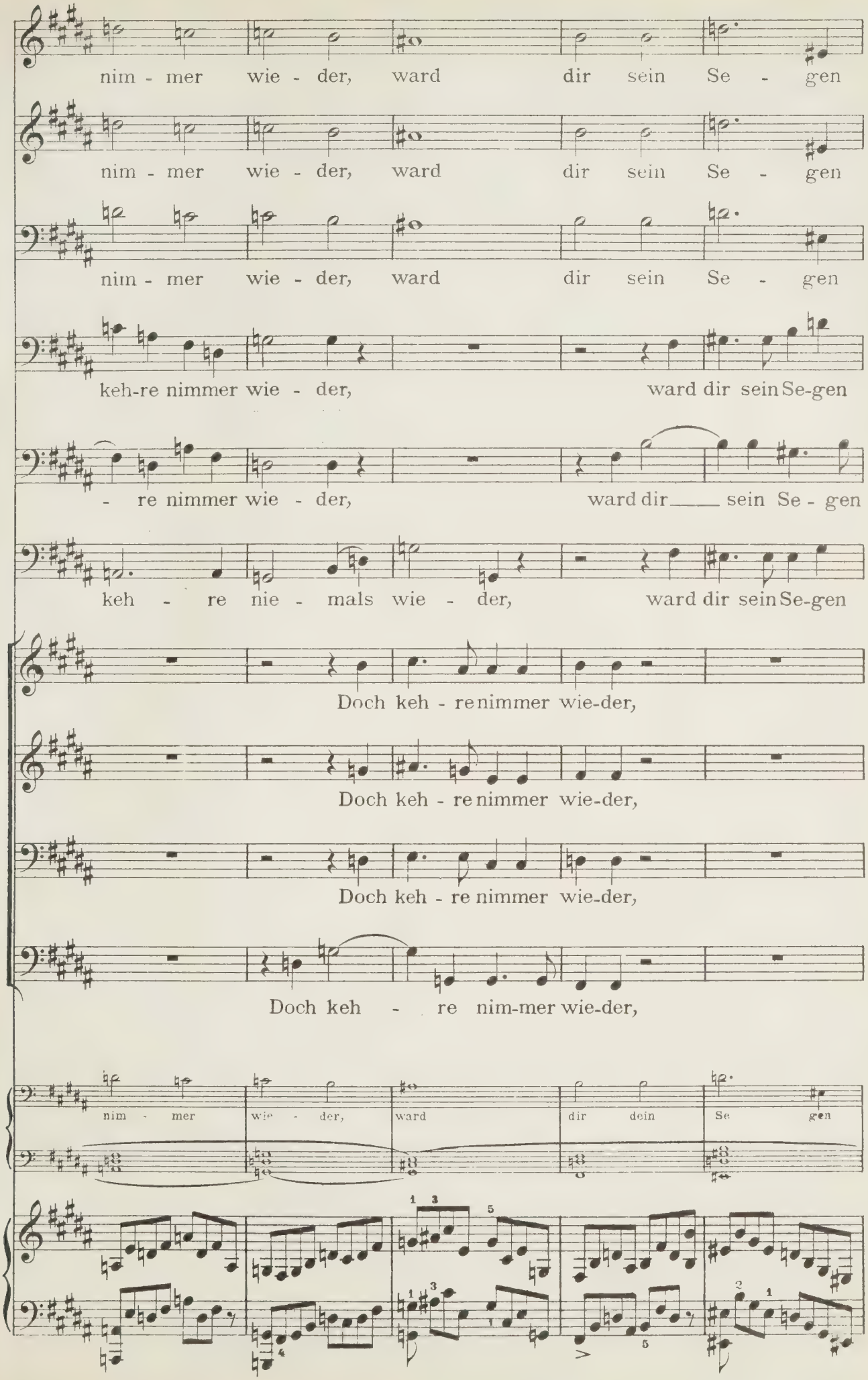

Più moto. ♩=76.
WALTER.
ih - nen sollst du wal - - len zur Stadt der
SCHREIBER.
ih - nen sollst du wal - - len zur Stadt der
WOLFRAM.
ih - nen sollst du wal - - len zur Stadt der
BITEROLF.
Mit ih-nen sollst du wal - len zur
REINMAR.
Mit ih-nen sollst du wal - len zur Stadt der
LANDGRAF.
Chor der Ritter. Mit ih-nen sollst du wal - len zur
Tenor I.
Mit ih- - nen sollst du wal - len
Tenor II.
Mit ih-nen sollst du wal - len
Bass I.
Mit ih-nen sollst du wal - len
Bass II.
Mit ih-nen sollst du wal - len
ih- - nen sollst du wal - - len zur Stadt der
(Bläser des Orchestras.)
p
Più moto. ♩=76.
p stacc.

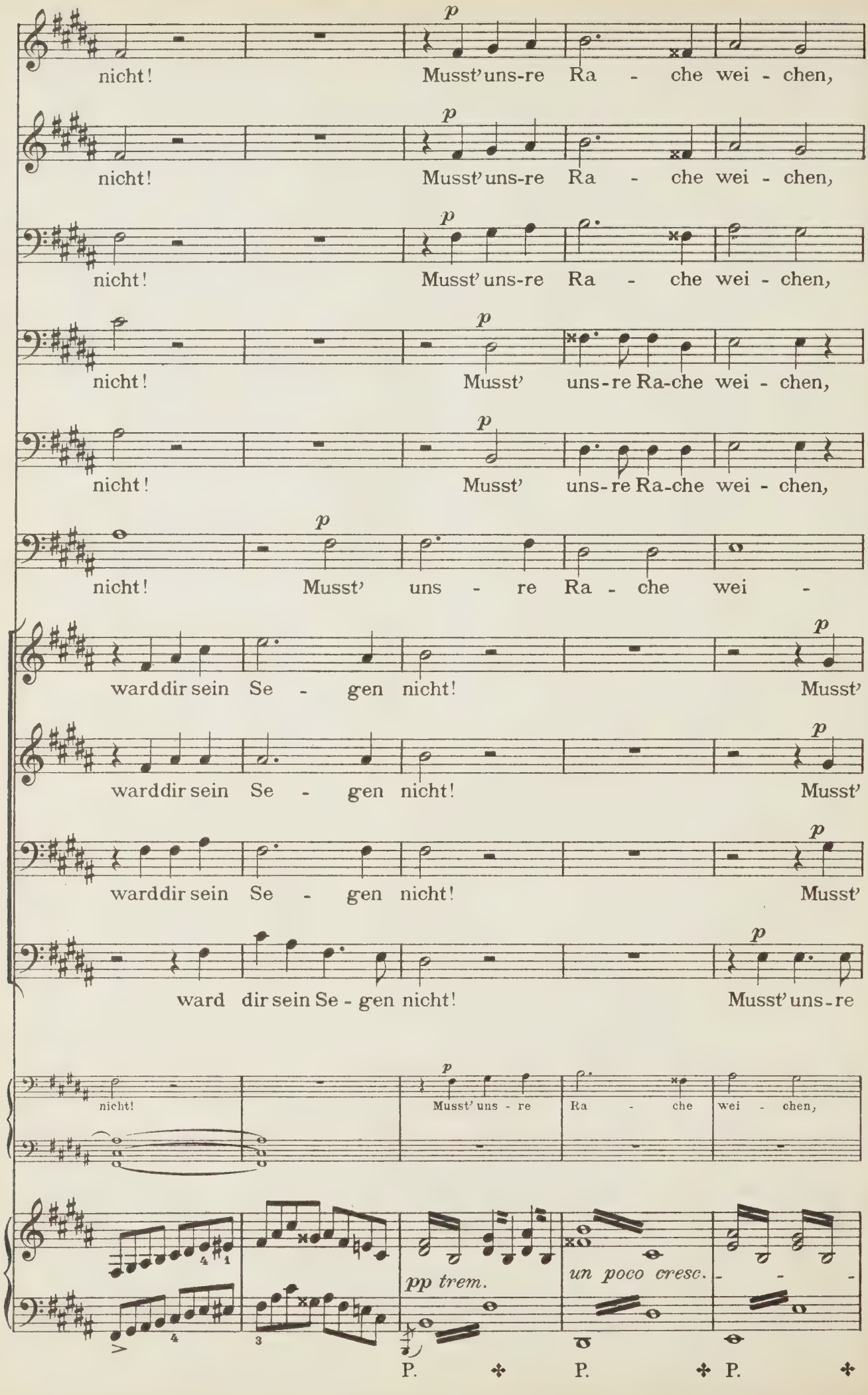

Gna - den - huld, im Staub dort
Gna - den - huld, im Staub dort
Gna - den - huld, im Staub dort
Stadt der Gnadenhuld, im Staub dort nieder-
Gna - den-huld, im Staub dort nie - der -
Stadt der Gnadenhuld, im Staub dort nieder-
zur Stadt der Gna - denhuld,
zur Stadt der Gna-denhuld,
zur Stadt der Gna-denhuld,
zur Stadt der Gna-denhuld,
Gna - den - huld, im Staub dort
p

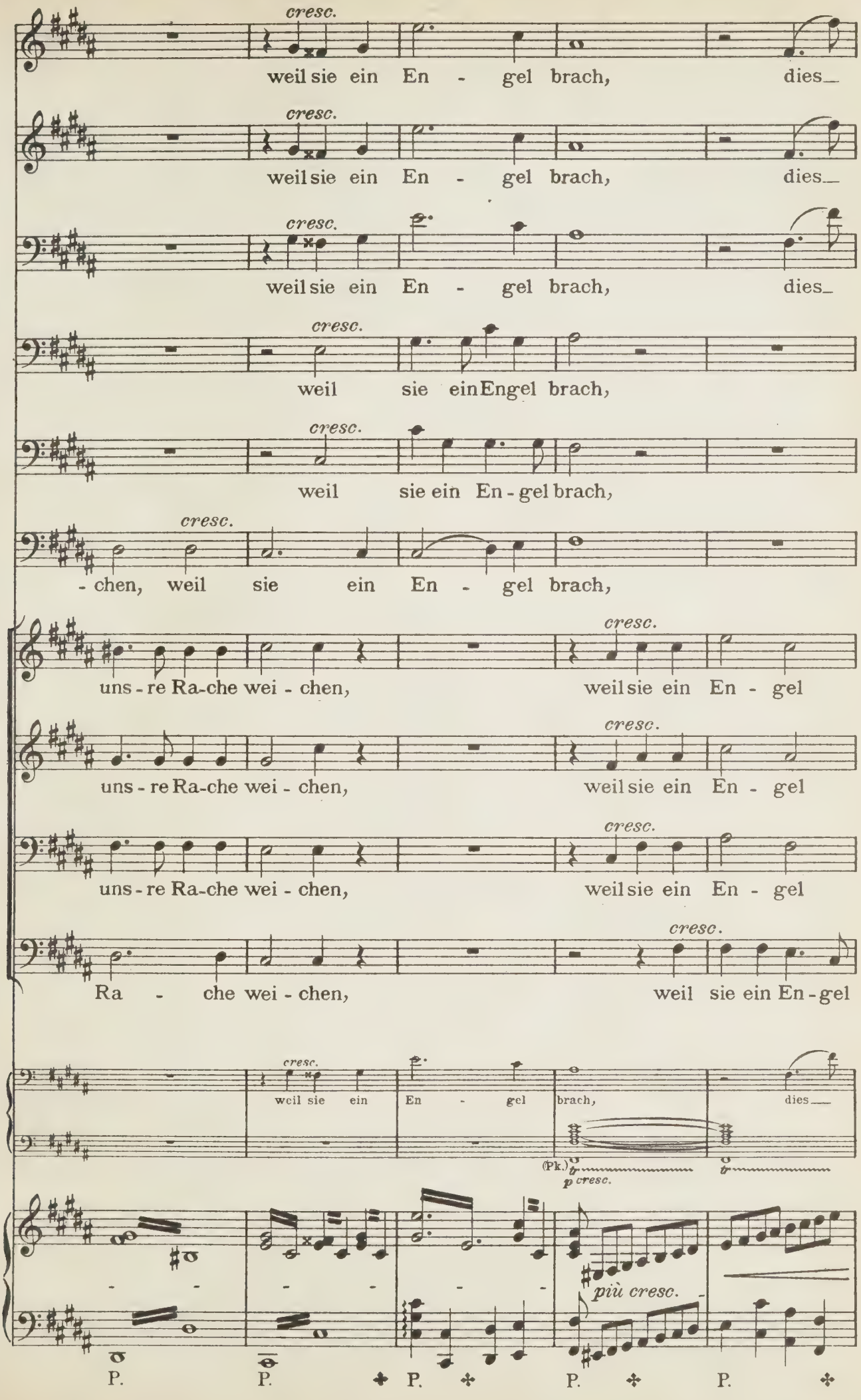

nie - der - fal - len,und bü - - ssen dei - ne Schuld;
nie - der - fal - len,und bü - - ssen dei - ne Schuld;
nie - der - fal - len,und bü - - ssen dei - ne Schuld;
fal - len, und bü-ssen dei-ne Schuld;
fal - len, und bü-ssen dei - ne Schuld;
fal - len, und bü-ssen dei-ne Schuld;
im Staub dort nie-der-fal - len, und bü -
im Staub dort nieder-fal - len, und
im Staub dort nie-der-fal - len, und
im Staub dort nie-der-fal - len, und
nie - der - fal - len, und bü - - ssen dei - ne Schuld,

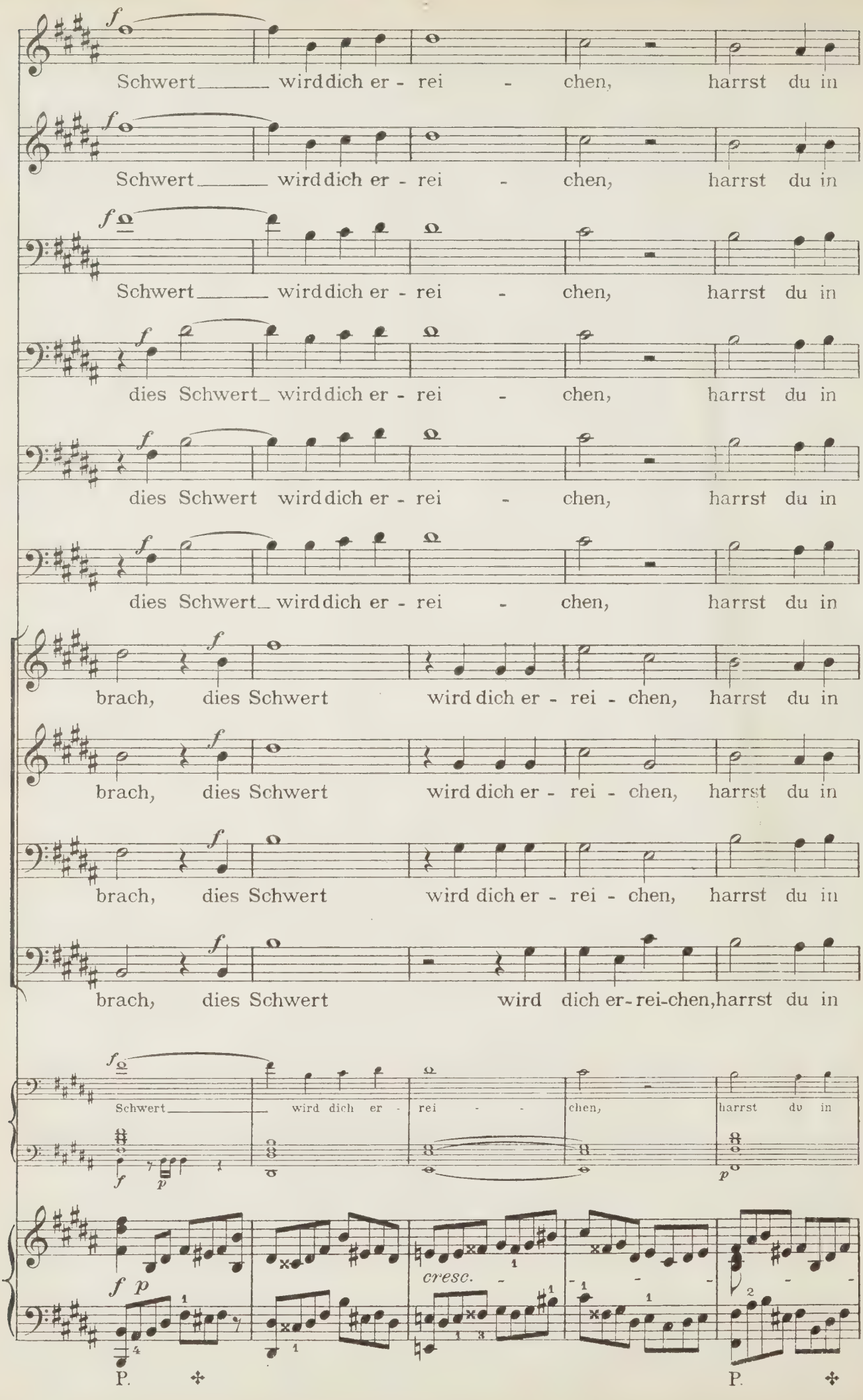

vor ihm stürz' dich dar-nie - - der, der
vor ihm stürz' dich dar-nie - - der, der
vor ihm stürz' dich dar-nie - - der, der
vor ihm stürz' dich dar-nie - der,
vor ihm stürz' dich dar-nie - der,
vor ihm stürz' dich dar-nie - der,
- ssen dei - ne Schuld; vor ihm stürz' dich dar-
bü-ssen dei-ne Schuld; vor ihm stürz' dich dar-
bü-ssen dei - ne Schuld; vor ihm stürz' dich dar-
bü-ssen dei - ne Schuld; vor ihm stürz' dich dar-
vor ihm stürz' dich dar-nie - - der, der

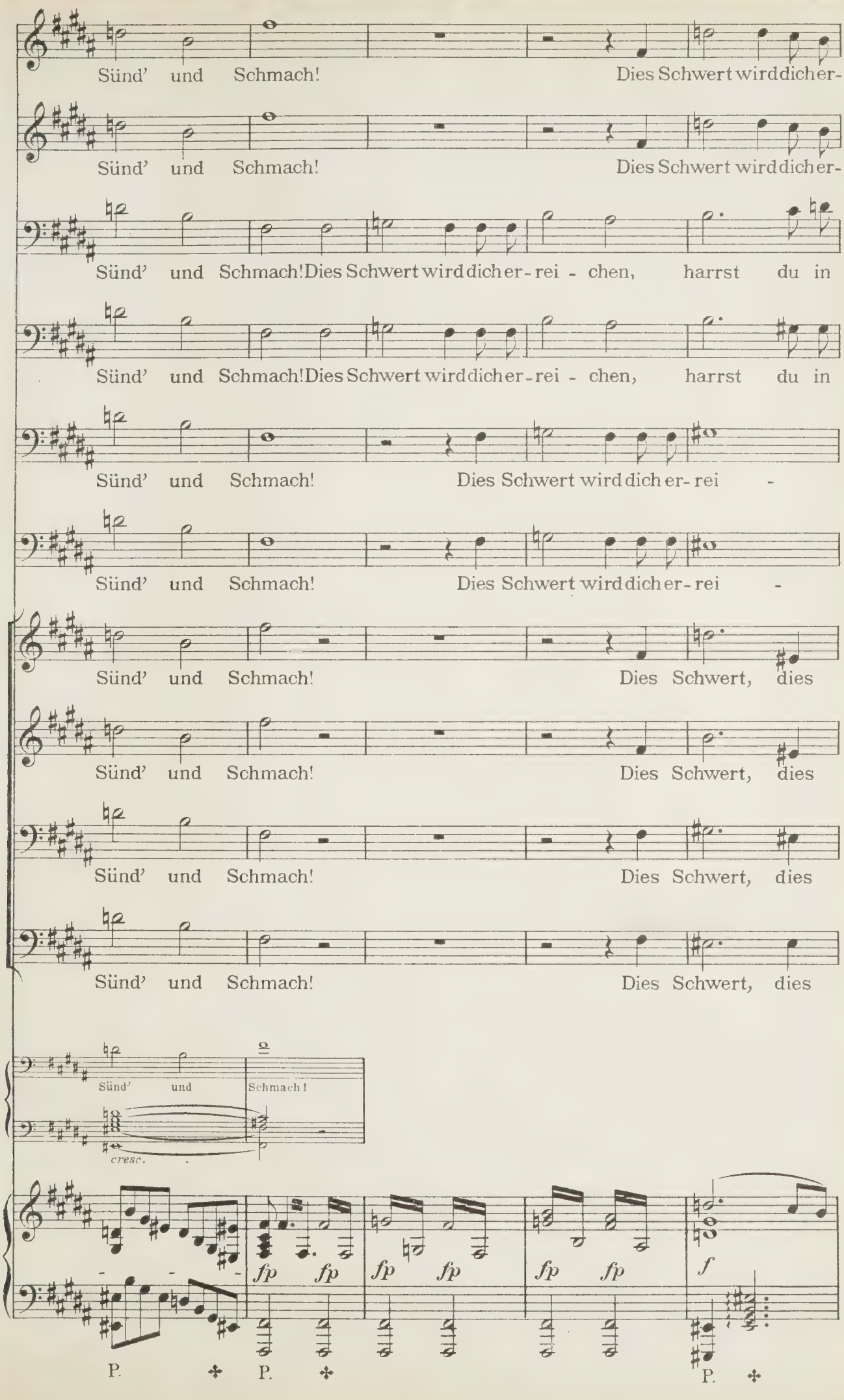

Got - tes Ur - teil spricht! Doch keh - re
Got - tes Ur - teil spricht! Doch keh - re
Got - tes Ur - teil spricht! Doch keh - re
der Got - tes Ur - teil spricht! Doch
der Got - tes Ur - teil spricht! Doch keh -
der Got - tes Ur-teil spricht! Doch
- nie - der, der Got-tes Ur-teil spricht!
- nie - der, der Got-tes Ur-teil spricht!
- nie - der, der Got - tes Ur-teil spricht!
- nie - der, der Got - tes Ur-teil spricht!
Got - tes Ur - teil spricht! Doch keh - re


nim - mer wie - der, ward dir sein Se - gen
nim - mer wie - der, ward dir sein Se - gen
nim - mer wie - der, ward dir sein Se - gen
keh-re nimmer wie - der, ward dir sein Se-gen
- re nimmer wie - der, ward dir sein Se - gen
keh - re nie - mals wie - der, ward dir sein Se-gen
Doch keh - re nimmer wie-der,
Doch keh - re nimmer wie-der,
Doch keh - re nimmer wie-der,
Doch keh - re nim-mer wie-der,
nim - mer wie - der, ward dir dein Se gen


nicht! Musst' uns-re Ra - che wei - chen,
nicht! Musst' uns-re Ra - che wei - chen,
nicht! Musst' uns-re Ra - che wei - chen,
nicht! Musst' uns-re Ra-che wei - chen,
nicht! Musst' uns-re Ra-che wei - chen,
nicht! Musst' uns - re Ra - che wei -
ward dir sein Se - gen nicht! Musst'
ward dir sein Se - gen nicht! Musst'
ward dir sein Se - gen nicht! Musst'
ward dir sein Se - gen nicht! Musst' uns-re
nicht! Musst' uns - re Ra - che wei - chen,
pp trem.
un poco cresc.
P. P. P.


cresc.
weil sie ein En - gel brach, dies_
cresc.
weil sie ein En - gel brach, dies_
cresc.
weil sie ein En - gel brach, dies_
cresc.
weil sie ein Engel brach,
cresc.
weil sie ein En - gel brach,
cresc.
- chen, weil sie ein En - gel brach,
uns - re Ra-che wei - chen, cresc. weil sie ein En - gel
uns - re Ra-che wei - chen, cresc. weil sie ein En - gel
uns - re Ra-che wei - chen, cresc. weil sie ein En - gel
Ra - che wei - chen, cresc. weil sie ein En - gel
cresc.
weil sie ein En - gel brach, dies_
(Pk.)
p cresc.
più cresc.
P. P. P. P. P.


Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
brach, dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
brach, dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
brach, dies Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
brach, dies Schwert wird dich er-rei-chen, harrst du in
Schwert wird dich er - rei - chen, harrst du in
cresc.
P.
P.


Sünd' und Schmach! Dies Schwert wird dich er-
Sünd' und Schmach! Dies Schwert wird dich er-
Sünd' und Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen, harrst du in
Sünd' und Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen, harrst du in
Sünd' und Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei -
Sünd' und Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei -
Sünd' und Schmach! Dies Schwert, dies
Sünd' und Schmach! Dies Schwert, dies
Sünd' und Schmach! Dies Schwert, dies
Sünd' und Schmach! Dies Schwert, dies
Sünd' und Schmach!
cresc.
fp fp fp fp fp fp
f
P. P. P.

ELISABETH.

Lass'

TANNHÄUSER.

Wie soll_ ich Gna-de

-rei-chen! Dies Schwert wird dich er - rei - chen!

-rei-chen! Dies Schwert wird dich er - rei - chen!

Sünd'und Schmach,dies Schwert wird dich er - rei - chen!

Sünd'und Schmach,dies Schwert wird dich er - rei - chen!

-chen!Dies Schwert,dies Schwert wird dich er - rei - chen!

-chen!Dies Schwert,dies Schwert wird dich er - rei - chen!

Schwert wird dich er - rei - chen, dich er - rei - chen!

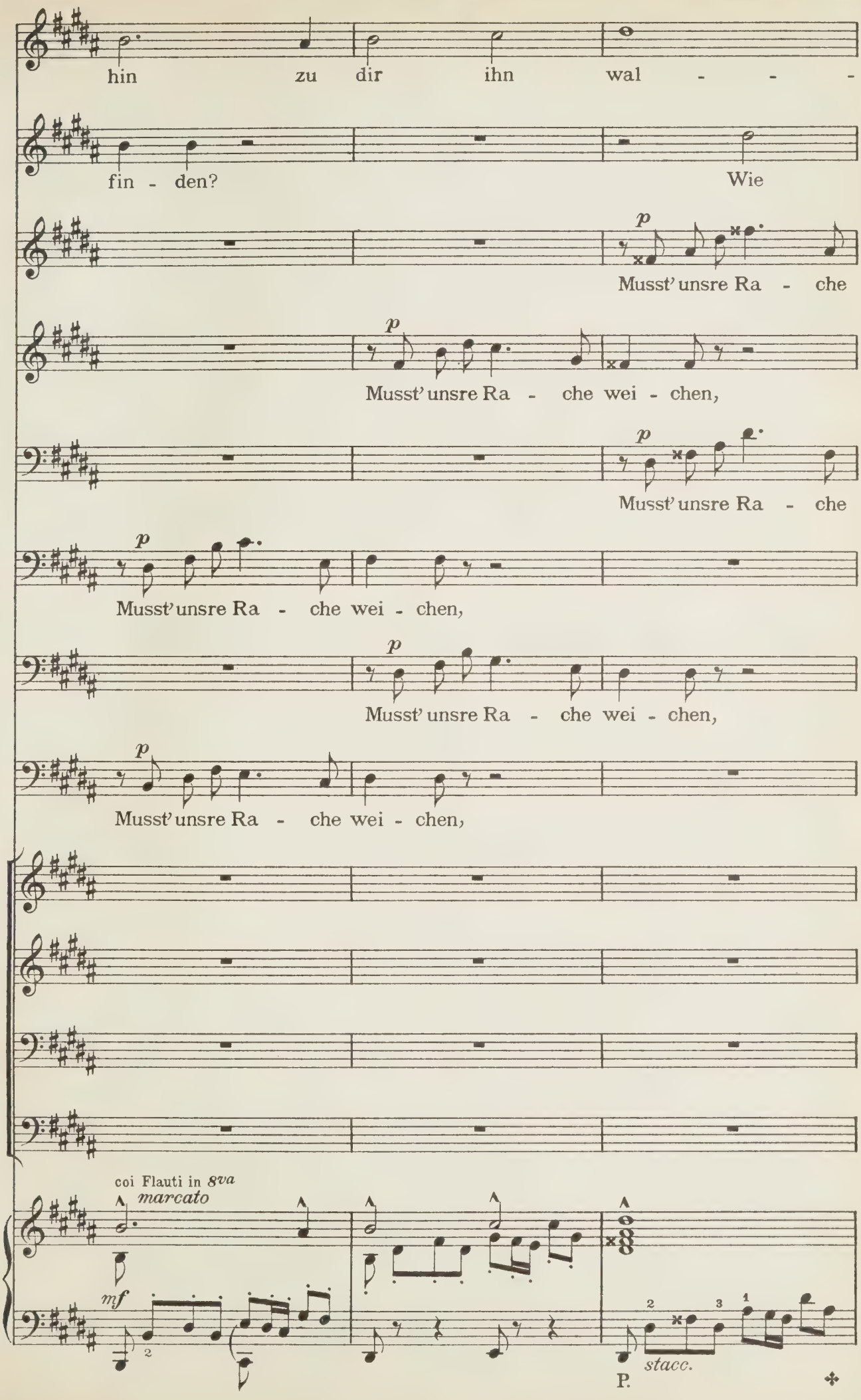
Schwert wird dich er - rei - chen, dich er - rei - chen!

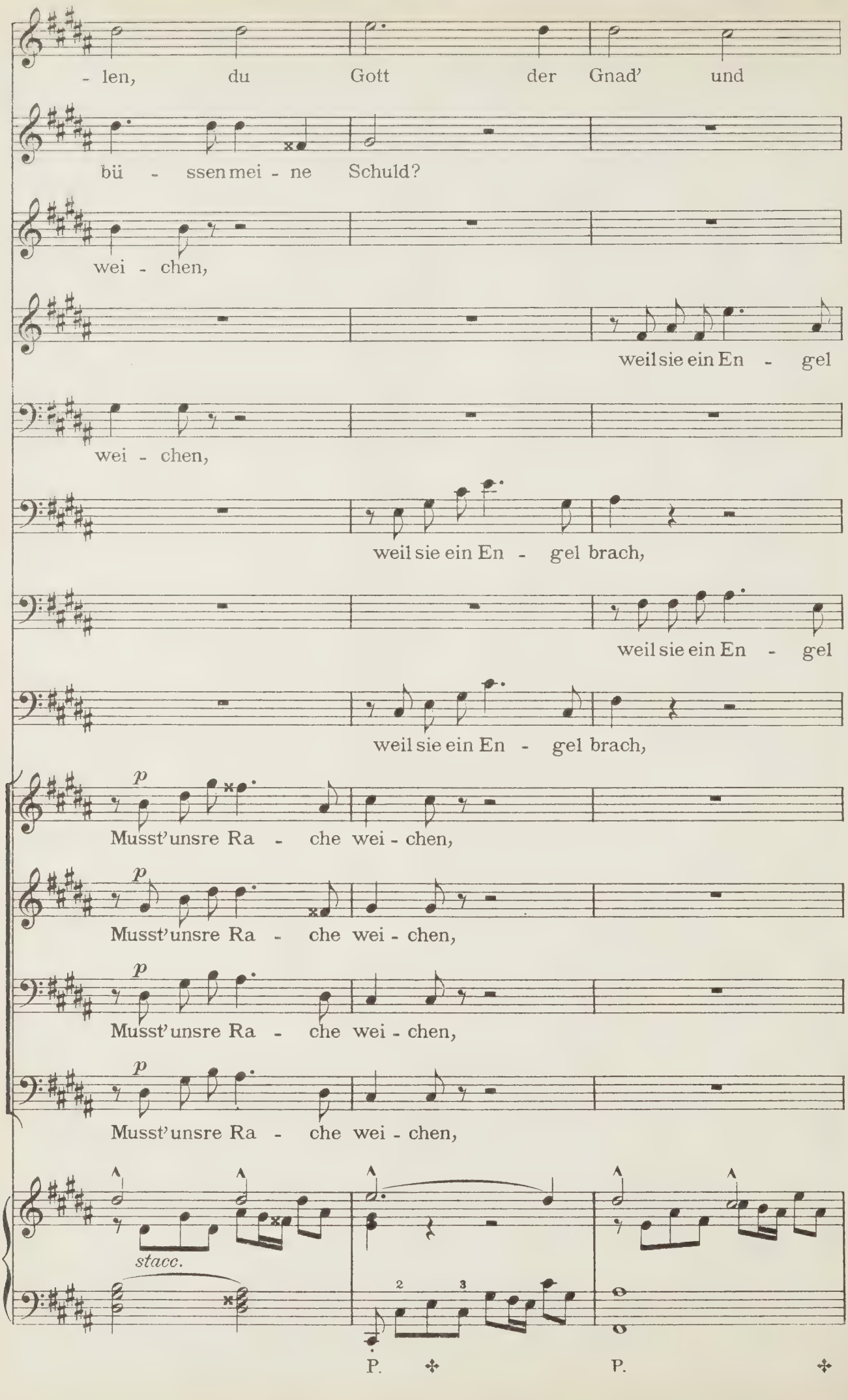
Schwert wird dich er - rei - chen, dich er - rei - chen!

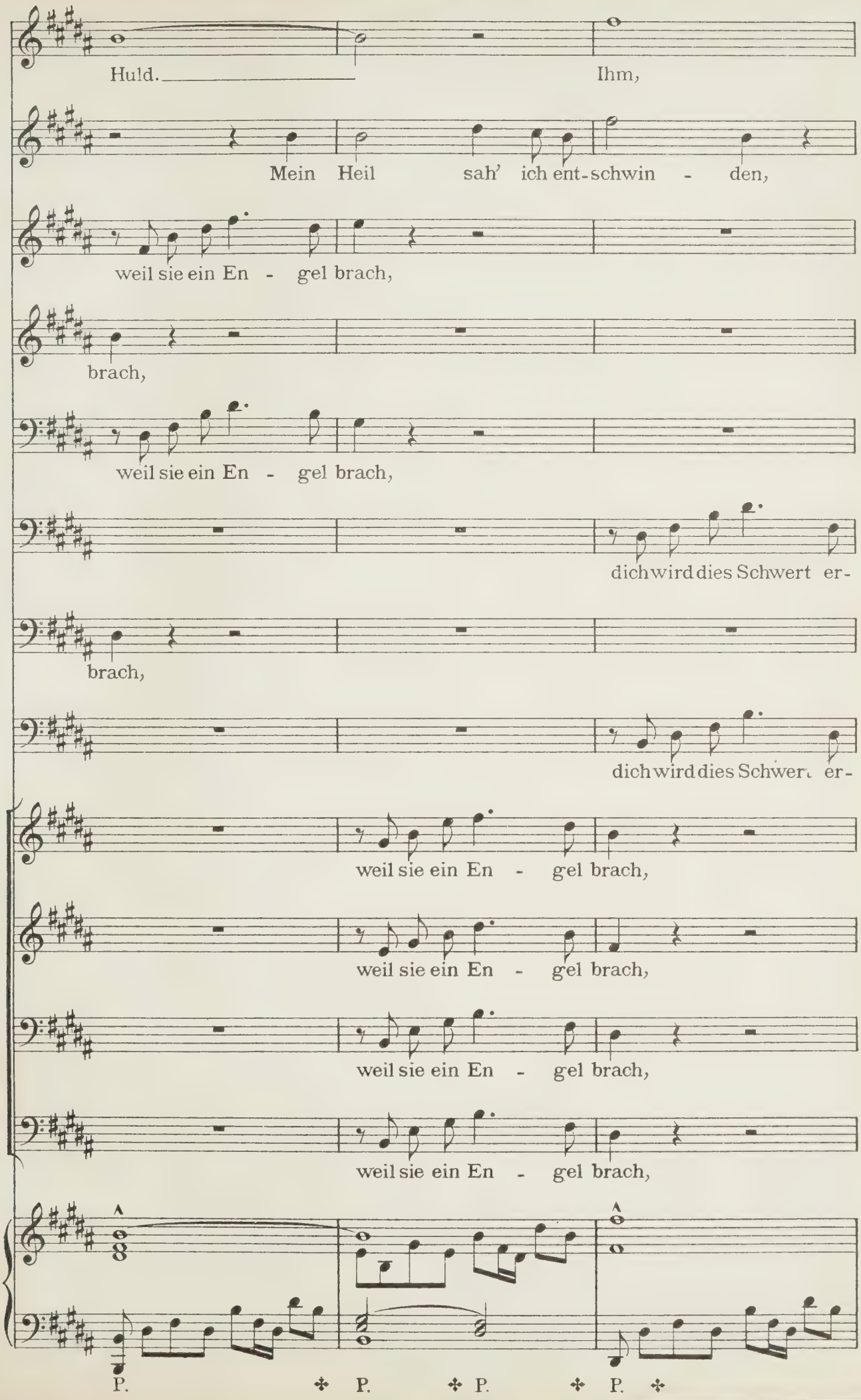
Schwert wird dich er - rei - chen, dich er - rei - chen!

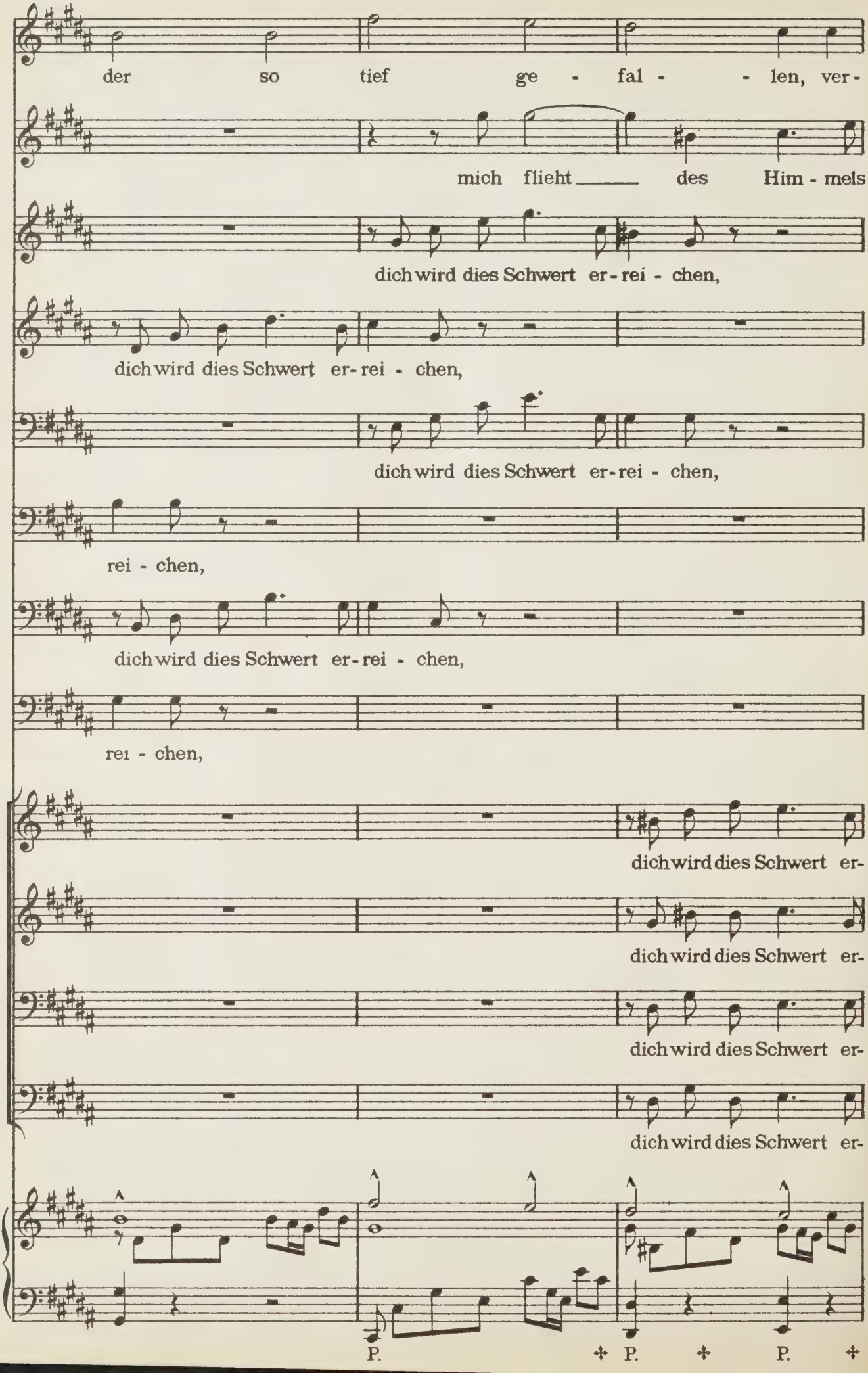
p *cresc.* *f* *dim.*

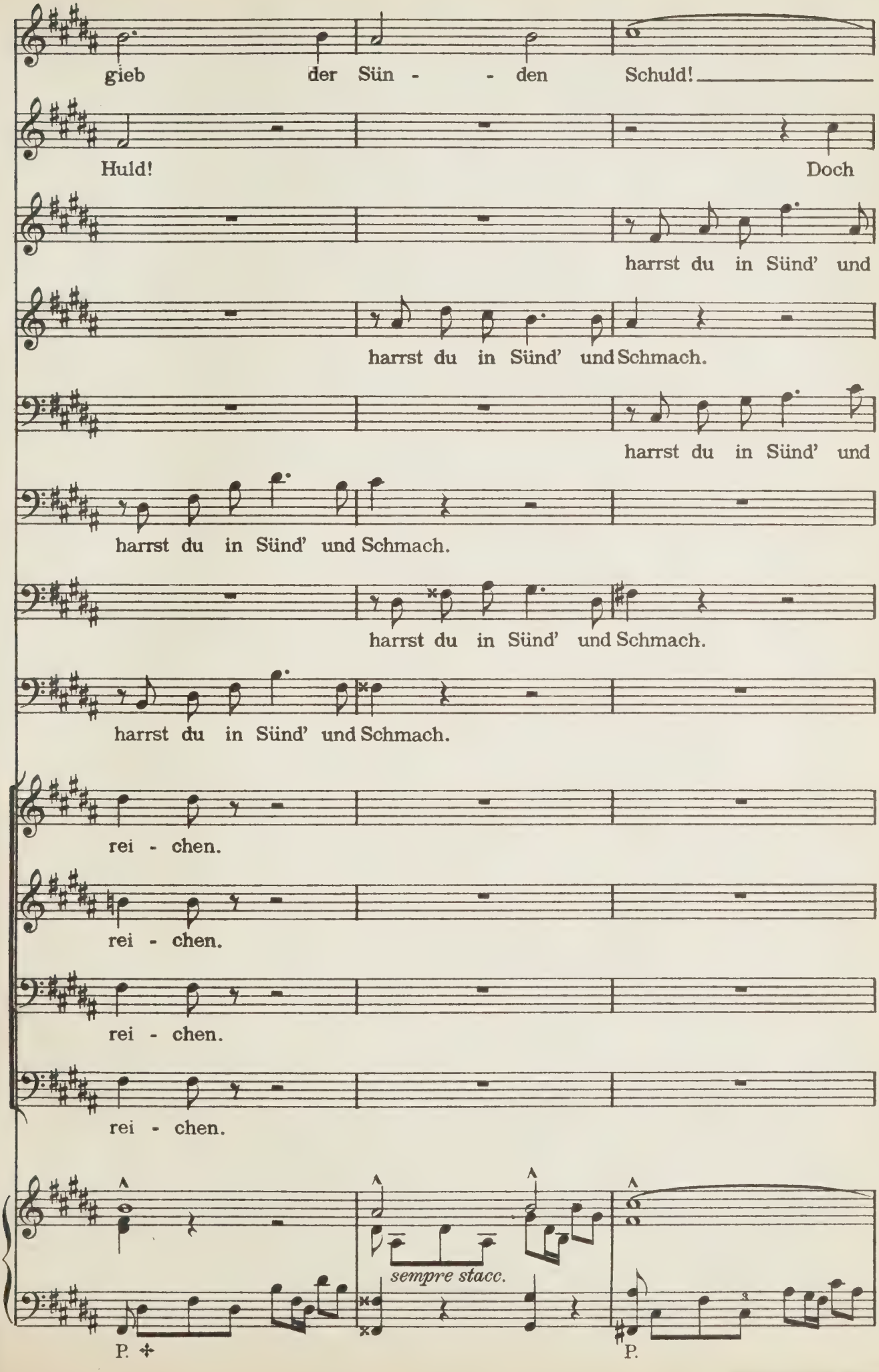
P.

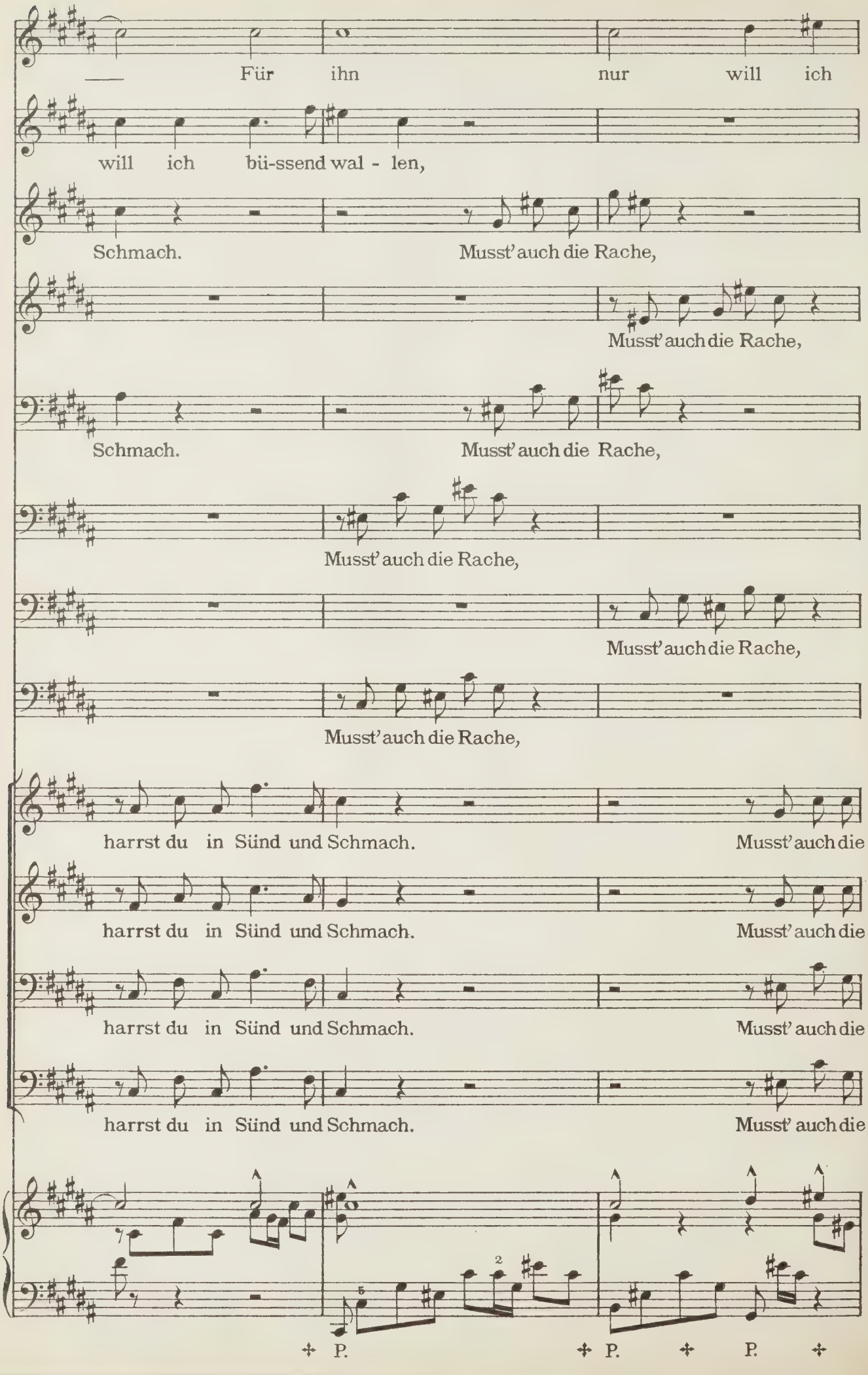

hin zu dir ihn wal - - -
fin - den? Wie
p
Musst' unsre Ra - che
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
p
Musst' unsre Ra - che
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
coi Flauti in 8va
marcato
mf
stacc.
P.

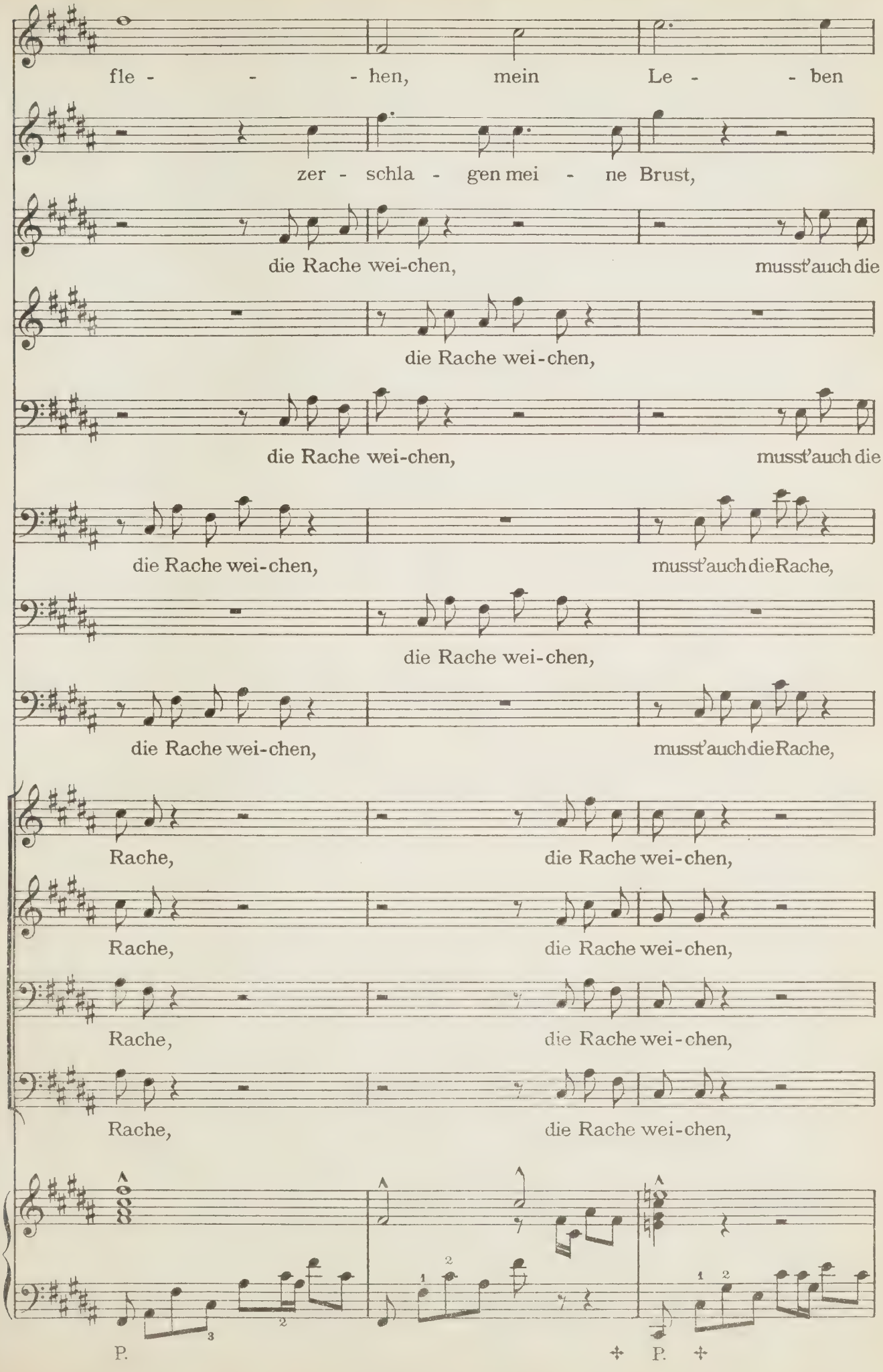

- len, du Gott der Gnad' und
bü - ssen mei - ne Schuld?
wei - chen,
weil sie ein En - gel
wei - chen,
weil sie ein En - gel brach,
weil sie ein En - gel
weil sie ein En - gel brach,
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
p
Musst' unsre Ra - che wei - chen,
stacc.
2
3
P.
P.

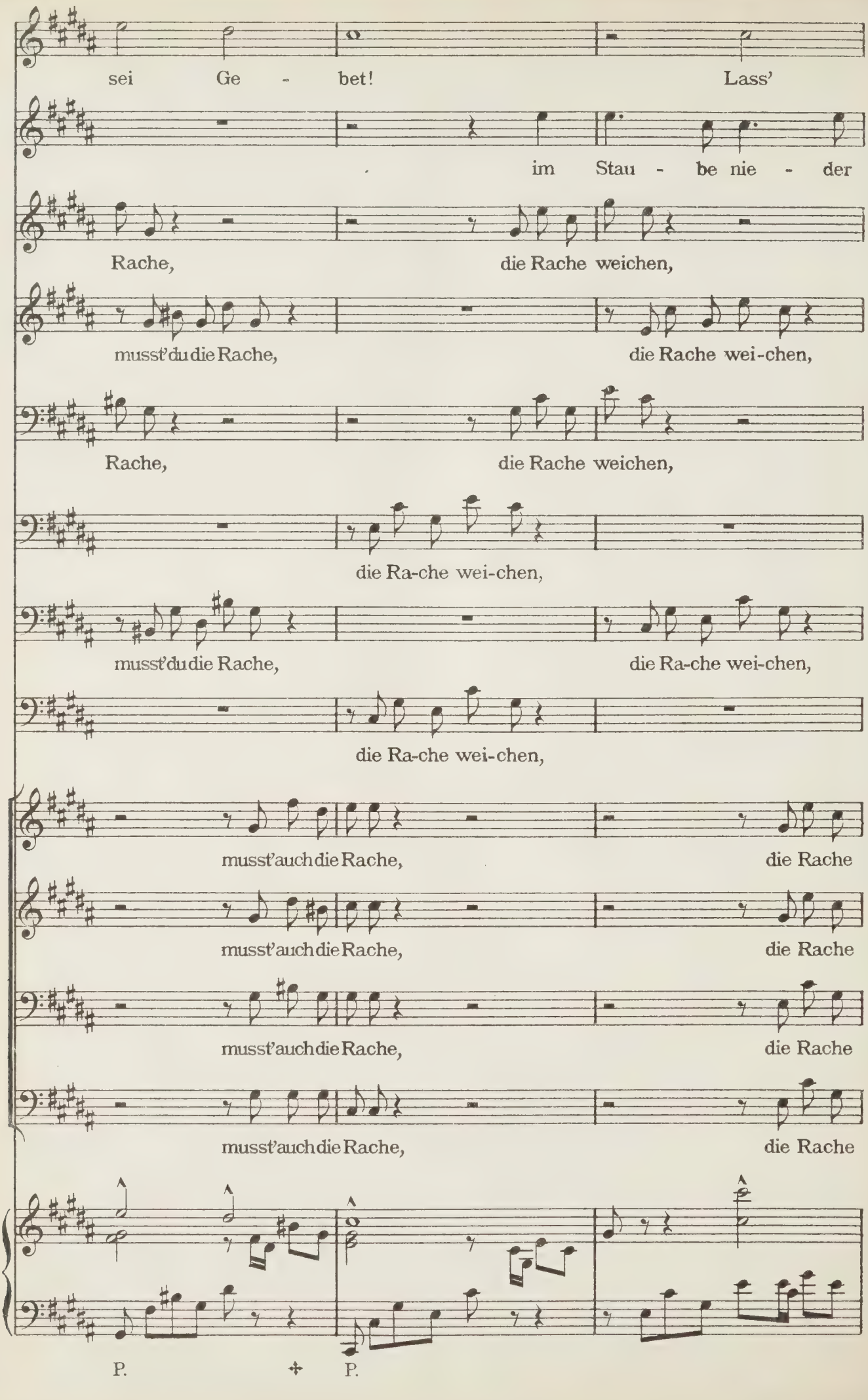

Huld. Ihm,
Mein Heil sah' ich ent-schwin - den,
weil sie ein En - gel brach,
brach,
weil sie ein En - gel brach,
dich wird dies Schwert er-
brach,
dich wird dies Schwert er-
weil sie ein En - gel brach,
weil sie ein En - gel brach,
weil sie ein En - gel brach,
weil sie ein En - gel brach,
P. P. P. P.

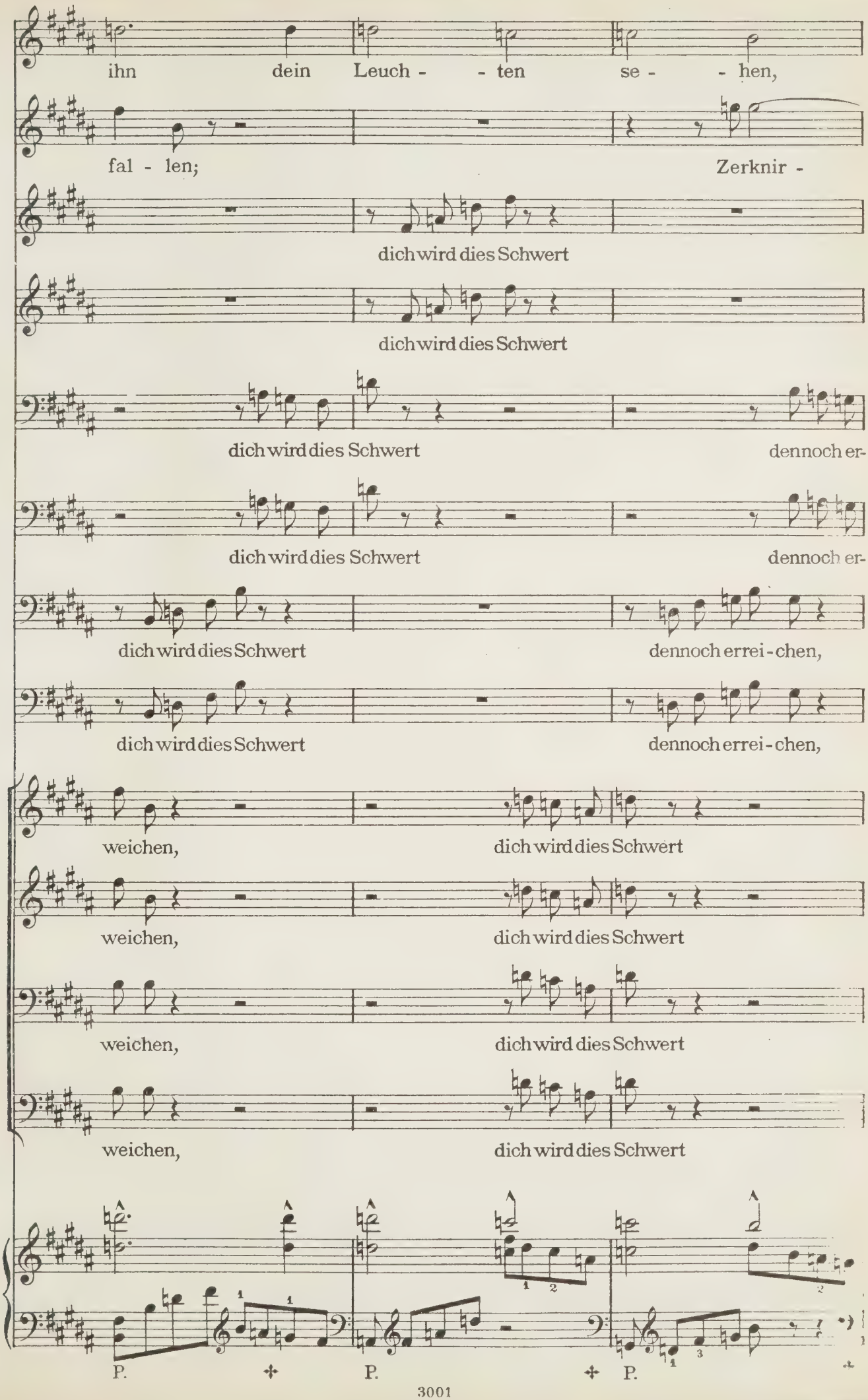

der so tief ge - fal - - len, ver -
mich flieht des Him - mels
dich wird dies Schwert er - rei - chen,
dich wird dies Schwert er - rei - chen,
dich wird dies Schwert er - rei - chen,
rei - chen,
dich wird dies Schwert er - rei - chen,
rei - chen,
dich wird dies Schwert er -
dich wird dies Schwert er -
dich wird dies Schwert er -
dich wird dies Schwert er -
P.
P.
P.

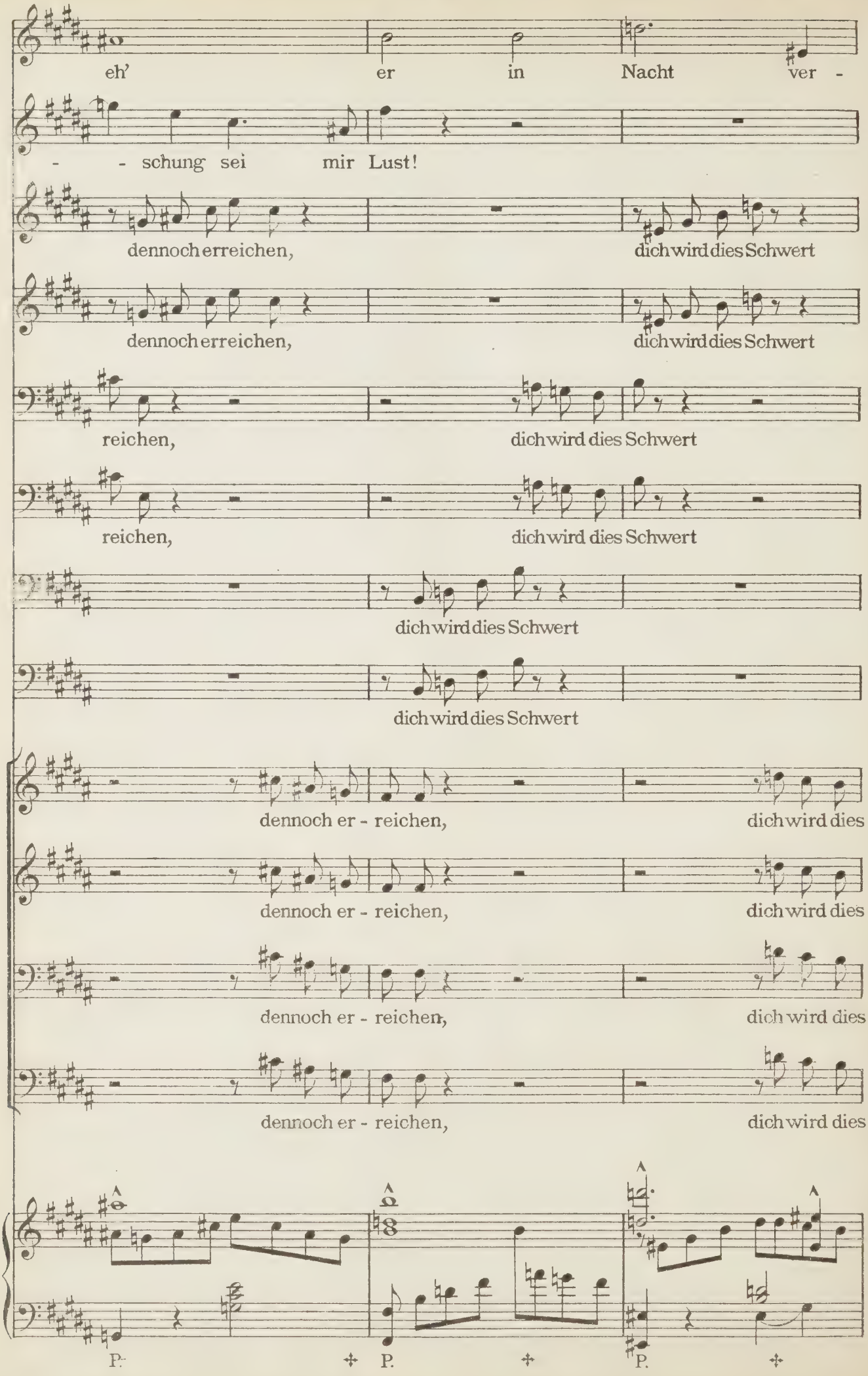

gieb der Sün - - den Schuld!
Huld! Doch
harrst du in Sünd' und
harrst du in Sünd' und Schmach.
harrst du in Sünd' und
harrst du in Sünd' und Schmach.
harrst du in Sünd' und Schmach.
harrst du in Sünd' und Schmach.
rei - chen.
rei - chen.
rei - chen.
rei - chen.
sempre stacc.
P.
P.

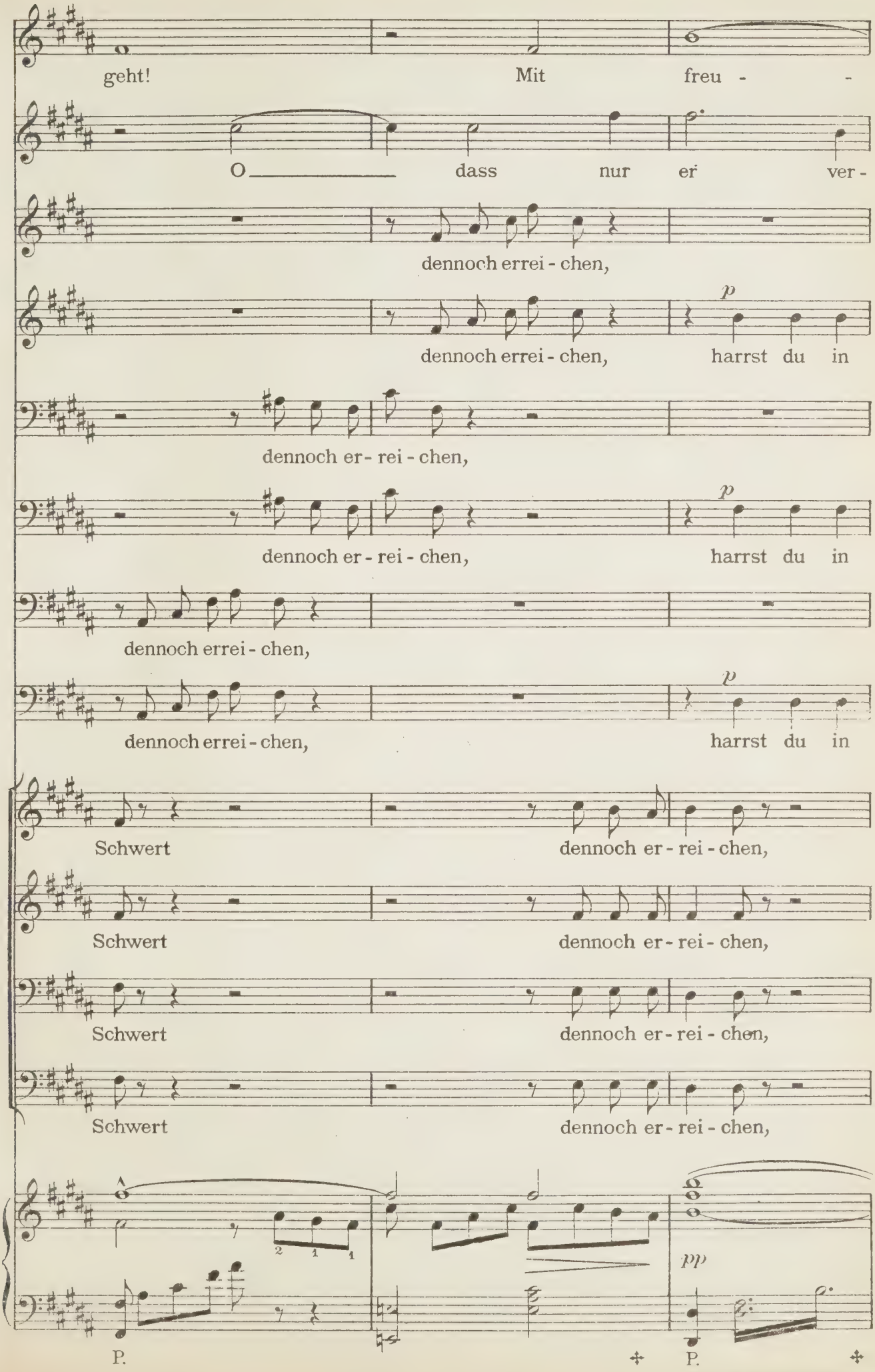

Für ihn nur will ich
will ich büssend wal - len,
Schmach. Musst' auch die Rache,
Musst' auch die Rache,
Schmach. Musst' auch die Rache,
Musst' auch die Rache,
Musst' auch die Rache,
Musst' auch die Rache,
harrst du in Sünd und Schmach. Musst' auch die
harrst du in Sünd und Schmach. Musst' auch die
harrst du in Sünd und Schmach. Musst' auch die
harrst du in Sünd und Schmach. Musst' auch die
P. P. P.

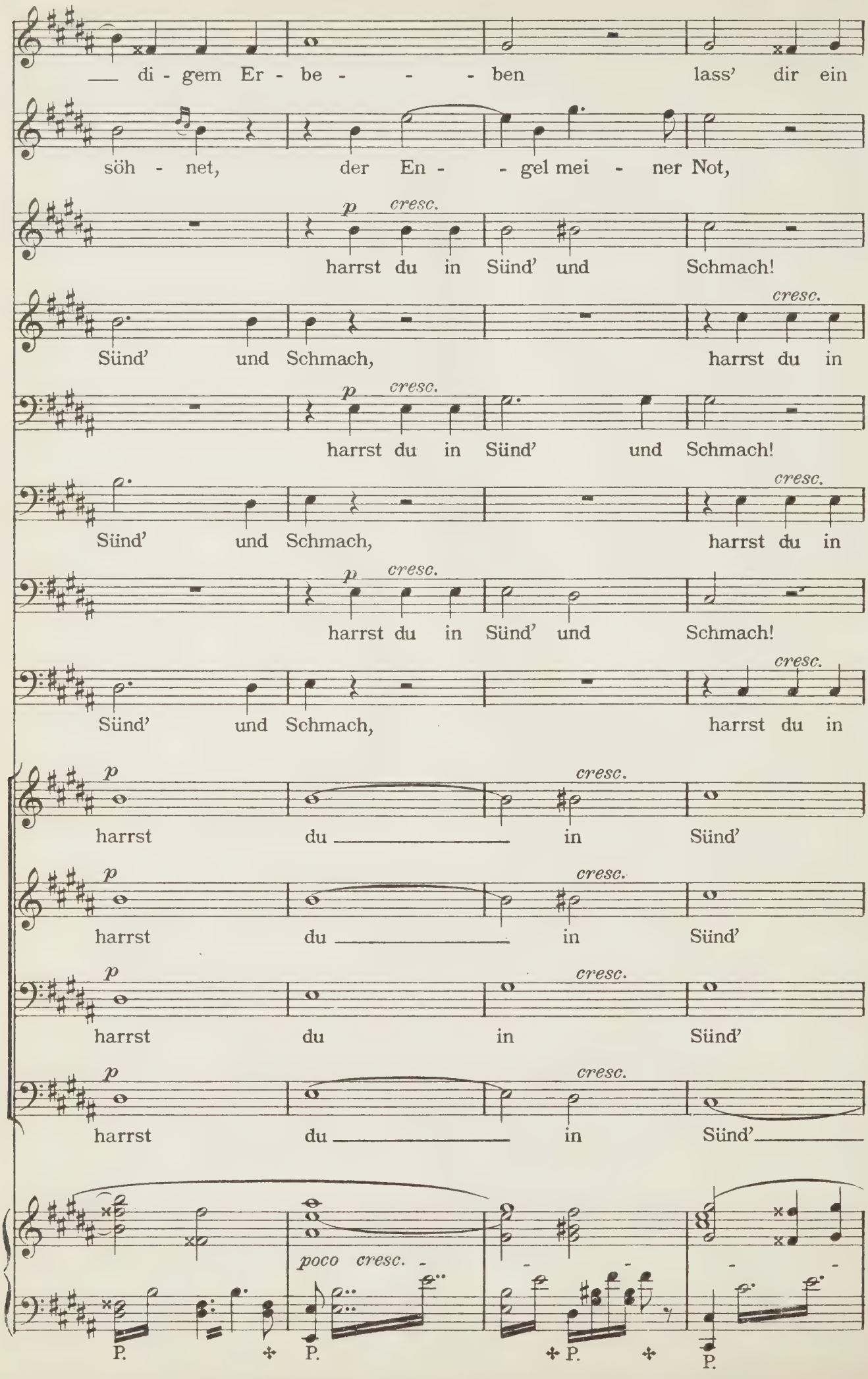

fle - - - hen, mein Le - - ben
zer - schla - gen mei - ne Brust,
die Rache wei-chen, musst'auch die
die Rache wei-chen,
die Rache wei-chen, musst'auch die
die Rache wei-chen, musst'auch dieRache,
die Rache wei-chen,
die Rache wei-chen, musst'auch dieRache,
Rache, die Rache wei-chen,
Rache, die Rache wei-chen,
Rache, die Rache wei-chen,
Rache, die Rache wei-chen,
P.
P.

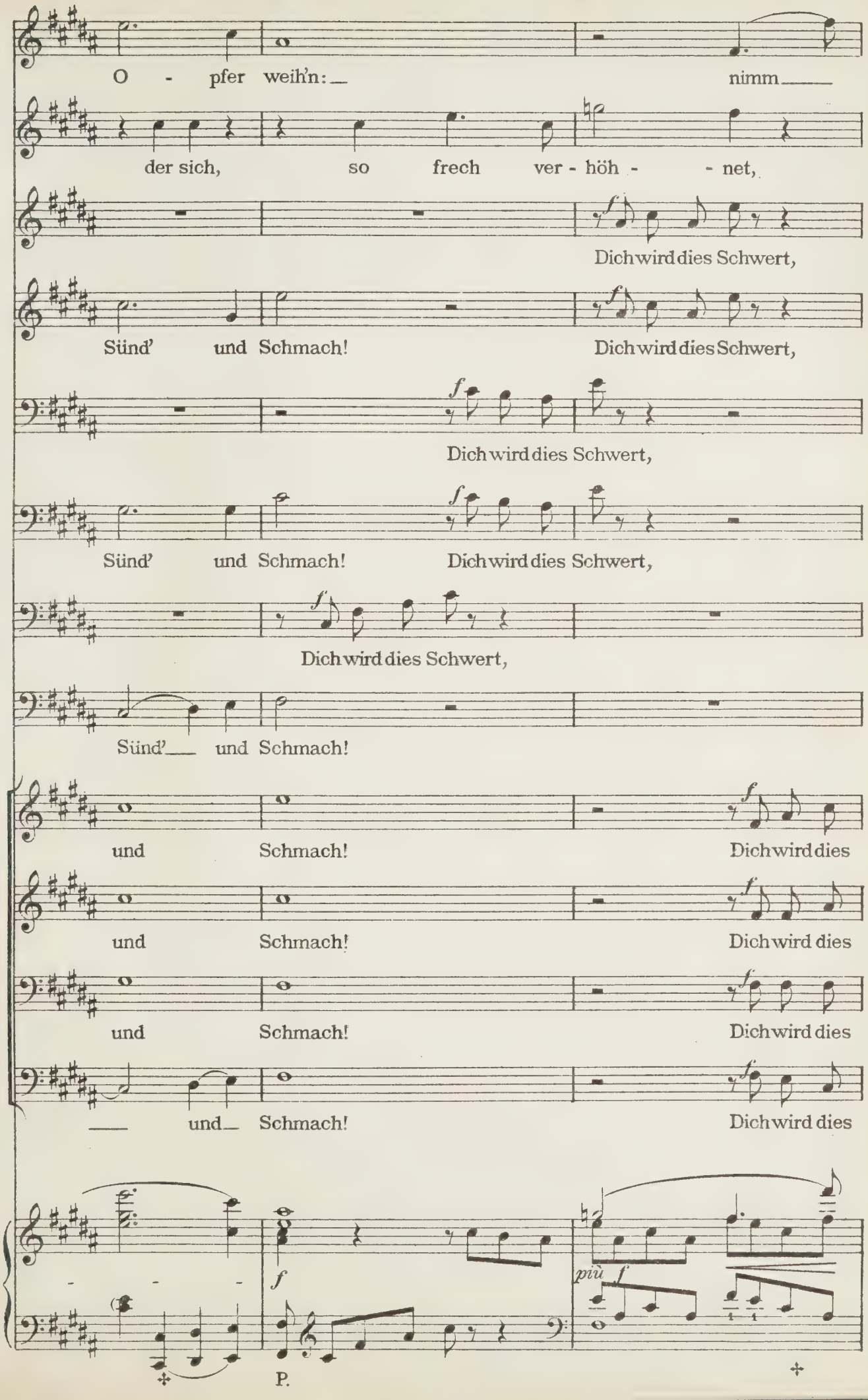

sei Ge - bet! Lass'
im Stau - be nie - der
Rache, die Rache weichen,
musst'du die Rache, die Rache wei-chen,
Rache, die Rache weichen,
die Ra-che wei-chen,
musst'du die Rache, die Ra-che wei-chen,
die Ra-che wei-chen,
musst'auch die Rache, die Rache
musst'auch die Rache, die Rache
musst'auch die Rache, die Rache
musst'auch die Rache, die Rache
P. P.

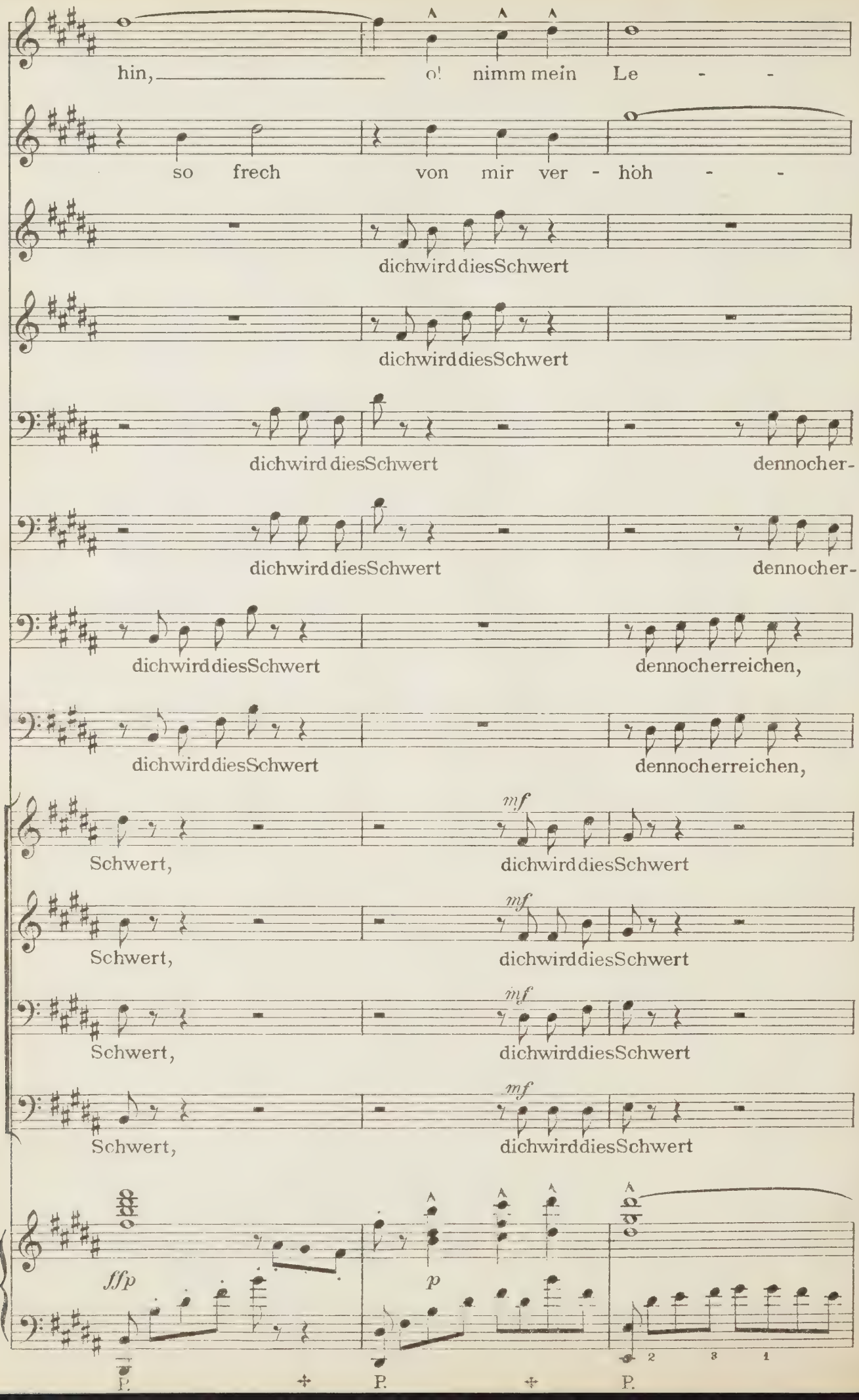

ihn dein Leuch - - ten se - - hen,
fal - len; Zerknir -
dich wird dies Schwert
dich wird dies Schwert
dich wird dies Schwert dennoch er-
dich wird dies Schwert dennoch er-
dich wird dies Schwert dennoch errei-chen,
dich wird dies Schwert dennoch errei-chen,
weichen, dich wird dies Schwert
weichen, dich wird dies Schwert
weichen, dich wird dies Schwert
weichen, dich wird dies Schwert
P. P. P.

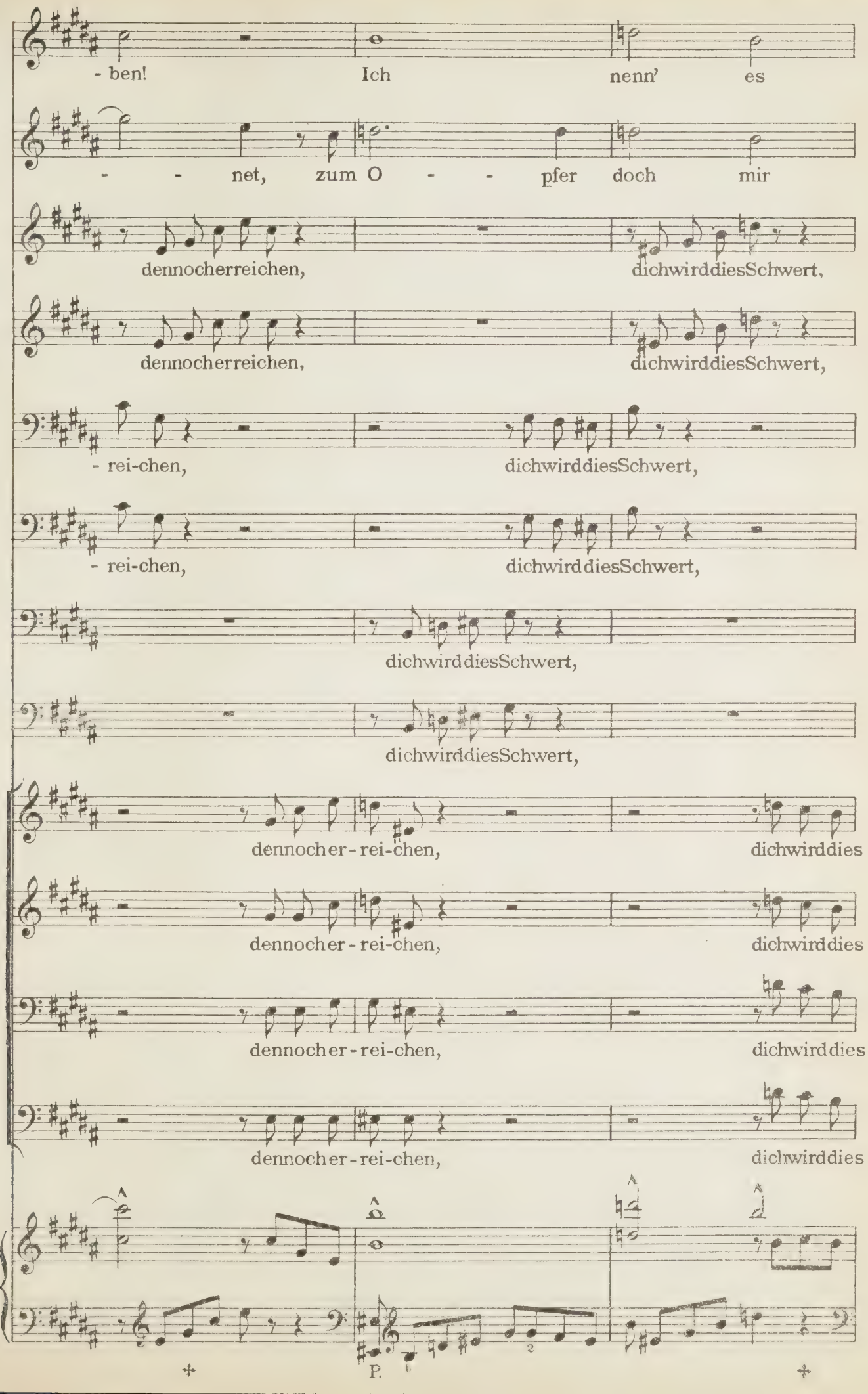

eh' er in Nacht ver -
- - schung sei mir Lust!
dennoch erreichen, dich wird dies Schwert
dennoch erreichen, dich wird dies Schwert
reichen, dich wird dies Schwert
reichen, dich wird dies Schwert
dich wird dies Schwert
dich wird dies Schwert
dennoch er - reichen, dich wird dies
dennoch er - reichen, dich wird dies
dennoch er - reichen, dich wird dies
dennoch er - reichen, dich wird dies
P. P. P.

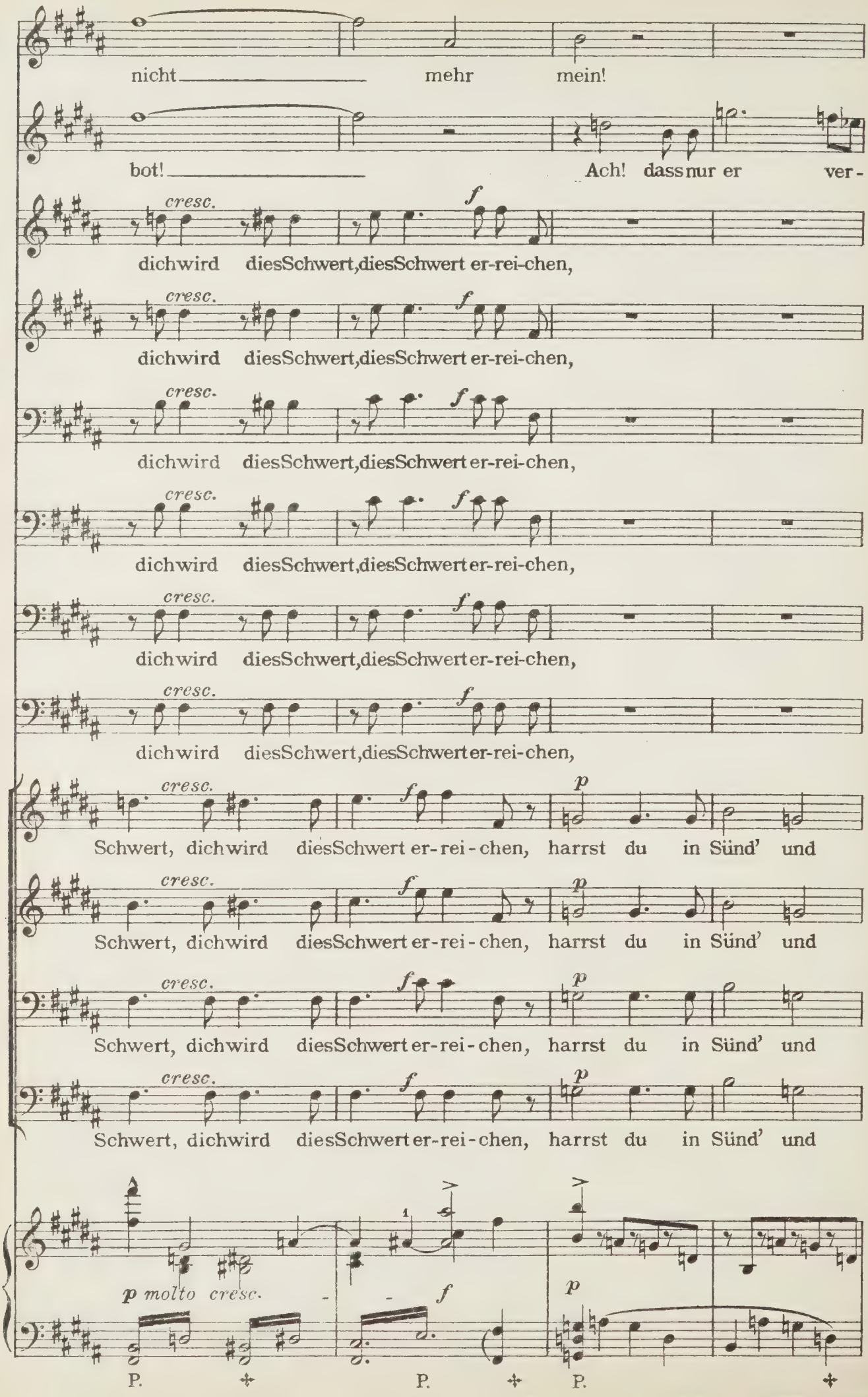

geht!
Mit
freu -
O
dass
nur
er
ver -
dennoch errei - chen,
dennoch errei - chen,
harrst du in
dennoch er - rei - chen,
dennoch er - rei - chen,
harrst du in
dennoch errei - chen,
dennoch errei - chen,
harrst du in
Schwert
dennoch er - rei - chen,
Schwert
dennoch er - rei - chen,
Schwert
dennoch er - rei - chen,
Schwert
dennoch er - rei - chen,
pp
P.
P.

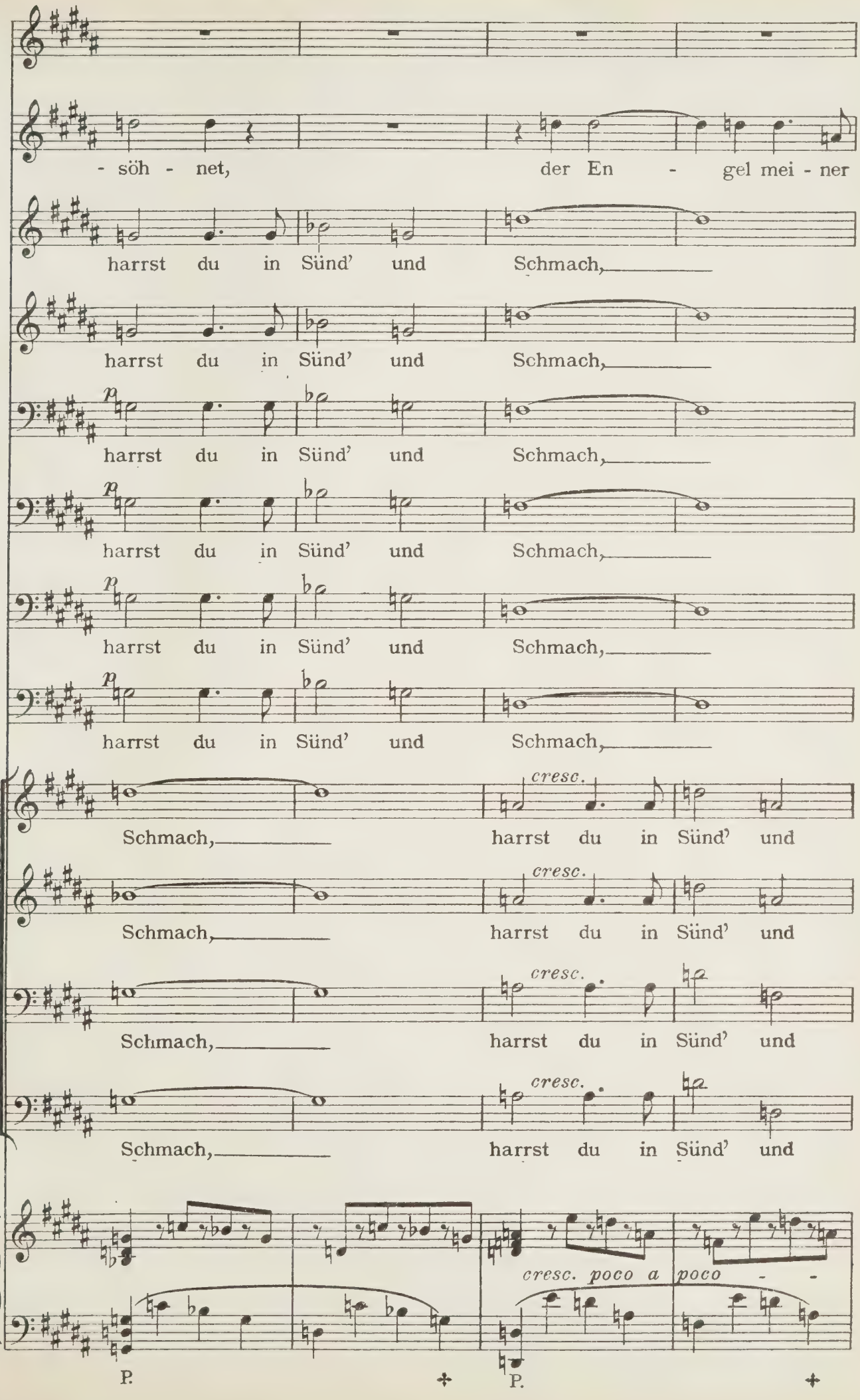

di - gem Er - be - - - ben lass' dir ein
söh - net, der En - - gel mei - ner Not,
p cresc.
harrst du in Sünd' und Schmach!
Sünd' und Schmach, harrst du in
harrst du in Sünd' und Schmach!
Sünd' und Schmach, harrst du in
harrst du in Sünd' und Schmach!
Sünd' und Schmach, harrst du in
harrst du in Sünd'
harrst du in Sünd'
harrst du in Sünd'
harrst du in Sünd'
poco cresc.
P.

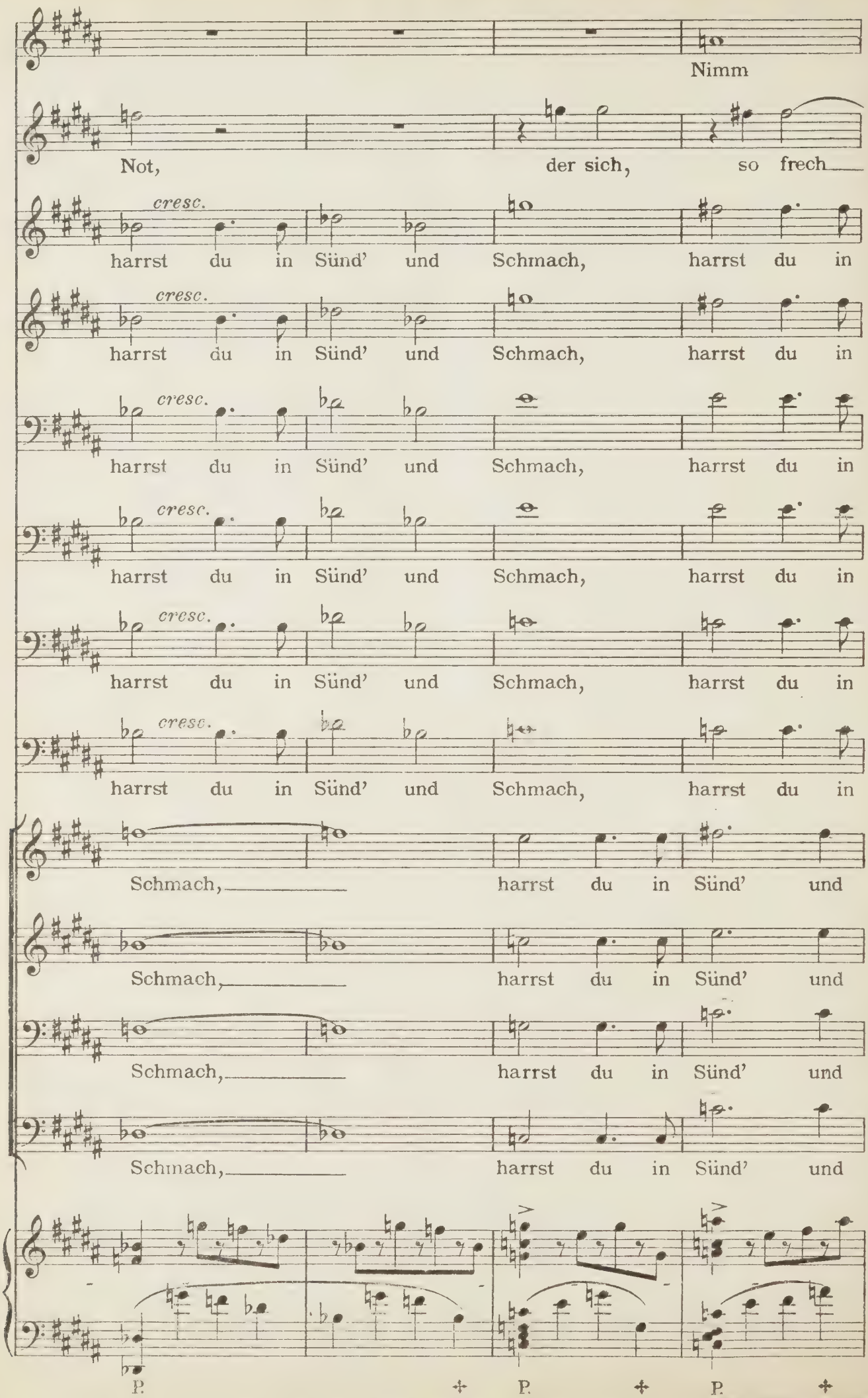

O - pfer weih'n: nimm
der sich, so frech ver - höh - - net,
Dich wird dies Schwert,
Sünd' und Schmach! Dich wird dies Schwert,
Dich wird dies Schwert,
Sünd' und Schmach! Dich wird dies Schwert,
Dich wird dies Schwert,
Sünd' und Schmach!
und Schmach! Dich wird dies
und Schmach! Dich wird dies
und Schmach! Dich wird dies
und Schmach! Dich wird dies
f
più f
P.

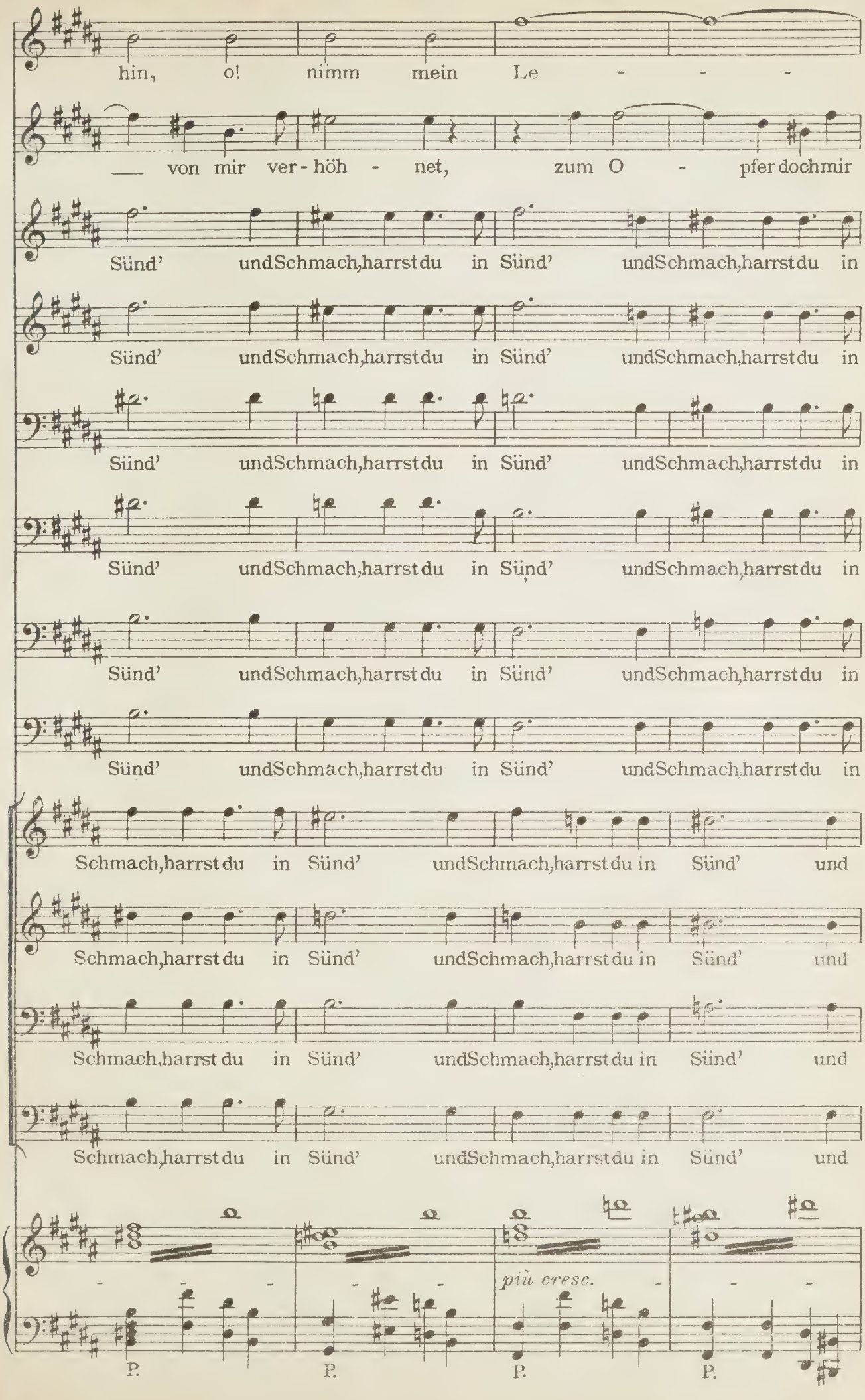

hin, o! nimm mein Le - -
so frech von mir ver - höh - -
dich wird dies Schwert
dich wird dies Schwert
dich wird dies Schwert dennocher-
dich wird dies Schwert dennocher-
dich wird dies Schwert dennocherreichen,
dich wird dies Schwert dennocherreichen,
Schwert, mf dich wird dies Schwert
Schwert, mf dich wird dies Schwert
Schwert, mf dich wird dies Schwert
Schwert, mf dich wird dies Schwert
sfp
p
P.
P.
P.
2 3 1

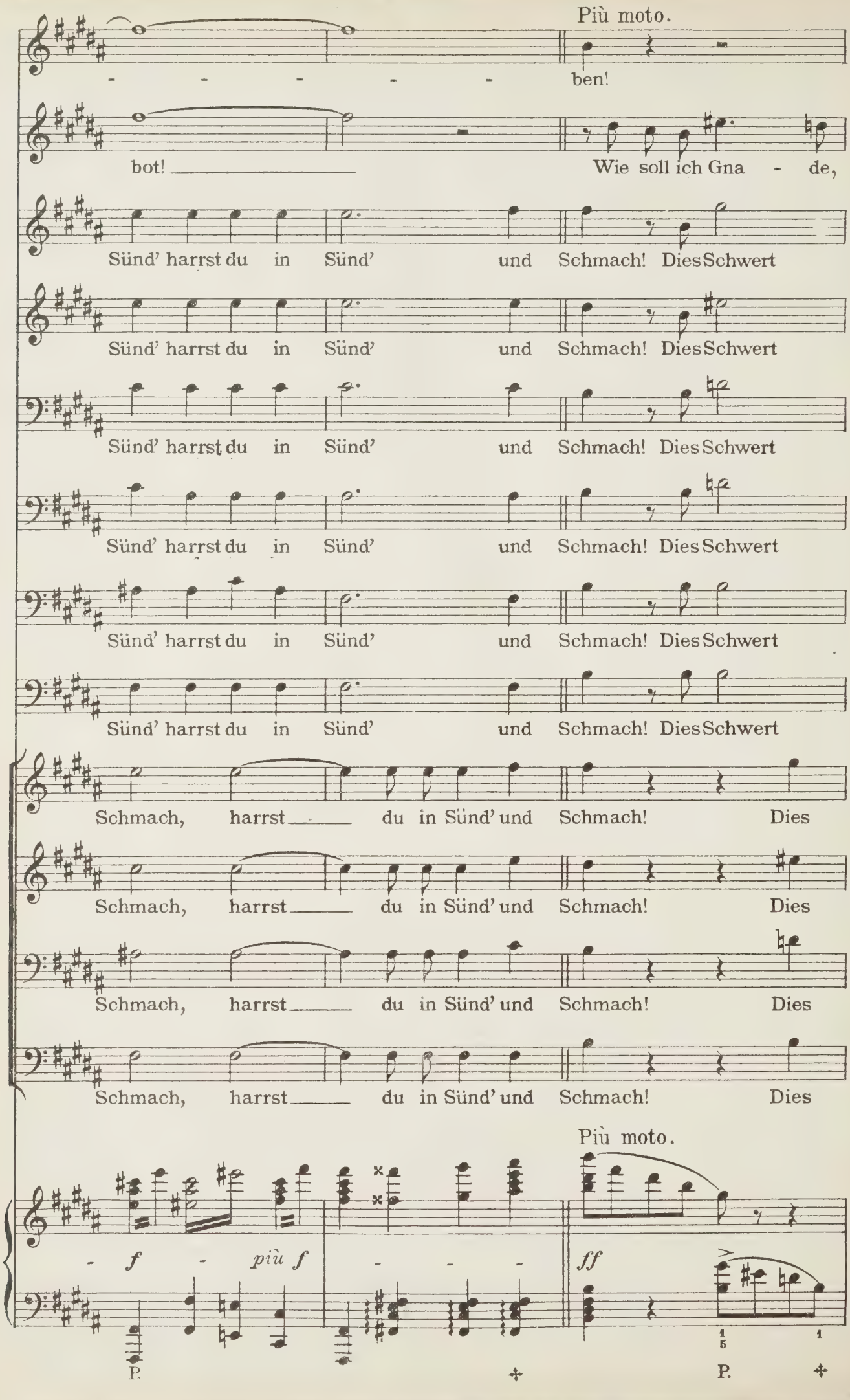

- ben! Ich nenn' es
- - net, zum O - - pfer doch mir
dennocherreichen, dichwirddiesSchwert,
dennocherreichen, dichwirddiesSchwert,
- rei-chen, dichwirddiesSchwert,
- rei-chen, dichwirddiesSchwert,
dichwirddiesSchwert,
dichwirddiesSchwert,
dennocher-rei-chen, dichwirddies
dennocher-rei-chen, dichwirddies
dennocher-rei-chen, dichwirddies
dennocher-rei-chen, dichwirddies
P.

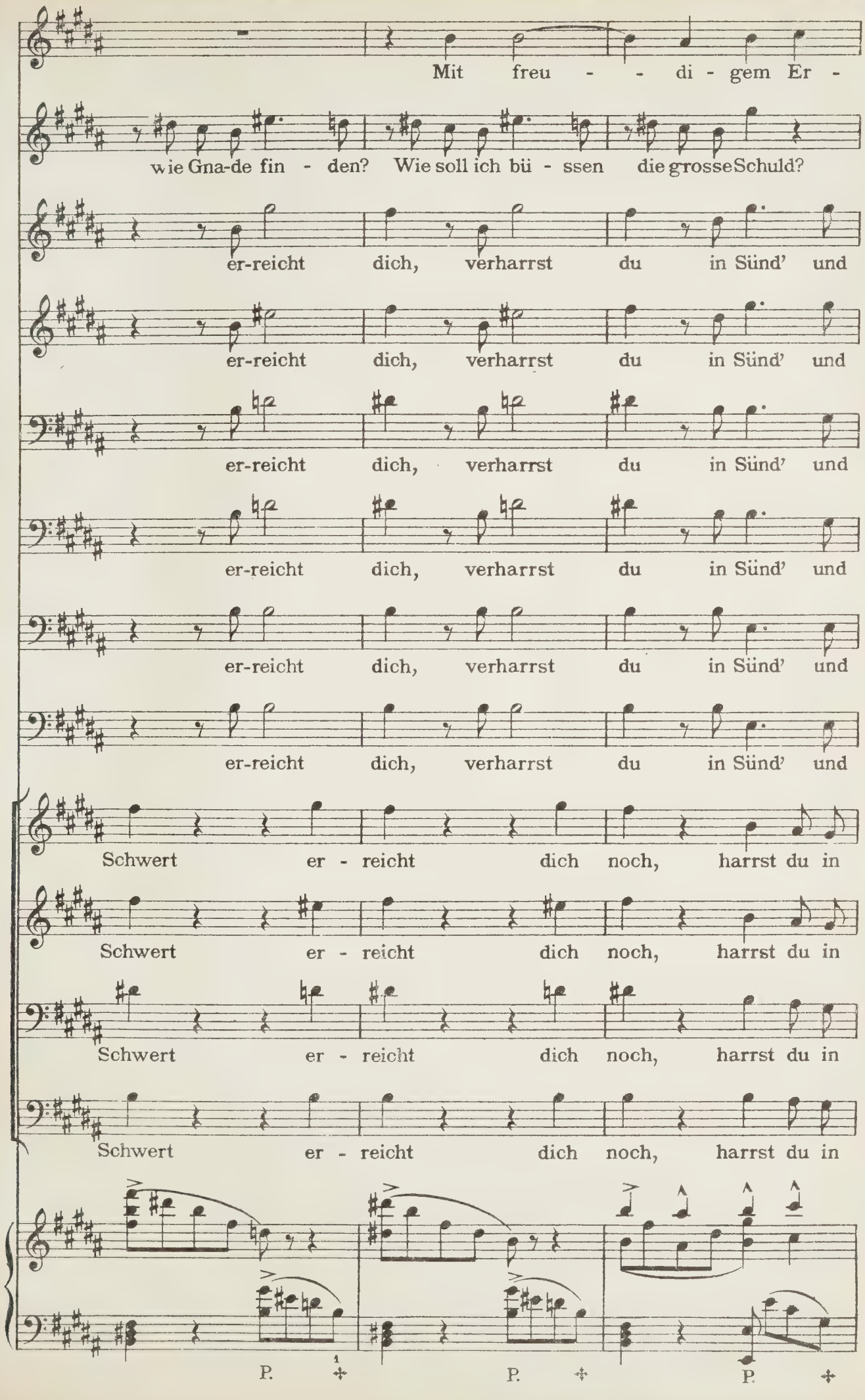

nicht mehr mein!
bot! Ach! dass nur er ver-
cresc. f
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-rei-chen,
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-rei-chen,
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-rei-chen,
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-rei-chen,
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-rei-chen,
dich wird dies Schwert, dies Schwert er-rei-chen,
cresc. f p
Schwert, dich wird dies Schwert er-rei-chen, harrst du in Sünd' und
Schwert, dich wird dies Schwert er-rei-chen, harrst du in Sünd' und
Schwert, dich wird dies Schwert er-rei-chen, harrst du in Sünd' und
Schwert, dich wird dies Schwert er-rei-chen, harrst du in Sünd' und
p molto cresc.
f
p
P.
P.
P.

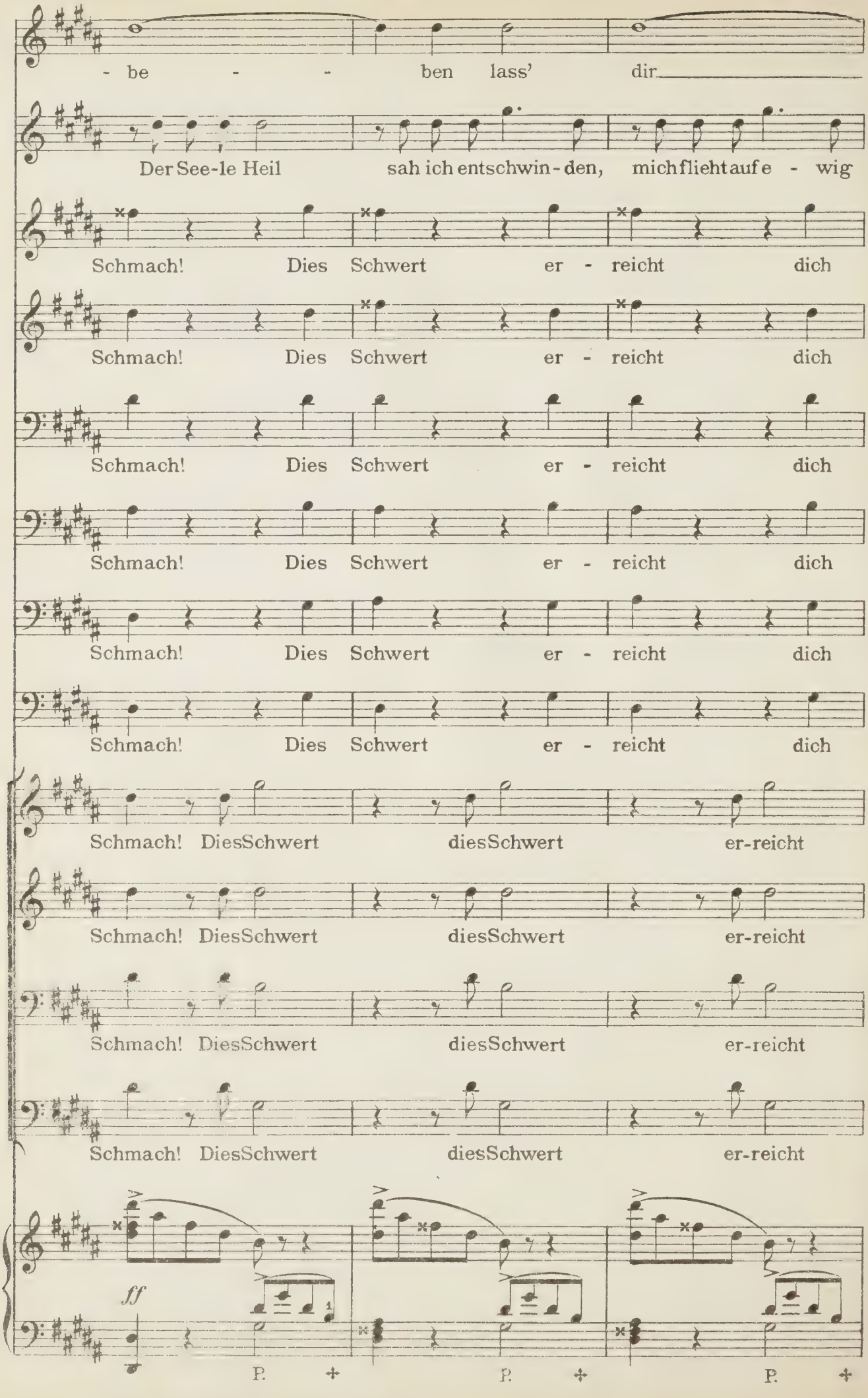

- söh - net, der En - gel mei - ner
harrst du in Sünd' und Schmach,
harrst du in Sünd' und Schmach,
p
harrst du in Sünd' und Schmach,
p
harrst du in Sünd' und Schmach,
p
harrst du in Sünd' und Schmach,
Schmach, harrst du in Sünd' und
cresc.
Schmach, harrst du in Sünd' und
cresc.
Schmach, harrst du in Sünd' und
cresc.
Schmach, harrst du in Sünd' und
cresc.
cresc. poco a poco - -
P.
P.

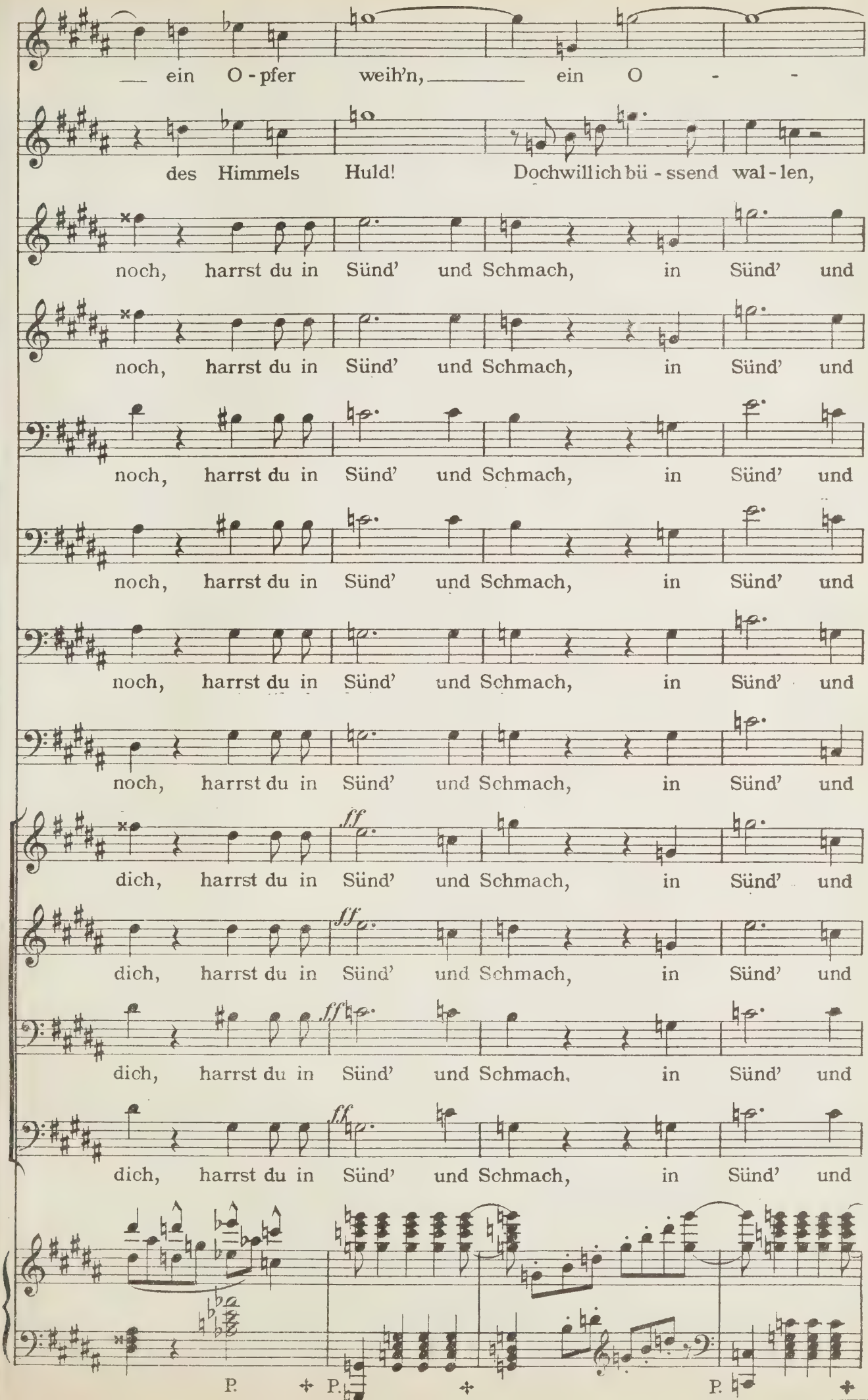

Nimm
Not, der sich, so frech
cresc.
harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in
Schmach, harrst du in Sünd' und
P.

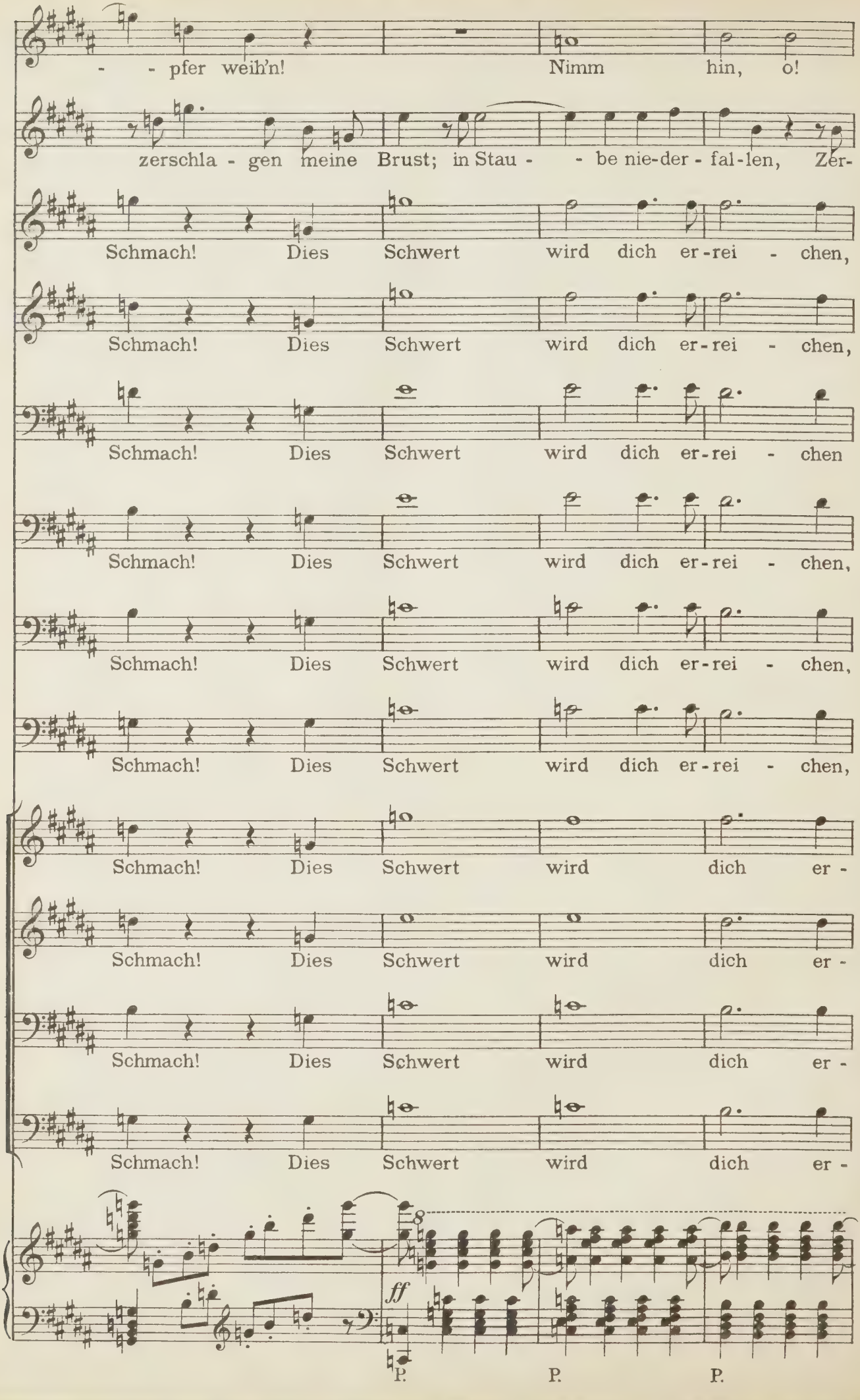

hin, o! nimm mein Le - - -
— von mir ver-höh - net, zum O - pfer doch mir
Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in
Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in
Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in
Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in
Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in
Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und
Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und
Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach, harrst du in Sünd' und
più cresc.
P.
P.
P.
P.

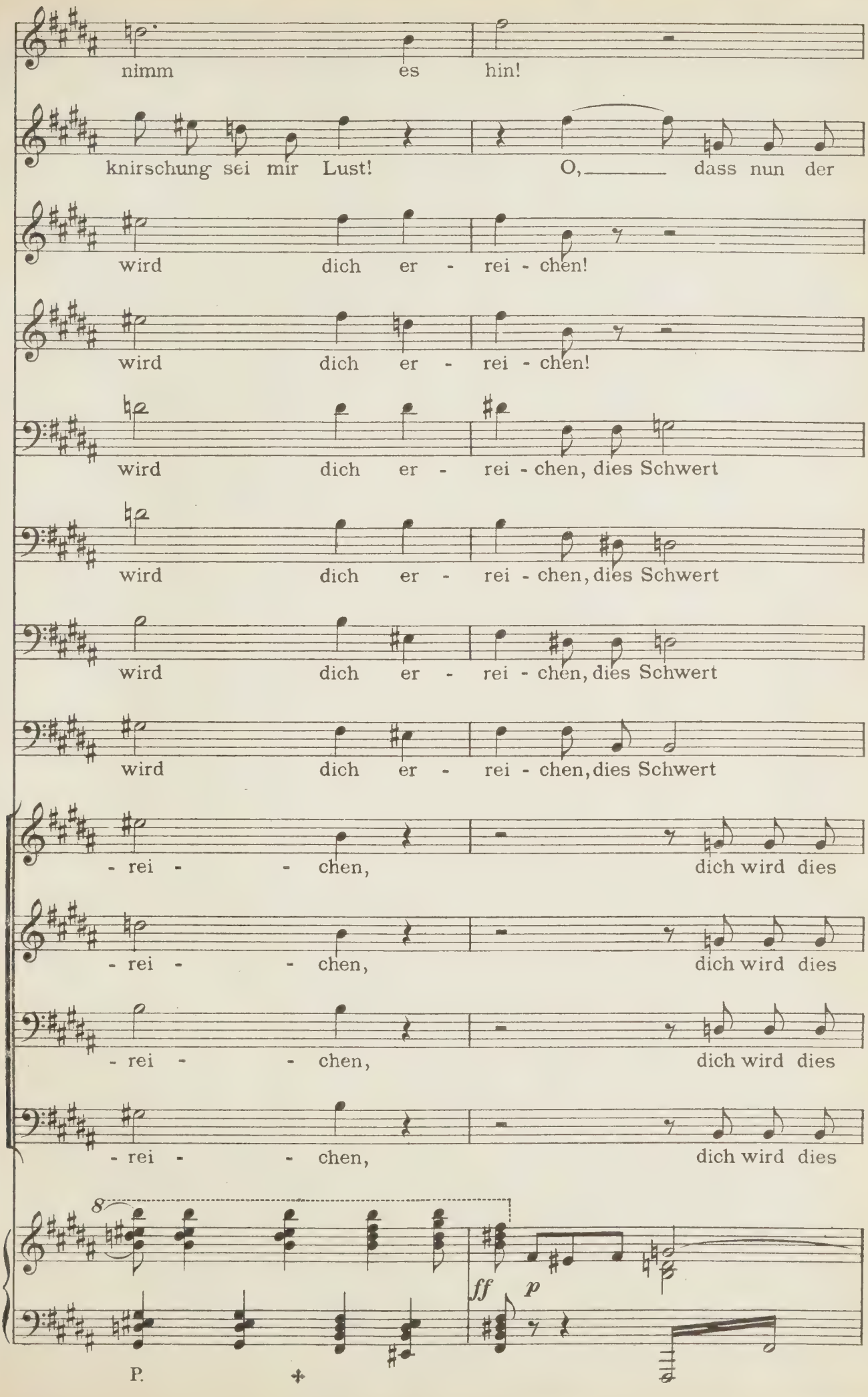

Più moto.
ben!
bot!
Wie soll ich Gna - de,
Sünd' harrst du in Sünd' und Schmach! Dies Schwert
Sünd' harrst du in Sünd' und Schmach! Dies Schwert
Sünd' harrst du in Sünd' und Schmach! Dies Schwert
Sünd' harrst du in Sünd' und Schmach! Dies Schwert
Sünd' harrst du in Sünd' und Schmach! Dies Schwert
Sünd' harrst du in Sünd' und Schmach! Dies Schwert
Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach! Dies
Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach! Dies
Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach! Dies
Schmach, harrst du in Sünd' und Schmach! Dies
Più moto.
f
più f
ff
P.
P.

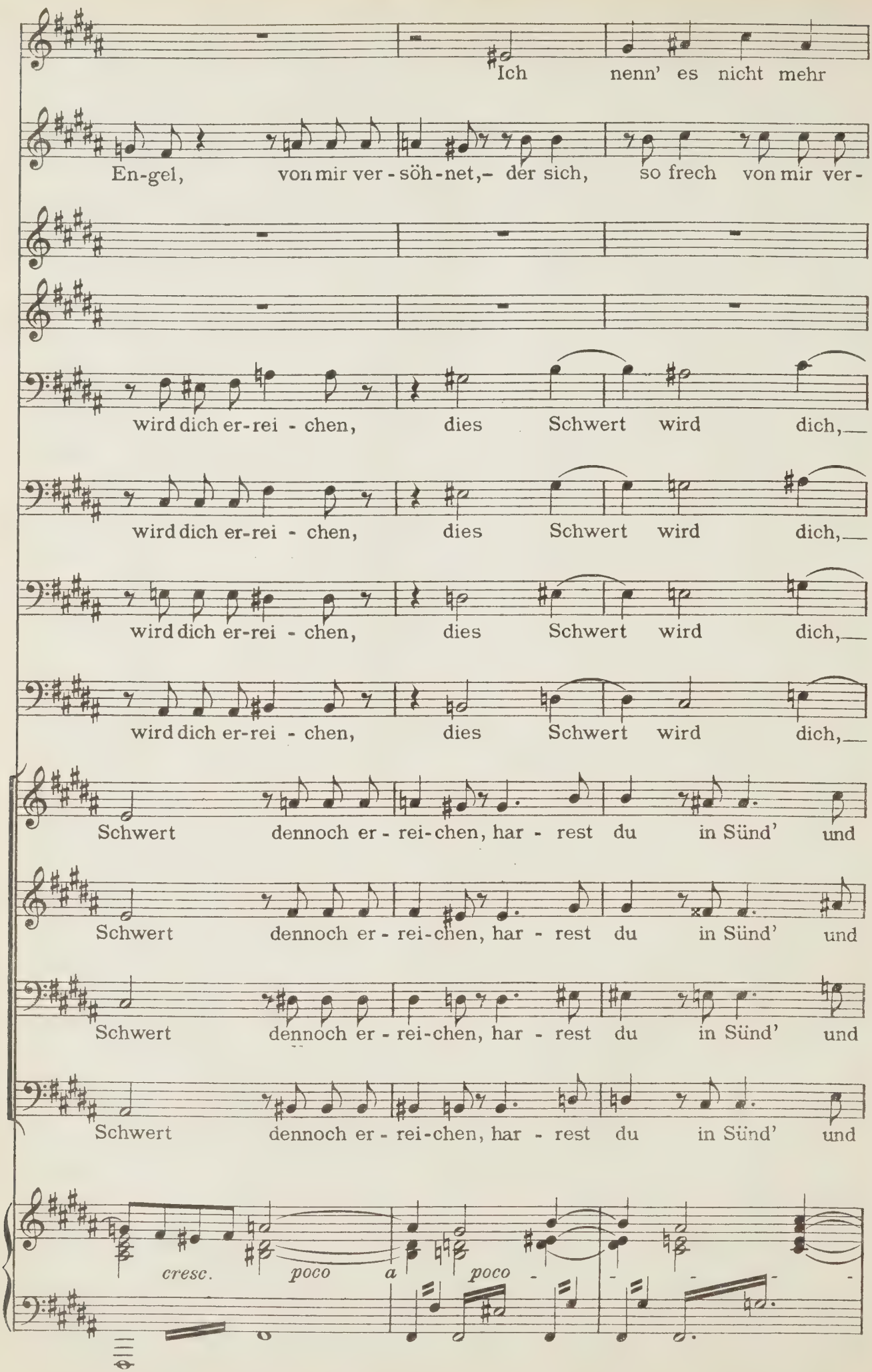

Mit freu - - di - gem Er -
wie Gna-de fin - den? Wie soll ich bü - ssen die grosse Schuld?
er-reicht dich, verharrst du in Sünd' und
er-reicht dich, verharrst du in Sünd' und
er-reicht dich, verharrst du in Sünd' und
er-reicht dich, verharrst du in Sünd' und
er-reicht dich, verharrst du in Sünd' und
Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
Schwert er - reicht dich noch, harrst du in
P.
P.
P.

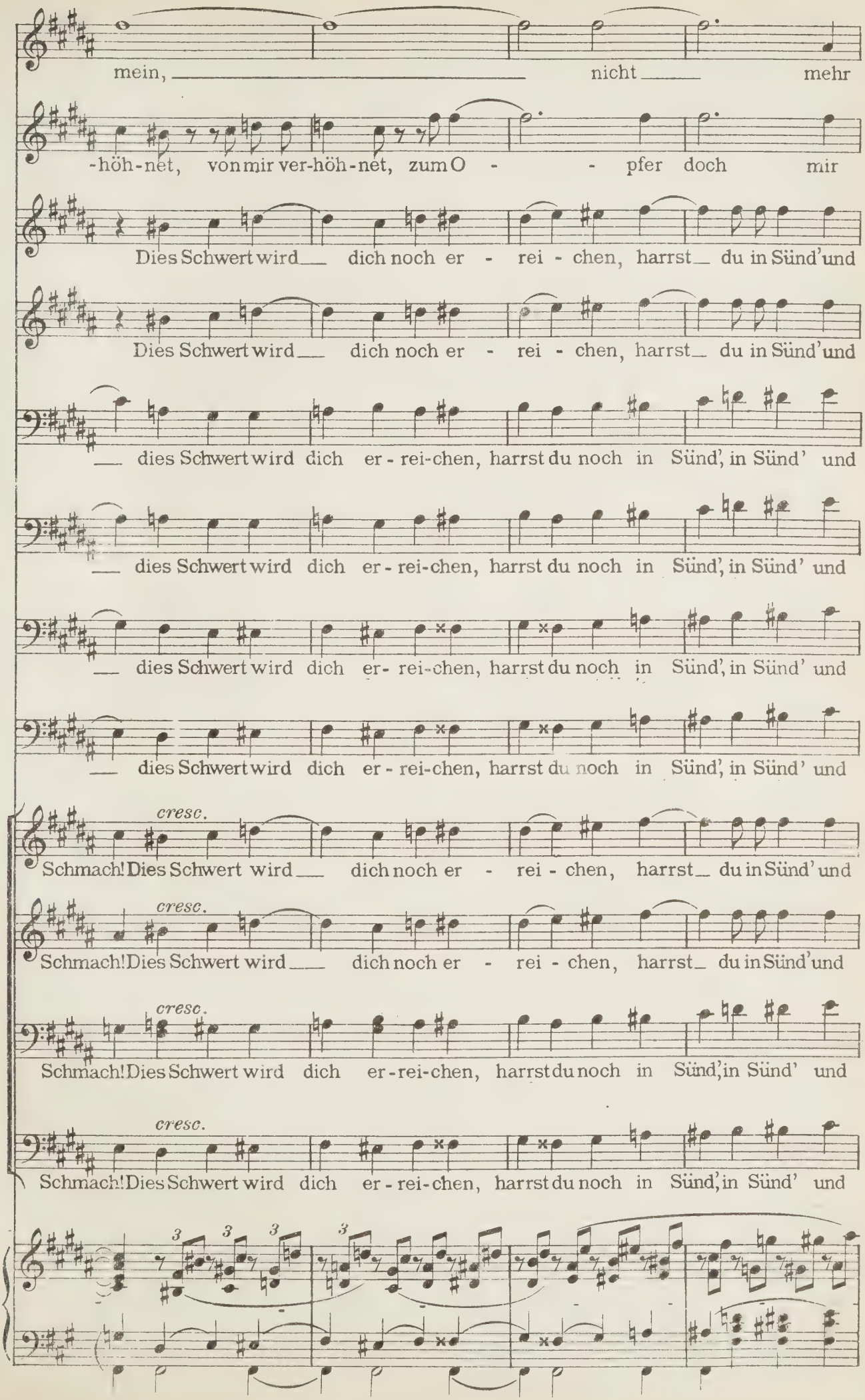

- be - - ben lass' dir
Der See-le Heil sah ich entschwin-den, mich fliehtauf e - wig
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich
Schmach! Dies Schwert er - reicht dich
Schmach! DiesSchwert diesSchwert er-reicht
Schmach! DiesSchwert diesSchwert er-reicht
Schmach! DiesSchwert diesSchwert er-reicht
Schmach! DiesSchwert diesSchwert er-reicht
ff
P.
P.
P.

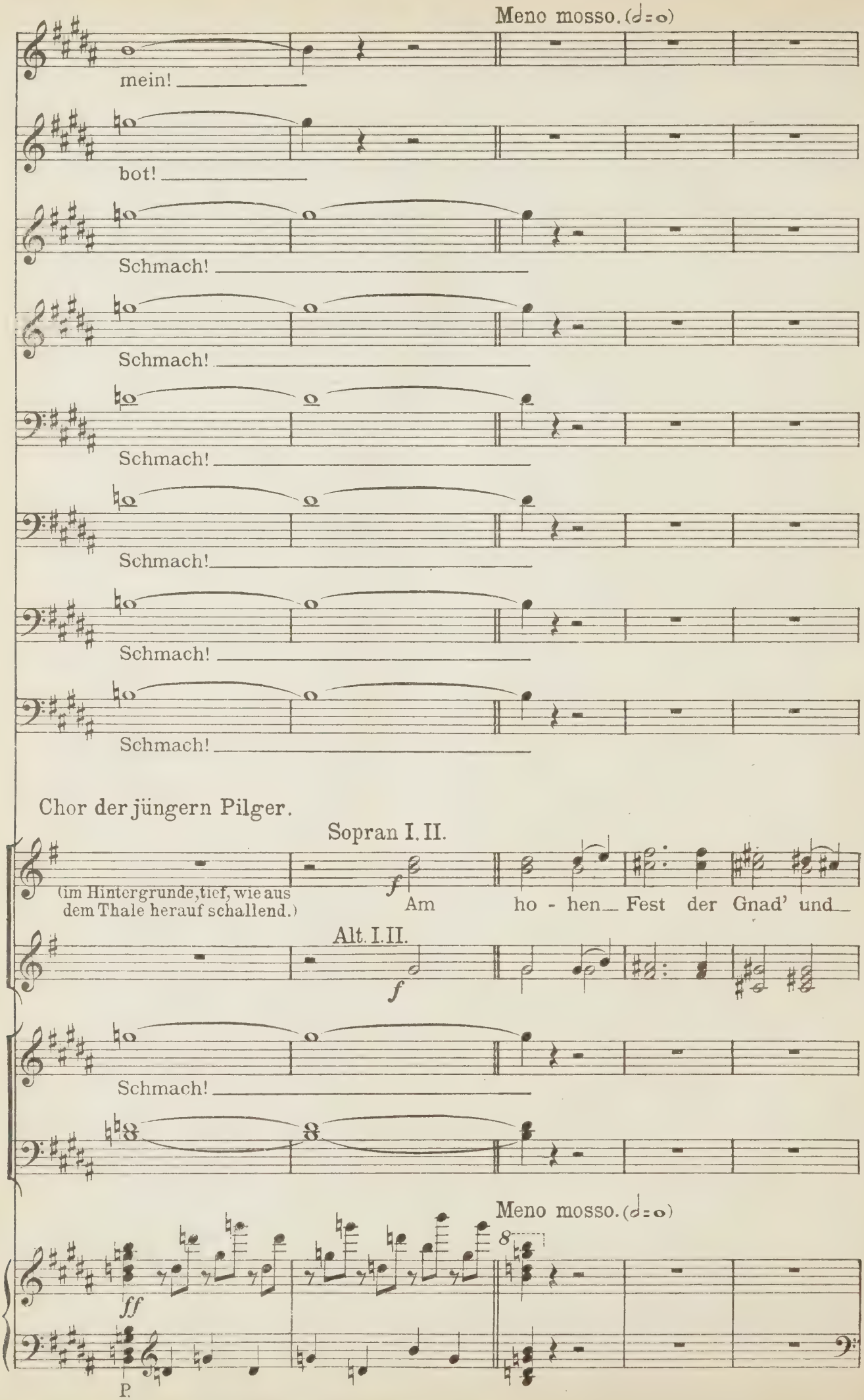

ein O - pfer weih'n, ein O - -
des Himmels Huld! Doch will ich bü - ssend wal - len,
noch, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
noch, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
noch, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
noch, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
noch, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
ff
dich, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
ff
dich, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
ff
dich, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
ff
dich, harrst du in Sünd' und Schmach, in Sünd' und
P. P. P.


- - pfer weih'n! Nimm hin, o!
zerschla - gen meine Brust; in Stau - - be nie-der - fal-len, Zer-
Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen,
Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen,
Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen
Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen,
Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen,
Schmach! Dies Schwert wird dich er-rei - chen,
Schmach! Dies Schwert wird dich er -
Schmach! Dies Schwert wird dich er -
Schmach! Dies Schwert wird dich er -
Schmach! Dies Schwert wird dich er -
8
ff
P. P. P.

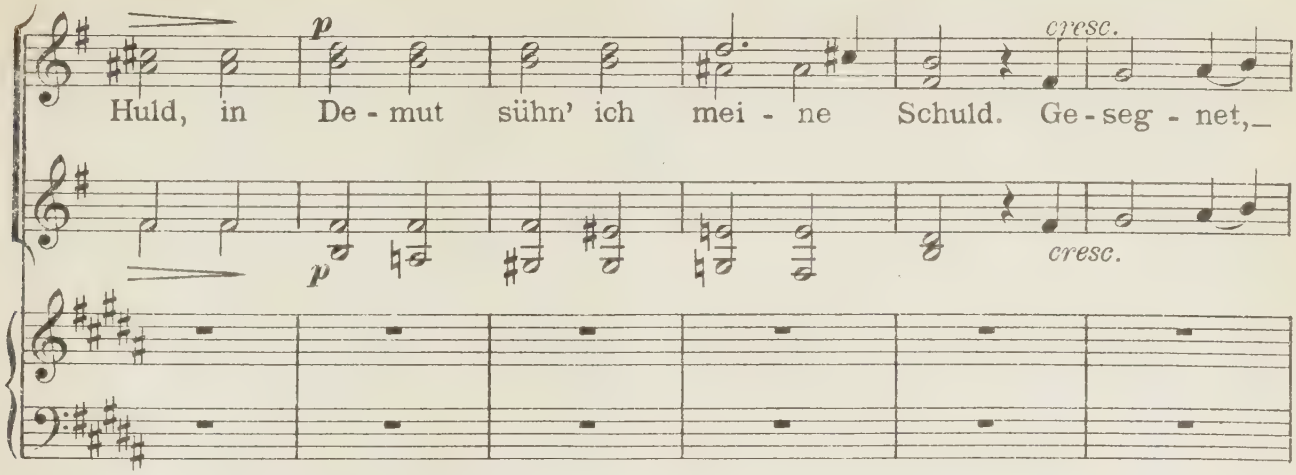

nimm es hin!
knirschung sei mir Lust! O, dass nun der
wird dich er - rei - chen!
wird dich er - rei - chen!
wird dich er - rei - chen, dies Schwert
wird dich er - rei - chen, dies Schwert
wird dich er - rei - chen, dies Schwert
wird dich er - rei - chen, dies Schwert
- rei - - chen, dich wird dies
- rei - - chen, dich wird dies
- rei - - chen, dich wird dies
- rei - - chen, dich wird dies
8
ff
p
P.


Ich nenn' es nicht mehr
En-gel, von mir ver-söh-net,– der sich, so frech von mir ver-
wird dich er-rei-chen, dies Schwert wird dich,—
wird dich er-rei-chen, dies Schwert wird dich,—
wird dich er-rei-chen, dies Schwert wird dich,—
wird dich er-rei-chen, dies Schwert wird dich,—
Schwert dennoch er-rei-chen, har-rest du in Sünd' und
Schwert dennoch er-rei-chen, har-rest du in Sünd' und
Schwert dennoch er-rei-chen, har-rest du in Sünd' und
Schwert dennoch er-rei-chen, har-rest du in Sünd' und
cresc.
poco a poco

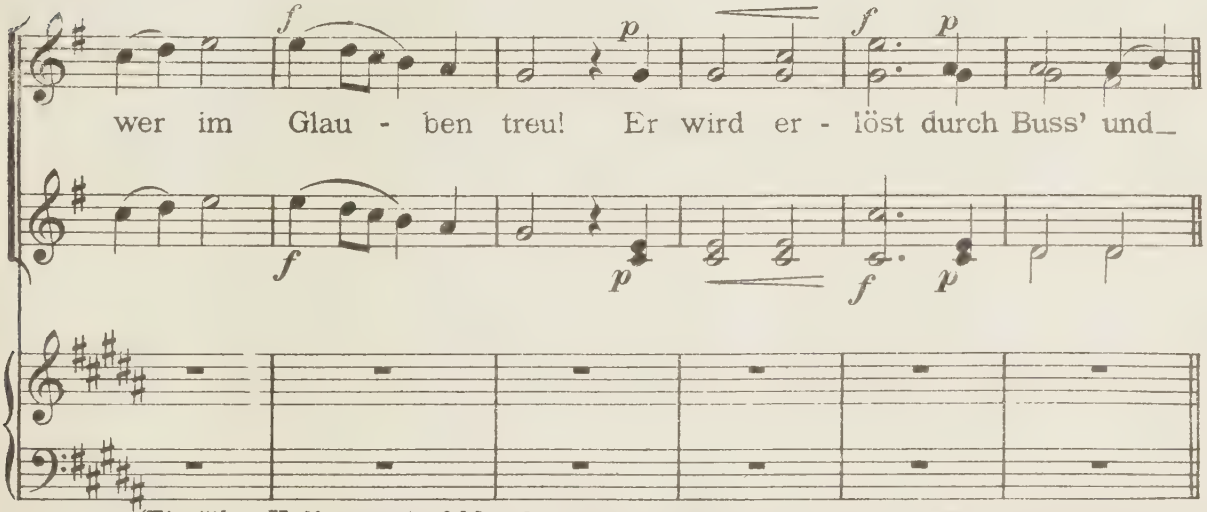

mein, nicht mehr
-höh-net, von mir ver-höh-net, zum O - - pfer doch mir
Dies Schwert wird dich noch er - rei - chen, harrst du in Sünd' und
Dies Schwert wird dich noch er - rei - chen, harrst du in Sünd' und
dies Schwert wird dich er - rei-chen, harrst du noch in Sünd', in Sünd' und
dies Schwert wird dich er - rei-chen, harrst du noch in Sünd', in Sünd' und
dies Schwert wird dich er- rei-chen, harrst du noch in Sünd', in Sünd' und
dies Schwert wird dich er - rei-chen, harrst du noch in Sünd', in Sünd' und
cresc.
Schmach! Dies Schwert wird dich noch er - rei - chen, harrst du in Sünd' und
cresc.
Schmach! Dies Schwert wird dich noch er - rei - chen, harrst du in Sünd' und
cresc.
Schmach! Dies Schwert wird dich er - rei-chen, harrst du noch in Sünd', in Sünd' und
cresc.
Schmach! Dies Schwert wird dich er - rei-chen, harrst du noch in Sünd', in Sünd' und
3 3 3 3


Meno mosso. (𝅗𝅥=𝅝)
mein!
bot!
Schmach!
Schmach!
Schmach!
Schmach!
Schmach!
Schmach!
Chor der jüngern Pilger.
Sopran I. II.
(im Hintergrunde, tief, wie aus dem Thale herauf schallend.)
f
Am ho - hen Fest der Gnad' und
Alt. I. II.
f
Schmach!
Meno mosso. (𝅗𝅥=𝅝)
8
ff
P.

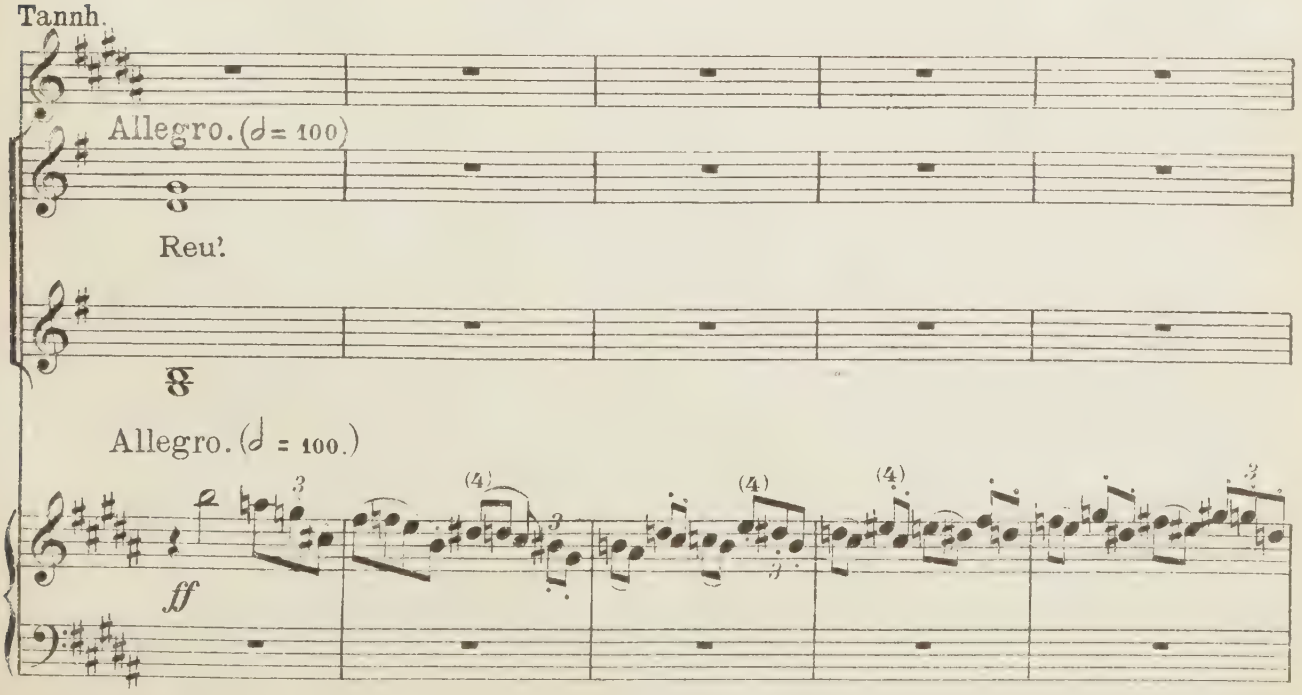
(Alle haben unwillkürlich ihre Gebärden gemässigt; Elisabeth wie um Tannhäuser nochmals zu schützen, hatte sich den von neuem Andringenden entgegengestellt; sie verweist jetzt auf den verheissungs-



vollen Gesang der jungen Pilger. Tannhäuser hält plötzlich in den Bewegungen der leidenschaftlichsten Zerknirschung ein, und lauscht dem Gesange.)



(Ein jäher Hoffnungsstrahl leuchtet ihm; er stürzt sich mit krampfhafter Heftigkeit zu Elisabeth's Füssen, küsst inbrünstig, hastig den Saum ihres Gewandes, und bricht dann, von ungeheurer Erregung taumelnd auf, mit dem Rufe:



Tannh. (eilt ab.)

ELISABETH.

Nach Rom! Nach Rom!

WALTHER.

Nach Rom!

SCHREIBER.

Nach Rom!

(Alle rufen ihm nach:)

WOLFRAM.

Nach Rom!

BITEROLF.

Nach Rom!

REINMAR.

Nach Rom!

LANDGRAF.

Nach Rom!

Chor der Ritter. Nach Rom!

P. P. P.

P. P. P.

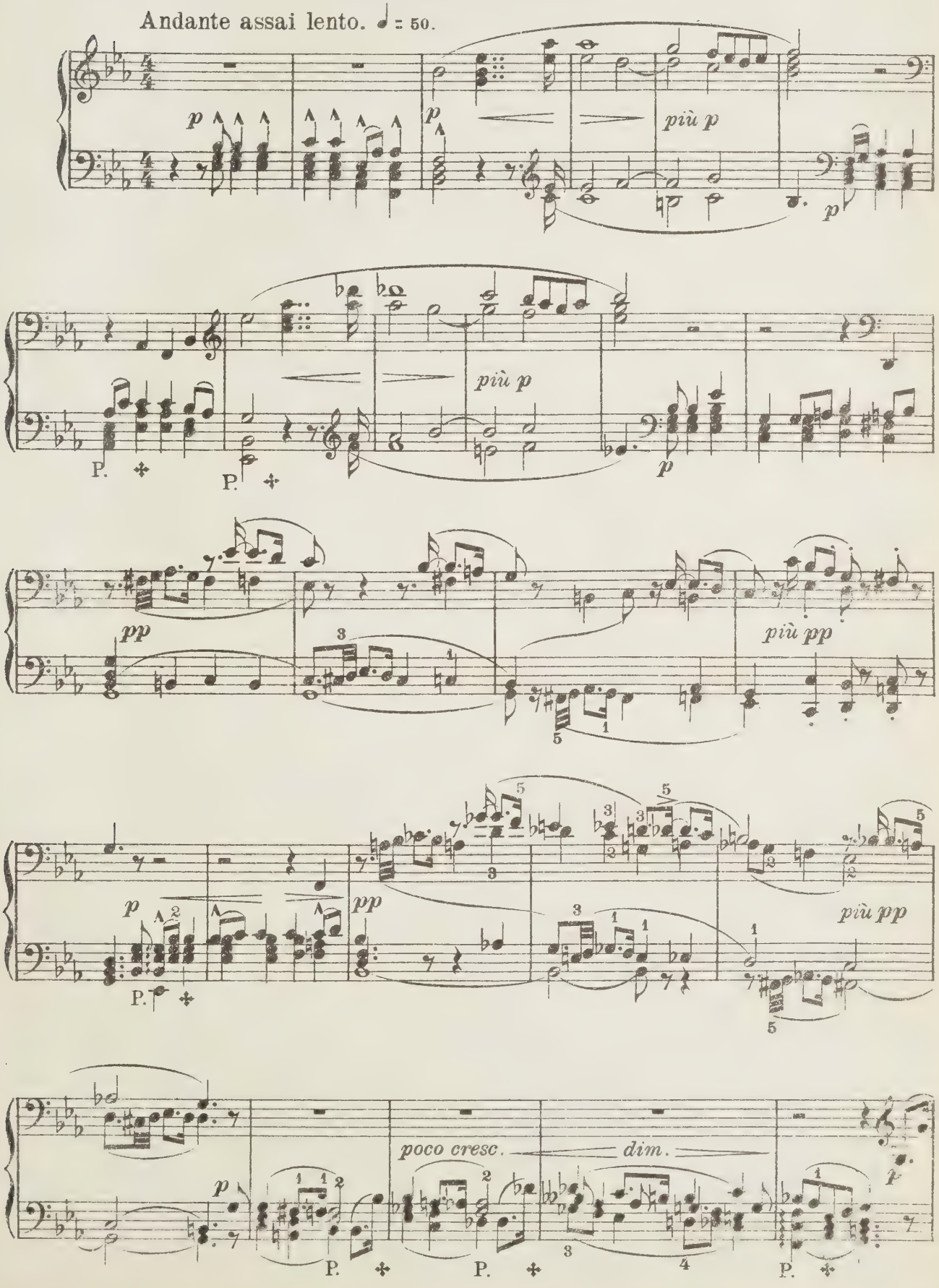
ff (*trem.*)

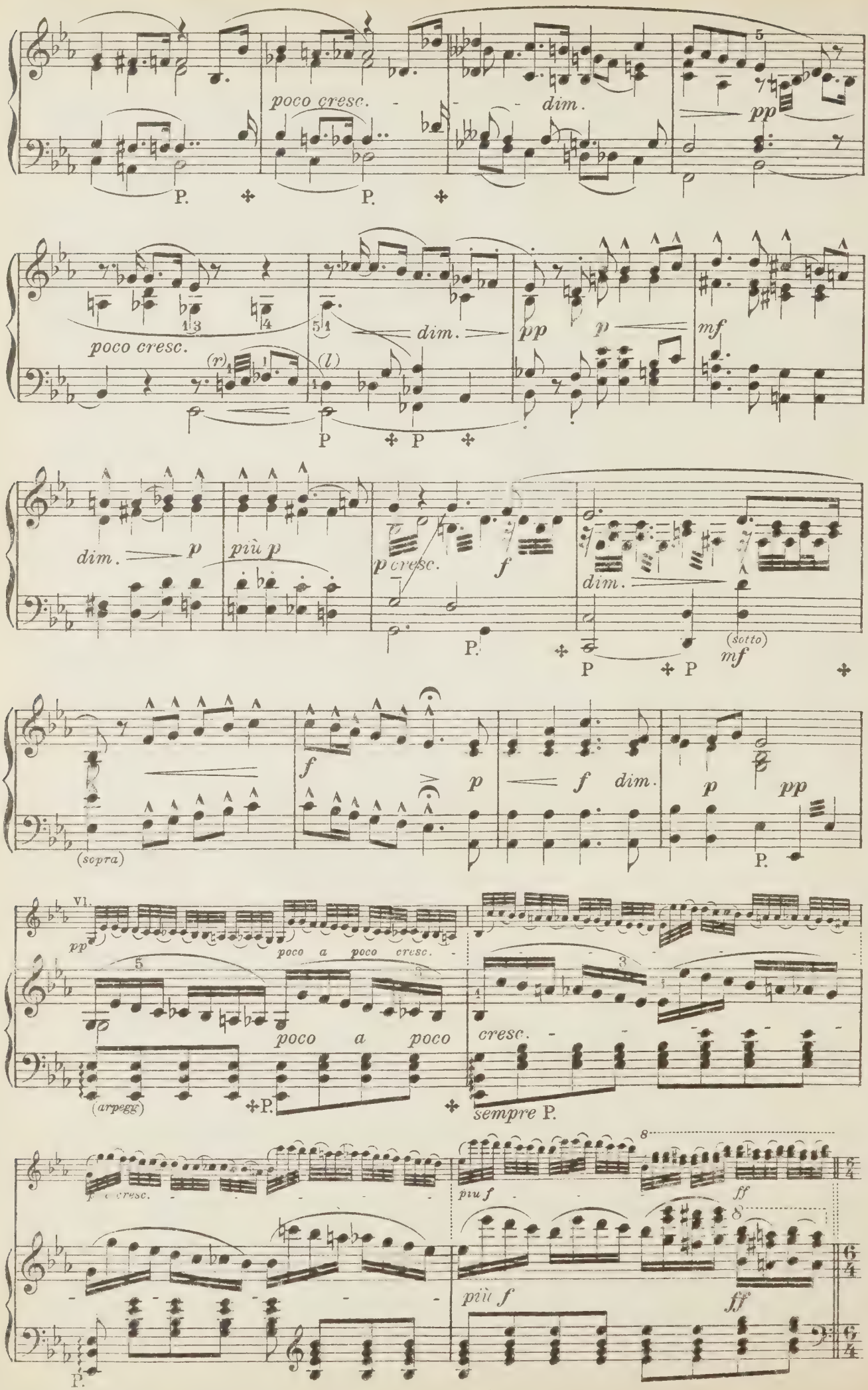
P.

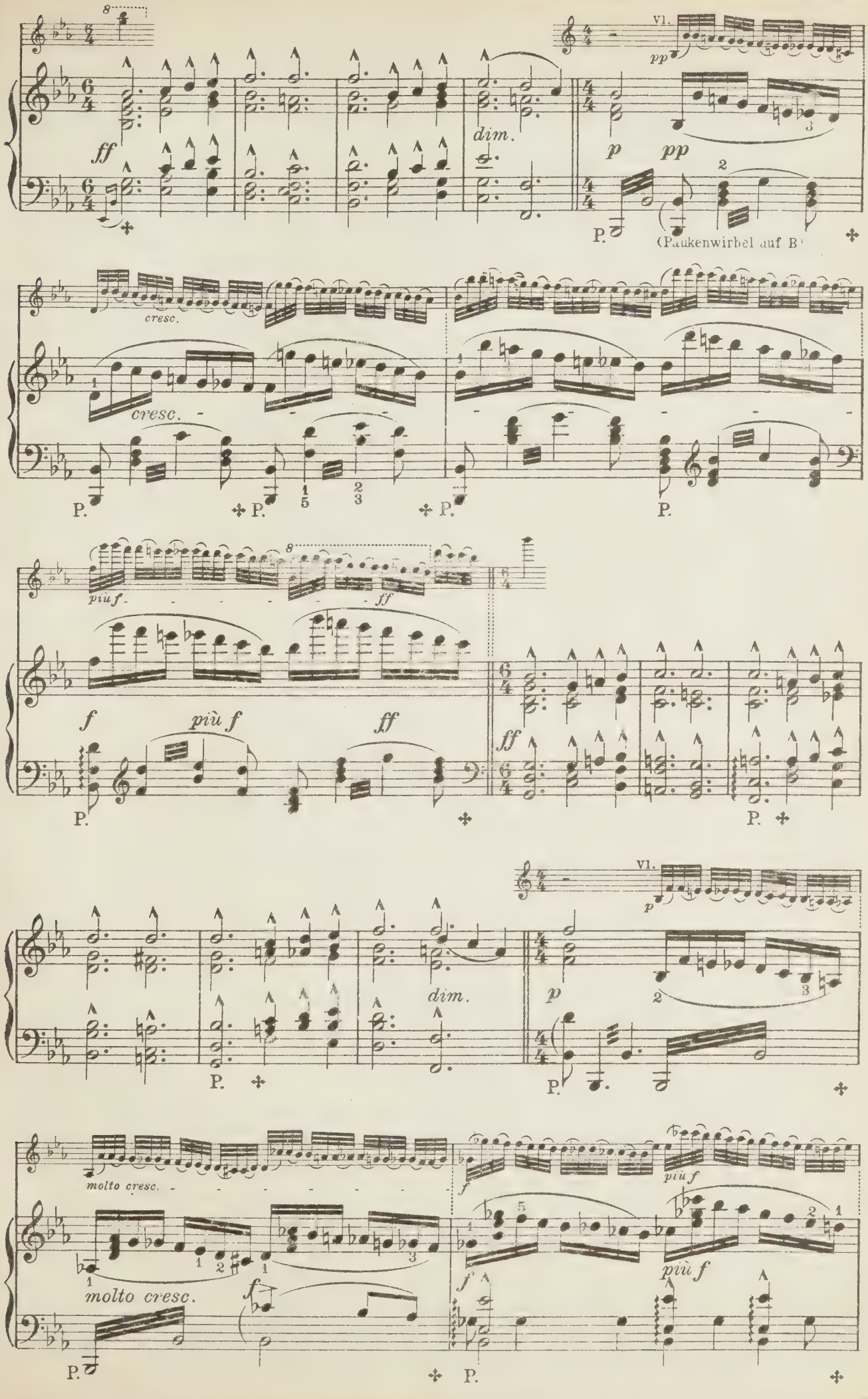
Dritter Akt.

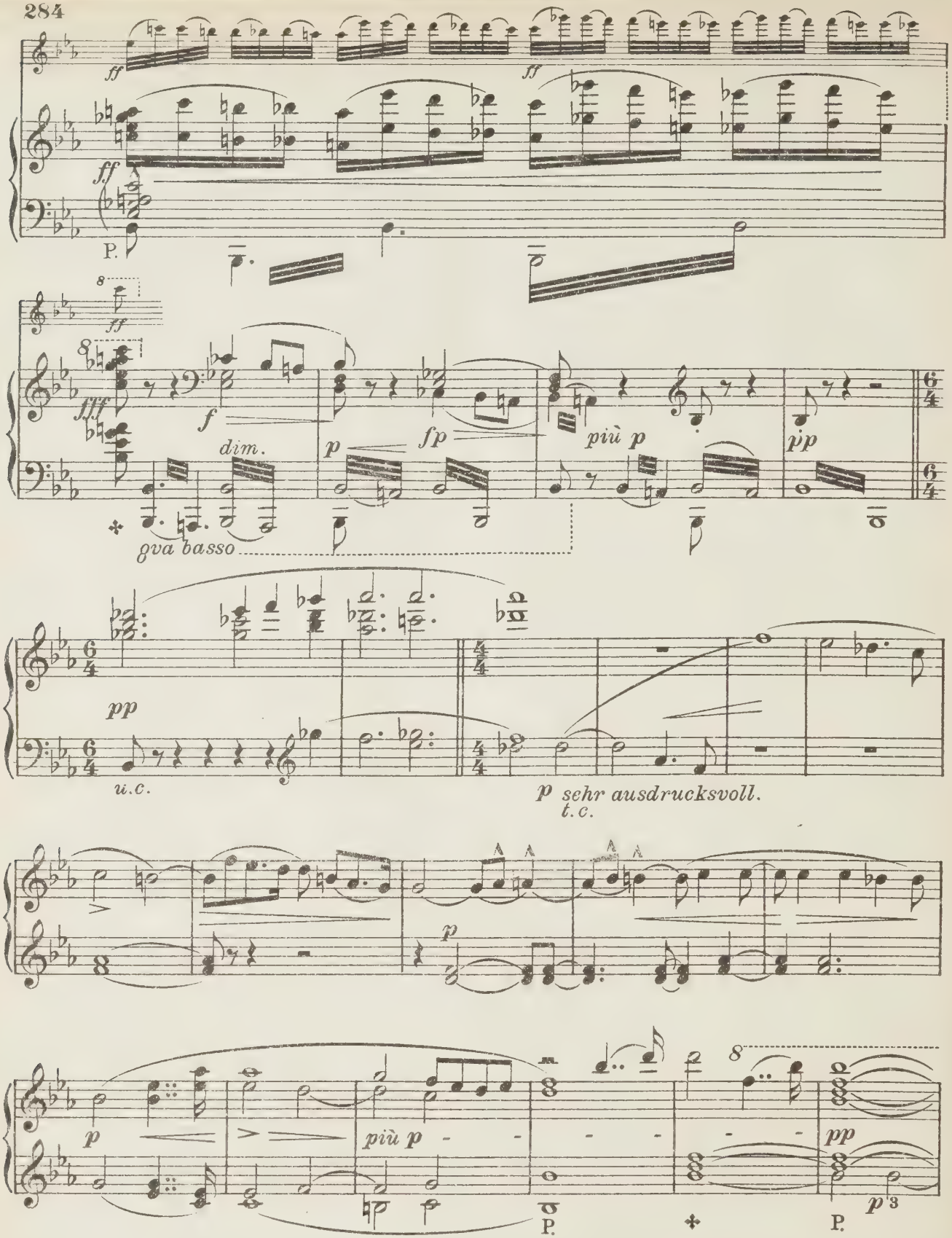
Einleitung.

TANNHÄUSER'S PILGERFAHRT.

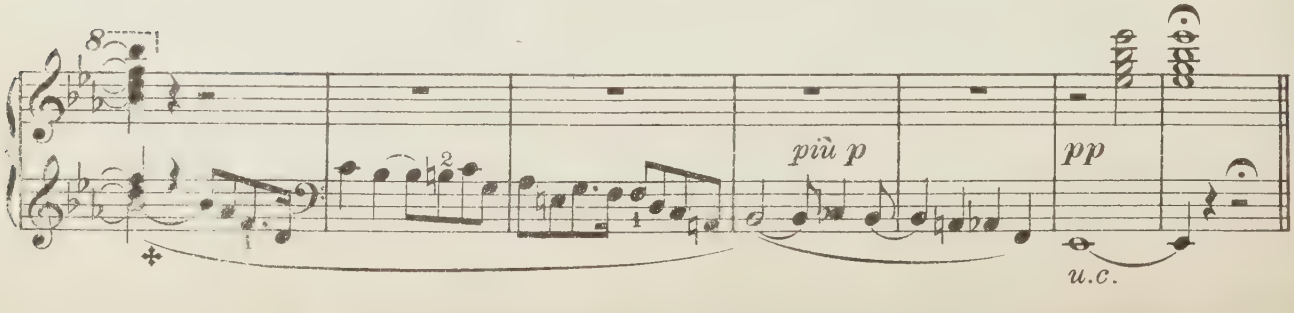



poco cresc.
dim.
pp
P.
poco cresc.
(r)
(l)
dim.
pp
p
mf
P
dim.
p
più p
p cresc.
f
dim.
(sotto)
mf
(sopra)
f
p
f
dim.
p
pp
VI.
pp
poco a poco cresc.
poco a poco
cresc.
(arpegg)
sempre P.
più f
ff
più f
ff
P.


Vl.
ff
dim.
pp
p
pp
(Paukenwirbel auf B)
cresc.
cresc.
più f
ff
f
più f
ff
molto cresc.
molto cresc.
più f
più f

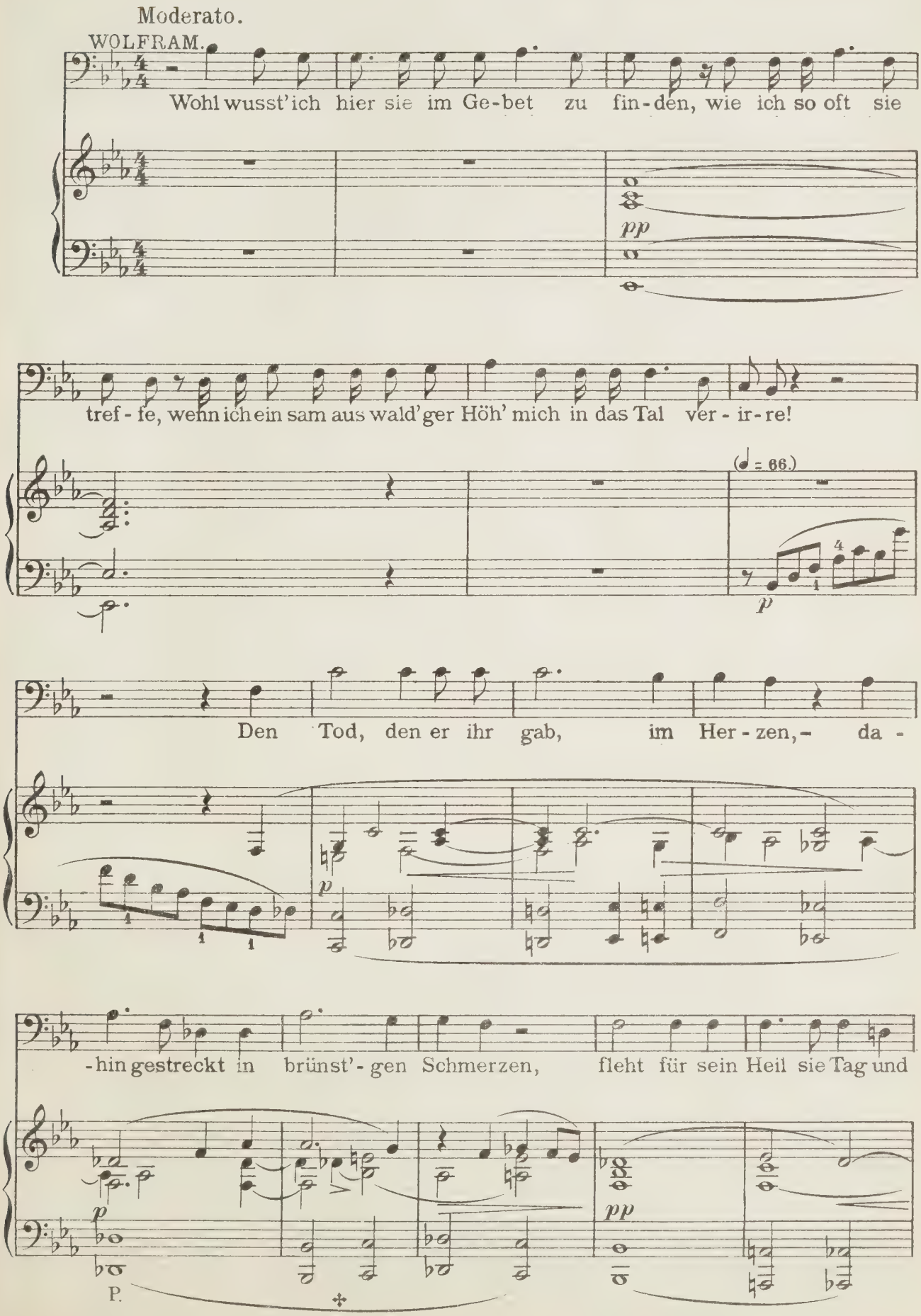


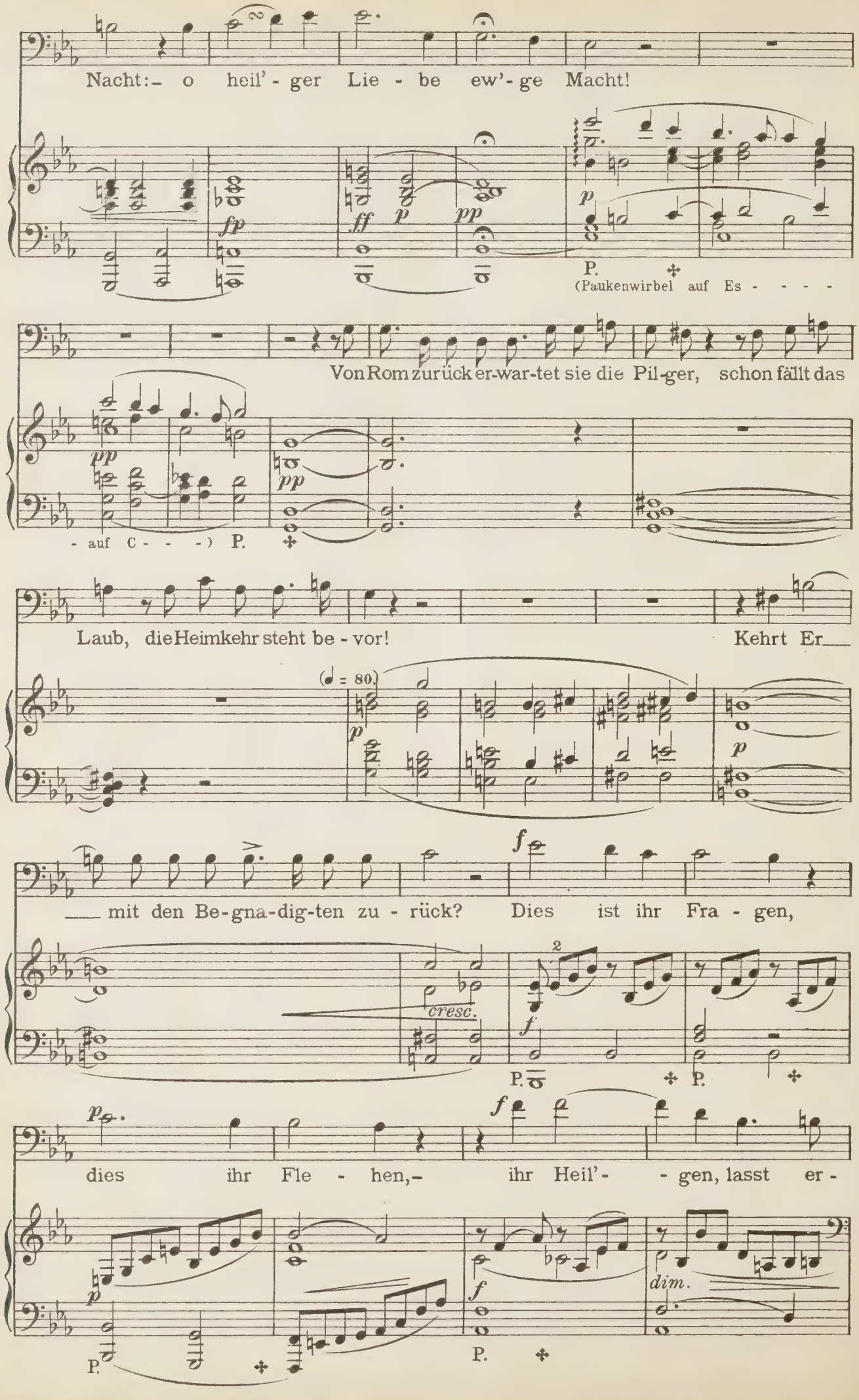
(Der Vorhang geht auf. Tal vor der Wartburg, wie am Schlusse des ersten Aktes. Der Tag neigt sich zum Abend. Auf dem kleinen Bergvorsprunge rechts liegt Elisabeth vor dem Muttergottesbilde betend ausgestreckt. Wolfram kommt links von der waldigen Höhe herab; auf halber Höhe halt er an, als er Elisabeth gewahrt.)

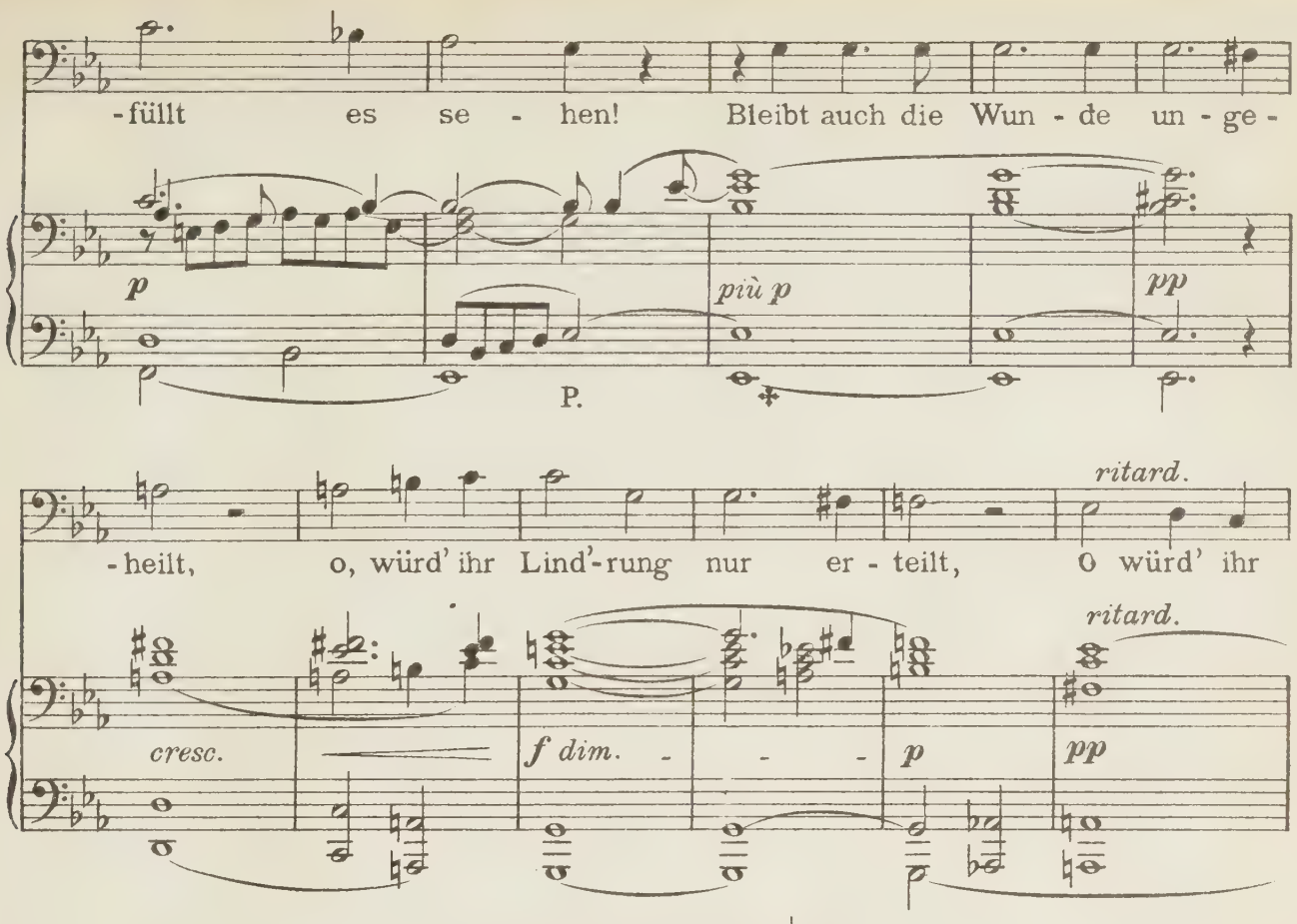


Erste Szene.

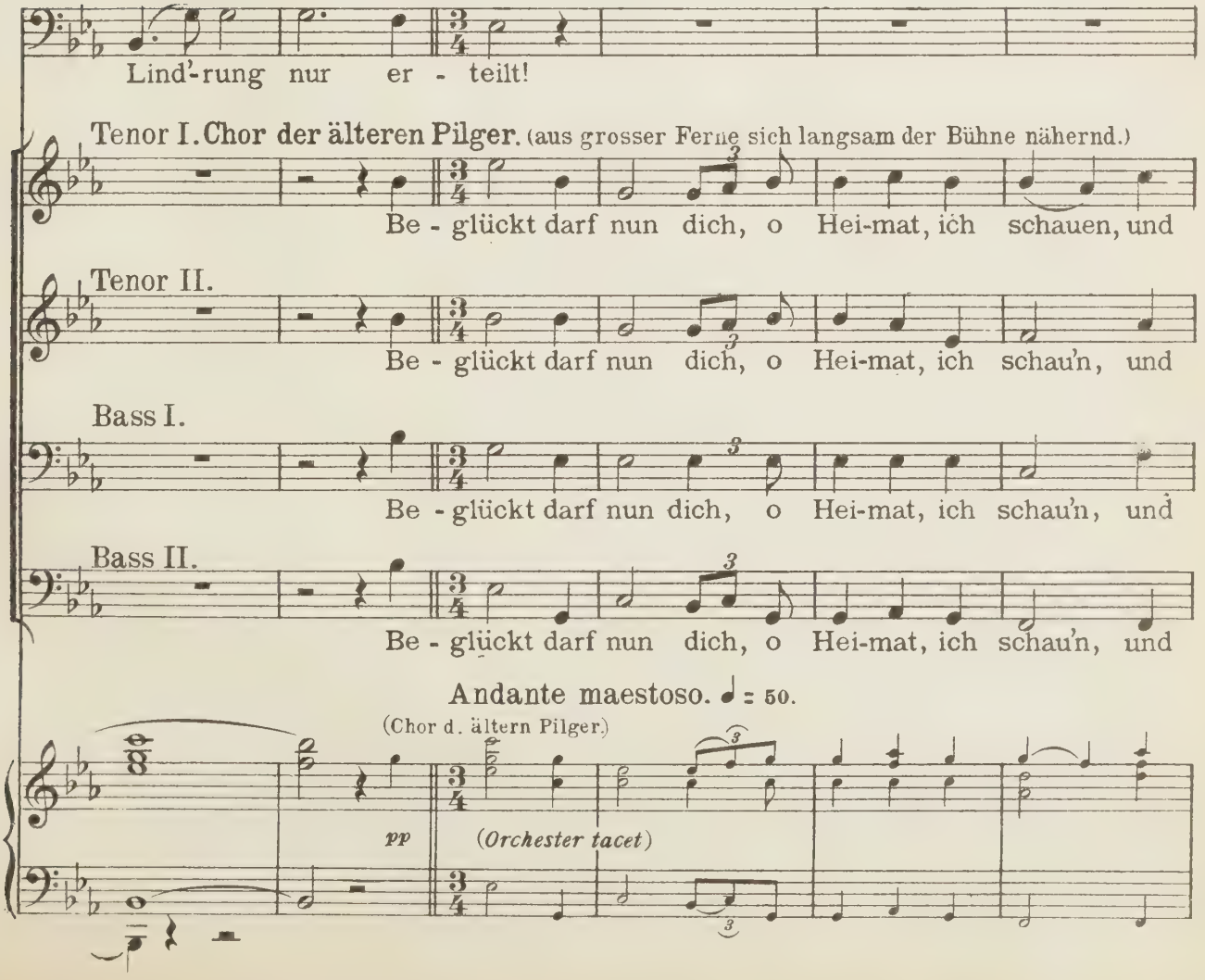
ELISABETH. WOLFRAM.
DIE ÄLTEREN PILGER.



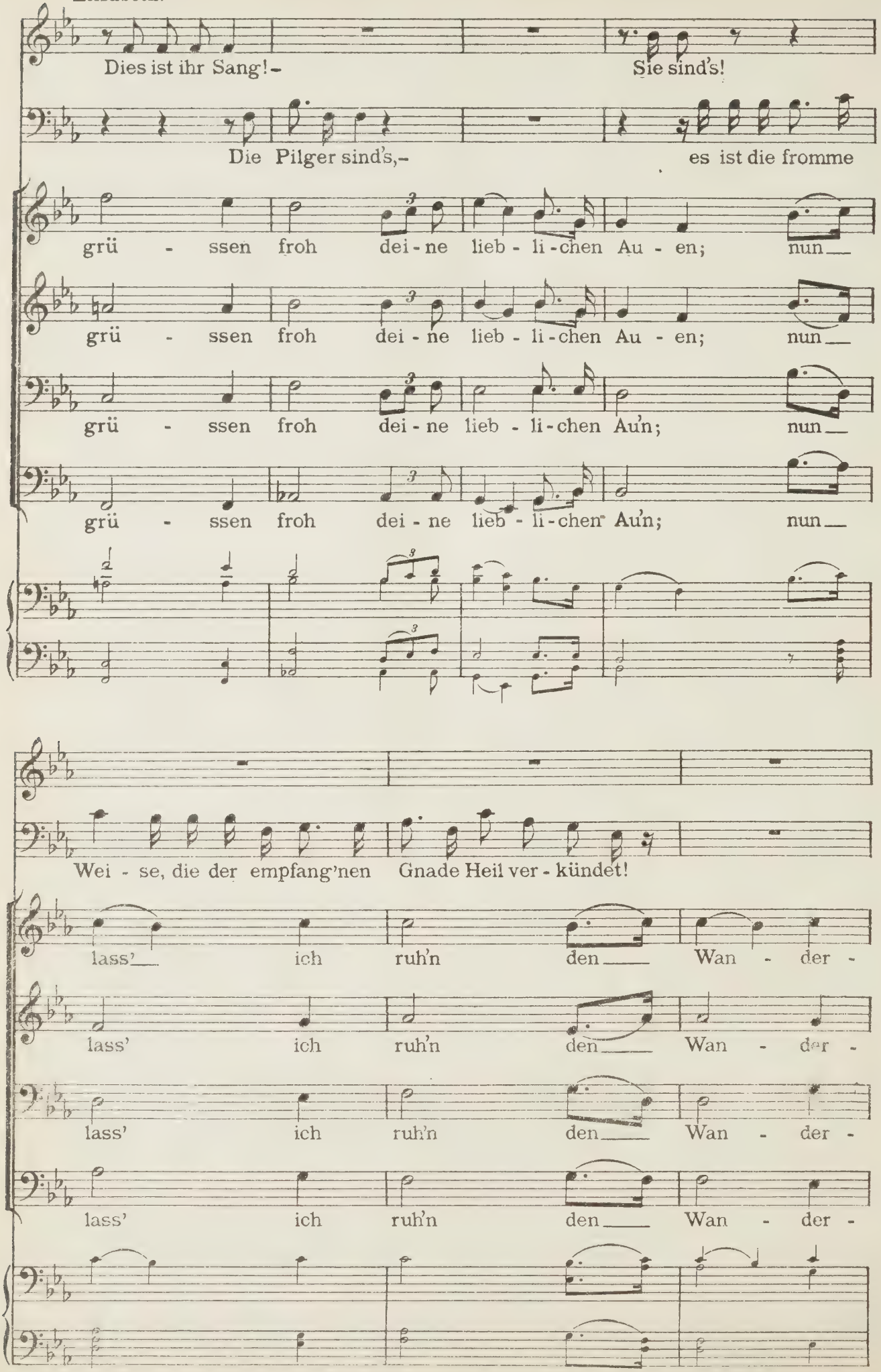

Nacht:– o heil'-ger Lie-be ew'-ge Macht!
fp
ff p pp
p
P.
(Paukenwirbel auf Es- - - -
Von Rom zurück er-war-tet sie die Pil-ger, schon fällt das
pp
pp
- auf C- - -) P.
Laub, die Heimkehr steht be-vor! Kehrt Er
(♩ = 80)
p
p
___ mit den Be-gna-dig-ten zu-rück? Dies ist ihr Fra-gen,
f
cresc.
2
f
P.
P.
p
dies ihr Fle-hen,– ihr Heil'- -gen, lasst er-
f
p
f
dim.
P.
P.

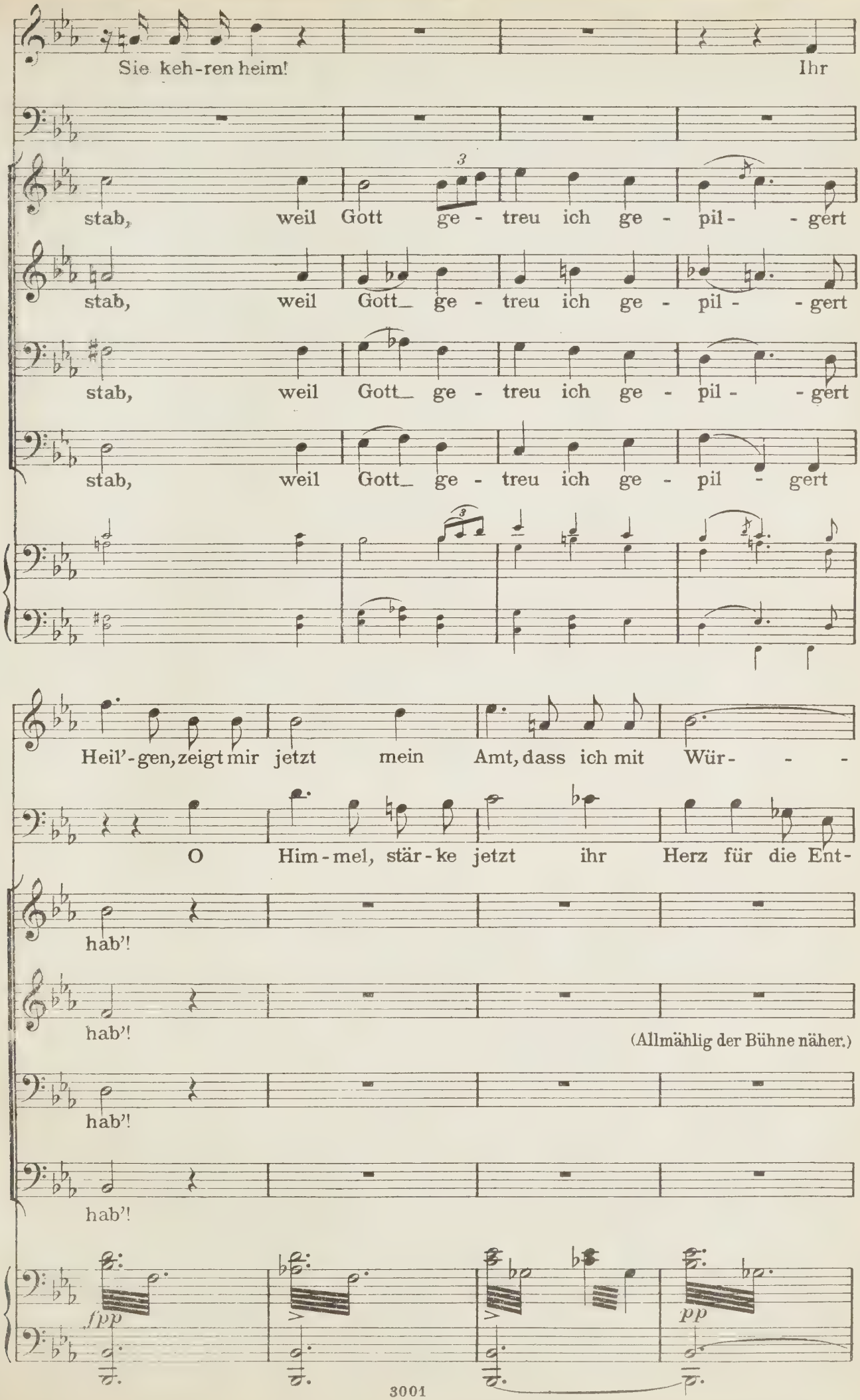


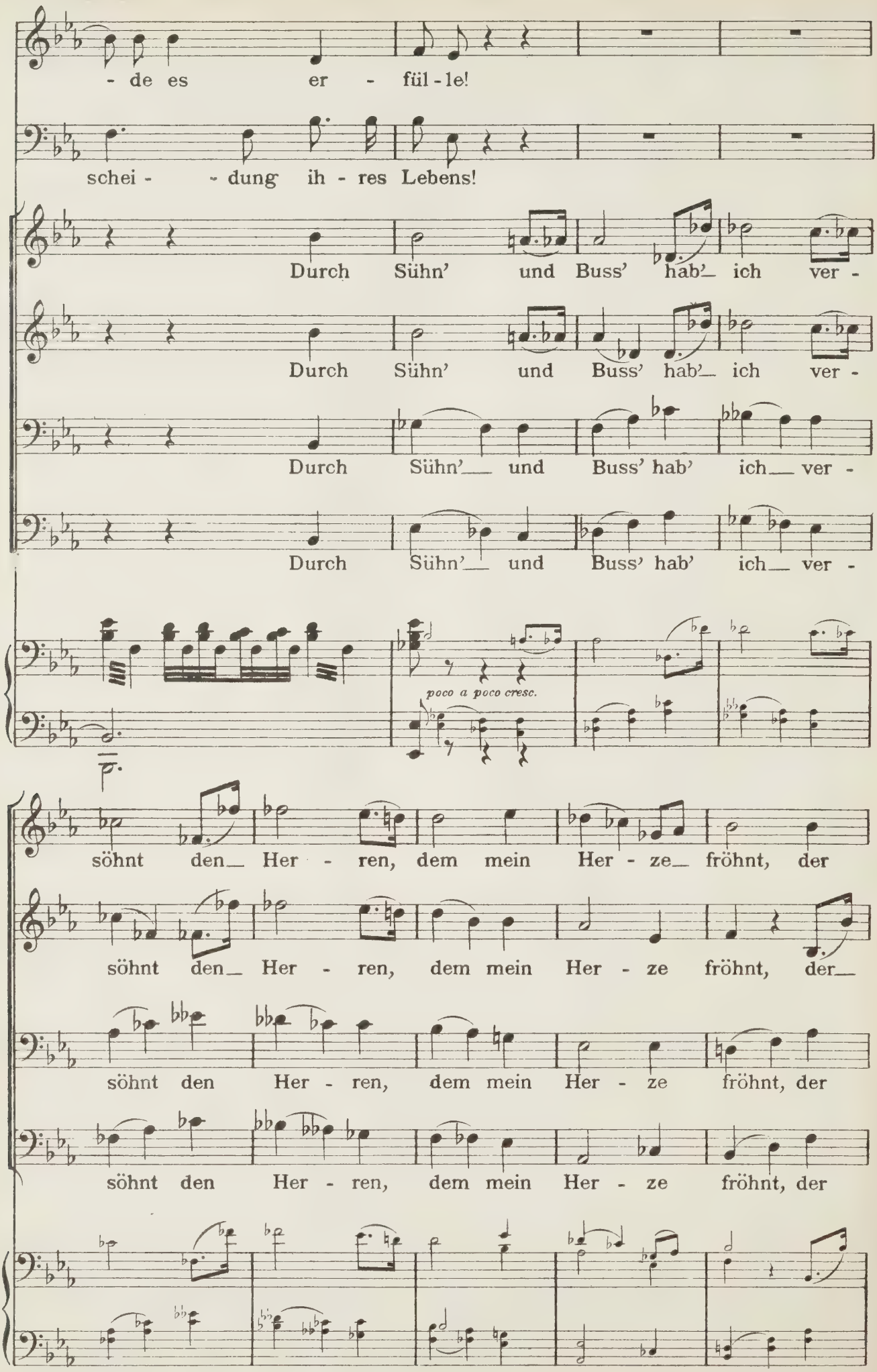
Andante maestoso. (♩ = 50.)
(Als er tiefer in das Tal hinab gehen will, vernimmt er den Gesang der Pilger und hält an.)



Elisabeth. (erhebt sich, dem Gesange lauschend.)




Sie keh-ren heim! Ihr
stab, weil Gott ge - treu ich ge - pil - - gert
stab, weil Gott ge - treu ich ge - pil - - gert
stab, weil Gott ge - treu ich ge - pil - - gert
stab, weil Gott ge - treu ich ge - pil - gert
Heil'-gen, zeigt mir jetzt mein Amt, dass ich mit Wür - - -
O Him-mel, stär-ke jetzt ihr Herz für die Ent-
hab'!
hab'!
(Allmählig der Bühne näher.)
hab'!
hab'!
fpp
pp


- de es er - fül - le!
schei - - dung ih - res Lebens!
Durch Sühn' und Buss' hab' ich ver -
Durch Sühn' und Buss' hab' ich ver -
Durch Sühn' und Buss' hab' ich ver -
Durch Sühn' und Buss' hab' ich ver -
poco a poco cresc.
söhnt den Her - ren, dem mein Her - ze fröhnt, der
söhnt den Her - ren, dem mein Her - ze fröhnt, der
söhnt den Her - ren, dem mein Her - ze fröhnt, der
söhnt den Her - ren, dem mein Her - ze fröhnt, der

mei - ne Reu' mit Se - gen krönt, den Her - ren, dem mein

mei - ne Reu' mit Se - gen krönt, den Her - ren, dem mein

mei - ne Reu' mit Se - gen krönt, den Her - ren, dem mein

mei - ne Reu' mit Se - gen krönt, den Her - ren, dem mein

(Hier betreten die Pilger die Bühne von rechts im Hintergrunde her.)

Lied er - tönt, den Her - ren, dem mein Lied er -

Lied er - tönt, den Her - ren, dem mein Lied er -

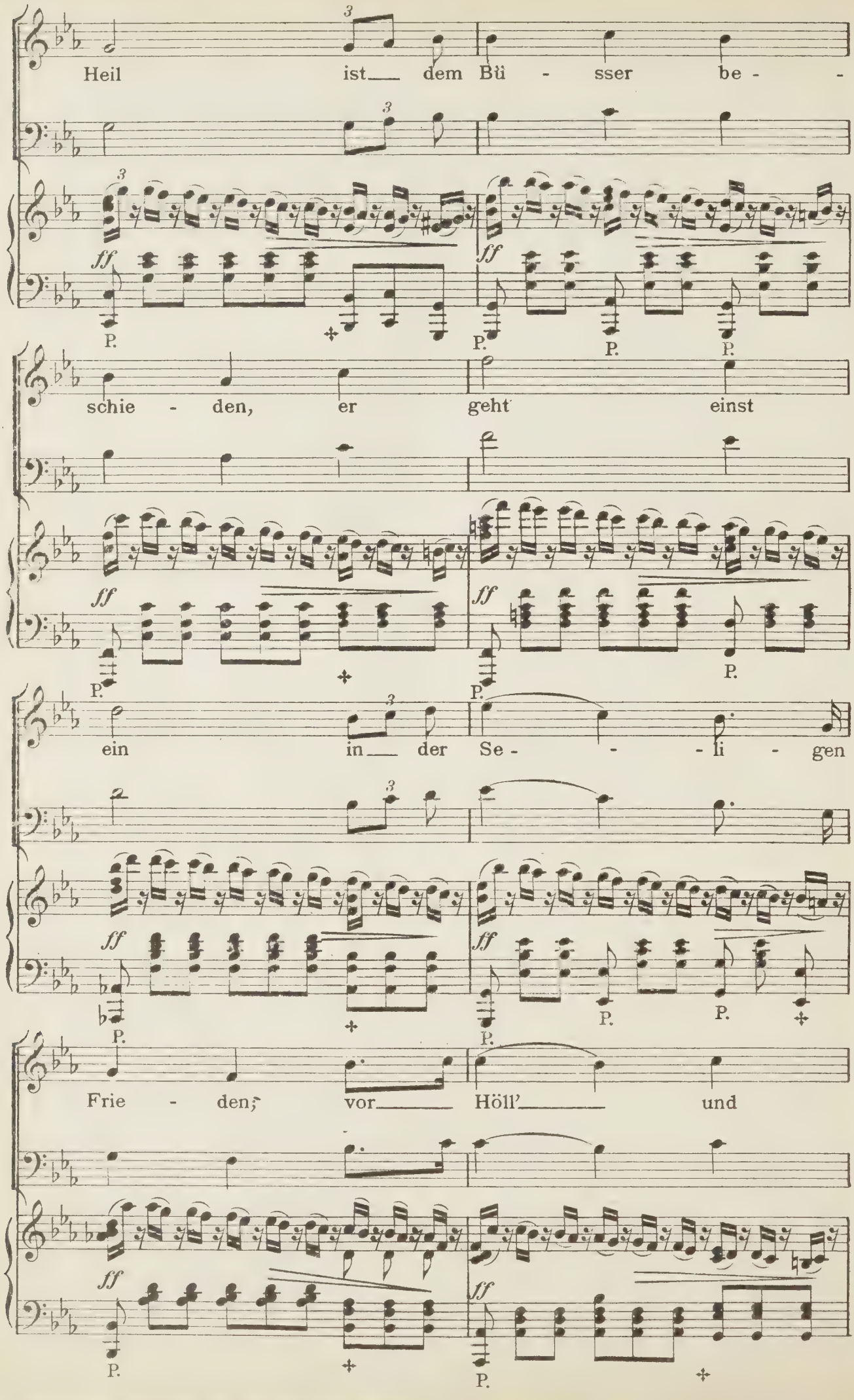
Lied er - tönt, den Her - ren, dem mein Lied er -

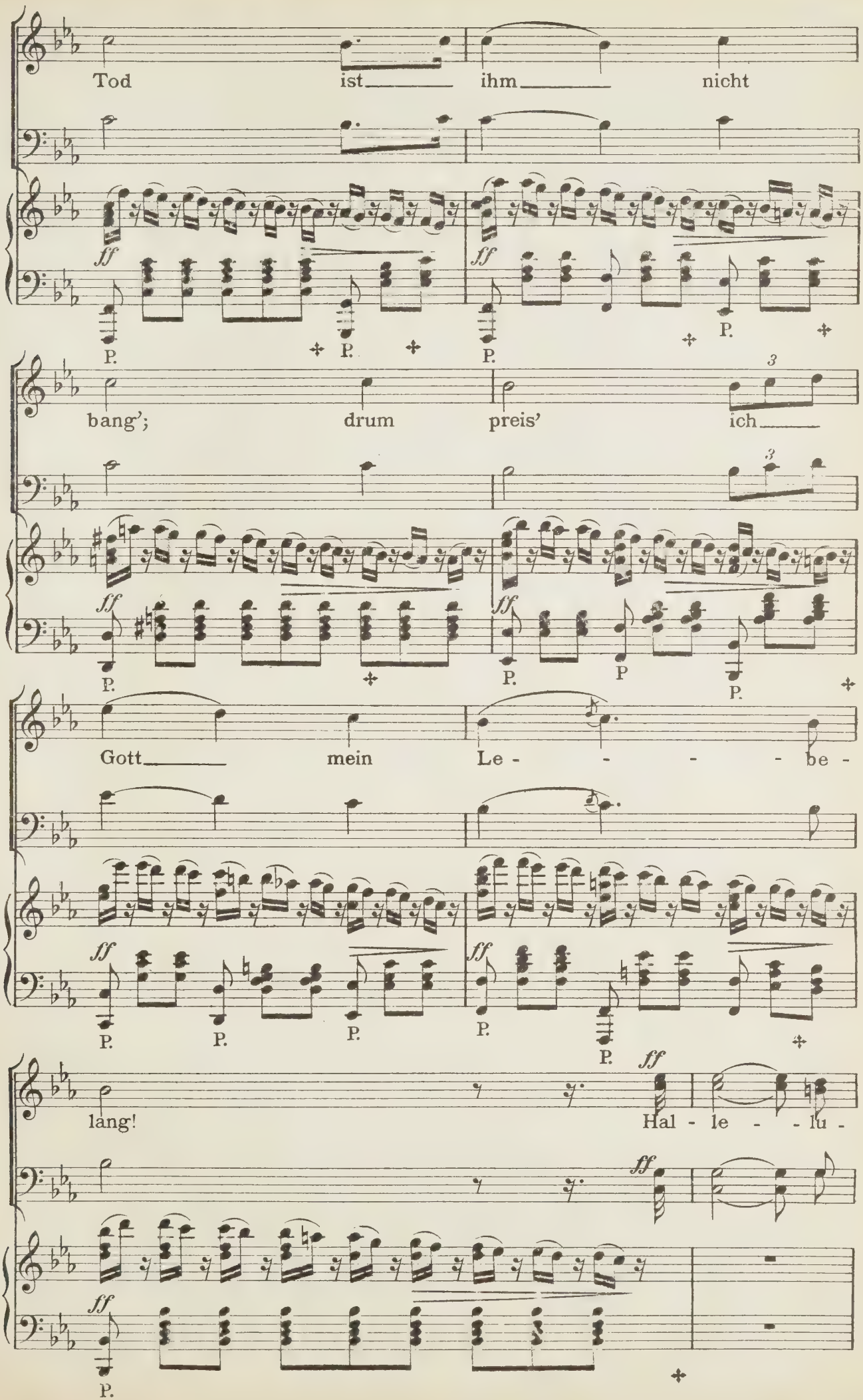
Lied er - tönt, den Her - ren, dem mein Lied er -

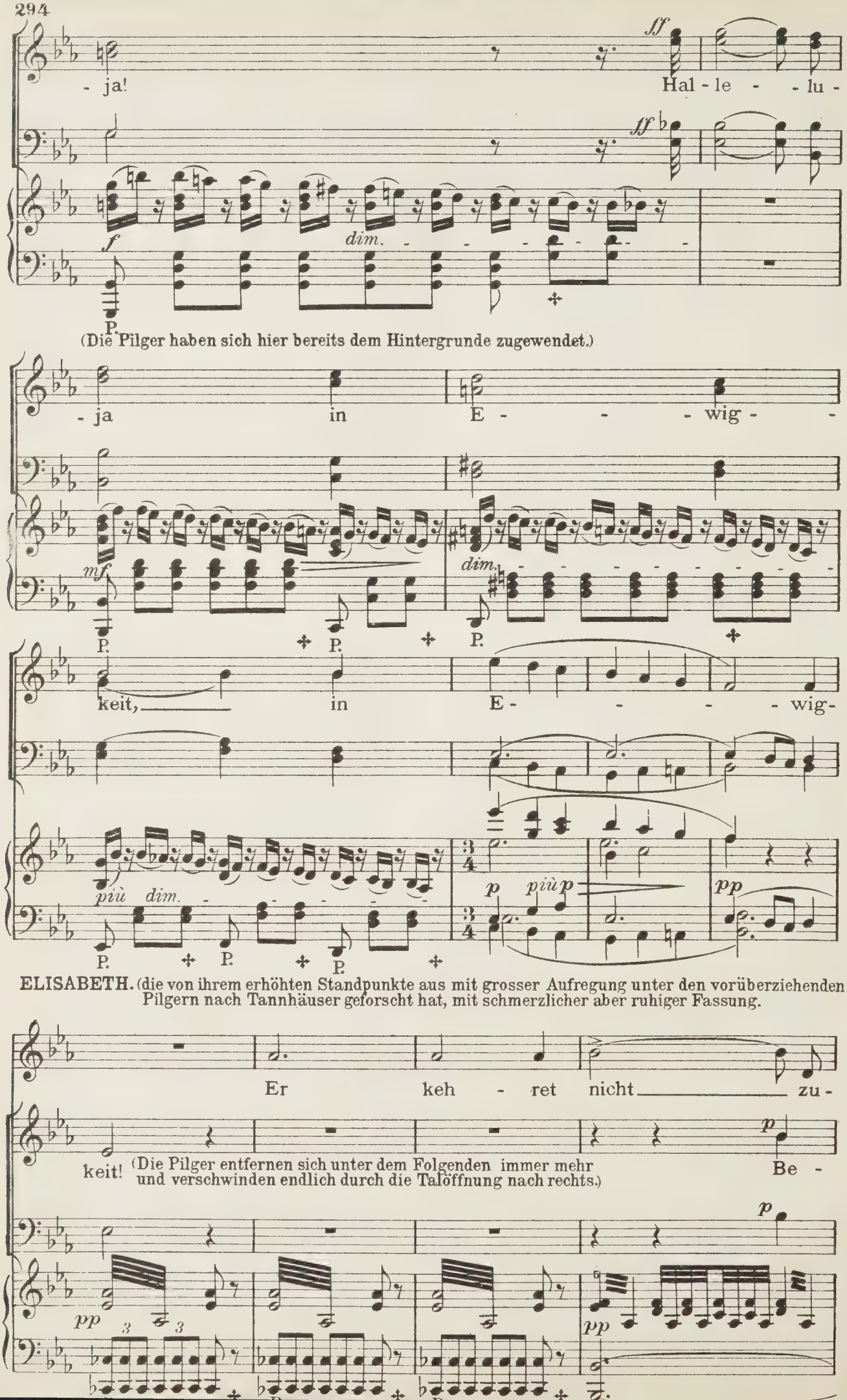
(Sie ziehen während des Folgenden an dem Bergvorsprunge vorbei langsam das Tal entlang dem Hintergrunde zu.)

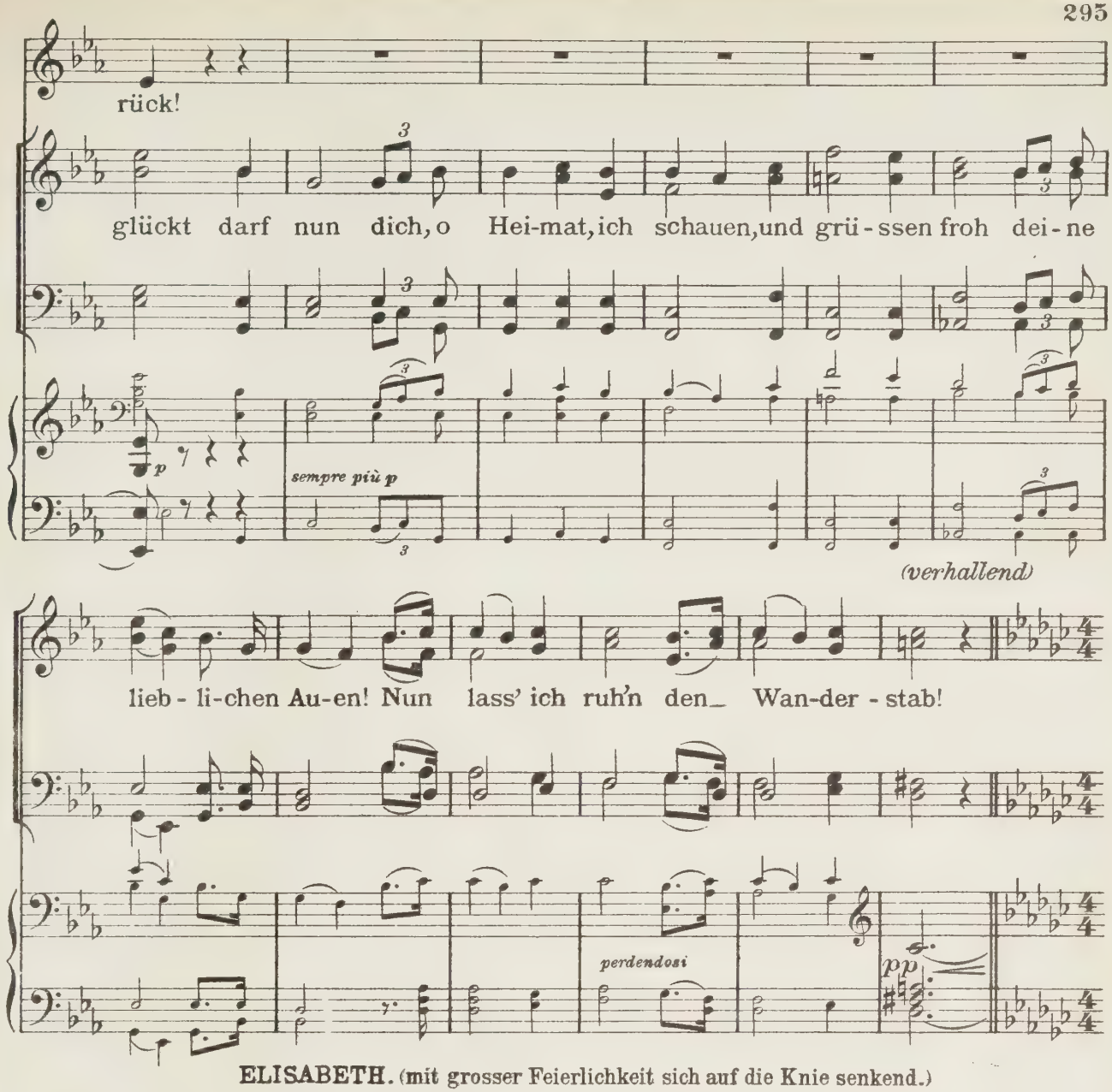
tönt! Der Gna - - - - de

P. P. P.

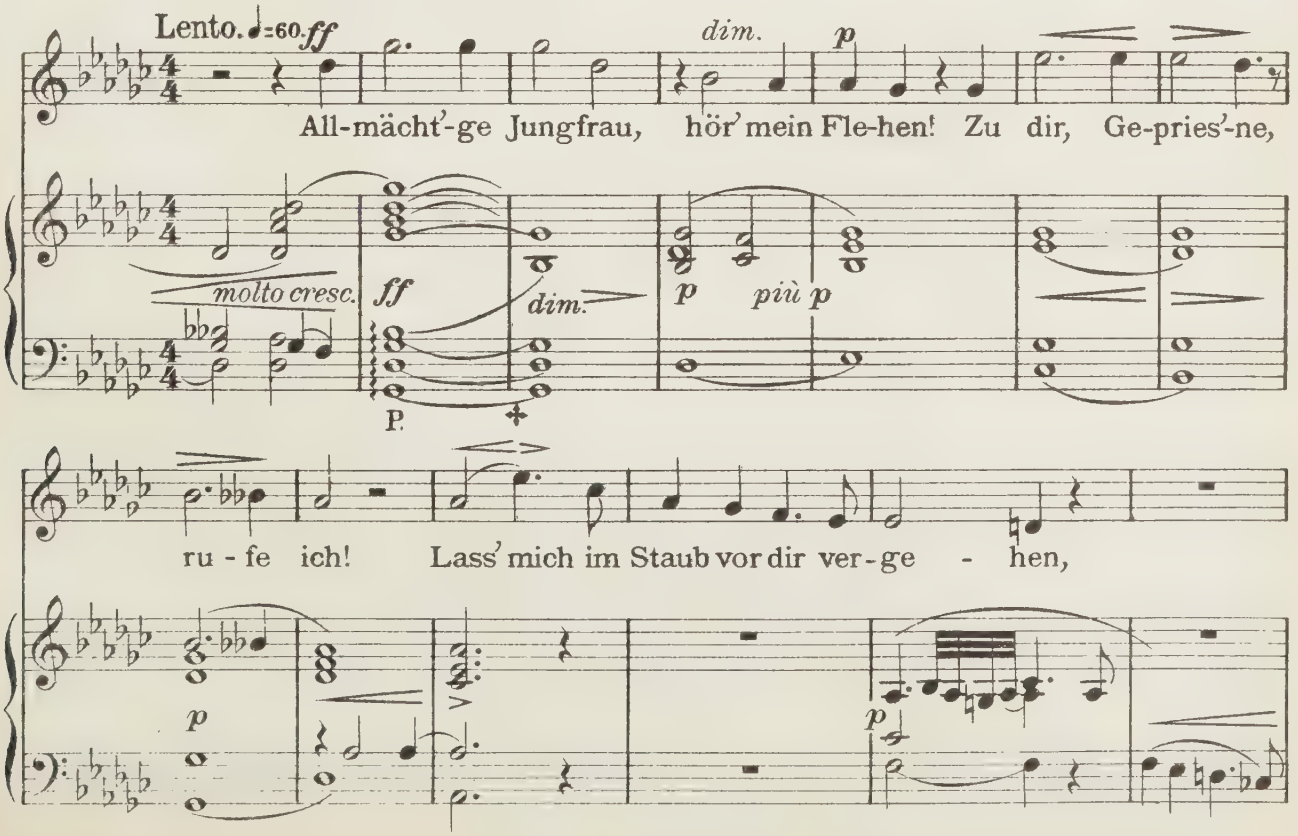

Heil ist dem Bü - sser be -
schie - den, er geht einst
ein in der Se - - - li - gen
Frie - den; vor Höll' und
ff
P.

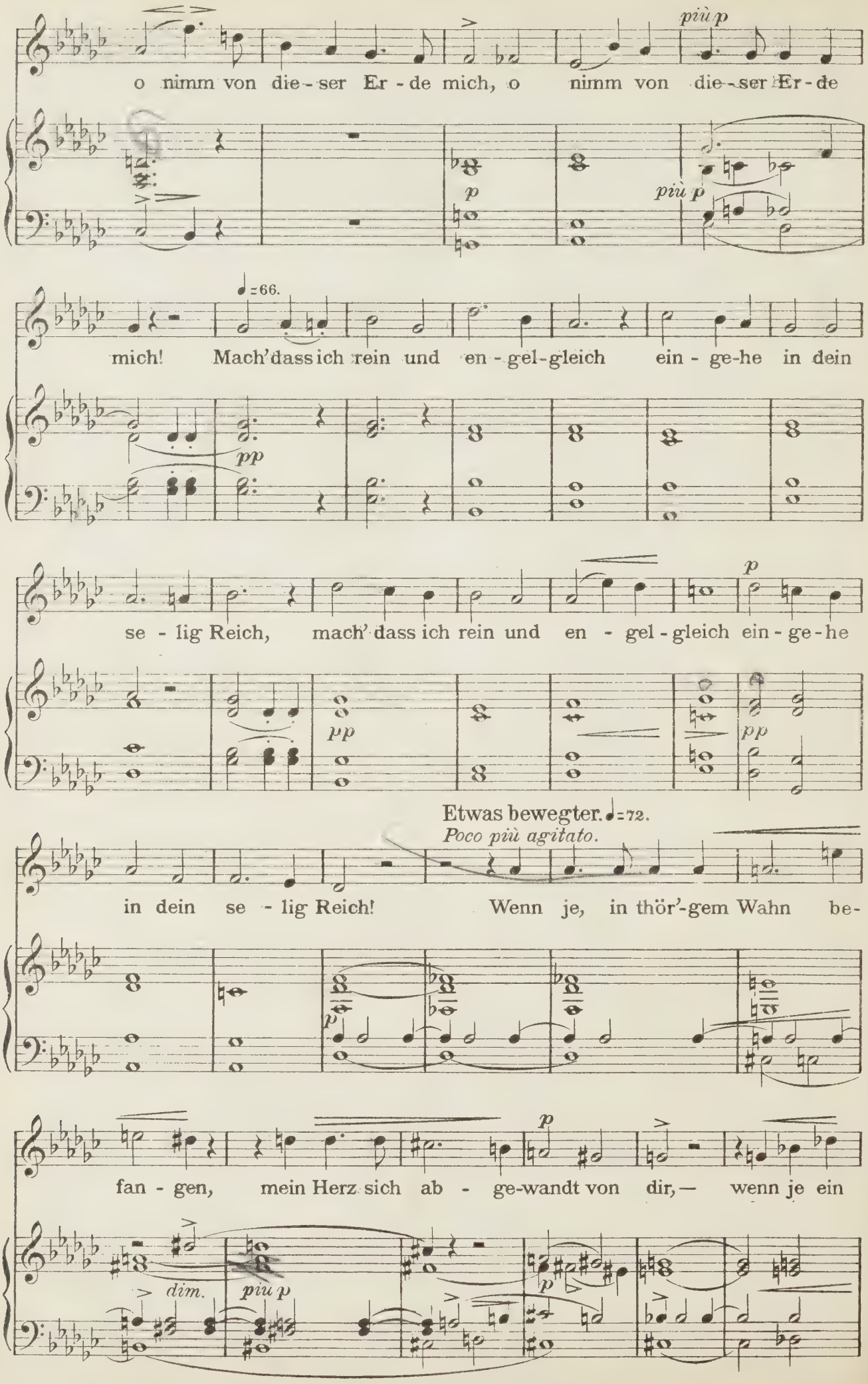

Tod ist ihm nicht
bang'; drum preis' ich
Gott mein Le - - - - be -
lang! Hal - le - - lu -
ff
P.

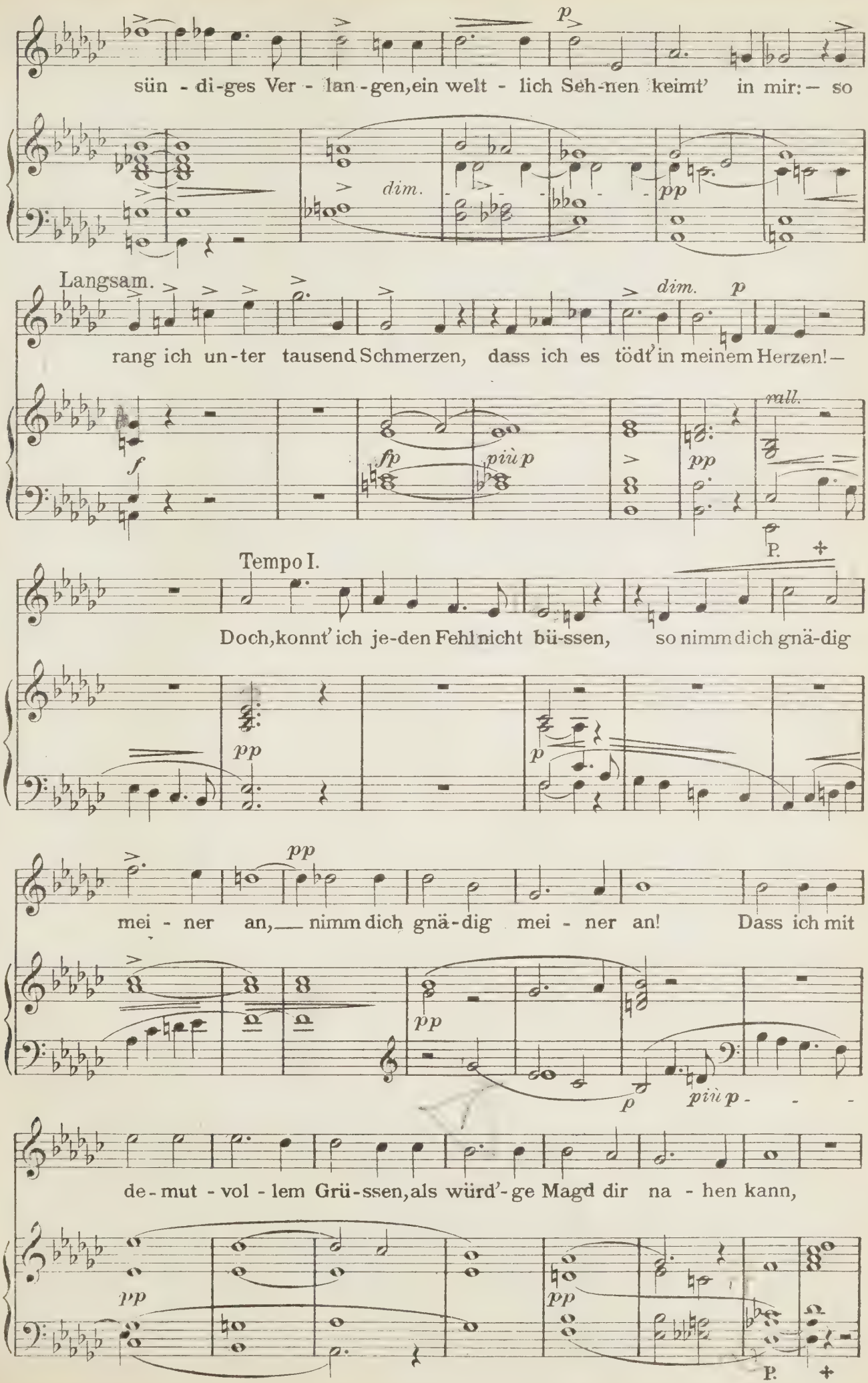

- ja!
Hal - le - - lu -
ff
f
dim.
P.
(Die Pilger haben sich hier bereits dem Hintergrunde zugewendet.)
- ja in E - - - wig -
mf
dim.
P.
keit, in E - - - wig-
più dim.
p più p
pp
ELISABETH. (die von ihrem erhöhten Standpunkte aus mit grosser Aufregung unter den vorüberziehenden Pilgern nach Tannhäuser geforscht hat, mit schmerzlicher aber ruhiger Fassung.
Er keh - ret nicht zu -
keit!
(Die Pilger entfernen sich unter dem Folgenden immer mehr und verschwinden endlich durch die Taföffnung nach rechts.)
Be -

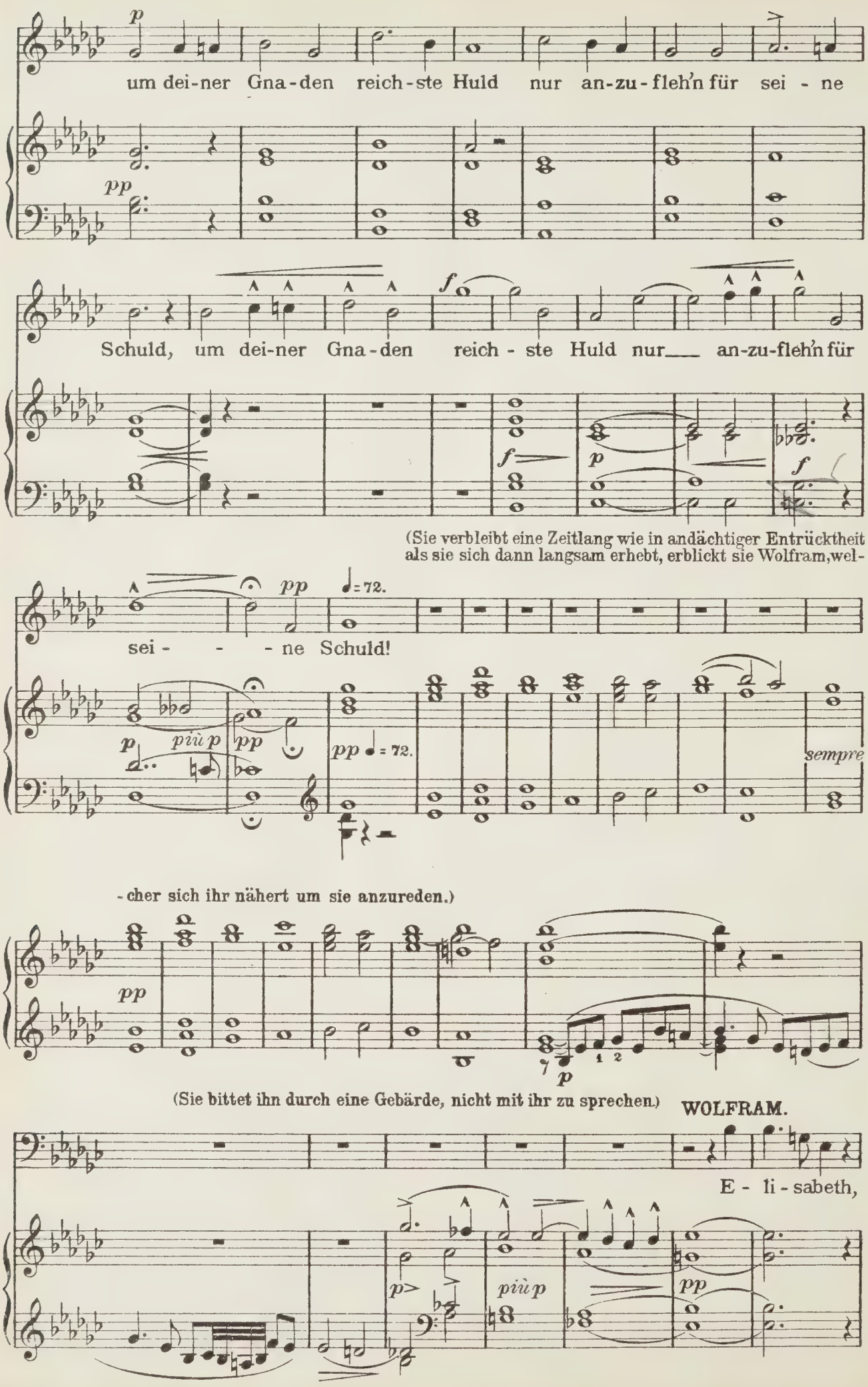


ELISABETH. (mit grosser Feierlichkeit sich auf die Knie senkend.)

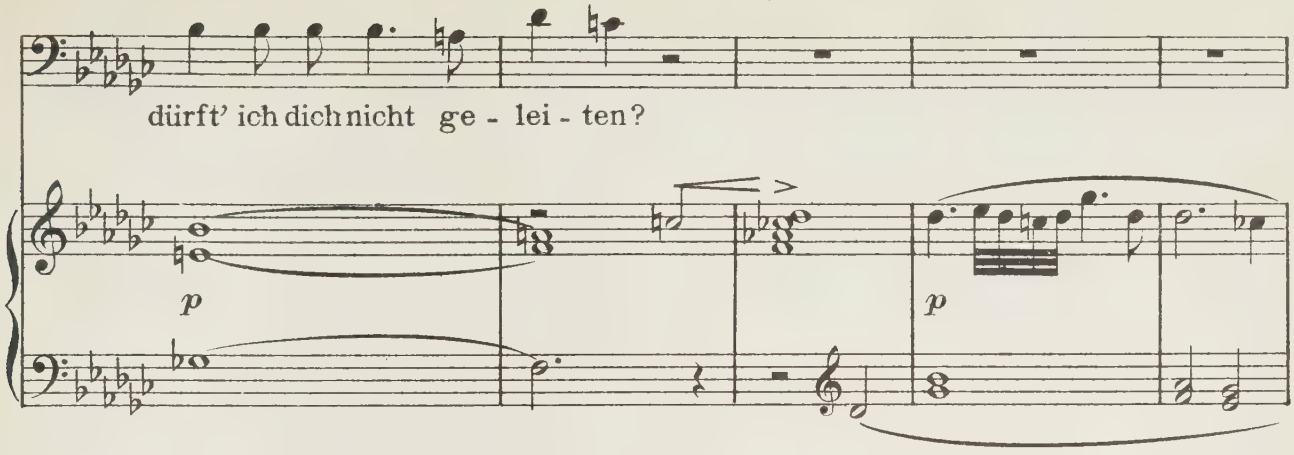



più p
o nimm von die - ser Er - de mich, o nimm von die - ser Er - de
p
più p
♩=66.
mich! Mach' dass ich rein und en - gel - gleich ein - ge-he in dein
pp
se - lig Reich, mach' dass ich rein und en - gel - gleich ein - ge - he
p
pp
pp
Etwas bewegter. ♩=72.
Poco più agitato.
in dein se - lig Reich! Wenn je, in thör'-gem Wahn be-
p
fan - gen, mein Herz sich ab - ge-wandt von dir, — wenn je ein
dim.
piu p
p

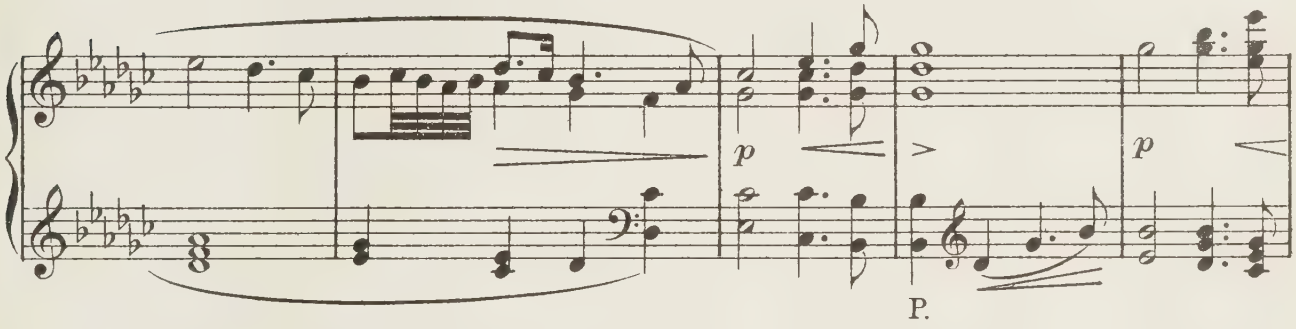

p
sün - di-ges Ver - lan-gen, ein welt - lich Seh-nen keimt' in mir: — so
dim.
pp
Langsam.
dim.
p
rang ich un-ter tausend Schmerzen, dass ich es tödt' in meinem Herzen! —
f
fp
più p
pp
rall.
P.
Tempo I.
Doch, konnt' ich je-den Fehl nicht bü-ssen, so nimm dich gnä-dig
pp
p
pp
mei - ner an, — nimm dich gnä-dig mei - ner an! Dass ich mit
pp
p
più p
de-mut - vol - lem Grü-ssen, als würd'-ge Magd dir na - hen kann,
pp
pp
P.


p
um dei-ner Gna-den reich-ste Huld nur an-zu-fleh'n für sei - ne
pp
Schuld, um dei-ner Gna-den reich - ste Huld nur___ an-zu-fleh'n für
f
f
p
f
(Sie verbleibt eine Zeitlang wie in andächtiger Entrücktheit
als sie sich dann langsam erhebt, erblickt sie Wolfram, wel-
pp
♩= 72.
sei - - - ne Schuld!
p
più p
pp
pp
♩= 72.
sempre
- cher sich ihr nähert um sie anzureden.)
pp
p
(Sie bittet ihn durch eine Gebärde, nicht mit ihr zu sprechen.)
WOLFRAM.
E - li - sabeth,
p
più p
pp

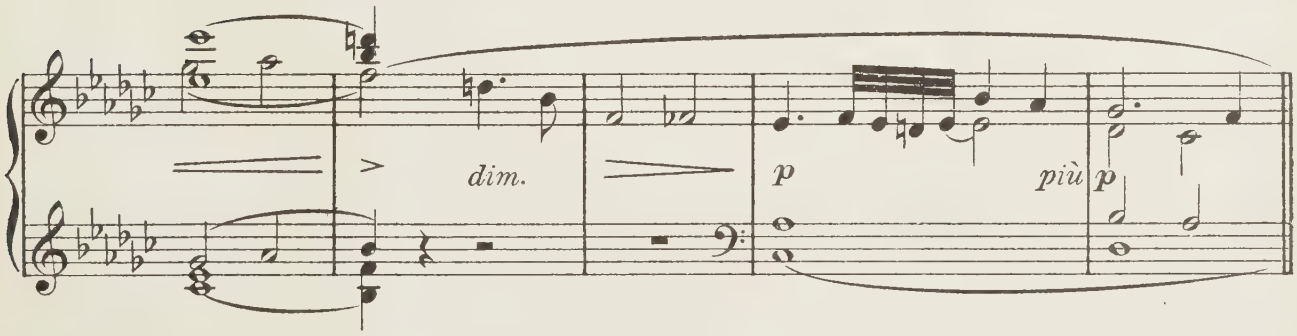
(Elisabeth drückt ihm abermals durch Ge-



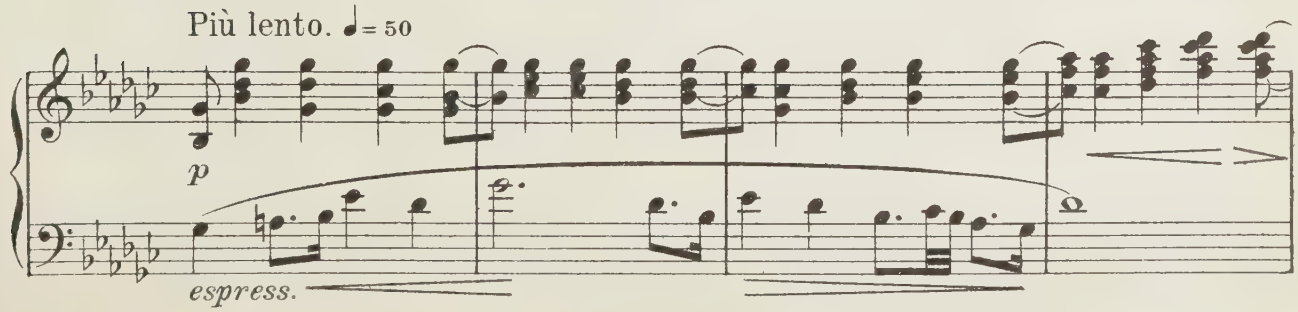
bärden aus: sie danke ihm und seiner treuen Liebe aus vollem Herzen; ihr Weg führe



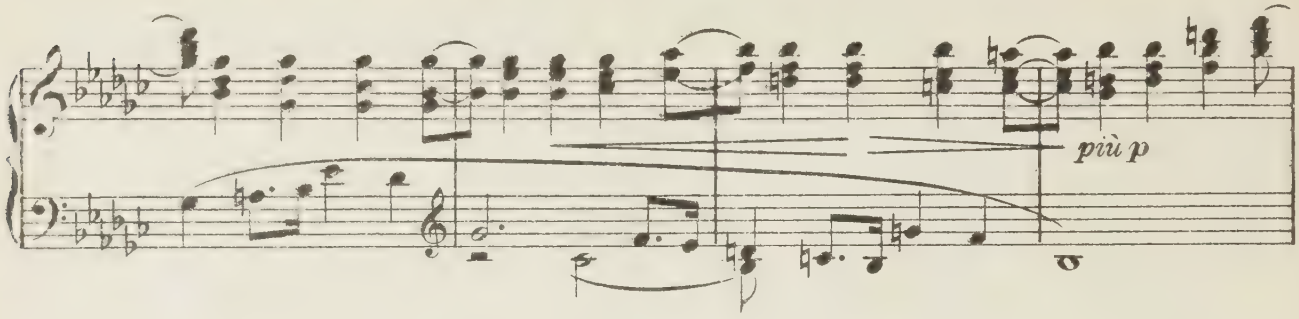
sie aber gen Himmel, wo sie ein hohes Amt zu verrichten habe; er solle sie daher ungeleitet gehen lassen, ihr auch nicht folgen.)



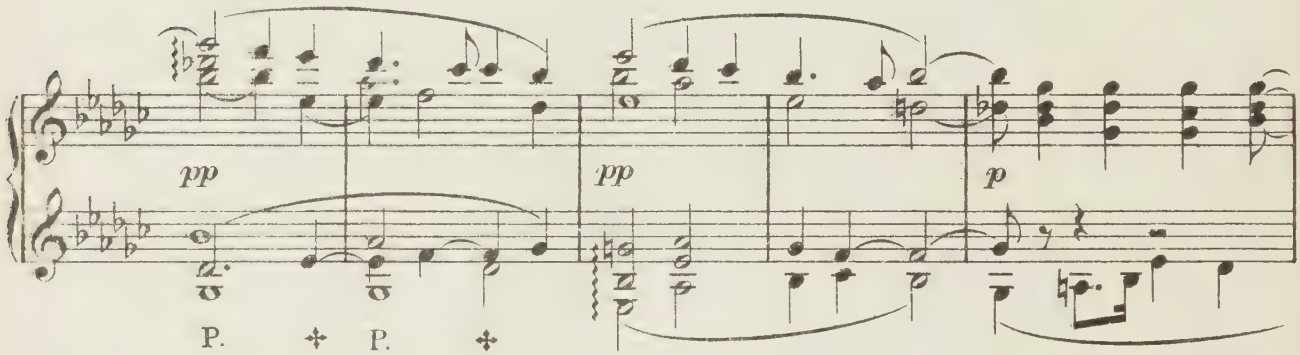
(Sie besteigt die halbe Berghöhe und verschwindet allmählig auf dem Fusssteige, wel-



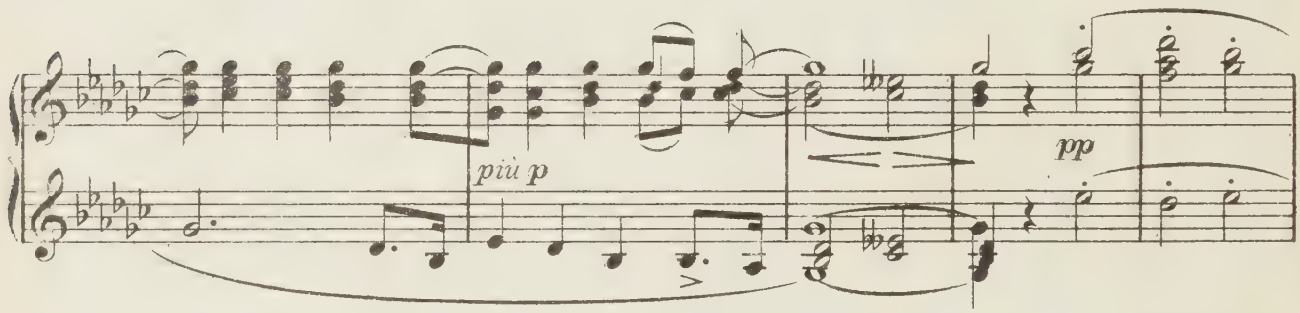
cher auf dieser nach der Wartburg führt, nachdem man ihre Gestalt lange noch in der



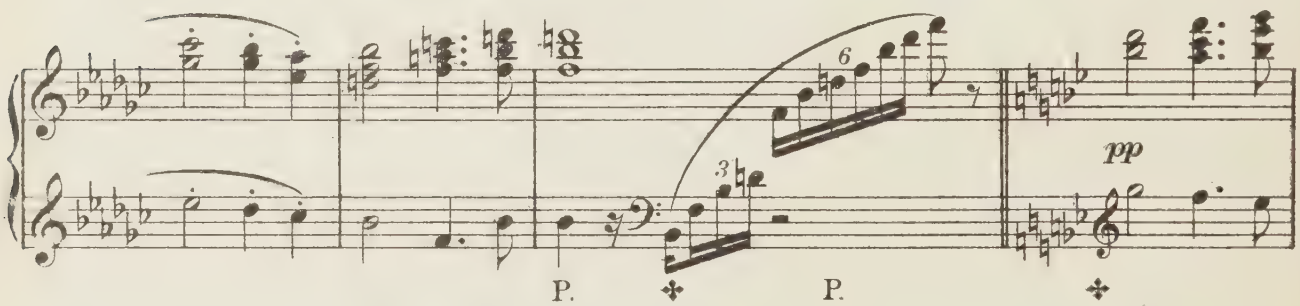
Entfernung erblickt hat.)



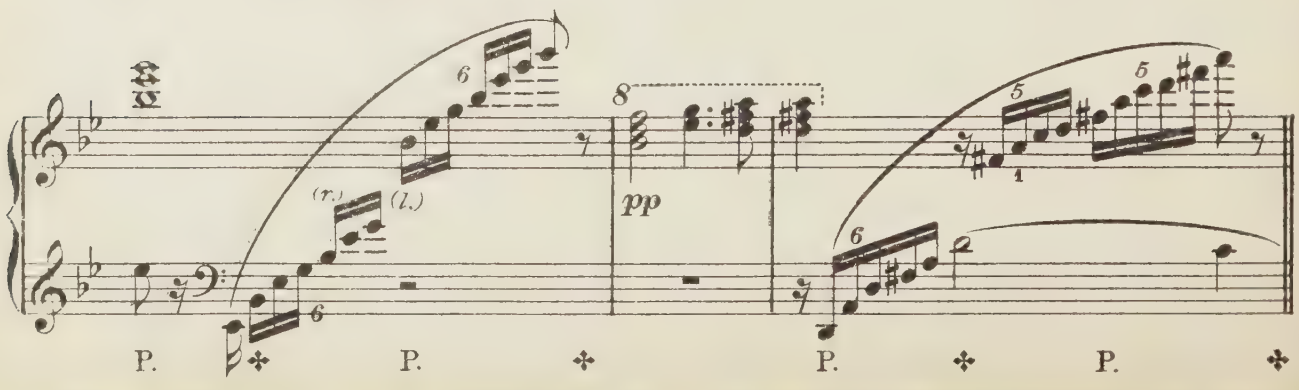
(Wolfram, der Elisabeth lange noch mit



den Augen verfolgt hat, setzt sich am Fusse des linken Talhügels nieder und beginnt

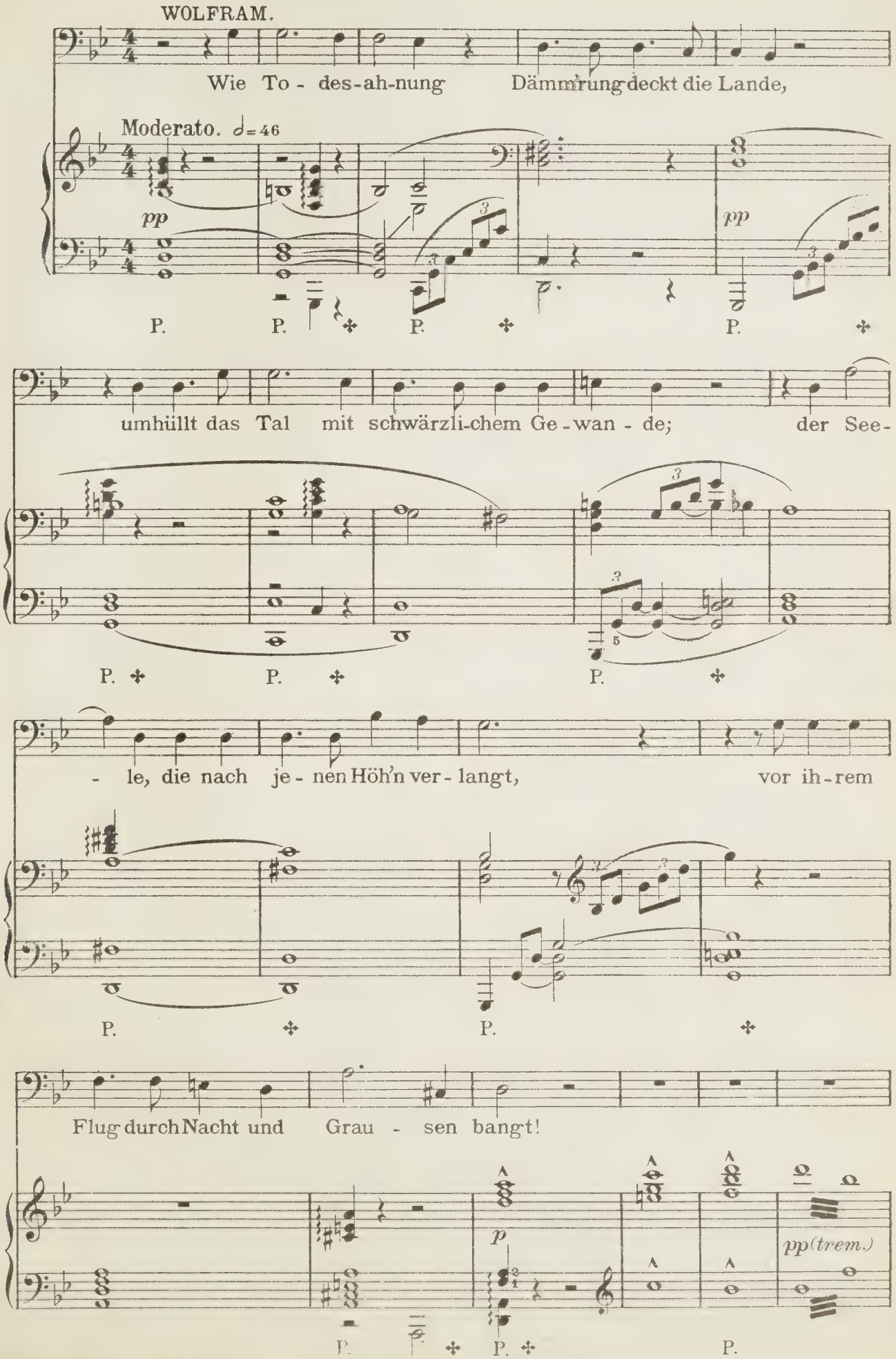


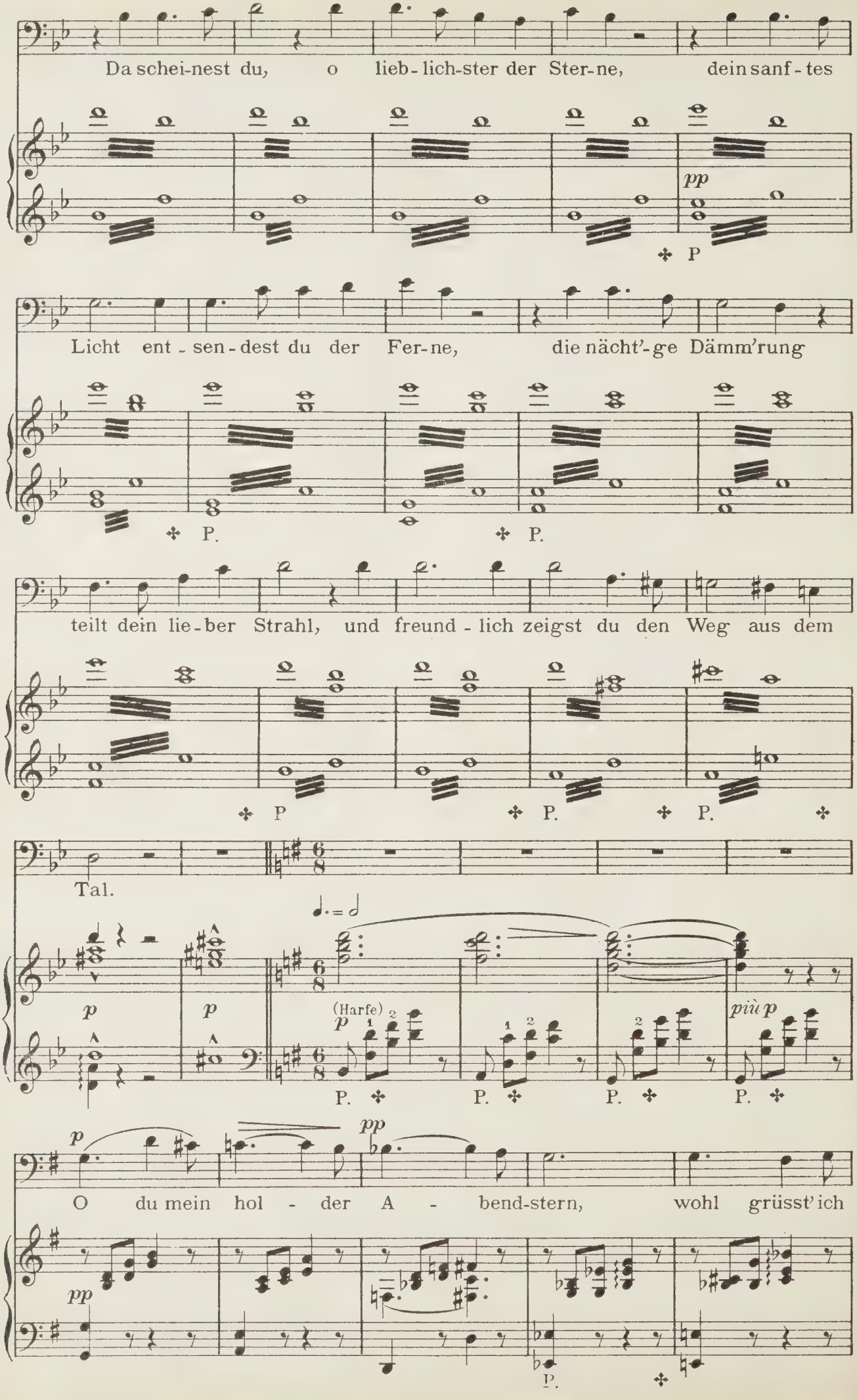
auf der Harfe zu spielen.)

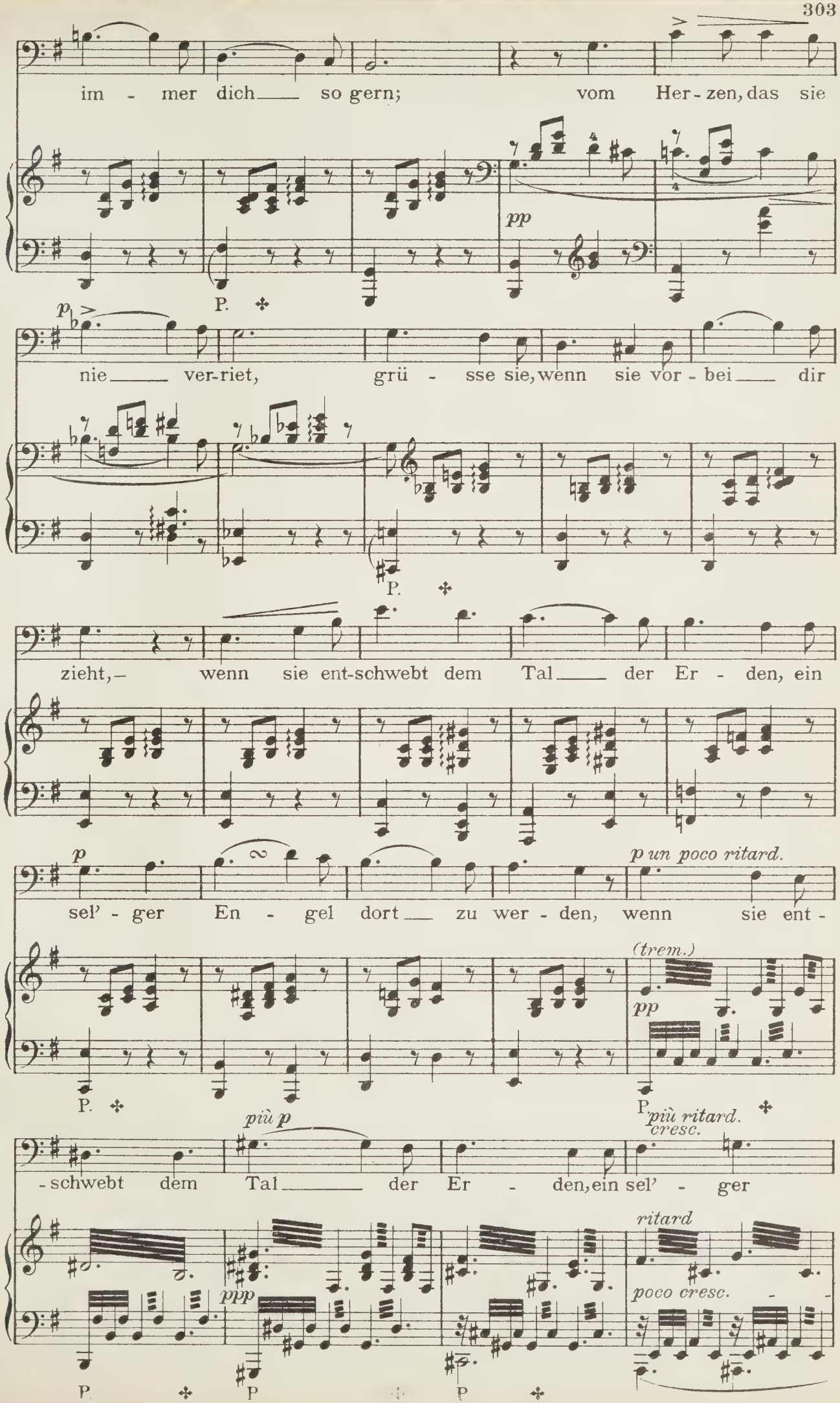


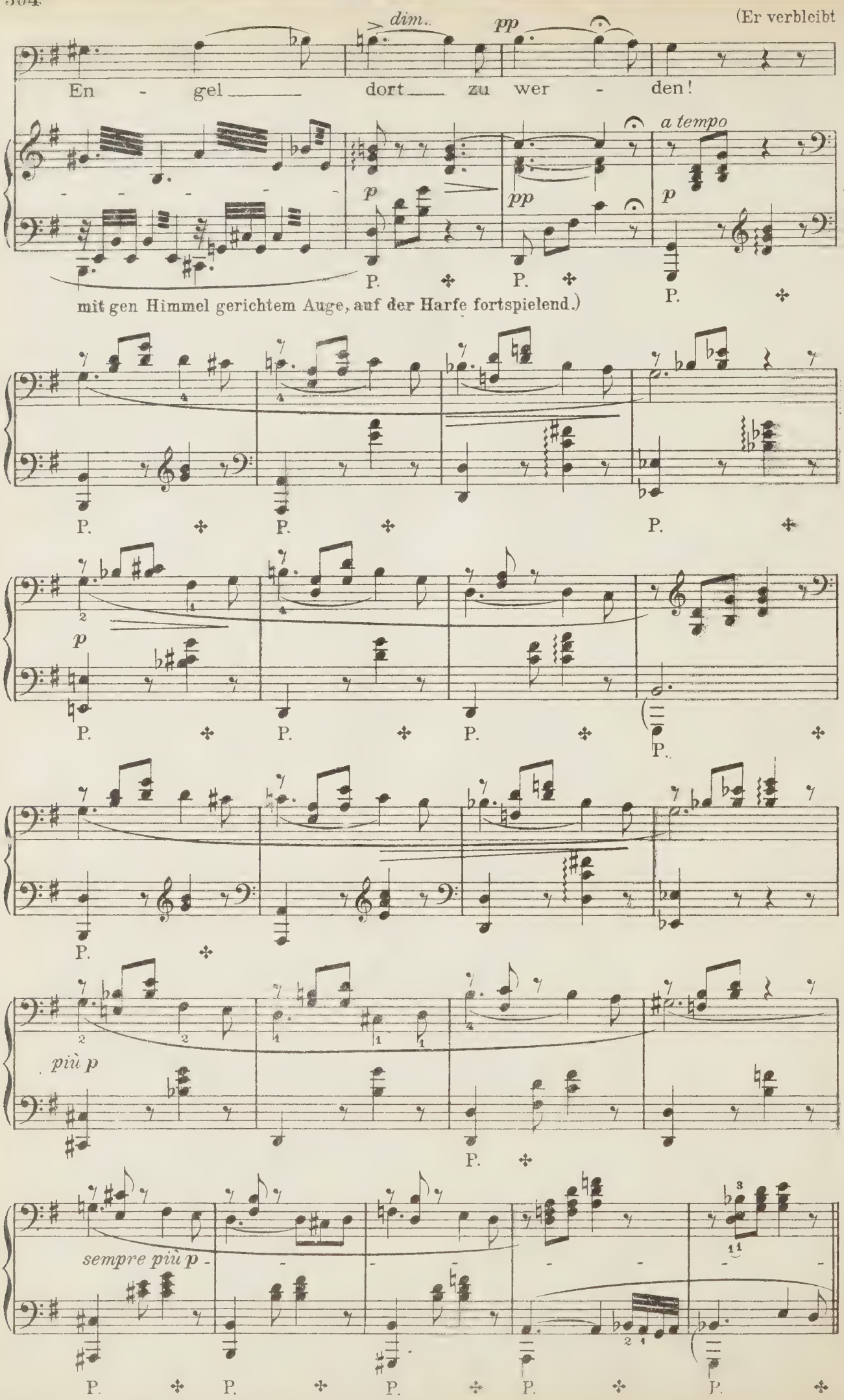
Zweite Scene.

WOLFRAM allein.




Da schei-nest du, o lieb-lich-ster der Ster-ne, dein sanf-tes
pp
P
Licht ent-sen-dest du der Fer-ne, die nächt'-ge Dämm'rung
P.
P.
teilt dein lie-ber Strahl, und freund-lich zeigst du den Weg aus dem
P
P.
P.
Tal.
p
p
(Harfe)
p
più p
P.
P.
P.
P.
p
pp
O du mein hol-der A-bend-stern, wohl grüsst' ich
pp
P.


im - mer dich so gern; vom Her - zen, das sie
pp
P.
nie ver-riet, grü - sse sie, wenn sie vor - bei dir
P.
zieht, – wenn sie ent-schwebt dem Tal der Er - den, ein
p
sel' - ger En - gel dort zu wer - den, wenn sie ent -
p un poco ritard.
(trem.)
pp
P.
P.
più p
più ritard.
cresc.
- schwebt dem Tal der Er - den, ein sel' - ger
ritard
ppp
poco cresc.
P.
P.
P.

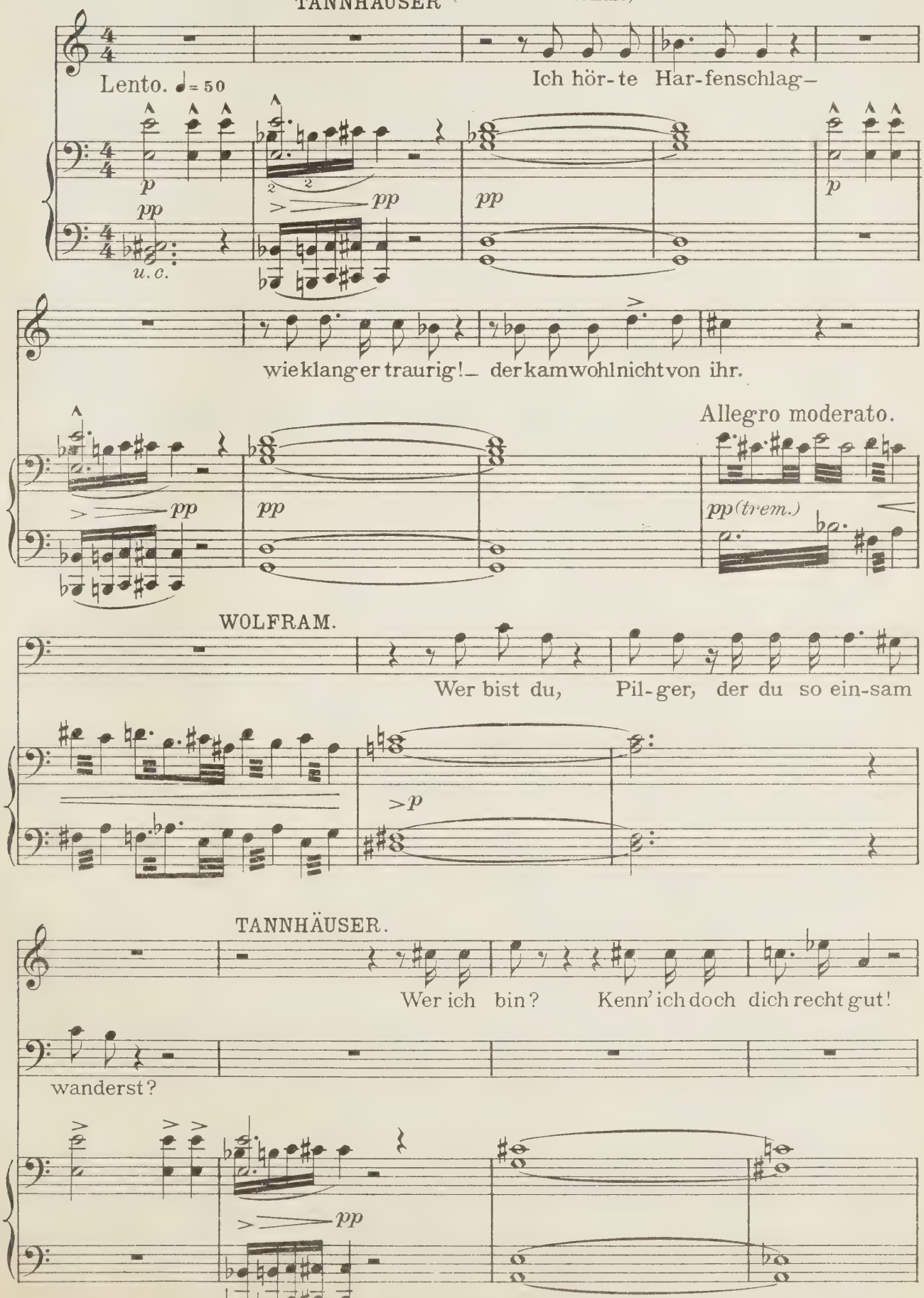

(Er verbleibt
dim.
pp
En - gel dort zu wer - den!
a tempo
p
pp
p
P.
P.
P.
mit gen Himmel gerichtem Auge, auf der Harfe fortspielend.)
P.
P.
P.
p
P.
P.
P.
P.
P.
più p
P.
sempre più p
P.
P.
P.
P.
P.

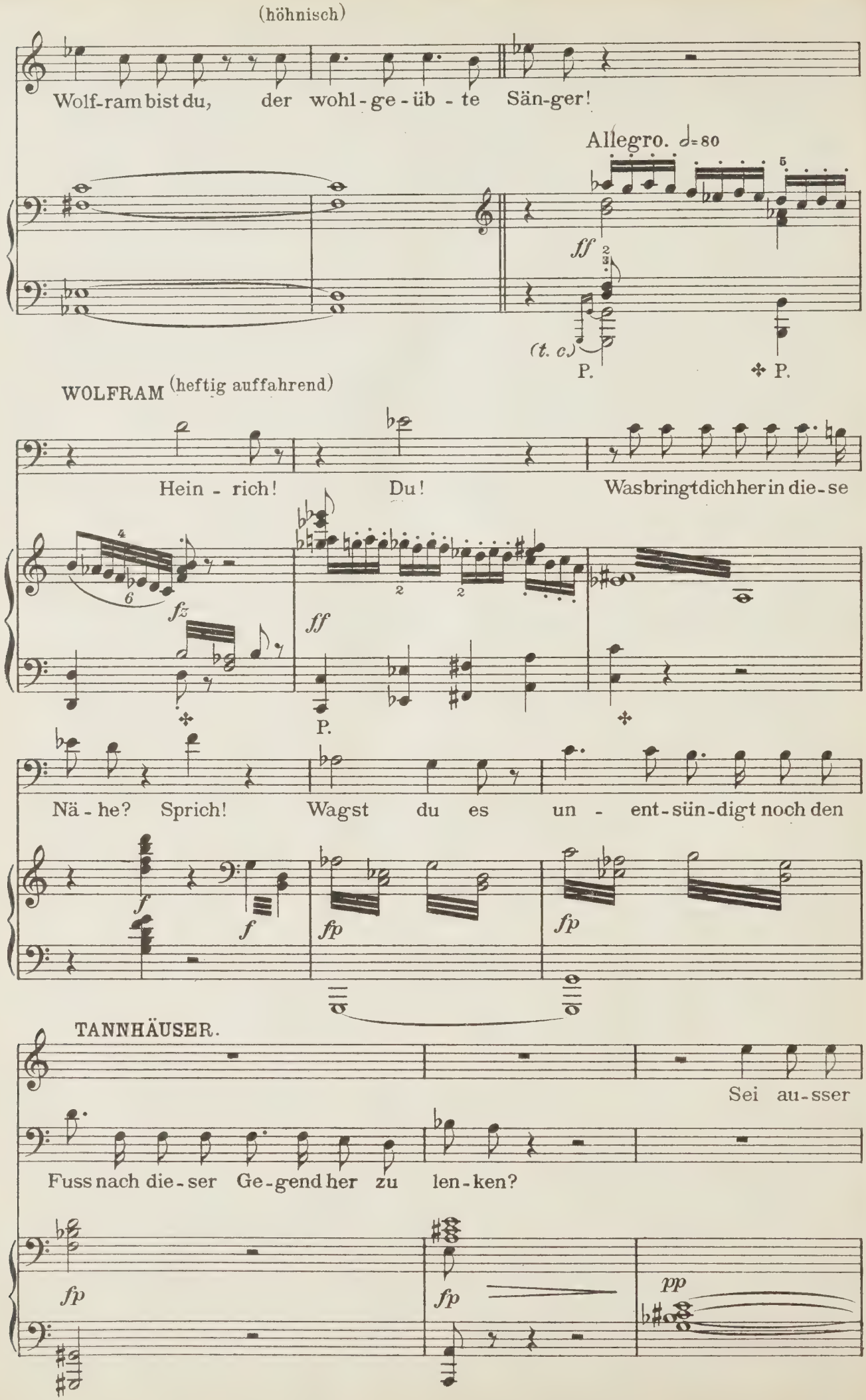
Dritte Scene.

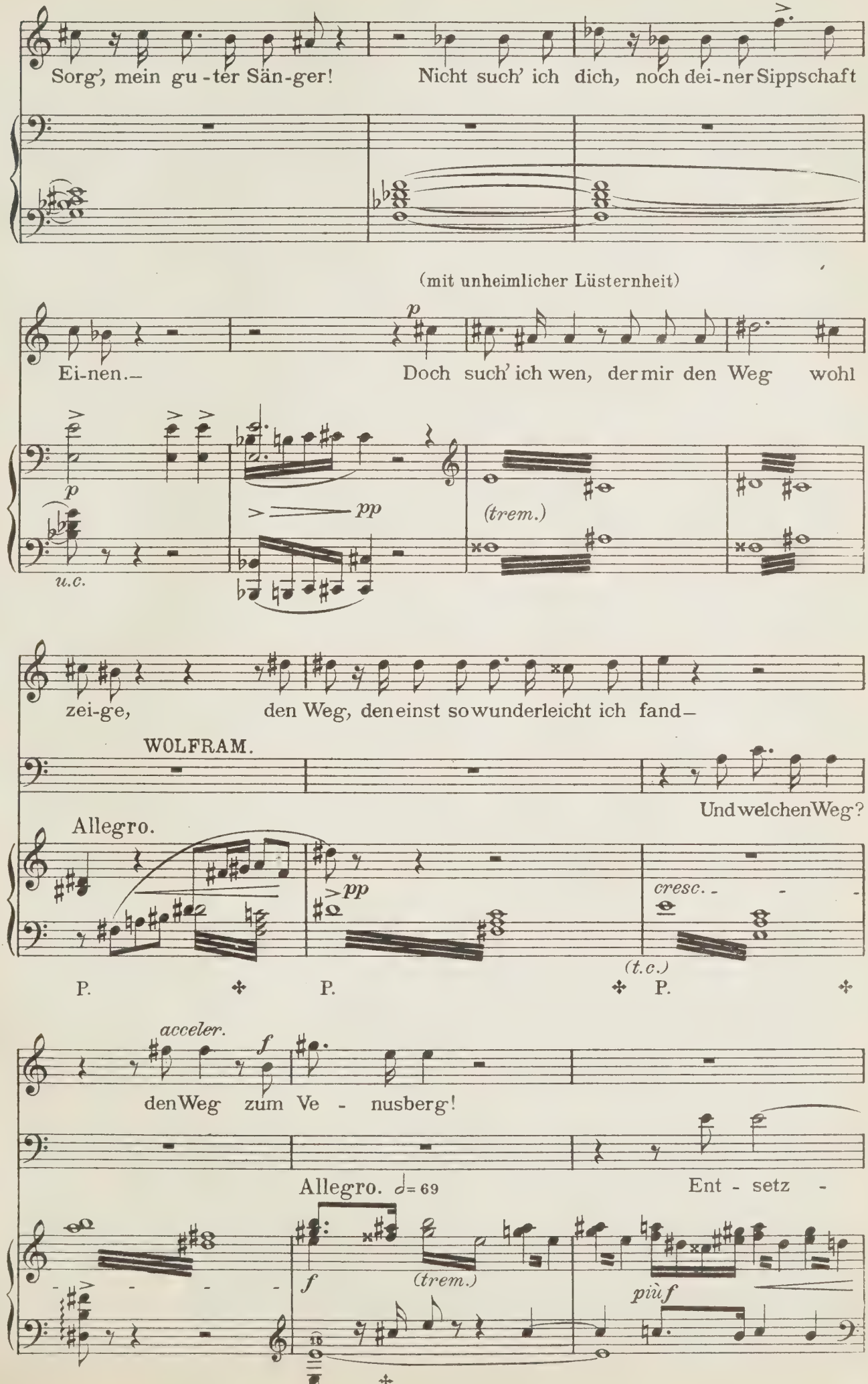
TANNHÄUSER, WOLFRAM, später VENUS, WALTHER, HEINRICH DER SCHREIBER, WOLFRAM, BITTEROLF, REINMAR, DER LANDGRAF, PILGER UND EDLE.

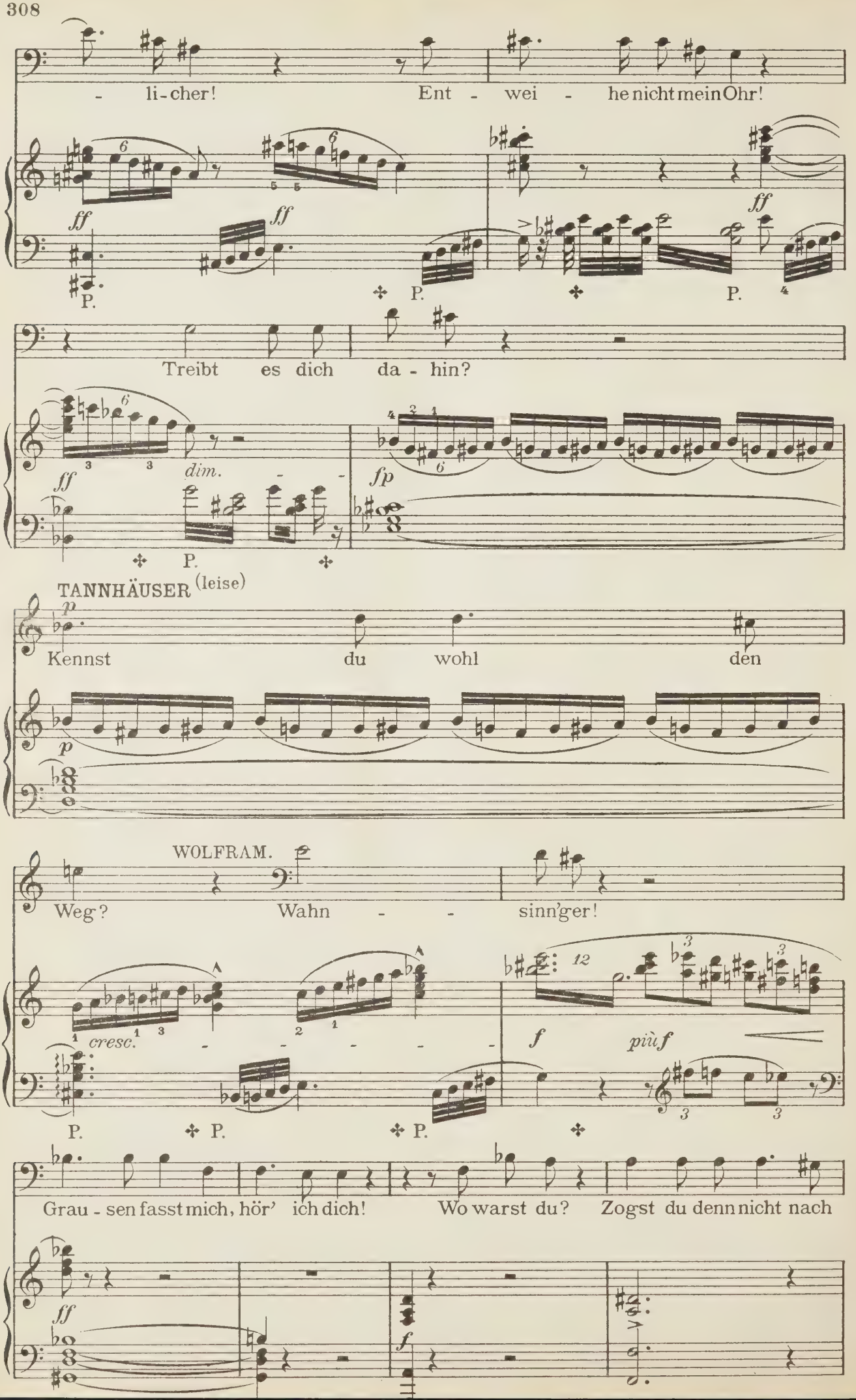
(Es ist gänzlich Nacht geworden. Tannhäuser tritt auf; er trägt zerrissene Pilgerkleidung, sein Gesicht ist bleich und entstellt; er wankt matten Schrittes auf seinen Stab gestützt.)

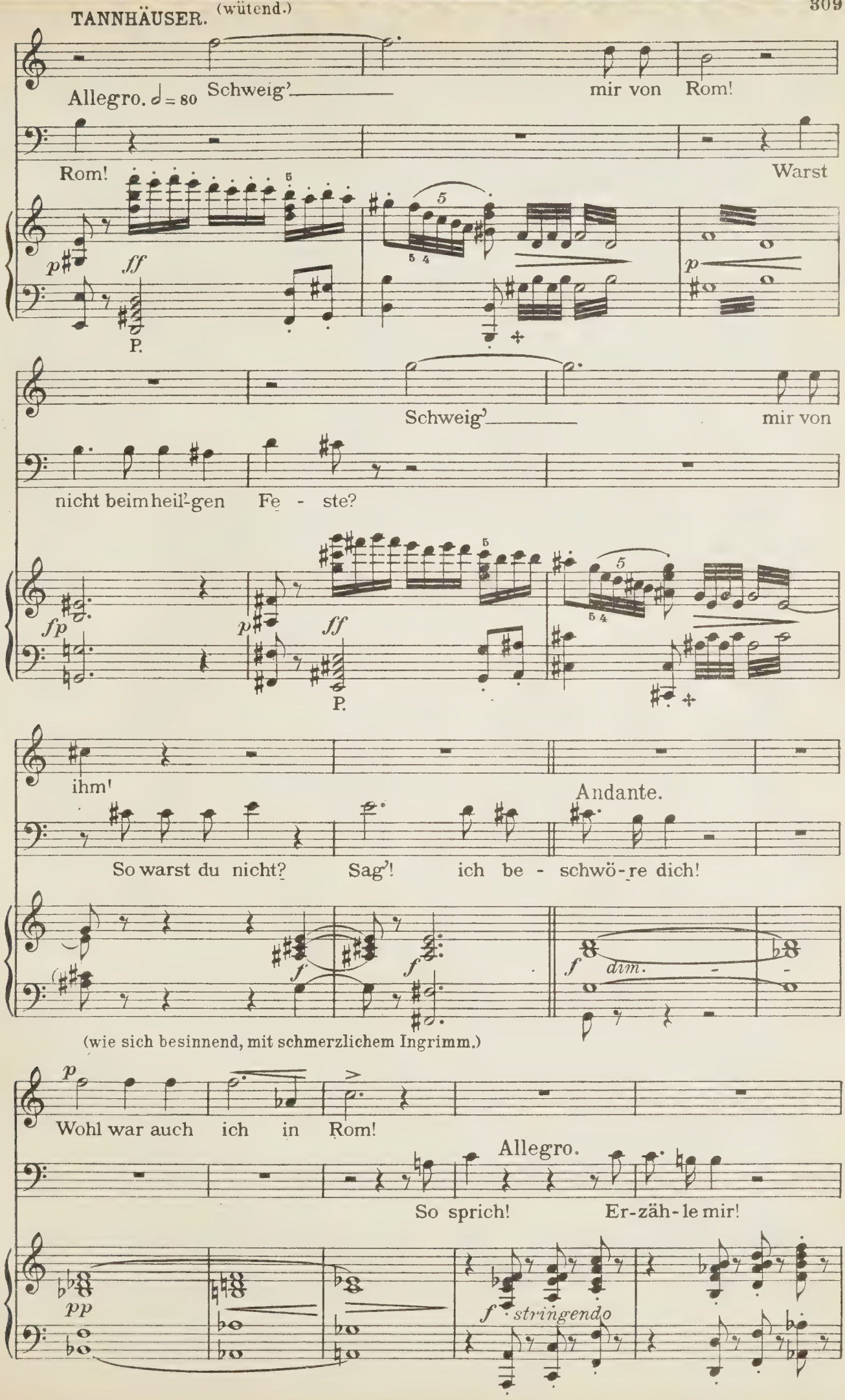
TANNHÄUSER (mit matter Stimme)

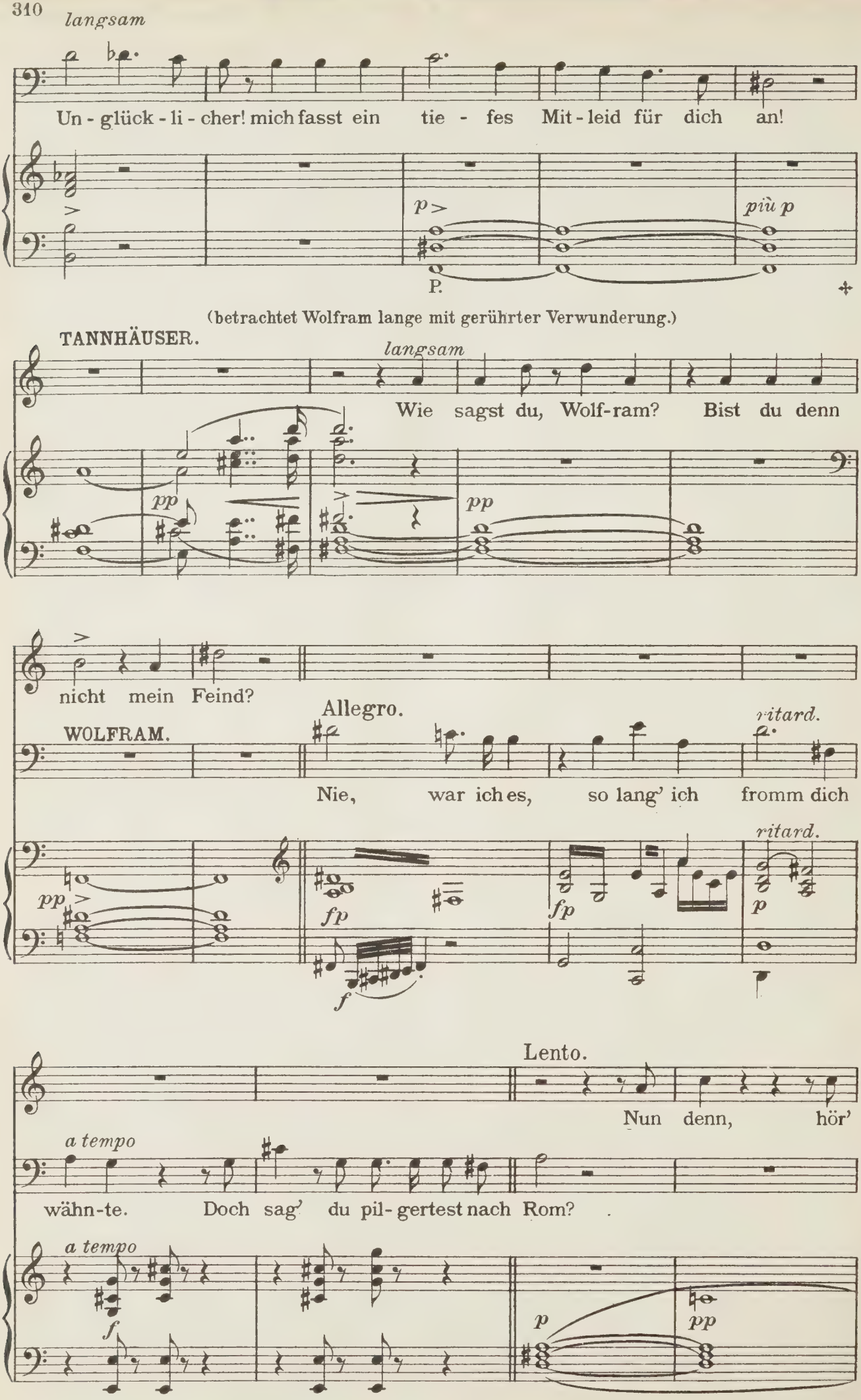



(höhnisch)
Wolf-ram bist du, der wohl-ge-üb-te Sän-ger!
Allegro. ♩=80
ff
(t. c.)
P.
P.
WOLFRAM (heftig auffahrend)
Hein-rich! Du! Was bringt dich her in die-se
fz
ff
P.
Nä-he? Sprich! Wagst du es un-ent-sün-digt noch den
f
f
fp
fp
TANNHÄUSER.
Sei au-sser
Fuss nach die-ser Ge-gend her zu len-ken?
fp
fp
pp

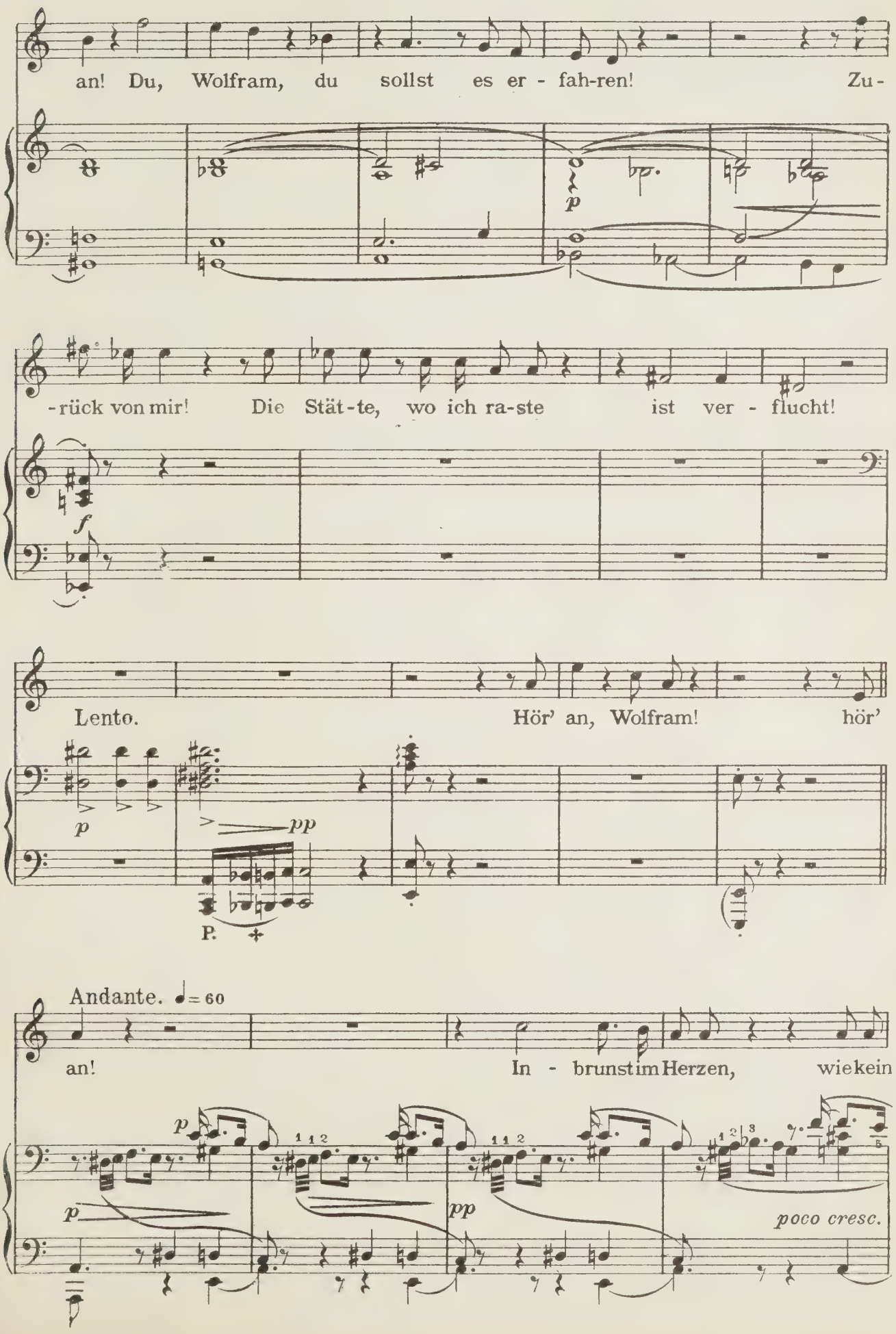

Sorg', mein gu - ter Sän - ger!
Nicht such' ich dich, noch dei - ner Sippschaft
(mit unheimlicher Lüsternheit)
Ei - nen.—
Doch such' ich wen, der mir den Weg wohl
u.c.
(trem.)
zei - ge,
den Weg, den einst so wunderleicht ich fand—
WOLFRAM.
Und welchen Weg?
Allegro.
cresc.
(t.c.)
P.
P.
P.
acceler.
den Weg zum Ve - nusberg!
Allegro. ♩= 69
Ent - setz -
(trem.)
più f

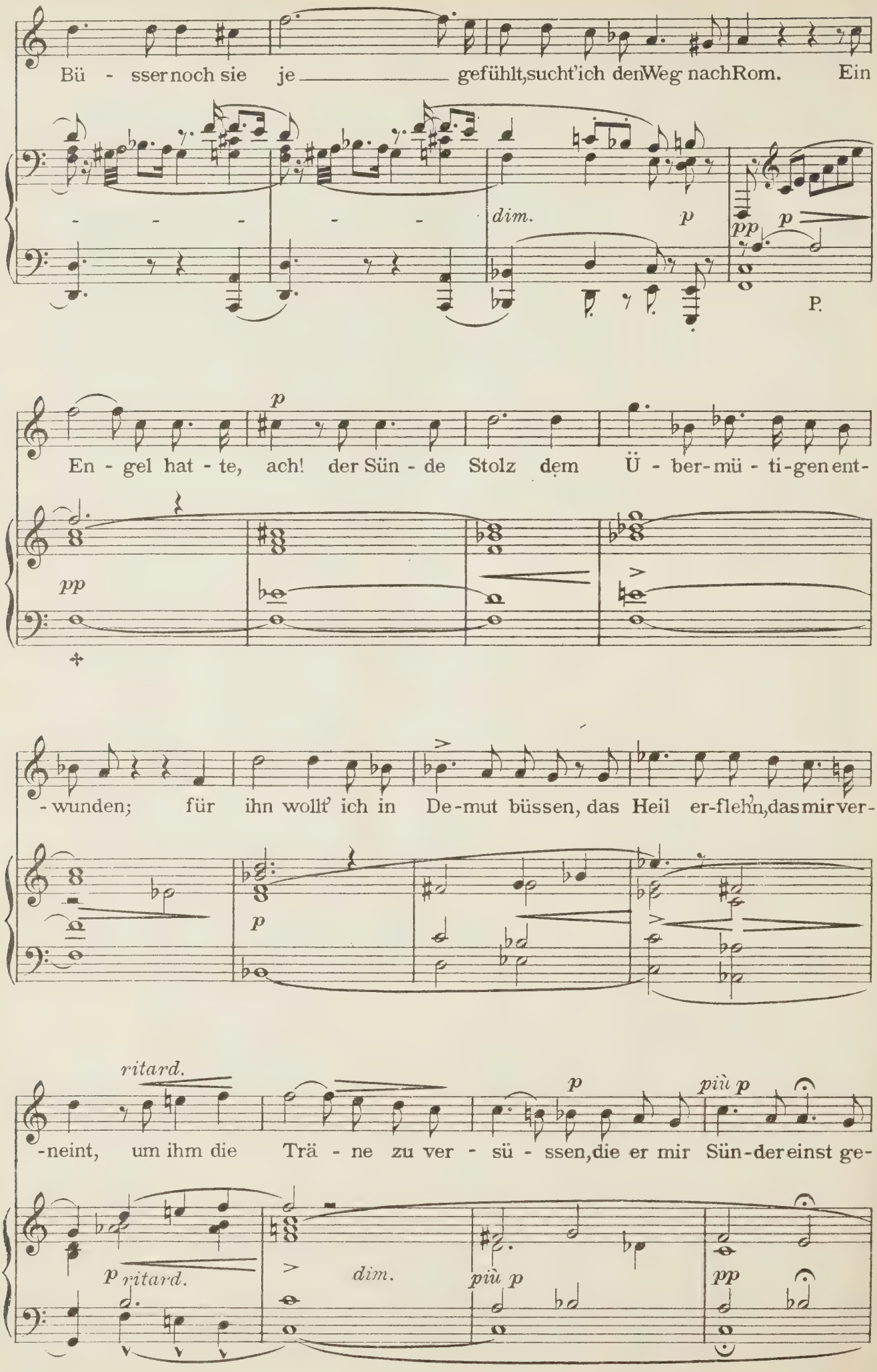

- li-cher! Ent - wei - he nicht mein Ohr!
Treibt es dich da - hin?
TANNHÄUSER (leise)
Kennst du wohl den
WOLFRAM.
Weg? Wahn - - sinn'ger!
Grau - sen fasst mich, hör' ich dich! Wo warst du? Zogst du denn nicht nach

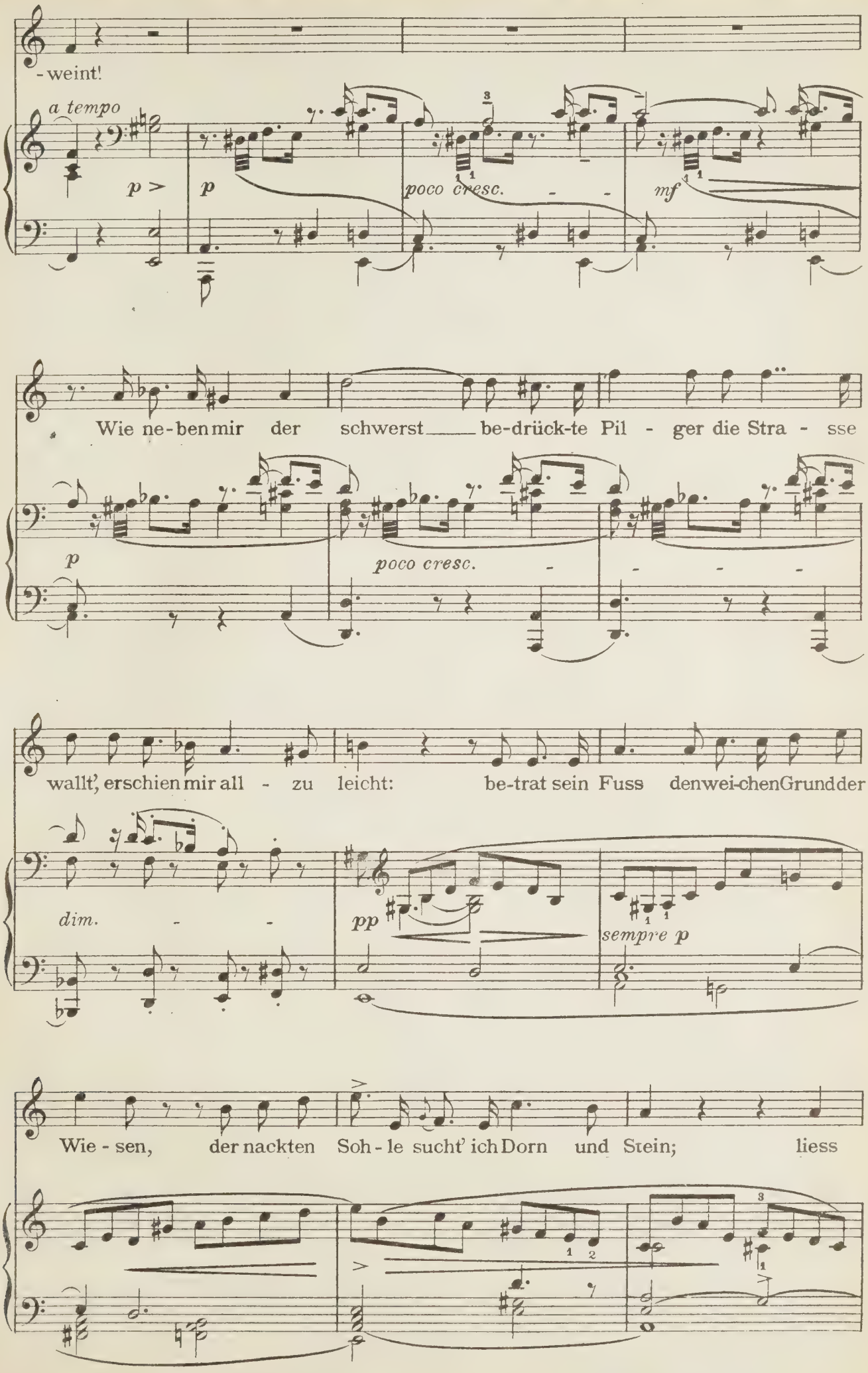

TANNHÄUSER. (wütend.)
Allegro. ♩ = 80
Schweig' mir von Rom!
Rom! Warst
p ff
P.
Schweig' mir von
nicht beim heil'-gen Fe - ste?
fp p ff
P.
ihm!
Andante.
So warst du nicht? Sag'! ich be - schwö-re dich!
f f f dim.
(wie sich besinnend, mit schmerzlichem Ingrimm.)
p
Wohl war auch ich in Rom!
Allegro.
So sprich! Er-zäh-le mir!
pp
f stringendo

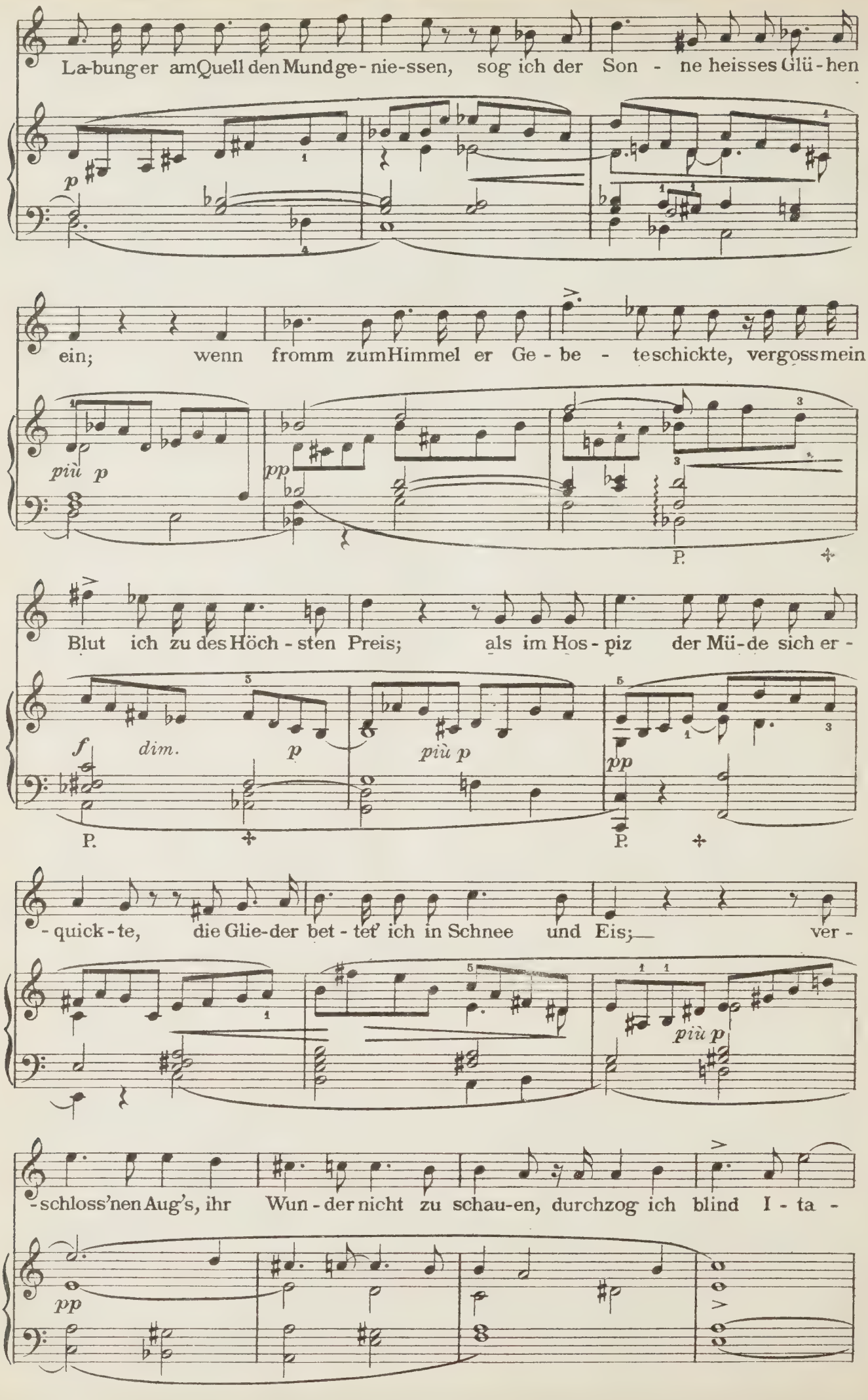

langsam
Un - glück - li - cher! mich fasst ein tie - fes Mit - leid für dich an!
p
P.
più p
(betrachtet Wolfram lange mit gerührter Verwunderung.)
TANNHÄUSER.
langsam
Wie sagst du, Wolf-ram? Bist du denn
pp
pp
nicht mein Feind?
Allegro.
WOLFRAM.
ritard.
Nie, war ich es, so lang' ich fromm dich
ritard.
pp
fp
fp
p
f
Lento.
Nun denn, hör'
a tempo
wähn-te. Doch sag' du pil-gertest nach Rom?
a tempo
f
p
pp

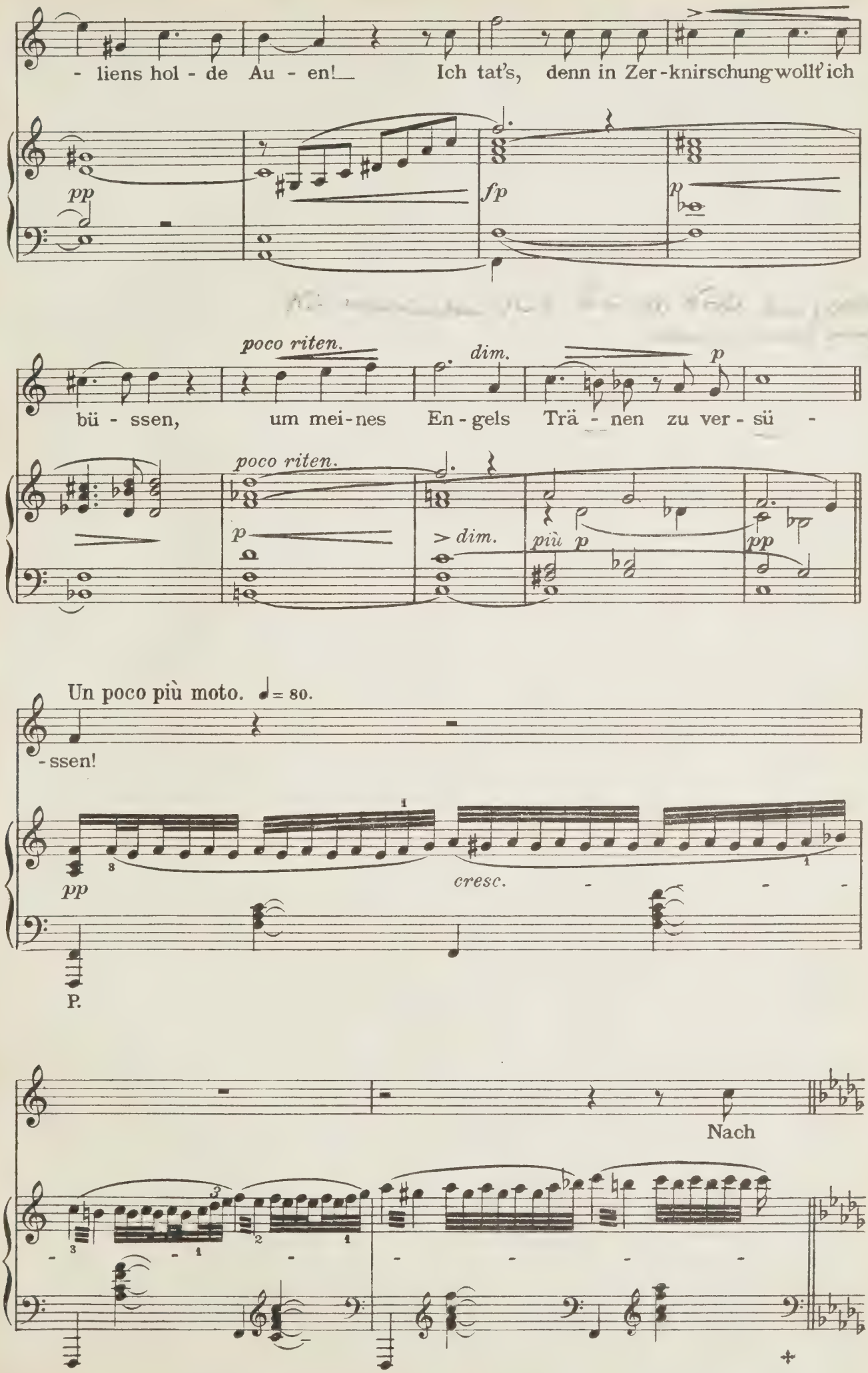
(Er setzt sich am Fusse des Bergvorsprunges nieder; Wolfram will sich an seiner Seite ebenfalls niederlassen.)

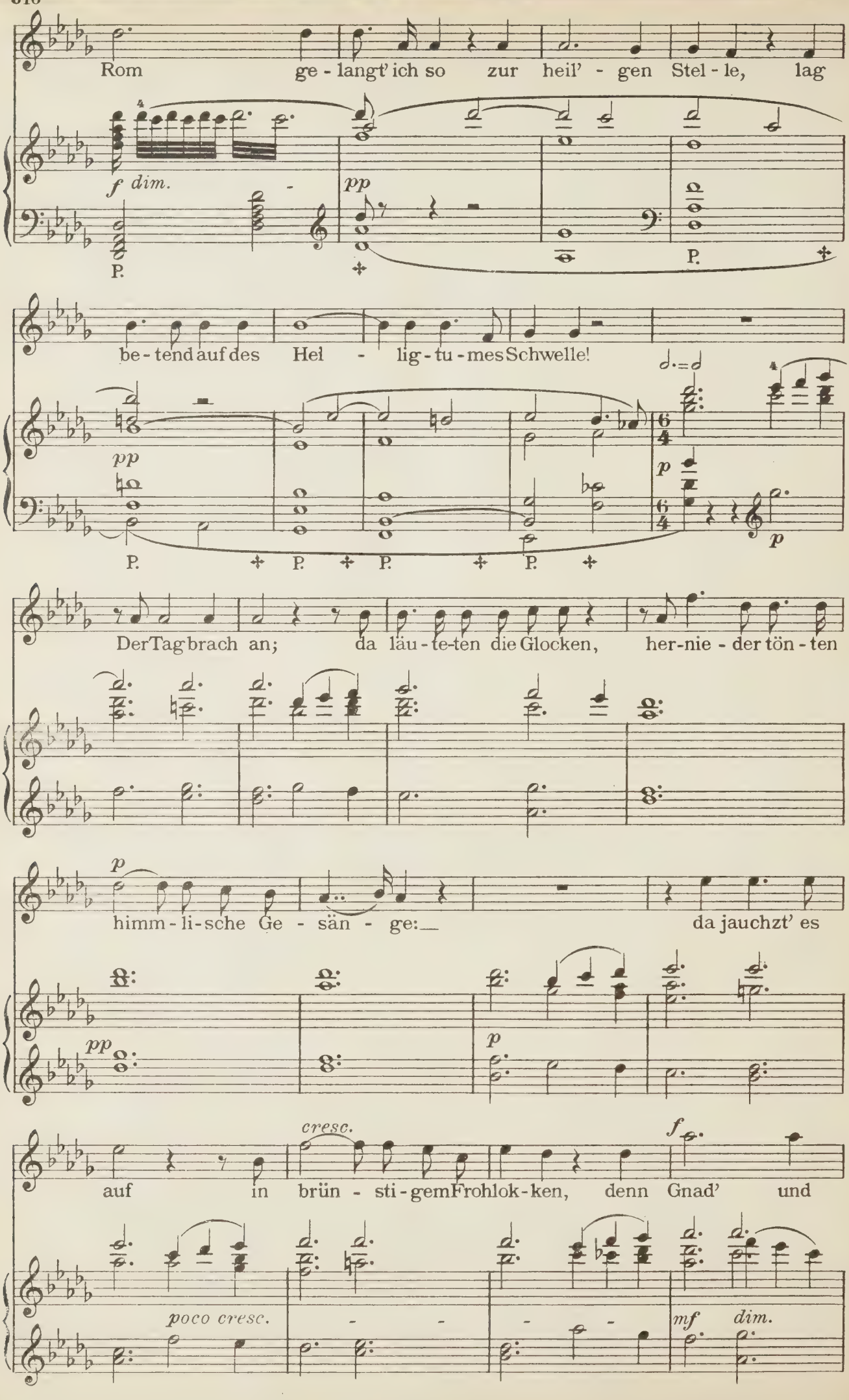


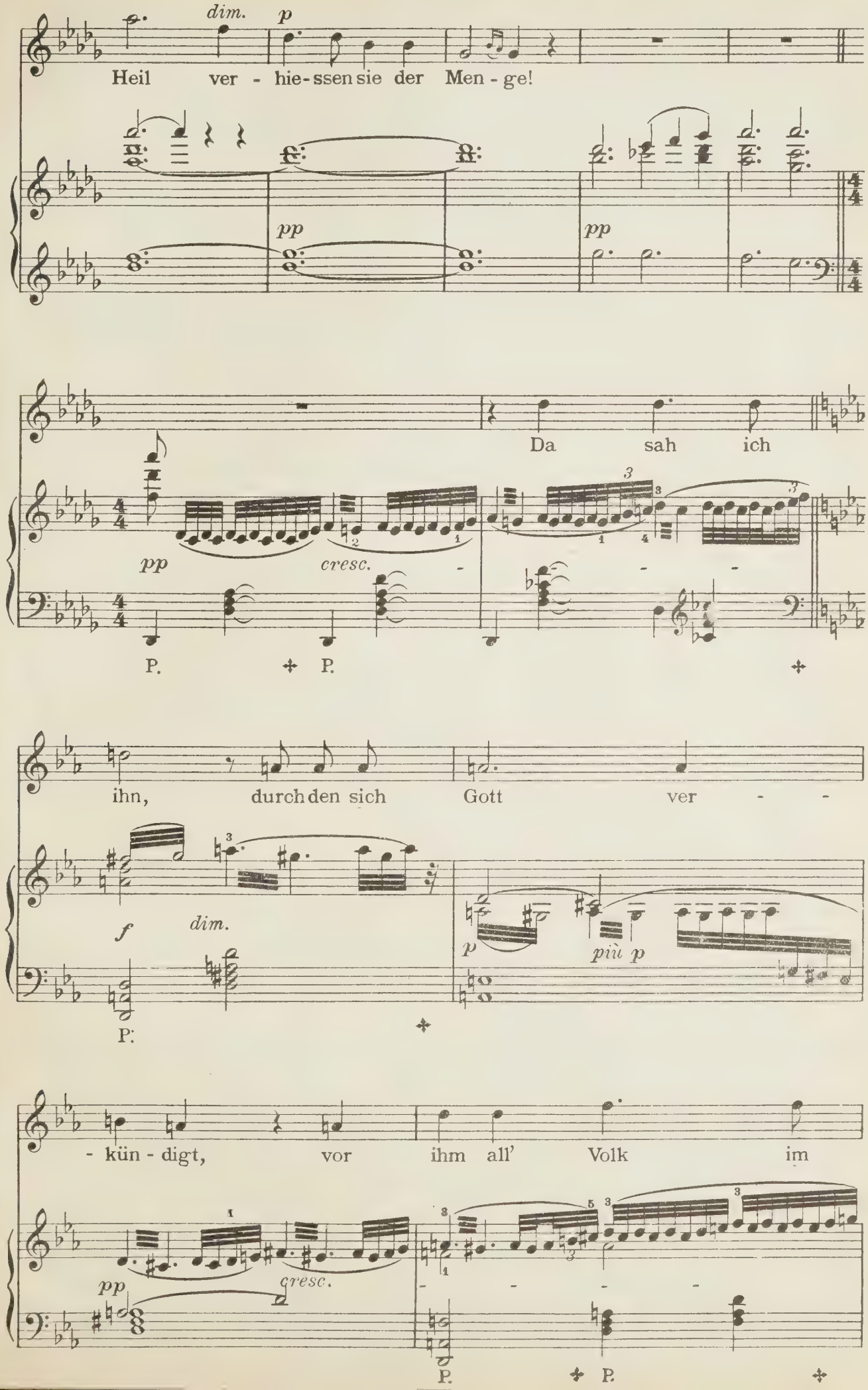

Bü - sser noch sie je gefühlt, sucht' ich den Weg nach Rom. Ein
dim.
p
pp
p
P.
p
En - gel hat - te, ach! der Sün - de Stolz dem Ü - ber-mü - ti-gen ent-
pp
- wunden; für ihn wollt' ich in De-mut büssen, das Heil er-flehn, das mir ver-
p
ritard.
p
più p
-neint, um ihm die Trä - ne zu ver - sü - ssen, die er mir Sün-der einst ge-
p ritard.
dim.
più p
pp

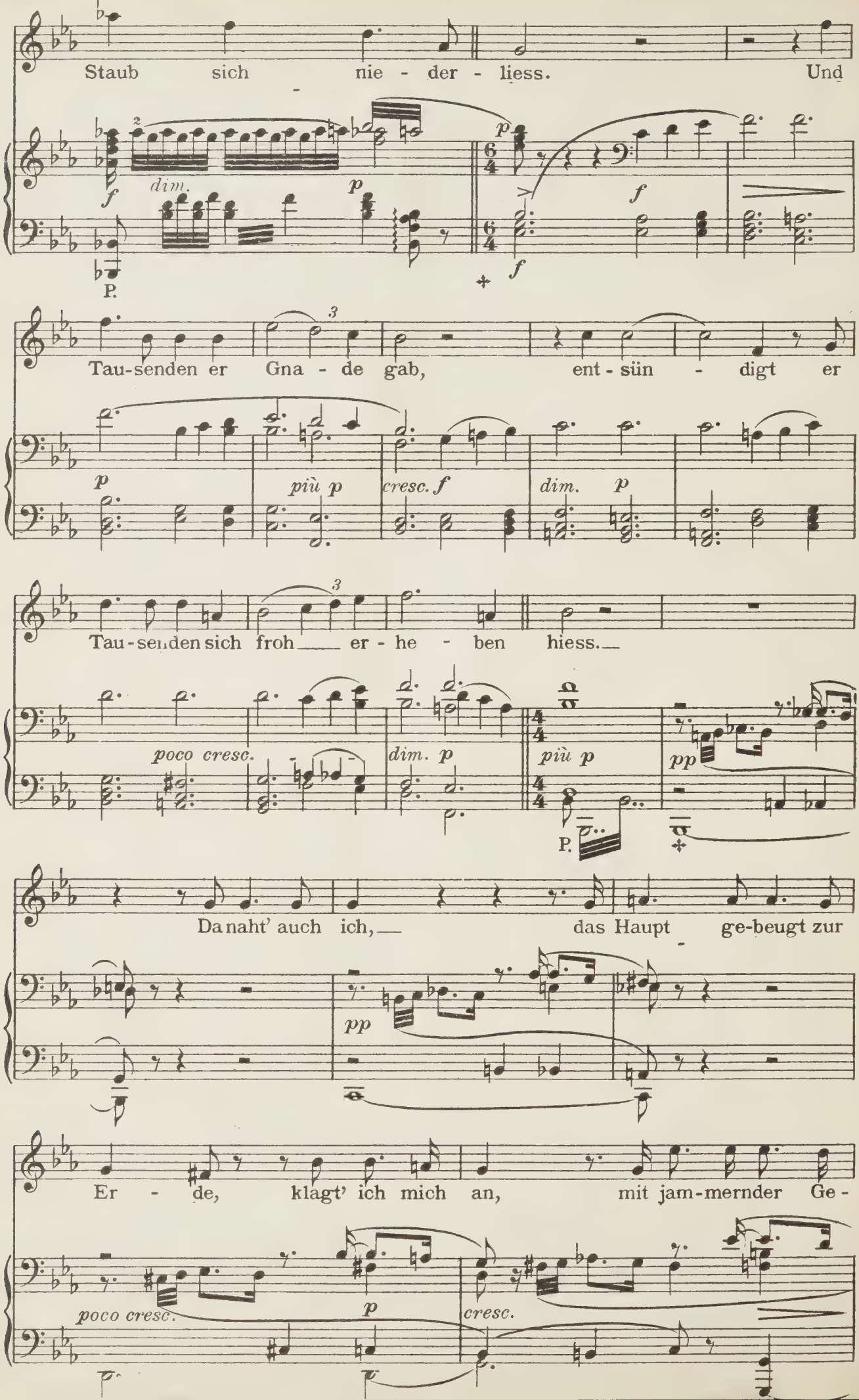

-weint!
a tempo
p >
p
poco cresc.
mf
Wie ne-ben mir der schwerst be-drück-te Pil - ger die Stra - sse
p
poco cresc.
wallt', erschien mir all - zu leicht: be-trat sein Fuss den wei-chen Grund der
dim.
pp
sempre p
Wie - sen, der nackten Soh - le sucht' ich Dorn und Stein; liess

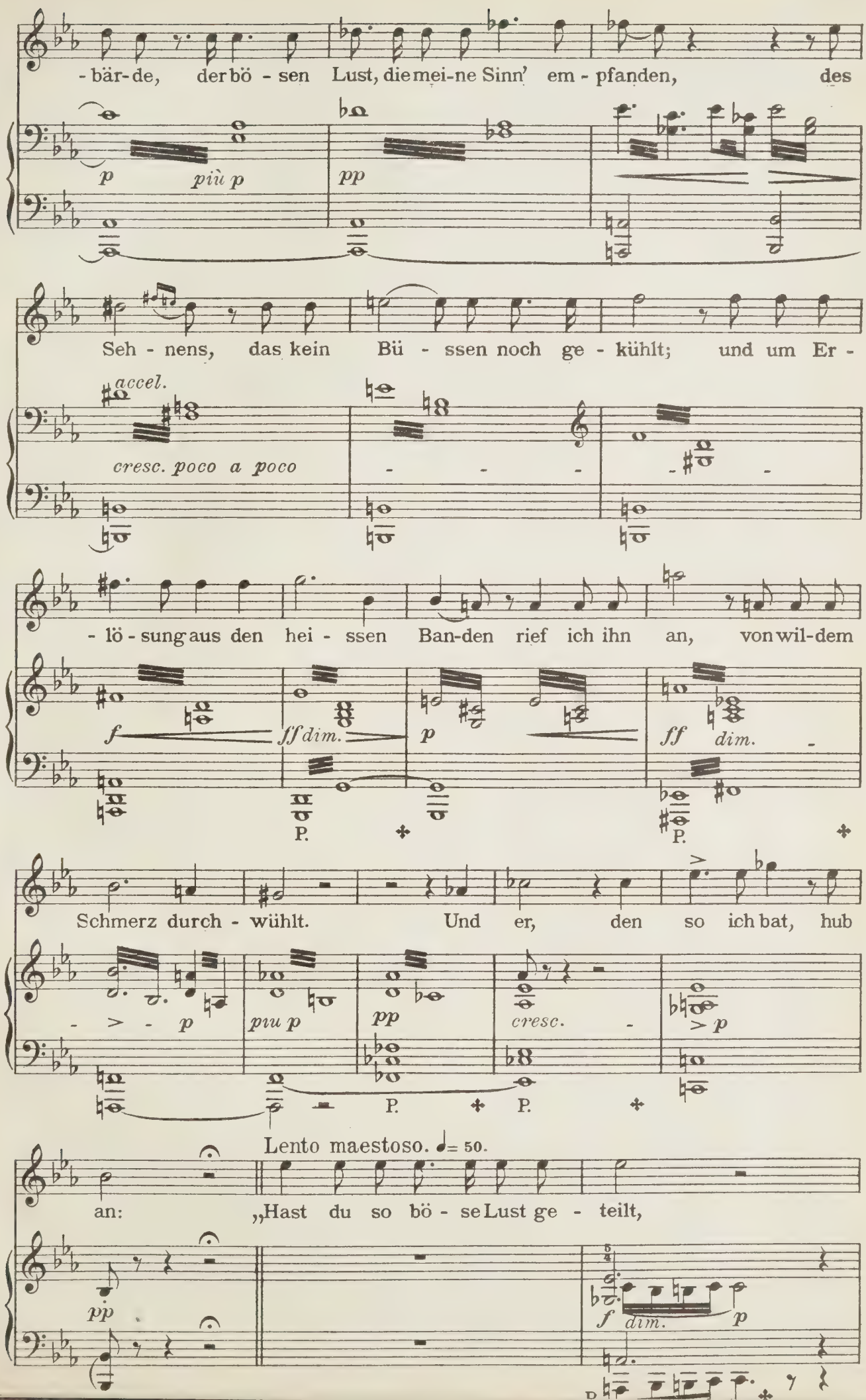

La-bung er am Quell den Mund ge-nie-ssen, sog ich der Son - ne heisses Glü-hen
p
ein; wenn fromm zum Himmel er Ge - be - te schickte, vergoss mein
più p
pp
P.
Blut ich zu des Höch - sten Preis; als im Hos - piz der Mü-de sich er -
f
dim.
p
più p
pp
P.
P.
- quick - te, die Glie-der bet - tet' ich in Schnee und Eis; ver -
più p
- schloss'nen Aug's, ihr Wun - der nicht zu schau-en, durchzog ich blind I - ta -
pp

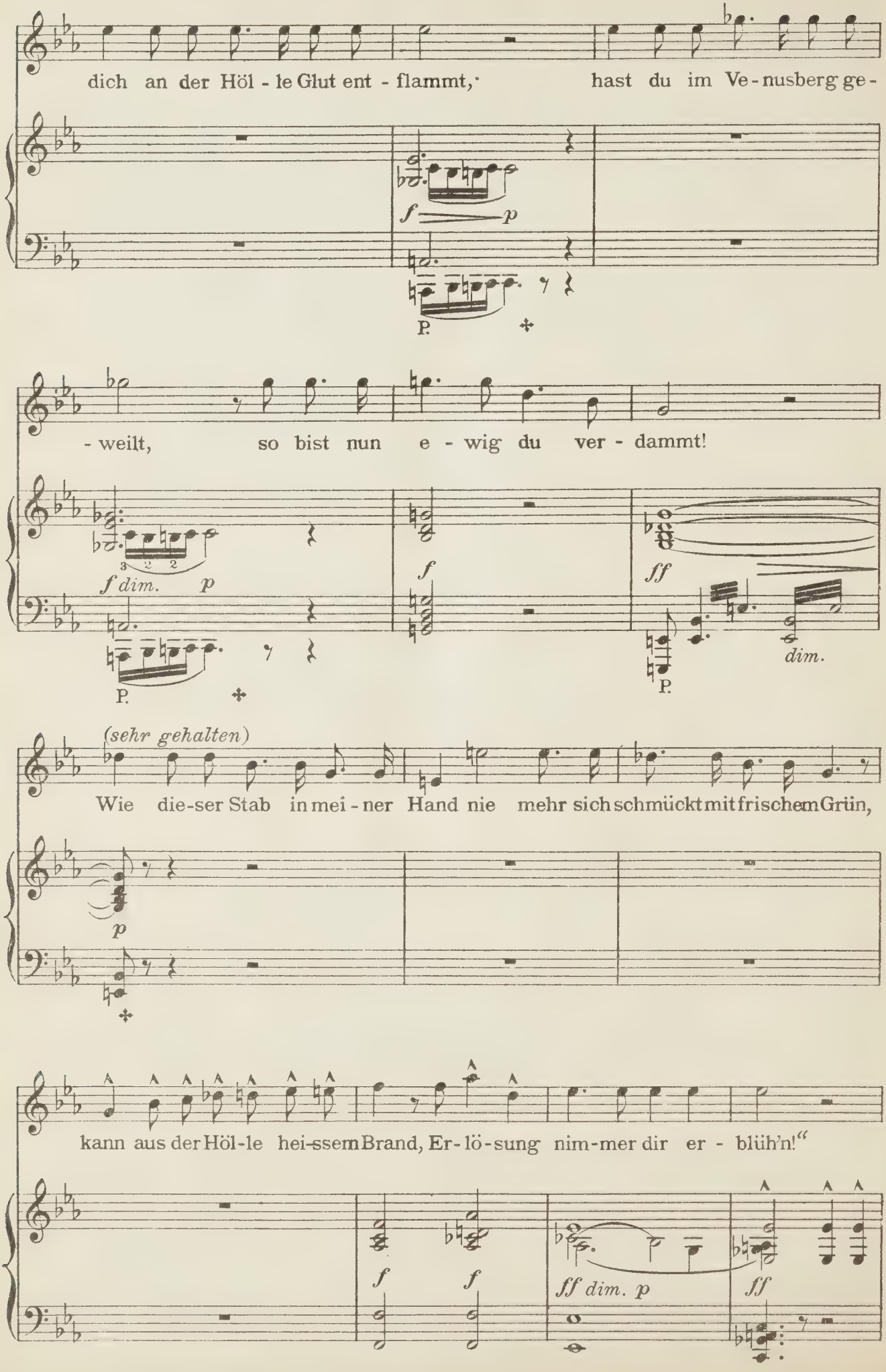

- liens hol - de Au - en! Ich tat's, denn in Zer-knirschung wollt' ich
pp
fp
p
poco riten.
dim.
p
bü - ssen, um mei-nes En-gels Trä - nen zu ver - sü -
poco riten.
p
> dim.
più p
pp
Un poco più moto. ♩= 80.
-ssen!
pp
cresc.
P.
Nach

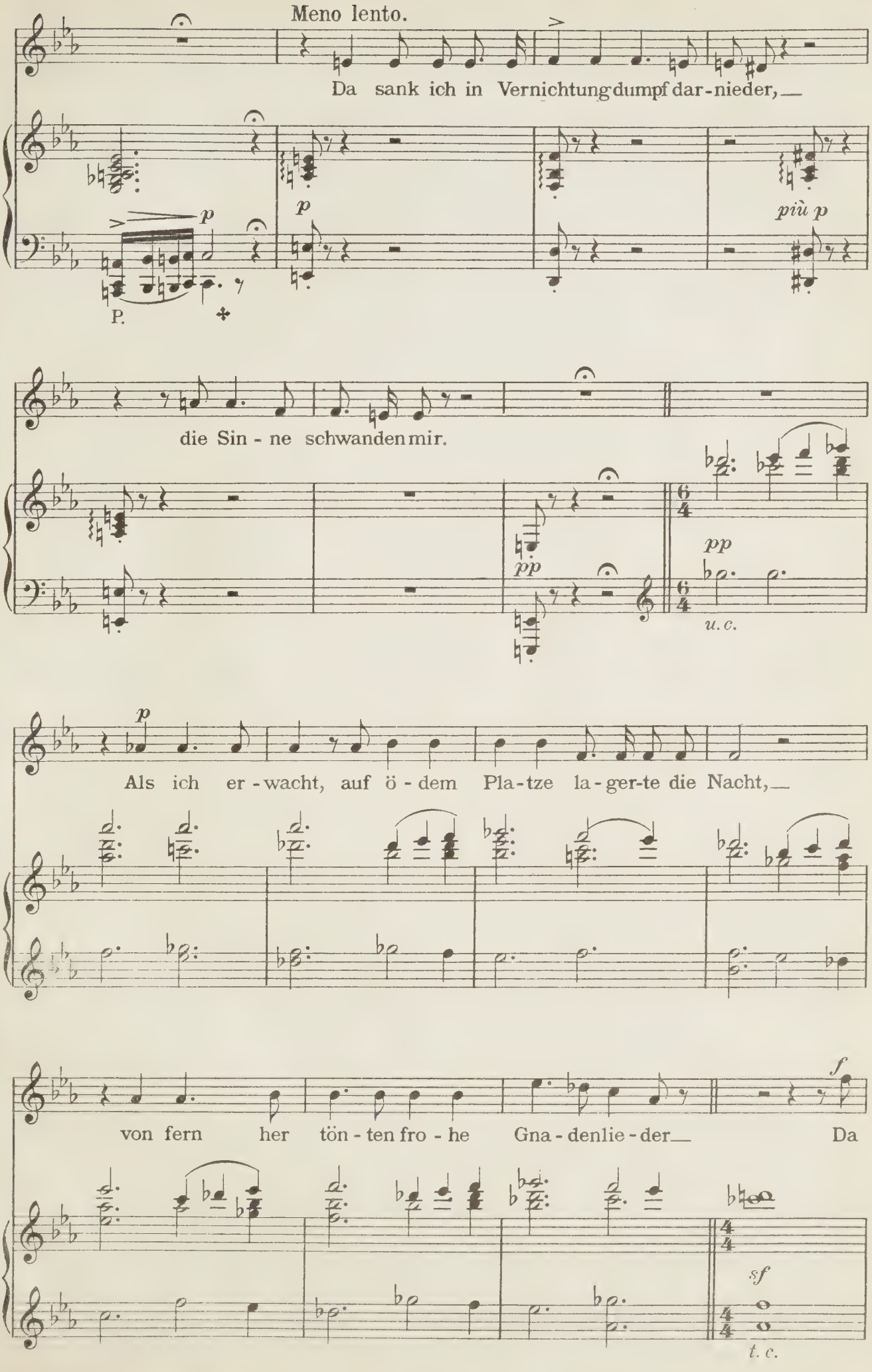

Rom ge - langt' ich so zur heil' - gen Stel - le, lag
f dim.
pp
P.
P.
be - tend auf des Hei - lig - tu - mes Schwelle!
pp
P.
P.
P.
P.
p
p
Der Tag brach an; da läu - te-ten die Glocken, her-nie - der tön - ten
p
himm - li - sche Ge - sän - ge: da jauchzt' es
pp
p
cresc.
f
auf in brün - sti - gem Frohlok - ken, denn Gnad' und
poco cresc.
mf
dim.

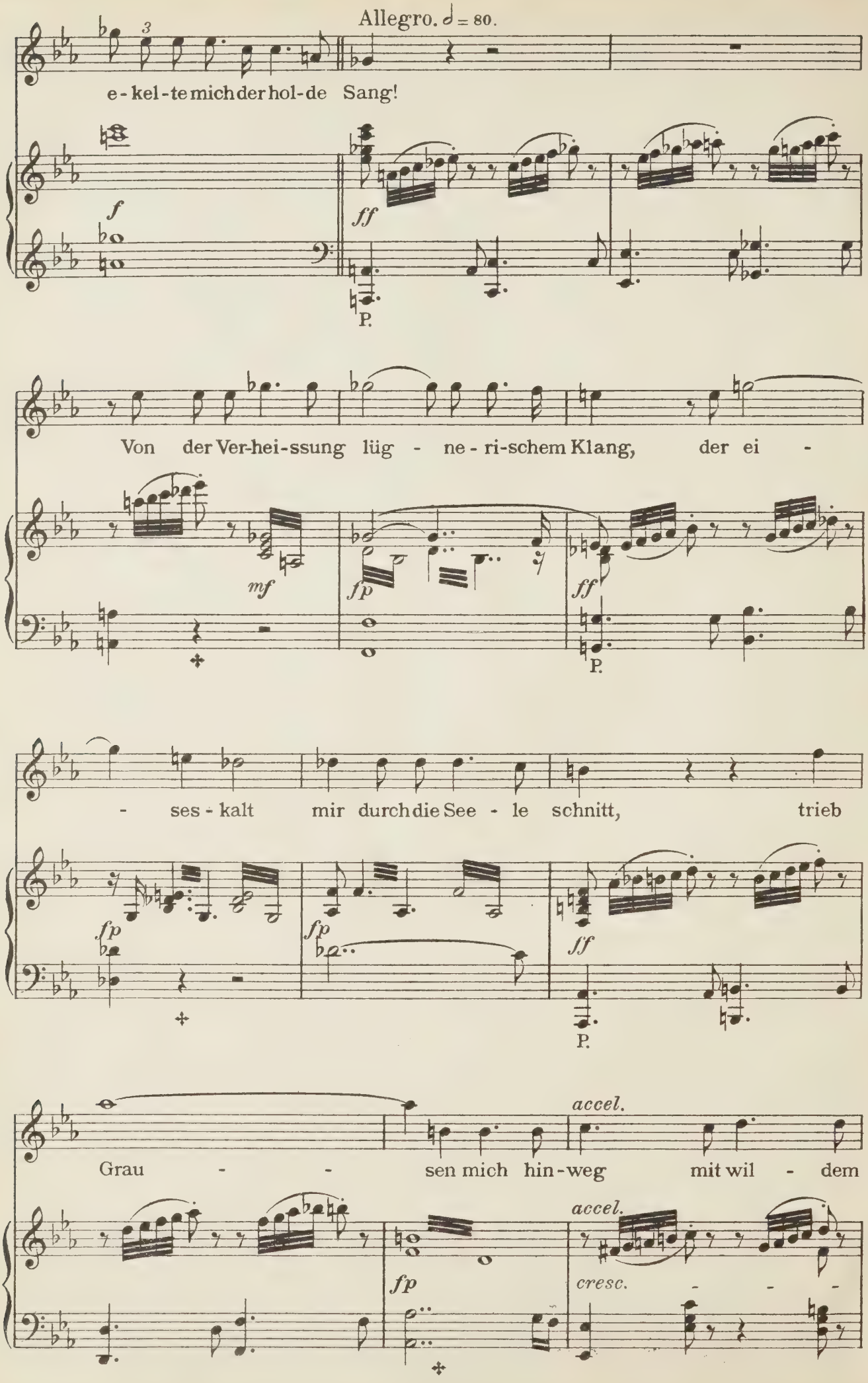

dim.
p
Heil ver - hie-ssen sie der Men - ge!
pp
pp
Da sah ich
pp
cresc.
P.
P.
ihn, durch den sich Gott ver - -
f
dim.
P:
p
più p
- kün - digt, vor ihm all' Volk im
pp
cresc.
P.
P.

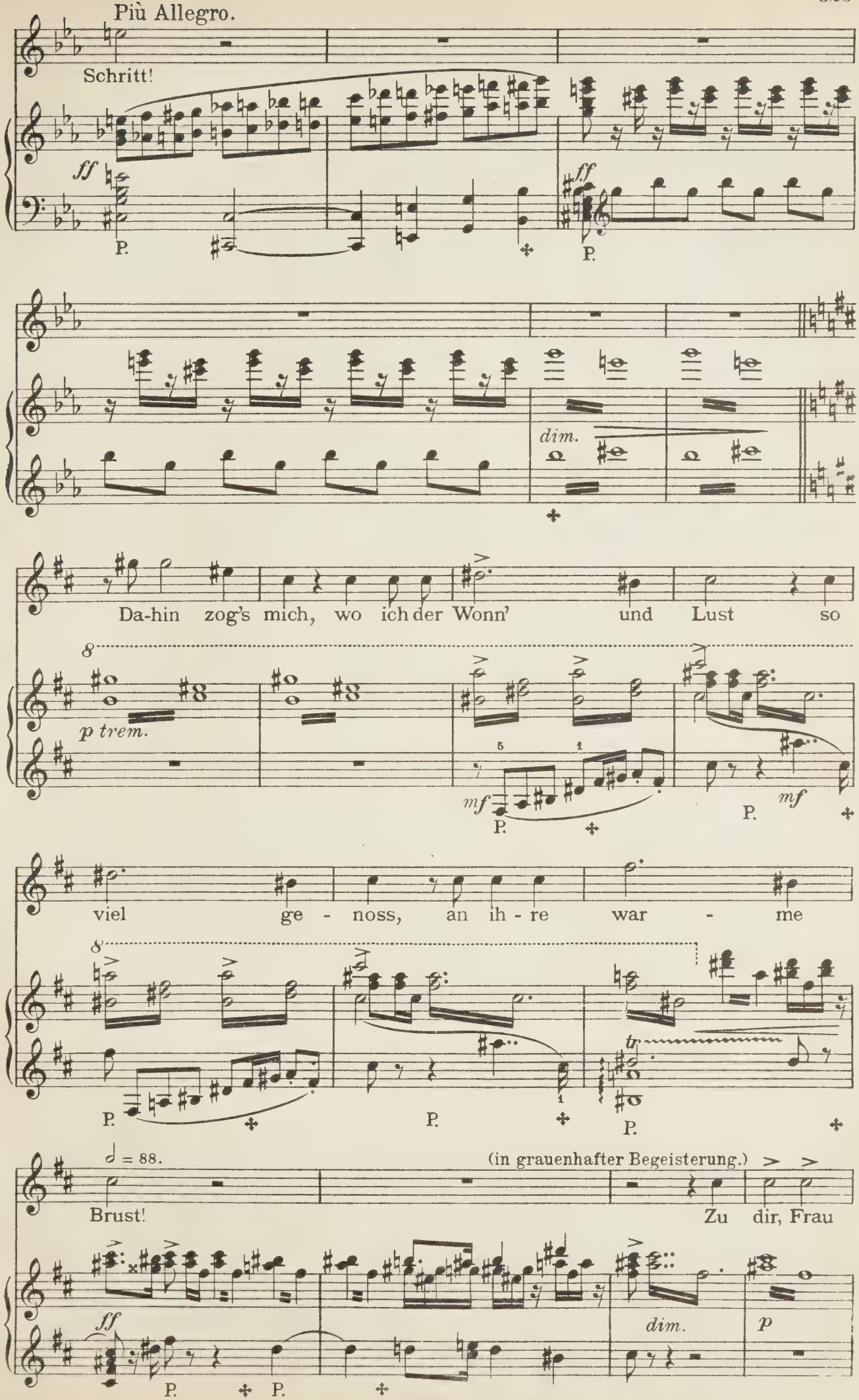

Staub sich nie - der - liess. Und
dim.
P.
Tau-senden er Gna - de gab, ent - sün - digt er
più p
cresc. f
dim. p
Tau-senden sich froh er - he - ben hiess.
poco cresc.
dim. p
più p
pp
P.
Da naht' auch ich, das Haupt ge-beugt zur
pp
Er - de, klagt' ich mich an, mit jam-mernder Ge -
poco cresc.
cresc.

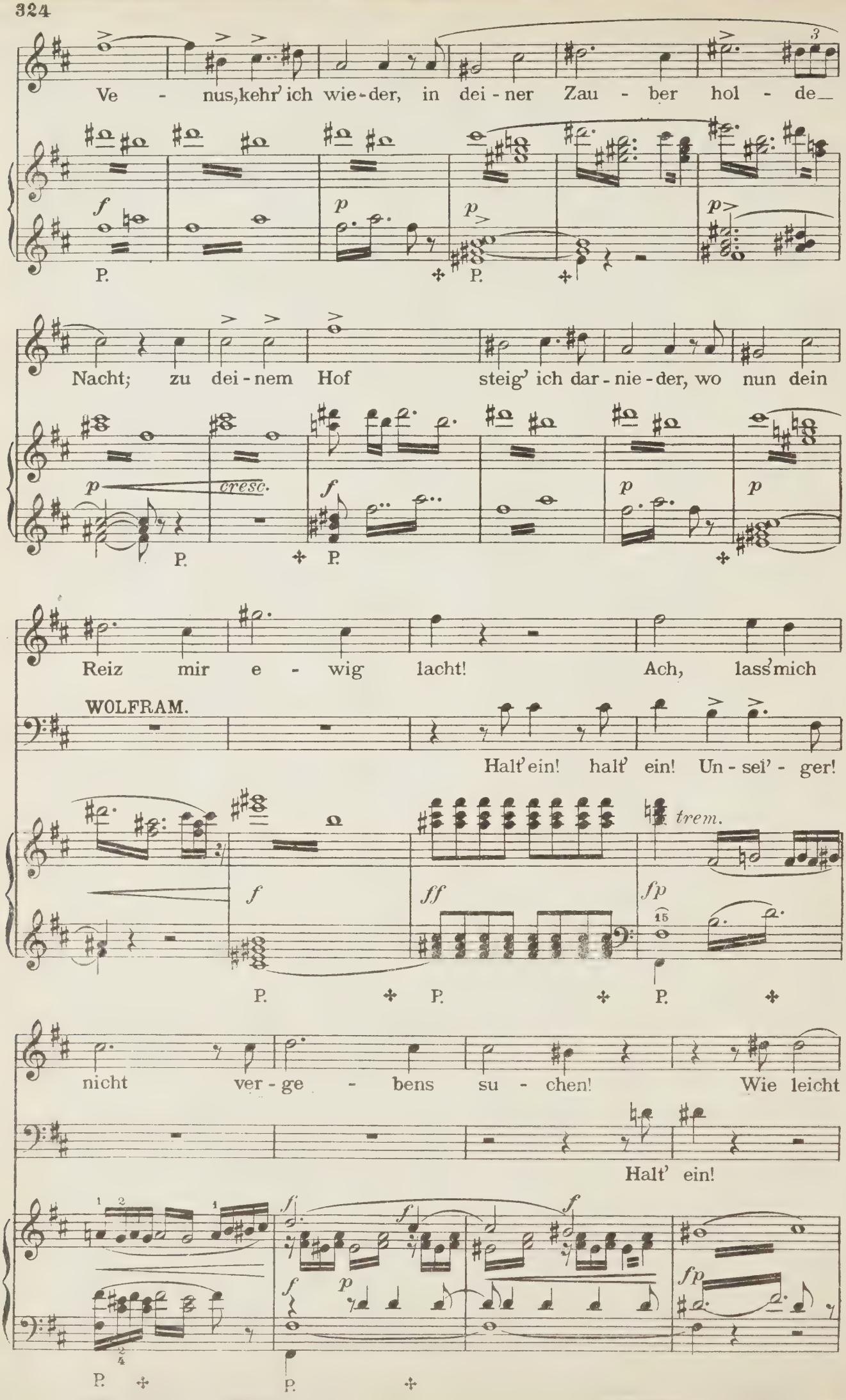

-bär-de, der bö - sen Lust, die mei-ne Sinn' em - pfanden, des
p
più p
pp
Seh - nens, das kein Bü - ssen noch ge - kühlt; und um Er -
accel.
cresc. poco a poco
- lö - sung aus den hei - ssen Ban-den rief ich ihn an, von wil-dem
f
ff dim.
p
ff dim.
P.
P.
Schmerz durch - wühlt. Und er, den so ich bat, hub
p
più p
pp
cresc.
p
P.
P.
Lento maestoso. ♩= 50.
an: „Hast du so bö - se Lust ge - teilt,
pp
f
dim.
p

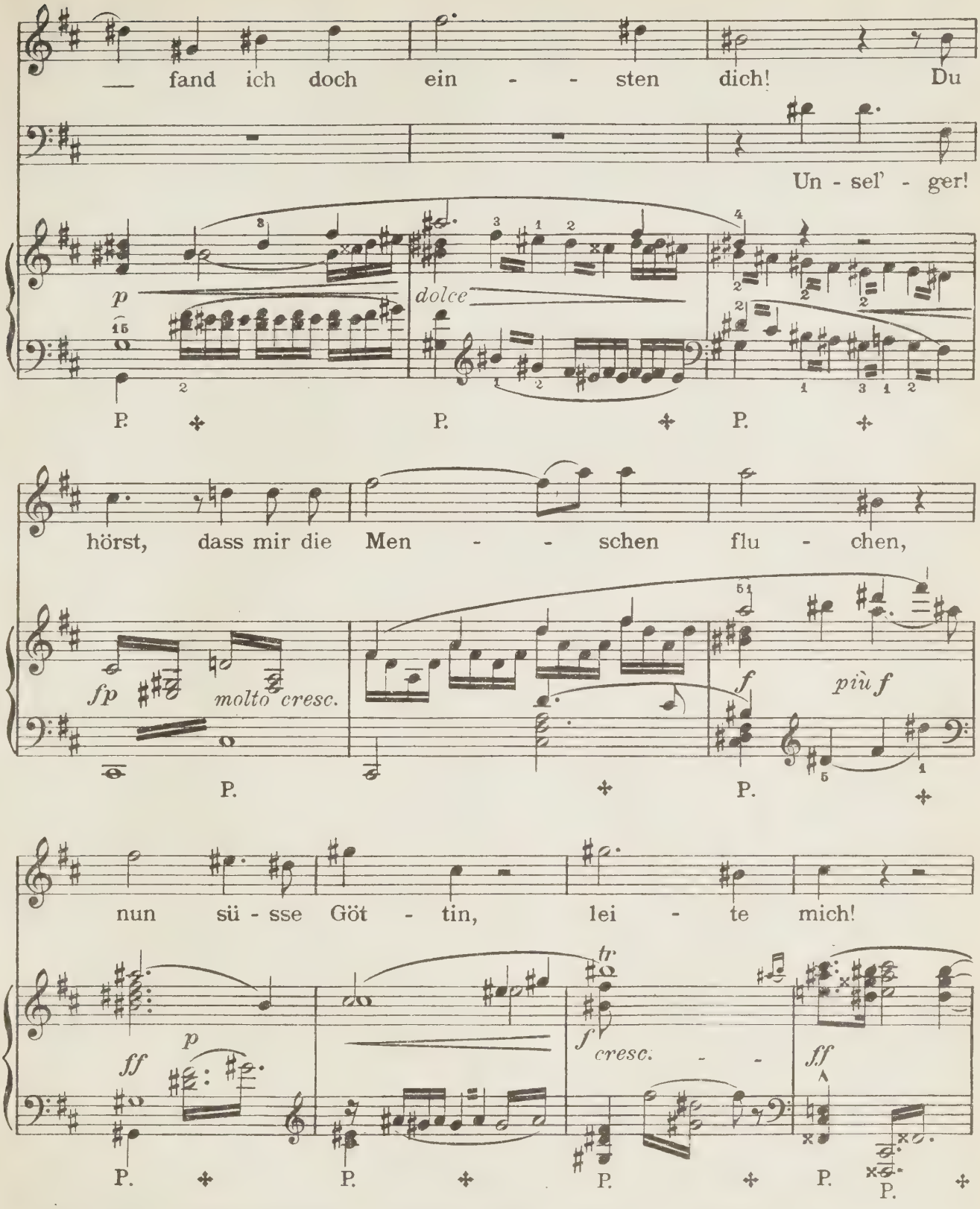

dich an der Höl - le Glut ent - flammt, hast du im Ve - nusberg ge -
f p
P.
- weilt, so bist nun e - wig du ver - dammt!
f dim. p
f
ff
dim.
P.
(sehr gehalten)
Wie die-ser Stab in mei - ner Hand nie mehr sich schmückt mit frischem Grün,
p
kann aus der Höl-le hei-ssem Brand, Er - lö - sung nim-mer dir er - blüh'n!"
f f
ff dim. p
ff


Meno lento.
Da sank ich in Vernichtung dumpf dar-nieder,—
p
P.
p
più p
die Sin-ne schwanden mir.
pp
pp
u.c.
p
Als ich er-wacht, auf ö-dem Pla-tze la-ger-te die Nacht,—
von fern her tön-ten fro-he Gna-denlie-der— Da
f
sf
t.c.

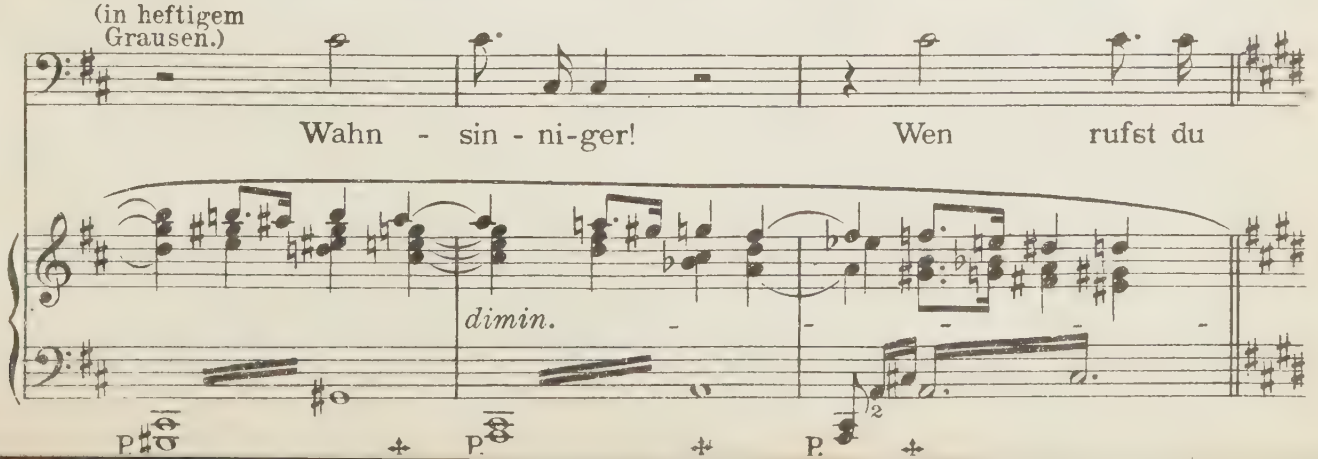

Allegro. ♩ = 80.
e - kel - te mich der hol - de Sang!
Von der Ver-hei-ssung lüg - ne - ri-schem Klang, der ei -
- ses - kalt mir durch die See - le schnitt, trieb
Grau - - sen mich hin-weg mit wil - dem
accel.
cresc.

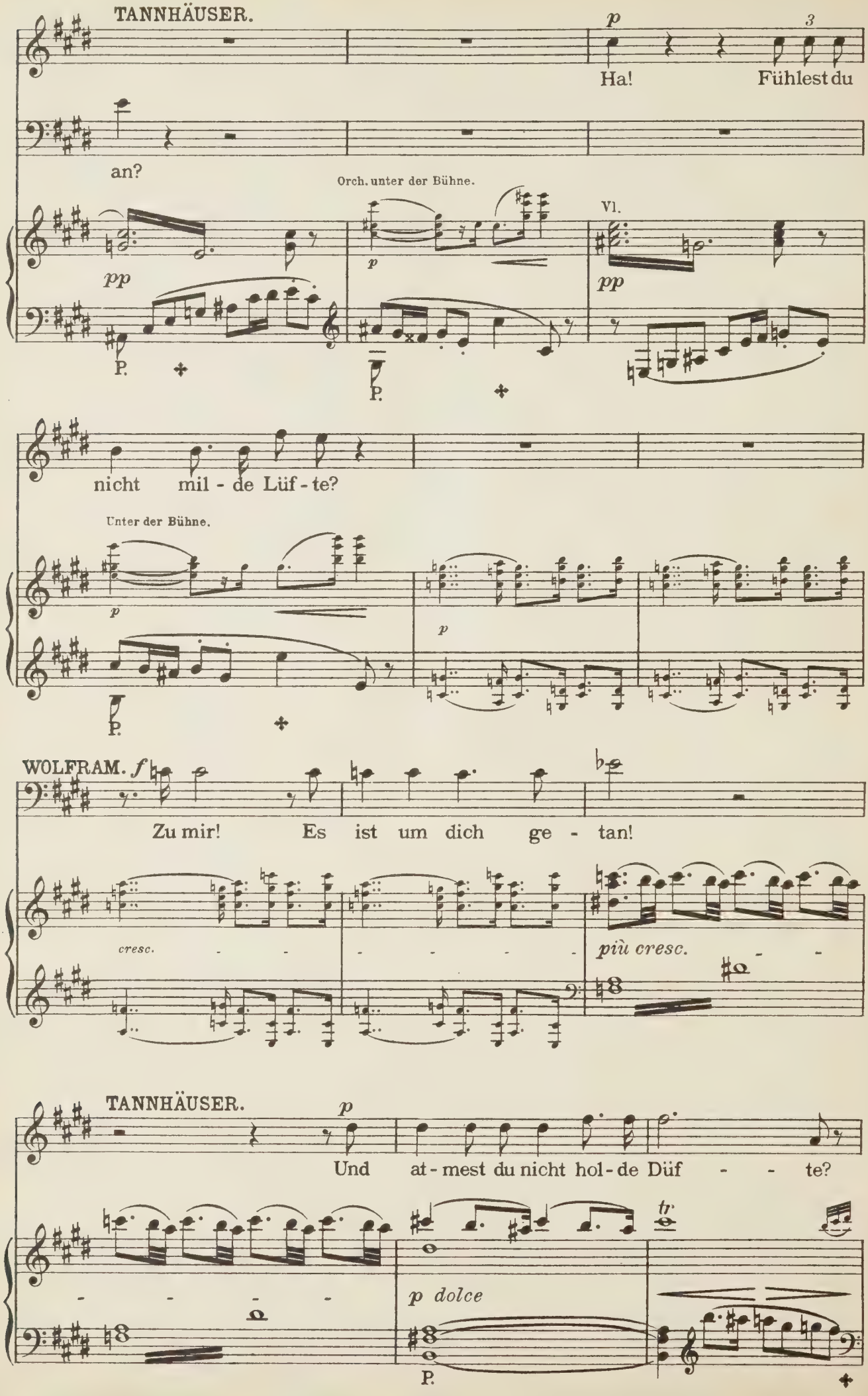

Più Allegro.
Schritt!
ff
P.
ff
P.
dim.
Da-hin zog's mich, wo ich der Wonn' und Lust so
p trem.
mf
P.
mf
P.
viel ge - noss, an ih - re war - me
P.
P.
tr
P.
♩ = 88.
(in grauenhafter Begeisterung.)
Brust!
Zu dir, Frau
ff
P.
P.
dim.
p


Ve - nus, kehr' ich wie - der, in dei - ner Zau - ber hol - de_
Nacht; zu dei - nem Hof steig' ich dar - nie - der, wo nun dein
Reiz mir e - wig lacht! Ach, lass' mich
WOLFRAM.
Halt' ein! halt' ein! Un - sel' - ger!
nicht ver - ge - bens su - chen! Wie leicht
Halt' ein!
cresc.
trem.



WOLFRAM. (in heftigem Grausen.) (Finstere Nacht; leichte Nebel verhüllen allmählig die Scene.)




TANNHÄUSER.
p
3
Ha! Fühlest du
an?
Orch. unter der Bühne.
Vl.
pp
p
pp
P.
P.
nicht mil - de Lüf - te?
Unter der Bühne.
p
p
P.
WOLFRAM. f
Zu mir! Es ist um dich ge - tan!
cresc.
più cresc.
TANNHÄUSER.
p
Und at - mest du nicht hol - de Düf - - te?
tr
p dolce
P.

(Die Nebel beginnen in rosiger Dämmerung zu erglühen.)

Hörst du nicht ju - belnde

(Unter der Bühne.)

P. Tamburin.

Triangel u. Becken.

P.

Klän - ge?

WOLFRAM.

In wil - dem Schau - er bebt die Brust.

P.

P.

TANNHÄUSER.

(immer aufgeregter, je näher der Zauber kommt.)

Das ist der Nym - phen tan - zen - de Men - ge!

P.

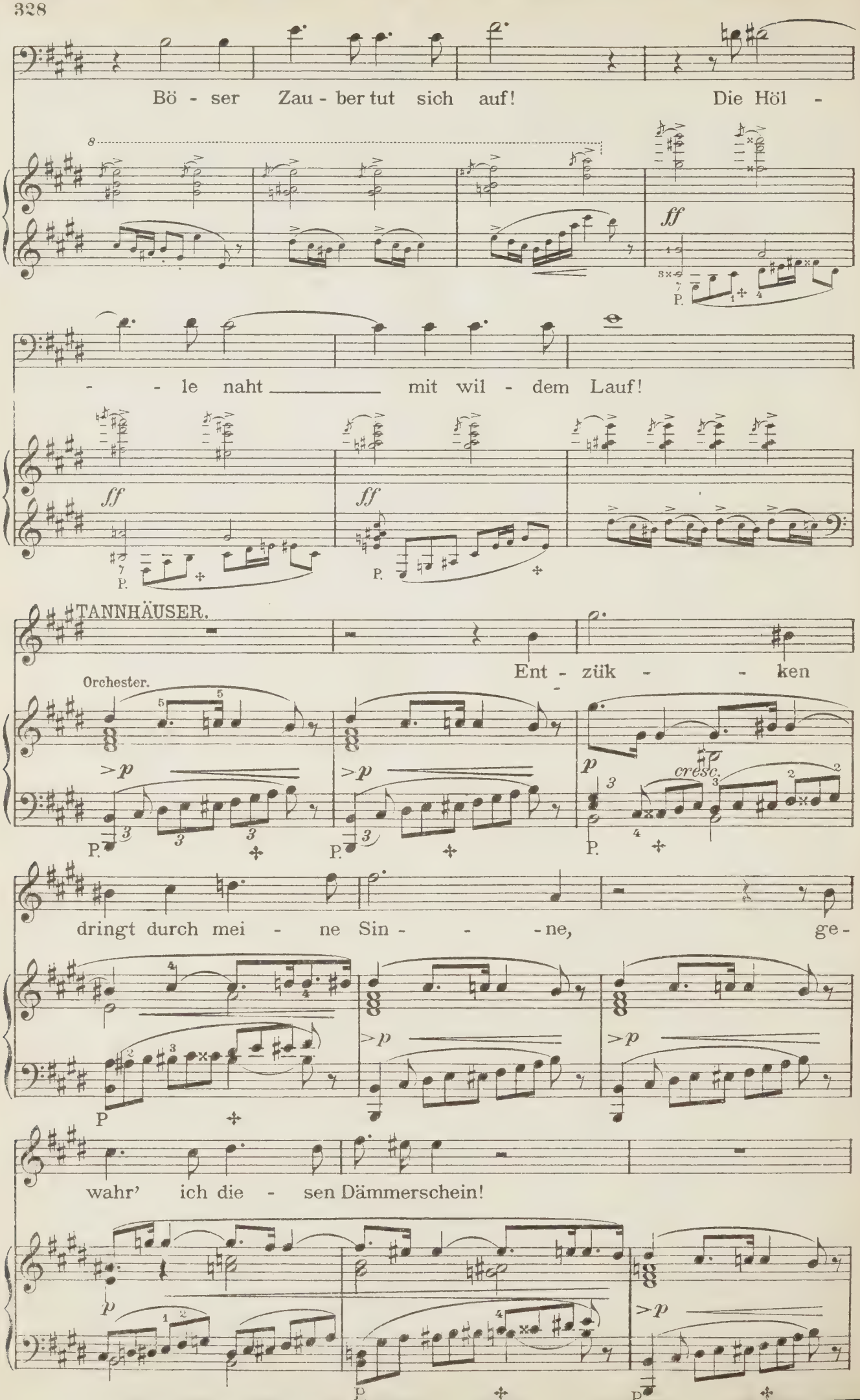
Herbei! Herbei! Herbei! her - bei zu Wonn' und Lust!

(Wirre Bewegungen tanzender Gestalten werden erkennbar.)

WOLFRAM.

Weh!

P.


Bö - ser Zau - ber tut sich auf! Die Höl -
- - le naht mit wil - dem Lauf!
TANNHÄUSER.
Ent - zük - - ken
Orchester.
dringt durch mei - ne Sin - - -ne, ge -
wahr' ich die - sen Dämmerschein!
ff
cresc.

(ausser sich.)

Dies ist das Zau - ber-reich der Min - ne,

sempre cresc.

P. P. P. P.

(In einer hellen rosigen

im Ve - - - nusberg drangen wir ein!

più f

ff

P. P. P. P.

Beleuchtung erscheint Venus auf ihrem Lager ruhend.) VENUS.

Willkommen, un - ge treu - er

(trem.)

pp

P. P. P.

Mann! Schlug dich die Welt in Acht und

dolce cresc.

f dim. p

pp

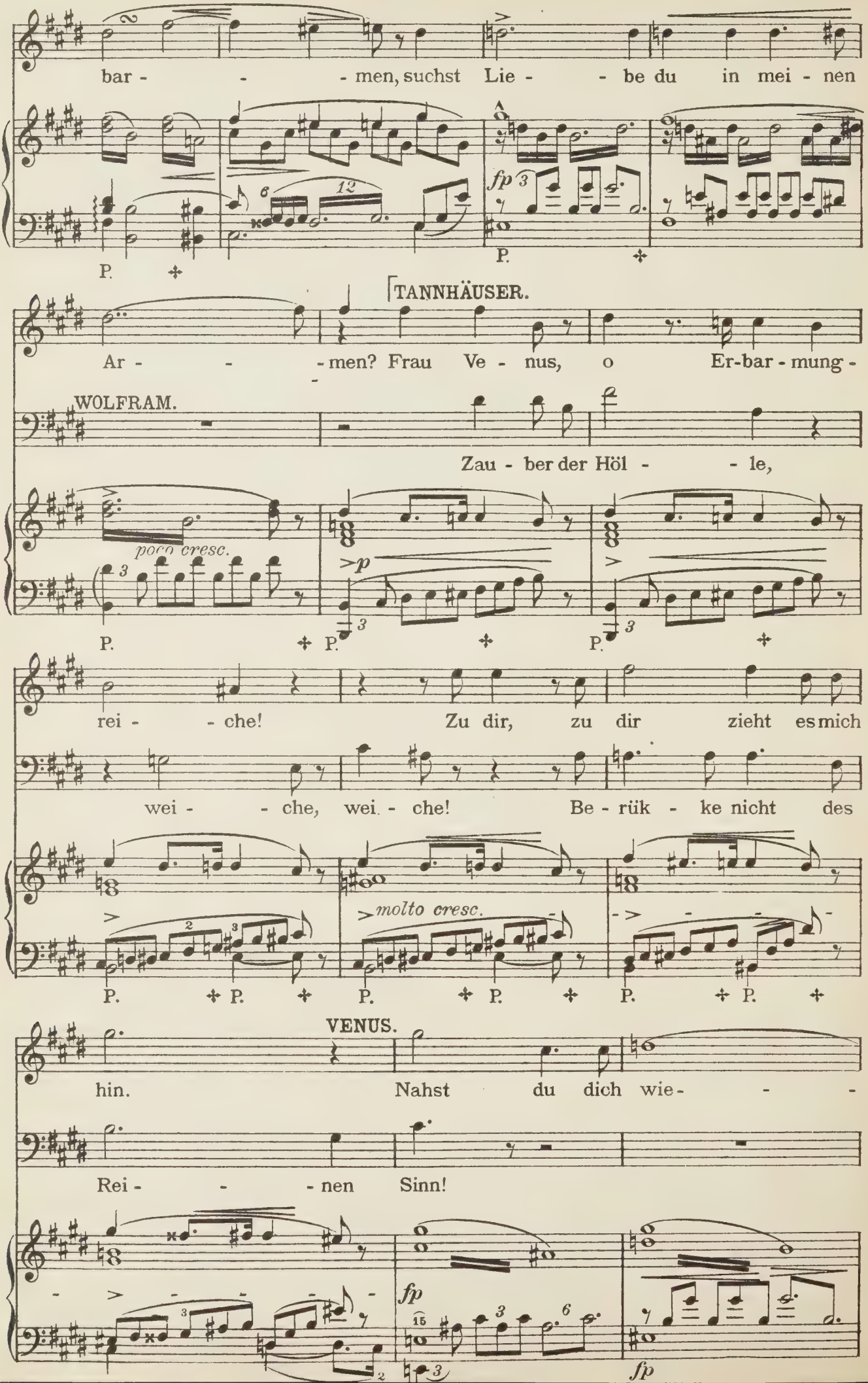
P. P.

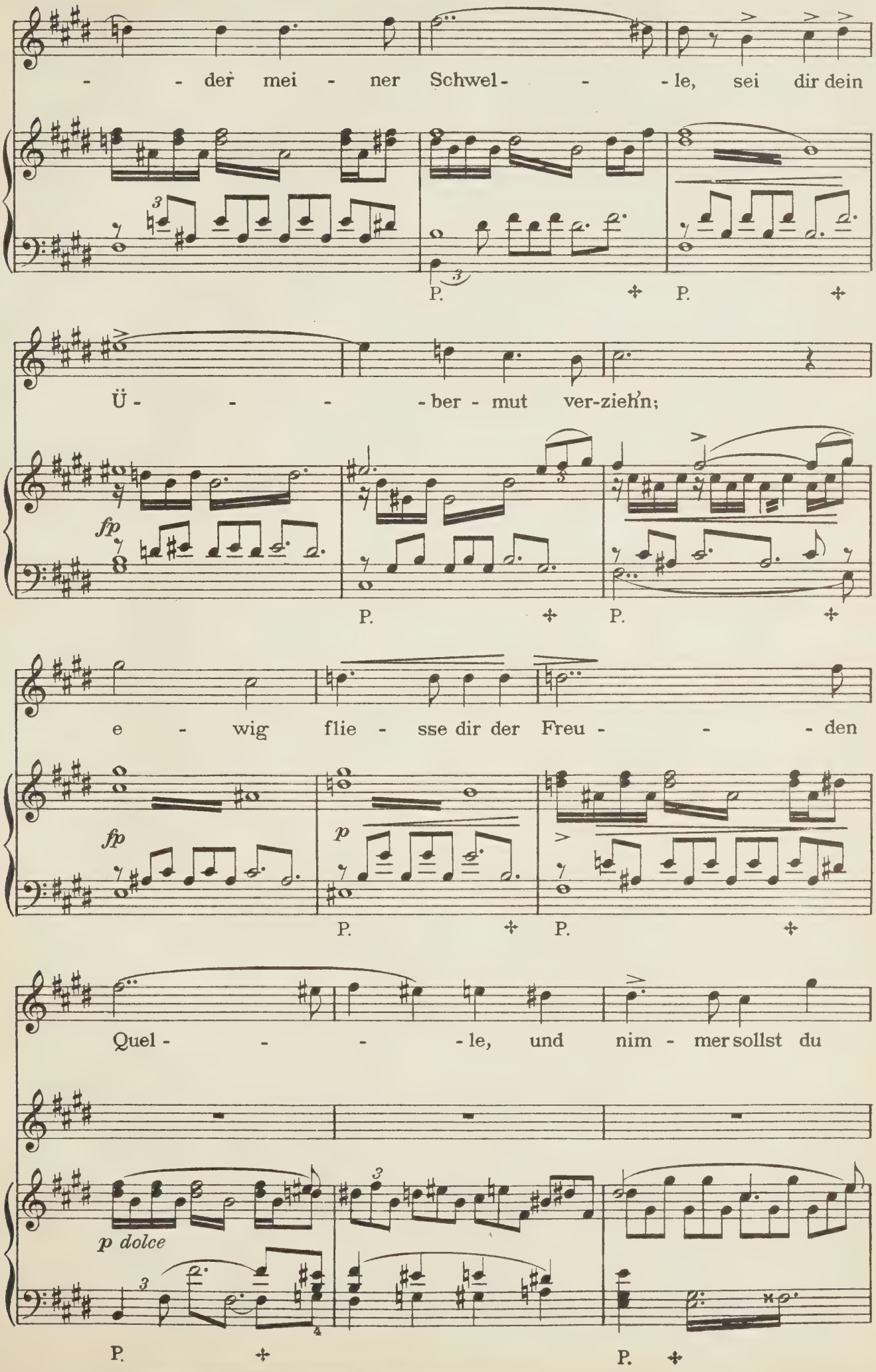
Bann? Und findest nir - - - gend du Er-

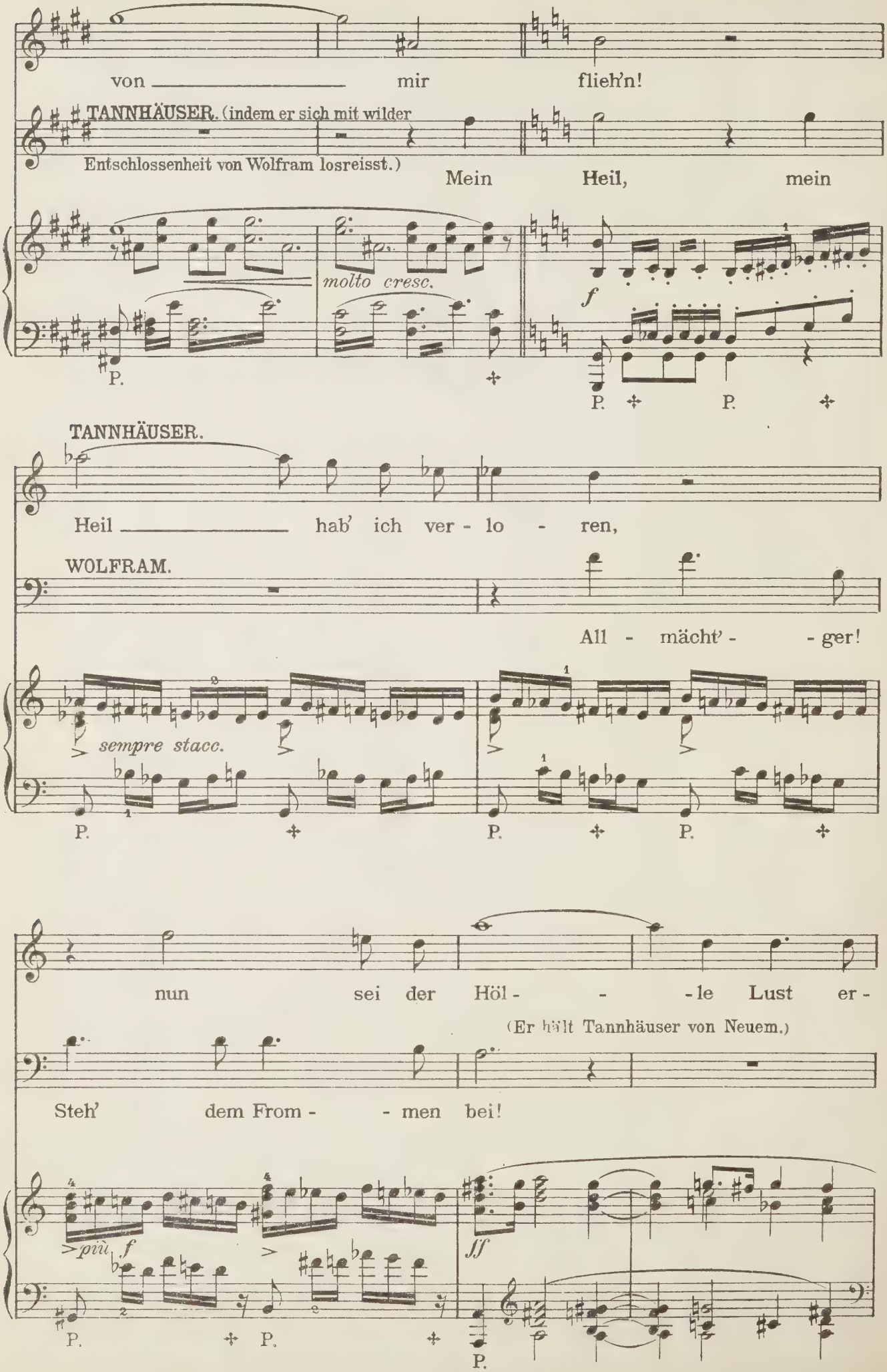
fp

fp

P. P.


bar - - - men, suchst Lie - - be du in mei - nen
P.
fp
P.
TANNHÄUSER.
Ar - - - men? Frau Ve - nus, o Er-bar - mung -
WOLFRAM.
Zau - ber der Höl - - le,
poco cresc.
P.
P.
P.
rei - - che! Zu dir, zu dir zieht es mich
wei - - che, wei - che! Be - rük - ke nicht des
molto cresc.
P.
P.
P.
P.
P.
P.
VENUS.
hin. Nahst du dich wie - - -
Rei - - - nen Sinn!
fp
fp


der mei - ner Schwel - - le, sei dir dein
P. P.
Ü - - - ber - mut ver-ziehn;
fp
P. P.
e - wig flie - sse dir der Freu - - den
fp
p
P. P.
Quel - - - le, und nim - mer sollst du
p dolce
P. P.


von mir flieh'n!
TANNHÄUSER. (indem er sich mit wilder Entschlossenheit von Wolfram losreisst.)
Mein Heil, mein
molto cresc.
f
P.
P.
P.
TANNHÄUSER.
Heil hab' ich ver - lo - ren,
WOLFRAM.
All - mächt' - - ger!
sempre stacc.
P.
P.
P.
nun sei der Höl - - - le Lust er -
(Er hält Tannhäuser von Neuem.)
Steh' dem From - - men bei!
più f
ff
P.
P.
P.

VENUS. (in keimender Angst.)

O komm! O komm!

ko - ren!

Hein - rich! Ein Wort,

Vl. 1 & 2.

fp fp fp

5 3 4

fp fp fp

P. P. P.

Auf e - - - wig sei nun mein!

(zu Wolfram.)

Lass' ab! Lass' ab von mir!

— es macht dich frei. Dein Heil!

cresc.

più cresc.

8

ff

Vl. wie vorher.

fp

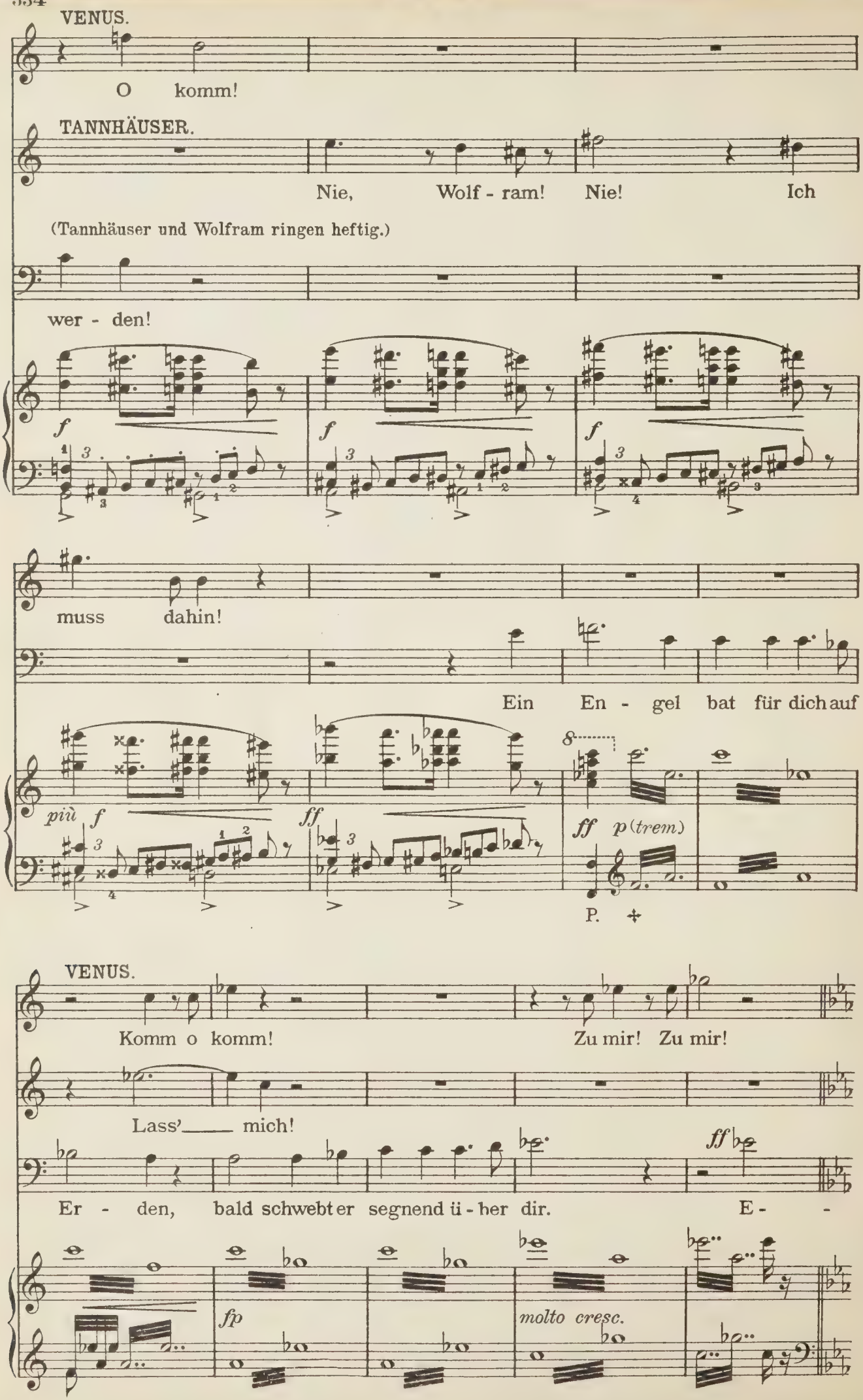
P. P. P.

Noch soll das Heil dir Sün - - der

fp ff ff

11

P. P. P.


VENUS.
O komm!
TANNHÄUSER.
Nie, Wolf - ram! Nie! Ich
(Tannhäuser und Wolfram ringen heftig.)
wer - den!
f
muss dahin!
Ein En - gel bat für dich auf
più f
ff
ff p (trem.)
P.
VENUS.
Komm o komm! Zu mir! Zu mir!
Lass' mich!
Er - den, bald schwebt er segnend ü - ber dir. E - -
fp
molto cresc.

TANNHÄUSER. (der sich so eben losgerissen, bleibt plötzlich wie an die Stelle geheftet.)

(Die Nebel verfinstern sich allmählig; heller Fackelschein leuchtet dann durch sie auf.)

Maestoso. ♩= 69

E - li - - sa-beth!

WALTHER. (hinter der Scene.)

Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

SCHREIBER. (hinter der Scene.)

Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

WOLFRAM.

(in erhabner Rührung.)

li - sa - beth! Dein

BITTEROLF. (hinter der Scene.)

Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

REINMAR. (hinter der Scene.)

Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

Männerchor (hinter der Scene.)

Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

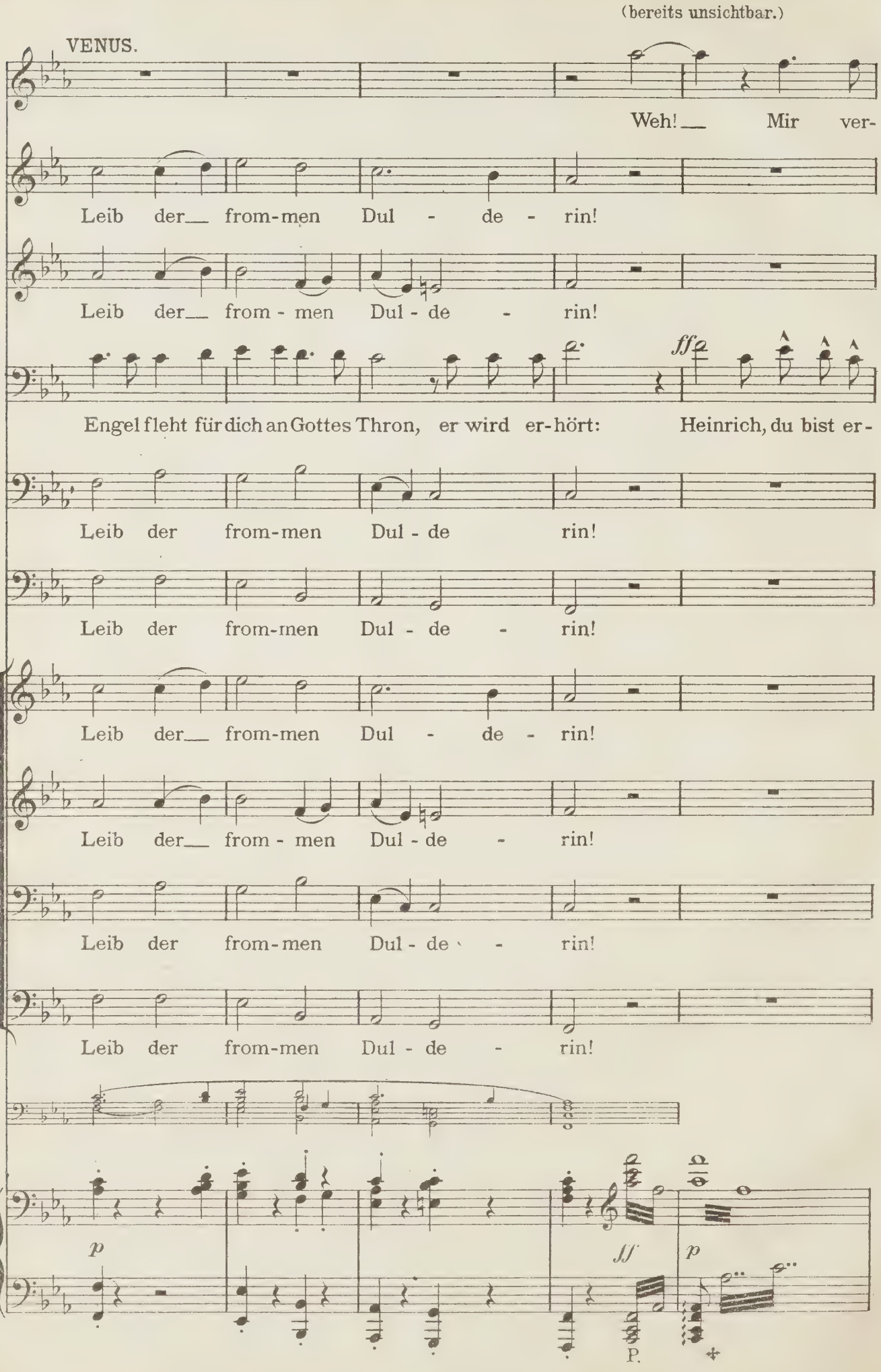
Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

Der See - le Heil, die nun ent - floh'n dem

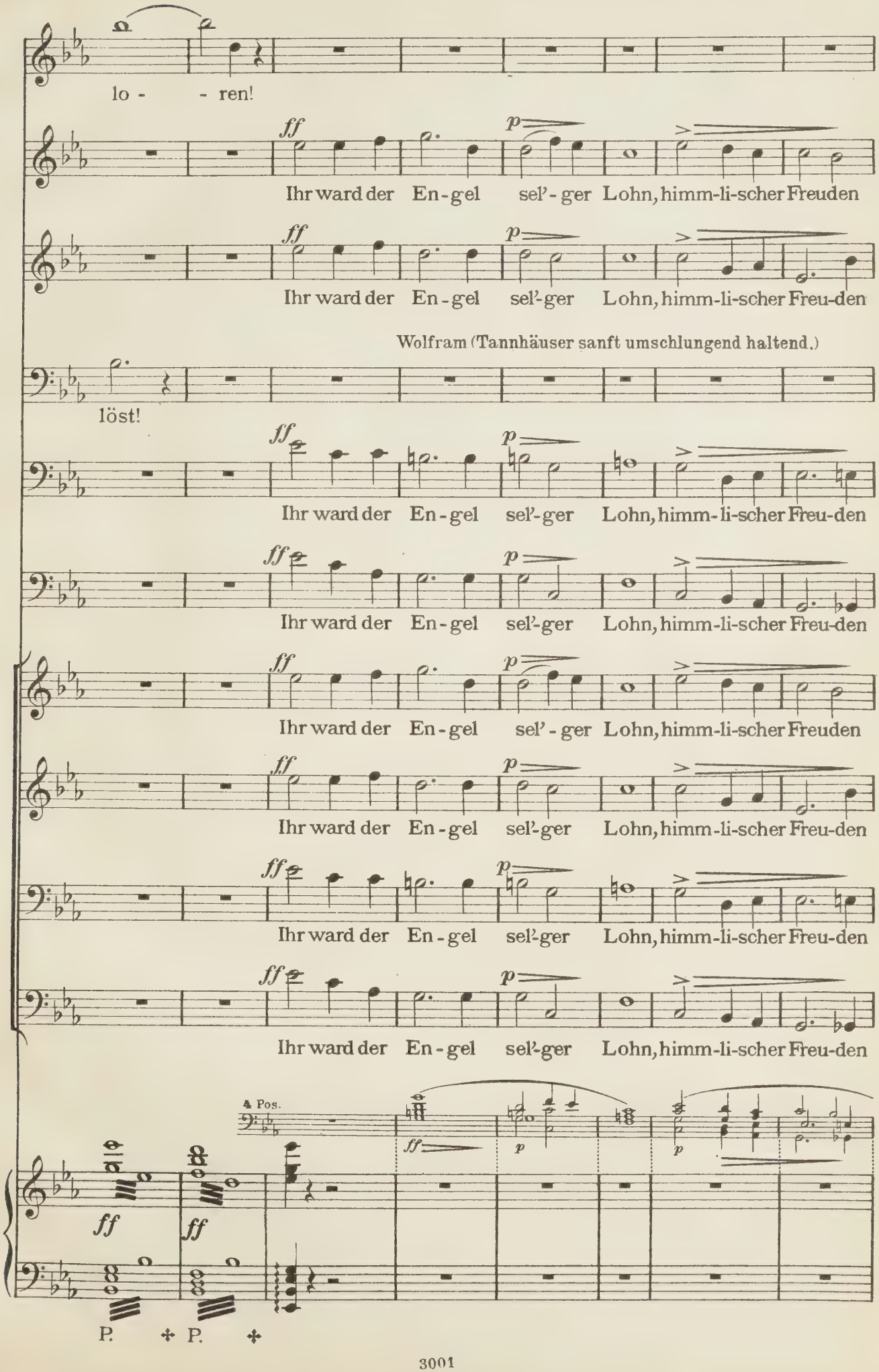
Maestoso. (♩= 69)

4 Pos. (hinter der Scene.)

P P.

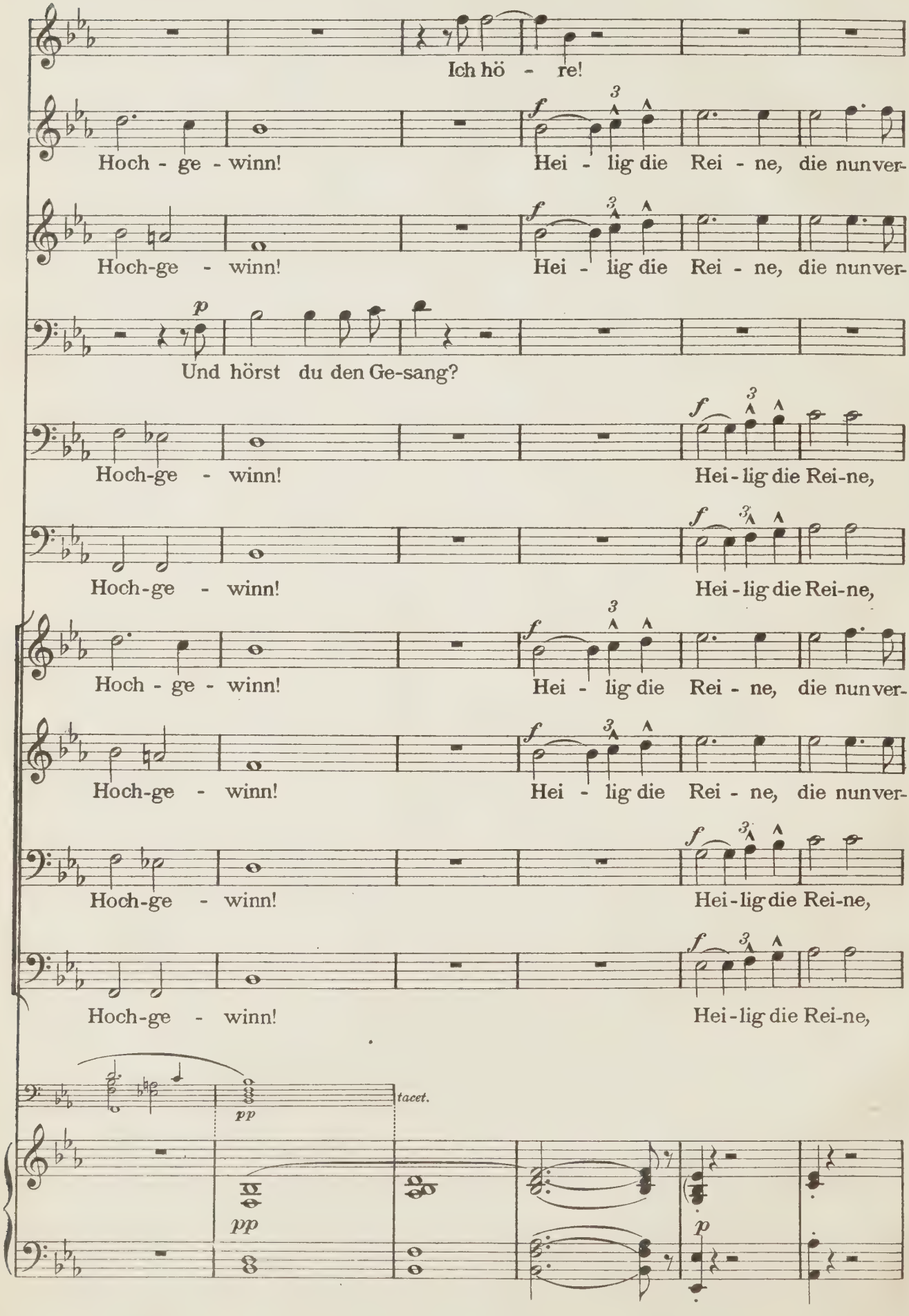

(bereits unsichtbar.)
VENUS.
Weh! Mir ver-
Leib der from-men Dul - de - rin!
Leib der from - men Dul - de - rin!
ff
Engel fleht für dich an Gottes Thron, er wird er-hört: Heinrich, du bist er-
Leib der from-men Dul - de rin!
Leib der from-men Dul - de - rin!
Leib der from-men Dul-de - rin!
Leib der from - men Dul - de - rin!
Leib der from-men Dul - de - rin!
Leib der from-men Dul - de - rin!
p
ff
p
P.

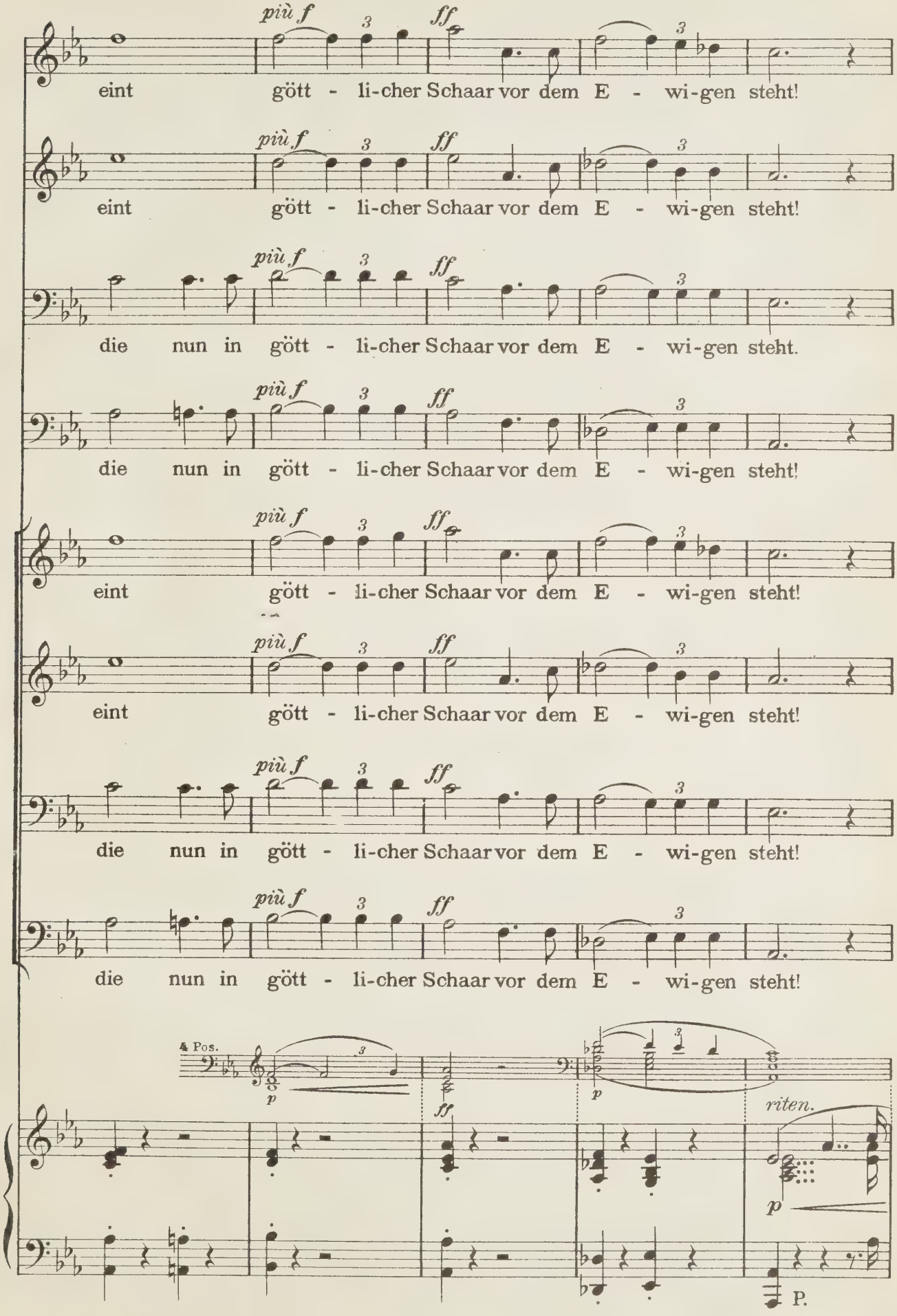
(Sie versinkt; die Nebel verschwinden gänzlich. Morgendämmerung. — Von der Wartburg her schreitet ein Trauerzug mit Fackeln der Tiefe des Tales zu.)



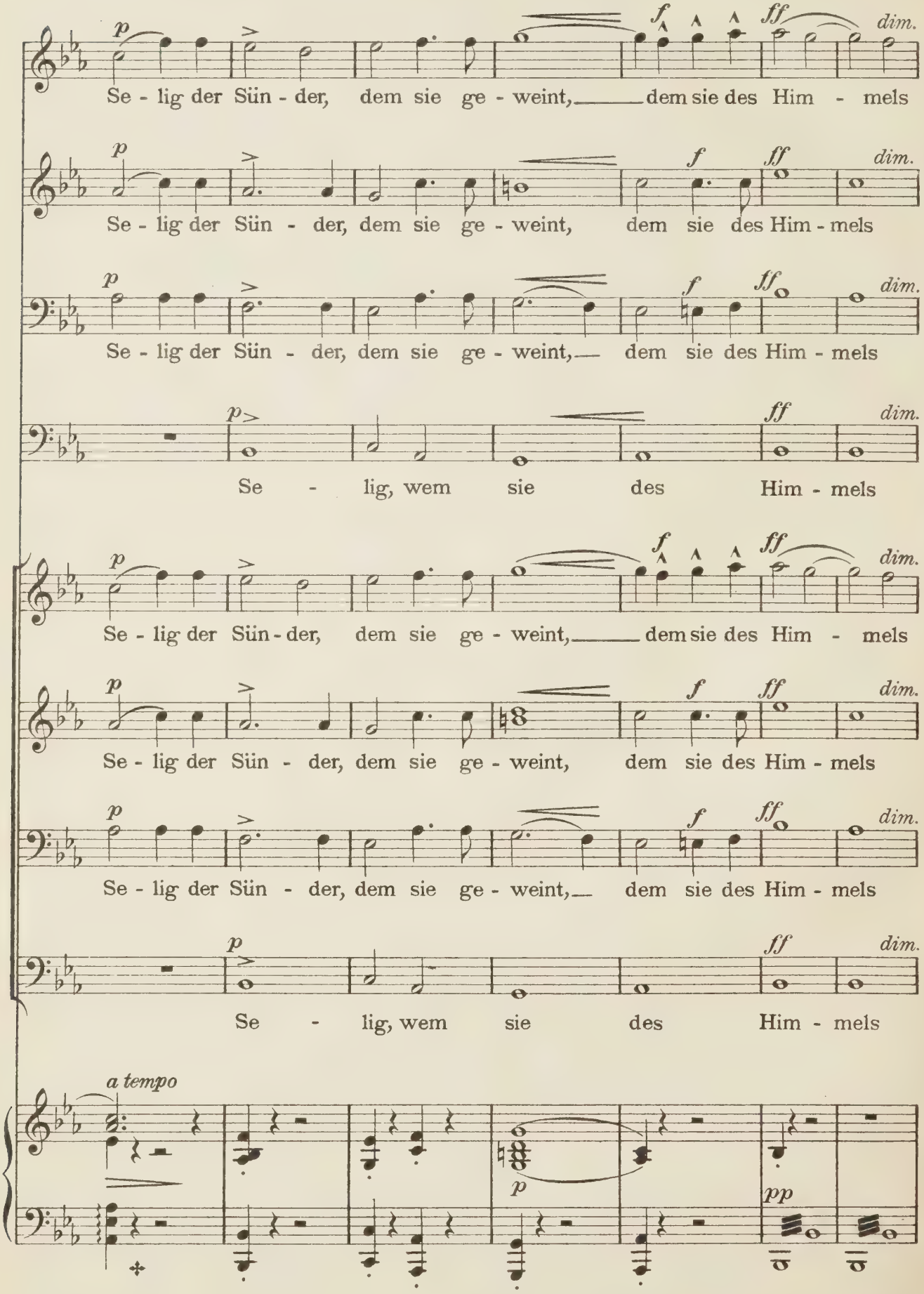
(Hier betritt der Zug die Bühne in der Tiefe des Tales, die älteren Pilger voran, – die Sänger zunächst dem offenen Sarge, in welchem Elisabeth's Leiche von ihnen getragen wird; der Landgraf, Ritter und Edle folgen dem Sarge.)

TANNHÄUSER. (ersterbend.)

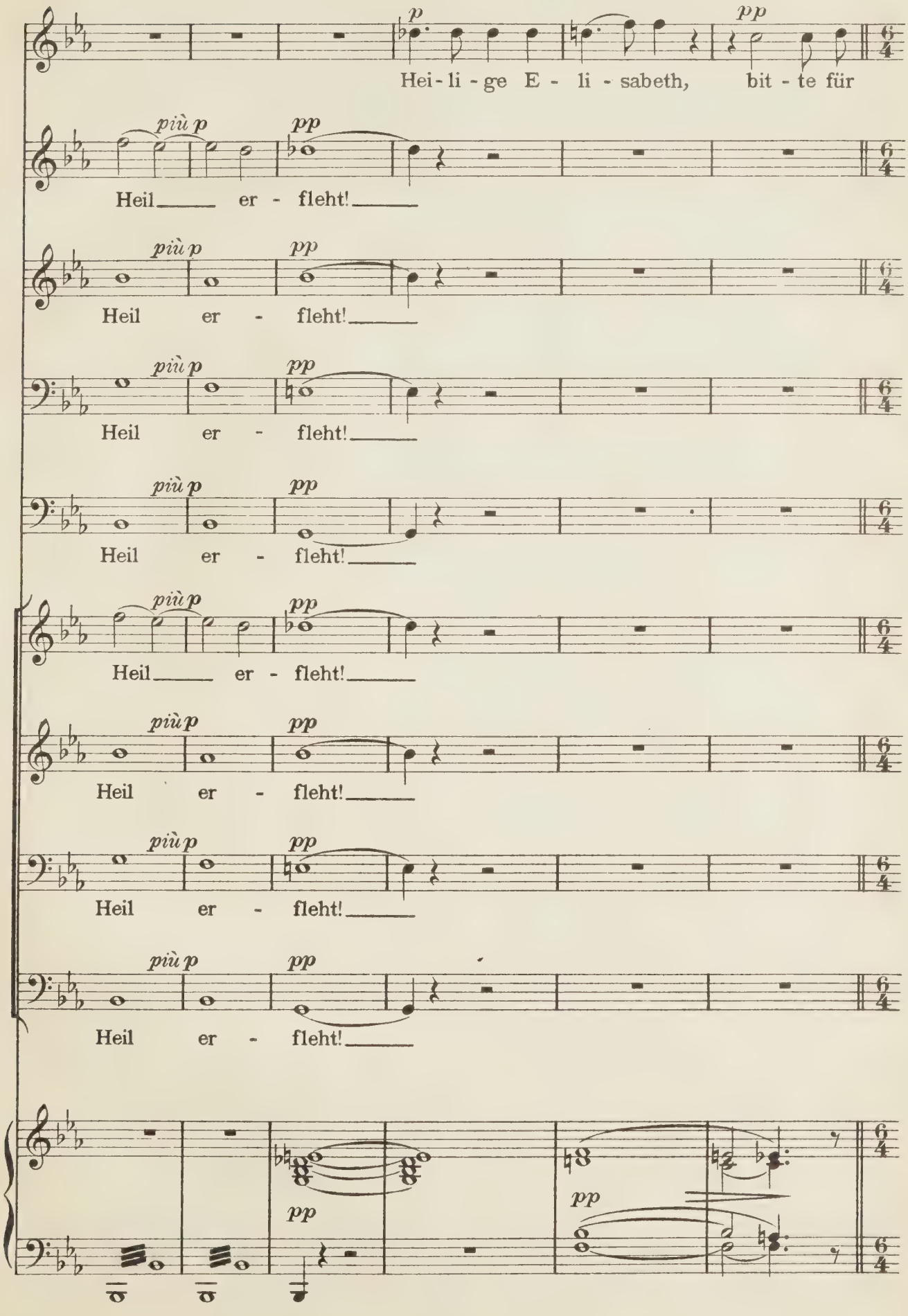


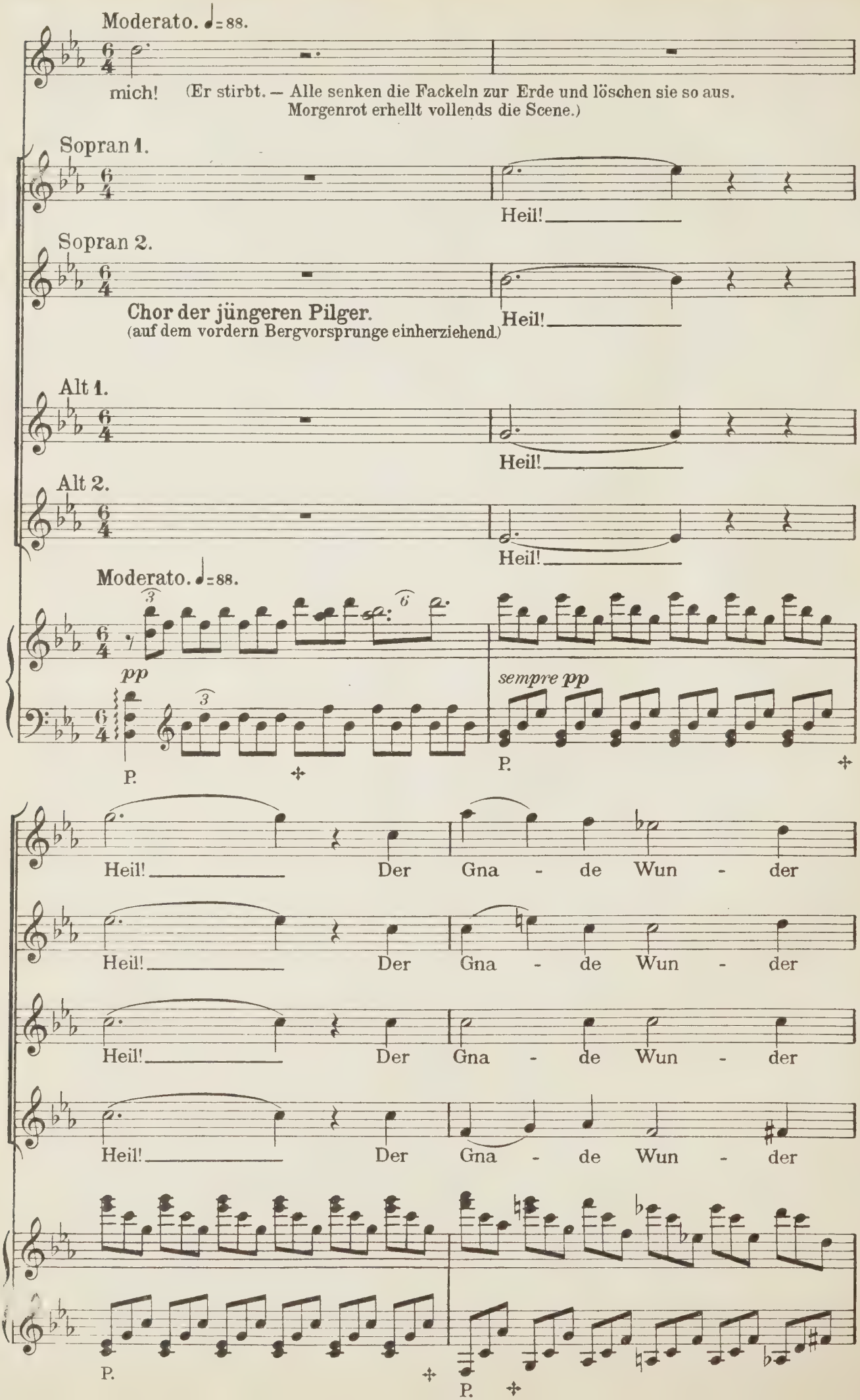

più f
ff
eint gött - li-cher Schaar vor dem E - wi-gen steht!
die nun in gött - li-cher Schaar vor dem E - wi-gen steht.
4 Pos.
p
riten.
P.

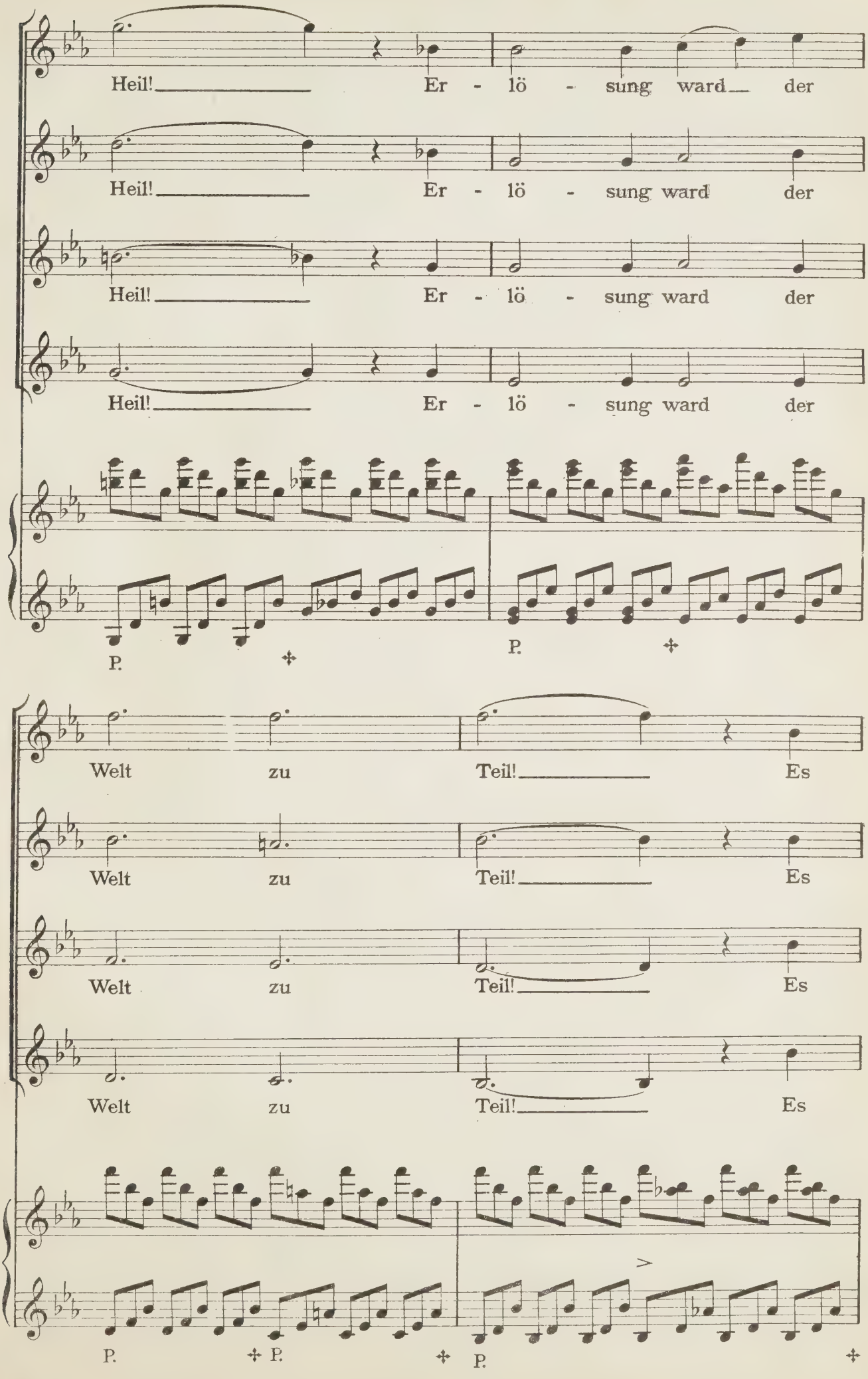
(Hier macht Wolfram eine Gebärde, welche die Sänger, als sie Tannhäuser erkennen, bewegt, den Sarg nieder zu setzen.)

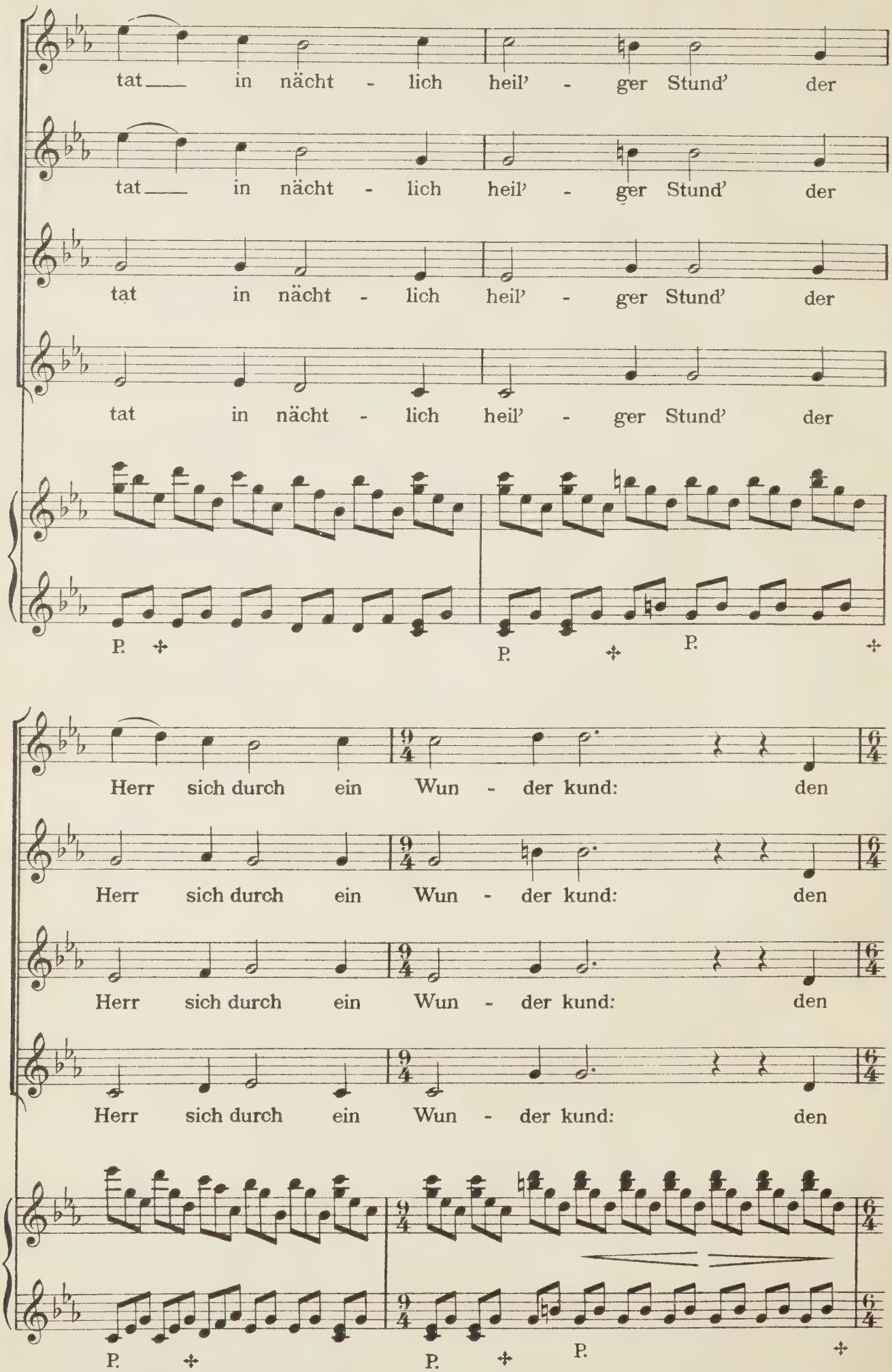


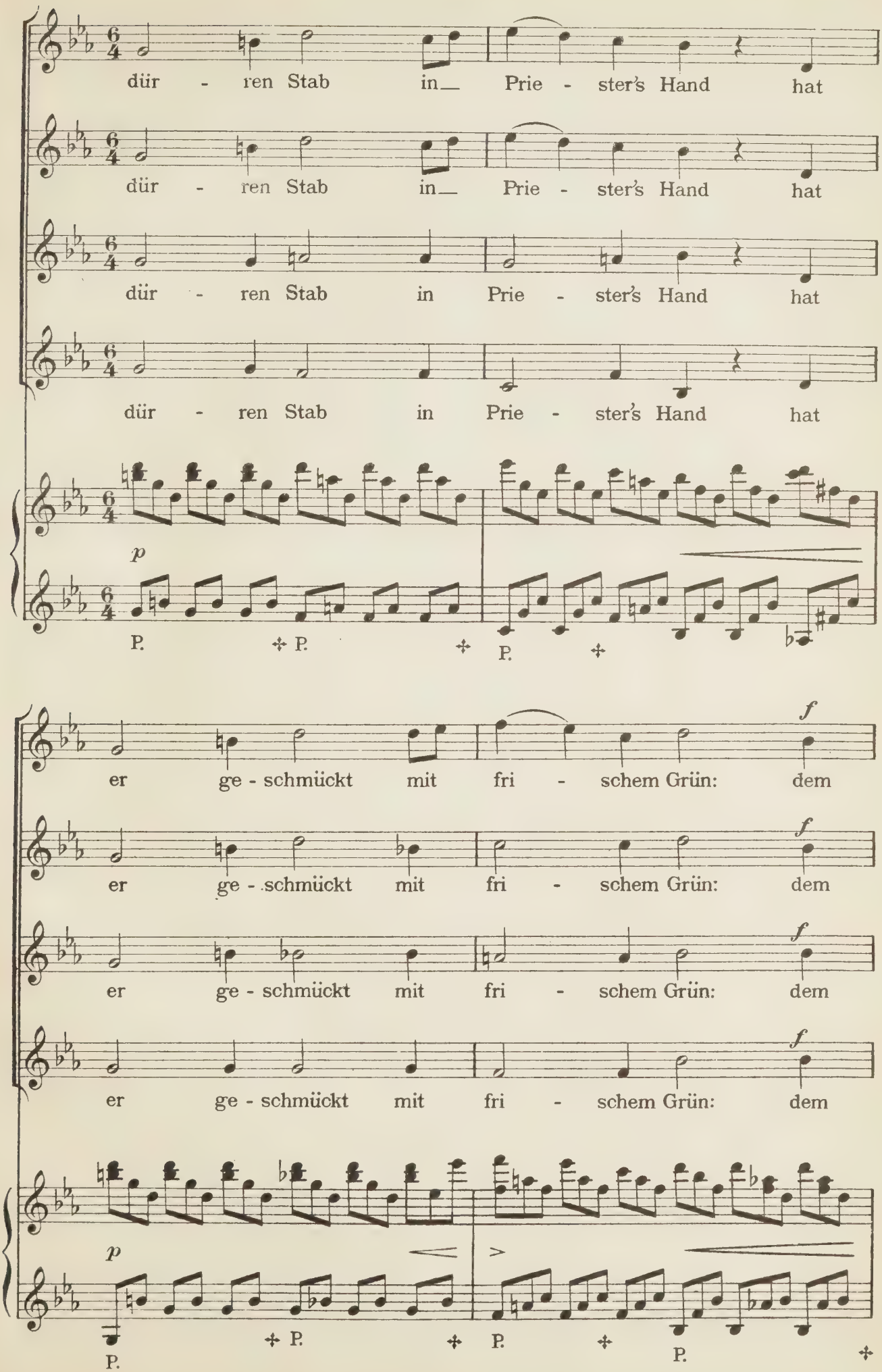
TANNHÄUSER. (ist von Wolfram zum Sarge geleitet worden; über Elisabeth's Leiche hingebeugt sinkt er entseelt langsam nieder.)

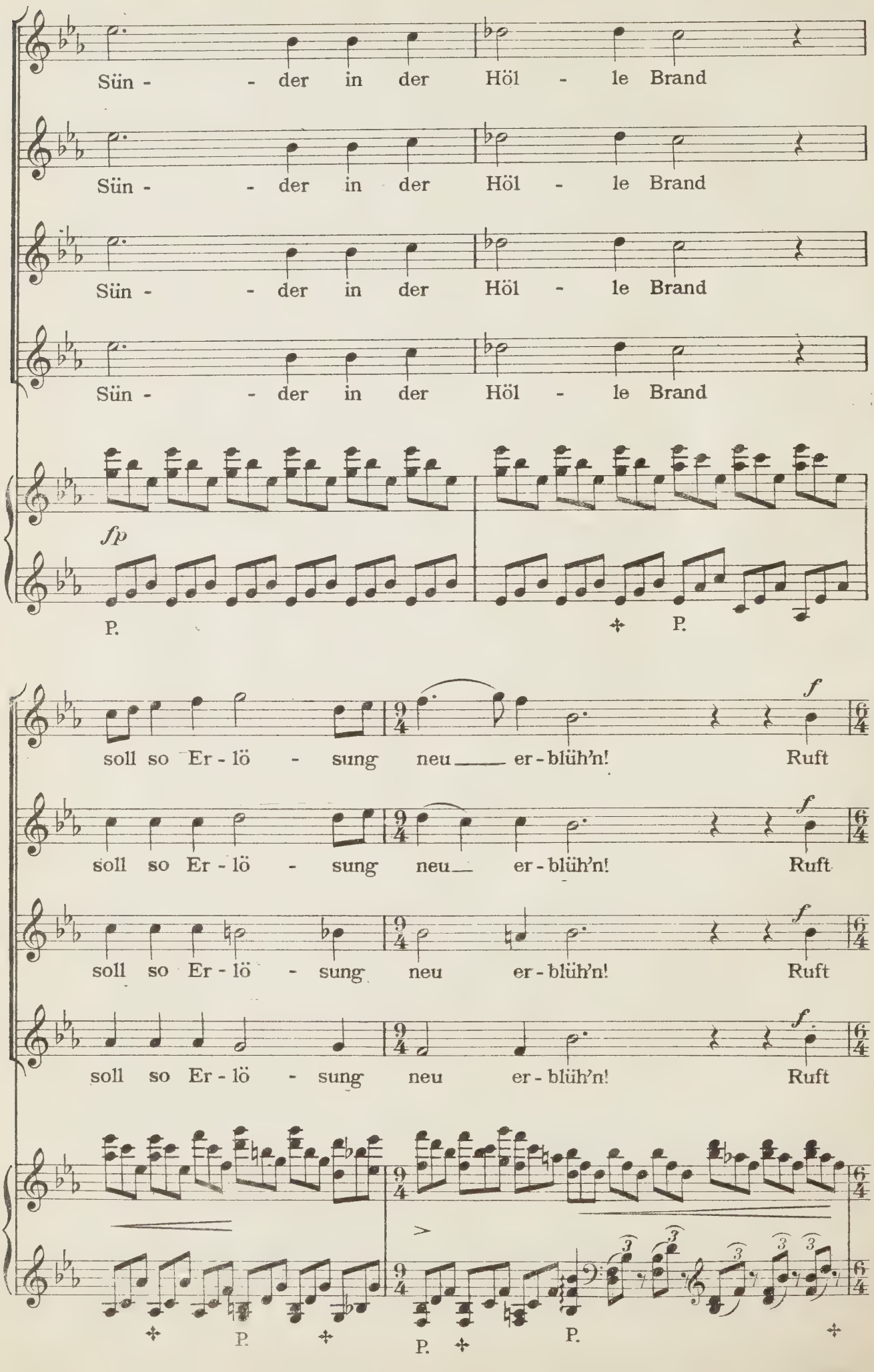


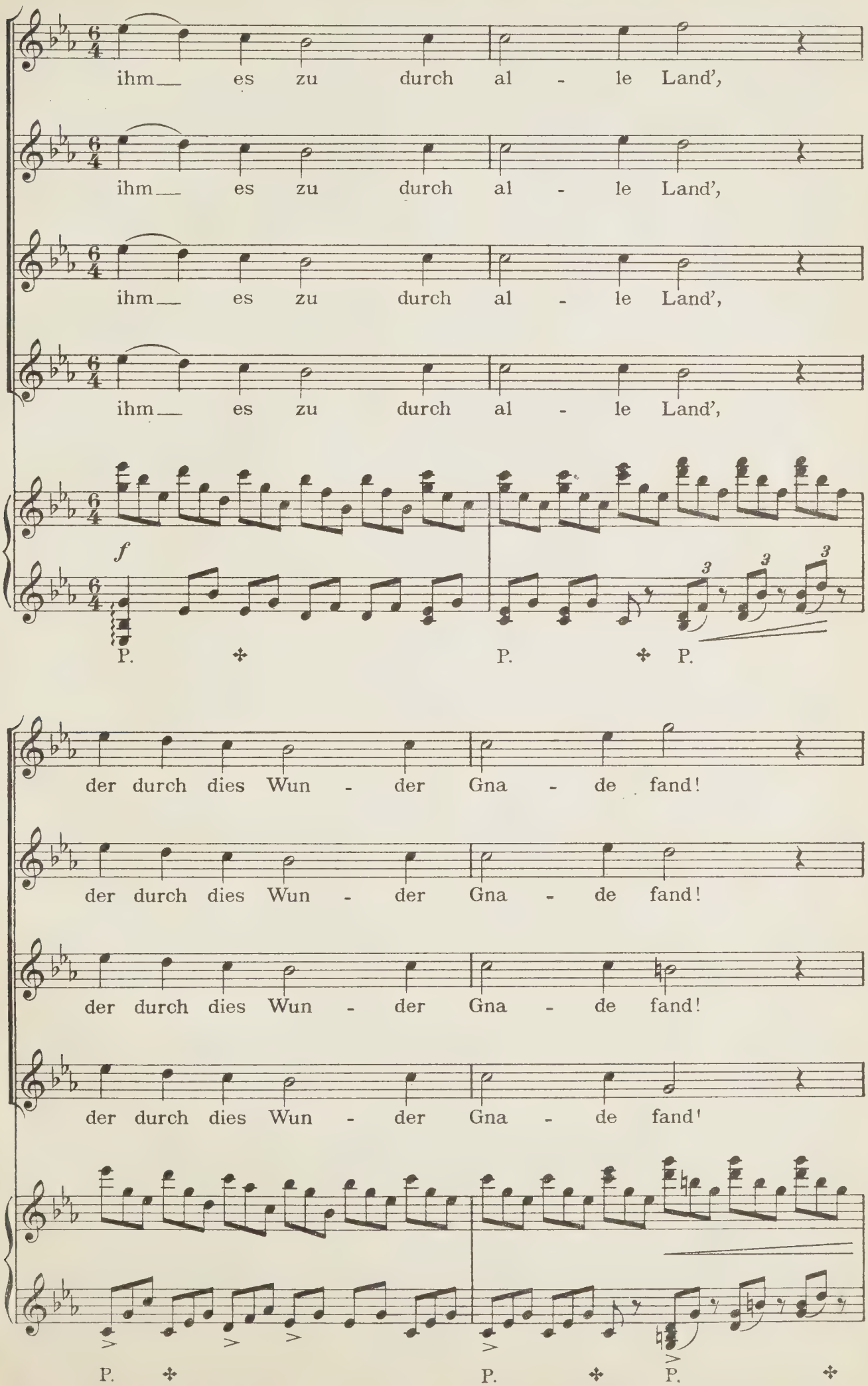

Moderato. ♩= 88.
mich! (Er stirbt. — Alle senken die Fackeln zur Erde und löschen sie so aus. Morgenrot erhellt vollends die Scene.)
Sopran 1.
Heil!
Sopran 2.
Chor der jüngeren Pilger.
(auf dem vordern Bergvorsprunge einherziehend.)
Heil!
Alt 1.
Heil!
Alt 2.
Heil!
Moderato. ♩= 88.
pp
sempre pp
P.
P.
Heil! Der Gna - de Wun - der
Heil! Der Gna - de Wun - der
Heil! Der Gna - de Wun - der
Heil! Der Gna - de Wun - der
P.
P.

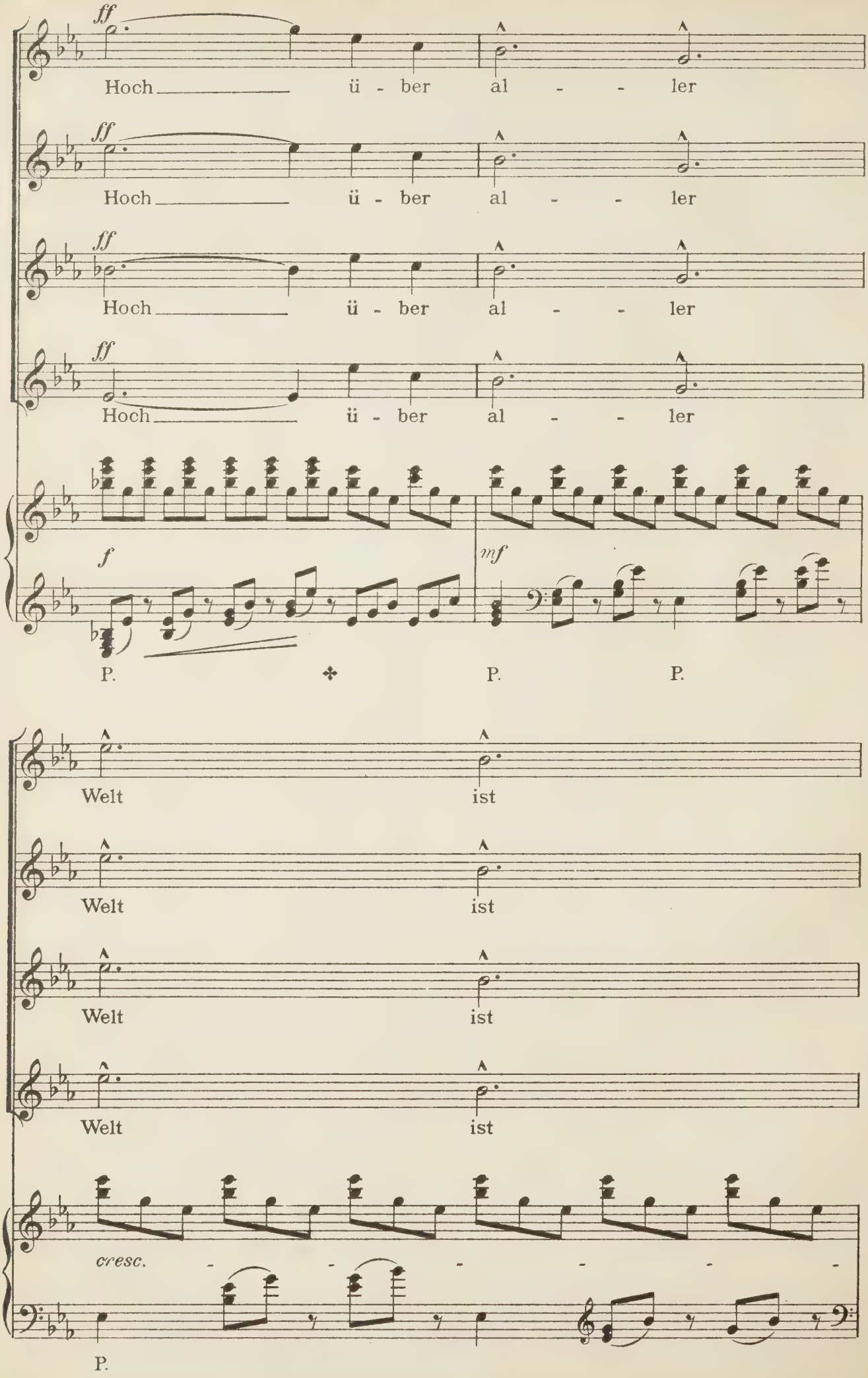

Heil! Er - lö - sung ward der
Heil! Er - lö - sung ward der
Heil! Er - lö - sung ward der
Heil! Er - lö - sung ward der
P.
P.
Welt zu Teil! Es
Welt zu Teil! Es
Welt zu Teil! Es
Welt zu Teil! Es
P.
P.
P.

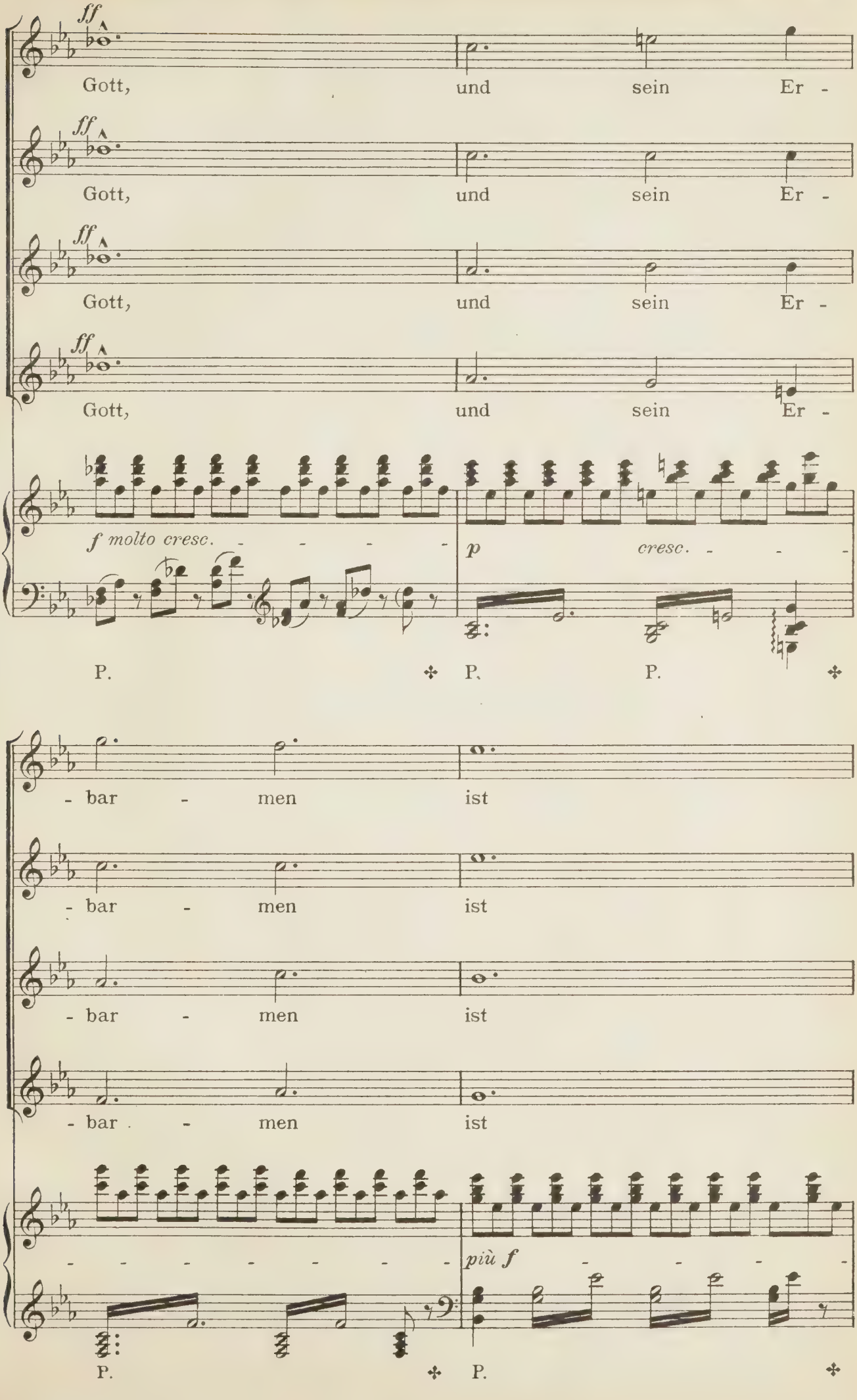

tat in nächt - lich heil' - ger Stund' der
tat in nächt - lich heil' - ger Stund' der
tat in nächt - lich heil' - ger Stund' der
tat in nächt - lich heil' - ger Stund' der
P.
P.
P.
Herr sich durch ein Wun - der kund: den
Herr sich durch ein Wun - der kund: den
Herr sich durch ein Wun - der kund: den
Herr sich durch ein Wun - der kund: den
P.
P.
P.

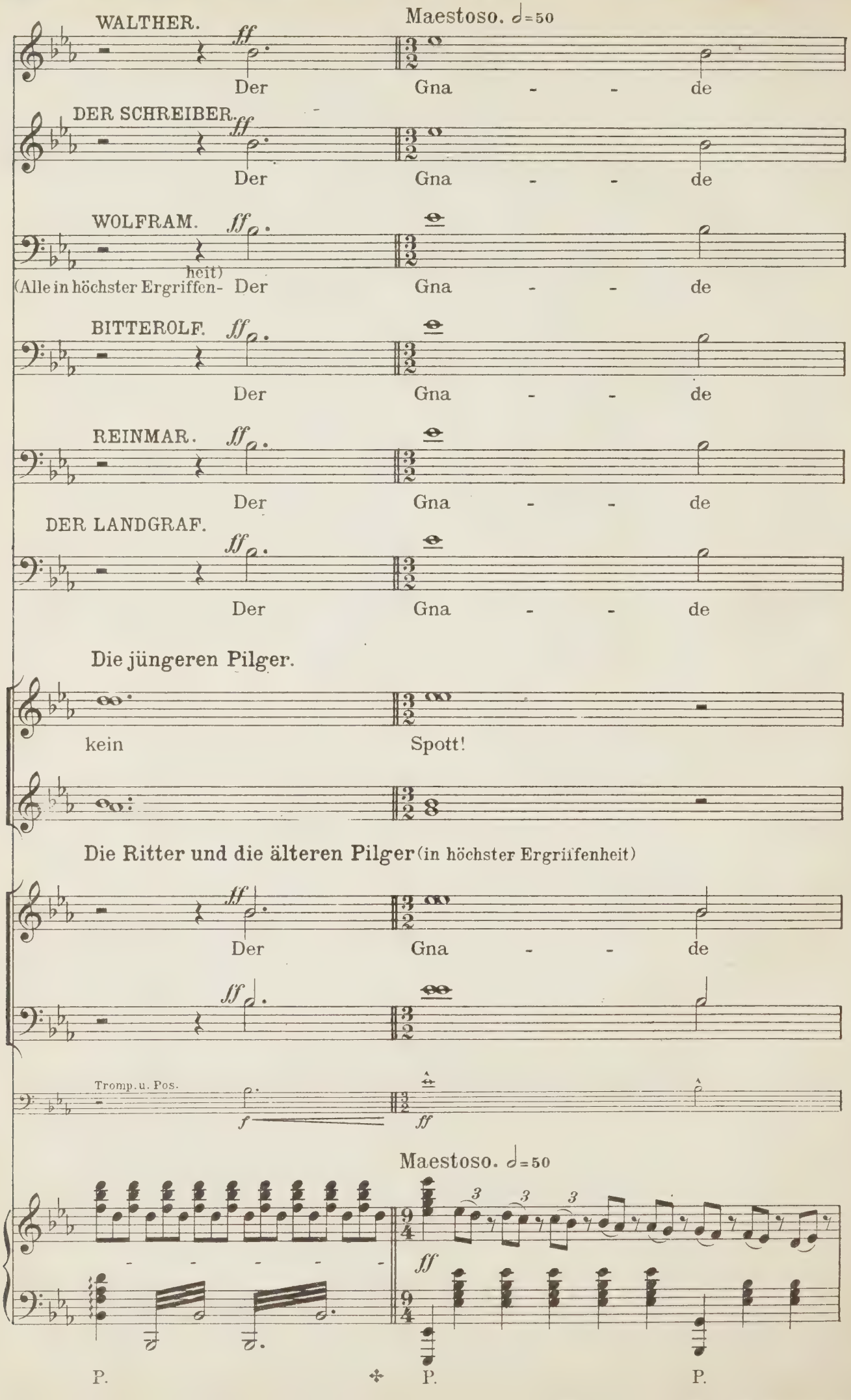

dür - ren Stab in Prie - ster's Hand hat
dür - ren Stab in Prie - ster's Hand hat
dür - ren Stab in Prie - ster's Hand hat
dür - ren Stab in Prie - ster's Hand hat
p
P. P. P. P.
er ge - schmückt mit fri - schem Grün: dem
er ge - schmückt mit fri - schem Grün: dem
er ge - schmückt mit fri - schem Grün: dem
er ge - schmückt mit fri - schem Grün: dem
f
p
P. P. P. P.

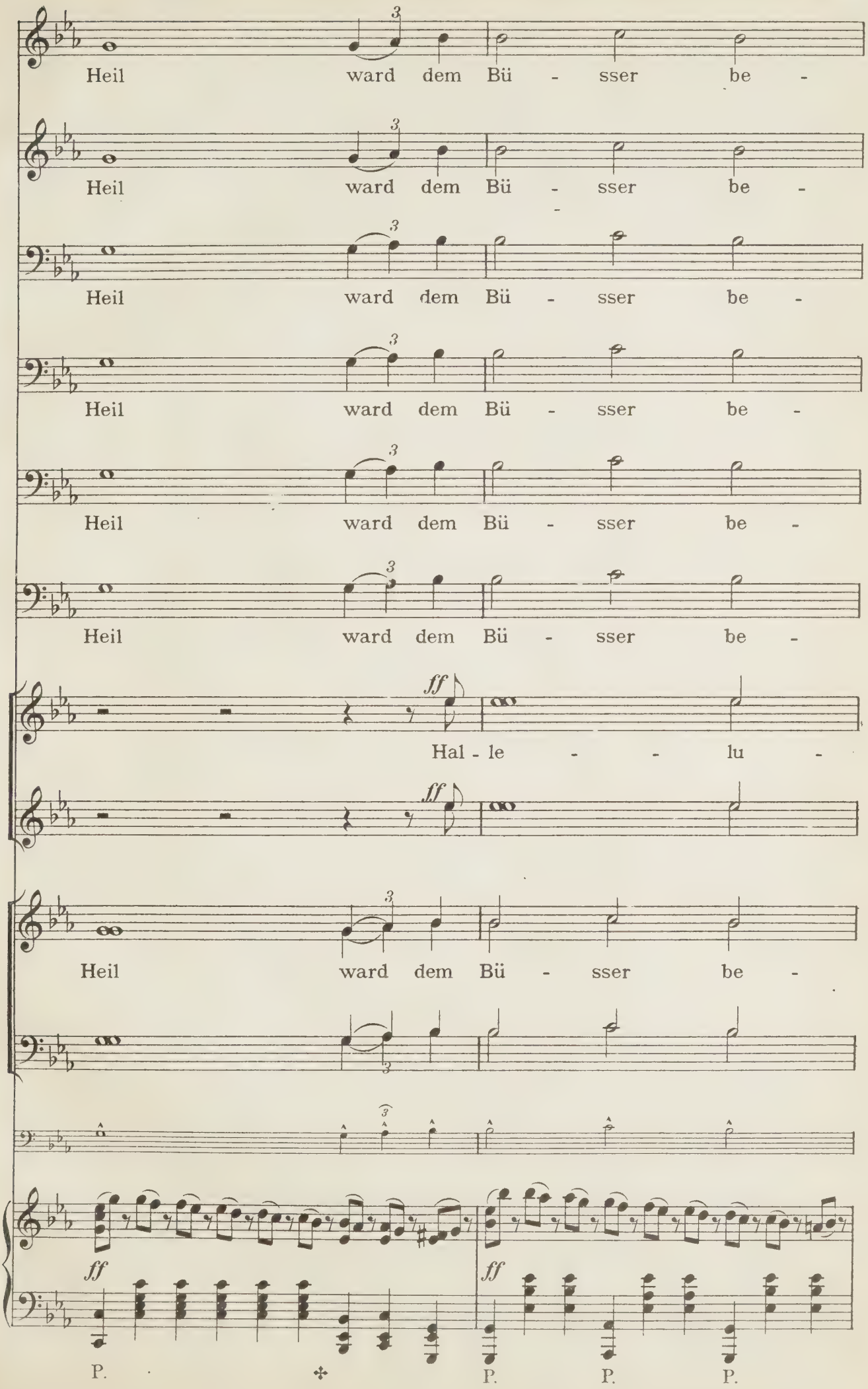

Sün - - der in der Höl - le Brand
Sün - - der in der Höl - le Brand
Sün - - der in der Höl - le Brand
Sün - - der in der Höl - le Brand
fp
P.
P.
soll so Er - lö - sung neu er - blüh'n! Ruft
soll so Er - lö - sung neu er - blüh'n! Ruft
soll so Er - lö - sung neu er - blüh'n! Ruft
soll so Er - lö - sung neu er - blüh'n! Ruft
f
P.
P.
P.

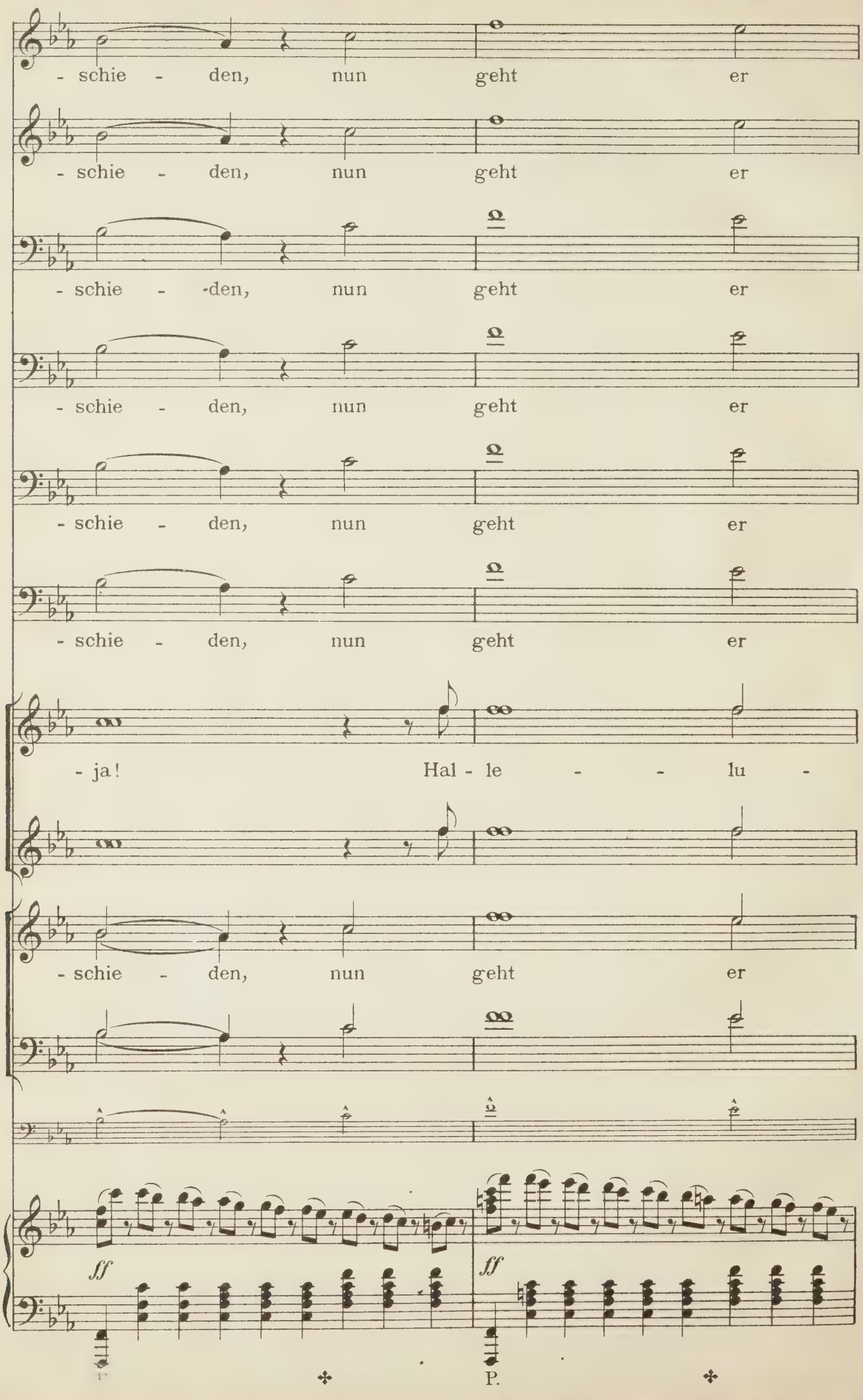

ihm es zu durch al - le Land',
ihm es zu durch al - le Land',
ihm es zu durch al - le Land',
ihm es zu durch al - le Land',
f
P.
P.
P.
der durch dies Wun - der Gna - de fand!
der durch dies Wun - der Gna - de fand!
der durch dies Wun - der Gna - de fand!
der durch dies Wun - der Gna - de fand!
P.
P.
P.

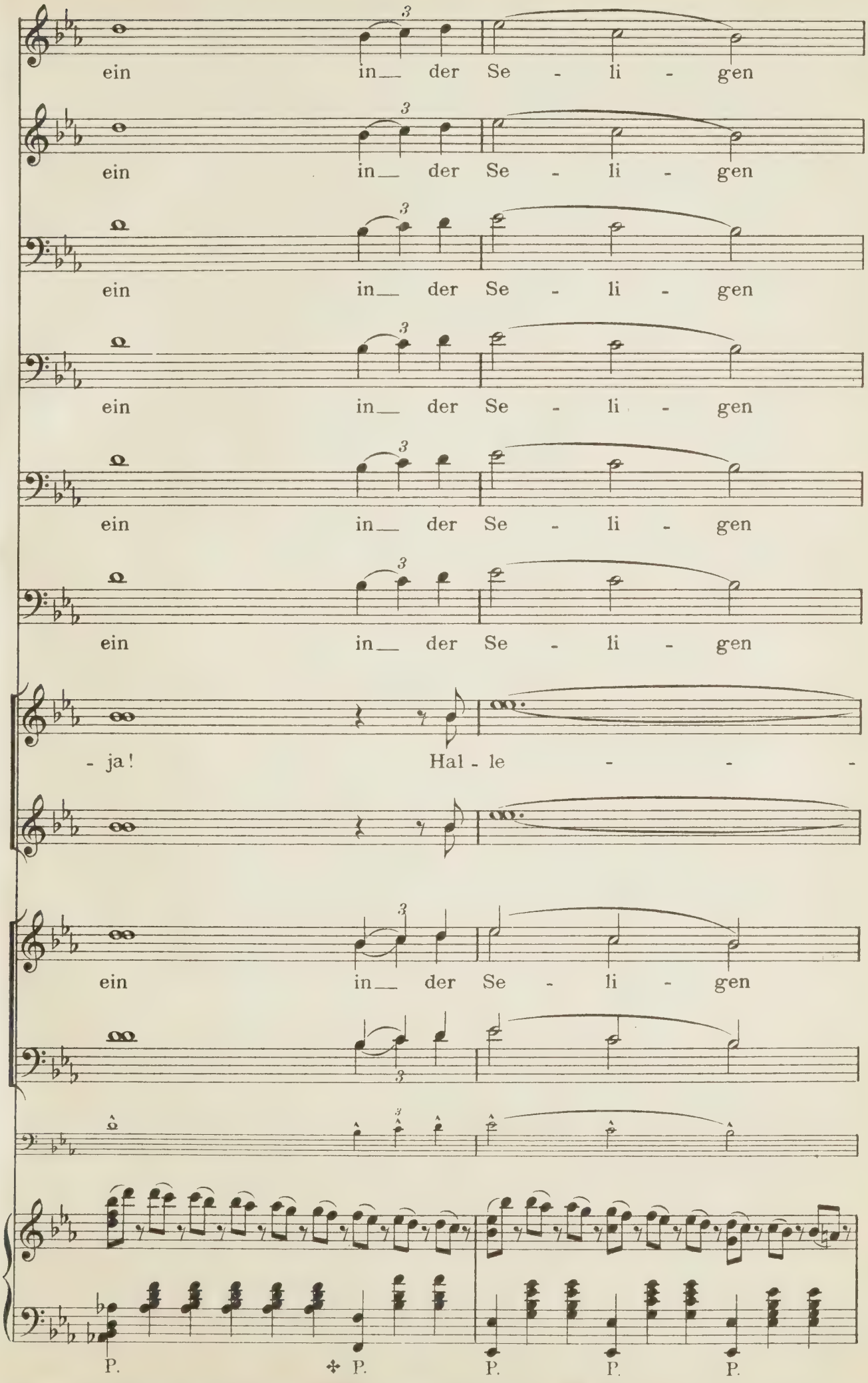

ff
Hoch ü - ber al - - ler
ff
Hoch ü - ber al - - ler
ff
Hoch ü - ber al - - ler
ff
Hoch ü - ber al - - ler
f
mf
P.
P.
P.
Welt ist
Welt ist
Welt ist
Welt ist
cresc.
P.

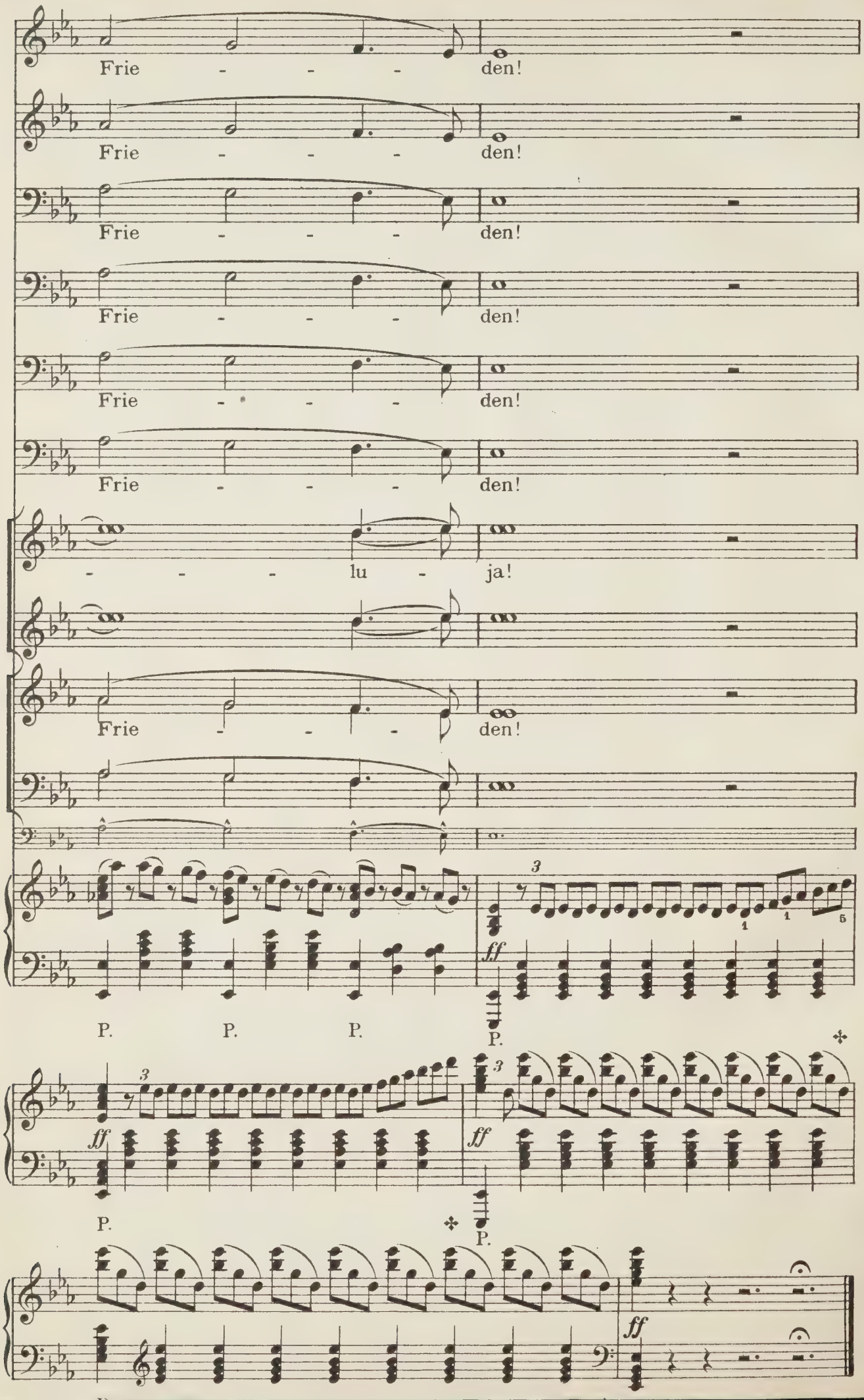

ff
Gott, und sein Er -
ff
Gott, und sein Er -
ff
Gott, und sein Er -
ff
Gott, und sein Er -
f molto cresc. - - - - -
p cresc. - - -
P. P. P.
- bar - men ist
- bar - men ist
- bar - men ist
- bar - men ist
- - - - - - - -
più f - - - -
P. P.


WALTHER.
Maestoso. ♩=50
ff
Der Gna - - de
DER SCHREIBER.
ff
Der Gna - - de
WOLFRAM.
ff
heit)
(Alle in höchster Ergriffen- Der Gna - - de
BITTEROLF.
ff
Der Gna - - de
REINMAR.
ff
Der Gna - - de
DER LANDGRAF.
ff
Der Gna - - de
Die jüngeren Pilger.
kein Spott!
Die Ritter und die älteren Pilger (in höchster Ergriffenheit)
ff
Der Gna - - de
ff
Tromp. u. Pos.
f
ff
Maestoso. ♩=50
3 3 3
ff
P. P. P.


Heil ward dem Bü - sser be -
Heil ward dem Bü - sser be -
Heil ward dem Bü - sser be -
Heil ward dem Bü - sser be -
Heil ward dem Bü - sser be -
Hal - le - lu -
Heil ward dem Bü - sser be -
ff
ff
ff
P.
P.
P.
P.


- schie - den, nun geht er
- schie - den, nun geht er
- schie - den, nun geht er
- schie - den, nun geht er
- schie - den, nun geht er
- schie - den, nun geht er
- ja! Hal - le - lu -
- schie - den, nun geht er
ff
ff
P.


ein in der Se - li - gen
ein in der Se - li - gen
ein in der Se - li - gen
ein in der Se - li - gen
ein in der Se - li - gen
ein in der Se - li - gen
- ja! Hal - le - - -
ein in der Se - li - gen
P. P. P. P. P.


Frie - - - den!
Frie - - - den!
Frie - - - den!
Frie - - - den!
Frie - - - den!
Frie - - - den!
- - - lu - ja!
Frie - - - den!
P. P. P.
P.
P.
P.

UNIVERSITY OF TORONTO
LIBRARY
FEB
8
1984

FOR USE IN THE LIBRARY ONLY

PLEASE DO NOT REMOVE
CARDS OR SLIPS FROM THIS POCKET

UNIVERSITY OF TORONTO LIBRARY

M
1503
W14T3
1912
Music